

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1960

Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Herausgeber: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: Kiel 4 36 02

Verantwortlich: Dr. G.-H. Horn, A. Heinemann, H. Klug
Herausgegeben im Dezember 1960, Preis 9 DM

– Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet –

VORWORT

Auch in dieser 10. Ausgabe des "Statistischen Jahrbuches Schleswig-Holstein" wird ein statistisches Gesamtbild des Landes und seiner Kreise geboten. Tiefgegliederte regionale Angaben sind wieder in einer Tabelle für die Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden vertreten.

Die Ergebnisse wurden wie üblich auf den neuesten Stand - hier meist 1959 - gebracht oder, sofern es sich um einmalige Statistiken vergangener Jahre handelt, zum Teil fortgelassen. Neu aufgenommen wurden erste Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960, die Wohnungswünsche 1960 (Ergebnisse der 1% Wohnungsstichprobe), verschiedene Steuerstatistiken 1957 (Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Einheitswerte) und andere kleinere Tabellen.

Der benötigte Raum ergab sich durch Einschränkungen bei der Agrarstatistik und durch technische Einsparungen. Die Zahlen über Anbau und Ernte wurden für 1959 nur repräsentativ gewonnen, so daß keine untergliederten Ergebnisse für Kreise oder natürliche Landschaften zur Verfügung standen, sondern nur für das Land im ganzen und die vier Haupt-Naturräume.

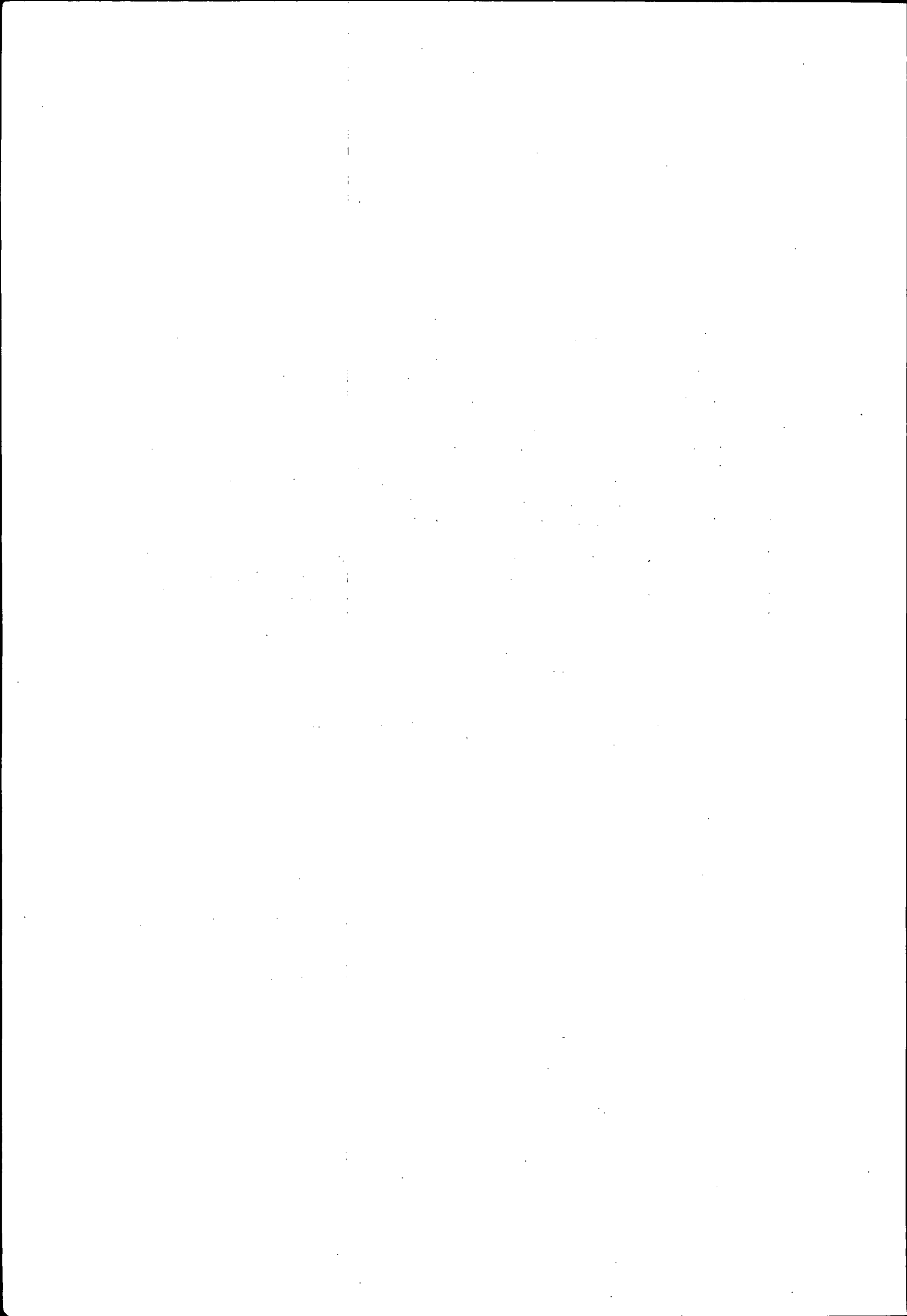
Einige Tabellen wurden anderen Kapiteln als bisher zugeordnet, um einer entsprechenden Vereinbarung aller Statistischen Landesämter gerecht zu werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Jahrbuches mitgewirkt haben, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Kiel, im Dezember 1960

Dr. G.-H. Horn

Direktor
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein



INHALT

Kapitel

	Seite
Allgemeine Angaben	1
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
II. Bevölkerungsbewegung	9
III. Gesundheitswesen	15
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	19
V. Kirchliche Verhältnisse	29
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	31
VII. Wahlen	38
VIII. Erwerbstätigkeit	40
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	45
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	72
XII. Industrie und Handwerk	73
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	86
XIV. Handel	91
XV. Verkehr	96
XVI. Geld, Kredit und Versicherungswesen	115
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	119
XVIII. Öffentliche Finanzen	124
XIX. Preise	144
XX. Löhne und Gehälter	155
XXI. Versorgung und Verbrauch	160
XXII. Sozialprodukt	161
XXIII. Vergleichende Übersichten	162
Anhang: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. – 31. 12. 1959	174
Sachregister	
Karten	
Naturräumliche Gliederung	
Die Kreise Schleswig-Holsteins	
Die Arbeitsamtsbezirke Schleswig-Holsteins	
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein	

Tabellen

	Seite		Seite		Seite
Allgemeine Angaben		noch: III. Gesundheitswesen		VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	
Grenzen, Gewässer, Inseln, Bodenschätze u.a.m.	1	2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker	15	1. Einwohner in den Amtsgerichtsbezirken	31
Witterung	2	3. Krankenanstalten und Apotheken	16	2. Personal der Gerichte und Staats (Amts-)anwaltschaften und Zahl der Rechtsanwälte und Notare	
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand		4. Krankenbewegung in den Krankenanstalten	16	a) Personal der Gerichte	31
1. Einwohnerzahlen seit 1925	3	5. Personal der Gesundheitsämter	16	b) Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	31
2. Bevölkerung nach Monaten	3	6. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)	16	3. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	31
3. Bevölkerungsdichte nach Kreisen	3	7. Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten	17	4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	32
4. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	4	8. Gestorbene nach Todesursachen		5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts	32
5. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen		a) nach Jahren 1956-1959	17	6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts	32
a) Gemeinden	4	b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1959	18	7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts	
b) Bevölkerung	4	IV. Unterricht, Bildung und Kultur		a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen	33
6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1975 nach Altersgruppen	5	1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule nach Schularten - Gesamtüberblick -	19	b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen 1956-1959	33
7. Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand	5	2. Öffentliche Volksschulen		8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	33
8. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13.9.1950 -	5	a) Schulen	20	9. Tatermittlung	34
9. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht		b) Klassenräume und Schülerklassen	20	10. Strafverfolgung	
a) Stand: 31.12.1959	6	c) Klassenfrequenzen	20	a) Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	34
b) Jahresdurchschnitt 1959	6	d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: Mai 1959 -	20	b) rechtskräftig verurteilte Personen	34
10. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31.12.1959 -	6	3. Mittelschulen		c) nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen und Alter	34
11. Die Familie in den Haushalten		a) Gesamtüberblick	21	d) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen, Strafart, Alter und Tätigkeit	35
a) Haushalte nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung	7	b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen	21	e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1958	35
b) Kinder im Rahmen des Haushalts und der Familie	7	c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen	21	11. Strafvollzug	36
c) haushalts- und familienmässige Eingliederung der Alten	7	4. Höhere Schulen		12. Einsatz der Feuerwehren	37
12. Ausländer und Staatenlose	7	a) Gesamtüberblick	22		
13. Deutsche Staatsangehörigkeit Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1959	8	b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen nach Klassen	22		
		c) Schülerbewegung an öffentlichen höheren Schulen	22		
		5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	23		
		6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: Mai 1959 -	23		
		7. Deutsche Schulen in Nordschleswig - Stand: August 1960 -	23		
		8. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1973	24		
		9. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1973	24	VII. Wahlen	
II. Bevölkerungsbewegung		10. Universität Kiel		1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein	
1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen	9	a) Studierende	24	a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	38
2. Eheschliessungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Kreisen 1959	10	b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten	24	b) Sitzverteilung	38
3. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	10	11. Studienseminare	25	2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein	38
4. Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	10	12. Pädagogische Hochschulen	25	3. Das Wahlergebnis der Bundestagswahl am 15.9.1957 nach Wahlkreisen	
5. Ehescheidungen		13. Ingenieur- und Technikerschulen		a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	39
a) insgesamt	10	a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüfungen	25	b) Stimmverteilung	39
b) nach Gründen 1958	10	b) deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern 1959	26		
6. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen	11	14. Berufsbildende Schulen			
7. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet	11	a) Gesamtüberblick	26		
8. Wanderungen 1950-1959	12	b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte - Stand: November 1959 -	26		
9. Umsiedlung	12	15. Volkshochschulen	27		
10. Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1958	13	16. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder	27		
11. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Alter und Geschlecht	13	17. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1959 -	27		
12. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Herkunfts- bzw. Zielländern	14	18. Büchereien	27		
13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1959 nach Herkunfts- bzw. Zielländern	14	19. Jugendherbergen	27		
		20. Jugendgruppen	28		
		21. Filmtheater			
		a) Filmtheater nach ihrer Kapazität	28		
		b) Besucher und Kapazität der Filmtheater in Kiel und Lübeck	28		
III. Gesundheitswesen		V. Kirchliche Verhältnisse		VIII. Erwerbstätigkeit	
1. Heil- und Pflegepersonen		1. Evangelisch-lutherische Kirchen	29	1. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf - Stand: Anfang Oktober 1959 -	40
a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen	15	2. Römisch-Katholische Kirche	30	2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose	
b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen nach Berufsgruppen	15	3. Andere Religionsgemeinschaften 1958	30	a) Entwicklung 1950-1959	40
				b) nach Arbeitsamtsnebenstellen - Stand: 30.9.1959 -	41
				3. Beschäftigte Arbeitnehmer	
				a) nach Wirtschaftsabteilungen	41
				b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen - Stand: 30.9.1959 -	42
				4. Berufspendler nach und von Hamburg	43
				5. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit	43
				6. Arbeitslose	
				a) nach Monaten	43
				b) nach Kreisen	43
				7. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen	44
				8. Streiks in Schleswig-Holstein	44

	Seite
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe nach Lehrberufen bzw. Wirtschaftsgruppen	45
2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk nach Lehrhandwerken bzw. Berufen	46
3. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern	47
4. Landwirtschaftsschulen	47
5. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe	47
6. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	47
7. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes	47
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Grössenklassen	48
2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrössenklassen und Bodennutzungssystemen 1949 und 1956	48
3. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	48
4. Ländliche Siedlung Verteilung des Siedlungslandes	49
5. Flurbereinigung	49
6. Bodennutzung	
a) Gesamtüberblick	49
b) Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen	49
c) Anbau auf dem Ackerland in den Hauptnaturräumen	50
7. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau	
a) Hektarerträge nach Kreisen	51
b) Ernten	52
8. Hektarerträge und Ernten von Stroh	53
9. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	53
10. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	53
11. Der erwerbsmässige Anbau der wichtigsten Gemüsearten 1950-1959 (Vor-, Haupt- und Nachanbau)	54
12. Erwerbsmässiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauswerpunkten 1959	54
13. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren	55
14. Obsterte	56
15. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüse-saatgut	56
16. Anbau von Klee und Luzerne zur Samen-gewinnung	56
17. Vermehrungsflächen für Saatgut	57
18. Pflanzenbestände in den Baumschulen	57
19. Verwertung der Zuckerrübenerte	57
20. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger	58
21. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft	58
22. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffel-käfers nach Kreisen	58
23. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften	59
24. Viehbestand	
a) Gesamtüberblick	59
b) nach Vieharten und Kreisen	59
25. Schweinebestände	62
26. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren	62
27. Fleischanfall aus gewerblichen Schlach-tungen von Inlandtieren	62
28. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslantieren	63
29. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch	63
30. Milcherzeugung und Milchverwendung	63

	Seite
noch: X. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	
31. Milchverwertung in den Meiereien	
a) Gesamtüberblick	64
b) Vollmilchversorgung	64
c) Buttererzeugung nach Qualitäten	64
d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt	64
e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen	64
f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren	64
32. Produktionszahlen der Viehwirtschaft	65
33. Bekämpfung der Rindertuberkulose	65
34. Tierseuchen	65
35. Holzeinschlag	66
36. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben	
a) Hauptergebnisse in den Wirtschafts-jahren 1956/57-1958/59	66
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1958/59	67
37. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins	69
38. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein	
a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste	69
b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste	69
c) Grosse Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)	69
d) Grosse Heringsfischerei	70
e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei	70
39. Ländliche Genossenschaften	
a) Zahl der ländlichen Genossenschaften	70
b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften	70
c) Warenumsatz der Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft	70
XI. Unternehmungen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	
1. Arbeitsstätten und Beschäftigte – Stand: 13.9.1950 –	72
2. Die Kapitalgesellschaften	
a) nach Gewerbegruppen – Stand: 31.12.1959 –	72
b) nach Kapitalgrössenklassen – Stand: 31.12.1959 –	72
c) Entwicklung 1955-1959	72
XII. Industrie und Handwerk	
1. Wichtige Zahlen aus der Industrie	73
2. Beschäftigte in der Industrie nach Kreisen	73
3. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrössenklassen	73
4. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen – Stand: 30.9.1959 –	74
5. Beschäftigte in der Industrie nach Industrie-zweigen 1952-1959 – technische Einheit (beteiligter Industriezweig) –	75
6. Entwicklung der Industriezweige Schiffbau	75
7. Beschäftigte in der Industrie nach Industriezweigen	76
8. Umsatz in der Industrie nach Industriezweigen	77
9. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie nach Kreisen und ausgewählten Industrie-zweigen – Stand: 30.9.1959 –	78
10. Wasserverbrauch in der Industrie	78
11. Stromverbrauch – örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig) –	79
12. Brennstoffverbrauch – örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig) –	80
13. Index der industriellen Produktion (arbeitsstättlich)	81
14. Brutto-Produktionswerte der Industrie – technische Einheit (beteiligter Industriezweig) –	82

	Seite
noch: XII. Industrie und Handwerk	
15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	83
16. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)	84
17. Stromerzeugung und -verbrauch	84
18. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung	85
19. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Handwerksgruppen	85
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	
1. Bauwirtschaft	
a) Gesamtüberblick	86
b) Betriebe	86
c) Beschäftigte	86
2. Baugenehmigungen	
a) Gebäude und Wohnungen	86
b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten	86
3. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen	87
4. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1959 nach Kreisen	87
5. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang	88
6. Die Haushalte mit Wohnungswunsch	88
7. Bevölkerung in Lagern nach Kreisen	88
8. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1959	
a) Finanzierung	89
b) Bauvolumen	89
9. Zins- und Tilgungshilfen für reine Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	
a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)	89
b) Bauvolumen	89
10. Bestand an Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Kreisen	90
11. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume – Stand: 31.12.1959 – nach Kreisen	90
XIV. Handel	
1. Ausfuhr	
a) nach Warengruppen	91
b) nach Erdteilen, wichtigsten Ver-brauchsländern und Ländergruppen	91
c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1959	91
d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern	93
2. Warenverkehr mit Berlin (West)	94
3. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost	94
4. Umsätze des Einzelhandels 1959 nach Monaten	95
5. Mitglieder und Umsätze der Konsum-genossenschaften	95
XV. Verkehr	
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
a) Bestand nach Kreisen	96
b) Bestand nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter – Stand: 1.7.1959 –	96
c) im Verkehr befindlich	97
2. Erteilung von Fahr- und Ausbildungs-erlaubnissen	97
3. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen	97
4. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach dem Gewerbe oder Beruf der Käufer 1959	98

	Seite
noch: XV. Verkehr	
5. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	99
6. Der Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftfahrzeugen 1957 nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen	99
7. Öffentliche Strassenverkehrsmittel	
a) Fahrzeugbestände	100
b) Betriebs- und Verkehrsleistungen	100
8. Strassenverkehrsunfälle	
a) nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen	100
b) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen nach Kreisen	101
c) nach Monaten 1959	101
d) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Strassenverkehr 1959	101
e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1959	102
9. Klassifizierte Strassen - Stand: 1.4.1959 -	
a) nach Fahrbahnarten	102
b) nach Kreisen	102
10. Gemeindestrassen nach Kreisen und Deckenarten - Stand: 31.3.1956 -	103
11. Deutsche Bundesbahn	
a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg	103
b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg	103
c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein	103
d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster	104
12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	
a) nach Verkehrsbeziehungen 1950 bis 1957	104
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen 1956 und 1957	104
c) nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken 1956 und 1957	105
13. Deutsche Bundespost	105
14. Schifffahrt	
a) Gesamtüberblick	106
b) Schiffsverkehr über See	106
c) Güterverkehr nach Gütergruppen	106
d) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen	107
e) Güterverkehr in wichtigen Häfen	107
15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
a) Gesamtüberblick	107
b) Schiffsverkehr	108
c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen	108
d) Güterverkehr	108
e) Güterverkehr nach Gütern 1959	108
16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe	
a) Seeschiffe	109
b) Binnenschiffe	109
17. Fremdenverkehr	
a) Gesamtüberblick	109
b) Übernachtungen nach Berichtsgemeindengruppen	110
c) Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1959	110
d) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden	112
e) Fremdenverkehr nach Berichtsgemeindengruppen und Monaten 1958/59	113
f) Beherbergungskapazität der Berichtsgemeinden	113
18. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
a) Personenverkehr	114
b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen	114
c) Interzonen-Verkehr	114
XVI. Geld, Kredit und Versicherungswesen	
1. Einlagenbestand und Kreditvolumen - Gesamtüberblick -	115
2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	115
3. Entwicklung des Sparverkehrs	115

	Seite
noch: XVI. Geld, Kredit und Versicherungswesen	
4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik	
a) Aktiva	116
b) Passiva	116
5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	116
6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	116
7. Konkurse und Vergleichsverfahren	117
8. Schiffshypotheken	
a) Eintragungen und Löschungen 1955-1959	117
b) Bewegung der Schiffshypotheken 1959 nach Art der Hypotheken und Gläubiger	117
9. Die Hypothekenbewegung 1959 (ohne Umstellungsgrundschulden)	118
10. Gebäudeversicherungen	118
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	
1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	119
2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung	119
3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe	119
4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	120
5. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG	120
6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31.3.1960	120
7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge	120
8. Offene Fürsorge	121
9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1959	121
10. Die erfassten einmaligen Unterstützungen in der offenen wirtschaftlichen Fürsorge - Oktober 1958 bis September 1959 -	122
11. Öffentliche Jugendhilfe	122
12. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe	122
13. Fürsorgeerziehung	
a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige	123
b) untergebrachte Minderjährige und Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung	123
14. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen in Schleswig-Holstein	123
XVIII. Öffentliche Finanzen	
1. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1954 bis 1959 -	124
2. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1958 -	125
3. Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahr 1959 und 1960 -	126
4. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1958	127
5. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschussbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1958 - Grundzahlen -	128
6. Eigenausgaben, Zuschussbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1958 - Verhältniszahlen -	129
7. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschussbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	129

	Seite
noch: XVIII. Öffentliche Finanzen	
8. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen - Rechnungsjahre 1950-1959 -	130
9. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände	
a) im Rechnungsjahr 1958	130
b) im Rechnungsjahr 1959 (Kassenstatistik)	130
10. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen	131
11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise	
a) nach Kreisen	131
b) nach Gemeindegrößenklassen	131
12. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31.3.1960 -	
a) Gesamtschulden nach Schuldenarten und Gläubigern	132
b) Verwendung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandschulden	133
13. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein	133
14. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern - Gesamtüberblick -	134
15. Landes- und Bundessteuern	
a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1959 nach Steuerarten	134
b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken	135
16. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1959 in wirtschaftlicher Gliederung	135
17. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1959 nach Kreisen	137
18. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1955 und 1957	137
19. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe (Ergebnisse der Einheitswertstatistik)	
a) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen am 1.1.1953 und 1.1.1957	137
b) nach Einheitswertgruppen am 1.1.1953 und 1.1.1957	138
c) nach Einheitswertgruppen und Bilanzposten am 1.1.1957	138
20. Die steuerpflichtigen Vermögen	
a) Rohvermögen, Schulden, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1.1.1953 und 1.1.1957	139
b) Betriebsvermögen, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nicht natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1.1.1953 und 1.1.1957	139
c) Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen - Stand: 1.1.1957 -	139
21. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen 1954 und 1957	140
22. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen 1954 und 1957	140
23. Gesamtbetrag der Einkünfte der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen in den Kreisen 1957	141
24. Erbschaftsteuer	142
25. Gemeindesteuern	
a) Einnahmen nach Kreisen	142
b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1959	143
26. Gewogene Durchschnittsbesätze	
a) nach Kreisen	143
b) nach Gemeindegrößenklassen	143
XIX. Preise	
1. Preisindices im Bundesgebiet	144
2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet	144
3. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein	145

	Seite
noch: XIX. Preise	
4. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet	148
5. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet	148
6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet	148
7. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet	149
8. Index (Ausgabenindex) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet	149
9. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet nach Branchen	149
10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein	150
11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	
a) nach 3 Verbrauchergruppen	152
b) nach wichtigen Warengruppen	152
12. Preisindex für den Wohnungsbau	153
13. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtleistungen	153
14. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau	154
15. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet	154
XX. Löhne und Gehälter	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft – Langjährige Entwicklung –	155

	Seite
noch: XX. Löhne und Gehälter	
2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter	
a) in den Wirtschaftshauptbereichen – August 1959 –	155
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen	155
3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter – August 1959 –	156
4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter	
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1959	156
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen	157
5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk nach Handwerkszweigen	157
6. Brutto-Barverdienste der Landarbeiter	158
7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel	
a) Entwicklung	158
b) in den Wirtschaftshauptbereichen – August 1959 –	158
8. Die Gehalts- und Lohnstruktur in Industrie und Handel im Oktober 1957	
Die Verteilung der Arbeiter und Angestellten auf Brutto-Monatsverdienstklassen nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht	159
9. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1950	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	159
b) Monatsvergütungen der Angestellten	159
c) Monatsgehälter der Beamten	159
XXI. Versorgung und Verbrauch	
1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet	160

	Seite
noch: XXI. Versorgung und Verbrauch	
2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet-einschl. Berlin (West)	160
3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	160
XXII. Sozialprodukt	
1. Brutto-Inlandsprodukt 1950-1959 im Bundesgebiet nach Ländern	161
2. Brutto-Inlandsprodukt 1956-1958 nach zusammengefassten Bereichen im Bundesgebiet nach Ländern	161
XXIII. Vergleichende Übersichten	
1. Kreise	162
2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter	164
3. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1959	169
4. Schleswig-Holstein im Bund – Stand: 1959 –	170
5. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt	173
6. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt	173
Anhang	
Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden i. L. - 31.12.1959	
a) Namensänderungen	174
b) administrative Grenzänderungen	174

Erläuterungen

Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, ohne Saarland und Berlin (West).

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

In den Überschriften der Tabellen ist die Aufgliederung nach Kopf und Vorspalte nur erwähnt, wenn dadurch Tabellen des gleichen Themas unterschieden werden mussten.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Grössenklassen bedeutet "a-b": a bis unter b. Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit. Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl. Ø bedeutet Durchschnitt.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null
- 0 = Zahlenwert grösser als Null, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit
- . = Zahlenwert aus sachlichen oder technischen Gründen unbekannt oder aus anderen Gründen nicht eingesetzt
- ... = Zahlenwert noch nicht bekannt
- x = Angabe nach der Bezeichnung des betreffenden Tabellenfaches sinnlos

Abkürzungen

a	Ar = 100 qm	Mrd.	Milliarde
BRT	Brutto-Registertonne = 2,83 cbm (Gesamtraum eines Schiffes)	mtl.	monatlich
cbm	Kubikmeter	Nm ³	Normalkubikmeter = 1 cbm Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule
ccm	Kubikzentimeter	NN	Normalnull
cm	Zentimeter	NRT	Netto-Registertonne = 2,83 cbm (Nutzraum eines Schiffes)
dar.	darunter	Pckg.	Packung
dav.	davon	Pkw	Personenkraftwagen
DM	Deutsche Mark = 100 Dpf	PS	Pferdestärke = 0,74 Kilowatt
Dpf	Deutscher Pfennig	qkm	Quadratkilometer
dz	Doppelzentner	qm	Quadratmeter
Fl.	Flasche	Rj.	Rechnungsjahr
fm	Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse ohne Zwischenraum der Schichtung	RM	Reichsmark = 100 Rpf
g	Gramm	rm	Raummeter = 1 cbm geschichtetes Holz mit Zwischenraum
Gv.	Gemeindeverbände	Rpf	Reichspfennig
ha	Hektar = 100 a = 10 000 qm	Sd	Sonderdienst
hl	Hektoliter = 100 l	S.-S.	Sommersemester
Hj.	Halbjahr	St	Stück
i. Tr.	in Trockenmasse	StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
JD	Jahresdurchschnitt	StB	Statistische Berichte
Kfz.	Kraftfahrzeug	Std.	Stunde
kg	Kilogramm = 1 000 g	StGB	Strafgesetzbuch
Kj.	Kalenderjahr	StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
km	Kilometer = 1 000 m	StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
km ²	Quadratkilometer	StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
kW	Kilowatt	StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
kWh	Kilowattstunde	t	Tonne = 1 000 kg
l	Liter	Vj.	Vierteljahr
Lkw	Lastkraftwagen	VZ	Volkszählung
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche	w.	weiblich
LZB	Landeszentralbank	Wj.	Wirtschaftsjahr
m	Meter = 100 cm = 1 000 mm	W.-S.	Wintersemester
m.	männlich	Ztr.	Zentner = 50 kg
m ²	Quadratmeter	°C	Grad Celsius
m ³	Kubikmeter	%	Prozent
Mill.	Million	‰	Promille
mm	Millimeter		

Allgemeine Angaben

- Stand: Ende 1959 1) -

Fläche 15 657 qkm

Grenzen
 Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
 ohne Inseln 313 km
 einschl. Fehmarn 384 km
 Küstenlänge an der Nordsee
 (Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)
 ohne Inseln 213 km
 einschl. Inseln 536 km
 Landgrenze gegen Dänemark 67 km
 Grenze an der sowj. Besatzungszone 133 km
 Grenze gegen Hamburg 121 km
 Elbgränze gegen Niedersachsen 114 km

Größere Inseln (Fläche)
 Fehmarn 185 qkm
 Sylt 94 qkm
 Föhr 82 qkm
 Nordstrand 48 qkm
 Pellworm 36 qkm
 Amrum 20 qkm

Größte Bodenerhebungen
 Bungsberg 168 m über NN
 Pielsberg 128 m über NN

Wichtige Seen

	Fläche (qkm)	Größte Tiefe (m)
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

Bodenschätze
Erdöl:
 Anfang 1960 wurden die Vorräte auf 4,9 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 3,3 Mill. t gilt als sicher. Erdölfelder: Boostedt - Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost und Schwedeneck

Wichtige Flüsse (Länge)
 Eider 188 km, schiffbar 120 km
 Trave 118 km, schiffbar 53 km
 darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km

Erdölgas:
 Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgte in allen Erdölfeldern

Wichtige Kanäle

	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

Braunkohle:
 Einzelne meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

Torf:
 Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen. Einige durch Industriebetriebe genutzt

Eisenerze:
 a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich
 b) Rasenerz, kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden

Titanerz und andere Schwerminerale:
 Seifenlagerstätten beschränkten Umfanges am Strande an verschiedenen Stellen der Nordsee und der Ostsee

Gips und Anhydrit:
 Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg - Stipsdorf. Gegenwärtig nicht in Nutzung (Wasserschwierigkeiten)

Kreide:
 Hauptvorkommen bei Lägerdorf

Wasserwirtschaft - Stand: 1.1.1960

644 Wasser- und Bodenverbände²⁾ mit ca. 400 230 ha Fläche (dar.: 204 150 ha in der Marsch)

Bauten

548 km Seedeiche an der Nordseeküste (darunter: 94 km auf Inseln)
 117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste (darunter: 35 km auf Inseln)
 13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr
 191 Seedeichsiele für die Entwässerung
 248 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 439 m³/sek.

Unterhaltung durch das Land

72 km Wasserläufe I. Ordnung
 36 km Dämme im Wattenmeer
 346 km Uferschutzwerke
 1 100 km Landgewinnungswerke

Gebietseinteilung - Stand: 1.4.1960

21 Kreise
 darunter 4 kreisfreie Städte
 284 Ämter
 darunter 64 amtsfreie Gemeinden
 1 395^a Gemeinden
 darunter 54 Städte
 9 365 Wohnplätze

1) wenn nicht anders angegeben 2) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände a) einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im *StHb* S. 1 ff. veröffentlicht.

Umfassende Angaben zur Wasserwirtschaft für 1949/50 enthalten die Karten und Ausführungen des Kapitels V im *StHb* S. 211 bis 219.

I. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

1. Einwohnerzahlen¹⁾ seit 1925

Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000	Zeit	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1937	1 467 ^a	1949	2 647
1926	1 532	1938	1 552	1950	2 580
1927	1 542	1939	1 589	1951	2 505
1928	1 551	1940	1 490	1952	2 439
1929	1 561	1941	1 480	1953	2 365
1930	1 569	1942	1 495	1954	2 305
1931	1 577	1943	1 467	1955	2 271
1932	1 584	1944	1 578	1956	2 252
1933	1 590	1945	1 646	1957	2 258
1934	1 600	1946	2 558	1958	2 269
1935	1 613	1947	2 604	1959	2 284
1936	1 627	1948	2 641	1960	2 299

1) Jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950 und 1956 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926 - 1932 geschätzte Fortschreibung, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1934 - 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1940 - 1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Statistisches Bundesamt; 1947 - 1949 und 1951 - 1955 sowie 1957 - 1959 durchschnittliche Wohnbevölkerung a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Groß-Hamburg-Gesetz)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im *Stb* S. 18 veröffentlicht.

Bei der Bestandsaufnahme der Bevölkerung anlässlich der Wohnungsstatistik am 25.9.1956 wich das Ergebnis von der bis zu diesem Zeitpunkt fortgeschriebenen Wohnbevölkerung um -0,9 % ab. Aus diesem Grunde wurden die Bevölkerungszahlen nach dem Stande vom 31.12. der Jahre 1946 bis 1955 sowie für die Stichtage der Volkszählungen 1946 und 1950 rückwirkend berichtigt. Die Berichtigung erstreckte sich lediglich auf Landeszahlen, nicht auf Kreis-, Gemeinde- und Monatszahlen. Dabei wurden auch die Ergebnisse in der Untergliederung nach dem Geschlecht jährlich bis zum 13.9.1950, dem Ausgangspunkt der bisherigen Bevölkerungsfortschreibung, neu festgestellt.

2. Bevölkerung nach Monaten¹⁾

Zeit	Wohnbevölkerung			Zeit	Wohnbevölkerung		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959
Januar	2 252 145	2 262 254	2 278 133	Juli	2 259 352	2 269 890	2 286 046
Februar	2 253 080	2 262 883	2 279 167	August	2 262 383	2 272 512	2 287 616
März	2 254 547	2 263 667	2 280 145	September	2 263 687	2 273 743	2 288 775
April	2 254 202	2 265 472	2 282 069	Oktober	2 263 777	2 273 453	2 289 449
Mai	2 255 036	2 267 471	2 284 382	November	2 264 229	2 273 922	2 289 485
Juni	2 256 802	2 268 516	2 284 558	Dezember	2 264 346	2 275 802	2 289 894
				Durchschnittl. Wohnbev. im Jahr	2 258 094	2 268 655	2 284 390

1) Stand jeweils am Ende des Monats

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1958 finden sich in den *Stb* 53 bis 59; Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der *StMA* veröffentlicht.

3. Bevölkerungsdichte¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis	1939	1950	31.12.1959	Kreisfreie Stadt Landkreis	1939	1950	31.12.1959
	Personen je qkm				Personen je qkm		
Flensburg	1 427	2 071	1 954	Pinneberg	160	288	301
Kiel	3 480	3 253	3 395	Plön	57	105	91
Lübeck	765	1 177	1 144	Rendsburg	65	122	103
Neumünster	1 529	2 077	2 065	Schleswig	73	121	93
Eckernförde	54	110	84	Segeberg	41	86	71
Eiderstedt	45	77	56	Steinburg	92	167	131
Eutin	92	191	158	Stormarn	86	185	175
Flensburg-Land	47	83	67	Süderdithmarschen	70	127	93
Hzgt. Lauenburg	58	119	103	Südtondern	54	84	67
Husum	56	92	73				
Norderdithmarschen	73	128	96	Schleswig-Holstein	101	166	146
Oldenburg (Holstein)	63	119	93				

1) Gebietsstand am 31.12.1959

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe *StMA* Sonderheft A oder C, für 1946 und 1951 bis 1958 die entsprechenden Tabellen in den *Stb* 52 bis 59.

4. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm am 31. 12. 1959	Zahl der Gemein- den ²⁾	Wohnbevölkerung						Veränderung 31. 12. 1959 gegenüber		
			nach der Volkszählung ³⁾		am 31. 12. 1959				1939 ³⁾	1950 ³⁾	
			1939	1950	ins- gesamt	und zwar		Vertriebene ⁴⁾			
						männlich	weiblich	Anzahl			in % der Wohnbe- völkerung
Flensburg	49,66	1	70 871	102 832	97 055	45 051	23 687	24	+ 37	- 6	
Kiel	79,15	1	275 419	257 455	268 688	125 010	59 001	22	- 2	+ 4	
Lübeck	202,38	1	154 819	238 276	231 495	105 785	75 185	32	+ 50	- 3	
Neumünster	35,38	1	54 094	73 481	73 062	33 595	20 804	28	+ 35	- 1	
Eckernförde	775,33	55	42 217	85 020	65 436	32 074	20 368	31	+ 55	- 23	
Eiderstedt	339,46	24	15 136	26 174	19 100	8 903	3 583	19	+ 26	- 27	
Eutin	561,67 ^a	11	51 501	107 152	88 861	40 559	31 064	35	+ 73	- 17	
Flensburg-Land	948,74 ^a	130	44 674	78 840	63 254	31 407	14 079	22	+ 42	- 20	
Hzgt. Lauenburg	1 265,84	136	72 810	150 218	130 094	60 921	45 724	35	+ 79	- 13	
Husum	853,68	67	47 476	78 446	62 205	29 809	11 319	18	+ 31	- 21	
Norderdithmarschen	604,66	71	44 347	77 536	57 790	26 576	14 502	25	+ 30	- 25	
Oldenburg (Holstein)	837,89	33	52 954	99 556	77 950	36 853	23 037	30	+ 47	- 22	
Pinneberg	694,19	53	111 413	199 853	209 104	100 673	65 437	31	+ 88	+ 5	
Plön	1 181,54	103	67 434	124 276	108 034	51 057	29 822	28	+ 60	- 13	
Rendsburg	1 508,48	135	98 228	183 849	155 926	73 645	43 142	28	+ 59	- 15	
Schleswig	1 057,68	103	77 595	127 798	98 418	46 493	22 078	22	+ 27	- 23	
Segeberg	1 301,53	104	53 736	111 312	92 209	43 398	28 593	31	+ 72	- 17	
Steinburg	935,87	103	86 141	156 045	122 656	57 696	36 045	29	+ 42	- 21	
Stormarn	791,45 ^a	94	67 889	146 431	138 604	65 791	46 028	33	+ 104	- 5	
Süderdithmarschen	775,71 ^a	85	53 990	98 225	72 193	33 871	17 207	24	+ 34	- 27	
Südtondern	857,03 ^a	85	46 267	71 873	57 760	26 896	10 765	19	+ 25	- 20	
Schleswig-Holstein	15 657,30	1 396	1 589 011	2 594 648	2 289 894	1 076 063	641 470	28	+ 44	- 12	

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter - Stand: 31.12.1959 - 2) einschließlich der Forstgutsbezirke Sachsenwald (Kreis Hzgt. Lauenburg) und Buchholz (Kreis Segeberg) 3) Gebietsstand: 31.12.1959 4) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand: 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder a) darüber hinaus sind im Kreise Flensburg-Land als gemeindefreies Grundstück die Wasserfläche vor der Gemeinde Nieby in der Größe von 3 143 ha, im Kreise Süderdithmarschen 21 636 ha Elbmündung und im Kreis Südtondern das Rantum-Becken in Größe von 560 ha in das Kataster aufgenommen. Diese Flächen werden bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreie Grundstücke geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 sind veröffentlicht im *StHb* S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den *StMA* Sonderheft A oder C (Kreiszahlen), desgleichen für 1939, 1946 und 1950 im *StatSH* Heft 8, S. 2*. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im *StHb* S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen ist für 1949 (1.1.1950) im *StHb* S. 19 wiedergegeben. Ab 1951 sind Kreiszahlen in den *StHb* 52 - 58 veröffentlicht, nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der *StMA*. Weitere kreisweise Zahlen zur Nachkriegsentwicklung siehe *StatSH* Heft 29: "Kreisentwicklung 1958".

5. Gemeinden¹⁾ und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen

a) Gemeinden²⁾

Stichtag	Gemeinden	davon											
		kreisangehörige Gemeinden							kreisfreie Städte				
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 500 000	
17. 5. 1939 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 399 100	944 67,5	271 19,4	91 6,5	33 2,4	23 1,6	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
13. 9. 1950 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 399 100	532 38,0	438 31,3	254 18,2	62 4,4	37 2,6	47 3,4	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
30. 6. 1959	Anzahl in %	1 399 100	799 57,1	312 22,3	148 10,6	34 2,4	43 3,1	35 2,5	15 1,1	9 0,6	2 0,1	-	2 0,1

b) Bevölkerung

Stichtag	Wohn- bevölkerung	davon in											
		kreisangehörigen Gemeinden							kreisfreien Städten				
		mit ... Einwohnern											
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 - 500 000	
17. 5. 1939 (Volkszählung)	Anzahl in %	1 589 011 100	234 192 14,7	185 918 11,7	124 099 7,8	82 775 5,2	86 948 5,5	169 722 10,7	54 569 3,4	95 585 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	275 419 17,3
13. 9. 1950 (Volkszählung)	Anzahl in %	2 594 648 100	167 228 6,4	305 722 11,8	344 129 13,3	149 663 5,8	144 456 5,6	325 912 12,6	221 279 8,5	264 215 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	495 731 19,1
30. 6. 1959	Anzahl in %	2 284 558 100	216 387 9,5	221 802 9,7	200 437 8,8	84 523 3,7	168 687 7,4	260 603 11,4	210 578 9,2	252 631 11,1	169 163 7,4	-	499 747 21,9

1) Gebietsstand: 30. 6. 1959 2) einschl. der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im *StHb* S. 3, für 1954 bis 1958 in den *StHb* 55 bis 59. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im *StHb* S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im *StHb* 51 S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im *StHb* 54 S. 144.

6. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1975¹⁾

Altersgruppe (Jahre)	1960 ²⁾		1961		1962		1963		1964		1965		1966		1967	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1 000 Personen																
0 bis 14	475	242	486	248	493	251	500	255	507	259	513	262	521	266	530	271
15 " 19	197	102	176	90	162	83	158	81	155	79	154	78	160	81	162	82
20 " 24	200	108	213	115	221	119	217	115	208	109	196	101	175	89	161	82
25 " 29	128	65	134	69	146	75	161	85	182	97	198	107	211	114	219	118
30 " 34	133	62	131	63	129	64	127	64	123	62	127	64	134	68	145	75
35 " 39	144	59	139	58	134	56	130	56	131	59	131	61	130	62	128	63
40 " 44	100	41	107	43	119	48	131	53	141	58	143	58	138	57	132	56
45 " 49	163	69	154	64	139	58	122	50	106	43	98	40	106	42	117	47
50 " 54	167	75	167	73	165	72	164	70	162	69	158	66	149	62	135	56
55 " 59	155	72	157	72	158	73	158	72	160	72	160	71	159	69	158	68
60 " 64	132	56	135	59	137	60	141	63	142	64	145	66	147	66	148	66
65 und älter	297	126	301	127	307	128	312	129	318	131	323	132	329	135	335	137
Insgesamt	2 290	1 076	2 300	1 081	2 311	1 087	2 322	1 094	2 334	1 100	2 347	1 107	2 359	1 114	2 371	1 121

Altersgruppe (Jahre)	1968		1969		1970		1971		1972		1973		1974		1975	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1 000 Personen																
0 bis 14	539	276	548	281	558	285	567	290	575	294	581	298	587	300	590	302
15 " 19	162	82	159	81	156	79	154	78	153	78	155	79	157	80	162	83
20 " 24	157	80	154	78	153	77	160	81	161	81	161	81	158	80	156	79
25 " 29	215	114	207	108	194	100	174	89	160	82	156	79	153	77	152	77
30 " 34	160	84	181	96	197	106	210	113	218	116	214	113	205	107	193	99
35 " 39	126	63	122	62	126	64	132	68	144	74	159	83	179	95	195	105
40 " 44	129	55	130	58	130	60	128	62	127	62	125	62	121	61	124	63
45 " 49	129	52	139	57	140	57	136	56	130	55	127	54	127	57	128	59
50 " 54	118	48	103	42	96	39	103	41	114	46	126	51	135	55	136	55
55 " 59	157	66	155	65	152	63	143	59	130	53	113	46	98	39	92	36
60 " 64	148	66	150	66	150	65	149	63	148	62	147	61	145	59	142	57
65 und älter	341	140	347	142	353	145	359	148	364	150	369	151	374	153	378	154
Insgesamt	2 383	1 128	2 394	1 134	2 405	1 141	2 415	1 147	2 424	1 153	2 433	1 159	2 441	1 164	2 449	1 170

1) Ausgangsbasis für diese Vorausberechnung sind die Bevölkerungszahlen vom 1. Januar 1960. In die Berechnung für die weiteren Jahre wurde nur die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geborene und Gestorbene) einbezogen. Eine Wanderungsbewegung konnte nicht berücksichtigt werden; - Stand: Jahresanfang -. Die im Jahrbuch 1959 veröffentlichten Zahlen sind überholt 2) tatsächliche Bevölkerungszahlen

7. Bevölkerung nach Geschlecht und Familienstand

Stand		Insgesamt		davon					
		männlich	weiblich	ledig		verheiratet		verwitwet, geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
13. 9. 1950 ¹⁾	in 1 000	1 210	1 384	589	582	564	592	58	210
	in %	100	100	48,7	42,0	46,6	42,8	4,8	15,2
7. 10. 1959 ²⁾	in 1 000	1 058	1 214	474	456	530	544	53	214
	in %	100	100	44,8	37,6	50,1	44,8	5,0	17,6

1) Wohnbevölkerung nach der Volkszählung 2) Ergebnisse einer Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung (Mikrozensus), ohne Soldaten

HINWEIS: Für 1950: weitere sachliche Angaben (z.B. nach Alter und für Vertriebene) sind in StatSH Heft 8, S. 35 ff. und 3* ff. veröffentlicht, Kreiszahlen im St/b 51 S. 3. Landeszahlen nach Altersjahren sowie Kreiszahlen für 1946 siehe St/b S. 23 ff.

8. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13. 9. 1950 -

		Angehörige				Gemeinschaftslose	Ohne Angabe	Insgesamt
		der ev. Landes- und Freikirchen	der Röm.-kath. Kirche	sonstiger Religionsgemeinschaften	aller Religionsgemeinschaften zusammen			
Personen	Anzahl	2 282 532	1 54 857	1 952	2 439 341	141 666	13 641	2 594 648
	in %	88,0	6,0	0,1	94,0	5,5	0,5	100
darunter	Anzahl	1 046 226	73 586	1 046	1 120 858	81 926	7 682	1 210 466
männlich	in %	86,4	6,1	0,1	92,6	6,8	0,6	100

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Kreisen für 1950, ferner Landeszahlen für 1939 sind veröffentlicht in StatSH Heft 8 (S. 12* ff. bzw. S. 41). Gemeindezahlen 1950 (evang./röm.-kath.) siehe StatSH Heft 12, Kreiszahlen 1946 St/b S. 29.

9. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand: 31.12.1959

Altersgruppe (Jahre)	Wohnbevölkerung						darunter Vertriebene					
	Anzahl			in %			Anzahl			in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich 1950	weiblich 1959	1959	insgesamt	männlich	weiblich	männlich 1950	weiblich 1959	1959
unter 6	194 591	99 604	94 987	9,4	9,3	7,8	53 893	27 649	26 244	9,0	9,5	7,1
6 - 15	280 607	142 476	138 131	19,2	13,2	16,1	76 855	39 584	37 271	21,1	13,6	16,8
15 - 18	106 209	54 421	51 788	5,3	5,1	4,4	28 417	14 555	13 862	6,1	5,0	4,8
18 - 21	137 150	72 668	64 482	4,3	6,8	3,7	39 450	20 685	18 765	4,9	7,1	4,0
21 - 25	152 973	82 357	70 616	5,2	7,7	5,1	43 319	22 890	20 429	5,6	7,8	5,7
25 - 30	127 779	64 953	62 826	6,0	6,0	7,3	37 408	18 248	19 160	6,4	6,3	8,0
30 - 35	132 567	61 814	70 753	4,4	5,7	5,4	39 096	16 696	22 400	4,5	5,7	5,7
35 - 40	144 138	59 244	84 894	6,7	5,5	7,9	42 900	16 637	26 263	6,6	5,7	8,0
40 - 45	100 158	40 815	59 343	7,4	3,8	8,0	28 215	10 970	17 245	7,2	3,8	8,0
45 - 50	162 841	68 612	94 229	7,3	6,4	7,2	44 159	17 475	26 684	7,0	6,0	7,3
50 - 55	166 860	74 798	92 062	6,1	7,0	6,6	45 127	19 074	26 053	5,8	6,5	6,6
55 - 60	155 438	71 905	83 533	4,9	6,7	5,7	42 879	18 417	24 462	4,8	6,3	5,5
60 - 65	131 696	56 170	75 526	4,4	5,2	4,8	37 926	15 408	22 518	4,0	5,3	4,5
65 und mehr	296 887	126 226	170 661	9,5	11,7	10,1	81 826	33 363	48 463	7,2	11,4	8,2
Insgesamt	2 289 894	1 076 063	1 213 831	100	100	100	641 470	291 651	349 819	100	100	100

b) Jahresdurchschnitt 1959

Altersgruppe	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene		Altersgruppe	Wohnbevölkerung		darunter Vertriebene	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich		insgesamt	männlich	zusammen	männlich
unter 1 Jahr	34 738	17 858	9 274	4 714	50 - 55 Jahre	166 800	75 410	45 179	19 256
1 - 5 Jahre	126 569	64 754	35 426	18 253	55 - 60 "	153 691	70 960	42 620	18 233
5 - 10 "	158 494	80 529	47 329	24 425	60 - 65 "	130 710	55 441	37 801	15 380
10 - 15 "	154 539	78 608	38 277	19 645	65 - 70 "	106 767	44 586	30 922	12 644
15 - 20 "	203 285	105 337	57 460	29 745	70 - 75 "	83 720	36 024	23 560	9 669
20 - 25 "	192 073	102 997	54 851	28 834	75 - 80 "	56 145	24 389	14 637	6 051
25 - 30 "	125 827	63 841	36 908	17 909	80 - 85 "	32 541	14 323	8 117	3 324
30 - 35 "	131 968	60 352	39 364	16 486	85 - 90 "	11 734	5 184	2 720	1 083
35 - 40 "	143 289	58 794	42 578	16 536	90 u. mehr "	3 002	1 180	653	211
40 - 45 "	103 848	42 394	29 011	11 302	Insgesamt	2 284 390	1 072 736	641 418	291 520
45 - 50 "	164 650	69 775	44 731	17 820					

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in StatSH Heft 8 enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in StatSH Heft 12. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im Stb S. 26 ff., Landeszahlen nach Altersgruppen, Geschlecht und Vertriebenen für 1952 bis 1955 sowie 1957 und 1958 in den entsprechenden Tabellen der Stb 53 bis 59.

10. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31.12.1959 -

Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich
1959	18 398	17 472	1926	11 137	14 149	1893	9 212	13 171
1958	17 270	16 278	1925	11 974	15 834	1892	8 923	12 276
1957	16 642	16 181	1924	10 534	15 125	1891	8 668	12 182
1956	16 001	15 304	1923	11 089	15 624	1890	8 217	11 645
1955	15 699	14 737	1922	11 990	16 572	1889	7 909	10 757
1954	15 594	15 015	1921	12 693	18 309	1888	7 859	10 511
1953	15 672	15 171	1920	12 938	19 264	1887	7 305	9 547
1952	15 853	15 370	1919	9 753	14 331	1886	6 699	8 839
1951	16 253	15 737	1918	6 553	9 962	1885	6 355	8 550
1950	16 480	16 029	1917	6 542	9 670	1884	5 868	7 832
1949	16 941	16 435	1916	7 653	10 870	1883	5 245	6 867
1948	16 834	16 358	1915	10 314	14 510	1882	4 981	6 515
1947	15 801	15 422	1914	12 856	18 404	1881	4 395	5 668
1946	15 636	14 909	1913	13 548	18 582	1880	4 018	5 309
1945	13 006	12 700	1912	14 139	19 452	1879	3 569	4 738
1944	17 631	16 720	1911	13 755	18 582	1878	3 208	4 269
1943	18 619	17 707	1910	14 314	19 209	1877	2 963	3 508
1942	18 171	17 361	1909	14 760	19 306	1876	2 526	3 238
1941	22 737	21 209	1908	14 752	18 903	1875	2 082	2 749
1940	24 678	21 772	1907	15 145	18 387	1874	1 664	2 090
1939	25 253	21 501	1906	14 833	18 027	1873	1 261	1 615
1938	24 331	20 341	1905	15 308	17 439	1872	1 137	1 375
1937	21 940	17 324	1904	15 340	17 506	1871	643	874
1936	18 712	17 200	1903	14 482	16 545	1870	621	835
1935	17 374	15 751	1902	14 473	17 135	1869	414	531
1934	15 249	14 636	1901	13 881	16 079	1868	288	464
1933	12 240	11 589	1900	13 729	16 268	1867	195	305
1932	12 148	11 839	1899	12 418	15 212	1866	111	204
1931	12 047	11 750	1898	10 941	16 011	1865	95	128
1930	13 269	13 012	1897	10 885	14 873	1864 und früher	121	231
1929	13 109	13 145	1896	10 960	15 278			
1928	13 730	13 942	1895	9 966	14 152			
1927	11 864	13 683	1894	9 674	13 838			
Insgesamt							1 076 063	1 213 831

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in StatSH Heft 8, S. 10* ff., Angaben für 1952 bis 1955 sowie 1957 und 1958 in den entsprechenden Tabellen der Stb 53 bis 59.

11. Die Familie in den Haushalten

(Ergebnisse einer 0,5 %-Stichprobe: Mikrozensus, Oktober 1959)

a) Haushalte nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung

Zahl der Generationen im Haushalt	Familienstand der. Generationsangehörigen ¹⁾			Haushalte	Personen ²⁾
	1. Generation	2. Generation	3. Generation		
1-Generationen-Haushalte darunter	insgesamt			43	22
	Verheiratete			19	14
	Verwitwete, Geschiedene			16	6
	Ledige			7	3
2-Generationen-Haushalte darunter	insgesamt	insgesamt		48	61
	Verheiratete	Ledige		35	48
	Verwitwete, Geschiedene	Ledige		9	8
	Verwitwete, Geschiedene	Verheiratete		(1)	(1)
3-Generationen-Haushalte darunter	insgesamt	insgesamt	insgesamt	9	16
	Verwitwete, Geschiedene	Verheiratete	Ledige	4	6
	Verheiratete	Verheiratete	Ledige	2	4
	Verwitwete, Geschiedene	Verwitwete, Geschiedene ³⁾	Ledige	(1)	(1)
	Verheiratete	Verheiratete	Ledige	(1)	(1)
				(0)	(1)
Insgesamt			100	100	

1) in gerader auf- und absteigender Linie miteinander Verwandte 2) einschl. "familienfremder" Haushaltsangehöriger
3) zusammen mit Ledigen

b) Kinder im Rahmen des Haushalts und der Familie

Von 100 Kindern unter 15 Jahren¹⁾ lebten

in Haushalten mit zusammenlebendem Elternpaar	90
davon	
in 2-Generationen-Haushalten	73
in 3- und mehr Generationen-Haushalten	17
in Haushalten mit nur einem Elternteil ²⁾	9
in Haushalten der Großeltern, anderer Verwandter oder von "Familienfremden"	(1)

c) haushalts- und familienmäßige Eingliederung der Alten

Von 100 Personen im Alter von 65 und mehr Jahren¹⁾ lebten

in Haushaltsgemeinschaft mit Ehepartner 2)	verheiratet	33
Ehepartner und einer nachfolgenden Generation 2)	verheiratet	9
Ehepartner und 2 oder 3 nachfolgenden Generationen 2)	verheiratet	8
einer nachfolgenden Generation 2)	ledig, verwitwet oder geschieden	8
2 oder 3 nachfolgenden Generationen 2)		12
anderen Verwandten oder sonstigen "Familienfremden"		5
Enkelkind 2)	verwitwet oder geschieden	(1)
allein im Haushalt	ledig, verwitwet oder geschieden	25

1) ohne Kinder in Anstalten 2) ledig, verwitwet oder geschieden bzw. der andere Elternteil aus beruflichen Gründen abwesend

1) ohne in Anstalten untergebrachte Personen 2) auch gemeinsam mit anderen Verwandten und "Familienfremden"

HINWEIS: Siehe hierzu entsprechenden Aufsatz in den *StMA* 59, S. 9 ff. Die gegenüber 1957 (vergleiche auch *StB* 59 S. 6) festzustellenden Veränderungen beruhen z. T. auf einer abweichenden Haushaltsabgrenzung.

12. Ausländer und Staatenlose

Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1959	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1959	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1959	Staatsangehörigkeit	Stand: 31.12.1959
Argentinien	11	Irland	3	Pakistan	5	Uruguay	3
Australischer Bund	18	Island	41	Peru	4	USA	309
Belgien	93	Israel	20	Philippinen	1	Venezuela	8
Bolivien	3	Italien	452	Polen einschl. Ukrainer aus Polen	1 782	Vereinigte Arabische Republik	39
Brasilien	47	Japan	8	Portugal	4	Vietnam	3
Bulgarien	5	Jordanien	5	Rumänien	25	Zentralamerika ¹⁾	6
Chile	30	Jugoslawien	455	Schweden	190	Ehem. Balt. Staaten	1 269
China	11	Kanada	28	Schweiz	496	davon	
Dänemark	1 868	Kolumbien	6	Spanien	66	Estland	120
Ecuador	2	Korea	3	Sudan	1	Lettland	993
Finnland	77	Kuba	4	Südafrik. Union	23	Litauen	156
Frankreich	181	Libanon	2	Thailand (Siam)	2	Übrige	20
Griechenland	120	Liberia	1	Tschechoslowakei	46	Ungeklärt	86
Großbritannien	401	Luxemburg	17	Türkei	70	Staatenlose	2 230
Indien	39	Mexiko	33	Ungarn	229		
Indonesien	14	Niederlande	680	UdSSR einschl. Ukrainer a.d. UdSSR	93		
Irak	21	Norwegen	340				
Iran (Persien)	128	Österreich	795				
						Insgesamt	12 972

1) zu Zentralamerika gehören die Staaten: Costa-Rica, Guatemala, Nicaragua, Panama, Salvador

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im *StB* S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1958 (jeweils 31.12.) in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 59; nach Kreisen 1.1.1954, 30.6.1955 und 31.12.1956 siehe auch *StMA* 54 (S. 184/185), 55 (S. 322/323) und 57 (S. 159/160). Kreiszahlen halbjährlich vom 30.6.1955 bis 31.12.1958, ab 1959 jährlich zum 31.12. werden laufend in den *StB* wiedergegeben. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1.10.1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgte. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfasste.

13. Deutsche Staatsangehörigkeit

Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1959

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	457	Einbürgerungen		Litauen	11
		Alter Heimatstaat:				Niederlande	4
davon durch		Belgien	3	Österreich	26
Einbürgerung	371	Bulgarien	1	Polen	46
Erklärung	86	China	1	Portugal	1
		Dänemark	12	Rumänien	20
		England	5	Schweiz	1
Genehmigung zur Beibehaltung		Estland	9	Spanien	2
der deutschen Staatsangehörigkeit		Finnland	1	Tschechoslowakei	4
gem. § 25 Abs. 2 RuStAG	9	Frankreich	4	UdSSR	8
		Israel	1	Ungarn	7
		Italien	2	USA	3
Entlassungen aus der		Jugoslawien	42	Venezuela	5
deutschen Staatsangehörigkeit	5	Lettland	22	Staatenlos	122
				Ungeklärt	8

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im *StJb 54* S. 5, für 1954 bis 1958 in den *StJb 55* bis 59 veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerungszahlen: (z.T. mit Flächenangaben)

nach Ämtern: für die Stichtage 13.9.1950 (Volkszählung), 25.9.1956 (Wohnungszählung) und 30.6.1957 siehe *StatSH* Heft 23, S. 56 ff., für 1951 siehe *StJb 52* S. 101 ff.nach Ämtern und Gemeinden: für den Stichtag vom 31.1.1955 im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54*.nach Gemeinden: 1939 und 1950 in *StatSH* Heft 12, für die Jahre 1952 - 1955 in den *StJb 53 - 56* im Abschnitt "Vergleichende Übersichten", für 1956 und 1957 in *StatSH* Heft 23.nach Gemeinden und Wohnplätzen: 1950 im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein*, 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein*.

Weitere Hinweise auf Veröffentlichungen von Amts- und Gemeindeangaben sind am Schluss des Abschnittes "Vergleichende Übersichten" aufgeführt.

Fläche und Bevölkerung: 1950 und 1954 nach naturräumlichen Haupteinheiten, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken, Handwerkskammerbezirken sowie Industrie- und Handelskammerbezirken (mit Karten, Bezirksgrenzen) siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* vom 31.12.1954.Bevölkerung und Vertriebene: Es sind bisher für Schleswig-Holstein drei Arten von Flüchtlingszahlen veröffentlicht worden. Sie basieren auf verschiedenen Erhebungen, der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49, der Volkszählung 1950 und der Wohnungszählung 1956. Der wesentliche Unterschied zwischen den ersten beiden Erhebungen liegt darin, dass die Flüchtlings-Sondererhebung den Personenkreis der Vertriebenen und Zugewanderten nach dem Wohnsitz vor der Flucht usw., die Volkszählung 1950 nach dem Wohnort am 1.9.1939 erfasst (über den Flüchtlingsbegriff in der Statistik siehe auch *StMh 52*, S. 171 ff.). Anlässlich der Wohnungszählung (WZ) am 25.9.1956 wurden die Vertriebenenanzahlen neu ermittelt. Es wurden hierbei folgende Personenkreise zu den Vertriebenen gezählt: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A, Antragsteller auf Bundesvertriebenenausweis A oder B und übrige Deutsche mit Wohnsitz am 1.9.1939 in den Ostgebieten des Deutschen Reiches oder im Ausland. Die durch die WZ festgestellten und als Grundlage für die weitere Fortschreibung dienenden Vertriebenenanzahlen differieren mit der alten Fortschreibung um ca. 18 700 Personen. Bei Vergleichen müssen die vorgenannten methodischen Unterschiede stets beachtet werden.Die Ergebnisse der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 sind umfassend veröffentlicht im Sonderheft F der *StMh*, auszugsweise im *StHb* S. 66 - 80. Fortgeschriebene Kreiszahlen für 1.7.1949 siehe *StMh 49*, S. 287, für Ende 1950 bis 1953 jeweils in den *StJb 51* bis 54.Erweiterte Angaben über Vertriebene und Zugewanderte nach ihrem Wohnsitz am 1.9.1939 nach dem Stand vom 13.9.1950 (Volkszählung) siehe *StatSH* Heft 8 und 9; fortgeschriebene Zahlen nach Kreisen und Monaten ab 31.1.1952 bis 31.8.1956 laufend im Tabellenteil der *StMh* (Jg. 52, S. 140 usw.) sowie nach Kreisen für Ende 1954 und 1955 in den *StJb 55* und 56.Die durch die Wohnungszählung am 25.9.1956 festgestellten Vertriebenenanzahlen sind kreisweise in den *StJb 57* bis 59 veröffentlicht.Gemeindezahlen für 13.9.1950 (Volkszählung) und 25.9.1956 (Wohnungszählung) siehe *StatSH* Heft 12 bzw. 23.Kreisweise Angaben über Evakuierte - fortgeschrieben nach der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 - finden sich für 1.1.1950 im *StHb* S. 65, für Anfang 1951 bis 1955 jeweils in den *StJb 51* bis 55. Ab März 1955 werden die Evakuierten nicht mehr erfasst.Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache: Landeszahlen 1946 im *StHb* S. 29.Bevölkerung nach dem Wohnort am 1.9.1939: (nach Geschlecht, nichtdeutscher Muttersprache und nach Kreisen) nach dem Stande vom 13.9.1950 in *StatSH* Heft 8, S. 15 ff. und S. 13* ff.Bevölkerung nach dem Geburtsort: für 1950 kreisweise Angaben in *StatSH* Heft 8, S. 15* ff.Verheiratete Frauen nach Eheschliessungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl: Landeszahlen 1950 in *StatSH* Heft 8, S. 51 und S. 36*.Haushaltungen (nach Art und Grösse): für 1946 Kreiszahlen im *StHb* S. 30; für 1950 umfangreiches Material nach Haushaltstypen, Vertriebenen, Zahl der Kinder, Alter und Familienstand des Haushaltsvorstandes, Bevölkerungsgruppen, Kreisen u.a.m. in *StatSH* Heft 8. Gesamtzahl der Haushaltungen 1950 und 1956 (Wohnparteien) nach Gemeinden in *StatSH* Heft 12 und Heft 23. Für 1954 und 1955 geschätzte Gesamtzahlen nach Kreisen siehe *StJb 55* S. 56 und *StJb 56* S. 146.Bevölkerungsverluste (durch den 2. Weltkrieg) siehe *StMh 57*, S. 320.Über rückkehrwillige Evakuierte finden sich Angaben in den *StMh 56*, S. 54 ff. und im *StJb 56* S. 13.

II. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen

Zeit -Gemeindegrößenklasse-	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene			
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner 1)	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner 1)	und zwar				Anzahl	darunter unehelich		
					männlich		unehelich			Anzahl	Anzahl	%
					Anzahl	%	Anzahl	je 100 Lebend- geborene				
1950	24 937	9,6	41 370	15,9	21 463	52	4 836	11,7	897	197	22	
1951	22 517	9,0	38 044	15,2	19 645	52	4 480	11,8	812	138	17	
1952	19 608	8,0	35 656	14,6	18 414	52	3 979	11,2	756	133	18	
1953	17 843	7,5	33 724	14,3	17 553	52	3 641	10,8	713	123	17	
1954	17 072	7,4	32 654	14,2	16 837	52	3 476	10,6	659	109	17	
1955	17 401	7,7	31 878	14,0	16 522	52	3 202	10,0	634	82	13	
1956	18 019	8,0	32 233	14,3	16 628	52	3 003	9,3	623	80	13	
1957	18 604	8,2	33 788	15,0	17 248	51	2 950	8,7	566	64	11	
1958	19 853	8,8	34 399	15,2	17 786	52	2 742	8,0	593	80	13	
1959												
Januar	1 008	5,2	2 974	15,4	1 523	51	244	8,2	52	3	6	
Februar	1 150	6,6	2 921	16,7	1 503	51	215	7,4	48	6	13	
März	1 702	8,8	3 344	17,3	1 669	50	291	8,7	56	6	11	
April	1 538	8,2	3 209	17,1	1 669	52	259	8,1	62	8	13	
Mai	2 212	11,4	3 190	16,5	1 640	51	270	8,5	44	7	16	
Juni	1 572	8,4	3 073	16,4	1 603	52	219	7,1	51	5	10	
Juli	2 064	10,6	3 096	16,0	1 632	53	239	7,7	38	7	18	
August	3 397	17,5	3 037	15,6	1 518	50	231	7,6	37	5	14	
September	2 296	6,9	3 079	16,4	1 600	52	225	7,3	40	7	18	
Oktober	1 820	9,4	2 968	15,3	1 537	52	207	7,0	52	6	12	
November	1 466	7,8	2 787	14,8	1 434	51	172	6,2	48	3	6	
Dezember	1 726	8,9	2 032	15,6	1 544	51	225	7,4	49	3	6	
Insgesamt	20 951	9,2	36 710 ^a	16,1	18 872	51	2 797	7,6	577	66	11	
davon in Gemeinden mit unter 2 000			12 160	19,0	6 287	52	830	6,8	200	18	9	
2 000 - 100 000			17 788	15,5	9 117	51	1 349	7,6	266	34	13	
100 000 und mehr Einwohnern			6 762	13,5	3 468	51	618	9,1	111	14	13	

Zeit -Gemeindegrößenklasse-	Gestorbene (ohne Totgeborene)											
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner 1)	darunter männlich		und zwar							
			Anzahl	%	im 1. Lebensjahr				in den ersten 28 Lebenstagen			
					Anzahl	je 100 Le- bend- gebo- rene	darunter männlich		Anzahl	je 100 Le- bend- gebo- rene	darunter männlich	
				Anzahl	je 100 Le- bend- gebo- rene	Anzahl	je 100 männ- liche Lebend- gebo- rene	Anzahl	je 100 männ- liche Lebend- gebo- rene			
1950	24 705	9,5	12 670	51	2 064	5,0	1 184	5,5	1 191	2,9	697	3,2
1951	25 363	10,1	13 043	51	1 762	4,6	1 039	5,3	1 042	2,7	613	3,1
1952	24 338	10,0	12 332	51	1 498	4,2	866	4,7	990	2,8	568	3,1
1953	23 979	10,1	12 230	51	1 387	4,1	779	4,4	882	2,6	503	2,9
1954	25 217	10,9	12 817	51	1 222	3,7	719	4,3	804	2,5	464	2,8
1955	24 478	10,8	12 566	51	1 229	3,9	691	4,2	795	2,5	440	2,7
1956	25 218	11,2	13 004	52	1 205	3,7	687	4,1	786	2,4	453	2,7
1957	26 398	11,7	13 682	52	1 103	3,3	607	3,5	739	2,2	402	2,3
1958	26 072	11,5	13 430	52	1 120	3,3	657	3,7	771	2,2	456	2,6
1959												
Januar	2 239	11,6	1 132	51	92	3,1	54	3,5	69	2,3	41	2,7
Februar	2 114	12,1	1 092	52	104	3,6	58	3,9	82	2,8	48	3,2
März	2 362	12,2	1 199	51	119	3,6	64	3,8	72	2,2	36	2,2
April	2 359	12,6	1 247	53	122	3,8	74	4,4	75	2,3	47	2,8
Mai	2 150	11,1	1 113	52	123	3,9	61	3,7	79	2,5	41	2,5
Juni	2 093	11,1	1 078	52	110	3,6	65	4,1	74	2,4	44	2,7
Juli	2 092	10,8	1 092	52	89	2,9	52	3,2	52	1,7	28	1,7
August	1 839	9,5	951	52	77	2,5	47	3,1	53	1,7	30	2,0
September	1 943	10,3	1 022	53	81	2,6	45	2,8	62	2,0	35	2,2
Oktober	2 154	11,1	1 115	52	87	2,9	51	3,3	63	2,1	34	2,2
November	2 208	11,7	1 196	54	81	2,9	39	2,7	65	2,3	30	2,1
Dezember	2 526	13,0	1 253	50	79	2,6	44	2,8	53	1,7	32	2,1
Insgesamt	26 079	11,4	13 490	52	1 164	3,2	654	3,5	799	2,2	446	2,4
davon in Gemeinden mit unter 2 000	7 241	11,3	3 834	53	399	3,3	225	3,6	263	2,2	138	2,2
2 000 - 100 000	13 062	11,4	6 671	51	562	3,2	315	3,5	388	2,2	227	2,5
100 000 und mehr Einwohnern	5 776	11,6	2 985	52	203	3,0	114	3,3	148	2,2	81	2,3

1) Jahresergebnisse für 1952 und 1956 auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet. 1959 Januar bis Dezember "auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr" a) von den 37 287 Lebend- und Totgeborenen waren 435 Zwillings- und 9 Drillingsgeburten

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1949 sind im *SuHb* S. 34 veröffentlicht.

Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe *SuHb* S. 36, für 1950 bis 1958 die *SuHb* 53 bis 59.

Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 bis 1958 Angaben in den *SuHb* 55 bis 59.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene in den Kreisen 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner
Flensburg	909	9,4	1 490	15,5	1 157	12,0
Kiel	2 401	9,0	3 383	12,6	3 149	11,8
Lübeck	2 165	9,4	3 379	14,6	2 627	11,4
Neumünster	690	9,5	1 048	14,4	816	11,2
Eckernförde	597	9,1	1 107	16,9	753	11,5
Eiderstedt	158	8,2	362	18,9	212	11,1
Eutin	833	9,4	1 370	15,4	1 090	12,2
Flensburg-Land	583	9,2	1 242	19,6	679	10,7
Hzgt. Lauenburg	1 193	9,2	2 088	16,1	1 498	11,5
Husum	571	9,2	1 166	18,8	634	10,2
Norderdithmarschen	522	9,0	995	17,2	721	12,4
Oldenburg (Holstein)	666	8,5	1 262	16,2	899	11,5
Pinneberg	1 915	9,3	3 391	16,4	2 218	10,7
Plön	930	8,6	1 868	17,3	1 197	11,1
Rendsburg	1 455	9,4	2 716	17,5	1 784	11,5
Schleswig	837	9,5	1 629	16,6	1 303	13,3
Segeberg	865	9,4	1 686	18,3	1 041	11,3
Steinburg	1 118	9,1	1 973	16,1	1 508	12,3
Stormarn	1 318	9,6	2 303	16,8	1 411	10,3
Süderdithmarschen	659	9,1	1 215	16,8	802	11,1
Südtondern	566	9,6	1 037	17,6	580	9,9
Schleswig-Holstein	20 951	9,2	36 710	16,1	26 079	11,4

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb S. 35, für 1950 bis 1958 jeweils entsprechend in den St/b 51 bis 59; monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den StB.

3. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Bisheriger Familienstand der Frau Bisheriger Familienstand des Mannes	1957				1958				1959			
	ledig	verwitwet 1)	geschiedenen 2)	insgesamt	ledig	verwitwet 1)	geschiedenen 2)	insgesamt	ledig	verwitwet 1)	geschiedenen 2)	insgesamt
Ledig	14 999	162	594	15 755	16 171	158	615	16 944	17 498	181	553	18 232
Verwitwet 1)	375	188	269	832	407	208	287	902	383	218	282	883
Geschiedenen 2)	1 048	205	764	2 017	1 118	170	719	2 007	990	147	699	1 836
Insgesamt	16 422	555	1 627	18 604	17 696	536	1 621	19 853	18 871	546	1 534	20 951

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"
HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 – auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschliessungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit – sind im StHb S. 39 ff. veröffentlicht. Kreiszahlen für 13.9.1950 im St/b 51, Landeszahlen für 1951 bis 1956 siehe St/b 53 bis 57.

4. Eheschließungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen

Frauen Männer	1956			1957			1958			1959		
	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt	Vertriebene	Nichtvertriebene	insgesamt
Vertriebene	2 161	3 040	5 201	2 102	3 122	5 224	2 150	3 283	5 433	2 035	3 649	5 684
Nichtvertriebene	3 485	9 333	12 818	3 382	9 998	13 380	3 544	10 876	14 420	3 636	11 631	15 267
Insgesamt	5 646	12 373	18 019	5 484	13 120	18 604	5 694	14 159	19 853	5 671	15 280	20 951

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1955 siehe St/b 54 (S. 6) und 59 (S. 10).

5. Ehescheidungen

a) insgesamt

b) nach Gründen 1958

Zeit	Anzahl	Je 100 000 Einwohner
1938	1 119	75,5
1950	5 888	225,5
1951	4 053	160,8
1952	3 338	135,8
1953	2 600	109,0
1954	2 290	98,5
1955	2 033	88,8
1956	1 899	84,3
1957	2 076	91,9
1958	1 915	84,4

Grund (§§ des Ehegesetzes)	Insgesamt
Ehescheidungen insgesamt	1 915 ^a
davon	
Ehebruch (42)	48
Andere Eheverfehlungen (43)	1 654
Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	46
Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes (42/43 in Verbindung mit sonst. §§ ohne 48)	-
Geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	26
Ansteckende und ekelerregende Krankheit (46 und in Verbindung mit 44/45)	2
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	137

a) darunter 2 Ehescheidungen nach fremdem Recht

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe StHb S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe StB veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1957 auch in den St/b 51 bis 58.

6. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen

fällig für 1960 weg!

Motiv Art	1956	1957	1958	1959 ins- ge- samt	davon im Alter von					
					un- ter 14 Jahren	14 - 18 Jahren	18 - 30 Jahren	30 - 45 Jahren	45 - 60 Jahren	60 und mehr
Selbstmord wegen wirtschaftlicher Notlage	26	14	25	23	-	-	3	4	13	3
	5	4	3	1	-	-	-	-	-	1
unheilbarer Krankheit, Schwermut oder Nervenleiden	217	230	236	245	-	2	30	20	88	105
	170	164	183	165	-	2	14	24	53	72
Liebeskummer	13	10	11	13	-	-	11	1	1	-
	1	3	2	7	-	1	6	-	-	-
Furcht vor Strafe	36	23	16	26	1	2	7	5	10	1
	6	4	4	4	-	1	-	1	2	-
Familienzwistigkeiten	30	29	20	28	-	-	3	6	14	5
	10	15	15	7	-	-	1	2	2	2
aus sonstigen und unbekanntten Gründen	30	17	17	25	-	2	5	6	8	4
	13	5	1	5	-	1	2	-	2	-
	352	323	325	360	1	6	59	42	134	118
	205	195	208	189	-	5	23	27	59	75
Selbstmörder davon starben durch	557 ^a	518 ^a	533 ^a	549 ^a	1	11	82	69	193	193
Leuchtgasvergiftung	24	29	28	35	1	-	4	10	14	6
	32	37	40	37	-	-	4	6	17	10
andere Vergiftungen	42	45	45	58	-	1	17	6	27	7
	46	44	32	41	-	2	12	4	12	11
Erhängen und Erdrosseln	217	184	193	209	-	4	25	16	76	88
	82	79	85	70	-	2	3	7	18	40
Ertränken	22	19	22	17	-	-	4	2	4	7
	28	23	34	24	-	-	4	4	6	10
Erschießen	17	18	14	10	-	1	5	1	2	1
	-	-	2	1	-	-	-	1	-	-
Überfahrenlassen	15	6	10	12	-	-	4	2	4	2
	5	2	6	6	-	1	-	1	2	2
Sturz aus der Höhe	9	5	6	6	-	-	-	2	1	3
	8	2	5	9	-	-	-	3	4	2
Verletzungen durch Schnitt oder Stich	6	7	5	8	-	-	-	-	5	3
	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-
auf sonstige Art und Weise	-	10	2	5	-	-	-	3	1	1
	2	5	3	1	-	-	-	1	-	-

a) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tabelle 8a bzw. 8b in Kapitel III ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Ereignisort (Ort des Todes), dagegen in Tabelle 8a bzw. 8b in Kapitel III nach dem Wohnort des Gestorbenen ausgezählt sind
Quelle: Landeskriminalpolizeiamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Ab 1957 wurde die Aufbereitungsmethode umgestellt. Daher weicht die Form der Tabelle von den bisherigen Veröffentlichungen für die Jahre 1948 und 1949 im *Sz/b* S. 59 und für die Jahre 1950 bis 1956 in den entsprechenden *Sz/b* 51 bis 57 ab. Die entsprechenden Angaben für 1957 und 1958 finden sich in den *Sz/b* 58 und 59.

P

7. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich bzw. im Bundesgebiet

Vollendetes Alter in Jahren	Durchschnittliche Lebenserwartung der							
	männlichen Personen				weiblichen Personen			
	1871/81 ¹⁾	1932/34 ¹⁾	1949/51 ²⁾	1957/58 ³⁾	1871/81 ¹⁾	1932/34 ¹⁾	1949/51 ²⁾	1957/58 ³⁾
	in Jahren							
0	35,58	59,86	64,56	66,21	38,45	62,81	68,48	71,34
1	46,52	64,43	67,80	68,00	48,06	66,41	71,01	72,68
5	49,39	61,70	64,47	64,41	51,01	63,56	67,61	69,03
10	46,51	57,28	59,76	59,63	48,18	59,09	62,84	64,19
15	42,38	52,62	54,98	54,78	44,15	54,39	57,99	59,29
20	38,45	48,16	50,34	50,12	40,19	49,84	53,24	54,44
25	34,96	43,83	45,83	45,59	36,53	45,43	48,55	49,61
30	31,41	39,47	41,32	40,98	33,07	41,05	43,89	44,84
35	27,88	35,13	36,80	36,36	29,68	36,67	39,26	40,11
40	24,46	30,83	32,32	31,78	26,32	32,33	34,67	35,42
45	21,16	26,61	27,93	27,29	22,84	28,02	30,14	30,85
50	17,98	22,54	23,75	23,00	19,29	23,85	25,75	26,36
55	14,96	18,69	19,85	19,01	15,88	19,85	21,50	22,04
60	12,11	15,11	16,20	15,44	12,71	16,07	17,46	17,91
65	9,55	11,87	12,84	12,25	9,96	12,60	13,72	14,08
70	7,34	9,05	9,84	9,41	7,60	9,58	10,42	10,67
75	5,51	6,68	7,28	6,99	5,66	7,09	7,68	7,85
80	4,10	4,84	5,24	5,04	4,22	5,15	5,57	5,48
85	3,06	3,52	3,72	3,62	3,14	3,70	4,02	3,92
90	2,34	2,63	2,66	2,62	2,37	2,72	2,89	2,87

1) Deutsches Reich 2) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) 3) Bundesgebiet ohne Berlin
Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Wanderungen 1950-1959

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge					Fortzüge					Umzüge 1) innerhalb des Kreises
	über die Kreis- und Landesgrenzen										
	insgesamt		davon			insgesamt		davon			
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	aus anderen Kreisen Schleswig- Holsteins	von außerhalb Schleswig- Holsteins		Anzahl	je 1 000 Einwohner	in andere Kreise Schleswig- Holsteins	nach außerhalb Schleswig- Holsteins		
			zu- sammen	darunter über die Bundes- grenzen				zu- sammen	darunter über die Bundes- grenzen		
1950	132 243	51	68 364	63 879	32 359	239 768	92	68 364	171 404	15 894	71 003
1951	128 685	51 ^a	74 989	53 696	14 387	212 869	84 ^a	74 989	137 880	16 628	73 326
1952	122 784	50 ^a	69 274	53 510	11 651	195 903	79 ^a	69 274	126 629	12 093	62 794
1953	123 144	52	67 667	55 477	13 491	213 124	89	67 667	145 457	8 723	61 113
1954	126 096	54	69 997	56 099	13 565	174 746	75	69 997	104 749	9 755	59 190
1955	124 255	54	68 073	56 182	14 008	157 845	69	68 073	89 772	8 689	54 022
1956	137 387	60 ^a	70 017	67 370	15 771	150 443	66 ^a	70 017	80 426	8 858	51 846
1957	153 000	68	70 818	82 182	20 720	147 477	65	70 818	76 659	8 362	46 517
1958	151 884	67	73 605	78 279	16 967	148 755	66	73 605	75 150	7 999	42 388
1959	156 391	68	78 137	78 254	12 969	152 930	67	78 137	74 793	9 045	41 359
darunter Vertriebene	37 350	58	18 576	18 774	3 192	39 996	62	18 576	21 420	1 709	10 873
davon											
Flensburg	9 241	96	5 543	3 698	499	8 284	86	4 757	3 527	399	x
Kiel	17 727	66	9 498	8 229	1 606	16 301	61	8 567	7 734	1 049	x
Lübeck	11 195	48	4 774	6 421	1 807	11 014	48	4 408	6 606	1 074	x
Neumünster	4 207	58	2 281	1 926	356	4 507	62	2 117	2 390	298	x
Kreisfreie Städte	42 370	63	22 096	20 274	4 268	40 106	60	19 849	20 257	2 820	x
Eckernförde	6 642	101	4 620	2 022	281	6 626	101	4 257	2 369	127	1 710
Eiderstedt	1 562	82	972	590	91	1 720	90	1 036	684	69	562
Eutin	5 878	66	3 422	2 456	490	6 218	70	3 823	2 395	207	1 287
Flensburg-Land	5 878	93	3 693	2 185	273	6 144	97	4 111	2 033	124	2 487
Hzgt. Lauenburg	6 725	52	2 182	4 543	754	7 280	56	2 615	4 665	354	3 328
Husum	3 861	62	1 972	1 889	207	4 115	66	2 261	1 854	124	1 592
Norderdithmarschen	3 320	57	1 966	1 354	227	3 863	67	2 195	1 668	114	1 771
Oldenburg (Holstein)	6 455	83	3 225	3 230	663	6 317	81	3 309	3 008	391	2 038
Pinneberg	14 629	71	3 452	11 177	1 493	11 059	54	2 791	8 268	857	3 638
Plön	6 804	63	4 525	2 279	516	7 207	67	4 838	2 369	216	2 904
Rendsburg	9 640	62	5 938	3 702	793	9 364	60	5 643	3 721	414	4 392
Schleswig	7 399	75	5 021	2 378	343	7 310	74	4 890	2 420	237	3 257
Segeberg	6 085	66	3 395	2 690	429	6 088	66	3 116	2 972	211	2 557
Steinburg	9 484	77	3 579	5 905	630	9 467	77	5 384	4 083	307	3 135
Stormarn	9 821	72	2 819	7 002	811	7 926	58	2 377	5 549	384	2 524
Süderdithmarschen	3 319	46	1 919	1 400	187	4 286	59	2 461	1 825	112	2 063
Südtondern	6 519	111	3 341	3 178	513	7 834	133	3 181	4 653	1 977	2 114
Landkreise	114 021	71	56 041	57 980	8 701	112 824	70	58 288	54 536	6 225	41 359

1) ohne Umzüge innerhalb einer Gemeinde a) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im *StB* S. 59, für 1950 bis 1958 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 59. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den *StB*.

9. Umsiedlung

Jahr	Umsiedler	davon umgesiedelt nach					
		Hamburg	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg
1949/50	113 801	2 616	956	20 482	4 072	35 993	49 682
1951	45 186	2 779	179	25 055	1 131	4 852	11 190
1952	52 279	5 451	260	29 858	1 163	1 579	13 968
1953	81 088	5 547	341	57 144	1 356	850	15 850
1954	42 155	4 860	230	29 216	720	957	6 172
1955	26 799	4 663	173	19 020	310	799	1 834
1956	15 308	3 420	142	10 109	235	427	975
1957	10 448	2 139	19	7 295	179	180	636
1958	7 311	2 620	-	3 906	143	126	516
1959	6 609	2 430	-	3 579	55	99	446
Insgesamt	400 984	36 525	2 300	205 664	9 364	45 862	101 269

HINWEIS: Angaben über Geschlecht, Alter, Berufszugehörigkeit der Umsiedler für die Jahre 1949 bis 1956 sind jeweils in den *StB* 51 bis 57 veröffentlicht, Monatszahlen laufend von März 1950 bis Dezember 1955, Vierteljahreszahlen ab 1956 bis Ende Dezember 1958 in den *StB*, desgleichen sachlich weiter aufgegliederte Angaben für die einzelnen Jahre in den entsprechenden Jahresberichten.

10. Wanderungen nach Gemeindegrößenklassen 1958

Gemeindegrößenklasse	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb des Landes ¹⁾		über die Landesgrenzen			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	und zwar	
						über die Grenzen des Bundesgebietes	
				zusammen	männlich		
Zuzüge nach nebenstehenden Gemeinden Schleswig-Holsteins							
Gemeinden mit weniger als 1 000	42 720	33 867	16 354	8 853	4 580	1 863	899
1 000 - 2 000	18 142	13 033	6 216	5 109	2 711	981	456
2 000 - 5 000	23 417	14 988	6 965	8 429	4 429	1 637	734
5 000 - 20 000	44 828	22 619	11 376	22 209	13 533	3 741	1 675
20 000 - 100 000	36 329	18 730	10 718	17 599	11 064	3 283	1 560
100 000 und mehr Einw.	28 836	12 756	7 221	16 080	9 444	5 462	2 685
Insgesamt	194 272 ✓	115 993 ✓	58 850	78 279 ✓	45 761	16 967 ✓	8 009
Fortzüge aus nebenstehenden Gemeinden Schleswig-Holsteins							
Gemeinden mit weniger als 1 000	49 615	39 231	18 709	10 384	5 007	777	361
1 000 - 2 000	19 246	13 991	6 672	5 255	2 573	415	195
2 000 - 5 000	22 093	13 508	6 070	8 585	4 443	674	286
5 000 - 20 000	42 504	21 159	11 335	21 345	13 081	2 167	1 333
20 000 - 100 000	31 821	16 304	9 277	15 517	9 141	1 700	808
100 000 und mehr Einw.	25 864	11 800	6 787	14 064	7 909	2 266	1 127
Insgesamt	191 143 ✓	115 993 ✓	58 850	75 150 ✓	42 154	7 999 ✓	4 110
Wanderungssaldo							
Gemeinden mit weniger als 1 000	- 6 895	- 5 364	- 2 355	- 1 531	- 427	+ 1 086	+ 538
1 000 - 2 000	- 1 104	- 958	- 456	- 146	+ 138	+ 566	+ 261
2 000 - 5 000	+ 1 324	+ 1 480	+ 895	- 156	- 14	+ 963	+ 448
5 000 - 20 000	+ 2 324	+ 1 460	+ 41	+ 864	+ 452	+ 1 574	+ 342
20 000 - 100 000	+ 4 508	+ 2 426	+ 1 441	+ 2 082	+ 1 923	+ 1 583	+ 752
100 000 und mehr Einw.	+ 2 972	+ 956	+ 434	+ 2 016	+ 1 535	+ 3 196	+ 1 558
Insgesamt	+ 3 129	-	-	+ 3 129	+ 3 607	+ 8 968	+ 3 899

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den *StMh* 54, S. 19, für 1954 bis 1957 in den *St/b* 55 und 58.

11. Wanderungen über die Landesgrenzen nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
1958									
unter 6 Jahre	2 205	2 085	4 290	1 921	1 766	3 687	+ 284	+ 319	+ 603
6 - 14 "	2 392	2 099	4 491	2 227	1 988	4 215	+ 165	+ 111	+ 276
14 - 18 "	2 013	2 051	4 064	2 403	2 536	4 939	- 390	- 485	- 875
18 - 21 "	8 823	4 724	13 547	7 542	5 719	13 261	+ 1 281	- 995	+ 286
21 - 25 "	12 084	5 999	18 083	11 853	6 715	18 568	+ 231	- 716	- 485
25 - 30 "	5 542	3 306	8 848	4 945	3 157	8 102	+ 597	+ 149	+ 746
30 - 40 "	5 590	4 780	10 370	4 669	4 057	8 726	+ 921	+ 723	+ 1 644
40 - 50 "	3 023	2 383	5 406	2 943	2 365	5 308	+ 80	+ 18	+ 98
50 - 65 "	2 721	2 991	5 712	2 401	2 693	5 094	+ 320	+ 298	+ 618
65 und mehr Jahre	1 368	2 100	3 468	1 250	2 000	3 250	+ 118	+ 100	+ 218
Insgesamt	45 761	32 518	78 279	42 154	32 996	75 150	+ 3 607	- 478	+ 3 129
1959									
unter 6 Jahre	2 500	2 244	4 744	2 052	1 856	3 908	+ 448	+ 388	+ 836
6 - 14 "	2 227	2 044	4 271	1 893	1 701	3 594	+ 334	+ 343	+ 677
14 - 18 "	1 709	1 682	3 391	1 834	2 041	3 875	- 125	- 359	- 484
18 - 21 "	8 881	4 531	13 412	7 802	5 607	13 409	+ 1 079	- 1 076	+ 3
21 - 25 "	12 949	6 372	19 321	13 432	7 020	20 452	- 483	- 648	- 1 131
25 - 30 "	5 600	3 590	9 190	5 303	3 335	8 638	+ 297	+ 255	+ 552
30 - 40 "	5 445	4 438	9 883	4 479	3 823	8 302	+ 966	+ 615	+ 1 581
40 - 50 "	2 873	2 221	5 094	2 598	2 151	4 749	+ 275	+ 70	+ 345
50 - 65 "	2 680	2 767	5 447	2 265	2 528	4 793	+ 415	+ 239	+ 654
65 und mehr Jahre	1 386	2 115	3 501	1 112	1 961	3 073	+ 274	+ 154	+ 428
Insgesamt	46 250	32 004	78 254	42 770	32 023	74 793	+ 3 480	- 19	+ 3 461

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1958 in den entsprechenden Tabellen der *St/b* 53 bis 59.

Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe *Sd* 2-20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe *St/b* 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Nach diesem Zeitpunkt sind keine Zahlen über die berufliche Gliederung veröffentlicht worden, da keine Auswertung nach diesem Merkmal mehr erfolgte.

12. Wanderungen über die Landesgrenzen

Herkunftsland bzw. Zielland	1957			1958			1959			darunter Vertriebene
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Zuzüge										
Hamburg	8 196	7 877	16 073	9 251	7 961	17 212	10 087	9 178	19 265	3 311
Niedersachsen	9 702	4 547	14 249	9 776	4 792	14 568	10 057	5 212	15 269	4 273
Bremen	1 140	359	1 499	1 161	410	1 571	1 538	439	1 977	449
Nordrhein-Westfalen	10 521	5 116	15 637	9 250	5 385	14 635	9 180	5 469	14 649	3 881
Hessen	1 919	1 047	2 966	1 788	1 188	2 976	1 868	1 257	3 125	770
Rheinland-Pfalz	1 279	642	1 921	1 141	700	1 841	1 269	757	2 026	579
Baden-Württemberg	3 191	1 780	4 971	2 650	1 832	4 482	2 819	2 031	4 850	1 334
Bayern	3 022	933	3 955	2 615	1 231	3 846	2 742	1 150	3 892	951
Saarland	151	40	191	120	61	181	148	84	232	34
Berlin (West) ¹⁾	1 927	1 353	3 280	1 775	1 777	3 552	1 755	1 758	3 513	735
Berlin (Ost) ¹⁾	130	121	251	90	142	232	81	96	177	44
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾	3 401	4 264	7 665	1 590	2 521	4 111	1 223	1 691	2 914	1 023
Ostgebiete des Deutschen Reichs ²⁾ unter fremder Verwaltung	1 477	2 358	3 835	888	1 232	2 120	151	192	343	297
Ausland	2 691	2 720	5 411	3 028	2 826	5 854	3 039	2 538	5 577	1 007
Kriegsgefangenschaft	7	-	7	1	-	1	-	-	-	-
Unbekannt	183	88	271	637	460	1 097	293	152	445	86
Zuzüge insgesamt	48 937	33 245	82 182	45 761	32 518	78 279	46 250	32 004	78 254	18 774
Fortzüge										
Hamburg	9 582	10 282	19 864	10 373	10 485	20 858	9 979	10 130	20 109	5 247
Niedersachsen	7 273	4 055	11 328	8 597	4 528	13 125	8 652	4 666	13 318	4 194
Bremen	1 032	529	1 561	1 013	588	1 601	2 717	569	3 286	821
Nordrhein-Westfalen	11 921	9 744	21 665	9 212	7 635	16 847	8 182	6 904	15 086	5 629
Hessen	1 444	1 363	2 807	1 465	1 345	2 810	1 469	1 369	2 838	899
Rheinland-Pfalz	1 103	935	2 038	1 002	800	1 802	1 042	783	1 825	596
Baden-Württemberg	2 474	2 345	4 819	2 611	2 321	4 932	2 649	2 242	4 891	1 272
Bayern	2 675	1 404	4 079	3 710	1 335	5 045	2 769	1 450	4 219	1 042
Saarland	78	58	136	61	70	131	102	74	176	11
Berlin (West)	631	658	1 289	618	669	1 287	589	641	1 230	268
Berlin (Ost)	22	12	34	7	10	17	7	20	27	2
Sowjetische Besatzungszone	498	498	996	388	349	737	398	324	722	161
Ostgebiete des Deutschen Reichs ²⁾ unter fremder Verwaltung	24	48	72	22	25	47	10	26	36	19
Ausland	2 679	3 199	5 878	2 417	2 832	5 249	2 703	2 672	5 375	867
Unbekannt	88	5	93	658	4	662	1 502	153	1 655	392
Fortzüge insgesamt	41 524	35 135	76 659	42 154	32 996	75 150	42 770	32 023	74 793	21 420

1) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben 2) Gebietsstand: 31. 12. 1937

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni - Dezember) und 1949 im *Stb* S. 60 (jeweils ohne Vertriebene), für 1950 - 1953 im *Stb* 54, für 1954 bis 1958 (einschl. Vertriebene) in den *Stb* 55 bis 59.

13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1959

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge				Fortzüge			
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Vertriebene	männlich	weiblich	insgesamt	darunter Vertriebene
Dänemark und Island	211	227	438	11	239	355	594	40
Schweden	222	335	557	109	153	272	425	56
Belgien	19	19	38	3	9	24	33	5
Frankreich	134	105	239	44	60	61	121	26
Großbritannien und Nord-Irland	167	259	426	52	124	305	429	78
Luxemburg	7	2	9	2	4	3	7	1
Niederlande	372	54	426	7	196	71	267	16
Italien	165	74	239	4	125	53	178	1
Österreich	154	106	260	33	72	70	142	16
Schweiz	253	339	592	118	231	380	611	142
Bulgarien	2	7	9	-	1	4	5	-
Jugoslawien	88	23	111	6	50	16	66	2
Polen	94	137	231	137	32	56	88	7
Rumänien	2	5	7	7	-	-	-	-
Tschechoslowakei	3	6	9	4	1	5	6	-
UdSSR	92	130	222	210	5	3	8	-
Ungarn	1	3	4	-	1	2	3	-
Übriges europäisches Ausland	277	120	397	24	157	92	249	11
Asiatische Länder	118	57	175	17	56	35	91	8
Argentinien	9	15	24	7	11	11	22	3
Brasilien	21	19	40	9	23	17	40	3
Kanada	128	80	208	50	180	187	367	100
USA	250	229	479	72	599	416	1 015	194
Übriges Amerika	76	67	143	13	50	34	84	22
Australien	63	55	118	26	221	125	346	102
Ozeanien	6	5	11	1	2	-	2	-
Südafrikanische Union	21	19	40	11	22	26	48	10
Übriges Afrika	82	41	123	29	58	37	95	19
Unbekanntes Ausland	2	-	2	1	21	12	33	5
Insgesamt	3 039	2 538	5 577	1 007	2 703	2 672	5 375	867

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1958 sind in den *Stb* 53 bis 59 veröffentlicht.

III. GESUNDHEITSWESEN

bis 1957: ohne Hospitanten und Ärzte

+ Anzahl Ärzte b. Gesundheitswesen
wichtig sind 2 Ärzte des Landes.
Polizei

1. Heil- und Pflegepersonen¹⁾

a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. →	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Ärzte	3 149	3 154	3 170	3 096	3 102	3 039	3 062	3 110	3 117	3 105 ⁺
je 100 000 Einwohner	124	128	132	133	136	135	136	137	137	136
davon: in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	1 689	1 698	1 679	1 642	1 663	1 575	1 526	1 600	1 685	1 591
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	167	175	158	158	162	237	230	221	218	231
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	75	66	63	57	52	32	28	23	11	21
hauptamtlich in einer Krankenanstalt	1 059	1 039	1 096	990	986	984	984	968	946	974
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	159	176	174	249	239	211	294	298	257	288
dar.: bei Behörden u. Körpersch. d. öffentl. Rechts	.	.	.	.	.	179	193	195	202	193
Medizinalassistenten	.	.	.	.	.	30	20	29	70	89
Zahnärzte²⁾	658	668	689	1 297	1 330	1 344	1 313	1 306	1 311	1 298
je 100 000 Einwohner	26	27	29	56	58	59	58	58	58	57
davon: in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	594	593	600	1 164	1 191	1 170	1 187	1 170	1 176	1 183
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	7	8	6	7	7	35	6	6	2	3
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis	38	40	61	101	105	106	110	104	109	81
hauptamtlich in einer Krankenanstalt	4	17	15	20	19	3	3	15	14	19
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	15	10	7	5	8	14	7	11	10	12
dar.: bei Behörden u. Körpersch. d. öffentl. Rechts	.	.	.	.	.	12	7	11	7	11
Dentisten²⁾	579	586	584	15	11	11	8	6	2	5
je 100 000 Einwohner	23	24	24	1	0	0	0	0	0	0
Praktische Tierärzte³⁾	340	339	325	363	353	359	357	353	349	385
je 100 qkm	2,2	2,2	2,1	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	2,5
Approbierte Apotheker⁴⁾	452	471	475	471	479	491	488	501	522	532
je 100 000 Einwohner	18	19	20	20	21	22	22	22	23	23
Hebammen	536	521	528	500	481	455	419	417	401	366
je 100 000 Frauen im Alter von 15 - 45 Jahren	93	95	95	98	96	92	86	87	86	79

1) ohne Bundeswehr 2) Von 1953 an sind die Dentisten, die erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben, unter "Zahnärzte" aufgeführt (Gesetz über die Ausübung der Zahnheilkunde - BGBl. I 1952 S. 211 ff. vom 31.3.1952 -) 3) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein 4) nur tätige Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: Weitere Angaben für 1954 bis 1959 enthalten die StB über Krankenanstalten sowie Heil- und Pflegepersonen.

b) sonstige berufstätige Heil- und Pflegepersonen¹⁾

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. →		1956		1957		1958		1959	
	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich	ins-gesamt	weib-lich
Krankenpflegepersonen ohne Gemeindegewestern und Irrenpflegepersonen	3 630	3 291	3 697	3 351	3 621	3 355	3 752	3 427	3 427	3 427
Gemeindegewestern	415	415	427	427	449	449	426	426	426	426
Krankenpflegeschüler (-innen)	673	657	678	653	724	703	722	702	702	702
Säuglings- und Kinderschwestern	378	378	380	380	359	359	374	374	374	374
Säuglings- und Kinderschwesternschülerinnen	124	124	124	124	127	127	138	138	138	138
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	290	290	296	296	262	262	234	234	234	234
Pflegepersonen für Geistesranke	763	419	776	414	981	560	1 047	629	629	629
Wochenpflegerinnen	27	27	29	29	28	28	39	39	39	39
Fürsorger (-innen) - staatl. geprüft -	310	292	338	315	301	280	307	284	284	284
Fürsorgeschüler (-innen) und Praktikanten (-innen)	17	15	26	21	37	32	44	35	35	35
Med.-techn. Assistenten (-innen) einschl. Röntgen-Assistenten (-innen) - staatl. geprüft -	519	516	538	535	569	566	576	572	572	572
Med.-techn. Gehilfen (-innen), z.B. Laboranten (-innen), Sprechstundenhilfen	327	303	386	370	379	371	332	318	318	318
Diätassistenten (-innen)	29	29	36	36	31	31	51	51	51	51
Diätküchenleiter (-innen)	15	15	13	13	12	12	16	16	16	16
Heilpraktiker	87	16	93	17	83	15	74	45	45	45
Zahnpraktiker ²⁾	10	3	6	3	8	3	.	.	.	.
Krankengymnasten (-innen)	182	176	186	181	204	196	223	217	217	217
Masseure - Masseusen	400	225	384	208	370	196	356	190	190	190
Masseure (-innen) und medizinische Bademeister (-innen)	.	.	.	.	.	.	42	14	14	14
Medizinische Bademeister (soweit nicht vorherige Position)	30	4	24	1	32	4	26	5	5	5
Gesundheitsaufseher	20	-	21	-	22	-	20	1	1	1
Desinfektoren ³⁾ (soweit nicht Gesundheitsaufseher)	120	6	111	9	101	4	97	3	3	3
Sonstige Heil- und Pflegeberufe ⁴⁾	204	128	294	185	225	178	276	174	174	174

1) einschl. der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen 2) nicht geprüft nach RVO § 123 (nicht Zahntechniker) 3) einschl. medizinische Schillingbekämpfer 4) auch z.B. nichtärztl. Psychotherapeuten, Fußpfleger und (von 1959 an) Zahnpraktiker

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im StB S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Sachlich weiter aufgediebartes Material ist für 1956 bis 1959 in den StB über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen enthalten.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Ärzte	186	174	121	82	87	52	27	7	25	33
darunter: weiblich	43	26	28	18	16	11	6	1	12	3
Zahnärzte	31	17	37	662	66	59	31	29	26	20
und zwar: weiblich ¹⁾	7	3	15	78	12	7	3	3	4	2
Dentisten ¹⁾ männlich	-	-	-	570	28	34	3	2	12 ^a	14 ^a
weiblich	-	-	-	77	4	4	-	-	1	-
Apotheker	21	33	4	26	31	26	22	20	25	37
darunter: weiblich	9	14	3	10	18	14	10	12	18	24

1) Dentisten, die im betreffenden Jahr erstmalig die Bestellung als Zahnarzt nach §§ 8 u. 9 des ZHG erhalten haben (siehe Fußnote 1 zu Tab. 1a) a) darunter: je 12 Dentisten, die sich bei Inkrafttreten des ZHG in Ausbildung befanden und ihre Bestellung als Zahnarzt nach § 10 erhielten

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im StB S. 122.

3. Krankenanstalten und Apotheken

Stand: 31. 3.	Kranken- an- stal- ten ins- gesamt 1)	davon				Vorhandene Betten				Belegte Betten			Apotheken 2)	
		allge- meine	Infek- tions-	Nerven-	Tuber- ku- lose-	ins- gesamt	und zwar		für Tbc- Er- krank- te	insgesamt		dar. mit Tbc- Er- krank- ten	Anzahl	je 100 000 Einw.
							nur für Patienten aus Schl.-Holst.	Anzahl		Je 10 000 Einw.	Anzahl				in % der vor- hande- nen Betten
1951 (15.3.)	154	120	2	4	28	30 663	.	.	4 818	27 207	88,7	4 620	237	10
1954	r 145	r 114	1	5	25	r27 743	r23 850	r 102	r4 560	r24 917	r 89,8	r4 238	249	11
1958	138	116	-	5	17	25 619	r21 777	96	4 300	23 044	89,9	3 854	281	12
1959	136	114	-	5	17	25 471	r21 851	96	4 143	21 771	85,5	3 492	307	13
1960	136	114	-	5	17	25 808	22 053	96	4 009	23 415	90,7	3 316	...	...

1) ohne Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten und Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht 2) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) Stand: 31.12.

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im *Stb* S. 479/480. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1951 bis 1960 enthalten die *StB* "Die Krankenanstalten".

4. Krankenbewegung in den Krankenanstalten

Jahr Art der Krankenanstalten	Anzahl der Kranken- an- stalten	Kranken- bestand am 1.1. 000 Uhr	Kranken- zugang im Be- richts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 2400 Uhr	Zahl der		
				ins- gesamt	darunter ge- storben		im Berichtsjahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichtsjahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichtsjahr abgegangenen Kranken ab Aufnahmetag 1)
1957	146	18 872	252 658	252 191	11 144	19 339	271 530	8 192 656 ^a	6 880 595
1958	142	19 181	252 922	252 928	11 193	19 175	272 103	8 165 302 ^a	6 733 650
1959	141	19 039	257 667	257 718	11 544	18 988	276 706	8 123 915 ^a	6 536 881
davon									
öffentliche	69	13 542	181 353	181 299	9 606	13 596	194 895	6 079 293	4 796 653
freigemeinnützige	25	4 914	52 677	52 804	1 662	4 787	57 591	1 699 050 ^a	1 396 634
private Anstalt	47	583	23 637	23 615	276	605	24 220	345 572	343 594

1) ohne Pflegetage der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Kropp, der Fachabteilung "Psychiatrie" des Landeskrankenhauses Schleswig (Kreis Schleswig) und der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission (Kreis Segeberg) a) ohne Pflegetage der Ricklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission

HINWEIS: Angaben für 1952 und 1953 nach dem Geschlecht der Kranken im *Stb* 54 S. 122. Sachlich weiter aufgegliedertes Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1959 enthalten die *StB* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonen. Angaben über Lebensalter und Krankenhausaufenthalt sowie Krankenhauspatienten im Jahre 1965 (Vorausberechnung) siehe *StMA* 58 S. 143 ff.

5. Personal der Gesundheitsämter

Stand: 31. 12. →	1955		1956		1957		1958		1959	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Ärzte	152	24	150	27	155	29	147	31	133	26
dav.: Amts-, Stadt-, Kreisärzte	32	1	32	1	33	1	34	1	38	1
Sonstige Ärzte	120	23	118	26	122	28	113	30	95	25
Zahnärzte	14	.	13	.	15	.	15	.	14	.
Ärztliche Hilfskräfte	227	190	238	198	237	194	232	192	247	208
dar.: Fürsorger (Gesundheitspfleger)	153	149	154	150	154	150	150	146	157	153
Med.-techn. Assistentinnen und Gehilfinnen	35	35	35	35	34	33	34	33	36	35
Gesundheitsaufseher, Desinfektoren	33	-	37	1	38	-	35	-	34	-
Verwaltungs- und Bürokräfte	169	124	170	126	178	133	179	132	182	135
Sonstiges Personal (für Botengänge, Reinigung usw.)	55	45	58	48	55	42	58	50	59	52

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 bis 1954 siehe *Stb* 55 S. 14.

6. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen		davon							
			Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
	insgesamt		ansteckend (offen)				nicht ansteckend (aktiv geschlossen)			
			mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis					
Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	
Neuerkrankungen ¹⁾										
1950	10 640	407	1 565	60	859	33	7 038	269	1 178	45
1956	4 996	222	806	36	434	19	3 048	135	708	31
1957	4 783	212	786	35	396	18	2 978	132	623	28
1958	4 425	195	730	32	332	15	2 723	120	640	28
1959	3 741	164	697	31	261	11	2 249	98	534	23
Bestand										
31. 12. 1950	38 038	1 484	5 032	196	3 412	133	25 316	988	4 278	167
31. 12. 1956	26 366	1 171	3 825	170	2 395	106	16 758	744	3 388	150
31. 12. 1957	24 775	1 094	3 554	157	2 278	101	15 750	696	3 193	141
31. 12. 1958	22 646	995	3 332	146	2 035	89	14 478	636	2 801	123
31. 12. 1959	19 615	857	3 054	133	1 551	68	12 668	553	2 342	102

1) ohne Zugänge aus anderen Krankheitsgruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im *Stb* S. 481 ff., für 1951 bis 1955 im *Stb* 56 S. 15 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den *StB* veröffentlicht.

7. Neuerkrankungen an wichtigen meldepflichtigen Krankheiten

Krankheit	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
	1950	1956	1957	1958	1959	1950	1956	1957	1958	1959
Diphtherie	2 133	110	108	30	26	82	5	5	1	1
Scharlach	2 700	1 941	1 608	1 350	1 428	103	86	71	60	63
Keuchhusten	3 380	2 536	1 529	1 994	2 518	129	113	68	88	110
Lungen- und Kehlkopf-Tbc	9 421	4 340	4 174	3 682	3 114	360	193	185	162	136
Tbc anderer Organe	1 145	703	612	602	522	44	31	27	27	23
Unterleibstypus	966	228	133	89	117	37	10	6	4	5
Paratyphus	762	179	187	162	129	29	8	8	7	6
Kinderlähmung	153	148	131	102	43	6	7	6	4	2
Ruhr	44	36	89	61	62	2	2	4	3	3
Genickstarre	35	26	25	26	22	1	1	1	1	1
Kindbettfieber	13	-	2	1	1	31 ^a	-	6 ^a	3 ^a	3 ^a

a) je 100 000 Lebendgeborene

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im *StB* S. 485, für 1951 bis 1955 im *StB* 56 S. 15. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den *StB* nachgewiesen.

8. Gestorbene nach Todesursachen

a) nach Jahren 1956 - 1959

Todesursache	Nr. der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958	Gestorbene (ohne Totgeborene)							
		1956		1957		1958		1959	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	424	1,9	435	1,9	402	1,8	336	1,5
Tuberkulose sonstiger Organe	02,03	53	0,2	45	0,2	33	0,1	27	0,1
Tuberkulose insgesamt	00-03	477	2,1	480	2,1	435	1,9	363	1,6
Diphtherie	11	5	0,0	2	0,0	3	0,0	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	151,152	8	0,0	13	0,1	10	0,0	9	0,0
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	05-10,12-14,153,154,16-19	159	0,7	166	0,7	144	0,6	161	0,7
Bösartige Neubildungen	20-24	4 502	19,9	4 950	21,9	4 566	20,1	4 805	21,0
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	259	1,1	276	1,2	292	1,3	305	1,3
Sonstige Neubildungen	26,27	227	1,0	223	1,0	312	1,4	330	1,4
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	252	1,1	270	1,2	248	1,1	337	1,5
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	37	4 153	18,4	4 516	20,0	4 596	20,3	4 516	19,8
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	30-32,34-36,38,39	774	3,4	834	3,7	866	3,8	862	3,8
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	40	1	0,0	-	-	2	0,0	1	0,0
Herzkrankheiten	42-45	5 097	22,6	5 066	22,4	5 171	22,8	4 965	21,7
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	41,46-49	1 448	6,4	1 640	7,3	1 643	7,2	1 674	7,3
Grippe	52	60	0,3	324	1,4	272	1,2	91	0,4
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	53	730	3,2	703	3,1	647	2,9	598	2,6
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	50,51,54-57	539	2,4	651	2,9	571	2,5	510	2,2
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	144	0,6	170	0,8	168	0,7	142	0,6
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67,68	568	2,5	612	2,7	632	2,8	607	2,7
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	60,62-66,69	539	2,4	520	2,3	497	2,2	521	2,3
Nephritis und Nephrose	70	206	0,9 ^a	205	0,9 ^a	163	0,7 ^a	175	0,8 ^a
Komplikationen in der Schwangerschaft	75	14	0,3 ^a	10	0,2 ^a	12	0,3 ^a	12	0,3 ^a
Fehlgeburt	76	3	0,1 ^a	7	0,1 ^a	1	0,0 ^a	5	0,1 ^a
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	77	17	0,3 ^a	17	0,4 ^a	10	0,2 ^a	25	0,5 ^a
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	71-74,78,79	677	3,0	722	3,2	663	2,9	680	3,0
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	138	0,6	221	1,0	181	0,8	147	0,6
Angeborene Mißbildungen	83	217	1,0	221	1,0	201	0,9	202	0,9
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	84,85	769	3,4	717	3,2	736	3,2	760	3,3
Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	1 067	4,7	873	3,9	855	3,8	1 070	4,7
Altersschwäche mit Geistesstörung	892	108	0,5	86	0,4	46	0,2	33	0,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	86-88,893-899	214	0,9	182	0,8	329	1,5	322	1,4
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	90	433	1,9	406	1,8	469	2,1	467	2,0
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	91	49	0,2	57	0,3	53	0,2	58	0,3
Sonstige Unfälle	92-95	751	3,3	680	3,0	679	3,0	686	3,0
Vergiftungen (Unfälle)	96	30	0,1	40	0,2	28	0,1	47	0,2
Selbstmord und Selbstbeschädigung	97	575 ^b	2,5	519 ^b	2,3	560 ^b	2,5	577 ^b	2,5
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	98,99	8	0,0	19	0,1	11	0,0	16	0,1
Gestorbene insgesamt	00-99	25 218	111,6	26 398	116,9	26 072	114,9	26 079	114,2
darunter: Vertriebene	00-99	5 939	94,9 ^c	6 429	101,0 ^c	6 212	97,2 ^c	6 383	99,5 ^c

1) auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren
 b) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tabelle 6, Kapitel II, ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle hier nach dem Wohnort, dort dagegen nach dem Ort des Todes ausgezählt sind c) berechnet auf 10 000 Vertriebene

Schluß: 8. Gestorbene nach Todesursachen
b) nach Geschlecht und Altersgruppen 1959

Todesursache ¹⁾	Männlich							Weiblich						
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon					
		un- ter 1	1 15	15 45	45 unter 60	60 70	70 und mehr		un- ter 1	1 15	15 bis 45	45 unter 60	60 70	70 und mehr
Jahr(e) alt							Jahr(e) alt							
Tuberkulose der Atmungsorgane	228	1	3	39	60	64	61	108	1	-	36	19	20	32
Tuberkulose sonstiger Organe	14	1	1	2	5	2	3	13	-	1	2	3	2	5
Tuberkulose insgesamt	242	2	4	41	65	66	64	121	1	1	38	22	22	37
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinder- lähmung) (einschl. Spätfolgen)	7	-	2	3	2	-	-	2	-	1	1	-	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	83	12	17	4	12	26	12	78	10	8	3	13	21	23
Bösartige Neubildungen	2 324	-	7	54	446	673	1 144	2 481	1	10	138	591	608	1 133
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	159	-	13	23	38	32	53	146	1	12	24	36	39	34
Sonstige Neubildungen	158	-	1	10	29	39	79	172	-	3	10	30	39	90
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	138	-	-	6	13	29	90	199	-	-	5	24	60	110
Gefäßstörungen des Zentralnerven- systems	2 038	-	2	7	92	335	1 602	2 478	-	1	9	99	397	1 972
Allergische Krankheiten, Stoff- wechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	463	24	19	53	102	107	158	399	25	24	55	75	93	127
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Herzkrankheiten	2 900	-	3	66	544	779	1 508	2 065	1	1	36	183	387	1 457
Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems	711	-	-	6	38	91	576	963	-	-	10	56	117	780
Grippe	37	3	1	-	3	7	23	54	2	-	4	4	7	37
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	303	47	11	3	23	44	175	295	39	5	1	9	31	210
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	288	10	4	6	26	70	172	222	5	5	3	10	34	165
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür Krankheiten der Leber und der Gallenwege	115	-	-	11	41	31	32	27	-	-	-	2	7	18
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	251	3	-	13	57	79	99	356	1	1	15	48	86	205
Nephritis und Nephrose	250	20	12	6	43	43	126	271	7	6	30	30	55	143
Komplikationen in der Schwanger- schaft	98	-	1	14	31	20	32	77	-	-	13	20	15	29
Fehlgeburt	x	x	x	x	x	x	x	12	x	-	12	-	x	x
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	5	x	-	5	-	x	x
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	524	-	1	9	27	58	429	156	3	-	14	31	38	70
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	55	1	3	1	12	10	28	92	-	1	-	7	20	64
Angeborene Mißbildungen	100	73	11	6	5	4	1	102	76	10	4	7	3	2
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	436	436	x	x	x	x	x	324	324	x	x	x	x	x
Altersschwäche ohne Geistesstörung	448	x	x	x	x	8	440	622	x	x	x	x	4	618
Altersschwäche mit Geistesstörung	16	-	-	-	-	1	15	17	-	-	-	1	2	14
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	171	9	3	8	29	39	83	151	4	4	7	17	23	96
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	366	-	29	173	69	33	62	101	-	17	23	15	17	29
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	46	-	3	14	11	7	11	12	-	2	1	3	1	5
Sonstige Unfälle	350	12	41	87	59	30	121	336	9	20	9	15	29	254
Vergiftungen (Unfälle)	26	-	3	8	3	5	7	21	-	1	3	3	4	10
Selbstmord und Selbstbeschädigung	374 ^a	x	1	108	142	61	62	203 ^a	x	4	48	67	45	39
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	13	2	1	6	2	1	1	3	1	-	2	-	-	-
Gestorbene insgesamt	13 490	654	193	746	1 964	2 728	7 205	12 589	510	137	548	1 418	2 204	7 772
darunter: Vertriebene	3 190	135	32	195	478	716	1 634	3 193	94	23	159	369	573	1 975

1) Nr. der allgemeinen deutschen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958 siehe Tabelle 8a

a) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tabelle 6, Kapitel II, ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle hier nach dem Wohnort, dort dagegen nach dem Ort des Todes ausgezählt sind

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1958 finden sich in den *StJb* 53 (3 Jahre) bis 59; Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind ausserdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im *StHb* S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe *StMA* 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschliessende Ergebnisse sind in den *StMA* 58, S. 254 veröffentlicht worden.

IV. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule

- Gesamtüberblick -

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- trie- bene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche Volksschulen einschl. Aufbauzüge										
1950	1 629	5 018	9 736	416 952	202 691	8 216	3 462	83,1	42,8	50,7
1951	1 631	5 360	8 979	353 774	171 413	8 210	3 493	66,0	39,4	43,1
1952	1 636	5 483	8 307	318 362	154 164	7 844	3 377	58,1	38,3	40,6
1953	1 631	5 611	7 897	291 887	141 242	7 462	3 227	52,0	37,0	39,1
1954	1 626	5 679	7 369	267 043	128 464	6 963	2 853	47,0	36,2	38,4
1955	1 623	5 712	7 093	254 006	123 177	6 646	2 783	44,5	35,8	38,2
1956	1 606	5 615	7 039	244 189	118 671	6 602	2 749	43,5	34,7	37,0
1957	1 601	5 809	6 990	233 419	113 395	6 542	2 710	40,2	33,4	35,7
1958	1 596	5 796	6 902	226 529	110 224	6 517	2 726	39,1	32,8	34,8
1959	1 588	5 914	6 904	221 256	107 725	6 498	2 675	37,4	32,0	34,0
Öffentliche Volksschulen ohne Schülerklassen, Schüler und haupt- amtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen										
1951	1 631	.	8 758	347 039	167 803	7 989	.	.	39,6	43,4
1952	1 636	.	8 032	310 295	149 816	7 569	.	.	38,6	41,0
1953	1 631	.	7 587	283 317	136 563	7 113	.	.	37,3	39,8
1954	1 626	.	7 067	259 088	124 206	6 627	2 724	.	36,7	39,1
1955	1 623	.	6 798	245 971	118 929	6 314	2 651	.	36,2	39,0
1956	1 606	.	6 758	236 737	114 787	6 273	.	.	35,0	37,7
1957	1 601	.	6 713	226 328	109 733	6 198	.	.	33,7	36,5
1958	1 596	.	6 647	220 359	107 098	6 196	.	.	33,2	35,6
1959	1 588	.	6 659	215 509	104 784	6 188	.	.	32,4	34,8
Aufbauzüge an öffentl. Volksschulen										
1951	85	.	221	6 735	3 610	221 ^a	.	.	30,5	30,5
1952	78	.	275	8 067	4 348	275 ^a	.	.	29,3	29,3
1953	72	.	310	8 570	4 679	349 ^a	.	.	27,6	24,6
1954	70	.	302	7 955	4 258	336	129	.	26,3	23,7
1955	68	.	295	8 035	4 248	332	132	.	27,2	24,2
1956	65	.	281	7 452	3 884	329 ^a	.	.	26,5	22,7
1957	64	.	277	7 091	3 662	344 ^a	.	.	25,6	20,6
1958	60	.	255	6 170	3 126	321 ^a	.	.	24,2	19,2
1959	58	.	245	5 747	2 941	310 ^a	.	.	23,5	18,5
Minderheitsschulen										
1950	80	281	473	13 239	6 535	395	-	47,1	28,0	33,5
1951	83	297	471	12 156	6 018	425	-	40,9	25,8	28,6
1952	84	368	478	10 962	5 462	455	-	29,8	22,9	24,1
1953	86	396	472	9 977	4 943	480	-	25,2	21,1	20,8
1954	88	401	453	8 855	4 422	455	-	22,1	19,5	19,5
1955	88	396	431	7 649	3 871	429	-	19,3	17,7	17,8
1956	83	318	356	5 834	3 010	338	-	18,3	16,4	17,3
1957	83	304	316	5 137	2 679	306	-	16,9	16,3	16,8
1958	83	275	293	4 741	2 447	278	-	17,2	16,2	17,1
1959	79	261	274	4 386	2 259	259	-	16,8	16,0	16,9
Private Volksschulen										
1954	2	4	4	112	53	4	-	28,0	28,0	28,0
1955	2	4	4	115	51	4	-	28,8	28,8	28,8
1956	2	4	4	117	54	4	-	29,3	29,3	29,3
1957	3	4	5	120	46	5	-	30,0	24,0	24,0
1958	3	5	5	118	43	5	-	23,6	23,6	23,6
1959	3	5	5	104	39	5	-	20,8	20,8	20,8
Sonderschulen²⁾										
1950 ³⁾	22	58	78	1 999	818	64	14	34,5	25,6	31,2
1951	13	.	45	1 131	417	37	13	.	25,1	30,6
1952	12	33	48	1 117	393	40	16	33,8	23,3	27,9
1953	16	45	64	1 261	436	53	26	28,0	19,7	23,8
1954	13	40	53	974	335	45	16	24,4	18,4	21,6
1955	11	37	49	948	318	44	18	25,6	19,3	21,5
1956	13	41	60	896	284	47	19	21,9	14,9	19,1
1957	13	39	62	844	264	50	20	21,6	13,6	16,9
1958	13	39	56	777	258	50	19	19,9	13,9	15,5
1959	11	34	45	721	243	50	18	21,2	16,0	14,4
Hilfsschulen										
1950	21	46	159	4 039	1 587	106	44	87,8	25,4	38,1
1951	25	63	183	4 406	1 744	146	60	69,9	24,1	30,2
1952	28	70	203	4 640	1 874	178	74	66,3	22,9	26,1
1953	32	78	215	4 767	1 958	204	98	61,1	22,2	23,4
1954	33	77	226	4 777	1 967	214	111	62,0	21,1	22,3
1955	38	85	249	5 057	2 113	229	109	59,5	20,3	22,1
1956	38	107	253	5 155	2 144	238	108	48,2	20,4	21,7
1957	42	131	269	5 461	2 303	245	114	41,7	20,3	22,3
1958	43	155	279	5 694	2 348	253	125	36,7	20,4	22,5
1959	45	164	299	6 054	2 522	275	130	36,9	20,2	22,0

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume
 2) 1949 - 1953 Schulen in Heimen und Anstalten, ab 1954 Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder
 3) einschl. 7 Schulen für Displaced Persons
 a) Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten, ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein

2. Öffentliche Volksschulen

a) Schulen

Stand: Mai	Schulen									
	insgesamt	1-	2-	3-	4-	5-	6-	7-	8-	9-
		klassig								
1950	1 629	216	467	275	191	79	57	108	209	27
1954	1 626	516	495	192	106	31	19	18	76	173
1957	1 601	564	460	187	77	20	21	24	26	222
1958	1 596	573	454	183	68	25	22	23	15	233
1959	1 588	564	455	180	68	21	28	28	27	217

b) Klassenräume und Schülerklassen

Stand: Mai	Klassenräume		Schülerklassen					
	insgesamt ¹⁾	Behelfs-klassenräume	insgesamt	Normalklassen		Aufbauzugsklassen	Hilfsschul-klassen	sonstige Sonder-klassen
				insgesamt	9. Klassen			
1950	5 412	394	9 736	9 531	.	134	30	41
1954	6 017	338	7 369	7 014	213	302	43	10
1957	6 055	246	6 990	6 672	333	277	40	1
1958	6 033	237	6 902	6 596	311	255	44	7
1959	6 137	223	6 904	6 603	280	245	51	5

1) Klassenräume in eigener Schulanlage und Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume und Behelfsklassenräume

c) Klassenfrequenzen

Klassenart	Alle Klassen	Klassen mit einer Schülerzahl von ... Schülern									
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
Normalklasse											
1955	6 749	141	404	896	1 607	1 689	1 271	547	169	21	4
1958	6 596	257	670	1 372	1 746	1 451	849	215	30	6	-
1959	6 603	280	801	1 486	1 704	1 531	637	140	22	2	-
Aufbauzugsklasse											
1955	295	50	86	64	45	39	10	1	-	-	-
1958	255	72	76	48	46	12	1	-	-	-	-
1959	245	81	77	44	32	10	1	-	-	-	-

d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: Mai 1959 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schulen		Klassenräume in eigener Schulanlage ¹⁾	Schülerklassen		Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte	Schulanfänger Ostern 1959	Schulentlassungen nach beendeter Schulpflicht Ostern 1959	Schüler je			
	insgesamt	mit Aufbauzug		insgesamt	Normalklassen	insgesamt	in Normalklassen				Klassenraum in eigener Schulanlage ¹⁾	Schülerklasse	Normalklasse	hauptamtliche Lehrkraft
Flensburg	15	-	204	218	218	7 322	7 322	209	969	738	35,9	33,6	33,6	35,0
Kiel	36	-	374	631	631	21 381	21 381	577	2 934	2 414	57,2	33,9	33,9	37,1
Lübeck	38	-	493	623	619	19 780	19 739	529	2 461	1 990	40,1	31,7	32,0	37,4
Neumünster	13	-	151	190	190	6 553	6 553	171	938	702	43,4	34,5	34,5	38,3
Kreisfreie Städte	102	-	1 222	1 662	1 658	55 036	54 995	1 486	7 302	5 844	45,0	31,1	33,2	37,0
Eckernförde	76	3	223	245	230	7 319	6 997	240	883	821	32,8	29,9	30,4	30,5
Eiderstedt	29	2	68	71	65	1 933	1 816	70	283	249	28,4	27,2	27,9	27,6
Eutin	70	5	262	299	275	9 078	8 522	273	1 154	955	34,6	30,4	31,0	33,3
Flensburg-Land	85	3	213	220	207	6 897	6 593	221	933	683	32,4	31,4	31,9	31,2
Hzgt. Lauenburg	110	3	343	400	384	12 902	12 470	377	1 856	1 308	37,6	32,3	32,5	34,2
Husum	78	3	223	254	243	7 480	7 291	248	985	707	33,5	29,4	30,0	30,2
Norderdithmarschen	61	2	188	200	186	6 028	5 750	188	799	635	32,1	30,1	30,9	32,1
Oldenburg (Holstein)	95	4	270	294	269	9 492	8 943	282	1 204	879	35,2	32,3	33,2	33,7
Pinneberg	73	1	450	549	539	18 674	18 380	496	2 589	1 859	41,5	34,0	34,1	37,6
Plön	126	4	340	368	347	11 627	11 095	354	1 571	1 282	34,2	31,6	32,0	32,8
Rendsburg	139	7	438	504	472	15 928	15 318	484	2 128	1 640	36,4	31,6	32,5	32,9
Schleswig	96	4	291	302	288	9 621	9 320	299	1 225	969	33,1	31,9	32,4	32,2
Segeberg	116	2	259	299	287	9 690	9 362	287	1 283	1 032	37,4	32,4	32,6	33,8
Steinburg	92	2	332	352	340	11 570	11 242	341	1 453	1 288	34,8	32,9	33,1	33,9
Stormarn	89	4	338	395	366	13 105	12 427	378	1 765	1 470	38,8	33,2	34,0	34,7
Süderdithmarschen	85	1	244	261	251	8 140	7 896	247	1 135	834	33,4	31,2	31,5	33,0
Südtondern	66	8	210	229	196	6 736	6 034	227	872	742	32,1	29,4	30,8	29,7
Landkreise	1 486	58	4 692	5 242	4 945	166 220	159 456	5 012	22 118	17 353	35,4	31,7	32,2	33,2
Schleswig-Holstein	1 588	58	5 914	6 904	6 603	221 256	214 451	6 498	29 420	23 197	37,4	32,0	32,5	34,0

1) allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe *Stat* S. 490 ff. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Stat* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Über die Frau im Volksschuldienst berichtet ein Aufsatz in den *Stat* 56, S. 215.

3. Mittelschulen

a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehr- kraft
Öffentliche Schulen										
1950	62	341	560	19 917	10 340	635	192	58,4	35,6	31,4
1951	69	429	986	37 706	19 948	1 071	376	87,9	38,2	35,2
1952	76	544	1 149	42 712	22 672	1 304	490	78,5	37,2	32,8
1953	80	638	1 255	45 042	23 994	1 506	592	70,6	35,9	29,9
1954	84	724	1 281	44 463	23 834	1 567	578	61,4	34,7	28,4
1955	85	783	1 288	43 772	23 464	1 587	630	55,9	34,0	27,6
1956	87	853	1 237	39 779	21 193	1 558	583	46,6	32,2	25,5
1957	87	892	1 200	37 887	20 138	1 535	597	42,5	31,6	24,7
1958	92	889	1 172	36 825	19 477	1 526	612	41,4	31,4	24,1
1959	94	945	1 154	35 378	18 593	1 495	592	37,4	30,7	23,7
Minderheitsschulen										
1956	3	31	33	702	350	59	-	22,6	21,3	11,9
1957	3	30	30	561	283	51	-	18,7	18,7	11,0
1958	3	29	29	464	238	38	-	16,0	16,0	12,2
1959	3	26	26	381	214	34	-	14,7	14,7	11,2

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und ge-
meinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen

Stand: Mai	Von den Schülern befanden sich in Klasse ...												Ostern nicht ver- setzte Schüler
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10		
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
1950	-	-	-	-	6 355	3 417	6 750	3 492	4 445	2 207	2 367	1 224	.
1954	7 304	3 860	7 991	4 264	7 951	4 263	7 560	4 076	8 227	4 533	5 430	2 838	1 464
1957	6 152	3 202	5 150	2 722	6 425	3 374	6 833	3 624	7 057	3 793	6 270	3 423	1 519
1958	6 505	3 412	5 828	3 081	5 279	2 761	6 257	3 300	6 562	3 464	6 394	3 459	1 330
1959	6 591	3 473	6 132	3 243	5 780	3 057	5 104	2 646	5 963	3 117	5 808	3 057	1 664

c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen

Stand: Ostern	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf ¹⁾		
			Volksschulen		höhere Schulen						
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	
1950	2 086	1 059	3 613	1 883
1954	7 155	3 788	1 508	670	339	175	5 332	2 796	5 916	2 904	
1957	6 049	3 154	1 159	488	320	142	6 009	3 245	6 007	2 995	
1958	6 388	3 366	1 106	452	278	146	6 085	3 344	6 242	3 144	
1959	6 480	3 419	1 337	552	242	109	6 093	3 337	6 386	3 263	

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *SchB* S. 494. Dort wird auch nach Kreisen für 1949 berichtet. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *SchB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

4. Höhere Schulen

a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
Öffentliche Schulen ohne Wirtschaftsoberschulen										
1950	50	613	819	23 220	9 641	1 236	358	37,9	28,4	18,8
1951	50	725	1 136	37 121	15 966	1 657	538	51,2	32,7	22,4
1952	50	795	1 194	38 599	16 510	1 799	587	48,6	32,3	21,5
1953	50	857	1 237	39 317	16 731	1 859	577	45,9	31,8	21,1
1954	50	875	1 282	39 322	16 702	1 753	529	44,9	30,7	22,4
1955	53	944	1 301	39 139	16 559	1 869	527	41,5	30,1	20,9
1956	53	987	1 299	37 514	15 717	1 902	523	38,0	28,9	19,7
1957	54	991	1 311	36 604	15 299	1 931	577	36,9	27,9	19,0
1958	55	1 033	1 329	35 772	14 901	1 860	554	34,6	26,9	19,2
1959	56	1 069	1 306	34 815	14 437	1 881	559	32,6	26,7	18,5
Wirtschaftsoberschulen										
1952	3	11	11	266	87	17	3	24,2	24,2	15,6
1953	3	12	12	296	103	17	3	24,7	24,7	17,4
1954	3	13	12	306	115	20	3	23,5	25,5	15,3
1955	3	14	12	298	107	18	1	21,3	24,8	16,6
1956	3	12	12	290	112	19	1	24,2	24,2	15,3
1957	3	12	12	304	118	20	1	25,3	25,3	15,2
1958	3	12	12	297	105	22	2	24,8	24,8	13,5
1959	3	12	12	307	98	22	2	25,6	25,6	14,0
Private Schulen										
1950	1	.	.	104	-	5	.	.	.	20,8
1951	1	7	9	163	-	10	4	23,3	18,1	16,3
1952	1	10	9	179	-	20	3	17,9	19,9	9,0
1953	2	15	15	268	23	30	14	17,9	17,9	8,9
1954	2	16	21	438	84	33	6	27,4	20,9	13,3
1955	2	18	20	467	97	40	7	25,9	23,4	11,7
1956	3	21	30	659	166	45	11	31,4	22,0	14,6
1957	3	18	31	661	169	58	10	36,7	21,3	11,4
1958	3	18	30	566	124	35	6	31,4	18,9	16,2
1959	3	18	27	535	117	33	5	29,7	19,8	16,2
Minderheitsschulen										
1956	1	9	9	169	79	27	-	18,8	18,8	6,3
1957	1	10	10	193	84	24	-	19,3	19,3	8,0
1958	1	11	11	212	92	15	-	19,3	19,3	14,1
1959	1	11	11	196	80	16	-	17,8	17,8	12,3

1) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen nach Klassen

Stand: Mai	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	ins- gesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
1950	23 220	9 641	-	-	-	-	6 262	2 710	5 854	2 520
1954	39 322	16 702	5 689	2 490	6 045	2 593	5 980	2 621	5 340	2 366
1957	36 604	15 299	4 357	1 875	3 730	1 547	5 115	2 210	5 326	2 385
1958	35 772	14 901	4 408	1 816	4 150	1 811	3 947	1 616	4 747	2 078
1959	34 815	14 437	4 435	1 809	4 243	1 770	4 217	1 877	3 698	1 529

Stand: Mai	noch: davon befanden sich in der										Ostern nicht versetzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	
1950	4 468	2 013	2 658	1 144	1 457	495	1 300	359	1 221	400	.
1954	5 509	2 531	4 214	1 896	2 750	989	2 164	696	1 631	520	2 330
1957	4 892	2 174	4 604	2 031	3 328	1 202	2 973	1 086	2 279	789	2 656
1958	4 956	2 272	4 483	1 994	3 391	1 248	2 956	1 066	2 734	1 000	2 690
1959	4 574	2 021	4 590	2 073	3 402	1 298	3 057	1 113	2 599	947	3 097

c) Schülerbewegung an öffentlichen höheren Schulen

Stand: Ostern	Neuaufnahmen in die unsterste Klasse		Andere Zugänge		Abgänge bzw. Übergänge						Abgänge mit				
					auf Universitäten und andere Hochschulen		auf Handels- und andere Berufs- fach- schulen		auf andere all- gemein- bil- dende Schulen		in einen Beruf		mit unbe- kanntem berufs- ziel und andere Abgänge		der Reife für Obersekunda
	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt
1950	.	.	.	.	621	.	389	1 772	2 301	236	755	404	1 145	419
1954	5 509	2 435	1 958	767	755	237	583	4 112	1 761	574	1 496	888	1 009	330	
1957	4 165	1 818	2 272	902	1 662	547	539	3 061	1 782	303	1 364	838	2 086	718	
1958	4 217	1 753	2 517	1 010	1 755	592	472	3 343	1 796	200	1 350	841	2 207	762	
1959	4 237	1 755	2 485	1 057	2 154	812	525	3 177	1 657	166	1 098	662	2 591	962	

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im SHB S. 496/497 veröffentlicht. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen SiB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schulart Stand: Mai	Klassen- räume 1)	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
			ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Ver- triebene	Klassen- raum 1)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
Öffentliche Volksoberschule									
1950	8	22	668	346	22	11	83,5	30,4	30,4
1954	22	35	1 032	510	49	21	46,9	29,5	21,1
1957	31	36	1 152	531	56	30	37,2	32,0	20,6
1958	32	37	1 195	550	48	22	37,3	32,3	24,9
1959	32	37	1 172	548	49	20	36,6	31,7	23,9
Private Freie Waldorfschule									
1950	-	6	263	121	10	1	-	43,8	26,3
1954	17	17	683	326	32	8	40,2	40,2	21,3
1957	18	18	550	264	34	4	30,6	30,6	16,2
1958	16	17	458	221	33	3	28,6	26,9	13,9
1959	15	16	405	192	32	2	27,0	25,3	12,7
Private Internatsschule									
1958	6	.	53	11	7	1	8,8	.	7,6
1959	6	.	62	10	10	3	10,3	.	6,2

1) in eigener Schulanlage; ab 1958: in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen *SzB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: Mai 1959 -

Alter Lehrbefähigung	Lehrkräfte in													
	Volks- schulen		Minderheits- schulen 1)		Hilfs- schulen		Sonder- schulen		Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau		Mittel- schulen		höheren Schulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Hauptamtliche und hauptberufliche													
Insgesamt	4 098	2 405	172	137	154	121	28	22	60	31	967	528	1 407	529
davon im Alter von														
unter 30	314	771	27	27	5	28	3	3	4	7	32	63	63	44
30 - 35	491	404	51	37	18	16	9	3	12	3	126	65	199	86
35 - 40	414	323	31	28	14	29	4	2	13	5	139	66	209	78
40 - 45	377	210	13	11	19	10	1	4	3	5	140	48	92	38
45 - 50	437	220	13	12	14	16	1	2	3	5	141	80	241	77
50 - 55	306	120	9	12	14	9	2	1	9	2	105	77	336	108
55 - 60	992	204	13	4	33	9	4	3	11	3	151	77	160	62
60 - 65	752	148	11	6	36	4	4	1	5	1	131	52	99	36
65 und mehr Jahren	15	5	4	-	1	-	-	3	-	-	2	-	8	-
davon ausgebildet für														
Volksschul-	4 007	2 273	149	112	22	61	8	9	13	8	126	72	-	2
Hilfsschul-	21	3	1	1	132	57	6	2	-	-	1	-	-	-
Mittelschul-	67	33	9	8	-	-	-	-	10	4	824	357	7	6
Höheres	1	3	11	7	-	-	-	-	34	8	6	10	1 344	417
Technisches	2	90	2	9	-	-	-	-	3	11	8	84	32	83
Sonstiges Lehramt	-	3	-	-	-	3	14	11	-	-	2	5	24	21
	Nebenamtliche und nebenberufliche ²⁾													
Insgesamt	124	1 101	1	2	4	6	3	4	14	2	55	28	220	64

1) Volks-, Mittel- und höhere Schulen 2) darunter teilbeschäftigte Lehrerinnen

HINWEIS: Lehrkräfte nach der Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1955 und 1958 siehe *SzB* 53 bis 56 und 59. Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen *SzB* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein. Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrern untersucht ein Aufsatz in den *SzMA* 57, S. 203 ff. (Vorausrechnung 5).

7. Deutsche Schulen in Nordschleswig - Stand: August 1960 -

Schulart	Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Haupt- amtliche	Nebenamtliche und neben- berufliche
			ins- gesamt	Mädchen		
Gymnasium	1	7	86	43	8	2
Realschule (Mittelschule)	4	33	500	236	36	-
Volksschule	24	43	790	348	52	20
Insgesamt	29	83	1 376	627	96	22

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

8. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen¹⁾ bis 1973

Schulart Stand: Anfang Mai	1959 ²⁾	1960 ³⁾	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
	Schüler in 1 000														
Öffentliche Volksschulen (einschl. Aufbauzüge)	221,3	219,4	219,2	218,2	217,9	218,6	220,5	223,9	228,3	233,8	240,0	246,6	252,9	258,2	262,4
Öffentliche Mittelschulen	35,4	34,5	34,2	34,9	34,9	34,5	34,0	33,7	33,6	33,8	34,3	35,1	36,1	37,3	38,4
Öffentliche höhere Schulen	34,8	33,7	32,7	31,9	31,1	30,4	30,2	30,0	29,9	29,9	30,1	30,6	31,1	31,9	32,7

1) Es fehlen die Angaben für private Volksschulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen, sonstige Sonderschulen, Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, private Mittelschulen, Wirtschaftsoberschulen und private höhere Schulen. In diesen Schulen waren aber 1959 nur 4,7 % der Schüler, die eine allgemeinbildende Schule besuchten 2) erhobene Zahlen 3) erhobene vorläufige Zahlen

9. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen¹⁾ bis 1973²⁾

Schulart Art des Abschlusses	1959 ³⁾	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
	Schüler in 1 000														
Entlassungen aus öffentlichen Volksschulen nach erfüllter Schulpflicht darunter mit dem Abschlußzeugnis des Aufbauzuges	23,2 1,55	20,3 1,46	18,3 1,29	19,4 1,00	20,0 1,17	20,4 1,18	20,1 1,24	19,9 1,21	19,6 1,19	19,3 1,18	19,1 1,15	19,1 1,14	19,3 1,13	19,9 1,13	20,7 1,17
Entlassungen aus öffentlichen Mittelschulen mit Abschlußzeugnis	6,1	5,6	5,1	4,1	4,5	4,9	5,0	4,8	4,8	4,8	4,6	4,6	4,5	4,5	4,7
Entlassungen aus öffentlichen höheren Schulen mit dem Reifezeugnis (ohne Externe und Teilnehmer an Sonderlehrgängen) mit dem Zeugnis für O II	2,6 1,10	2,4 ^{a)} 0,98	2,6 1,06	2,6 0,82	2,6 0,85	2,5 0,89	1,9 0,89	2,0 0,86	2,1 0,86	2,1 0,85	2,0 0,83	2,0 0,82	2,0 0,81	1,9 0,81	1,9 0,84

1) Es fehlen die Angaben für private Volksschulen, Minderheitsschulen, Sonderschulen, sonstige Sonderschulen, Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau, private Mittelschulen, Wirtschaftsoberschulen und private höhere Schulen. Aus diesen Schulen kamen aber 1959 nur knapp 6 % der Schüler, die aus allgemeinbildenden Schulen entlassen wurden 2) Entlassungstermin im wesentlichen Ostern des genannten Jahres 3) erhobene Zahlen a) erhobene vorläufige Zahlen

10. Universität Kiel

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende							Gasthörer	
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		Beurlaubte		insgesamt	weiblich
		ohne Beurlaubte				zusammen	weiblich		
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich				
S.-S. 1950	3 247	3 183	500	35	15	29	9	348	47
S.-S. 1951	2 904	2 824	482	23	9	57	15	286	42
S.-S. 1952	2 657	2 564	437	34	5	59	22	141	23
S.-S. 1953	2 393	2 263	408	56	10	74	17	122	15
S.-S. 1954	2 222	2 060	406	89	14	73	10	120	23
S.-S. 1955	2 374	2 166	413	150	18	58	8	116	21
S.-S. 1956	2 865	2 589	571	195	17	81	15	121	25
S.-S. 1957	3 459	3 095	701	284	28	80	16	133	24
S.-S. 1958	4 413	3 932	920	377	40	104	23	120	26
W.-S. 1958/59	3 925	3 369	794	409	41	147	22	137	26
S.-S. 1959	5 268	4 711	1 296	428	47	129	29	144	31
W.-S. 1959/60	4 544	3 947	1 028	429	51	168	43	164	51

b) immatrikulierte deutsche Studierende¹⁾ nach Fakultäten

Semester	Theologische Fakultät	Medizinische Fakultät			Rechts- und Staatswissenschaftl. Fakultät			Philosophische Fakultät			Landwirtschaftliche Fakultät	
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
			Humanmedizin	Zahnmedizin		Rechtswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften		Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften		Pharmazie
S.-S. 1950	142	892	792	100	847	577	270	1 048	503	464	81	254
S.-S. 1951	121	688	563	125	727	441	286	1 064	464	509	91	224
S.-S. 1952	104	567	429	138	624	350	274	1 106	477	544	85	163
S.-S. 1953	108	469	344	125	567	321	246	995	427	489	79	124
S.-S. 1954	85	402	320	82	594	360	234	900	397	423	80	79
S.-S. 1955	88	406	355	51	661	432	229	932	410	439	83	79
S.-S. 1956	80	505	446	59	826	584	242	1 102	537	482	83	76
S.-S. 1957	105	642	563	79	967	731	236	1 312	677	535	100	69
S.-S. 1958	87	834	741	93	1 248	920	328	1 688	908	674	106	75
W.-S. 1958/59	74	654	590	64	1 010	735	275	1 558	810	630	118	73
S.-S. 1959	71	1 040	919	121	1 288	912	376	2 218	1 252	844	122	94
W.-S. 1959/60	75	745	652	93	1 051	712	339	1 994	1 119	748	127	82

1) ohne Beurlaubte

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe *StB* S. 499, dort ausserdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den *StB* veröffentlicht. Über den Lehrkörper der Universität nach Fakultäten finden sich Zahlen für 1949 im *StB* S. 500, für 1953 und 1954 im *StB* 53 S. 105 bzw. 54 S. 128. Über die Strukturveränderungen der Kieler Studentenschaft seit 1948 berichtet ein Aufsatz in den *StMA* 60, S. 17 ff.

11. Studienseminare

Stand: Januar	Stu- dien- semi- nare	Studienreferendare								Hauptamtliche Lehrkräfte		Im jew. vorherigen Jahre mit Erfolg abgelegte Pädagogische Prüfungen					
		ins- ge- samt	weib- lich	in der Fachgruppe ...				darunter legen die Pädagogi- sche Prü- fung vor- aussicht- lich ab im		ins- ge- samt	weib- lich	ins- ge- samt	von wbl. Stud.- ref.	in der Fachgruppe ...			
				Gei- stes- wis- sen- schaf- ten	Natur- wis- sen- schaf- ten	Musi- sche Rich- tung	son- stige wis- sen- schaf- tliche Rich- tung 1)	lau- fen- den	näch- sten Jahre					Gei- stes- wis- sen- schaf- ten	Natur- wis- sen- schaf- ten	Musi- sche Rich- tung	son- stige wis- sen- schaf- tliche Rich- tung 1)
1956	3	227	66	147	37	42	1	107	120	45	6	60	14	39	12	9	-
1957	3	217	60	134	46	35	2	109	107	44	6	42	10	28	5	8	1
1958	3	202	59	118	43	35	6	109	92	41	5	105	27	68	22	14	1
1959	3	171	42	108	35	26	2	93	76	41	4	95	28	55	20	18	2
1960	3	171	53	113	36	29	1	79	91	40	4	79	19	42	19	15	3

1) Verbindung von einem geisteswissenschaftlichen und einem naturwissenschaftlichen Fach

HINWEIS: Angaben für 1954 und 1955 siehe *Sib* 59 S. 27. Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen *Sib* über die Studienseminare.

12. Pädagogische Hochschulen

Stand: November Ort	Deutsche Studierende								Hauptamtliche Lehrkräfte					Neben- amtliche und neben- berufliche Lehrkräfte		
	ins- gesamt	weib- lich	Ver- trie- bene	geboren in den Jahren ...				im ... Semester		ins- gesamt	weib- lich	Ver- trie- bene	mit abge- schlos- sener Hoch- schul- bildung	mit son- stiger Aus- bil- dung	ins- gesamt	weib- lich
				1929 und früher	1930 bis 1933	1934 bis 1937	1938 und später 1)	1. und 2.	3. und höhe- ren 1)							
1950	626	268	.	.	.	.	.	.	38	3	16	34	4	30	11
1954	383	239	136	109	224	50	-	242	141	2	11	30	1	29	7	
1957	642	452	225	42	57	527	16	334	308	33	2	11	31	2	6	
1958	711	504	197	42	41	461	167	375	336	35	3	10	32	3	12	
1959	861	640	289	40	30	283	508	486	375	33	3	8	32	1	13	
davon Flensburg	399	281	129	18	16	143	222	222	177	15	2	4	14	1	4	
Kiel	462	359	160	22	14	140	286	264	198	18	1	4	18	-	9	

1) einschl. ohne Angabe

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe *Sib* S. 502. Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen *Sib* über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige *Sib* "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein". Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschul- Lehrern untersucht ein Aufsatz in den *SMA* 57, S. 203 ff. (Vorausberechnung 5).

13. Ingenieur- und Technikerschulen

a) Studierende, Lehrkräfte und abgelegte Prüfungen

Stand: November Schulart und -ort	Studierende												Haupt- amtliche		Neben- amtliche u. neben- berufl.	Abgelegte				
	Ingenieurausbildung						Technikerausbildung						Lehrkräfte			Ingenieur- prüfungen		Techniker- prüfungen ¹⁾		
	1958		1959		1958		1959		1958	1959	1958	1959	W.-S. 1958/59	S.-S. 1959	W.-S. 1958/59	S.-S. 1959				
Staatl. Schiffs- ingenieur- und Seemaschinen- schule Flensburg ²⁾	190	-	2	230	-	3	140	3	-	143	1	-	18	20	12	10	-	18	89	62
Staatl. Ingenieur- schule Kiel ³⁾	436	-	2	454	-	11	70	1	1	144	1	1	37	35	11	15	98	89	-	-
Staatsbauschule Lübeck	219	-	1	246	-	1	-	-	-	-	-	-	17	17	-	-	40	30	-	-
Staatsbauschule Eckernförde	266	-	1	269	1	1	-	-	-	-	-	-	19	19	2	1	65	55	-	-
Textilfach- und Ingenieurschule Neumünster	69	3	3	81	2	6	132	90	2	125	86	2	11	13	14	11	-	31	27	34 ^{a)}
Private Physika- lisch-Technische Lehranstalt Lübeck	262	2	2	364	2	2	347	210	6	370	194	4	9	9	1	1	10	14	36	64
Betriebstechnischer Lehrgang der Ge- werbeschule Lübeck	-	-	-	-	-	-	121	3	-	149	2	-	-	-	-	-	-	-	35	-

1) ohne sonstige Prüfungen (Bekleidungsdirerctricen und Seefunker) 2) einschl. Technische Abendfachschule 3) einschl. Techniker-Abendschule a) darunter 1 Ausländer

Schluß: 13. Ingenieur- und Technikerschulen
b) deutsche Studierende nach Studienfächern und Fachsemestern 1959
 - Ingenieurausbildung -

Studienfach	Studierende	im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. u. höheren
Hochbau	249 ^a	49 ^a	50	53	45	52	-	-
Tiefbau	237	51	43	53	49	41	-	-
Wasserwirtschaft und Kulturtechnik	27	-	27	-	-	-	-	-
Allgemeiner Maschinenbau	181	25	46	50	39	21	-	-
Schiffbau, Schiffsmaschinenbau	53	13	-	21	-	19	-	-
Feinwerktechnik	20	-	12	-	8	-	-	-
Isotopentechnik	22	-	-	-	-	-	20	2
Elektrotechnik (ungeteilt)	167	66	15	46	17	23	-	-
Physik	362 ^b	78 ^a	75 ^a	76	37	37	30	29
Schiffsingenieurwesen	227 ^b	78	59	53	21	13	3	-
Weberei	41 ^b	-	18	-	23 ^b	-	-	-
Wirkerei und Strickerei	34	-	19	-	15	-	-	-
Insgesamt	1 620	360	364	352	254	206	53	31

a) darunter 1 weiblich b) darunter 2 weiblich

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1957/58 siehe *SuB* 59. Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Studienanfänger in den Jahren 1951 bis 1954 siehe *SuB* 55 S. 20. Umfassendes Material wird laufend ab 1958 in den *SuB* veröffentlicht.

14. Berufsbildende Schulen

a) Gesamtüberblick

Stand: No- vember	Berufsschulen							Berufsfachschulen							Fachschulen 1)						
	Schu- len	Klas- sen	Schüler (Regelschüler)		haupt- amt- liche Lehrkräfte	neben- amt- liche und neben- beruf- l.	Schu- len	Klas- sen	Schüler		haupt- amt- liche Lehrkräfte	neben- amt- liche und neben- beruf- l.	Schu- len	Klas- sen	Schüler		haupt- amt- liche Lehrkräfte	neben- amt- liche und neben- beruf- l.			
			ins- ge- samt	weib- lich					ins- ge- samt	weib- lich					ins- ge- samt	weib- lich					
1950	52	2 866	70 320	22 643	680	522	67	.	3 393	2 891	139	216	50	.	4 587	1 407	360	147			
1951	48	3 156	77 673	27 595	771	623	42	.	3 088	2 530	125	71	82	.	5 023	2 082	394	285			
1952	48	3 360	79 481	30 068	824	635	43	.	3 080	2 640	156	77	88	.	5 290	2 299	441	330			
1953	52	3 559	81 038	33 503	817	647	44	.	3 374	2 860	116	81	89	.	5 722	2 532	404	340			
1954	53	3 655	84 580	36 732	835	658	52	129	3 655	3 073	114	97	90	349	5 964	2 687	395	373			
1955	57	3 793	84 117	36 030	886	684	60	136	3 665	3 085	146	119	85	284	5 384	2 866	330	377			
1956	59	3 932	88 985	39 008	929	1 043	65	144	4 009	3 311	147	197	90	287	5 622	3 069	336	393			
1957	61	4 010	88 671	38 887	989	1 017	70	145	3 996	3 313	148	184	90	314	5 677	3 230	369	450			
1958	59	3 874	85 387	37 580	1 000	829	68	150	3 684	2 903	153	191	98	375 ^a	6 102	3 732	388	481			
1959	59	3 698	81 844	35 750	1 004	791	74	145	3 686	2 835	149	202	100	378 ^b	6 095	3 831	396	483			

1) 1949 - 1954 einschl. Ingenieurschulen a) ohne Angabe für 1 Schule mit 139 Schülern b) ohne Angabe für 1 Schule mit 148 Schülern

b) Schulen, Klassen, Schüler und Lehrkräfte - Stand: November 1959 -

Schulart	Schulen		Klassen- räume 1)	Sonstige Unter- richts- räume 2)	Klassen	Schüler		Haupt- amt- liche Lehrkräfte	Neben- amt- liche Lehrkräfte	Neben- beruf- liche
	ins- gesamt	private				ins- gesamt	weib- lich			
Berufsschule	59	-	598	430	3 698	81 844	35 750	1 004	313	478
davon										
gewerbliche	28	-	138	104	862	20 568	3 074	225	147	87
kaufmännische	5	-	66	21	463	12 674	9 181	123	24	92
gewerblich- hauswirtschaftliche	4	-	24	36	191	3 597	3 560	64	8	28
landwirtschaftliche	3	-	3	-	10	200	-	5	3	21
gemischtberufliche	19	-	367	269	2 172	44 805	19 935	587	131	250
Berufsfachschule	74	21	65	16	145	3 686	2 835	149	117	85
davon für										
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	1 ^a	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Handels-, Verwaltungs- und	47 ^a	19	51	14	104	2 952	2 113	108	79	56
Verkehrsberufe										
Haushaltungs-, Kinder- und	24	-	-	2	36	656	652	33	38	26
Körperpflegeberufe										
Berufe des Geistes- und Kunst- lebens	2	2	14	-	5	78	70	8	-	3
Fachschule	100	18	255	225	378 ^b	6 095	3 831	396	89	394
davon für										
Berufe des Pflanzenbaues und	31 ^a	-	123	114	91	2 285	635	183	14	60
der Tierwirtschaft										
technische Berufe	3	-	-	17	9	318	318	7	-	25
industrielle und handwerkliche										
Berufe	3	1	7	3	8	126	8	15	4	4
Berufe der Haushalts-, Gesund- heits- und Volkspflege	45 ^a	9	53	62	153	2 134	2 054	112	48	196
Berufe des Geistes- und Kunst- lebens	16	8	61	24	106 ^b	1 011	796	66	15	103
sonstige Berufe ³⁾	2	-	11	5	11	221	20	13	8	6

1) in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte normale Klassenräume 2) in eigener Schulanlage allein und gemeinsam mit anderen Schulen benutzte Werkstätten, Schulküchen, Laboratorien usw. 3) 1 Schule für Kapitäne, Steuerleute und Funker und 1 Schule für Meister und Kaufleute der Textilbranche an der Textilfach- und Ingenieurschule
 a) darunter 1 Schule z.Z. ohne Lehrgang b) ohne Angabe für 1 Schule mit 148 Schülern

HINWEIS: Angaben für 1949 (auch nach Kreisen) siehe *SuB* S. 503 ff. Die berufsbildenden Schulen 1950 bis 1958 behandelt ein Aufsatz in den *SuB* 59, S. 220 ff. Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den *SuB* veröffentlicht.

15. Volkshochschulen¹⁾

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen ²⁾	Einzelver- anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver- anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver- anstaltungen
1950/51	88	26 385	45 212	88	30 040	57 512	88	12 306	19 482
1954/55	133	43 265	72 850	135	44 620	70 100	137	40 765	52 400
1957/58	145	42 613	106 837	145	47 115	134 721	145	40 908	61 182
1958/59	148	49 642	109 114	154	56 131	139 218	155	42 983	62 917
1959/60	157	52 402	110 281	165	59 221	142 416	167	43 994	64 573

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg, sowie die Sommervolkshochschule in Klappholtal auf Sylt, die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön und die Grenz-akademie "Sankelmark" bei Oeversee, Kreis Flensburg 2) nur eingetragene Hörer
Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.

HINWEIS: Angaben für 1951/52 bis 1953/54 siehe *Stb* 55, für 1955/56 und 1956/57 *Stb* 57. Kreiszahlen für 1949 im *Stb* S. 502.

16. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder

Stand	Vereine	Mitglieder					Von 1 000 Einwohnern sind ... Mitglieder von Vereinen
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1. 1. 1957	832	171 557	48 693	36 180	69 984	16 700	76
1. 1. 1958	856	178 504	48 508	35 917	75 592	18 487	79
1. 1. 1959	879	185 855	50 126	35 771	80 605	19 353	82
1. 1. 1960	890	190 300	51 057	35 365	83 563	20 315	83

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. und Hamburger Sportbund e.V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im *Stb* S. 566 sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den *Stb* 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sportbund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur z. T. mit den Ergebnissen der Erhebungen 1956 bis 1960 vergleichbar.

Weiter aufgliederte Angaben für 1956 nach Kreisen und Sportarten siehe *Stb* 57 S. 20/21.

17. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1959 -

Bibliothek ¹⁾	Am 1. 4. 1959 waren vorhanden				Aus- leihungen am Ort	Aus- leihungen nach auswärts	Ausgaben für Bücherkauf in 1 000
	Buch- binder- bände	Biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder			
	in 1 000						
Universitätsbibliothek Kiel	467	771	3 196	578	74 768	8 444	330
Bibliothek des Instituts für Weltwirt- schaft an der Universität Kiel 2)	.	688	-	3 813	62 615	6 563	210
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	80	.	197	20 602	4 497	2 049	26
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	334	.	112	94	37 959	2 026	72
Kreisbibliothek Eutin	41	.	-	-	1 289	38	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen 2) die Zahl der Ausleihungen ist hier mit denen anderer Bibliotheken nicht vergleichbar; der größere Teil der Ausleihungen entfällt auf Werke zum wissenschaftlichen Gebrauch an Instituts- und Bibliotheksangehörige

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1958 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Stb* 51 bis 58 enthalten.

18. Büchereien

Büchereistelle	Zahl der Büchereien		Bände		Entleihungen im Rechnungsjahr	
	1958 ^a	1959 ^a	1958 ^a	1959 ^a	1957	1958
Landesbüchereistelle Schleswig in Flens- burg 1)	421	417	372 826	398 465	1 307 146	1 250 573
Landesbüchereistelle Holstein in Rendsburg ²⁾	315	333	544 163	593 979	1 862 308	1 855 225

1) erfaßt die Stadt Flensburg sowie die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern 2) erfaßt die restli-chen kreisfreien Städte und Landkreise a) Stand: 31. 3.

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1957 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Stb* 51 bis 58 enthalten.

19. Jugendherbergen

	1950	1957	1958	1959
Jugendherbergen	40	58	56	53
Betten	2 009	5 936	5 956	5 977
Notlager	726	812	838	878
Übernachtungen	229 268	657 562	778 775	605 741

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesver-
band Nordmark e.V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind
im *Stb* S. 566 veröffentlicht; für 1951 bis 1956 in den *Stb*
56 und 57.

20. Jugendgruppen

Jugendgruppe	Gruppen				Mitglieder			
	20.12.1950	April 1958	April 1959	April 1960	20.12.1950	April 1958	April 1959	April 1960
Kirchliche Jugendgruppen								
evangelische Jugendgruppen	282	327	334	394	26 581	32 994	31 518	31 241
katholische Jugendgruppen	75	55	57	75	7 417	6 704	6 240	6 613
andere konfessionelle Jugendgruppen	31	61	64	65	2 065	4 040	3 927	3 236
Sportjugendgruppen	667	697	718	746	82 332	98 258	104 652	112 644
Kulturelle und sonstige Jugendgruppen	470	1 089	1 120	1 111	33 032	84 393	90 594	89 054
Insgesamt	1 525	2 229	2 293	2 391	151 427	226 389	236 931	242 788

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein, Landesjugendamt

HINWEIS: Angaben für 1949 im *StHb* S. 566; für 1951 bis 1957 in den *StHb* 55 bis 58.

21. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12.		1956	1957	1958	1959
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze	84 20 866	88 21 851	94 23 159	95 23 097
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze	111 45 149	117 47 685	121 49 028	121 48 994
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze	38 22 009	41 23 602	41 23 763	39 22 691
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze	10 8 746	10 8 701	9 7 950	9 7 917
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze	2 2 194	2 2 180	2 2 180	2 2 180
Insgesamt	Theater Plätze	245 98 964	258 104 019	267 106 080	266 104 879
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen					
	Theater	9	5	5	6
	Mitspielstellen	15	8	8	9
Von Wandermovie-theatern bespielte Orte					
	Theater	30	31	30	29
	Orte	376	398	390	382

b) Besucher und Kapazität der Filmtheater in Kiel und Lübeck

Jahr	Filmtheater 31. 12.	Sitzplätze 31. 12.	Besucher	Jahr	Filmtheater 31. 12.	Sitzplätze 31. 12.	Besucher
Stadt Kiel				Stadt Lübeck			
1950	12	6 008	2 623 178	1950	14	6 043	2 725 563
1951	16	8 636	3 340 996	1951	20	8 847	3 474 076
1952	17	10 012	4 189 608	1952	20	9 424	3 624 133
1953	19	10 983	4 347 177	1953	20	9 462	3 568 179
1954	19	10 850	4 478 798	1954	22	10 546	3 741 588
1955	22	12 617	4 406 661	1955	22	10 548	3 752 800
1956	26	14 317	4 835 979	1956	23	11 153	3 728 939
1957	27	14 707	4 918 780	1957	23	11 182	3 648 473
1958	27	14 366	4 439 546	1958	23	11 172	3 478 388
1959	27	13 768	3 659 384	1959	22	10 765	2 885 776

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. Wiesbaden-Biebrich

HINWEIS: Landeszahlen über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe *StHb* 51 S. 71, für 1949 nach Kreisen *StHb* S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Kapazität für 1953 und 1955 siehe *StHb* 55 und 56.

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe *StMA* 52, S. 250.

Theater

Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *StHb* S. 506, ergänzende Angaben *StMA* 49, S. 234 ff.

Museen

nach Kreisen, Namen und Schaustellung - Stand: 1949 - im *StHb* S. 564.

V. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

I. Evangelisch-lutherische Kirchen

	Evangelisch-lutherische Landeskirchen bzw. Kirchengemeinden									
	1955	1956	1957	1958	davon					
					Landeskirche 1) Schleswig-Holstein	Landeskirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburg. Landeskirche)	Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen 2)	
(Stand: 1. 4.)										
Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	5	5	5	5	2	1	-	1	1	
Propsteien (Superintendenturen)	23	23	23	23	22	-	-	-	1	
Kirchliche Gebäude Kirchen 3)	648	657	676	681	616	24	37	2	2	
darunter zerstörte	8	6	5	5	3	-	2	-	-	
Pastorate	567	573	583	605	556	19	26	2	2	
darunter zerstörte	7	3	3	2	1	-	1	-	-	
Sonstige Gebäude 4)	300	310	334	347	270	31	36	1	9	
darunter zerstörte	15	10	6	1	-	-	1	-	-	
Stellen für Geistliche in Kirchengemeinden in Anstalten usw.	666 29	676 30	689 32	710 32	636 27	25 -	45 5	2 -	2 -	
Im Amt befindliche										
Geistliche 5)	602	627	648	668	593	21	51	2	1	
darunter Vertriebene	157	155	146	149	120	6	23	-	-	
Hilfsgeistliche	23	25	39	22	21	1	-	-	-	
darunter Vertriebene	7	6	9	5	4	1	-	-	-	
Pfarrvikare	64	62	75	61	58	1	2	-	-	
darunter Vertriebene	24	25	20	14	14	-	-	-	-	
Äußerungen des kirchlichen Lebens										
Seelen	2 703 993	2 669 204	2 683 236	2 707 654	2 393 969	99 380	202 593	9 982	1 730	
Gottesdienste und Andachten 6)	50 668	50 770	52 968	53 814	47 424	1 534	4 532	153	171	
Abendmahlsfeiern	11 902	11 650	11 979	12 242	10 797	412	945	69	19	
Abendmahlsgäste	301 756	297 348	303 260	300 449	259 475	10 820	27 409	1 902	843	
Getaufte Kinder	33 886	32 625	34 692	35 588	31 518	1 209	2 678	156	27	
Taufversagungen	27	24	14	22	22	-	-	-	-	
Konfirmierte Kinder	44 922	44 390	43 406	39 364	34 570	1 594	3 007	169	24	
Konfirmationsversagungen	72	84	99	79	78	1	-	-	-	
Trauungen	13 823	14 367	15 293	16 597	14 505	603	1 391	74	24	
Trauversagungen	33	38	44	45	45	-	-	-	-	
Erdbestattungen	22 746	23 113	23 966	24 184	21 211	979	1 843	129	22	
Einäscherungen	2 061	2 250	2 514	2 459	2 162	28	268	1	-	
Kirchenübertritte Erwachsene	1 100	1 123	1 120	2 522 ^a	2 482 ^b	7	30	3	-	
Religionsunmündige Kinder	2	13	37	49 ^a	45 ^b	4	-	-	-	
Rücktritte Erwachsene	1 645	1 530	1 523	.	.	34	61	-	-	
Religionsunmündige Kinder	54	44	.	.	.	-	-	-	-	
Kirchenaustritte Erwachsene	3 209	3 031	2 557	3 075	2 857	54	149	15	-	
Religionsunmündige Kinder	160	108	92	91	76	6	7	2	-	

1) Bei der Ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein sind Angaben für Gebietsteile mit rund 515 000 Seelen enthalten, die politisch zur Hansestadt Hamburg gehören, und zwar die Propstei Altona, von den Propstei Pinneberg der Kirchengemeindeverband Blankenese (ohne die Gemeinde Schenefeld) und von der Propstei Stormarn die Kirchengemeindeverbände Wandsbek, Bergstedt (ohne die Gemeinde Eichede über Trittau) und teilweise Rahlstedt 2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklbg. 3) einschl. Kapellen 4) Gemeindehäuser, Heime, Wohnhäuser 5) einschl. Anstaltsgeistliche 6) ohne Kindergottesdienste a) darunter Rücktritte, siehe b) b) darunter Rücktritte

HINWEIS: siehe bei Tabelle 2.

2. Römisch-Katholische Kirche

	1.4.1958	1.4.1959		1957	1958
Selbständige Seelsorgebezirke	93	81	Kirchenübertritte und -austritte		
Im Amt befindliche Geistliche	123	112	Kirchenübertritte	115	127
davon leitende Seelsorgegeistliche	93	81	Kirchenrücktritte	38	46
darunter Vertriebene	47	34	Kirchenausritte	340	399
Hilfsgeistliche	30	31	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
darunter Vertriebene	6	6	Seelen insgesamt	130 170	133 650
Kirchengebäude			Taufen		
Kirchen	71	75	getaufte Kinder	1 407	1 625
darunter zerstörte Kirchen	1	-	Trauungen	639	734
Kapellen und Notkapellen	21	22	Bestattungen		950
Außenstationen (Schulen, Gaststätten, Baracken usw.)	260	255			

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe *StHb* S. 561, für 1950 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 51 bis 59.3. Andere Religionsgemeinschaften¹⁾ 1958

	Neuapostolische Kirche	Bund Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden	Gemeinschaft der Siebenten-Tag-Adventisten	Methodisten	Jüdische ²⁾ Gemeinschaft	Deutsche Unitarier
(Stand: 1. 4.)						
Selbständige Bezirke	6	36	8	4	1	19
Geistliche	183	40	9	4	1	-
Hilfsgeistliche	285	-	4	-	-	-
Gebäude der Gemeinschaft	16	46	6	7	1	-
Außenstationen (Schulen, Gaststätten, Baracken usw.)	111	116	19	22	-	.
Mitglieder	8 734	9 761	1 199	.	118	2 120
Taufen	159	391	45	.	-	.
Trauungen	75	291	1	.	-	.
Bestattungen	83	142	13	.	1	.

1) für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor
erfaßt

2) soweit von der Jüdischen Wohlfahrtspflege

VI. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

I. Einwohner in den Amtsgerichtsbezirken

1959 oder 1960?

Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1959	Amtsgerichtsbezirk	Wohnbevölkerung am 31.12.1959
Ahrensburg	43 917	Marne	17 546
Bad Bramstedt	29 604	Meldorf	33 523
Bad Oldesloe	25 628	Mölln	24 780
Bad Schwartau	48 170	Neumünster	86 383
Bad Segeberg	45 280	Neustadt (Holstein)	30 998
Bargteheide	14 567	Niebüll	14 947
Bordesholm	25 168	Nortorf	17 833
Bredstedt	16 349	Oldenburg (Holstein)	35 134
Brunsbüttelkoog	20 048	Pinneberg	101 026
Burg (Fehmarn)	11 818	Plön	23 452
Eckernförde	43 098	Preetz	23 628
Elmshorn	43 814	Rantzau	19 676
Eutin	40 691	Ratzeburg	27 341
Flensburg	152 114	Reinbek	31 063
Friedrichstadt	15 835	Reinfeld	12 669
Geesthacht	25 623	Rendsburg	75 797
Gettorf	16 859	Schenefeld	13 157
Glückstadt	19 535	Schleswig	67 054
Heide	39 797	Schönberg (Holstein)	14 819
Hohenwestedt	10 158	Schwarzenbek	33 598
Husum	45 609	Tönning	18 435
Itzehoe	58 727	Trittau	18 584
Kappeln	33 750	Uetersen	24 318
Kellinghusen	15 499	Wedel	24 756
Kiel	310 080	Wesselburen	14 335
Krempe	13 103	Westerland	17 450
Lauenburg/Elbe	13 978	Wilster	13 954
Leck	16 054	Wyk auf Föhr	9 556
Lübeck	234 245		
Lütjenburg	14 964	Schleswig-Holstein	2 289 894

1) einschlt. des ab 1.1.1960 eingegliederten Amtsgerichtsbezirks Garding

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 1954, S. 13 und für Fläche und Bevölkerung 1958 im S. 59. Korrektur für die Wohnbevölkerung am 31.12.1959 im Heft 76.60

2. Personal der Gerichte und Staats(Amts)anwaltschaften und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

a) Personal der Gerichte

b) Personal der Staats(Amts)anwaltschaften, Rechtsanwälte und Notare

	Stand am 31.12.				
	1950	1954	1957	1958	1959
Richter	358	387	390	391	386
davon beim Oberlandesgericht	26	33	33	33	34
dar. Präsidenten/					
Vizepräsidenten	2	2	2	2	2
Senatspräsidenten	3	6	6	6	6
bei Landgerichten	138	135	138	141	143
dar. Präsidenten	4	4	4	4	4
Vizepräsidenten					
und Direktoren	24	35	36	37	37
bei Amtsgerichten	194	219	219	217	209
dar. Direktoren	3	8	8	8	8
Sonstige Bedienstete	1 483	1 658	1 548	1 567	1 574
davon beim Oberlandesgericht im					
gehobenen Dienst	5	7	6	6	7
mittleren Dienst	22	30	33	33	33
einfachen Dienst einschl.					
Lohnempfänger	4	25	4	5	5
bei Land- und Amtsgerichten im					
gehobenen Dienst	270	284	295	292	296
mittleren Dienst	943	1 038	1 069	1 083	1 089
einfachen Dienst einschl.					
Lohnempfänger	239	274	141	148	144

	Stand am 31.12.		
	1957	1958	1959
Staats(Amts)anwälte	88	89	94
davon beim Oberlandesgericht	8	8	9
dar. Generalstaatsanwälte	1	1	1
Oberstaatsanwälte	1	1	1
Erste Staatsanwälte	4	4	4
bei Land- und Amtsgerichten	80	81	85
davon Ober- und Erste			
Staatsanwälte			
als Leiter d. Behörde	4	4	4
als Abteilungsleiter	6	6	6
Staatsanwälte	55	56	61
Amtsanwälte	15	15	14
Sonstige Bedienstete	198	199	201
davon beim Oberlandesgericht im			
gehobenen Dienst	5	5	4
mittleren Dienst	12	12	12
einfachen Dienst einschl.			
Lohnempfänger	2	2	2
bei Land- und Amtsgerichten im			
gehobenen Dienst	23	24	23
mittleren Dienst	141	141	144
einfachen Dienst einschl.			
Lohnempfänger	15	15	16
Rechtsanwälte und Notare	570	581	601
darunter Notare	472	473	475

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 sind im S. 510, für 1951 bis 1953 im S. 23 und für 1955 und 1956 im S. 33 veröffentlicht.

3. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

	1950	1954	1957	1958	1959
In 1. Instanz wurden anhängig					
bei den Landgerichten 1)					
gewöhnliche Prozesse	2 376	2 926	2 755	2 485	2 431
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	7 511	3 990	3 335	3 288	3 273
bei den Amtsgerichten					
gewöhnliche Prozesse	57 853	40 186	33 998	30 026	31 640
Mahnsachen	130 373	146 894	140 410	136 966	134 275
In der Berufungsinstanz wurden anhängig					
bei den Landgerichten 1)					
gewöhnliche Prozesse 2)	3 873	2 481	2 303	2 127	2 187
beim Oberlandesgericht 2)					
gewöhnliche Prozesse	471	538	622	661	647
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	654	310	201	204	187

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betr. Arreste, einstweilige Verfügungen und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe S. 511, für 1951 bis 1953 S. 23 und für 1955 und 1956 S. 33.

4. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

	Klagen insgesamt	davon Mietaufhebungsklagen				aus anderen Gründen	Räumungsklagen auf Grund des Geschäftsraummietengesetzes ¹⁾
		auf Grund des Mieterschutzgesetzes nach					
		§ 2 erhebliche Belästigung des Vermieters	§ 3 Mietrückstände	§ 4 dringender Eigenbedarf des Vermieters	§§ 2-4 mehrere Gründe gleichzeitig		
1950	12 300	1 699	4 888	3 753	878	1 082	-
1956	6 360	741	1 917	1 647	449	1 432	174
1957	5 872	669	1 635	1 714	384	1 331	139
1958	5 454	679	1 350	1 523	397	1 382	123
1959	5 107	633	1 279	1 349	380	1 358	108
davon erledigte Klagen durch Aufhebung bzw. Räumung durch streitiges Urteil	1 393	212	211	439	100	397	34
Räumungstitel aus Versäumnis, Anerkenntnis oder Vergleich	2 128	198	595	571	162	560	42
Abweisung	341	75	34	101	28	97	6
sonstigen Ausgang des Verfahrens ohne Räumungstitel	965	104	354	182	67	236	22
noch nicht rechtskräftig abgeschlossene Prozesse	280	44	85	56	23	68	4
Zwangsvollstreckungen 1959 (soweit bekannt geworden)	97	9	23	36	7	20	2

1) vom 27.6.1952 an; BGBI. I, S. 338 vom 25.6.1952

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949 sowie differenzierte Angaben für 1953 bis 1958 sind in den entsprechenden Tabellen der *StB* 54 bis 59 veröffentlicht.

5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts

Zeit	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1950	1 113	2 455	3 568	2 308	1 260
1954	1 317	3 342	4 659	2 684	1 975
1957	2 505	3 846	6 351	3 668	2 683
1958	2 683	3 070	5 753	3 203	2 550
1959	2 550	2 935	5 485	3 229	2 256

Quelle: Der Präsident des Landesverwaltungsgerichts *Prof. Dr. jur. Hans-Ulrich Grottel*

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 im *StB* 55 S. 24, für 1955 und 1956 im *StB* 59 S. 34.

6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1950	1954	1957	1958	1959
Arbeitsgerichte					
Anzahl (Stand: 31.12.)	10	10	9	9	9
Klagen insgesamt	10 706	7 210	7 624	6 229	5 892
davon erledigt					
durch gerichtliche Vergleiche	3 708	2 485	2 303	2 465	2 386
durch streitige Urteile	1 152	800	594	591	514
durch sonstige Urteile 1)	2 316	938	566	482	531
auf andere Weise 2)	2 889	2 337	3 124	1 963	1 850
unerledigt	641	650	1 037	728	611
Zulassung von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	168	105	92	37	40
Landesarbeitsgericht					
Anzahl (Stand: 31.12.)	1	1	1	1	1
Berufungen insgesamt	501	424	351	361	302
davon erledigt					
durch Vergleiche	102	85	73	89	64
durch streitige Urteile	157	142	116	110	100
durch sonstige Urteile 1)	5	12	1	6	2
auf andere Weise 2)	159	99	74	74	65
unerledigt	78	86	87	82	71
Beschwerden insgesamt	38	81	48	46	55
davon erledigt	37	66	46	40	47
unerledigt	1	15	2	6	8

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichturteile bezeichnet

2) bei den "auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe *StB* S. 512, für 1951 bis 1953 *StB* 55 S. 24/25, für 1955 und 1956 *StB* 59 S. 34.

7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Art der Klagen bzw. Berufungen und ihre Erledigungen

Art der Klage bzw. Berufung	Erledigte Klagen bzw. Berufungen insges.	davon							Anzahl der Vertagungen
		in Sitzungen durch						ohne Sitzungen	
		Zuspruch und Teil-zuspruch	Anerkennung oder auf andere Weise	Vergleich	Zurücknahme	Zurückverweisung	Abweisung bzw. Zurückweisung		
Sozialgerichte									
1956	9 666	1 271	262	644	1 820	-	4 052	1 617	598
1957	7 625	1 000	268	571	1 739	-	2 562	1 485	474
1958	7 152	950	327	581	1 716	-	2 180	1 398	454
1959	8 491	1 042	475	628	1 863	-	2 710	1 773	488
davon									
Invalidenversicherung	3 122	394	98	291	781	-	964	594	195
Angestelltenversicherung	1 433	147	61	84	389	-	376	376	89
Knappschaftsversicherung	36	2	1	-	7	-	17	9	2
Unfallversicherung	859	85	26	86	223	-	301	138	64
Arbeitslosenversicherung	612	89	15	42	154	-	207	105	18
Kriegsopferversorgung	1 204	246	45	57	216	-	451	189	86
Krankenversicherung	79	20	4	7	8	-	25	15	3
Versicherungspflicht und -berechtigung	90	19	3	13	12	-	24	19	6
Kassenarztrecht	30	3	-	5	5	-	10	7	-
Beschwerden und Erinnerungen	108	22	6	-	-	-	50	30	-
Rechtshilfesachen	438	-	193	-	-	-	-	245	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	288	-	7	5	41	-	223	12	5
Altershilfe für Landwirte 1)	192	15	16	38	27	-	62	34	20
Landessozialgericht									
1956	2 179	240	32	158	324	18	751	656	99
1957	2 517	298	25	196	335	18	845	800	89
1958	2 241	299	21	245	299	19	769	589	96
1959	1 751	264	21	177	154	13	578	544	71
davon									
Invalidenversicherung	538	85	10	64	52	4	178	145	19
Angestelltenversicherung	207	30	5	22	15	-	71	64	12
Knappschaftsversicherung	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Unfallversicherung	119	17	-	15	6	-	38	43	9
Arbeitslosenversicherung	106	17	-	12	5	-	49	23	3
Kriegsopferversorgung	527	85	5	51	64	9	184	129	26
Krankenversicherung	24	3	-	4	3	-	10	4	-
Versicherungspflicht und -berechtigung	31	2	-	4	5	-	13	7	1
Kassenarztrecht	4	2	-	-	-	-	2	-	-
Beschwerden und Erinnerungen	54	16	1	1	-	-	22	14	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	114	-	-	2	-	-	3	109	-
Altershilfe für Landwirte 1)	26	7	-	2	4	-	8	5	1

b) Art der erledigten Klagen bzw. Berufungen 1956 - 1959

Art der Klage bzw. Berufung	Durch die Sozialgerichte erledigte Klagen				Durch das Landessozialgericht erledigte Berufungen			
	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
Insgesamt	9 666	7 625	7 152	8 491	2 179	2 517	2 241	1 751
davon								
Invalidenversicherung	2 059	1 649	2 254	3 122	596	299	329	538
Angestelltenversicherung	970	973	844	1 433	259	158	153	207
Knappschaftsversicherung	18	10	7	36	3	5	7	1
Unfallversicherung	1 191	990	1 151	859	177	242	245	119
Arbeitslosenversicherung	968	829	734	612	109	157	132	106
Kriegsopferversorgung	3 242	2 232	1 115	1 204	938	1 487	1 167	527
Krankenversicherung	138	91	119	79	28	15	30	24
Versicherungspflicht und -berechtigung	232	215	247	90	26	40	52	31
Kassenarztrecht	21	14	31	30	5	10	12	4
Beschwerden und Erinnerungen	259	177	92	108	32	96	30	54
Rechtshilfesachen	337	312	360	438	x	x	x	x
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	231	133	198	288	6	8	84	114
Altershilfe für Landwirte 1)	-	-	-	192	-	-	-	26

1) nach dem Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte vom 27.7.1957
Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 bis 1958 sind jeweils in den *St/b* 55 bis 59 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Oberversicherungsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das *St/b* S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die *St/b* 51 bis 54.

8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

	1950	1954	1957	1958	1959
Anhängig gewordene Anklagesachen in der 1. Instanz	28 624	26 863	29 152	28 893	33 980
davon					
Anträge auf Erlaß eines amtsgerichtl. Strafbefehls	14 500	18 010	16 534	15 472	18 037
Privatklagesachen	4 704	2 364	1 674	1 637	1 585
Übertretungen	1 424	889	2 005	2 425	3 090
Verbrechen und Vergehen	7 996	5 600	8 939	9 359	11 268
davon anhängig geworden bei den					
Schöffengerichten (Amtsgerichten)	6 813	5 054	8 308	8 799	10 694
Strafkammern (Landgerichten)	1 131	531	618	546	562
Schwurgerichten	52	15	13	14	12
Berufungsinstanz bei den Landgerichten	2 143	2 094	1 637	1 684	1 746
Revisionsinstanz beim Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)	168 ^a	418	341	164	356

a) nur Revisionen gegen Urteile der Strafkammern
Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *St/b* S. 511, für 1951 bis 1953 *St/b* 55 S. 26 und für 1955 und 1956 *St/b* 59 S. 35.

9. Tatermittlung¹⁾

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle				
	1950	1954	1957	1958	1959
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 724 ^a	2 537	2 465	2 511	2 536
Tötungsdelikte einschl. Versuch (211-213, 216, 43)	41	34	30	27	31
Kindestötung (217)	13	8	9	1	4
Abtreibung (218)	917	308	140	120	142
Fahrlässige Tötung (222)	92 ^b	176	178	154	205
Körperverletzung (223a-227, 229)	3 779 ^c	710	660	729	775
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255)	186 ^e	81	114	145	139
Straftaten wider Personen zusammen	7 752	3 854	3 596	3 687	3 832
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146-149, 151)	46	251	43	21	14
Einfacher Diebstahl (242 -244-, 248 a-b)	25 937	18 281	20 504	22 219	24 083
Schwerer Diebstahl (243 -244-)	5 646	4 915	6 352	6 458	6 771
Unterschlagung (246)	4 043	3 790	2 426	2 280	2 824
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	1 820	719	680	540	413
Betrug und Untreue (263-266)	9 522 ^d	11 827	8 558	8 128	8 783
Urkundenfälschung (267, 271-281)	811	969	703	708	794
Brandstiftung (306-309)	560	723	537	467	808
Rauschgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934)	34	92	58	24	20
Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafgesetze	12 203	22 544	21 798	23 881	25 970
Straftaten wider Besitz und Anderes zusammen	60 622	64 111	61 659	64 726	70 480
Insgesamt	68 844^e	67 965	65 255	68 413	74 312

1) von 1953 an mit den Zahlen der Vorjahre nicht vergleichbar, da andere (für alle Bundesländer einheitliche) Auswahl der zu erfassenden Paragraphen a) §§ 173-177, 183 b) §§ 223 - 224, 226, 229, 230 c) §§ 249 - 253, 255 d) §§ 267 - 279, 281 e) einschl. 470 Verstöße gegen die Gesetze und Verordnungen der Militärregierung
Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb* S. 530, für 1951 bis 1953 *StHb* 55, für 1955 *StHb* 58 und für 1956 siehe *StHb* 59.

10. Strafverfolgung

a) Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Zeit	Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen		
	des Strafgesetzbuches	anderer Reichs- bzw. Bundesgesetze	der Reichs- bzw. Bundesgesetze insgesamt
	Verurteilte Personen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung ¹⁾		
Jahresdurchschnitt 1925 - 1932 ^a	860	329	1 189
1949	1 011	301	1 312
1950	625	142	767
1951	764	213	977
1952	753	242	995
1953	681	235	916
1954	580	221	802
1955	588	273	861
1956	629	274	902
1957	694	341	r 1 034 ⁹
1958	637	321	959

1) von 1954 an berechnet nach dem Stand vom 31.12. der fortgeschriebenen Bevölkerung des jeweilig vorangegangenen Jahres

a) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

b) rechtskräftig verurteilte Personen

Zeit	Verurteilte	
	insgesamt	darunter weiblich
1949	28 411	7 004
1950	15 234	3 020
1951	18 691	3 474
1952	18 767	3 226
1953	16 927	2 945
1954	14 832	2 209
1955	15 837	2 098
1956	16 570	2 065
1957	18 940	2 254
1958	17 648	1 881

c) nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen und Alter

	1950	1954	1957	1958
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	18 259	17 003	18 943	16 943
weiblich	3 768	2 592	2 424	1 999
davon Freigesprochene ¹⁾	1 742	1 678	1 800	1 475
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	2 415	1 972	1 117	937
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	.	22	62	18
Verurteilte	14 102	13 331	15 964	14 513
und zwar weiblich	2 842	1 954	1 905	1 593
vorbekannt	4 420	4 695	6 071	5 334
dar. mehr als 4-mal	684	888	1 170	1 055
Ausländer oder Staatenlose	230	183	188	210
davon waren zur Zeit der Tat Heranwachsende im Alter von 18 - 20 Jahren ²⁾	1 892	1 152	1 179	1 166
Erwachsene im Alter von				
21 - 24 Jahren	2 054	2 217	2 957	2 992
25 - 29 "	1 808	1 781	2 596	2 371
30 - 39 "	3 246	2 645	3 198	2 910
40 - 49 "	3 050	3 115	3 170	2 600
50 - 59 "	1 386	1 741	2 052	1 819
60 und mehr Jahren	666	680	812	655

1) einschl. der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) ohne die Heranwachsenden, die nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt wurden

noch: 10. Strafverfolgung

d) nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende sowie Verurteilte nach Vorstrafen, Straftat, Alter und Tätigkeit

	1950	1954	1957	1958
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt weiblich	1 301 203	1 658 283	3 357 404	3 410 325
Verurteilte und zwar weiblich	1 132 178	1 501 255	2 976 349	3 135 288
bereits früher verurteilt oder gemäß-regelt	157 40	262 101	474 238	619 332
unehelich z. Z. der Tat				
davon erhielten Jugendstrafe	99	164	322	386
Zuchtmittel	1 006	1 303	2 596	2 694
Erziehungsmaßregel	27	34	58	55
waren z. Z. der Tat 14 - 15 Jahre alt	474	311	588	435
16 - 17 " " 1)	658	542	943	1 026
18 - 20 " " 1)	x	648	1 445	1 674
waren Schüler	271	174	437	378
Lehrlinge oder Anlernlinge	246	323	772	849
Angestellte, Arbeiter, Hausgehilfen	398	882	1 662	1 825 ^a
ohne Beruf	217	122	105	83

1) Heranwachsende, die nach Inkrafttreten des 3. StrRÄndG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilt wurden a) einschl. Angehörige der Bundeswehr

e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1958

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende					
	ins-gesamt	und zwar				ins-gesamt	und zwar					
		Heranwachsende	Verurteilte		Heranwachsende		Heranwachsende	Verurteilte				
			Erwachsene	m.				w.	Jugendliche	m.	w.	
I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches												
Mißlungene Anstiftung (49a)	4	-	2	1	-	1	1	-	-	1	-	
Landesverrat (99-101)	11	-	10	-	-	2	2	-	-	1	-	
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	118	5	97	3	5	10	7	3	-	7	-	
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	405	39	253	32	33	3	71	50	16	-	43	
darunter												
Siegelbruch-Arrestbruch (136,137)	55	-	28	9	-	1	-	-	-	-	-	
Verkehrsunfallflucht (142)	205	19	141	8	16	20	18	2	-	18	-	
Münzverbrechen und Münzvergehen (146-152)	6	1	2	2	1	1	-	1	-	-	-	
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	133	4	45	43	-	3	7	4	1	2	4	
darunter												
Uneidliche Falschaussage (153)	53	3	11	22	-	2	7	4	1	2	4	
Meineid (154)	30	1	10	8	-	1	-	-	-	-	-	
Wissentlich falsche Versicherung an Eides Statt (156)	26	-	13	8	-	-	-	-	-	-	-	
Fahrlässiger Falscheid (163)	22	-	10	5	-	-	-	-	-	-	-	
Falsche Anschuldigung (164,165)	60	2	35	6	1	6	4	-	2	2	2	
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	453	9	335	35	6	3	1	1	-	-	1	
darunter												
Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	408	7	314	22	6	1	1	1	-	-	1	
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b)	444	14	298	30	8	2	148	60	73	-	54	
darunter												
Blutschande (173)	24	3	16	2	1	2	2	2	-	-	2	
Unzucht mit Abhängigen (174)	47	-	37	-	-	1	1	-	-	-	1	
Unzucht zwischen Männern - Erschwerte Fälle (175,175a)	76	3	55	x	3	x	31	11	14	x	11	
Nötigung zur Unzucht (176 Ziff. 1,2)	8	-	5	-	-	-	20	4	15	-	3	
Unzucht mit Kindern (176 Ziff.3)	115	2	85	-	1	-	50	15	28	-	14	
Notzucht - Notzucht mit Todesfolge (177,178)	41	2	33	-	1	-	18	12	6	-	12	
Kuppelei (180)	18	-	4	7	-	-	-	-	-	-	-	
Schwere Kuppelei (181)	37	-	9	19	-	-	-	-	-	-	-	
Erregung geschlechtlichen Ärgerisses (183)	56	2	42	1	1	-	20	13	7	-	11	
Verbreitung unzüchtiger Werke - Überlassung schamloser Schriften an Jugendliche (184,184a)	15	-	7	1	-	-	2	1	1	-	1	
Beleidigung (185-200)	356	8	164	46	5	1	62	26	32	-	22	
darunter												
Verleumdung (187)	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222)	222	14	106	42	5	3	13	9	2	2	5	
darunter												
Mord (211)	7	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
Totschlag (212,213)	2	-	1	1	-	-	1	1	1	-	-	
Abtreibung (218)	72	3	25	36	-	3	3	2	1	1	2	
Fahrlässige Tötung (222)	134	11	74	2	5	-	9	7	1	1	5	
dar.: in Verbindung mit Verkehrsunfall	110	11	62	2	5	-	8	7	1	-	5	
Körperverletzung (223-233)	2 973	266	2 061	189	228	9	339	223	99	5	195	
darunter												
Vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	357	44	203	22	34	2	70	30	35	1	28	
Gefährliche Körperverletzung (223a)	242	23	166	13	20	-	81	55	23	-	46	
Schwere und beabsichtigte schwere Körperverletzung - Körperverletzung mit Todesfolge (224-226)	4	-	3	-	-	-	2	1	1	-	1	
Fahrlässige Körperverletzung (230)	2 362	198	1 686	151	173	7	186	137	40	4	120	
dar.: in Verbindung mit Verkehrsunfall	2 124	176	1 527	137	157	5	159	116	34	4	102	
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	51	5	34	-	3	-	26	11	14	-	8	
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	2 564	230	1 567	442	144	43	1 599	707	743	93	569	
darunter												
Diebstahl (242)	1 364	155	747	285	88	37	926	401	415	75	289	
Schwerer Diebstahl (243)	232	25	172	15	18	1	418	159	240	6	153	
Rückfalldiebstahl (244)	273	1	208	26	1	-	2	1	1	-	1	
Unterschlagung (246)	553	28	337	113	19	4	102	65	24	8	46	
Raub und Erpressung (249-256)	27	2	18	2	2	-	25	20	5	-	19	
darunter												
Erpressung (253)	6	-	1	2	-	-	6	4	2	-	4	

noch: 10. Strafverfolgung

Schluss: e) strafbare Handlungen der nach allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1958

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilte Jugendliche und Heranwachsende					
	insgesamt	Heranwachsende	und zwar				insgesamt	Heranwachsende	und zwar			
			Verurteilte						Verurteilte			
			Erwachsene		Heranwachsende				Jugendliche		Heranwachsende	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
noch: I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches												
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	191	10	85	46	6	2	57	20	32	1	20	-
davon												
Begünstigung - Vereitelung von Maßnahmen - Personenhehlerei (257,257a,258)	25	3	9	7	1	1	9	6	2	-	6	-
Sachhehlerei - Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259,260)	166	7	76	39	5	1	48	14	30	1	14	-
Rückfallhehlerei (261)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betrug und Untreue (263-266)	1 413	57	804	191	38	9	93	60	23	7	42	12
darunter												
Betrug (263)	1 085	51	590	151	33	9	77	54	17	5	38	11
Untreue (266)	191	2	108	28	2	-	3	1	-	2	-	1
Urkundenfälschung (267-281)	134	5	100	15	4	1	51	33	14	2	30	3
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e)	172	13	132	3	10	-	24	16	8	-	15	-
darunter												
Öffentliche Veranstaltung von und Beteiligung am Glücksspiel - Veranstaltung einer öffentlichen Lotterie oder Ausspielung (284,284a,286)	7	-	7	-	-	-	5	4	1	-	4	-
Jagd- und Fischwilderei (292,293)	155	13	118	2	10	-	19	12	7	-	11	-
Sachbeschädigung (303-305)	176	34	115	7	26	-	169	90	70	3	85	-
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c)	1 146	56	945	30	47	3	66	44	19	-	35	2
darunter												
Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	11	1	8	-	-	-	5	2	3	-	1	-
Fahrlässige Brandstiftung (309)	68	4	37	19	1	2	3	1	2	-	-	1
Vorsätzliche Gefährdung des Transportverkehrs (315)	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Transportgefährdung (316 Abs. I)	82	-	64	-	-	-	3	2	1	-	1	1
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	35	2	29	-	2	-	8	4	4	-	4	-
Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. II)	646	23	550	3	20	-	21	17	3	-	13	-
Volltrunkenheit (330a)	272	25	233	6	24	-	15	13	2	-	13	-
dar.: in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	25	-	24	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	56	4	42	-	4	-	5	3	1	1	3	-
zusammen (I)	11 116	778	7 250	1 166	576	82	2 776	1 391	1 156	118	1 156	125
II. Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht												
Konkursordnung (239-244)	13	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	345	3	276	19	1	-	-	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO,AVG,AVAVG)	49	-	31	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	3 928	344	3 285	182	307	29	364	255	94	11	227	20
Opiumgesetz	4	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafgesetz (18-21)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	307	121	159	7	94	5	154	92	44	-	67	6
Wehrstrafgesetz	53	11	29	-	10	-	23	23	-	-	23	-
Übrige	982	58	712	91	56	1	74	45	26	2	38	3
zusammen (II)	5 682	537	4 497	307	468	35	615	415	164	13	355	29
III. Vergehen gegen Landesgesetze												
	50	-	35	3	-	-	1	1	-	-	1	-
IV. Übertretungen¹⁾												
	95	5	89	-	5	-	18	8	7	3	8	-
Insgesamt (I - IV)	16 943	1 320	11 871	1 476	1 049	117	3 410	1 815	1 327	134	1 520	154

1) wegen Landstreicherei und Betteln nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde, sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im *StB* S. 513 ff. veröffentlicht. Die entsprechenden Zahlen zu Tabelle 10c) und d) für 1951 bis 1954 finden sich im *StB* S. 26, zu e) für die Jahre 1950 bis 1957 (teilweise erweitert) jeweils in den *StB* 51 bis 58. Bei Vergleichen ist zu beachten, dass Heranwachsende im Alter von 18 - 21 Jahren seit Inkrafttreten des 3. StrRÄndG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 auch nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt werden können.

II. Strafvollzug

		1954	1955	1956	1957	1958	1959	davon in			
								selbständigen Vollzugsanstalten	Land- und sonst. Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von 50 Köpfen und mehr	Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von unter 50 Köpfen	
Gefangenenumbewegung											
Belegfähigkeit am 1. April		3 169	3 081	2 714	2 177	2 070	2 100	1 821	165	114	
Gefangenenumbestand am Anfang des Rj.	insges.	1 482	1 353	1 307	1 503	1 478	1 752	1 544	123	85	
	weibl.	172	153	127	296	302	314	299	14	1	
Zugänge im Rechnungsjahr	insges.	6 891	6 482	7 820	7 958	8 951	10 074	7 561	1 177	1 336	
davon in Untersuchungshaft	insges.	2 340	2 411	2 500	2 850	3 026	3 043	1 685	558	800	
	weibl.	218	224	248	242	230	223	159	31	33	
Strafhaft	Zuchthaus	insges.	305	294	89	70	80	107	86	17	4
		weibl.	16	8	52	40	41	60	1	-	-
	Gefängnis	insges.	2 901	2 777	4 259	4 131	4 787	5 725	4 902	461	362
		weibl.	351	278	692	646	703	755	691	52	12
Haft	insges.	447	368	380	394	444	555	298	129	128	
	weibl.	62	51	35	22	24	39	31	7	1	
Verwahrung 1)	insges.	48	52	24	12	19	21	20	1	-	
	weibl.	4	9	19	12	18	20	20	-	-	
Haft anderer Art	insges.	850	580	568	501	595	623	570	11	42	
	weibl.	101	42	30	16	16	7	3	-	4	

1) Sicherungsverwahrung und Arbeitshaus a) einschl. Zugang von 6 Männern der Untersuchungshaftabteilung der Jugendarrestanstalt Rendsburg aus dem Rechnungsjahr 1956 (Neuaufnahme der Anstalt)
Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

Schluß: 11. Strafvollzug

		1954	1955	1956	1957	1958	1959	davon in		
								selbständigen Vollzugsanstalten	Land- und sonst. Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von 50 Köpfen und mehr	Gerichtsgefängnissen mit einer Belegbarkeit von unter 50 Köpfen
noch: Gefangenenbewegung										
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Rj.	insges.	8 373	7 835	9 127	9 461	10 429	11 826	9 105	1 300	1 421
	weibl.	924	765	1 203	1 274	1 334	1 419	1 263	105	51
Abgänge im Rechnungsjahr	insges.	7 020	6 528	7 624	7 989	8 677	10 143	7 605	1 194	1 344
	weibl.	771	638	907	772	1 020	1 108	965	95	48
davon aus Untersuchungshaft	insges.	2 398	2 394	2 451	2 816	2 927	3 120	1 729	579	812
	weibl.	227	224	234	252	227	237	169	36	32
Strafhaft	Zuchthaus	316	306	242	61	75	99	78	17	4
	Gefängnis	14	11	29	32	37	55	54	1	-
	insges.	2 967	2 815	3 954	4 205	4 620	5 730	4 910	463	357
	weibl.	366	298	566	635	699	749	687	51	11
Haft	insges.	446	376	369	401	432	549	297	124	128
	weibl.	61	54	35	24	23	40	32	7	1
Verwahrung ¹⁾	insges.	57	48	44	12	18	21	20	1	-
	weibl.	5	7	13	12	17	20	20	-	-
Haft anderer Art	insges.	836	589	564	494	605	624	571	10	43
	weibl.	98	44	30	17	17	7	3	-	4
Gefangenenbestand am Schluß des Rj.	insges.	1 353	1 307	1 503	1 472	1 752	1 683	1 500	106	77
	weibl.	153	127	296	302	314	311	298	10	3
Weitere Angaben (Rechnungsjahr)										
Tagesdurchschnittsbelegung mit Gefangenen		1 345	1 279	1 409	1 451	1 567	1 779	1 591	102	85
Verpflegungstage	Anstaltsverpflegung	493 090	471 050	485 038	529 513	571 979	649 409	582 310	37 093	30 006
	Selbstverpflegung	-	16	-	-	-	96	-	96	-
Aufwand für die Anstaltsverpflegung der Gefangenen und Verwahrten 1) in 1 000 DM		499	479	490	555	662	818	727	44	48
Durchschnittliche Kosten der Anstaltsverpflegung je Kopf und Tag in DM		1,01	1,02	1,01	1,05	1,16	1,26	1,25	1,18	1,58
Erkrankte Gefangene u. Verwahrte ¹⁾		6 263	7 288	7 368	6 069	5 611	6 658	6 090	446	122
Krankheitsfälle		10 049	11 340	12 757	11 104	11 007	11 866	11 067	560	239
Unfälle		84	102	108	122	120	137	135	-	2
	darunter: bei der Arbeit	74	95	102	111	112	128	127	-	1
Todesfälle		6	7	2	5	2	2	2	-	-
	darunter: infolge Selbstmord	5	5	1	4	1	2	2	-	-
Selbstmordversuche		29	29	33	39	39	66	57	6	3
Entweichungen		14	19	14	16	24	28	20	-	8
	darunter: von der Außenarbeit	10	11	5	7	11	16	16	-	-
Wiederergriffene		14	17	14	16	13	27	19	-	8

1) Sicherungsverwahrung und Arbeitshaus
Quelle: Der Generalstaatsanwalt in Schleswig

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 und 1953 sind im StB 57 S. 29/30 veröffentlicht.

12. Einsatz der Feuerwehren

	1955	1956	1957	1958	1959
Großbrände	169	136	147	165	264
Mittelbrände	189	182	184	177	423
Klein- und Entstehungsbrände	657	781	832	750	1 502
Gemeldete Brände insgesamt ¹⁾	1 015	1 099	1 163	1 092	2 189
davon verursacht durch					
Blitzschlag	79	25	45	33	47
Explosion	22	16	13	15	12
Fehlerhafte bauliche Anlage	82	120	116	125 ^{a)}	171
Fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	104	114	125	119	101
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	297	250	419	444	187
Selbstentzündung	66	59	81	92	36
Kinderbrandstiftung	53	79	90	76	58
Vorsätzliche Brandstiftung	25	30	18	14	43
Mängel im Betrieb	31	51	76 ^{b)}	69	60
Sonstige Ursachen	214	267	180 ^{b)}	41	26
Nicht ermittelt	42	88	-	64	171

1) 1959 = Ursachen nur für Brände in Gebäuden (912), für die Brände auf Freiflächen (1 277) liegt eine Aufgliederung nach Brandursachen nicht vor a) 1958 einschl. Schornsteinbrände b) 1957 einschl. nicht ermittelter Ursachen
Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschl. Krankentransportdienst) sind im StB S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952 bis 1954 in den StB 53 bis 55.

VII. WAHLEN

1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein¹⁾

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien.

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf:								
	in 1 000	in % der Bevölkerung			CDU	FDP	DP (SHB)	GB/BHE	SPD	SSW	DRP	Son-2) stige	
Landtagswahlen													
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	2,3	19,8	7,1	9,6	23,4	27,5	5,5	2,8	4,5	
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	1,9	32,2	7,5	5,1	14,0	33,2	3,5	1,5	3,0	
28. 9. 1958	1 564	68,9	78,9	1,3	44,4	5,4	2,8	6,9	35,9	2,8	1,1	0,7	
Bundestagswahlen													
14. 8. 1949 ³⁾	1 731	64,3	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	-	29,6	5,4	-	14,8	
6. 9. 1953 ³⁾	1 573	65,7	88,5	2,9	47,1	4,5	4,0	11,6	26,5	3,3	0,9	2,0	
15. 9. 1957 ³⁾	1 541	68,3	88,7	4,0	48,1	5,6	3,8	8,3	30,8	2,5	0,7	0,2	
Kommunalwahlen ⁴⁾													
25.10. 1959	1 562	68,5	76,1	2,9	39,9	8,9	1,5	8,1	36,9	2,9	0,9	1,1	

1) ohne Berücksichtigung der Nachwahlen 2) 1950 = SRP (1,6), Parteilose (0,7), KPD (2,2); 1954 = BdD (0,8), SHLP (0,1), KPD (2,1); 1958 = BdD (0,5), Parteilose (0,2); 1949 = Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6), DKP (1,9), KPD (3,1); 1953 = KPD (1,2), DNS (0,4), GVP (0,4); 1957 = BdD (0,2); 1959 = BdD (0,1) uSHB (0,7), GSHR (0,0), Parteilose (0,2) 3) nur Zweitsimmen 4) Kreiswahl in den Landkreisen, Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf						
		CDU	FDP	DP (SHB)	GB/BHE	SPD	SSW	Parteilose
Landtagswahlen								
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	7 (7)	15 (5)	19 (8)	4 (2)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	4 (-)	10 (1)	25 (22)	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	3 (-)	-	5 (-)	26 (10)	2 (-)	-
Bundestagswahlen								
14. 8. 1949	23 (14) ^a	8 (7) ^a	2 (-)	3 (-)	-	8 (6)	1 (-)	1 (1)
6. 9. 1953	26 (14) ^a	14 (14) ^a	1 (-)	1 (-)	3 (-)	7 (-)	-	-
15. 9. 1957	23 (14) ^b	14 (14) ^b	1 (-)	1 (-)	-	7 (-)	-	-
Kommunalwahlen ¹⁾								
25.10. 1959	885 (520) ^c	382 (310)	76 (16)	8 (1)	68 (-)	309 (181)	36 (11)	-

1) Kreiswahl in den Landkreisen, Gemeindevahl in den kreisfreien Städten a) darunter 2 Überhangmandate b) darunter 3 Überhangmandate c) die nicht ausgegliederten 6 (1) Sitze erhielt der uSHB

2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1920	1921	1924		1925	1928	1929	1930	1932	1933
Abstimmung 2. Zone	12 725									
Reichstagswahl		4 966	7 620	5 134		2 427		1 785	1 367	
Landtagswahl		4 723		5 404		2 466				
Kreiswahl					1 942		4 503			4 658

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1953	1954	1955	1957	1958	1959
Bundestagswahl				75 388			44 585 ^a			32 262 ^a		
Landtagswahl		99 500			71 864			42 242			34 136	
Kreiswahl	82 100 ^b		91 631			65 967			42 097			33 460

a) Zweitstimmen

b) errechnet nach dem Durchschnitt der Stimmen je gültigen Stimmzettel

3. Das Wahlergebnis der Bundestagswahl¹⁾ am 15. 9. 1957

a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Wahlkreis	Wohnbevölkerung ²⁾	Wahlberechtigte ³⁾		Abgegebene Stimmen			Ungültige Stimmen	
		Anzahl	in % der Bevölkerung	insgesamt		Briefwähler	Anzahl	in % der abgegebenen Stimmen
				Anzahl	in % der Wahlberechtigten			
1 Husum-Südtondern-Eiderstedt	138 729	89 708	64,7	75 510	84,2	3 126	3 659	4,8
2 Flensburg	163 524	111 137	68,0	98 656	88,8	5 466	4 262	4,3
3 Schleswig-Eckernförde	143 513	92 847	64,7	81 206	87,5	3 915	3 073	3,8
4 Norder- und Süderdithmarschen	131 388	88 225	67,1	77 095	87,4	3 071	3 517	4,6
5 Rendsburg	178 783	120 211	67,2	106 502	88,6	4 822	3 891	3,7
6 Kiel	227 120	159 594	70,3	141 574	88,7	8 032	4 176	2,9
7 Plön-Eutin/Nord	140 302	93 239	66,5	84 777	90,9	4 161	2 649	3,1
8 Oldenburg-Eutin/Süd	131 875	87 184	66,1	78 466	90,0	3 503	2 960	3,8
9 Lübeck	169 602	125 595	74,1	111 918	89,1	6 412	5 699	5,1
10 Segeberg-Neumünster	163 564	111 788	68,3	99 193	88,7	4 652	4 938	5,0
11 Steinburg	145 830	99 965	68,5	89 026	89,1	3 917	3 249	3,6
12 Pinneberg	198 471	134 245	67,6	119 844	89,3	4 881	4 531	3,8
13 Stormarn	165 731	112 798	68,1	101 352	89,9	4 050	4 155	4,1
14 Hzgt. Lauenburg	156 604	114 660	73,2	102 106	89,1	5 674	4 421	4,3
Schleswig-Holstein	2 255 036	1 541 196	68,3	1 367 225	88,7	65 682	55 180	4,0

b) Stimmenverteilung

Wahlkreis	Anzahl der gültigen Stimmen	davon entfielen auf													
		CDU	SPD	GB/BHE	FDP	SSW	DP	Sonstige ⁴⁾	CDU	SPD	GB/BHE	FDP	SSW	DP	Sonstige ⁴⁾
		Anzahl							%						
1 Husum-Südtondern-Eiderstedt	71 851	35 050	15 918	4 869	3 919	5 931	5 652	512	48,8	22,2	6,8	5,5	8,3	7,9	0,7
2 Flensburg	94 394	39 082	18 488	8 152	4 365	18 235	5 231	841	41,4	19,6	8,6	4,6	19,3	5,5	0,9
3 Schleswig-Eckernförde	78 133	39 813	17 872	7 294	4 221	5 761	2 509	663	51,0	22,9	9,3	5,4	7,4	3,2	0,8
4 Norder- und Süderdithmarschen	73 578	38 449	19 369	6 112	4 048	617	4 403	580	52,3	26,3	8,3	5,5	0,8	6,0	0,8
5 Rendsburg	102 611	52 278	29 928	8 564	6 424	940	3 514	963	50,9	29,2	8,3	6,3	0,9	3,4	0,9
6 Kiel	137 398	66 303	56 095	4 177	6 939	349	2 077	1 458	48,3	40,8	3,0	5,1	0,3	1,5	1,1
7 Plön-Eutin/Nord	82 128	40 357	26 695	8 185	3 787	59	2 404	641	49,1	32,5	10,0	4,6	0,1	2,9	0,8
8 Oldenburg-Eutin/Süd	75 506	35 438	23 404	10 215	3 325	44	2 251	829	46,9	31,0	13,5	4,4	0,1	3,0	1,1
9 Lübeck	106 219	54 110	35 370	7 937	6 080	46	1 765	911	50,9	33,3	7,5	5,7	0,0	1,7	0,9
10 Segeberg-Neumünster	94 255	48 647	28 162	9 045	5 756	40	2 084	521	51,6	29,9	9,6	6,1	0,0	2,2	0,6
11 Steinburg	85 777	38 031	27 922	7 708	4 645	55	6 931	485	44,3	32,6	9,0	5,4	0,1	8,1	0,6
12 Pinneberg	115 313	50 496	43 117	8 427	8 210	89	4 174	800	43,8	37,4	7,3	7,1	0,1	3,6	0,7
13 Stormarn	97 197	44 501	32 901	8 921	7 025	54	2 808	987	45,8	33,8	9,2	7,2	0,1	2,9	1,0
14 Hzgt. Lauenburg	97 685	48 592	29 354	9 904	4 912	42	3 536	1 345	49,7	30,0	10,1	5,0	0,0	3,6	1,4
Zusammen dazu Briefwahl	1 248 405 63 640	594 576 36 571	391 213 13 382	105 062 4 448	68 665 4 991	31 047 1 215	46 848 2 491	10 994 542	47,6 57,5	31,3 21,0	8,4 7,0	5,5 7,8	2,5 1,9	3,8 3,9	0,9 0,9
Schleswig-Holstein	1 312 045	631 147	404 595	109 510	73 656	32 262	49 339	11 536	48,1	30,8	8,3	5,6	2,5	3,8	0,9

1) nach der z.Z. gültigen Wahlkreiseinteilung (Zweitstimmen) 2) Stand: 31.5.1957 3) Wahlberechtigte nach dem Wählerverzeichnis, abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben, zuzüglich der abgegebenen Wahlscheine 4) BdD, DRP

Hinweise auf weiteres Material

Volksabstimmungen:

1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone siehe *StHb* S. 536

Reichstagswahlen:

1919 - 1933 im *StHb* S. 537

Kommunalwahlen:

1946 im *StHb* S. 539 und 542/543;

1948 im *StHb* S. 540/541 und 544/545 sowie *StMA* Sonderheft B;

1951 in *StMA* 51, S. 167 und 201/202;

1955 im *StJb* 55 S. 29/30;

1959 in *StB* B III 3-2/1959 (u.a. Umrechnungen auf Landtags- und Bundestagswahlkreise und Gemeindegrößenklassen) in *StMA* 60, S. 28/32 (u.a. Parteikombinationen)

Landtagswahlen:

1947 im *StHb* S. 546/547;

1950 nach Wahlkreisen in *StMA* 50, S. 313 ff.; nach Kreisen im *StJb* 51 S. 77;

1954 im *StJb* 54 S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *StMA* 54, S. 499 ff.);

1958 im *StJb* 58 S. 33/36; in *StMA* 59, S. 4/8; (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in *StMA* 59, S. 28/29). Umrechnungen auf politische Kreise, auf Gemeindegrößenklassen und Bundestagswahlkreise in *StB* (B III 2-4/1958) und *StatSH* Heft 28 (hier: u.a. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen S. 12/14 und S. 22) Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1960 siehe *StB* 54 bis 60.

Bundestagswahlen:

1949 in *StMA* Sonderheft D, *StMA* 50, S. 269/271 und im *StHb* S. 548/549;

1953 im *StJb* 54 S. 140/141 und in *StMA* 54, S. 47 ff.;

1957 in *StB* B III 1-3/1957 und *StatSH* Heft 24;

Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1960 siehe *StB* 54 bis 60.

VIII. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Im Erwerbsleben tätige Personen nach Geschlecht, Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf - Stand: Anfang Oktober 1959 - (Ergebnisse einer Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung : Mikrozensus)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Im Erwerbsleben tätige Personen insgesamt 1)	davon	
		männlich	weiblich
	in 1 000		
0 Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	166	100	66
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	20	19	(1)
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	114	100	15
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	136	80	57
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100	97	(3)
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	159	79	80
7 Dienstleistungen	69	16	53
8 Verkehrswesen	66	59	7
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	136	79	57
Insgesamt	965	627	338
davon			
Selbständige	132	107	25
Mithelfende Familienangehörige	93	22	72
Beamte	57	51	6
Angestellte (einschl. kaufm. Lehrlinge)	205	103	102
Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)	478	344	133

1) ohne Soldaten

Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Stichprobenerhebung (Mikrozensus) und der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, aus Unterschieden der Begriffsabgrenzung, aus Unterschieden der Angaben über die Stellung im Beruf, aus den bei jeder Stichprobe auftretenden Zufallsabweichungen und vermutlich aus einer gewissen Überhöhung der ausgezählten Kartenbestände.

2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) Entwicklung 1950 bis 1959

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitslose			Arbeitslose je 100 Arbeitnehmer 2).
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
1950 September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5
1951 "	633 050	434 702	198 348	156 887	105 702	51 185	19,9
1952 "	653 319	448 628	204 691	118 854	79 074	39 780	15,4
1953 "	667 025	456 822	210 203	89 910	58 611	31 299	11,9
1954 "	683 110	468 179	214 931	75 038	45 427	29 611	9,9
1955 "	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4
1956 "	740 696	502 879	237 817	44 790	22 078	22 712	5,7
1957 "	756 614	505 383	251 231	33 660	18 115	15 545	4,3
1958 "	772 248	517 705	254 543	27 434	13 245	14 189	3,4
1959 März	727 054	490 590	236 464	46 257	27 958	18 299	6,0
Juni	763 902	514 755	249 147	22 585	12 103	10 482	2,9
September	770 479	518 655	251 824	17 323	8 953	8 370	2,2
Dezember	744 633	499 405	245 228	41 055	27 105	13 950	5,2

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

2) Beschäftigte und Arbeitslose

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Schluß: 2. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

b) nach Arbeitsamtsnebenstellen - Stand: 30. 9. 1959 -

Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾	Arbeitsamt Arbeitsamts- nebenstelle	Be- schäf- tigte	Ar- beits- lose	Arbeits- lose in % der Arbeit- nehmer ²⁾
	Arbeit- nehmer ¹⁾				Arbeit- nehmer ¹⁾				Arbeit- nehmer ¹⁾		
Bad Oldesloe	88 289	1 328	1,5	Heide	45 288	639	1,4	Neumünster	66 796	1 330	2,0
davon				davon				davon			
Bad Oldesloe	12 762	215	1,7	Heide	14 752	224	1,5	Neumünster	35 903	861	2,3
Ahrensburg	17 644	177	1,0	Brunsbüttelkoog	4 344	59	1,3	Bad Bram- stedt	6 634	94	1,4
Geesthacht	14 458	220	1,5	Friedrichstadt ⁴⁾	2 755	57	2,0	Bad Segeberg	10 298	186	1,8
Lauenburg	6 880	80	1,1	Marne	5 739	42	0,7	Bordesholm	3 628	58	1,6
Mölln	8 183	124	1,5	Meldorf	8 192	43	0,5	Bornhöved	4 563	85	1,8
Ratzeburg	7 219	69	0,9	Tönning	5 131	85	1,6	Ulzburg	5 770	46	0,8
Reinbek	15 189	78	0,5	Wesselburen	4 375	129	2,9				
Trittau	5 442	47	0,9								
Lager Wentorf ³⁾	512	318	38,3								
Elmshorn	126 151	1 157	0,9	Kiel	138 204	4 211	3,0	Rendsburg	34 106	1 178	3,3
davon				davon				davon			
Elmshorn	24 160	239	1,0	Kiel	119 980	3 844	3,1	Rendsburg	24 932	979	3,8
Garstedt	19 658	181	0,9	Lütjenburg	4 697	113	2,3	Hohenwestedt	4 931	94	1,9
Glückstadt	8 309	74	0,9	Plön	5 740	72	1,2	Nortorf	4 243	105	2,4
Itzehoe	19 989	165	0,8	Preetz	7 787	182	2,3				
Kellinghusen	3 967	51	1,3					Schleswig	41 360	1 123	2,6
Pinneberg	23 878	175	0,7	Lübeck	146 982	4 136	2,7	davon			
Uetersen	11 371	82	0,7	davon				Schleswig	14 263	320	2,2
Wedel	10 458	77	0,7	Lübeck	102 359	2 354	2,2	Eckernförde	13 272	426	3,1
Wilster	4 361	113	2,5	Ahrensböök	3 925	85	2,1	Kappeln	4 753	167	3,4
Flensburg	83 303	2 221	2,6	Burg/Fehmarn	3 304	279	7,8	Kropp	2 605	40	1,5
davon				Eutin	11 203	335	2,9	Süderbrarup	6 467	170	2,6
Flensburg	46 417	1 523	3,2	Neustadt							
Bredstedt	3 685	130	3,4	(Holstein)	8 127	536	6,2				
Husum	12 206	261	2,1	Oldenburg							
Niebüll	7 581	50	0,7	(Holstein)	9 730	292	2,9				
Sörup	4 396	168	3,7	Timmendorfer							
Westerland	6 525	32	0,5	Strand	8 334	255	3,0	Schleswig- Holstein	770 479	17 323	2,2
Wyk/Föhr	2 493	57	2,2								

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose 3) Wentorf b. Hamburg 4) bis 1956 bei Arbeitsamt Schleswig - 4 Gemeinden abgegeben an Kropp, dafür Lunden übernommen Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein
HINWEIS: Angaben über Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30.9.1949 und 31.3.1950 siehe *SuMh* 50, S. 263 ff., für 30.9.1950, 31.3.1951 und 30.9.1951 siehe *SuMh* 52, S. 3 ff., für 1956 bis 1958 siehe *Su/b* 57 bis 59. Zahlen über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den *Su/b* 51 bis 55 veröffentlicht. Nach Gemeinden für 1953 und 1954 siehe *Su/b* 54 und 55 (Kapitel "Vergleichende Übersichten").

3. Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾

a) nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	1950		1954		1957		1958		1959	
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.
	in 1 000									
0 Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	101	104	82	88	77	78	69	72	55	56
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft 2)	r 11	15	r 14	r 16	r 16	r 17	r 15	r 17	16	18
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	60	70	83	88	104	113	111	115	112	117
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen und Metall) 2)	r 95	r 107	r 102	r 111	r 119	r 129	r 122	r 126	118	125
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	51	69	58	79	79	88	70	97	89	100
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	65	72	79	86	98	105	102	111	108	115
7 Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	57	59	58	61	62	64	63	65	54	58
8 Verkehrswesen	48	49	52	53	58	58	57	60	60	62
9 Öffentlicher Dienst	110	107	99	101	105	105	105	110	115	119
Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt	598	650	626	683	717	757	714	772	727	770
	in %									
0 Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	16,9	16,0	13,1	12,8	10,7	10,3	9,7	9,4	7,5	7,3
1 Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft 2)	r 1,9	r 2,2	r 2,2	r 2,4	r 2,2	r 2,2	r 2,1	r 2,3	2,3	2,3
2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	10,0	10,7	13,2	12,9	14,5	14,9	15,5	14,9	15,4	15,2
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen und Metall) 2)	r 15,9	r 16,4	r 16,3	r 16,2	r 16,6	r 17,0	r 17,0	r 16,3	16,2	16,2
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8,5	10,6	9,2	11,6	11,1	11,6	9,9	12,5	12,3	13,0
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	10,8	11,0	12,6	12,6	13,6	13,9	14,3	14,4	14,9	15,0
7 Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	9,4	9,0	9,3	8,9	8,6	8,5	8,8	8,4	7,4	7,5
8 Verkehrswesen	8,0	7,5	8,2	7,8	8,0	7,6	8,0	7,7	8,2	8,1
9 Öffentlicher Dienst	18,4	16,5	15,9	14,8	14,6	13,9	14,7	14,2	15,9	15,4
Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾ insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Die Zahlen sind mit den im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1959 veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar wegen Änderung der wirtschaftssystematischen Zuordnung

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 im *SuHb* S. 339; für 1951 bis 1953 im *Su/b* 57 S. 35 und für 1955 und 1956 im *Su/b* 59 S. 44. Die Systematik der Wirtschaftsabteilungen wurde am 31.12.1951 geändert. Die Zahlen für 1950 in obiger Tabelle sind beihelfsmässig umgerechnet und sind nicht voll vergleichbar.

Schluß: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾

b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen - Stand 30.9.1959 -

Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Insgesamt	Weiblich	Wirtschaftsabteilung bzw. Wirtschaftszweig		Insgesamt	Weiblich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	44 701	9 643	30a	Mühlengewerbe	3 590	597
1b	Gärtnerei	6 615	2 261	30b	Bäckerei	9 412	2 329
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	3 429	1 079	31a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladenindustrie	5 349	4 492
2b	Fischerei	1 459	63	31b	Zuckerindustrie	535	63
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	56 204	13 046	32a	Fleischerei	8 963	2 548
3	Steinkohlenbergbau	-	-	32b	Fischindustrie	4 273	3 320
4	Braunkohlenbergbau	-	-	33	Getränkherstellung, Spiritus- industrie	3 215	955
5	Erzbergbau	-	-	34	Tabakindustrie	1 679	1 217
6a	Salzbergbau und Salinen	-	-	35a	Molkerei und sonstige Fettwaren- herstellung	5 612	1 756
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteingewinnung	349	60	35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	3 805	2 763
6c	Erdölgewinnung	-	-	35b 2	Übriges Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	1 727	636
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	2 021	270	36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	10 670	8 792
7b	Kalk-, Gips- und Zementindustrie	1 604	34	37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 279	896
8	Brannt- und Formsteinherstellung	5 920	296	38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfedernaufberei- tung, Kürschnerei und Rauch- warenzurichtung	1 650	1 340
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitäts- versorgung	8 002	619	39c 2	Polstermöbelherstellung	972	88
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeit- ung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft ²⁾	17 896	1 279	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) ²⁾	124 809	54 972
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 725	175	16	Klempnerei, Rohrinstallation	8 622	218
11b	Eisen- und Stahlgießerei	4 323	288	39a	Bau- und Architekturbüros	1 490	594
12	Metallgewinnung	901	114	39b	Hoch- und Tiefbau	78 749	1 372
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwaren- industrie (ohne Schmuckwaren- herstellung)	7 770	3 481	39c 1	Baunebengewerbe (ohne Polster- möbelherstellung)	10 925	250
14/15	Schmiederei, Schlosserei	4 948	62	39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	528	28
17a 1	Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	29 158	3 801	5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	100 314	2 462
17a 2	Kesselbau	568	19	41/42	Handel und Handelshilfsgewerbe	99 684	52 531
17a 3	Lokomotivbau	1	-	43a	Geld-, Bank- und Versicherungs- wesen (ohne Sozialversicherung)	15 578	6 750
17b	Stahl- und Eisenbau	3 399	161	6	Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	115 262	59 281
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	32 455	882	23b	Photographisches Gewerbe	820	608
17c 2/3	Schiffsmaschinenbau, -kesselbau	285	22	38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	4 734	3 847
17d 1	Straßenfahrzeugbau	10 328	575	39d 2	Gebäudeinnenreinigung	868	721
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnau	25	2	46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	14	-
17e	Bau von Luftfahrzeugen	107	5	48	Gaststättenwesen	14 356	10 799
18	Elektrotechnik	14 340	4 037	52b 2	Wohngewerbe	1 904	937
19	Feinmechanik und Optik	5 313	1 801	53b	Badeanstalten	295	122
27b	Stellmacherei	355	18	54	Friseurgewerbe	6 423	5 054
28b	Bootsbau	408	26	57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rund- funk, Schrifttum, Schaustellung	2 833	1 324
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	117 389	15 469	57b	Sportpflege	209	62
9	Keramische Industrie	3 101	1 466	58	Häusliche Dienste	25 436	25 363
10	Glasindustrie	1 012	349	7	Dienstleistungen	57 892	48 837
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	269	105	44	Deutsche Bundespost	18 500	4 643
20a	Chemische Industrie (ohne Her- stellung von Kunststoffteilen und -waren)	10 101	3 306	45	Deutsche Bundesbahn	17 401	488
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 484	751	46a	Schienebahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	10 063	525
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachtuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeug- nissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	11 811	8 046	47	Schiffahrt, Hafen- und Wasser- straßenwesen	16 154	619
21b	Herstellung von Wachtuch, Kunstleder, Linoleum und ähn- lichen Erzeugnissen	22	10	8	Verkehrswesen	62 118	6 275
21c	Zellwoll- und Kunstseiden- herstellung	276	89	43b	Sozialversicherung	2 791	918
22	Papiererzeugung und -verarbeitung	6 157	2 740	49	Verwaltung	50 732	12 120
23a	Druck- und Vervielfältigungs- gewerbe (ohne photographi- sches Gewerbe)	7 525	2 330	50	Wirtschafts- und Sozial- organisation	3 577	1 523
24	Ledergewerbe	3 362	1 137	51a	Deutsche Verteidigungsstellen	7 419	1 974
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 589	619	51b	Ausländische Verteidigungsstellen	1 214	263
26	Säge- und Furnierwerke, Holz- bearbeitung	2 006	226	51c	Ausländische Vertretungen	197	95
27a	Tischlerei	9 075	591	52a	Bildungswesen, Kirche	19 927	8 403
28a	Böttcherei, Drechslerei und sonstige Schnitzstoffverarbei- tung; Herstellung von Ver- packungsmitteln, Korbwaren- und Bürstenwarenherstellung, Holz- veredelung	2 218	928	52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	5 132	3 700
28c	Sportgeräteherstellung	8	5	53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	19 777	15 410
29a	Musikinstrumentenherstellung	923	401	55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 397	227
29b	Spielwarenherstellung	139	81	56	Volkspflege und Fürsorge	6 432	5 570
				9	Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentl. Interesse	118 595	50 203
					Alle Wirtschaftsabteilungen	770 479	251 824
					dagegen: 30. September 1958	772 248	254 543

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Die Zahlen sind mit den im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1959 veröffentlichten Zahlen nicht vergleichbar wegen Änderung der wirtschaftssystematischen Zuordnung Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31.12.), für 1953 bis 1958 (jeweils 30.9.) sind in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 59 veröffentlicht.

4. Berufspendler nach und von Hamburg

Wirtschaftsabteilung	30. September						
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Auspendler:							
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	369	414	473	440	473	495
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	734	866	1 027	1 140	1 131	1 130	1 219
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	4 788	7 831	9 464	10 902	11 987	12 598	13 089
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	6 772	7 479	8 323	8 997	9 436	9 068
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	7 557	9 393	10 867	9 871	10 572	11 255
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	10 230	11 427	12 327	13 679	14 349	14 959
Dienstleistungen	1 157	1 906	2 129	2 310	2 709	2 774	2 741
Verkehrswesen	4 716	6 414	6 803	7 593	7 666	8 159	9 285
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	4 782	4 822	5 120	5 111	5 543	6 016
Auspendler insgesamt	36 888	46 727	52 958	59 055	61 591	65 034	68 127
Einpendler	1 197	1 023	1 262	1 264	1 597	1 511	1 684

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für alle Kreise des Landes über ausserhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10.10.1948 sind im *StHb* S. 61 veröffentlicht, Zahlen über Auspendler und Einpendler am 13.9.1950 für jede Gemeinde des Landes in *StatSH* Heft 12, über Auspendler nach Gemeinden am 25.9.1956 in *StatSH* Heft 23.

5. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	31. Juli			Staatsangehörigkeit	31. Juli		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959
Dänemark	407	583	581	Sonstige europäische Länder	104	146	189
Frankreich	30	31	27	Außereuropäische Länder	22	78	99
Großbritannien	43	65	109	Staatenlose	458	443	433
Italien	124	186	222	Ungeklärt	15	21	23
Jugoslawien	26	50	74	Insgesamt	1 777	2 193	2 421
Niederlande	81	102	144	davon erhielten			
Österreich	174	187	229	Arbeitskarten	511	842	1 126
Schweiz	85	86	111	Befreiungsscheine	1 266	1 351	1 295
Ostblockstaaten	208	215	180				

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 und 1956 in den *St/b* 56 und 57.

6. Arbeitslose

a) nach Monaten

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1954	146 767	156 076	118 850	110 348	98 294	88 838	81 572	78 487	75 038	77 778	94 567	112 909
1957	102 123	84 200	64 154	58 991	50 758	43 163	36 346	32 575	33 660	33 388	40 627	91 071
1958	93 419	90 227	72 639	47 158	39 039	31 853	27 146	25 086	27 434	30 825	37 256	64 854
1959	90 613	79 269	46 257	35 132	28 418	22 585	18 608	17 167	17 323	19 238	23 098	41 055

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im *StHb* S. 341; nach Monaten für die Jahre 1951 bis 1956 im *St/b* 57 S. 37.

b) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	30.9.1958 insgesamt	30.9.1959		Kreisfreie Stadt Landkreis	30.9.1958 insgesamt	30.9.1959	
		insgesamt	männlich weiblich			insgesamt	männlich weiblich
Flensburg	1 802	1 269	588 681	Pinneberg	1 413	682	391 291
Kiel	4 859	3 266	1 289 1 977	Plön	1 143	773	403 370
Lübeck ¹⁾	3 716	2 191	1 279 912	Rendsburg	1 763	1 422	558 864
Neumünster	1 764	696	333 363	Schleswig	893	641	371 270
Kreisfreie Städte	12 141	7 422	3 489 3 933	Segeberg	814	449	232 217
Eckernförde	953	595	413 182	Steinburg	948	396	282 114
Eiderstedt	161	88	63 25	Stormarn	813	542	271 271
Eutin	1 008	815	483 332	Süderdithmarschen	307	215	132 83
Flensburg-Land	664	470	226 244	Südtondern	160	138	99 39
Hzgt. Lauenburg ²⁾	2 040	853	544 309	Landkreise	15 293	9 901	5 464 4 437
Husum	492	392	194 198	Schleswig-Holstein	27 434	17 323	8 953 8 370
Norderdithmarschen	384	321	162 159				
Oldenburg (Holstein)	1 337	1 109	640 469				

1) bis 1958 einschl. Durchgangslager Blankensee

2) einschl. Durchgangslager Wëntorf bei Hamburg

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1958 siehe jeweils *St/b* 51 bis 59 (Kap. "Erwerbstätigkeit und Kap. "Vergleichende Übersichten"). Nach Arbeitsamtsbezirken für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im *StHb* S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1958 in den *St/b* 51 bis 59. Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30.9.1949 und 31.3.1950 siehe *StMA* 50, S. 265 ff., für 30.9.1950, 31.3.1951 und 30.9.1951 siehe *StMA* 52, S. 3 ff. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in *StatSH* Heft 12 (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den *St/b* 54 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten.

7. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Stichtag (Ende April)	Verfügbare Berufsanwärter ¹⁾						Offene Berufsausbildungsstellen		
	ins- gesamt	davon		darunter Schulabgänger ²⁾ vom letzten Schulentlassungstermin			ins- gesamt	davon	
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	davon			männ- lich	weib- lich
					männlich	weiblich			
1951	19 169	9 869	9 300	13 427	6 766	6 661	1 569	1 139	430
1954	8 548	3 149	5 399	6 630	2 672	3 958	2 134	1 919	215
1958	1 767	915	852	1 384	722	662	5 827	4 176	1 651
1959	1 279	787	492	913	538	375	6 641	4 472	2 169
1960	1 234	605	629	870	458	412	9 779	6 436	3 343

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe *StHb* S. 346, für die Jahre 1952 bis 1956 vierteljährlich die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 53 bis 57, April 1957 im *StJb* 59 S. 46.

8. Streiks in Schleswig-Holstein

Zeit	Betroffene Betriebe	Direkt und indirekt beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	Hauptsächlich beteiligte Branchen (nach der Zahl der verlorenen Arbeitstage)
1950	14	2 905	18 976	Wasserstraßenwesen
1951	62	481	7 663	Klempner, Installateure
1952	295	20 184	44 582	Maler, Werften, Drucker
1953	19	185	1 100	Bau
1954	40	501	1 057	Werkzeugmacher, Sattler
1955	26	693	12 660	Gießerei, Bau
1956 ¹⁾	22	795	15 338	Maschinen- und Stahlbau
1957 ¹⁾	39	28 571	2 295 403	Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau
1958	101	6 538	9 477	Tischler, Wasser-, Gas- u. Elektr.-Versorgung, Verwaltung
1959	1	12	384	Allg. Maschinenbau

1) darunter Metallarbeiterstreik vom Oktober 1956 bis Februar 1957 in 38 Betrieben mit 28 561 beteiligten Arbeitnehmern und 2 295 303 verlorenen Arbeitstagen

HINWEIS: Weitere Angaben über Streiks in Schleswig-Holstein enthalten Kurzberichte in den *StMh* 57 (S. 160), 58 (S. 71) und 60 (S. 168).

Hinweise auf weiteres Material

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken

Angaben für 31.12.1949 siehe *StHb* S. 329, für die Jahre 1950 (31.12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30.6.) in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51 bis 55. Die Systematik der Berufe wurde ab 1.4.1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Langfristig Arbeitslose

nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30.9.1953 sind im *StJb* 54 S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31.7.1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30.9.1954 finden sich spezielle Angaben im *StJb* 55 S. 37.

Körperbehinderte

nach Ergebnissen der Volkszählung 1950 siehe *StMh* 53, S. 133 ff.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit – Stand: 15.10.1955 – finden sich in den *StJb* 53 und 56 sowie in den *StMh* 53, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung – Stand: 31.8.1955 – siehe *StJb* 56 S. 37.

Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Angaben für 1952 im *StJb* 56 S. 38, für die Jahre 1953 bis 1956 im *StJb* 57 S. 39.

Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z. B. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung, Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und nach Wirtschaftsabteilungen, Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939, dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen – z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf –) ist veröffentlicht im Quellenwerk *StatSH* Heft 9 sowie in den *StJb* 52 bis 58, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH* Heft 12.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, ausserdem weiter aufgegliederte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe *StHb* S. 324 ff.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden für 1951 bis 1957 sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmassnahmen für 1951 bis 1957 sind in den *StJb* 53 bis 58 veröffentlicht.

Arbeitslose nach wichtigen Berufsgruppen: Angaben für den 31.12.1949 finden sich im *StHb* S. 345, für 1950 bis 1952 – jeweils 31.12. – und für 1953 bis 1957 – jeweils 30.9. – in den *StJb* 51 bis 58.

Angaben über arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht für 1950 sowie für 1956 und 1957 sind im *StJb* 58 veröffentlicht.

Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im *StHb* S. 343, für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb* 51 bis 58. Vermittlung von arbeitssuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe *StJb* 54 S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.8.1953 finden sich im *StJb* 54 S. 74. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose 1950 bis 1957 siehe *StJb* 51 bis 58.

IX. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1957			31. Dezember 1958			31. Dezember 1959		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Lehrlinge									
Gewerbliche Lehrberufe									
Eisen- und Metallindustrie	6 530	6 404	126	6 774	6 627	147	6 429	6 262	167
Steine und Erden	56	56	-	59	59	-	48	48	-
Bauindustrie	350	290	60	368	286	82	395	284	111
Holz- und Sägeindustrie	182	182	-	157	156	1	138	138	-
Chemische Industrie	145	70	75	156	74	82	169	91	78
Glasindustrie	9	8	1	3	3	-	1	-	1
Keramische Industrie	1	1	-	2	-	2	4	-	4
Papierherstellung, Druck und Papierverarbeitung	500	494	6	573	562	11	506	492	14
Lederindustrie	30	30	-	29	29	-	19	19	-
Textilindustrie	163	144	19	154	144	10	98	91	7
Bekleidungsindustrie	81	-	81	98	1	97	96	3	93
Lebensmittelindustrie	51	50	1	33	33	-	26	26	-
Brau- und Malzindustrie	24	24	-	24	24	-	16	16	-
Spirituosenindustrie	28	27	1	15	15	-	11	11	-
Kaufmännische Lehrberufe									
Einzelhandelskaufmann	11 640	2 467	9 173	11 854	2 128	9 726	12 103	2 108	9 995
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	491	78	413	523	80	443	536	76	460
Industriekaufmann	1 964	800	1 164	1 987	764	1 223	1 973	769	1 204
Kaufmann in Groß- und Außenhandel	3 432	1 973	1 459	3 529	1 907	1 622	3 640	1 942	1 698
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	76	38	38	73	31	42	85	41	44
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	43	15	28	50	18	32	38	15	23
Lehrberuf in Kreditinstituten	676	380	296	690	358	332	700	356	344
Reisebürogehilfe	40	6	34	45	6	39	47	6	41
Speditionskaufmann	207	147	60	206	146	60	207	146	61
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	124	111	13	116	102	14	106	94	12
Versicherungskaufmann	301	147	154	321	152	169	314	155	159
Werbekaufmann	3	2	1	3	2	1	2	-	2
Hotel- und Gaststättengewerbe									
Hotel- und Gaststättengehilfe	61	-	61	84	-	84	109	1	108
Kaufmann im Hotel- und Gaststättengewerbe	4	3	1	14	7	7	9	5	4
Kellner	160	148	12	176	162	14	186	169	17
Koch	415	160	255	473	205	268	508	226	282
Übrige Lehrberufe									
Blumenbinder	147	3	144	147	2	145	151	3	148
Schauenfestergestalter	294	210	84	322	210	112	303	200	103
Tankwart	458	445	13	482	464	18	540	513	27
Weinhandelsküfer	6	6	-	8	8	-	9	9	-
Tierpfleger	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Zusammen	28 692	14 919	13 773	29 548	14 765	14 783	29 523	14 315	15 208
Anlernlinge									
Gewerbliche Anlernberufe									
Eisen- und Metallindustrie	117	14	103	105	9	96	92	6	86
Steine und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauindustrie	8	8	-	8	8	-	5	5	-
Holz- und Sägeindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemische Industrie	7	2	5	5	3	2	2	-	2
Glasindustrie	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Keramische Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Papierherstellung, Druck und Papierverarbeitung	46	34	12	60	47	13	30	23	7
Lederindustrie	72	8	64	65	9	56	21	3	18
Textilindustrie	70	62	8	61	52	9	51	42	9
Bekleidungsindustrie	592	-	592	483	-	483	296	-	296
Lebensmittelindustrie	5	5	-	5	5	-	4	4	-
Brau- und Malzindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spirituosenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaufmännische Anlernberufe									
Bürogehilfe	1 834	-	1 834	1 881	-	1 881	1 762	3	1 759
Photolaborant	143	5	138	163	7	156	168	10	158
Handelsfachpacker	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Transporthelfer	3	3	-	3	3	-	2	2	-
Lochkartentabellierer	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Zusammen	2 900	143	2 757	2 842	145	2 697	2 434	99	2 335
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	31 592	15 062	16 530	32 390	14 910	17 480	31 957	14 414	17 543
davon im									
1. Lehrjahr	11 686	.	.	11 368	.	.	11 308	.	.
2. Lehrjahr	11 528	.	.	11 552	.	.	10 936	.	.
3. Lehrjahr	8 218	.	.	9 340	.	.	9 604	.	.
4. Lehrjahr	160	.	.	130	.	.	109	.	.
Prüflinge insgesamt im Jahr¹⁾	9 613	4 342	5 271	10 616	5 038	5 578	11 191	5 269	5 922
davon									
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 579	2 008	571	3 081	2 431	650	3 256	2 697	559
darunter: haben bestanden	2 510	1 949	561	2 966	2 333	633	3 118	2 569	549
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	7 034	2 334	4 700	7 535	2 607	4 928	7 935	2 572	5 363
darunter: haben bestanden	6 290	2 149	4 141	6 745	2 392	4 353	7 147	2 354	4 793

1) 1957 bzw. 1958 und 1959

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1956 sind im *SJb 57* S. 41 veröffentlicht.

2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk bzw. Beruf	31. Dezember 1957			31. Dezember 1958			31. Dezember 1959		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Lehrlinge								
Bau- und Ausbauhandwerke	7 472	7 453	19	7 174	7 150	24	6 840	6 828	12
darunter									
Maurer	3 970	3 969	1	3 884	3 884	-	3 659	3 658	1
Zimmerer einschl. Treppenbauer	1 083	1 083	-	988	988	-	902	902	-
Dachdecker (Schiefer-, Schindel-, Strohdach- und Ziegeldecker)	242	242	-	203	203	-	152	152	-
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	89	89	-	92	92	-	121	121	-
Maler, Tüncher einschl. Polychromeure	1 592	1 575	17	1 533	1 510	23	1 517	1 507	10
Ofensetzer	168	167	1	176	175	1	153	153	-
Metallhandwerke	10 085	10 045	40	10 465	10 415	50	10 560	10 512	48
darunter									
Schmiede	929	929	-	855	855	-	778	778	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	1 005	1 005	-	965	965	-	980	980	-
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	1 135	1 135	-	1 156	1 156	-	1 037	1 037	-
Mechaniker (Nähmaschinen- und Fahrradmechaniker)	209	209	-	208	208	-	219	219	-
Büromaschinenmechaniker	90	90	-	107	106	1	76	75	1
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	2 293	2 293	-	2 516	2 515	1	2 621	2 620	1
Landmaschinenmechaniker	423	423	-	485	485	-	532	532	-
Klempner und Installateure ¹⁾	1 440	1 440	-	1 441	1 441	-	1 406	1 406	-
Elektroinstallateure (Blitzableiterbauer)	1 686	1 685	1	1 785	1 784	1	1 923	1 921	2
Radio- und Fernsehtechniker	201	200	1	261	260	1	277	277	-
Holzhandwerke	1 999	1 992	7	1 817	1 808	9	1 693	1 674	19
darunter									
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer einschl. Intarsienschnneider und Parkettleger	1 712	1 706	6	1 583	1 575	8	1 477	1 459	18
Bootsbauer	116	115	1	93	93	-	91	91	-
Stellmacher, Karosseriebauer	135	135	-	114	114	-	96	96	-
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	1 826	605	1 221	1 633	453	1 180	1 501	393	1 108
darunter									
Herrenschneider einschl. Lederbekleidungs-schneider	334	55	279	305	33	272	287	27	260
Damenschneider	560	-	560	545	2	543	540	1	539
Putzmacher	124	-	124	119	-	119	95	-	95
Schuhmacher, Schäftemacher	65	65	-	63	63	-	63	62	1
Sattler, Feintäschner, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	414	401	13	334	319	15	276	261	15
Nahrungsmittelhandwerke	2 967	2 923	44	2 689	2 643	46	2 477	2 429	48
darunter									
Bäcker (Brezel-, Schwarzbrot- und Lebkuchenbäcker, Feinbackwaren-Hersteller)	1 542	1 514	28	1 376	1 349	27	1 243	1 222	21
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	197	181	16	215	197	18	218	202	16
Fleischer einschl. Großschlachter	1 154	1 154	-	1 041	1 040	1	968	957	11
Müller	63	63	-	50	50	-	41	41	-
Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke	2 579	691	1 888	2 623	410	2 213	2 741	414	2 327
darunter									
Augenoptiker	101	73	28	104	68	36	115	71	44
Friseur, Perückenmacher	2 191	451	1 740	2 267	197	2 070	2 398	212	2 186
Plätter und Wäscher	101	20	81	76	20	56	51	15	36
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	499	363	136	537	400	137	466	319	147
darunter									
Glaser	115	115	-	159	159	-	83	82	1
Photographen, Phototechniker	122	30	92	133	30	103	139	32	107
Vulkaniseure	72	72	-	77	77	-	60	60	-
Kaufmännische Lehrberufe	1 317	-	1 317	1 255	-	1 255	1 147	-	1 147
darunter									
Verkäuferin im Bäckerhandwerk	609	-	609	594	-	594	540	-	540
Verkäuferin im Konditorenhandwerk	150	-	150	159	-	159	155	-	155
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	556	-	556	502	-	502	452	-	452
Zusammen	28 744	24 072	4 672	28 193	23 279	4 914	27 425	22 569	4 856
	Anlernlinge								
Zusammen	108	-	108	120	-	120	117	-	117
darunter									
Pelznäherin	76	-	76	66	-	66	65	-	65
Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt	28 852	24 072	4 780	28 313	23 279	5 034	27 542	22 569	4 973
davon im									
1. Lehrjahr	9 628	.	.	8 732	.	.	9 125	.	.
2. Lehrjahr	9 845	.	.	9 755	.	.	8 844	.	.
3. Lehrjahr	9 074	.	.	9 508	.	.	9 365	.	.
4. Lehrjahr	305	.	.	318	.	.	208	.	.
Prüfungen insgesamt im Jahr²⁾	10 488	8 985	1 503	10 819	9 275	1 544	11 090	9 400	1 690
davon									
Gesellenprüfungen	8 966	7 547	1 419	9 257	7 792	1 465	9 574	7 969	1 605
darunter: bestanden	8 612	7 235	1 377	8 834	7 421	1 413	8 977	7 417	1 560
Meisterprüfungen	1 522	1 438	84	1 562	1 483	79	1 516	1 431	85
darunter: bestanden	1 394	1 319	75	1 413	1 338	75	1 397	1 314	83

1) einschl. Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparateure, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

2) 1957 bzw. 1958 und 1959

Quelle: Handwerkskammern

HINWEIS: Zahlen für 1956 sind im *Sj/b 57* S. 42 veröffentlicht.

3. Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern

- Sitz der Kammern und Größe der Kammerbezirke am 31.12.1959 -

	Sitz	Fläche in qkm	Wohn- bevölkerung
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg 1) zu Kiel 2) zu Lübeck 3)	Flensburg	5 486,62	527 775
	Kiel	5 209,94	1 002 906
	Lübeck	4 960,76	759 213
Handwerkskammer Flensburg 4) Lübeck 5)	Flensburg	7 770,43	749 137
	Lübeck	7 886,89	1 540 757

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn 4) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 5) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn

4. Landwirtschaftsschulen

	Stand bzw. Zeit	Anzahl
Landwirtschaftsschulen insgesamt	1.7.1960	25
und zwar	"	
mit Mädchenklassen	"	23
Internatsschulen	"	14
Schüler insgesamt	1.7.59 bis 30.6.60	2 190
darunter	"	
weiblich	"	606
Lehrkräfte insgesamt	1.7.1960	140
darunter	"	
weiblich	"	50

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1956/57, 1957/58 und 1958/59 in den entsprechenden Tabellen der *Sib* 57 bis 59.

5. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	1.7.1957 - 30.6.1958				1.7.1958 - 30.6.1959				1.7.1959 - 30.6.1960			
	Anerkannte Lehrstellen ¹⁾	Lehr-linge	Prüflinge		Anerkannte Lehrstellen ²⁾	Lehr-linge	Prüflinge		Anerkannte Lehrstellen ³⁾	Lehr-linge	Prüflinge	
			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung			Gehilfenprüfung	Meisterprüfung
Landwirt	2 262	1 467	557	73	2 260	1 401	641	67	2 031	1 356	567	76
Landfrau u. Bäuerin	1 419	1 256	522	17	1 612	1 176	544	31	1 532	1 052	514	28
Melker	302	176	64	11	291	150	57	7	285	93	51	12
Schäfer	56	15	11	-	54	17	5	3	48	13	8	3
Geflügelzüchter	51	44	16	-	42	42	11	-	38	29	15	-
Pelztierzüchter	6	1	-	-	3	1	-	-	4	-	-	-
Imker	68	8	10	3	68	1	7	2	68	1	1	-
Gärtner	905	688	240	55	921	665	248	74	890	601	223	56
Fischer und Fischzüchter	255	31	30	10	255	31	36	14	255	37	31	4
Molkereifachmann	517	405	178	22	517	347	168	25	515	279	136	26
Insgesamt	5 841	4 091	1 628	191	6 023	3 831	1 717	223	5 666	3 461	1 546	205

1) Stand: 1.7.1958 2) Stand: 1.7.1959 3) Stand: 1.7.1960
Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

6. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Kreis- bzw. Ortsausschuß	31.12.1957	31.3.1959	31.3.1960								
			Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt		
			zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	darunter männlich	zu- sammen	davon männl. weibl.	
Flensburg	15 289	15 512	12 809	11 330	1 065	738	1 561	1 384	15 435	13 452	1 983
Kiel	56 780	56 113	48 054	43 122	5 194	3 402	2 760	2 485	56 008	49 009	6 999
Lübeck	44 827	44 625	37 690	31 909	3 379	2 314	3 170	2 751	44 239	36 974	7 265
Dithmarschen	10 278	10 259	8 493	7 725	572	348	1 210	1 038	10 275	9 111	1 164
Eutin	9 937	10 043	8 558	7 382	823	557	728	645	10 109	8 584	1 525
Husum - Eiderstedt	4 905	5 394	3 845	3 563	389	193	1 146	1 004	5 380	4 760	620
Lauenburg	10 400	10 726	9 530	8 337	462	266	1 015	908	11 007	9 511	1 496
Neumünster - Segeberg	18 259	18 469	15 963	11 820	1 299	911	1 376	1 233	18 638	13 964	4 674
Oldenburg (Holstein)	14 784	14 143	11 469	10 133	972	612	1 429	1 347	13 870	12 092	1 778
Pinneberg	15 569	15 759	14 544	12 443	850	652	1 218	981	16 612	14 076	2 536
Plön	5 430	6 266	5 416	5 067	244	154	710	596	6 370	5 817	553
Rendsburg	9 844	10 613	9 112	8 167	364	252	712	560	10 188	8 979	1 209
Schleswig - Eckernförde	10 539	10 593	7 406	6 407	1 127	740	1 105	877	9 638	8 024	1 614
Steinburg	12 217	12 095	10 102	8 861	703	462	1 182	1 008	11 987	10 331	1 656
Stormarn	9 196	9 593	8 098	7 205	674	497	804	693	9 576	8 395	1 181
Südtondern	3 126	2 939	2 212	1 855	335	199	542	479	3 089	2 533	556

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Weitere Angaben für 1956 bis 1959 in den *Sib* 57 bis 59.

7. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtensbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft								Deutscher Beamtensbund
	Mitglieder	davon in der Gruppe							
		Kaufmännische Angestellte	Banken und Sparkassen	Versicherungen	Öffentlicher Dienst	Techniker	Werkmeister	Schiffahrt	
31.12.1956	31 672	14 188	1 977	556	8 548	2 815	1 946	1 642	
31.12.1957	32 355	14 794	2 015	581	8 427	2 936	1 972	1 630	26 730
31.12.1958	33 323	15 477	2 177	591	8 346	3 078	1 970	1 684	26 602
31.12.1959	33 477	15 658	2 237	637	8 277	3 114	1 957	1 597	27 196

Quellen: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand Hamburg und Deutscher Beamtensbund, Landesbund Schleswig-Holstein e.V.

X. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Größenklasse der landwirtschaftlichen Nutzfläche	Betriebe				Landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Anzahl		%		1 000 ha		%	
	1949	1960 ¹⁾	1949	1960 ¹⁾	1949	1960 ¹⁾	1949	1960 ¹⁾
0,01 bis unter 2 ha	12 838	11 610	19	19	13	11	1,2	0,9
2 " " 5 "	11 708	8 210	17	13	38	27	3,3	2,3
5 " " 7,5 "	4 927	3 570	7	6	30	22	2,7	1,9
7,5 " " 10 "	4 181	3 130	6	5	36	27	3,2	2,4
10 " " 15 "	7 498	6 330	11	10	94	79	8,2	6,9
15 " " 20 "	6 318	6 850	9	11	110	119	9,6	10,4
20 " " 30 "	8 811	9 780	13	16	216	240	18,9	21,0
30 " " 50 "	7 399	7 950	11	13	282	303	24,8	26,5
50 " " 100 "	2 886	3 080	4	5	184	198	16,1	17,3
100 ha und mehr	589	570	1	1	136	117	12,0	10,3
Insgesamt	67 155	61 080	100	100	1 140	1 143	100	100

1) erstes vorläufiges Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960

HINWEIS: Umfassende Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 siehe *StatB* S. 82 - 123 und *StatB 52* S. 12 - 15.

2. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit 5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsgrößenklassen und Bodennutzungssystemen 1949 und 1956

Bodennutzungssystem	Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von												Betriebe insgesamt		
	5 - 10 ha			10 - 20 ha			20 - 50 ha			50 und mehr ha					
	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %	1949	1956	Veränderung in %
Hackfruchtbetriebe	599	533	- 11	555	374	- 32	464	374	- 19	144	115	- 20	1 762	1 396	- 21
Hackfrucht-Getreidebetriebe I	499	356	- 29	988	627	- 37	1 033	815	- 21	303	201	- 34	2 823	1 999	- 29
Hackfrucht-Getreidebetriebe II	820	646	- 21	1 878	1 522	- 19	2 516	2 174	- 14	688	543	- 21	5 902	4 885	- 17
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	1 038	431	- 58	1 736	570	- 67	1 620	588	- 64	226	64	- 72	4 620	1 653	- 64
Getreide-Hackfruchtbetriebe	1 202	1 479	+ 23	2 219	3 491	+ 57	3 098	4 529	+ 46	762	1 053	+ 38	7 281	10 552	+ 45
Getreide-Futterbaubetriebe	433	814	+ 88	787	2 091	+ 166	1 204	3 010	+ 150	270	587	+ 117	2 694	6 502	+ 141
Futterbaubetriebe I	1 675	1 769	+ 5	1 125	1 424	+ 27	564	696	+ 23	110	84	- 24	3 474	3 973	+ 14
Futterbaubetriebe II	2 019	1 619	- 20	3 187	2 978	- 7	3 466	3 027	- 13	405	333	- 18	9 077	7 957	- 12
Hackfrucht-Getreide-Futterbaubetriebe	454	187	- 59	950	431	- 55	1 344	416	- 69	299	58	- 81	3 047	1 092	- 64
Sonstige Betriebe	218	421	+ 93	327	635	+ 94	857	1 121	+ 31	261	435	+ 67	1 663	2 612	+ 57
Betriebe insgesamt	8 957	8 255	- 8	13 752	14 143	+ 3	16 166	16 750	+ 4	3 468	3 473	+ 9	42 343	42 621	+ 1

HINWEIS: Eine eingehende Untersuchung über die Verteilung der Betriebe nach Größenklassen und Bodennutzungssystemen in den Naturräumen enthält das Heft 20 der Reihe *StatSH*, über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung unterrichtet ein Aufsatz in den *StatMA* 57, S. 35 und 78.

3. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft¹⁾

Bezeichnung der Beschäftigten	Jul 1956	Wirtschaftsjahr 2)	
		1956/57	1957/58
Ständig beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte			
Betriebsinhaber	47 600	46 400	45 700
Familienangehörige	82 700	80 400	78 600
Nicht ständig oder vorübergehend beschäftigte familieneigene Arbeitskräfte			
Betriebsinhaber	12 600	13 300	13 500
Familienangehörige	14 300	18 100	17 300
Lohnarbeitskräfte ³⁾	59 700	54 500	50 400
davon			
in Kost und Wohnung	34 500	32 500	30 900
sonstige Arbeitskräfte	25 200	22 000	19 500

1) Personen im Alter von 14 Jahren und darüber in Betrieben mit mindestens 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche sowie Erwerbsgartenbaubetrieben auch unter 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 2) vom 1.7. bis 30.6. (Zwölfmonatsmittel)

3) Lohnarbeitskräfte: familienfremde Arbeitskräfte, die mindestens einen Monat voll im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt waren

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Größen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im *StatB* S. 93 - 101 und im *StatB 52* S. 12 veröffentlicht. "Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft" auf Grund von Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit: Ämter) werden untersucht im Heft 13 der Quellenwerkreihe *StatSH*, "Soziale Gliederung und Altersaufbau der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen 1939 und 1950" auf Grund von Berufszählungsergebnissen in einem Aufsatz in den *StatMA* 52, S. 314. Mit obiger Tabelle aus methodischen Gründen nicht voll vergleichbare Angaben über die familieneigenen Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben 1953 und 1954 siehe *StatMA* 54, S. 330 ff. bzw. *StatB* 6-15-1/54, für 1956: siehe *StatB* C IV 1-1956.

Schluß: 6. Bodennutzung

c) Anbau auf dem Ackerland in den Hauptnaturräumen

	Marsch		Hohe Geest		Vorgeest		Hügelland		Schleswig-Holstein		
	Ø 1953/58	1959	Ø 1953/58	1959	Ø 1953/58	1959	Ø 1953/58	1959	Ø 1953/58	1958	1959
ha											
Winterroggen	1 404	1 077	38 927	35 650	32 400	31 860	49 619	39 717	122 350	120 541	108 304
Sommerroggen	108	(97)	1 362	1 012	1 557	1 071	1 183	1 052	4 210	3 575	3 232
zusammen	1 512	1 174	40 288	36 662	33 957	32 931	50 802	40 769	126 560	124 116	111 536
Winterweizen	7 429	8 729	3 264	5 396	395	819	41 623	51 495	52 711	61 516	66 439
Sommerweizen	8 225	7 925	1 417	2 192	227	917	8 644	8 860	18 513	21 192	19 894
zusammen	15 654	16 654	4 681	7 588	622	1 736	50 267	60 355	71 223	82 708	86 333
Wintergerste	4 364	6 235	1 177	1 814	256	488	15 048	15 559	20 844	21 558	24 096
Sommergerste	3 100	3 214	3 797	9 897	1 569	5 858	13 496	27 923	21 962	40 245	46 892
zusammen	7 464	9 449	4 974	11 711	1 825	6 346	28 543	43 482	42 806	61 803	70 988
Hafer	9 825	10 919	18 984	15 936	7 835	5 664	30 497	31 067	67 141	58 554	63 586
Sommernenggetreide	5 409	4 399	22 729	23 201	16 574	17 383	38 695	30 929	83 407	77 656	75 912
Getreide insgesamt ¹⁾	39 880	42 595	91 687	95 100	60 826	64 061	198 844	206 603	391 237	404 940	408 359
Hülsenfrüchte insgesamt	4 534	3 411	585	352	214	(93)	3 265	2 151	8 597	5 634	6 007
Frühkartoffeln	190	(110)	1 372	895	823	570	1 227	697	3 612	2 750	2 272
Mittelfrühe Kartoffeln	364	212	8 058	8 568	5 837	6 260	8 588	8 199	22 848	22 502	23 239
Spätkartoffeln	320	(132)	8 493	5 900	6 195	4 445	11 364	7 155	26 372	18 500	17 632
zusammen	874	454	17 923	15 363	12 855	11 275	21 180	16 051	52 831	43 752	43 143
Zuckerrüben	2 408	2 035	1 978	2 498	540	773	8 429	8 814	13 354	15 730	14 120
Futterrüben	3 202	2 555	6 529	6 032	2 862	2 726	14 882	12 761	27 474	24 323	24 074
Kohlrüben	787	986	10 011	10 056	7 770	7 680	9 301	9 448	27 869	27 370	28 170
Alle anderen Hackfrüchte	132	(48)	345	295	181	128	611	517	1 267	1 209	988
Hackfrüchte insgesamt	7 402	6 078	36 786	34 244	24 206	22 582	54 402	47 591	122 796	112 384	110 495
Gemüse und Gartengewächse ²⁾	3 994	3 902	1 294	1 621	189	204	4 384	4 308	9 861	10 531	10 035
Winterraps	920	955	171	(242)	27	(47)	4 887	7 594	6 005	9 836	8 838
Sommerraps	444	532	47	(126)	2	(2)	2 272	2 685	2 765	4 486	3 345
zusammen	1 364	1 487	217	368	29	(49)	7 160	10 279	8 770	14 322	12 183
Gräser	240	(227)	51	(64)	24	77	759	1 482	1 074	1 621	1 850
Zuckerrüben	21	(14)	122	242	17	(22)	1 380	2 103	1 541	2 137	2 381
Futterrüben	160	295	108	(116)	32	(60)	1 043	1 254	1 344	1 891	1 725
Alle anderen Handelsgewächse	79	(38)	254	(152)	101	(74)	1 627	1 460	2 061	1 221	1 724
Handelsgewächse insgesamt	1 864	2 061	753	942	203	282	11 969	16 578	14 789	21 192	19 863
Klee	2 838	2 810	7 621	7 153	2 773	3 026	33 971	32 984	47 203	46 014	45 973
Luzerne	16	(11)	100	(28)	35	(18)	349	191	500	312	248
Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen (Ackerwiese)	1 568	1 573	4 516	4 374	4 389	4 554	7 628	6 831	18 101	17 450	17 332
zum Abweiden (Ackerweide)	3 187	2 460	11 880	11 742	17 464	16 718	19 435	17 626	51 966	49 174	48 546
zusammen	4 755	4 033	16 396	16 116	21 853	21 272	27 064	24 457	70 067	66 624	65 878
Alle anderen Futterpflanzen	315	378	502	292	637	305	3 986	2 513	5 439	4 580	3 488
Futterpflanzen insgesamt	7 924	7 232	24 619	23 589	25 297	24 621	65 369	60 145	123 209	117 530	115 587
Brache ⁴⁾	237	340	370	451	188	(210)	1 035	1 377	1 830	2 195	2 378
Ackerland insgesamt	65 833	65 619	156 094	156 299	111 124	112 053	339 268	338 753	672 319	674 406	672 724

1) einschl. Körnermais und Wintermenggetreide 2) einschl. Anbau zur Samengewinnung 3) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen 4) einschl. zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *StHb* S. 131 ff., dort auch für 1949 vollständig nach Kreisen und für Getreide, Kartoffeln, Raps und Rüben in Punktkarten nach Gemeinden. Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1958 sind in den *StHb* 51 bis 59 veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1953 enthalten die *StHb* 52 bis 59. Bei der Beurteilung von Zahlen für regionale Untereinheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodennutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche *StHb* S. 129/130 und *StHb* 53 S. 19. Zahlen über den Anbau von Roggen, Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben nach Gemeinden 1953 enthält eine Übersicht im *StHb* 54 S. 147 ff.. Die Entwicklung des Anbaus von Rüben und Zuckerrüben in der Nachkriegszeit untersucht speziell (mit Punktkarten und nach Naturräumen) ein Aufsatz in den *StMh* 55 S. 132 ff.. Über Entwicklung der landwirtschaftlichen Bodennutzung siehe auch den Aufsatz in den *StMh* 57, S. 35 ff.. Über die Betriebsorganisation der Landwirtschaft in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau - Viehhaltung - Bodennutzungssysteme) siehe Heft 20 der Reihe *StatSH*.

Schluß: 7. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

b) Ernten

Fruchtart	Ø 1953-1958	1956	1957	1958	1959
	t				
<u>Getreide</u>					
Winterroggen	294 175	331 418	337 163	267 119	292 421
Sommerroggen	8 511	7 032	6 255	6 828	6 884
Roggen zusammen	302 686	338 450	343 418	273 947	299 305
Winterweizen	185 118	235 938	253 712	165 417	295 654
Sommerweizen	57 430	49 991	33 265	55 947	75 000
Weizen zusammen	242 548	285 929	286 977	221 364	370 654
Wintergerste	72 454	91 235	93 617	65 536	100 721
Sommergerste	67 960	57 438	81 896	115 503	136 925
Wintermengengetreide	214	240	216	221	-
Sommermengengetreide	219 488	226 251	210 261	206 565	210 276
Hafer	184 858	191 390	171 905	162 195	186 307
Getreide insgesamt	1 090 208	1 190 933	1 188 290	1 045 331	1 304 188
davon					
Brotgetreide	545 448	624 619	630 611	495 532	669 959
Futtergetreide	544 760	566 314	557 679	549 799	634 229
<u>Hackfrüchte</u>					
Zuckerrüben	406 800	389 064	437 383	516 347	423 176
Futterrüben	1 328 653	1 207 609	1 263 177	1 233 175	1 016 404
Kohlrüben	1 270 689	1 245 861	1 319 680	1 329 156	960 597
Futtermöhren	8 023	6 672	10 893	8 886	6 649
Frühkartoffeln	58 313	66 991	57 820	37 785	32 035
Spätkartoffeln (mittelfrühe und späte Sorten)	1 127 298	1 240 753	1 203 866	755 954	896 710
Hackfrüchte insgesamt	4 199 775	4 156 950	4 292 819	3 881 303	3 335 571
darunter					
Kartoffeln	1 185 611	1 307 744	1 261 686	793 739	928 745
<u>Ölfrüchte</u>					
Winterraps	12 708	13 859	26 029	15 687	22 979
Sommerraps	5 087	5 922	11 618	6 637	5 419
Raps zusammen	17 795	19 781	37 647	22 324	28 398
Rübsen (Sommer- und Winterfrucht)	1 130	1 886	2 301	670	1 886
Mohn	24	10	40	2	8
Ölfrüchte insgesamt	18 949	21 677	39 988	22 996	30 292
<u>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</u>					
Speiseerbsen	1 391	1 100	930	692	869
Futtererbsen	127	82	105	78	31
Speisebohnen	200	200	269	194	81
Ackerbohnen	4 807	5 005	3 012	2 191	2 003
Wicken	1 521	1 407	1 375	1 713	2 376
Süßlupinen	1 185 ^a	224	150	106	144
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	11 968	12 797	8 863	7 950	7 318
Hülsenfrüchte insgesamt	18 299 ^a	20 815	14 704	12 924	12 822
<u>Futterpflanzen im Hauptfruchtanbau</u>					
a) Erträge als Heu gerechnet (Rauhfutter)					
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	301 900	281 247	300 185	309 462	262 046
Luzerne	3 439	3 116	2 923	2 238	1 300
Wiesen	781 258	778 983	791 145	815 323	707 529
Ackerwiesen	91 281	81 639	82 472	94 806	71 408
zusammen	1 177 878	1 144 985	1 176 725	1 221 829	1 042 283
b) Erträge als Grünmasse gerechnet					
Serradella, Esparsette und gemischter					
Anbau von Klee und Luzerne	7 059	8 933	6 218	4 461	2 035
Grünmais	9 533	12 933	14 926	7 687	3 510
Wicken und Süßlupinen	55 663	48 186	43 828	53 586	38 317
zusammen	72 256	70 052	64 972	65 734	43 862

a) Ø 1954/1958

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1878 bis 1949 siehe *StHb* S. 158 ff., dort auch für 1949 alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1958 sind in den *StJb* 51 bis 59 veröffentlicht. Über die Methode der "besonderen Erntetermineitlung" und die Verwertung der Getreideernte 1956/57 unterrichten die Aufsätze in den *StMA* 50 (S. 274 ff.) und 58 (S. 27 ff.).

8. Hektarerträge und Ernten von Stroh

Zeit	Stroh von												Streu- ertrag von Streu- wiesen
	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Menggetreide		Getreide zusammen	Erbsen und Wicken	Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		Winter-	Sommer-				
	dz/ha												
Ø 1953-58	43,1	35,2	43,1	38,4	34,8	31,0	35,8	r 40,8	34,3	38,5	29,4	38,8	24,6
1956	42,8	34,6	43,2	41,6	34,3	31,6	37,1	r 41,7	34,6	39,1	35,9	39,8	24,8
1957	43,1	34,0	42,1	26,2	34,2	30,4	32,1	r 37,2	31,3	36,9	26,1	37,2	24,2
1958	43,8	35,5	43,2	39,0	34,7	30,7	36,7	r 43,7	34,9	38,9	27,0	37,5	28,0
1959	43,6	33,3	43,3	37,4	35,8	27,1	31,0	-	30,1	36,3	25,1	35,7	24,1
	t												
Ø 1953-58	526 964	14 839	227 261	71 180	72 435	68 070	240 637	309 286	333 1 508	028 4 711	17 538	12 890	
1956	556 200	11 371	263 206	57 630	81 395	56 284	245 877	321 279	388 1 551	672 4 434	17 620	13 925	
1957	546 334	9 453	260 878	34 667	86 398	73 839	201 723	264 242	939 1 456	495 3 268	12 271	13 267	
1958	528 419	12 693	265 675	82 630	74 758	123 749	214 621	r 389 270	659 1 573	593 3 873	11 361	15 108	
1959	472 205	10 763	287 681	74 404	86 264	127 077	197 117	-	228 495	1 484 006	4 305	9 898	

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im *Stb* S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 sind in den entsprechenden Tabellen der *Stb* 55 und 57 veröffentlicht.

9. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Zeit	Landwirtschaftlicher Zwischenfruchtanbau insgesamt		davon								
			Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht								
			Klee gras und Klee aller Art der Aussaat des Berichtsjahres		Serradella		Hülsenfrüchte ²⁾		Senf, Sommerraps und Sommerrüben ³⁾		
	Zahl der Betriebe	Fläche	zur Futter- gewinnung ¹⁾	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	
	ha										
1955	13 211	36 992	19 396	6 283	312	1 343	445	923	851	1 962	
1956	15 712	47 117	24 101	9 657	782	2 544	819	1 215	834	1 689	
1957	14 772	44 879	22 854	8 716	501	2 622	608	1 362	687	2 625	
1958	15 256	46 802	26 780	11 206	478	1 771	383	1 017	372	1 054	
1959	19 535	59 651	23 174	8 248	413	1 170	1 588	2 601	4 610	7 373	

Zeit	noch: Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht					Winterzwischenfrüchte Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrucht d. darauffolgenden Jahres						
	Mais u. Sonnen- blumen z. Futter- gewinnung	Stoppel- und Steck- rüben	Fut- ter- kohl	Sonstige Stoppel- u. Zwischen- früchte ⁴⁾ zur Futter- gewinnung	zu- sam- men	davon		Winter- getreide zur Grün- fütte- rung ⁵⁾	Inkarnat- klee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsen- früchten ⁶⁾	Sprengelraps und -rüben, Winterraps und -rüben zur Futter- gewinnung	Sonstige Winter- zwischen- früchte ⁷⁾	zu- sam- men
						zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen					
	ha											
1955	41	1 056	1 421	287	34 320	23 809	10 511	194	1 626	464	388	2 672
1956	68	1 056	1 397	409	44 571	29 466	15 105	280	1 500	433	333	2 546
1957	57	1 034	1 146	449	42 661	27 336	15 325	227	1 251	430	310	2 218
1958	42	961	738	262	45 064	30 016	15 048	204	1 091	182	261	1 738
1959	136	3 079	1 194	1 004	54 590	35 198	19 392	572	3 370	620	499	5 061

1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 2) z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch in gemischtem Anbau (Peluschkengemenge, Wickhafer) 3) Senf, Sommerraps (Liho) und Sommerrüben sowie Siletta (Oelrettich) 4) z.B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 5) z.B. Futterroggen 6) z.B. Landsberger Gemenge 7) z.B. Wickroggen und Wintermischfrucht

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe *Stb* S. 148/149, dort auch für 1949 Kreiszahlen. Kreisweise Angaben für 1950 bis 1954 sind in den *Stb* 51 bis 55 veröffentlicht, Angaben nach Naturräumen für 1955 in den *Stb* 56, S. 111.

10. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

Zeit	Winterzwischenfrüchte				Sommerzwischenfrüchte ³⁾							
	Ge- treide zur Grün- fütte- rung	Inkarnat- klee ¹⁾	Winter- raps und -rüben zur Futter- gewin- nung ²⁾	zu- sam- men	Stoppelklee (Rotklee, Weißklee Inkarnatklee, Kleegras, gemischter Anbau von Klee) und Serradella	Hülsen- früchte ⁴⁾	Senf, Sommer- raps u. -rüben	Futter- kohl	Mais	Stoppel- rüben und Steck- rüben	zu- sam- men	
	Erträge in dz/ha (Grünmasse)											
1955	152	181	175	x	92	108	107	249	230	299	x	
1956	156	186	163	x	80	120	94	230	328	344	x	
1957	170	212	157	x	90	135	118	246	242	318	x	
1958	214	213	173	x	109	137	142	257	169	398	x	
1959	166	178	140	x	49	83	47	178	63	185	x	
	Ernten in t (Grünmasse)											
1955	1 765	25 215	9 260	36 240	181 694	4 808	9 096	35 390	943	31 609	263 540	
1956	3 020	30 252	7 563	40 835	198 566	9 844	7 873	32 089	2 227	36 326	286 925	
1957	4 747	31 769	6 810	43 326	209 304	8 232	8 094	28 195	1 380	32 897	288 102	
1958	4 864	26 589	7 443	38 896	296 451	5 246	5 271	18 979	707	38 272	364 926	
1959	3 382	19 437	2 540	25 359	116 284	13 133	21 621	21 229	854	56 878	229 959	

1) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 2) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rüben 3) ohne Zwischenfrüchte zum Unterpflügen 4) im Reinanbau und im gemischten Anbau

HINWEIS: Zahlen für 1949 - 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Stb* 54 und 55 veröffentlicht.

13. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren¹⁾

Gemüseart	1958			1959		
	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte
	ha	dz/ha	t	ha	dz/ha	t
Frühweißkohl	206	304	6 256	222	307	6 837
Herbstweißkohl	822	555	45 628	979	620	60 740
Dauerweißkohl	841	410	34 497	924	414	38 291
zusammen	1 869	462	86 381	2 125	498	105 868
Frührotkohl	57	268	1 528	62	256	1 578
Herbstrotkohl	99	323	3 192	94	330	3 111
Dauerrotkohl	912	336	30 682	942	332	31 239
zusammen	1 068	331	35 402	1 098	327	35 928
Frühwirsingkohl	40	232	935	56	237	1 329
Herbstwirsingkohl	59	295	1 745	70	288	2 013
Dauerwirsingkohl	175	332	5 807	151 ^b	324	4 887
Winterwirsingkohl	293 ^a	86	2 520	285 ^b	150	4 261
zusammen	567	194	11 007	562	222	12 490
Grünkohl	138	150	2 073	113	110	1 241
Rosenkohl	190	81	1 543	136	67	911
Frühblumenkohl	93	182	1 692	111	195	2 158
Spätblumenkohl	331	203	6 708	279	204	5 707
zusammen	424	198	8 400	390	202	7 865
Frühkohlrabi	16	131	217	19	142	266
Spätkohlrabi	8	211	162	13	128	163
zusammen	24	157	379	32	136	429
Frühjahrskopfsalat	18	136	238	15	137	200
Sommer- und Herbstkopfsalat	21	130	280	17	113	186
Winterkopfsalat	0 ^a	123	0	-	-	-
zusammen	39	133	518	32	124	386
Feldsalat	2	137	23	1	59	6
Endiviensalat	0	113	5	0	.	.
Frühjahrsspinat	55	100	553	70	104	728
Herbstspinat	20	90	178	27 ^b	80	212
Winterspinat	0 ^a	68	2	0 ^b	91	3
zusammen	75	97	733	97	97	943
Frühe Möhren	102	201	2 047	87	173	1 505
Späte Möhren	596	315	18 764	631	234	14 781
zusammen	698	298	20 811	718	227	16 286
Rote Bete	90	384	3 458	52	347	1 801
Meerrettich	13	105	140	7	108	76
Schwarzwurzeln	4	110	45	4	87	35
Rettich	8	.	.	5	.	.
Sellerie	142	173	2 451	96	138	1 325
Porree	74	162	1 197	62	111	683
Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	6	147	91	5	171	80
Saatspeisezwiebeln	24	182	433	14 ^b	193	265
Winterzwiebeln	0 ^a	170	1	0 ^b	198	2
zusammen	30	175	525	19	188	347
Rhabarber	50	204	1 007	44	216	960
Spargel, ertragfähig	104	22	227	107	27	283
Grüne Pflückerbsen	1 871	95	17 779	1 664	83	13 835
Buschbohnen	2 353	94	22 155	1 797	61	11 014
Stangenbohnen	2	98	22	1	92	14
zusammen	2 355	94	22 177	1 798	61	11 028
Dicke Bohnen	35	129	448	28	100	279
Einlegegurken	257	131	3 374	123	149	1 828
Schälgurken	19	156	299	17	195	340
zusammen	276	133	3 673	140	155	2 168
Tomaten	3	172	48	4	177	65
Insgesamt	10 149 ^c	x	220 450	9 334 ^c	x	215 238
Erdbeeren	356	66	2 349	346	71	2 466

1) nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsternte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt a) Anbau Herbst 1957 b) Anbau Herbst 1958 c) außerdem sind noch geringe Flächen mit sonstigen Gemüsearten und mit noch nicht im Ertrag stehenden Spargel vorhanden

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1957 sind jeweils in den StB 51 bis 59 veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943 und 1946 bis 1949 finden sich Angaben im StB S. 166. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstattungsnetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Anbauschwerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 12).

14. Obsternte

Obstart	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher ¹⁾	Ertrag			Ernte		
		Durchschnitt 1953 - 1958	1958	1959	Durchschnitt 1953 - 1958 ²⁾	1958	1959
	Stück	kg je Baum/Strauch			t		
Äpfel im Erwerbsobstbau in Haus- und Kleingärten ³⁾	1 578 ^a 1 484 432	154,4 ^{bc} 25,0 ^c	215,9 ^b 42,6	172,6 ^b 18,6	27 576 ^{cd} 35 700 ^c	36 206 ^d 63 263	28 948 ^d 27 596
Birnen	467 309	23,2	40,6	17,3	11 107	18 954	8 090
Süßkirschen	121 785	17,4	22,5	19,2	2 001	2 740	2 338
Sauerkirschen	398 090	11,7	14,6	14,2	4 208	5 812	5 653
Pflaumen, Zwetschen	546 489	15,8	24,1	15,8	8 410	13 170	8 635
Mirabellen, Renekloden	60 634	11,4	14,0	9,8	679	849	594
Aprikosen	1 285	4,9	5,4	4,5	7	7	6
Pfirsiche	12 711	4,9	5,9	5,0	80	75	64
Walnüsse	14 108	9,3	12,4	8,5	132	175	120
Johannisbeeren	3 088 747	3,0	3,0	3,3	9 266	9 261	10 039
Stachelbeeren	1 517 687	3,0	3,4	3,2	4 553	5 222	4 839
Himbeeren	1 524 272 ^e	1,1 ^f	1,2 ^f	0,9 ^f	1 677	1 847	1 417
Insgesamt	x	x	x	x	105 396	157 581	98 339

1) Obstbaumzählung 1958 2) Erntemenge aus Durchschnittsertrag je Baum von 1953 - 1958 und aus dem gewogenen Mittel der Baumzahlen von 1951 und 1958 3) einschl. Obst an Straßen a) Flächen der ertragfähigen Apfelanlagen in ha b) dz/ha c) Durchschnitt 1953 - 1958 d) einschl. Zuschlag für noch nicht voll tragende Apfelanlagen e) Anbaufläche in qm f) kg/qm

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 52 bis 59. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (ausser 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (ausser 1945) finden sich Angaben im *StJb* S. 167/168.

15. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut

Gemüseart	Anbaufläche 1959	Ertrag 1959	Ernte			
			1956	1957	1958	1959
	ha	dz/ha	dz			
Insgesamt	71,06	x	1 152,07	2 296,00	375,34	887,38
darunter						
Weißkohl	3,84	11,63	97,55	89,29	28,37	44,64
Wirsingkohl	1,27	9,99	7,06	10,65	9,80	12,69
Rotkohl	3,05	10,09	23,28	38,74	15,04	30,78
Rosenkohl	2,75	15,87	40,26	80,73	23,54	43,63
Mai- und Herbstrüben	35,10	12,12	907,37	1 052,34	-	425,56
Rote Bete	0,15	15,40	32,67	3,86	14,51	2,31
Palerbsen	15,85	15,52	-	857,25	r 230,61	246,01

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StJb* S. 156 und 167, für 1950 bis 1958 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 59. Ein Aufsatz "Der Anbau von anerkanntem Gemüsesaatgut" ist in den *StJb* 57, S. 152 ff. veröffentlicht.

16. Anbau von Klee und Luzerne zur Samengewinnung

Art	Für Ernte				
	1950	1956	1957	1958	1959
	ha				
Rotklee	1 472	638	1 496	901	1 205
Weißklee	215	110	133	97	177
Inkarnatklee u. sonstige Kleearten	47	5	28	10	98
Luzerne	6	-	9	1	7
Insgesamt	1 740	753	1 666	1 009	1 487

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941 und 1946 bis 1949 z. T. auch für Gräser zur Samengewinnung finden sich im *StJb* S. 155, für die Jahre 1950 bis 1955 in den *StJb* 51 bis 59.

17. Vermehrungsflächen für Saatgut

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche			Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959
	ha				ha		
Getreide	12 162	13 360	14 888	Ölfrüchte	417	505	527
davon				darunter			
Winterroggen	2 213	2 328	2 309	Winterraps	63	98	83
Sommerroggen	129	175	143	Sommerraps	215	351	313
Winterweizen	2 995	2 944	3 336	Winterrübsen	109	56	131
Sommerweizen	1 062	1 574	1 546	Flachs (Lein)	-	-	-
Wintergerste	927	821	750	Gräser ²⁾	1 497	1 541	1 621
Sommergerste	1 648	2 337	2 816	darunter			
Hafer	3 188	3 181	3 988	Deutsches Weidelgras	739	829	923
Hülsenfrüchte	872	984	1 183	Rotschwengel	73	129	142
davon				Wiesenrispe	84	77	94
Speiseerbsen	4	-	-	Welsches Weidelgras	138	123	161
Futtererbsen	16	44	17	Wiesenschwengel	303	283	190
Ackerbohnen	106	153	269	Knautgras	50	100	111
Süßlupinen	40	40	32	Kleearten	746	576	518
Winterwicken	93	52	10	davon			
Sommerwicken	613	695	855	Rotklee	549	407	365
Kartoffeln	9 564	6 547	8 629	Weißklee	83	95	133
davon				Serradella	114	74	20
frühe	988	652	877	Insgesamt ³⁾	29 451	27 311	31 104
mittelfrühe	2 293	1 816	2 503				
späte	6 182	3 995	5 154				
nur für den Export zugelassen	23	35	65				
div. Stämme	78	49	30				
Übrige Hackfrüchte	4 193	3 798	3 738				
darunter							
Zuckerrüben ¹⁾	1 622	1 860	2 188				
Runkelrüben ¹⁾	1 594	1 885	1 400				
Kohlrüben	336	13	68				
Futterkohl	134	40	82				

1) Samenräger 2) ein- und zweijährig 3) ohne Gemüsesaaten
Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1956 siehe St/b 52 bis 59.

18. Pflanzenbestände in den Baumschulen¹⁾

Art	1958	1959	Art	1958	1959
	1 000 Stück			1 000 Stück	
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	4 183	4 362	Ziergehölze und Rosen	72 837	85 637
davon			Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten	26 108	24 813
Kernobst	406	443	davon		
Steinobst	211	266	Laub- und Nadelgehölze für Straßen, Parks und Gärten	4 770	4 128
Schalenobst	44	44	Laubabwerfende Ziersträucher	7 177	5 709
Beerenobst	3 522	3 607	Heckenpflanzen	13 054	13 650
Übrige heranwachsende Obstgehölze (einjährige Veredlungen)	568	905	Immergrüne Gehölze, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	1 107	1 325
davon			Rosen	46 729	60 824
Kernobst	441	648	davon		
Steinobst	127	258	Rosen, vorjähr. Veredlungen	10 944	12 351
Obstunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	9 891	11 374	Rosenunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	35 785	48 473
davon					
Kernobst	4 696	5 074			
Steinobst	4 894	5 842			
Schalenobst	19	30			
Beerenobst (Ribes für Stämme)	281	428			

1) ohne Forstpflanzen und Pappeln

HINWEIS: Zusammengefasste Angaben für 1948 sind im St/b S. 154, für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 jeweils in den St/b 51, 53, 55, 57 und 59 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 siehe als St/b, über die Betriebsverhältnisse der Baumschulen 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Reihe StatSH.

19. Verwertung der Zuckerrübennernte

Wirtschaftsjahr	Zucker- rüben- ernte	zu Zucker verarbeitet						zur Her- stellung von Zucker- schnittsel verwendet	für den Haus- gebrauch, zu Futter- zwecken und zur Sirup- herstellung verwendet
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		ins- gesamt		
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St. Michaelisdonn	Schleswig					
1 000 t									
1950/51	231	57	57	-	115	33	172	-	59
1956/57	389	290	101	189	44	42	334	11	44
1957/58	437	344	109	236	50	48	395	9	34
1958/59	516	416	138	278	71	56	487	6	24
1959/60	423	333	103	230	84	38	417	5	1

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1955/56 siehe St/b 54 bis 59.

20. Belieferung der Landwirtschaft¹⁾ mit Handelsdünger

Wirtschafts- jahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ²⁾		Kali(K ₂ O) ²⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ²⁾		Düngekalk. (Ca O) ³⁾	
	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾	t Reingehalt	kg je ha landwirtsch. Nutzfläche ⁴⁾
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	77 530	63,2
1951/52	37 377	30,4	73 377	59,7	57 518	46,8	118 068	96,0
1952/53	36 974	29,9	74 389	60,2	42 250	34,2	94 771	76,7
1953/54	40 156	32,5	77 402	62,7	46 197	37,4	85 446	69,2
1954/55	42 456	34,4	76 909	62,4	53 346	43,3	54 963	44,6
1955/56	48 163	39,2	80 395	65,5	53 251	43,4	71 726	58,4
1956/57	56 698	46,1	89 716	73,0	64 777	52,7	85 664	69,7
1957/58	59 910	48,8	93 630	76,2	62 300	50,7	68 170	55,5
1958/59	58 100	47,4	90 700	74,0	66 100	53,9	67 700	55,2

1) Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg 2) einschl. in Voll- und Mischdünger 3) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngekalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern 4) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe *StHb* S. 170, für 1948/49 und 1949/50 *StHb* 59. Über Belieferung und Verwendung von Handelsdünger der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft unterrichten ferner Aufsätze in den *StMh* 49 (S. 239 ff.), 54 (S. 451 ff.), 55 (S. 353) und 57 (S. 392).

21. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft

Zeit	Vorhandene Schlepper	Zeit	Eingesetzte Mährescher	Zeit	Vorhandene Melkmaschinen
1941	3 849	1952	150	1935	70
1946	5 050	1954	490	1945	763
1950	8 205	1955	728	1950	1 190
1953	15 946	1956	1 135	1953	5 454
1957	29 827	1957	1 709	1955	7 604
1958	33 197	1958	1 981	1957	11 640
1959	37 245	1959	2 606		

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Über die Schlepperbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen finden sich umfangreiche Strukturangaben für 1949 im *StHb* 51 S. 11 und im *Sd* 6-13-1 und 2/51, für 1953 im *StHb* 54 S. 14/15 und *Sd* 6-13-1. Zahl der Schlepper nach Gemeinden für 1949 siehe *Gemeinde-Statistik* Nr. 2 und für 1958 *StHb* 54 S. 147 ff.

Weiteres Material über die Maschinenverwendung und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft enthalten mehrere Tabellen mit Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 im *StHb* S. 117 - 122 sowie eine Übersicht für 1953 über Betriebe, die Melkmaschinen benutzen, im *StHb* 54 S. 15. Ein Aufsatz "Entwicklung und Stand der Motorisierung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein" ist in den *StMh* 51, S. 168 ff., ein weiterer Aufsatz "Die Entwicklung des Schlepperbestandes in den Nachkriegsjahren" in *StMh* 57, S. 11 veröffentlicht.

22. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Zeit Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden ins- gesamt ¹⁾	Befallene Gemeinden		Mit chemischen Mitteln behandelte Flächen ²⁾			
		Anzahl	in % aller Gemeinden	gespritzt	gestäubt	ins- gesamt	in % der Gesamt- anbaufläche von Kartoffeln
1950	1 370	851	62	8 630,3	1 777,2	10 407,5	14,4
1956	1 396	902	65	17 062,1	908,8	17 970,9	36,1
1957	1 397	773	55	16 657,6	708,7	17 366,3	32,8
1958	1 397	858	61	18 111,9	1 210,6	19 322,5	44,2
1959	1 393	932	67	18 807,4	1 637,1	20 444,5	47,4
davon							
Flensburg	1	-	-	-	-	-	-
Kiel	1	1	100	0,5	0,2	0,7	.
Lübeck	1	1	100	714,0	91,0	805,0	.
Neumünster	1	1	100	75,0	5,0	80,0	.
Eckernförde	55	34	62	115,6	3,4	119,0	.
Eiderstedt	24	-	-	-	-	-	.
Eutin	11	11	100	1 037,0	120,5	1 157,5	.
Flensburg-Land	130	22	17	17,3	1,5	18,8	.
Hzgt. Lauenburg	135	135	100	6 050,0	151,1	6 201,1	.
Husum	67	31	46	3,0	4,2	7,2	.
Norderdithmarschen	71	30	42	50,6	1,6	52,2	.
Oldenburg (Holstein)	33	11	33	82,0	2,1	84,1	.
Pinneberg	52	52	100	820,0	72,0	892,0	.
Plön	103	103	100	665,5	199,3	864,8	.
Rendsburg	135	129	96	1 042,0	25,8	1 067,8	.
Schleswig	103	25	24	392,4	0,8	393,2	.
Segeberg	103	103	100	2 665,0	332,0	2 997,0	.
Steinburg	103	103	100	864,0	162,0	1 026,0	.
Stormarn	94	94	100	4 150,0	450,0	4 600,0	.
Süderdithmarschen	85	43	51	61,5	14,6	76,1	.
Südtondern	85	3	8	2,0	0,1	2,1	.

1) Stand: 31. 12. ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald und ohne Insel Helgoland 2) Mehrfachbehandlungen wurden auch mehrfach gezählt
Quelle: Pflanzenschutzamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Landeszahlen für 1945 bis 1949 siehe *StHb* S. 169, für die Jahre 1950 bis 1958 nach Kreisen jeweils in den *StHb* 51 bis 59.

23. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften¹⁾

Naturraum	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						Großvieheinheiten (ohne Schweine)		
		Rinder	darunter Milch-kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits-pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker-fläche	je 100 ha landw. Nutz-fläche	je 100 ha Haupt-futter-fläche
Marsch										
1956	178 379	91	26	34	7,8	6,6	67	182	73	108
1957	177 185	95	27	36	7,4	6,2	73	195	74	112
1958	177 720	98	26	37	6,7	5,6	72	192	75	112
1959	166 297	117	30	38	5,9	5,0	86	217	84	130
Hohe Geest										
1956	327 027	99	38	6,6	8,1	7,0	105	223	79	128
1957	327 006	102	38	6,8	7,5	6,4	113	237	79	130
1958	326 388	106	38	7,1	6,8	5,7	112	232	79	131
1959	335 305	109	38	6,0	5,3	4,6	112	240	79	128
Vorgeest										
1956	193 203	92	36	3,1	6,3	5,4	101	177	71	121
1957	193 620	94	36	3,0	5,8	4,8	110	191	71	123
1958	193 262	97	36	3,2	5,2	4,3	110	192	71	123
1959	196 444	101	36	2,7	3,9	3,3	110	193	72	122
Hügelland										
1956	492 549	83	39	4,9	7,0	6,2	112	163	68	147
1957	491 589	84	39	5,0	6,4	5,6	119	172	68	149
1958	491 160	86	39	4,9	5,7	4,9	117	169	67	149
1959	489 208	90	40	5,1	4,6	4,0	121	175	68	152

1) Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung

HINWEIS: Zahlen für 1951 - 1958 nach Naturräumen siehe die entsprechenden Tabellen in den *Sib* 52 bis 59. Ergänzendes Material enthalten die Aufsätze in den *SMA* 52 (S. 87 ff.), 58 (S. 32 ff. und S. 202 ff.) und 59 (S. 36 ff.). Angaben über die Betriebsorganisation in den Naturräumen Schleswig-Holsteins (Anbau-, Viehhaltung-, Bodennutzungssysteme) sind in Heft 20 der Reihe *StatSH* veröffentlicht.

24. Viehbestand

a) Gesamtüberblick

Zeit (jeweils Dez.)	Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerghühner	Bienenstöcke
	insgesamt	dar. Milch-kühe	insgesamt	dar. Arbeits-pferde	insgesamt	dar. Zucht-sauen							
1950	998 595	458 399	167 343	116 044	1 031 449	106 700	129 366	14 467	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1951	993 901	454 120	147 734	111 596	1 122 305	94 476	130 432	13 914	3 678 795	161 189	122 091	52 149	94 804
1952	1 044 957	453 361	134 163	107 218	1 121 800	99 256	128 977	12 657	3 570 226	147 000	115 104	49 823	81 942
1953	1 052 811	461 624	122 060	101 182	1 036 164	102 622	122 665	11 701	3 790 515	160 991	132 704	50 741	75 955
1954	1 060 808	451 063	107 484	92 097	1 196 373	118 203	113 751	9 403	3 715 935	159 903	137 611	49 691	65 534
1955	1 040 466	429 286	98 685	85 119	1 183 851	110 101	111 789	7 941	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538
1956	1 071 508	430 787	87 388	75 774	1 210 031	121 876	112 087	6 885	3 492 615	153 967	145 720	55 504	59 203
1957	1 093 766	430 533	80 243	68 667	1 298 172	134 882	115 770	5 626	3 485 600	164 547	155 994	62 938	61 157
1958	1 128 546	425 650	71 847	61 134	1 279 228	126 137	118 691	4 491	3 521 941	148 781	167 408	58 788	62 496
1959	1 195 737	441 467	57 539	49 693	1 327 968	135 373	112 809	3 659	3 623 231	136 268	148 623	68 098	61 496

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (ausser 1867), sind im *Sihb* S. 176 ff., die Zahlen für 1949 sind in der entsprechenden Tabelle im *Sib* 59 veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im *Sib* 54 S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im *Sib* 53 S. 33/34.

b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jeweils Dez.)	Kreisfreie Stadt	Landkreis	Pferdehalter	Pferde							14 Jahre alt und älter	Pferde insgesamt
				unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 9	9 - 14		
1950			46 301	16 244	19 084	15 971	14 496	13 124	48 833	31 931	7 660	167 343
1956			36 995	4 896	3 768	2 950	3 766	5 047	29 815	27 386	9 760	87 388
1957			34 965	4 753	3 832	2 991	2 725	4 239	24 608	26 939	10 156	80 243
1958			32 565	4 133	3 620	2 960	2 637	3 216	19 138	25 266	10 877	71 847
1959			28 410	2 702	2 699	2 445	2 359	2 632	14 167	20 866	9 669	57 539
davon												
Flensburg			49	9	-	1	1	4	34	29	16	94
Kiel			94	5	7	7	5	6	59	70	45	204
Lübeck			318	46	36	34	44	39	194	206	126	725
Neumünster			46	1	4	2	13	2	34	27	16	99
Eckernförde			1 193	103	98	113	99	98	537	936	452	2 436
Eiderstedt			544	31	35	23	37	41	270	394	105	936
Eutin			829	71	77	62	71	72	426	687	341	1 807
Flensburg-Land			1 864	96	128	134	142	166	827	1 275	445	3 213
Hzgt. Lauenburg			1 416	79	77	56	80	73	622	1 078	608	2 673
Husum			1 970	172	236	221	217	226	1 178	1 268	361	3 879
Norderdithmarschen			1 596	163	174	189	156	215	946	1 111	362	3 316
Oldenburg (Holstein)			1 344	171	121	146	140	145	820	1 226	613	3 382
Pinneberg			1 537	122	127	102	82	121	626	1 153	717	3 050
Plön			1 883	212	208	176	175	174	1 028	1 675	734	4 382
Rendsbürg			2 854	384	313	241	228	228	1 229	1 943	983	5 549
Schleswig			2 342	275	287	209	196	213	1 014	1 459	591	4 244
Segeberg			1 857	149	138	117	96	132	746	1 358	817	3 553
Steinbürg			1 782	189	188	163	129	170	816	1 393	770	3 818
Stormarn			1 308	142	100	84	88	90	541	1 055	630	2 730
Süderdithmarschen			2 121	197	234	223	199	226	1 196	1 647	733	4 655
Südtondern			1 463	85	111	142	161	191	1 024	876	204	2 794

(Fortsetzung S. 60)

noch: 24. Viehbestand
noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jew. Dez.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Rind- vieh- halter	Kälber unter 3 Monate alt	Rindvieh											Rind- vieh- ins- gesamt
			Jungvieh					Rinder, 2 Jahre alt und älter						
			3 Monate - 1 Jahr alt		1 Jahr - 2 Jahre alt		Bullen, Stiere und Ochsen			Fär- sen, Kal- bin- nen, Star- ken		Kühe		
männ- lich	weib- lich	Zucht- bullen	übriges Jungvieh		Zucht- bullen	Zug- och- sen	Schlacht- und Mast- tiere	Zur Milch- ge- win- nung	Schlacht- und Mast- kühe					
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595
1956	54 375	121 040	77 853	160 610	1 376	43 539	159 178	2 850	54	11 340	58 239	430 787	4 642	1 071 508
1957	53 777	128 174	84 682	161 286	2 545	48 481	163 591	2 732	41	9 989	56 317	430 533	5 395	1 093 766
1958	52 063	148 578	93 342	162 349	1 401	53 861	163 112	2 138	10	10 358	63 929	425 650	3 818	1 128 546
1959	51 391	159 659	117 337	171 217	3 621	60 857	159 465	2 544	5	11 759	63 702	441 467	4 104	1 195 737
davon														
Flensburg	62	148	30	145	3	52	92	4	-	38	116	595	25	1 248
Kiel	126	149	26	226	24	8	218	6	-	9	178	740	6	1 590
Lübeck	406	849	126	852	20	60	1 023	37	-	61	489	2 926	42	6 485
Neumünster	62	108	55	160	7	19	168	2	-	1	72	438	10	1 040
Eckernförde	2 149	7 327	2 331	8 088	175	668	7 803	119	-	192	3 936	23 494	116	54 249
Eiderstedt	1 530	3 485	4 845	3 509	20	3 282	2 857	17	-	626	1 173	8 117	407	28 338
Eutin	1 311	4 483	884	5 481	182	234	5 487	160	3	104	2 342	15 795	94	35 249
Flensburg-Land	3 696	11 441	7 241	13 070	138	2 850	10 920	183	-	335	4 632	34 224	105	85 139
Hzgt. Lauenburg	2 908	6 817	1 939	8 425	44	732	8 849	109	-	186	3 589	25 385	141	56 216
Husum	4 016	10 513	12 851	11 087	154	7 670	8 962	51	-	941	2 824	24 005	245	79 303
Norderdithm.	2 581	9 102	12 056	7 420	97	9 275	6 710	66	-	2 551	2 322	15 262	388	65 249
Oldenburg (Holstein)	2 125	7 267	1 787	7 258	368	603	7 556	218	-	121	3 632	21 911	110	50 831
Pinneberg	2 326	7 043	4 986	7 783	313	2 905	7 768	123	-	696	2 678	20 916	187	55 398
Plön	3 126	11 437	2 640	10 978	309	1 119	11 380	306	1	159	5 303	32 951	136	76 719
Rendsburg	4 656	15 962	11 466	18 157	450	3 889	17 247	269	-	636	6 823	42 842	334	118 075
Schleswig	4 429	13 169	8 736	15 452	296	3 033	12 688	234	-	344	5 610	38 366	303	98 231
Segeberg	3 795	13 302	5 313	14 284	423	1 449	14 211	203	1	280	5 484	39 576	177	94 703
Steinburg	3 200	11 641	13 078	12 571	27	5 946	12 572	177	-	1 283	3 818	29 973	538	91 624
Stormarn	2 287	5 581	850	8 118	140	339	7 590	129	-	101	3 252	24 527	125	50 752
Süderdithm.	3 168	11 433	15 511	9 744	354	10 211	8 264	92	-	2 312	2 834	20 299	353	81 407
Südtondern	3 432	8 402	10 586	8 409	77	6 513	7 100	39	-	783	2 595	19 125	262	63 891

Zeit (jew. Dez.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Schaf- halter	Schafe						Zie- gen- hal- ter	Ziegen				
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter		Schafe ins- gesamt	darunter Milchschafe im ost- friesischen Typ aller Alters- und Geschlechts- klassen		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		Ziegen ins- gesamt	
		männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Schaf- böcke	zur Zucht be- nutzte weib- liche Schafe					Hammel und Übrige Schafe	männ- lich		weib- lich
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395 ^a	4 004 ^a	129 366	2 261	2 918	286	11 263	14 467	
1956	8 711	13 154	25 391	2 395	67 277	3 870	112 087	1 391	4 259	1 013	251	5 621	6 885
1957	8 359	12 210	25 303	2 600	72 158	3 499	115 770	1 053	3 598	724	197	4 705	5 626
1958	7 894	12 841	25 871	2 485	72 865	4 629	118 691	969	2 847	527	200	3 764	4 491
1959	7 017	13 194	23 261	2 337	70 523	3 494	112 809	733	2 306	461	182	3 016	3 659
davon													
Flensburg	5	1	1	-	3	2	7	1	21	6	2	32	40
Kiel	71	41	83	8	150	20	302	29	43	12	5	43	60
Lübeck	124	133	172	9	297	134	745	56	105	17	10	138	165
Neumünster	35	178	111	8	213	9	519	24	19	6	2	23	31
Eckernförde	93	747	1 008	34	1 676	81	3 546	14	63	16	7	78	101
Eiderstedt	1 066	841	2 361	404	13 088	201	16 895	2	29	6	4	29	39
Eutin	132	173	326	34	751	272	1 556	52	132	22	16	164	202
Flensburg-Land	52	397	356	24	1 186	23	1 986	2	60	11	3	64	78
Hzgt. Lauenburg	285	921	1 099	70	2 532	244	4 866	118	407	58	17	587	662
Husum	1 370	869	3 583	430	14 031	210	19 123	4	57	10	5	81	96
Norderdithmarschen	253	1 458	1 859	169	5 514	420	9 420	-	77	24	8	90	122
Oldenburg (Holst.)	120	836	1 019	68	2 692	298	4 913	2	86	13	5	111	129
Pinneberg	351	661	651	57	1 494	534	3 397	139	101	21	7	128	156
Plön	168	622	853	48	1 981	121	3 625	21	163	26	9	211	246
Rendsburg	203	437	709	62	1 298	25	2 531	60	207	46	12	253	311
Schleswig	188	560	668	87	1 271	137	2 723	6	100	20	9	134	163
Segeberg	209	670	998	46	1 828	149	3 691	52	144	40	15	188	243
Steinburg	529	484	1 207	152	2 206	207	4 256	7	203	46	11	303	360
Stormarn	371	283	465	52	1 189	101	2 090	125	164	35	19	203	257
Süderdithmarschen	328	2 083	2 990	168	6 767	112	12 120	14	91	17	7	116	140
Südtondern	1 064	799	2 742	407	10 356	194	14 498	5	34	9	40	58	58

a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Zahlen der anderen Jahre nicht voll vergleichbar

noch: 24. Viehbestand

Schluss: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit (jew. Dez.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweinehalter	Schweine								
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen - 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen				Eber (ohne ka- strierte Eber) 1/2 Jahr alt u. älter	Schweine ins- gesamt
					1/2 - 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter			
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449
1956	102 505	356 618	559 107	168 440	19 559	11 528	57 942	32 847	3 990	1 210 031
1957	98 537	396 398	592 489	169 889	21 180	13 213	63 439	37 050	4 514	1 298 172
1958	91 550	391 089	590 002	167 716	17 123	11 339	59 754	37 921	4 284	1 279 228
1959	87 230	404 623	627 763	155 955	20 682	12 547	65 219	36 925	4 254	1 327 968
davon										
Flensburg	211	683	770	368	64	50	102	46	7	2 090
Kiel	438	485	1 131	664	28	35	82	60	17	2 502
Lübeck	1 097	2 422	2 748	2 651	99	77	350	288	42	8 677
Neumünster	699	467	1 485	666	44	35	37	26	4	2 764
Eckernförde	4 115	23 047	34 527	9 691	988	683	3 740	2 342	249	75 267
Eiderstedt	1 053	3 353	5 497	1 182	218	153	661	271	23	11 358
Eutin	3 894	8 852	16 560	5 699	495	365	1 618	893	180	34 662
Flensburg-Land	4 839	39 970	64 167	10 122	1 592	915	5 942	3 344	335	126 387
Hzgt. Lauenburg	6 605	25 561	39 751	14 692	1 141	840	4 602	2 689	362	89 638
Husum	4 275	22 399	29 418	5 285	1 308	810	3 276	1 888	107	64 491
Norderdithmarschen	3 232	17 349	16 077	4 140	975	537	3 394	1 777	115	44 364
Oldenburg (Holstein)	5 617	13 209	22 560	8 523	820	554	2 389	1 306	279	49 640
Pinneberg	4 722	16 822	35 934	8 994	1 000	748	2 703	1 444	186	67 831
Plön	6 305	26 138	40 669	12 565	1 536	862	4 403	2 667	446	89 286
Rendsburg	7 755	37 031	57 249	13 462	1 843	999	6 012	3 578	397	120 571
Schleswig	5 611	42 207	64 435	12 080	1 753	980	6 255	3 601	347	131 658
Segeberg	7 549	35 254	56 662	14 280	1 873	1 085	5 365	3 159	411	118 089
Steinburg	5 582	30 131	56 596	10 884	1 514	803	5 053	2 630	267	107 878
Stormarn	5 449	18 183	31 519	12 016	1 050	704	2 993	1 800	241	68 506
Süderdithmarschen	4 702	23 004	33 532	5 210	1 266	662	3 616	1 773	143	69 206
Südtondern	3 480	18 056	16 476	2 781	1 075	650	2 626	1 343	96	43 103

Zeit (jew. Dez.) Kreisfreie Stadt Landkreis	Hühnerhalter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				Gänsehalter	Gänse (Ganter, Gänse und Gänse- küken)	Entenhalter	Enten (Erpel, Enten und Enten- küken)	Trut-, Perl-, Zwerghühner und -hühner (einschl. Küken)	Bienenstöcke (Bienen- völker)
		Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	Hühner ins- gesamt						
		Jungennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr alt und älter								
1950	.	1 644 536	1 926 244	256 486	3 827 266	.	174 669	.	115 228	61 042	94 340
1956	196 966	1 619 479	1 683 446	189 690	3 492 615	27 147	153 967	25 683	145 720	55 504	59 203
1957	186 014	1 645 745	1 668 452	171 403	3 485 600	24 335	164 547	24 653	155 994	62 938	61 157
1958	176 679	1 653 135	1 659 414	209 392	3 521 941	22 322	148 781	24 367	167 408	58 788	62 496
1959	164 625	1 834 477	1 571 301	217 453	3 623 231	19 569	136 268	21 749	148 623	68 098	61 496
davon											
Flensburg	940	4 220	7 055	652	11 927	45	165	84	463	705	518
Kiel	4 495	21 655	24 356	3 490	49 501	227	1 069	297	1 549	1 267	925
Lübeck	6 611	36 378	40 550	8 109	85 037	276	1 471	387	1 674	1 308	2 576
Neumünster	2 948	12 318	14 620	1 394	28 332	89	462	238	1 023	506	440
Eckernförde	6 585	86 892	68 649	6 291	161 832	1 080	7 471	1 236	8 548	3 533	3 516
Eiderstedt	2 347	21 547	17 524	2 182	41 253	310	2 433	574	4 062	696	737
Eutin	7 458	73 757	63 904	4 844	142 505	857	5 352	728	3 971	2 749	3 080
Flensburg-Land	6 458	102 019	80 980	10 748	193 747	648	4 213	791	5 121	2 145	3 326
Hzgt. Lauenburg	12 976	136 689	123 252	15 426	275 367	1 666	12 269	1 389	8 885	3 674	5 282
Husum	6 145	63 902	60 770	6 761	131 433	870	6 440	1 105	7 559	1 200	2 067
Norderdithmarschen	5 114	60 142	51 415	5 789	117 346	797	5 414	983	7 433	2 566	1 615
Oldenburg (Holstein)	8 405	93 440	74 841	8 055	180 336	1 007	6 030	1 268	7 584	4 712	3 960
Pinneberg	13 120	128 611	112 964	12 640	254 215	979	7 804	890	12 905	4 502	2 562
Plön	11 785	123 902	114 259	14 951	253 112	1 514	8 476	1 810	12 579	8 084	5 473
Rendsburg	14 679	153 035	146 810	13 603	313 448	1 958	13 015	2 173	13 396	6 710	5 455
Schleswig	8 307	114 786	98 415	8 829	222 030	919	6 227	1 204	8 259	3 238	3 743
Segeberg	10 928	183 533	139 025	11 592	334 150	1 862	13 850	1 763	10 127	6 874	5 044
Steinburg	9 836	128 528	92 448	12 167	233 143	910	7 330	1 029	8 168	3 675	2 589
Stormarn	12 347	120 754	111 340	10 714	242 808	1 632	12 022	1 284	7 066	4 472	4 739
Süderdithmarschen	7 838	108 386	76 251	54 063	238 700	1 113	9 464	1 265	8 297	3 878	1 985
Südtondern	5 303	55 983	51 873	5 153	113 009	810	5 291	1 251	9 954	1 604	1 864

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3.12.1949 nach Pferden siehe *StHb* S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1958 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 51 bis 59. Gemeindezahlen über Pferde, Rindvieh, Kühe (darunter Milchkühe) und Schweine vom Dezember 1950 siehe *StatStH* Heft 12, über Arbeitspferde (Dezember 1953) *StHb* S. 147 ff. Angaben über die Struktur der Viehhaltung von 1949 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen u. a. m. siehe *StHb* S. 109 - 116 und *StHb* S. 15, über die Viehhaltung in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Haushaltungen mit einer selbstbewirtschafteten Bodenfläche unter 0,5 ha im Dezember 1949 *StatStH* S. 49 und 66.

25. Schweinebestände

Zeit	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen - 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen ¹⁾					Schlacht- und Mastschweine ²⁾ 1/2 Jahr alt und älter	Schweine insgesamt
				1/2 - 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		zusammen		
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1956 März ³⁾	319 912	497 904	4 360	24 560	10 795	52 724	31 595	119 674	128 048	1 069 898
1956 Juni ³⁾	348 011	499 803	4 044	23 307	11 534	58 210	34 709	127 760	138 030	1 117 648
1956 September ³⁾	390 079	573 802	4 345	20 691	13 691	56 599	35 908	126 889	155 434	1 250 549
1956 Dezember	356 618	559 107	3 990	19 559	11 528	57 942	32 847	121 876	168 440	1 210 031
1957 März ³⁾	379 251	568 869	4 592	27 371	12 244	56 256	33 959	129 830	129 656	1 212 198
1957 Juni ³⁾	403 059	581 342	4 365	25 694	12 945	62 243	37 138	138 020	109 851	1 236 637
1957 September ³⁾	418 539	657 461	4 669	20 960	14 273	63 280	39 161	137 674	154 514	1 372 857
1957 Dezember	396 398	592 489	4 514	21 180	13 213	63 439	37 050	134 882	169 889	1 298 172
1958 März ³⁾	410 545	577 221	4 691	24 192	12 189	61 369	39 971	137 721	127 784	1 257 962
1958 Juni ³⁾	411 087	589 218	4 548	19 573	12 608	63 388	40 085	135 654	104 378	1 244 885
1958 September ³⁾	390 292	644 959	4 470	16 169	11 593	63 570	38 705	130 037	133 750	1 303 508
1958 Dezember	391 089	590 002	4 284	17 123	11 339	59 754	37 921	126 137	167 716	1 279 228
1959 März ³⁾	377 357	541 543	4 279	20 582	11 106	60 521	36 558	128 767	116 327	1 168 273
1959 Juni ³⁾	395 692	574 487	4 214	23 456	11 932	66 510	35 322	137 220	96 287	1 207 900
1959 September ³⁾	427 616	649 000	4 411	21 401	12 851	65 448	38 762	138 462	126 832	1 346 321
1959 Dezember	404 623	627 763	4 254	20 682	12 547	65 219	36 925	135 373	155 955	1 327 968

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber 3) repräsentative Zählung

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1935 bis 1955 siehe entsprechende Tabellen in den S. 52 bis 59.

26. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Zeit	Kreisfreie Stadt	Landkreis	Rinder						Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde u. and. Einhufer									
			Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl. Rinder über 3 Mon. alt bis zum 1. Kalb	insgesamt	Kälber bis zu 3 Monaten alt				gewerblich	Haus-							
			über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahre(n) alt	über 2 Jahre(n) alt	bis zu 2 Jahre(n) alt																
1950			4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347							
1956			6 632	2 601	4 862	22 791	57 222	35 745	129 853	89 725	651 005	185 060	30 828	825	6 788							
1957			15 053	4 600	8 777	30 744	68 200	43 447	170 821	84 673	739 590	182 044	33 643	791	4 857							
1958			9 947	3 141	10 858	34 821	73 847	34 286	166 900	64 756	790 225	176 140	35 114	780	4 955							
1959			21 448	4 403	14 013	40 503	71 597	38 344	190 308	58 316	787 258	159 083	38 191	619	5 261							
davon																						
Kiel			2 967	-	5 709	849	7 866	3 540	20 931	2 594	116 738	1 027	1 844	32	468							
Lübeck			7 017	36	206	861	5 259	2 988	16 367	1 729	57 110	1 874	947	78	1 064							
Neumünster			38	23	54	1 394	925	636	3 070	633	21 250	1 103	167	9	474							
Eckernförde			7	46	151	968	1 442	909	3 523	2 034	15 743	7 537	534	5	163							
Eiderstedt			169	242	48	547	458	619	2 083	1 052	4 717	1 717	12 010	11	15							
Eutin			18	22	47	751	1 978	911	3 727	3 214	23 104	6 658	788	14	56							
Flensburg-Land u. Stadt			6 512	52	6 014	3 398	11 851	4 517	32 344	8 288	56 196	8 481	3 146	27	240							
Hzgt. Lauenburg			195	101	70	1 517	2 760	1 570	6 213	2 325	30 467	14 248	760	14	169							
Husum			247	182	106	1 495	939	1 602	4 571	1 217	12 974	8 378	3 222	14	472							
Norderdithmarschen			409	330	35	1 414	1 078	1 252	4 518	1 149	27 915	5 810	3 089	68	223							
Oldenburg (Holstein)			100	75	534	1 339	2 472	1 139	5 659	2 727	26 339	10 742	691	31	115							
Pinneberg			1 402	531	205	3 902	3 247	2 930	12 217	1 971	64 508	7 741	1 313	27	333							
Plön			92	158	75	1 225	4 182	1 615	7 347	4 063	50 884	12 777	819	27	209							
Rendsburg			83	156	167	3 808	3 362	1 921	9 497	3 301	38 091	14 843	1 278	15	280							
Schleswig			585	779	104	4 981	10 992	3 566	21 007	11 115	91 877	9 205	834	45	137							
Segeberg			16	51	40	2 575	3 489	1 952	8 123	3 684	32 630	14 896	644	23	293							
Steinburg			986	588	268	4 445	3 089	2 041	11 417	2 218	57 650	7 766	2 566	64	325							
Stormarn			4	63	26	1 324	3 410	2 128	6 955	2 954	30 187	10 972	624	58	33							
Süderdithmarschen			412	630	95	2 718	1 352	1 269	6 476	577	17 997	6 857	1 367	47	118							
Südtondern			189	338	59	992	1 446	1 239	4 263	1 471	10 881	6 451	1 548	10	74							
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1959 1)			248		178		256		208		223		51		89		25		21		256	

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze
HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen für die Jahre 1938 bis 1949 (ausser 1944) sowie durchschnittliche Schlachtgewichte 1938, 1939, 1946 bis 1949 – für 1949 auch nach Kreisen und Monaten – siehe S. 188 ff. Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1958 (daneben auch Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1953) sind jeweils in den S. 51 bis 59 veröffentlicht. Ergänzendes Material über die Nachkriegsjahre bis 1950 (z.B. Schlachtquoten, Fleischqualität, Marktleistung und Produktionswert) auch zu den folgenden Tabellen, enthalten der Aufsatz "Schlachtungen und Fleischfall" in den S. 51, S. 261 ff. und für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1957/58 (z.B. Fleischbilanzen, Vieh- und Fleischumsatz) die Aufsätze über die Vieh- und Fleischwirtschaft in den S. 54 (S. 126 ff.), 57 (S. 341 ff.) und 59 (S. 13 ff.). Über Schädigungen und Verluste des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge siehe S. 55 (S. 379 ff.) und 60 (S. 85 ff.)

27. Fleischfall¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schafffleisch	Pferdefleisch
		t				
1950	59 983	19 306	4 294	31 721	1 680	2 982
1956	95 099	28 249	3 526	60 801	733	1 790
1957	110 486	37 546	3 521	67 349	850	1 220
1958	111 575	36 222	3 073	70 204	859	1 217
1959	116 585	41 263	2 867	70 211	898	1 346

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlacht- und Fleischschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der Übergiebliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe S. 191, für 1950 bis 1953 jeweils S. 51 bis 54; Jahreszahlen für 1954 und 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den S. 57 bis 59.

28. Schlachtungen¹⁾ und Fleischanfall von Ausländern

Zeit Seegrenzschlachthof	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schweine	Tierart	Ø Schlachtgewicht kg/St		Fleischanfall t	
								1958	1959	1958	1959
1939	24 388	19 893	115 608	10 733	-	165 451	Ochsen	268	269	2 998	3 586
1950	5 162	19 310	113 669	9 974	1	148 279	Bullen	280	251	4 680	10 356
1956	5 446	10 247	163 690	7 808	-	317 936	Kühe	255	257	45 743	42 775
1957	8 187	10 139	143 644	10 032	-	236 905	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	233	232	2 972	3 014
1958	11 169	16 725	179 398	12 757	-	410 394	Rinder zusammen	256	255	56 393	59 731
1959 ²⁾	13 329	41 235	166 414	12 964	-	530 570	Schweine	107	105	44 065	55 711
davon Seegrenzschlachthof											
Kiel	4 738	12 550	66 499	3 297	-	242 543					
Lübeck	2 215	13 245	49 892	6 239	-	252 287					
Flensburg	6 376	15 440	50 023	3 428	-	35 740					

1) nach Meldungen der Zollämter und Seegrenzschlachthöfe 2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark, Irland; Herkunftsland der Schweine: Dänemark, Polen, Schweden. Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 5 402 Rinder aus Dänemark, und 4 604 Schweine aus Polen geschlachtet

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1955 siehe die entsprechenden Tabellen in den Stb 51 bis 59.

29. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Zeit	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾					Fleisch ²⁾ vom				Innereien ²⁾ und Sonstiges	Fertigwaren ²⁾	Fleisch ²⁾ insgesamt
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel			
	Stück					t						
1950	82 315	18 975	281 331	45 136	1 441	33 886,8	2 034,8	12 837,1	970,7	5 810,6	5 209,8	60 749,8
1956	104 177	28 675	612 153	49 949	186	32 578,8	1 126,7	25 735,3	397,9	8 695,6	20 515,5	89 049,8
1957	113 659	27 434	756 567	55 570	67	34 001,1	1 088,7	18 504,2	785,3	7 956,1	21 157,7	83 493,1
1958	129 195	21 774	780 942	49 947	141	42 752,1	1 181,8	31 541,5	483,1	9 575,4	18 716,5	104 250,4
1959 ³⁾	107 387	17 268	779 470	58 850	133	39 255,7	1 071,1	40 408,9	503,0	10 492,0	17 745,8	109 476,5

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe Stb S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten, sowie für 1954 und 1955 jeweils Stb 51 bis 59.

30. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)										Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)				
	kontrollierte Kühe			nicht kontrollierte Kühe			Kühe insgesamt				verfügt an Kälber	abgeliefert		im Haushalt ²⁾ d. Kuhhalters	
	Stück ¹⁾	Milchertrag		Stück ¹⁾	Milchertrag		Stück ¹⁾	Milchertrag		t		an Meiereien und Händler	unmittelbar an Verbraucher	verbraucht	verarbeitet zu Butter ³⁾
		kg je Kuh	t		kg je Kuh	t		im Jahr bzw. Monat	je Kalender-tag							t
1950	247 153	3 848	949 836	185 852	3 296	612 493	433 005	3 610	9,9	1 562 329	6,4	86,3	1,7	5,3	0,3
1956	237 009	3 930	931 166	190 341	3 438	654 951	427 350	3 711	10,2	1 586 117	6,0	86,0	2,0	5,8	0,2
1957	238 564	4 050	966 100	192 223	3 619	695 609	430 787	3 857	10,6	1 661 709	5,6	86,7	1,9	5,6	0,2
1958	243 439	4 126	1 004 576	187 094	3 711	694 301	430 533	3 946	10,8	1 698 877	5,4	87,4	1,8	5,2	0,2
1959	246 858	4 109	1 014 044	178 792	3 734	667 718	425 650	3 951	10,8	1 681 762	5,3	87,8	1,8	4,9	0,2
davon															
Januar		329	81 267		284	50 752		310	10,0	132 019	7,7	85,1	1,8	5,2	0,2
Februar		314	77 419		270	48 212		295	10,5	125 631	7,8	84,8	1,9	5,1	0,4
März		394	97 250		347	62 107		374	12,1	159 357	7,2	86,2	1,5	4,9	0,2
April		424	104 598		384	68 719		407	13,6	173 317	6,2	87,9	1,5	4,2	0,2
Mai		478	117 909		450	80 407		466	15,0	198 316	4,3	90,5	1,4	3,6	0,2
Juni	246 858	428	105 726	178 792	407	72 779	425 650	419	14,0	178 505	3,2	91,4	1,4	3,8	0,2
Juli		378	93 296		357	63 903		369	11,9	157 199	3,3	90,1	1,8	4,6	0,2
August		310	76 519		300	53 672		306	9,9	130 191	2,6	89,9	2,0	5,3	0,2
Sept.		252	62 125		233	41 608		244	8,1	103 733	3,1	87,9	2,3	6,5	0,2
Oktober		227	56 109		197	35 285		215	6,9	91 394	5,4	84,7	2,5	7,1	0,3
November		266	65 653		230	41 053		251	8,4	106 706	7,2	84,6	2,0	6,0	0,2
Dezember		309	76 173		275	49 221		295	9,5	125 394	7,0	85,7	1,8	5,3	0,2

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres, bis 1956 durch Schätzungen ergänzt 2) für Eigenbedarf, Altenteil und Deputat 3) davon auch ein Teil verkauft

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im Stb S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1958 jeweils in den Stb 51 bis 59. Ergänzendes Material (z. B. Kontrollverbandswesen, regionale Unterschiede, Sommer- und Wintermilch) siehe Stb 51 und 53 bis 59.

31. Milchverwertung in den Meiereien

a) Gesamtüberblick

Zeit	Milchlieferung (Vollmilch) t	Ø-Fettgehalt der ange-liefer-ten Vollmilch %	Trinkmilchabsatz				Herstellung von								
			Vollmilch		ent-rahmte Frisch- und Buttermilch	Butter	Schnitt- und Weichkäse	Speise-quark	Schicht-käse	Sauer-milch-quark	Steril-milch	Schlag-sahne	Kaffee-	Milch-dauer-waren 2)	
			in Schles-wig-Hol-stein	über-gebi-etlicher Versand 1)											
1950	1 335 642	3,42	149 357	68 216	39 911	38 057	10 968	1 599	1 122	311	.	4 515	573	40 397	
1956	1 331 822	3,61	154 696	98 138	25 990	38 101	10 153	2 491	2 769	193	3 547	6 935	1 038	47 701	
1957	1 423 103	3,66	160 426	104 150	27 003	40 976	9 822	2 737	3 283	283	3 898	7 499	1 418	59 147	
1958	1 473 069	3,76	162 388	99 930	22 695	45 290	7 390	2 707	3 527	155	4 144	8 379	1 253	57 368	
1959	1 475 737	3,74	171 293	101 946	26 214	45 287	7 448	2 981	3 644	108	4 376	8 827	1 306	47 449	
davon															
Januar	110 647	3,87	12 300	7 850	1 096	3 603	696	186	239	14	324	577	85	3 591	
Februar	106 615	3,83	11 648	7 562	1 087	3 423	624	202	255	13	307	585	83	2 775	
März	138 470	3,77	12 562	8 358	1 351	4 413	752	271	328	14	299	870	90	4 489	
April	153 435	3,73	13 757	8 999	2 169	4 981	749	300	410	17	351	680	109	5 574	
Mai	182 517	3,59	14 188	8 663	3 063	5 542	949	319	388	16	357	882	138	7 354	
Juni	165 257	3,44	15 879	9 682	4 133	4 644	733	322	437	4	418	945	158	6 383	
Juli	140 106	3,58	18 931	10 054	4 961	4 040	486	271	360	-	522	840	140	3 786	
August	116 244	3,69	17 286	8 997	2 926	3 395	445	235	287	-	408	831	119	2 639	
Sept.	90 705	3,76	14 736	8 477	1 758	2 650	409	213	238	-	394	670	98	1 943	
Oktober	75 256	4,05	14 339	7 766	1 402	2 300	405	242	249	3	358	672	98	1 501	
November	88 170	4,06	12 748	7 702	1 173	2 806	571	233	248	13	347	570	92	3 087	
Dezember	108 315	3,96	12 919	7 836	1 095	3 490	629	187	205	14	291	705	96	4 327	

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, dabei für 1949 auch nach Kreisen und Monaten siehe St/b S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1958 jeweils in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 59. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1956	1957	1958	1959
		1 000 t			
Meiereiabsatz	245	253	265	262	273
davon					
übergebi-etliche Lieferung nach Hamburg	68	70	73	71	75
übergebi-etliche Lieferung nach Berlin	27	29	32	29	27
Absatz in Schleswig-Holstein	149	155	160	162	171
Ab-Hof-Verkauf	26	32	32	30	30
Verbrauch in Schleswig-Holstein	176	186	192	192	201

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1955 in den St/b 55 bis 59.

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Zeit	Butter ins-gesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
		butter		
1950	38 057	37 193	834	30
1956	38 101	37 363	696	42
1957	40 976	40 344	592	40
1958	45 290	44 438	839	13
1959	45 287	44 525	721	41

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1955 in den St/b 54 bis 59.

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Zeit Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		% Fett in der Trockenmasse					
1950	10 967	938	2 913	4 140	2 976	-	
1956	10 153	254	916	3 062	667	877	
1957	9 822	197	817	2 695	692	1 060	
1958	7 390	196	353	1 800	535	881	
1959	7 448	230	481	1 695	591	721	
davon							
Tilsiter	3 319	120	123	567	117	37	
Edamer	805	3	18	287	474	5	
Gouda	459	107	177	7	-	168	
Chester/Schweizer	771	-	126	-	-	645	
Brie	34	-	-	-	-	34	
Camembert	2 023	-	-	834	-	-	
Andere Weichkäse	37	-	37	-	-	-	

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im St/b S. 198, für die Jahre 1950 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 59 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Zeit	Milchpulver		Kondensmilch		Steril-sahne	Ins-gesamt
	Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch		
	t					
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1956	2 807	2 826	41 257	343	468	47 701
1957	3 466	3 808	51 066	271	536	59 147
1958	3 254	2 108	51 244	161	601	57 368
1959	4 047	2 243	40 355	232	572	47 449

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1955 in den entsprechenden Tabellen der St/b 54 bis 59.

f) der übergebi-etliche Versand von Milch und Milchwaren¹⁾

Zeit	Trinkvollmilch		Butter	Käse	Milch-dauer-waren
	trink-fertig	eingestell-te Rohmilch 2)			
	1 000 t				
1950	95	.	23,7	2,4	44,0
1956	80	18	23,2	0,6	35,3
1957	82	22	24,7	0,1	46,0
1958	74	26	28,5	-	41,8
1959	71	31	27,5	- ^a	30,7

1) teilweise geschätzte Zahlen 2) zur Weiterverarbeitung zu Flaschenmilch an das Alstermilchwerk in Hamburg

a) 1959 übergebi-etlicher Empfang 2 900 t

32. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

Zeit	Milchproduktion (Kuhmilch)						Herstellung von			Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung 3)					Gesamt-fett-anfall ⁴⁾ aus inländ. Erzeugung	Lege-leistung Je Henne 5)
	Erzeugung		An-lie-fe-rung an Meie-reien	Fett-gehalt der ange-lie-ferten Voll-milch	Ver-brauch von Trink-voll-milch in S.-H.	Über-gebi-et-licher Versand von Trink-voll-milch	But-ter	Schnitt-und Weich-käse	Milch-dauer-waren ²⁾	Rinder		Schweine				
										zu-sam-men	darunt. über-gebi-et-licher Versand	zu-sam-men	darunter			
	1 000 t	kg/Kuh und Jahr	1 000 t	%	1 000 t			1 000 Stück					1 000 t Reinfett			
1950	1 562	3 610	1 336	3,42	149	95	38,1	11,0	40,4	164	82	818	218	281	.	144
1951	1 607	3 546	1 360	3,48	145	86	39,0	11,7	50,3	203	95	1 164	241	442	.	149
1952	1 544	3 468	1 314	3,53	147	86	37,2	12,3	47,2	188	87	1 251	241	471	39,9	153
1953	1 673	3 712	1 437	3,54	155	97	40,7	14,2	47,2	240	105	1 255	208	492	50,3	157
1954	1 648	3 634	1 394	3,57	157	96	40,5	10,9	46,3	250	109	1 257	194	506	44,7	159
1955	1 577	3 554	1 312	3,60	162	104	36,7	11,2	43,8	253	118	1 455	201	595	43,2	153
1956	1 586	3 711	1 332	3,61	155	98	38,1	10,2	47,7	229	104	1 441	185	612	49,7	157
1957	1 662	3 857	1 423	3,66	160	104	41,0	9,8	59,1	280	114	1 675	182	757	55,1	158
1958	1 699	3 946	1 473	3,76	162	100	45,3	7,4	57,4	293	129	1 745	176	781	r 56,4	163
1959	1 682	3 951	1 476	3,74	171	102	45,3	7,4	47,4	295	107	1 725	159	779	58,9	166

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch 2) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne
 3) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschl. übergebielichen Versandes, ohne übergebielichen Empfang) 4) Ölsaaten (so-
 weit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landw. Betrieben) 5) nach den
 Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstätter der Landwirtschaftskammer

33. Bekämpfung der Rindertuberkulose

Stichtag	Zahl der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere	Als Tbc-frei anerkannte Tiere	
		Anzahl	in % der einem Bekämpfungsverfahren angeschlossenen Tiere
1. 1. 1953	248 473	17 329	7,0
1. 1. 1955	673 949	144 180	21,4
1. 1. 1957	813 335	354 576	43,6
1. 1. 1958	1 076 223	491 871	45,7
1. 1. 1959	1 113 571	683 934	61,5
1. 1. 1960	1 174 108	973 765	82,9

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 - 1956 in den entsprechenden Tabellen der St/b 57 bis 59.

34. Tierseuchen

A = Anzahl der verseuchten Gemeinden B = Anzahl der betroffenen Gehöfte C = Anzahl der erkrankten Tiere

Zeit	Milzbrand			Rauschbrand			Maul- und Klauen-seuche			Beschälseuche der Pferde, Bläschenausschlag der Pferde und Rinder		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen												
1950	13	13	25	27	32	33	7	10	407 ^a	4	6	6
1956	14	14	17	23	25	25	95	165	(8 244) ^a	3	3	3
1957	11	12	16	29	31	31	354	1 247	(57 910) ^a	3	5	5
1958	37	37	46	24	26	27	19	23	(3 244) ^a	-	-	-
1959	23	23	51	46	55	65	4	4	(178) ^a	-	-	-
davon												
1. Vj.	7	7	18	1	1	1	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	4	4	7	5	5	6	-	-	-	-	-	-
3. Vj.	2	2	2	24	31	39	4	4	(178) ^a	-	-	-
4. Vj.	10	10	24	16	18	19	-	-	-	-	-	-

Zeit	Tollwut ¹⁾			Deckinfektion des Rindes			Schweinepest			Geflügelcholera ²⁾ und Hühnerpest		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen												
1950	11	11	14	40	183	354	11	34	403	17 (1)	67 (1)	2 384 (54)
1956	110	141	216	6	7	7	73	132	3 018	30 (1)	85 (1)	4 186 (2)
1957	49	59	62	4	5	10	52	80	3 837	29 (3)	63 (3)	2 342 (35)
1958	188	200	200	3	3	41	16	20	724	6 (1)	9 (1)	980 (48)
1959	262	273	337	-	-	-	12	12	478	20 (2)	28 (3)	3 950 (73)
davon												
1. Vj.	85	87	108	-	-	-	3	3	88	5	7	105
2. Vj.	58	61	76	-	-	-	4	4	262	9 (1)	13 (1)	3 282 (15)
3. Vj.	57	59	64	-	-	-	2	2	36	4 (1)	5 (2)	416 (58)
4. Vj.	62	66	89	-	-	-	3	3	92	2	3	147

1) ohne Tollwutfälle auf freier Wildbahn 2) Zahlen in Klammern: darunter Geflügelcholera
 a) = Gesamtbestand in den verseuchten Gehöften. Die Zahl der erkrankten Tiere ist nicht feststellbar

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949 auch nach Kreisen, siehe St/b S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1958 nach Vierteljahren jeweils die entsprechenden Tabellen der St/b 51 bis 59.

35. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz mit Rinde			Brennholz mit Rinde	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holz- bodenfläche 1)
	fm					
1950	120 596	165 256	285 852	184 067	469 919	3,82
1951	141 363	120 157	261 520	169 348	430 868	3,51
1952	137 709	128 439	266 148	141 252	407 400	3,32
1953	133 497	141 220	274 717	131 423	406 140	3,31
1954	139 292	156 480	295 772	151 133	446 905	3,63
1955	154 202	175 121	329 323	140 687	470 010	3,82
1956	137 245	276 205	413 450	142 000	555 450	4,52
1957	140 859	183 619	324 478	131 351	455 829	3,71
1958	139 460	167 509	306 969	125 846	432 815	3,52
1959	148 684	163 946	312 630	132 277	444 907	3,62

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im *StHb* S. 128 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederauf- forstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im *StHb* 56 S. 41 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Waldfläche nach Nutzungsformen, Holzarten und Besitzarten seit 1900 sowie über den Holzvorrat 1948 siehe: *StHb* S. 125 ff., Waldfläche nach Hauptholzarten und Kreisen 1948 *StHb* 53 S. 17.

36. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 land- wirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Be- triebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaft- lichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ange- sehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse* in den Wirtschaftsjahren 1956/1957-1958/1959

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsgebiet Wirtschaftsjahr	Anzahl der Be- triebe	Acker- land in % der landw. Nutzfläche	Haupt- fütter- fläche	Vieh- besatz Groß- vieh- ein- heiten je 100 ha LN	Be- triebs- ertrag	darunter			Betriebs- aufwand		Rein- ertrag bzw. -ver- lust	Erzeu- gungs- lei- stung
						Wirtschaftseinnahmen			ins- gesamt	Wirt- schafts- aus- gaben		
						Acker- wirt- schaft	Vieh- wirt- schaft	zu- sammen				
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1956/57	292	73	46	87,4	1 690	435	1 083	1 540	1 475	1 103	+ 215	1 245
1957/58	287	74	45	87,1	1 834	507	1 162	1 695	1 639	1 226	+ 195	1 315
1958/59	270	74	44	85,8	1 875	442	1 261	1 730	1 715	1 314	+ 160	1 291
Mittellücken												
1956/57	217	49	64	98,2	1 445	189	1 116	1 320	1 309	980	+ 136	929
1957/58	214	50	63	96,9	1 463	220	1 113	1 350	1 343	1 003	+ 120	957
1958/59	224	48	64	99,9	1 617	206	1 271	1 497	1 456	1 118	+ 161	1 005
Westküste												
1956/57	104	46	60	108,7	1 601	450	997	1 468	1 452	1 053	+ 149	1 057
1957/58	100	45	61	103,0	1 673	437	1 093	1 544	1 546	1 157	+ 127	1 075
1958/59	114	44	61	111,2	1 846	384	1 238	1 645	1 725	1 338	+ 121	1 066
zusammen												
1956/57	613 ^a	58	57	95,9	1 564	327	1 083	1 428	1 396	1 039	+ 168	1 070
1957/58	601 ^b	58	56	94,2	1 639	365	1 128	1 513	1 490	1 113	+ 149	1 113
1958/59	608 ^c	57	56	96,5	1 754	325	1 262	1 611	1 600	1 230	+ 154	1 124
über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1956/57	151 ^d	75	37	65,9	1 606	735	723	1 472	1 489	1 238	+ 117	1 256
1957/58	140 ^e	76	36	65,0	1 680	793	743	1 560	1 577	1 298	+ 103	1 300
1958/59	139 ^f	76	36	64,7	1 634	700	787	1 509	1 616	1 356	+ 18	1 224
über 20 ha LN (bäuerliche und Guts- betriebe zusammen)												
1956/57	764	60	53	91,1	1 571	393	1 025	1 435	1 411	1 071	+ 160	1 100
1957/58	741	61	53	89,5	1 646	434	1 066	1 521	1 504	1 143	+ 142	1 143
1958/59	747	60	53	91,4	1 735	386	1 185	1 594	1 603	1 250	+ 132	1 140

* Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten Tabelle b

a) darunter 266 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN b) darunter 263 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN c) darunter 258 Be-
triebe mit über 50 - 100 ha LN d) darunter 73 Betriebe mit über 200 ha LN e) darunter 68 Betriebe mit über 200 ha LN
f) darunter 69 Betriebe mit über 200 ha LN

noch: 36. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben
b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1958/59

Lfd. Nr.	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt	
		Ostküste	Mittellrücken	Westküste	zusammen			
	Betriebe	Anzahl	270	224	114	608	139	747
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha je Betrieb	44,6	42,7	40,1	42,9	221,1	48,1
2	Einreihungswert	DM je ha LN	1 511	899	1 929	1 306	1 371	1 316
3	Viehbesatz insgesamt ¹⁾	GV je 100 ha LN	85,8	99,9	111,2	96,5	64,7	91,4
4	darunter Rindvieh zusammen	"	69,0	83,7	92,1	79,5	53,4	75,3
5	darunter Milchkühe	"	38,5	37,5	25,3	35,8	29,7	34,8
6	Schlepper ²⁾	PS je 100 ha LN	89	63	59	72	66	71
7	Arbeitskräftebesatz ³⁾	Pers. je 100 ha LN	13,3	11,0	11,3	11,9	10,4	11,7
	Nutzungsarten							
8	Ackerland	% der LN	74	48	44	57	76	60
9	Wiesen	"	8	19	9	13	7	12
10	Weiden	"	17	32	45	29	16	27
	Anbau							
11	Getreide	% der Ackerfläche	60	63	71	63	55	62
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	"	3	0	6	3	10	4
13	Hackfrüchte	"	16	23	12	19	18	19
14	darunter Kartoffeln	"	3	10	1	6	5	6
15	Futterpflanzen	"	20	14	10	15	13	15
	Hauptfutterfläche ⁴⁾							
16	Flächenanteil	% der LN	44	64	61	56	36	53
17	Belegung mit Vieh	ha je GV (ohne Schweine)	0,60	0,73	0,60	0,66	0,63	0,65
	Ernteerträge ⁵⁾							
18	Getreide	dz je ha Anbaufl.	29,0	23,2	28,6	26,8	28,9	27,1
19	Kartoffeln	"	161	159	159	159	167	161
20	Zuckerrüben	"	310	331	380	324	327	325
	Handelsdüngeraufwand ⁶⁾							
21	Stickstoff (N)	kg je ha LN	63	42	52	52	85	57
22	Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	"	66	52	39	55	71	58
23	Kali (K ₂ O)	"	80	78	41	73	92	76
24	Kalk (CaO)	"	266	199	117	210	292	224
	Milchleistung							
25	Flächenleistung	kg je ha HF	7 291	5 619	7 064	6 497	6 640	6 520
26	Kuhleistung	kg je Kuh u. Jahr	4 050	3 953	3 946	3 989	3 873	3 970
	Betriebsertrag							
27	Getreide	DM je ha LN	268	102	223	186	331	209
28	Hülsenfrüchte	"	4	0	6	2	4	3
29	Ölfrüchte	"	24	1	16	12	80	23
30	Kartoffeln	"	24	70	1	41	63	44
31	Feldgemüse	"	25	3	55	20	25	21
32	Sonstige Hackfrüchte	"	62	20	46	40	131	55
33	Sonstige Bodenerzeugnisse ⁷⁾	"	35	10	37	24	66	31
34	Ackerwirtschaft zusammen	"	442	206	384	325	700	386
35	Pferde- und Fohlenverkauf	"	11	10	15	11	9	11
36	Rindviehverkauf	"	259	364	621	368	182	338
37	Milch- u. Meiereierzeugnisse	"	505	428	267	430	352	417
38	Schafe- und Wollverkauf	"	0	2	53	10	3	9
39	Schweine- und Ferkelverkauf	"	461	444	270	421	235	391
40	Sonstige Vieherzeugnisse ⁸⁾	"	25	23	12	22	6	19
41	Viehwirtschaft zusammen	"	1 261	1 271	1 238	1 262	787	1 185
42	Verschiedenes ⁹⁾	"	27	20	23	24	22	23
43	Wirtschaftseinnahmen insgesamt (lfd. Nr. 34 + 41 + 42)	"	1 730	1 497	1 645	1 611	1 509	1 594
44	Inventarvermehrung ¹⁰⁾	"	57	54	137	69	40	65
45	Eigenverbrauch und Mietwert der Wohnung ¹¹⁾	"	42	41	44	42	13	38
46	Betriebsertrag insgesamt (lfd. Nr. 43 bis 45 + 75)	"	1 875	1 617	1 846	1 754	1 634	1 735
	Betriebsaufwand							
47	Saatgut ¹²⁾	"	64	35	47	48	80	53
48	Düngemittel	"	146	102	95	118	167	126
49	Futtermittel ¹³⁾	"	363	399	294	368	231	346
50	Pferde- und Fohlenzukauf	"	1	1	3	2	1	2
51	Rindviehzukauf	"	37	62	319	96	28	85
52	Schafezukauf	"	0	0	12	2	0	2
53	Schweine- und Ferkelzukauf	"	39	48	29	41	20	38
54	Barlohn und Sozialversicherung ¹⁴⁾	"	280	159	181	208	486	254

Fußnoten siehe nächste Seite

(Fortsetzung S. 68)

noch: 36. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluss: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1958/59

Lfd. Nr.	Maßeinheit	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfläche (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfläche insgesamt	
		Ostküste	Mittellücken	Westküste	zusammen			
55	noch: Betriebsaufwand Wirtschaftshaushalt ¹⁵⁾	DM je ha LN	37	29	27	32	16	29
56	Unterhaltung von Maschinen ¹⁶⁾	"	88	68	63	74	96	78
57	Licht, Kraft- und Brennstoffe	"	58	45	40	49	66	52
58	Maschinenmiete, Fuhrlohn	"	25	21	28	24	14	22
59	Unterhalt der Gebäude und Grundverbesserungen	"	48	46	53	48	40	46
60	Sachversicherungen	"	25	18	20	21	24	21
61	Unkosten der Viehhaltung ¹⁷⁾	"	38	34	40	37	25	35
62	Allgemeine Wirtschaftsunkosten	"	25	20	27	23	25	23
63	Betriebssteuern (abzugsfähig) ¹⁸⁾	"	40	31	60	39	37	38
64	Wirtschaftsausgaben zusammen ¹⁹⁾	"	1 314	1 118	1 338	1 230	1 356	1 250
65	Inventarverminderung	"	59	45	56	52	44	51
66	Abschreibungen ²⁰⁾	"	110	86	80	94	89	94
67	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie ²¹⁾	"	186	182	231	192	55	170
68	Betriebsaufwand insgesamt (lfd. Nr. 64 bis 67 + 75)	"	1 715	1 456	1 725	1 600	1 616	1 603
69	Reinertrag bzw. Verlust ²²⁾	"	+ 160	+ 161	+ 121	+ 154	+ 18	+ 132
70	Zinsen, Pachten, Altenteil	"	115	79	136	102	82	99
71	Neuanschaffung von Maschinen	"	141	132	102	131	108	127
72	Neubauten und neue Grundverbesserungen	"	60	42	47	50	45	49
73	Bestandsveränderungen Ackererzeugnisse	"	- 3	- 3	- 4	- 3	- 3	- 3
74	Rindvieh und Schweine	"	+ 11	+ 15	+ 98	+ 28	+ 3	+ 23
75	Naturallohn (Geldwert) ²³⁾	"	46	25	20	32	72	38
76	Gesamtlohn (lfd. Nr. 54, 55, 67, 75)	"	549	395	459	464	629	491
77	Erzeugungsleistungen ²⁴⁾	"	1 291	1 005	1 066	1 124	1 224	1 140

Erläuterungen der Abkürzungen: GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken

1) Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs 2) Summe der Pferdestärken der einsatzfähigen Schlepper, die Anzahl der Schlepper ist aus der Angabe nicht ersichtlich 3) ständige familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte sowie nichtständig beschäftigte Arbeitskräfte je nach Arbeitsleistung (300 Arbeitstage = 1 Arbeitskraft) 4) Dauergrünland, Futterpflanzen im Hauptanbau auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte), Futterhackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht 5) gewogener Durchschnitt nach dem Gesamtanbauverhältnis 1958 6) für Ernte 1959 in kg Reinnährstoffen (dieser Aufwand steht nicht in unmittelbarer Beziehung zu den in lfd. Nr. 18 - 20 ausgewiesenen Ernteerträgen der Ernte 1958) 7) Sämereien, Handelsgewächse, Flachs, Heu, Stroh u. ä., Weidegeld, Obst, Garten 8) Verkauf von Fellen und Roßhaaren, Deckgeld, Einnahmen aus Eiern und Geflügel u. ä. 9) Einnahmen für Fuhrlohn, Maschinenmiete, ggf. aus Maschinenverkauf sowie Versicherungsentschädigung für Gebäude- und Maschinenbrandschäden (Versicherungsentschädigung für Hagel- und Viehverluste erscheinen auf den betreffenden Konten) 10) Mehrwert an Vorräten, Vieh, kleinen Maschinen und Geräten gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres - Neubauten und größere Maschinen siehe lfd. Nr. 71/72 11) unbare Entnahmen von Wirtschaftserzeugnissen aus dem Betrieb durch den Besitzer und seine Familie, Pauschalsätze nach Festsetzung durch Finanzverwaltung 12) einschl. Ausgaben für Beizmittel, Saatenanerkennung, Schädlingsbekämpfungsmittel u. ä. 13) einschl. Weidegeld, Wiesenpacht, Schrotlohn und Rückkaufwert der Mager- und Buttermilch 14) einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft 15) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt) 16) einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte (soweit dafür Abschreibungen nicht vorgenommen werden), Ausgaben für Hufbeschlag, Bindegarn, Säcke, Geschirr usw. sowie Kosten für fremde Handwerker (Gutshandwerker siehe Lohnkonto) 17) Beiträge für Milchkontrollverband und Zuchtverbände, Ausgaben für Tierarzt, Medikamente, Deckgeld, Melkfett, Milchfrachten u. ä. 18) Grundsteuer, Umsatzsteuer, Deich- und Siellasten, Kammerbeitrag, Rentenbankgrundschuldzinsen u. ä. (ohne Vermögensabgabe). Ab 1. 4. 1956 wird eine Umsatzsteuer für landwirtschaftliche Erzeugnisse nicht mehr erhoben 19) ohne Ausgaben für Neubauten, neue Grundverbesserungen und Neuanschaffung von größeren Maschinen (s. lfd. Nr. 71/72) 20) laufende, normale Abschreibungen für Gebäude, bauliche Anlagen, Grundverbesserungen, Vieh (bei Einzelbewertung). Ab Wirtschaftsjahr 1956/57 sind die Abschreibungen für das tote Inventar - ausgehend von den Werten der DM-Eröffnungsbilanz - mit 10 % der Anschaffungswerte eingesetzt worden. 21) in Anlehnung an das Verfahren der Finanzverwaltung ermittelt, unter Berücksichtigung der gestiegenen Lebenshaltungskosten und Löhne 22) = Differenz zwischen Betriebsertrag und Betriebsaufwand. Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden 23) Wert der Beköstigung und Lieferungen an familienfremde Arbeitskräfte (Getreide, Kartoffeln, Milch, Viehhaltung, Ferkel, Mast Schweine, Heu, Stroh, Deputatland, Werkwohnung, Gespannleistungen, Brennmaterial u. ä.) 24) = Einnahmen aus Acker- und Viehwirtschaft, Eigenverbrauch des Besitzers, Naturallohn abzüglich Viehzukäufe, Zukauf von Saatgut und Futtermittel, unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen = Gesamtwert der vom Betrieb aus dem Boden hervorgebrachten Erzeugnisse

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1957/58 siehe die entsprechenden Tabellen in den St/b 52 bis 59.

37. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Zeit	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei							Flotte der Großen Heringsfischerei			Flotte der Großen Hochseefischerei					
	Fischerei-fahrzeuge insgesamt	davon						Gesamt-leistung in PS	Fischer auf		Fahrzeuge (Logger)	BRT	See-männi-sches Personal	Fisch-dampfer bzw. Motor-trawler	BRT	See-männi-sches Personal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)		Motorfischkutter					Booten (mit und ohne Motor)	Motor-fisch-kuttern						
		ohne Motor	mit Motor	zu-sammen	bis 10 m Länge	über 10 bis 18 m Länge	über 18 m Länge									
Ostküste																
1951	1 779	931	326	522	48	385	89	47 775	834	1 445	-	-	-	7	3 452	143
1956	1 587	807	290	490	53	321	116	52 354	790	1 456	-	-	-	14	7 482	299
1957	1 562	776	285	501	59	326	116	53 290	774	1 411	-	-	-	14	7 482	299
1958	1 430	610	308	512	60	334	118	51 837	741	1 456	-	-	-	14	7 484	302
1959	1 494	671	322	501	59	328	114 ^a	51 928	718 ^b	1 409	-	-	-	14	7 484	311
Westküste																
1951	569	34	95	440	133	278	29	19 052	191	1 083	7	1 478	135	-	-	-
1956	479	24	59	396	80	287	29	20 917	113	947	8	1 873	155	-	-	-
1957	468	23	56	389	70	290	29	21 747	107	906	8	1 873	155	-	-	-
1958	429	20	46	363	50	280	33	22 431	65	836	8	1 980	152	-	-	-
1959	425	19	53	353	44	276	33 ^c	22 932	83	810	10	2 306	188	-	-	-

a) darunter 102 ehemalige Kriegsfischkutter b) darunter 70 Neben- und Gelegenheitsfischer c) darunter 13 ehemalige Kriegsfischkutter

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *St/b* S. 208 (in Tabelle F 1a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1956 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der *St/b* 51 bis 57 veröffentlicht.

38. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein*)

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	22 057	3 025
1956	22 592	5 658
1957	29 492	7 490
1958	30 027	8 339
1959	30 950	6 845
davon		
Sprott	1 316	864
Hering	180	50
Kabeljau	67	35
Scholle	20	15
Steinbutt	5	7
Seezunge	79	146
Andere Plattfische	81	59
Aal	87	218
Sonstige Speisefische	43	43
Hummer	5	68
Speisekrabben	2 607	2 643
Futterkrabben	5 629	681
Muscheln	10 722	1 030
Seemoos	22	109
Fische für Fischmehl ²⁾	10 087	877

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	38 381	10 679
1956	41 281	14 169
1957	43 266	15 038
1958	40 409	15 965
1959	33 698	14 538
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	3	3
Kattegatt	267	399
Ostsee, westliche	16 492	6 995
mittlere	16 673	5 003
östliche	263	2 138
davon nach Hauptfischarten		
Hering	8 210	3 363
Sekunda (Kleinhering)	1 805	335
Sprott	627	301
Dorsch (Kabeljau)	9 878	4 548
Plattfische	898	662
Lachs	250	2 154
Aal	277	1 309
Sonstige Speisefische	263	218
Muscheln	388	29
Sonstige Anlandungen ¹⁾	340	452
Fische für Fischmehl ²⁾	10 762	1 167

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw. 2) einschl. Beifang *) Fußnote siehe nächste Seite

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe *St/b* S. 209, für die Jahre 1950 bis 1958 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *St/b* 51 bis 59. Weitere Angaben (z. B. nach Häfen) bis 1953 siehe *St/b* 54, S. 83 ff.

c) Große Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)
(Anlandeplatz: Kiel)

	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	10 985	3 074
1956	31 500	12 002
1957	26 166	9 457
1958	20 710	9 453
1959	24 469	10 694

1959 Monate	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Januar	1 029	499
Februar	906	404
März	1 613	810
April	1 831	809
Mai	1 181	555
Juni	1 343	646
Juli	2 613	1 016
August	3 939	1 577
September	3 510	1 250
Oktober	2 692	1 151
November	1 747	963
Dezember	2 065	1 014

1959 Hauptfischarten	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Hering	10 258	4 078
Kabeljau	3 063	1 515
Schellfisch	249	128
Seelachs	1 074	554
Rotbarsch	6 596	3 464
Heilbutt	121	153
Übrige Fische	1 078	425
Fische für ¹⁾		
Fischmehl	1 861	267
Fischleberöl	131	93
Deputat	38	17

1) einschl. Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den *St/b* 52 bis 59.

Schluß: 38. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein *)

d) Große Heringsfischerei¹⁾

(Löschungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee)

Zeit	Anlandungen	
	Menge ²⁾ t	Erlös 1 000 DM
1950	3 914	1 499
1956	4 906	2 521
1957	5 929	3 302
1958	5 909	3 556
1959	p 6 093	p 3 465

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang 2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht ca. 1 dz Frischhering

*) In den Anlandungen sind auch Fänge von Fischereifahrzeugen enthalten, die in anderen Küstenländern der Bundesrepublik beheimatet sind. Anlandungen ausländischer Fischereifahrzeuge sind in den Tabellen nicht enthalten. Die Anlandungen in Schleswig-Holstein sind nicht zu verwechseln mit den Fangergebnissen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte. Deren Fangleistungen beliefen sich

1956 auf 133 580 t mit Erlösen von 41 343 000 DM

1957 auf 148 637 t mit Erlösen von 43 593 000 DM

Die vorstehenden Gesamtfangergebnisse setzen sich zusammen aus den Anlandungen der schleswig-holsteinischen Fischereiflotte in Schleswig-Holstein, in Fischereihäfen der Bundesrepublik außerhalb Schleswig-Holsteins und im Ausland

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *St/b* S. 209, für 1951 bis 1955 in den *St/b* 54 bis 59.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

(alle Fischereibetriebsarten a - d)

Zeit	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1950	75 337	18 277
1951	82 186	21 952
1952	89 321	23 441
1953	99 603	25 869
1954	90 153	26 714
1955	102 279	29 141
1956	100 279	34 350
1957	104 853	r 35 327
1958	97 055	r 37 313
1959	95 210	35 542

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamtler)

1958 auf 149 265 t mit Erlösen von 48 578 000 DM

1959 auf 159 217 t mit Erlösen von 46 628 000 DM

39. Ländliche Genossenschaften *)

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Stand: 31. 12.	Kreditgenossenschaften		Müllerei-, Bezugs- und Absatz-	Meierei-	Viehverwertungs-	Obst- und Gemüseverwertungs-	Fischerei-	Tierhaltungs-	Dresch- und Maschinen-	Wasser- versorgungs-	Ge- frier-	Dämpf-	Trocknungs-	Sonstige	Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunt. mit Waren- verkehr													
	Genossenschaften														
1950	454	372	76	536	14	5	16	31	43	80	-	1	2	78	1 336
1956	440	381	58	495	9	9	16	42	56	144	30	37	14	92	1 442
1957	439	385	57	483	9	9	16	38	68	138	35	39	14	92	1 437
1958	437	380	52	476	7	7	15	30	92	133	35	39	12	91	1 426
1959	436	378	51	457	5	8	15	30	132	127	36	39	12	83	1 431

*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den *St/b* 54 bis 59.

b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	1950	1956	1957	1958
	1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	89 540	224 805	247 901	276 042
davon: Bezugsgeschäft	62 528	166 774	179 189	208 563
Absatzgeschäft	27 012	58 031	68 712	67 479
Meiereigenossenschaften	304 802	396 473	445 094	460 065
Viehverwertungsgenossenschaften 1)	36 029	105 634	110 646	129 281
Eierverwertungsgenossenschaften 1)	2 439	3 663	5 054	7 002
Fischereigenossenschaften	10 438	21 998	24 155	28 488
Obst- und Gemüseverwertungsgenossenschaften	484	5 105	5 714	7 002
Tierhaltungs- und Besamungsgenossenschaften	267	3 064	3 181	3 741
Wasserversorgungsgenossenschaften	173	281	287	311
Sonstige Genossenschaften	287	8 905	12 305	9 206
Gesamtumsatz	444 459	769 928	854 337	921 138
Gesamtumsatz der Zentralgeschäftsanstalten (ohne Direktgeschäft)	138 148	261 820	277 637	330 755

c) Warenumsatz der Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft¹⁾

Warenart	Einheit	Umsatz			
		1950	1956	1957	1958
Düngemittel	1 000 t	206	363	384	398
Futtermittel	1 000 t	70	196	207	250
Saatgut und Sämereien	1 000 t	8	13	12	17
Brennstoffe	1 000 t	50	82	84	106
Getreide	1 000 t	45	116	131	125
Kartoffeln	1 000 t	55	86	60	73
Zusammen	1 000 t	434	856	878	969
Maschinen	1 000 DM	1 270	6 917	12 094	11 154
Gesamtumsatz	1 000 DM	89 540	224 805	247 901	276 042

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten 1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1955 siehe *St/b* 54 bis 59.

Hinweise auf weiteres Material

„Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung“ siehe *StMh* 53, S. 43 ff.

Gartenbau

Einen umfassenden Überblick über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmässigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau (z.B. Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen, Personal- und Eigentumsverhältnisse, Produktion und Absatz, technische Hilfsmittel) nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung von Oktober 1950 gibt das Heft 7 der Quellenwerkreihe *StatSH*.

Vertriebenenbetriebe

Kreisweise Angaben über land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, für 1953 bis 1956 siehe *St/b* 54 bis 57, Landeszahlen 1957 und 1958 *St/b* 59. Über die Eingliederung Heimatvertriebener als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand: 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den *StMh* 54, S. 17 ff. Angaben über Beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 finden sich im *StHb* S. 97 ff. und in den *StMh* 51 (S. 299 ff.).

Über „Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft“ berichten 2 Aufsätze in den *StMh* 55 (S. 2 ff.) und 57 (S. 276 ff.).

Wanderung des Bodens

Einen Überblick über den Wechsel des Eigentums oder der Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzten Bodens für die Wirtschaftsjahre 1952/53 bis 1954/55 geben die betreffenden Aufsätze in den *StMh* 54 bis 56.

Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe *StHb* S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum *St/b* 54.

Obstbäume

Die Obstbaumbestände nach Baumformen und Ertragfähigkeit nach der Zählung 1958 sind im *St/b* 59 (S. 65/66) und in den *StB* veröffentlicht. Angaben über die Entwicklung der Obstbaumbestände von 1900 bis 1951 enthält ein Aufsatz in den *StMh* 52, S. 199 ff.. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im *St/b* 52 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im *Sd* 6-31-1/51. Über den Obstbaumbestand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 siehe *StHb* S. 107, zur Struktur der Betriebe mit Obstbaumbeständen nach der Gartenbauerhebung 1950 *StatSH* Heft 7.

Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im *StHb* S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfassten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den *St/b* 51 bis 54 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den *StB*.

Blumen und Zierpflanzen

Strukturzahlen über Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen bzw. mit Unterglasanlagen nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung 1950 siehe *StatSH* H. 7, Anbau 1955 siehe *St/b* 56 S. 51.

Korbweidenanlagen

Anbaufläche und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im *StHb* S. 168.

Auswinterung

Anteil der im Frühjahr umpflügten Flächen an den Herbstausaatflächen für die Jahre 1936 bis 1949 im *StHb* S. 148.

Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im *StHb* S. 171/172 veröffentlicht, für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1957/58 in den *St/b* 51 bis 58. Weitere Angaben über Getreideverkäufe nach Käufergruppen usw. bringt ein Aufsatz „Die Getreideernte und ihre Verwertung 1956/57“ in den *StMh* 58, S. 27 ff.

Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den *StMh* 49, S. 148 ff.

Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im *StHb* S. 187.

Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im *StHb* S. 187.

Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe *StHb* S. 202 – 207. Ein Aufsatz über „Die Entwicklung der organisierten Grosstierzucht seit 1950“ ist in den *StMh* 57, S. 110 veröffentlicht. Den Kuhbestand vom 3.12.1956 nach Rassenzugehörigkeit zeigt eine Tabelle im *St/b* 57 S. 60.

Eierwirtschaft

Ein Aufsatz über die Eierwirtschaft Schleswig-Holsteins 1957 befindet sich in den *StMh* 58, S. 163 ff.

Binnenfischerei

Kurze Angaben für 1947/48 im *StHb* S. 209. Eine ausführliche Darstellung enthält der Aufsatz „Die Binnenfischerei in Schleswig-Holstein“, *StMh* 57, S. 309 ff.

XI. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTATEN (ohne Landwirtschaft)

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte - Stand: 13. 9. 1950 1)-

Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	insgesamt	des Handwerks ²⁾	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar	
						in Arbeitsstätten d. Handwerks ²⁾	Vertriebene
0 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei u. Tierzucht, Fischerei	1 908	-	3 955	318	4 273	-	1 294
1 Bergbau, Steine und Erden, Energie	733	212	16 093	882	16 975	1 090	4 950
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6 059	5 448	60 265	6 979	67 244	19 905	16 324
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	20 861	17 527	73 538	45 440	118 978	53 209	36 773
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 865	7 952	68 630	2 025	70 655	55 019	20 867
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	34 957	-	70 666	41 045	111 711	-	22 662
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9)	11 117	2 992	15 735	17 573	33 308	8 703	6 179
8 Verkehrswirtschaft ³⁾	6 416	-	42 332	5 074	47 406	-	11 581
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ⁴⁾	10 077	-	27 083	28 575	55 658	-	19 032
Insgesamt ⁴⁾	100 993	34 131	378 297	147 911	526 208	137 926	139 662

1) nach der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 2) ein einwandfreier Vergleich mit den Ergebnissen der Handwerkszählung 1949 und 1956 (vgl. Tabelle 19 Seite 85) ist aus methodischen Gründen nicht möglich 3) darunter auch die Poststellen II (Land), die von nebenamtlichen Leitern geführt werden 4) ohne öffentliche Verwaltung

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13.9.1950 (z.B. Arbeitsstätten und Beschäftigte a) für Kreise und Gemeinden über 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsgruppen b) für das Land nach Wirtschaftsklassen; nach 1944 gegründete Arbeitsstätten; Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen; Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb; Einzelhandel nach Betriebsform sowie Zahl der Zweigniederlassungen; Unternehmungen nach Rechtsform sowie Umsatzgrößenklassen) enthält das Heft 11 der Quellenwerkreihe *StatSH*, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe.

Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen nach den gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1882, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe *StatH* S. 354 ff.

2. Die Kapitalgesellschaften

a) nach Gewerbegruppen - Stand: 31. 12. 1959 -

Gewerbegruppe	Aktien- ¹⁾ gesellschaften		Gesellschaften m. b. H.	
	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM
Insgesamt	63	163 658	977	237 182
davon				
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1	336	9	9 392
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	2	36 008	32	4 033
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	7	38 560	132	69 156
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	20	31 141	226	64 081
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1	2 500	54	2 600
Handel, Geld- und Versicherungswesen	15	33 813	291	37 008
Dienstleistungen	4	3 229	125	38 131
Verkehrswirtschaft	11	17 669	88	11 846
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2	404	20	936

b) nach Kapitalgrößenklassen - Stand: 31. 12. 1959 -

Kapitalgrößenklasse	Aktien- ¹⁾ gesellschaften		Gesellschaften m. b. H.	
	Anzahl	Grundkapital Mill. DM	Anzahl	Stammkapital Mill. DM
bis 20 000 DM	-	-	479	8,6
über 20 000 - 50 000 "	-	-	174	6,2
" 50 000 - 100 000 "	4	0,4	125	10,9
" 100 000 - 200 000 "	4	0,6	59	9,3
" 200 000 - 500 000 "	14	5,2	67	22,6
" 500 000 - 1 Mill. "	15	12,1	34	28,6
" 1 Mill. - 3 Mill. "	13	22,8	24	46,1
" 3 Mill. - 10 Mill. "	10	57,1	13	63,9
" 10 Mill. DM	3	65,5	2	41,0
Insgesamt	63	163,7	977	237,2

c) Entwicklung 1955 bis 1959

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1955		1956		1957		1958		1959	
	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM	Anzahl	Kapital 1000 DM
Aktiengesellschaften ¹⁾										
Stand am Jahresende	68	172 554	70	189 112	71	207 985	69	207 551	63	163 658
Zugang insgesamt im Jahre	1	22 584	-	12 003	1	19 780	-	1 952	1	8 557
darunter										
Neugründung und Fortsetzung	1	100	-	-	1	100	-	-	1	100
Kapitalerhöhung	(9)	22 484	(8)	12 003	(5)	19 680	(3)	1 952	(7)	8 457
Abgang insgesamt im Jahre	3	14 080	1	120	-	907	2	2 386	7	52 450
darunter										
Fusion und Umwandlung	2	14 000	1	120	-	-	1	2 000	7	52 450
Kapitalherabsetzung	-	-	-	-	(1)	907	(1)	336	-	-
Kapitalumstellung	+ 1	+ 250	+ 3	+ 4 675	-	-	-	-	-	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung										
Stand am Jahresende	929	130 371	939	147 727	940	170 360	964	182 060	977	237 182
Zugang insgesamt im Jahre	59	6 632	70	20 469	62	26 980	80	16 192	94	63 775
davon										
Neugründung und Fortsetzung	52	2 558	56	2 156	49	14 815	68	2 401	83	20 470
Kapitalerhöhung	(32)	3 689	(31)	11 513	(34)	11 113	(29)	9 648	(37)	18 854
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	3	235	3	150	7	276	9	2 075	11	24 450
Sonstige Zugänge und Veränderungen	4	150	11	6 651	6	777	3	2 068	-	-
Abgang insgesamt im Jahre	50	1 995	63	3 159	61	4 347	56	4 492	81	8 652
davon										
Liquidations- und Konkurseröffnung	14	453	24	1 625	10	742	15	950	11	1 218
Fusion und Umwandlung	8	350	7	335	17	1 305	28	2 364	52	6 507
Kapitalherabsetzung	(3)	200	(2)	132	(1)	50	(4)	271	(1)	300
Sitzverlegung außerhalb des Landes	7	166	14	745	10	942	4	491	7	326
Sonstige Abgänge und Veränderungen	21	826	18	322	24	1 308	9	416	11	302
Kapitalumstellung	+ 2	+ 90	+ 3	+ 45	-	-	-	-	-	-

1) DM-Gesellschaften (außerdem am 31.12.1959 noch eine RM-Gesellschaft)

HINWEIS: Angaben zu Tabelle a) für 1953 bis 1958 siehe *StatH* 54 bis 59. Sachlich weiter aufgliederter Material enthalten die Aufsätze in den *StatH* über die Aktiengesellschaften 1950 - 1954 (Jahrgang 1955, S. 369 ff.) und über die Gesellschaften m. b. H. in Schleswig-Holstein 1953 - 1955 (Jahrgang 1956, S. 70 ff.) sowie von 1955 an laufend die jährlichen *StatH*.

XII. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Wichtige Zahlen aus der Industrie¹⁾

Zeit	Beschäftigte (Jahres-Ø)				Geleistete Arbeiter- stunden in Mill.	Bruttosumme der Löhne		Umsatz		Verbrauch an			Strom- eigen- er- zeugung Mill. kWh
	ins- gesamt	davon				in Mill. DM	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz	Kohle 1 000 t-SKE ²⁾	Strom Mill. kWh	Heizöl 1 000 t	
		Inhaber und Ange- stellte	Ar- beiter	gewerb- liche Lehrlinge									
1950	108 923	18 011	84 901	6 009	216,7	245	68	2 416	115	969	358	.	136
1951	115 156	18 732	90 552	5 872	229,1	301	80	3 054	258	955	415	.	149
1952	118 514	19 535	92 514	6 464	236,0	334	92	3 212	322	940	455	.	150
1953	125 745	20 131	98 752	6 862	251,9	378	103	3 371	363	885	546	.	180
1954	135 845	21 725	106 789	7 331	270,6	424	117	3 747	551	937	612	.	191
1955	147 608	23 678	116 148	7 782	295,0	488	134	4 223	581	969	702	238	218
1956	157 843	25 589	123 990	8 264	295,6	534	156	4 843	628	931	736	309	222
1957	164 194	26 889	128 374	8 931	293,9	581	173	5 363	766	948	793	321	236
1958	163 585	28 005	126 219	9 361	293,3	638	197	5 744	782	892	864	378	250
1959	161 736	28 499	124 331	8 906	286,5	659	210	6 053	840	722	907	488	243

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) SKE = Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts; bzw. 1,5 t Braunkohlensbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen bzw. -zweigen mit methodischen Erläuterungen: für die Jahre 1949 bis 1952 *Sd* 5-10-13/52, für 1953 *Sd* 5-10-13/53, für 1954: monatliche *Sd*B; für 1955 bis 1958: in den alle 2 Jahre erscheinenden Sonderzusammenfassungen der *Sd*B E I 1. Methodische Erläuterungen siehe auch *Sd* 51, S. 139 ff.

2. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Kreisen

Kreisfreie Stadt/Landkreis	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Flensburg	6 716	6 714	6 651	7 505	7 551	7 297	7 728	7 559
Kiel	25 937	28 343	29 954	32 566	35 006	35 679	33 925	34 160
Lübeck	25 921	28 020	29 635	31 911	35 139	36 063	36 164	35 358
Neumünster	9 677	10 474	11 128	11 713	11 544	12 983	11 827	12 093
Eckernförde	1 617	1 600	1 466	1 619	1 638	1 632	1 433	1 637
Eiderstedt	486	471	379	405	364	403	420	392
Eutin	3 061	3 279	3 588	3 909	4 009	4 449	3 848	4 086
Flensburg-Land	1 186	1 318	1 298	1 173	1 122	1 111	961	858
Hzgt. Lauenburg	6 363	7 210	7 790	8 688	9 483	9 382	9 480	9 161
Husum	820	881	899	970	1 006	1 052	1 018	1 031
Norderdithmarschen	974	1 293	1 096	1 255	1 195	1 207	1 099	1 082
Oldenburg (Holstein)	1 619	1 691	1 627	1 445	1 492	1 444	1 339	1 332
Pinneberg	13 839	14 965	16 335	17 689	18 844	20 510	19 163	19 273
Plön	1 717	1 663	1 637	1 884	1 981	1 941	1 962	1 883
Rendsburg	6 817	7 946	8 968	9 501	10 145	10 695	10 080	10 150
Schleswig	3 388	3 685	4 465	4 015	4 186	4 366	4 206	4 169
Segeberg	3 612	3 895	4 305	4 649	4 836	4 907	4 516	4 704
Steinburg	7 882	8 257	8 853	9 173	9 259	9 515	9 061	9 344
Stormarn	3 740	3 874	4 028	5 336	6 208	6 778	6 990	7 421
Süderdithmarschen	3 780	3 881	4 129	4 370	4 540	4 921	4 822	4 885
Südtondern	721	806	930	1 059	1 134	1 297	1 259	1 347
Schleswig-Holstein	129 873	140 266	149 161	160 835	170 682	177 632	171 301	171 925

1) Totalerhebung am 30. September (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

3. Industriebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen¹⁾

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am						Beschäftigte am					
	30. Sept. 1952		30. Sept. 1958		30. Sept. 1959		30. Sept. 1952		30. Sept. 1958		30. Sept. 1959	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	1 824	55,7	1 467	50,8	1 431	50,4	7 033	5,4	5 678	3,3	5 537	3,2
10 " 19	462	14,1	412	14,3	405	14,3	6 363	4,9	5 834	3,4	5 705	3,3
20 " 49	528	16,1	450	15,6	440	15,5	16 285	12,5	14 245	8,3	13 908	8,1
50 " 99	233	7,1	270	9,3	259	9,1	16 221	12,5	18 866	11,0	18 290	10,6
100 " 199	117	3,6	136	4,7	152	5,4	16 272	12,5	19 071	11,1	21 446	12,5
200 " 499	74	2,3	99	3,4	96	3,4	22 314	17,2	30 350	17,7	29 987	17,4
500 " 999	22	0,7	34	1,2	34	1,2	15 469	11,9	23 767	13,9	22 713	13,2
1 000 und mehr	13	0,4	21	0,7	23	0,8	29 916	23,0	53 490	31,2	54 339	31,6
insgesamt	3 273	100	2 889	100	2 840	100	129 873	100	171 301	100	171 925	100

Betriebe mit ... Beschäftigten	Beschäftigte in %								
	30.9.1952	30.9.1953	30.9.1954	30.9.1955	30.9.1956	30.9.1957	30.9.1958	30.9.1959	
1 000 und mehr	23,0	25,6	28,7	28,5	30,2	32,8	31,0	31,6	
500 " "	34,9	37,7	39,4	42,0	43,7	46,6	45,1	44,8	
200 " "	52,1	54,5	57,1	58,6	60,3	62,5	62,8	62,3	
100 " "	64,7	66,9	69,3	70,9	72,5	74,0	74,0	74,7	
50 " "	77,1	78,7	80,6	81,9	83,7	84,7	85,0	85,4	
20 " "	89,7	90,5	91,2	92,0	92,7	93,1	93,3	93,5	
10 " "	94,6	95,1	95,6	96,0	96,4	96,6	96,7	96,8	
1 " "	100	100	100	100	100	100	100	100	

1) Totalerhebung (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Für 1951 (April), 1953 bis 1957 (jeweils September): *Sd*B 53 und 55 bis 58. Zahlen im *Sd*B S. 239 für 1949 und im *Sd*B 51 S. 26, für 1950 stammen aus der monatlichen Berichterstattung (Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, April 1949 und 1950 auch einschliesslich "serienmässig produzierende" Handwerksbetriebe) und sind mit den Zahlen ab 1951 nicht vergleichbar. Beim Vergleich April 1951: September 1952 ist zu beachten, dass September für viele Betriebe der Industrie besonders in Schleswig-Holstein Saisonhöhepunkt (Nahrungsmittelindustrie). Umsätze nach Grössenklassen für September 1952 bis 1955 siehe *Sd*B 54 bis 56.

4. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriezweigen - Stand: 30. 9. 1959 -

Industriezweig	Betriebe		Beschäftigte	
	insgesamt	nur jährlich meldende Betriebe ²⁾	insgesamt	in nur jährlich meldenden Betrieben ²⁾
2180 Torfindustrie	7	1	237	^a
2160, 2210 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	8	1	2 501	^a
2500 Industrie der Steine und Erden	256	87	9 224	413
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	-	1 920	-
2810, 2850, 2950 NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	18	9	876	25 ^a
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	14	2	3 919	
3010/20 Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	17	8	446	37
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	35	6	3 198	56
3200 Maschinenbau	150	28	16 530	183
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	14	3	1 746	17 ^a
3400 Schiffbau	23	1	28 912	
3600 Elektrotechnische Industrie	67	26	10 811	198
3700 Feinmechanische und optische Industrie	36	13	5 191	67
3810-3830/50-91 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	39	18	1 368	59
3841-46/49 Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	45	20	4 944	80
3920-3950 Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- und Sportgeräte- und Schmuckwarenindustrie	10	5	134	24
4000 Chemische Industrie	148	84	5 671	439
5100 Feinkeramische Industrie	13	4	2 957	14
5200 Glasindustrie	22	11	857	51
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	82	40	2 124	170
5400 Holzverarbeitende Industrie	141	68	3 962	268
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	5	-	2 377	-
5600 Papierverarbeitende Industrie	39	12	2 941	40
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	199	103	6 481	464
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	21	11	617	72
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	12	4	1 738	19
6100 Ledererzeugende Industrie	18	-	2 583	-
6210 Lederverarbeitende Industrie	12	5	219	15
6250 Schuhindustrie	20	5	1 277	14
6300 Textilindustrie	153	52	10 083	292
6400 Bekleidungsindustrie	141	67	7 070	508
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	1 766	694	142 914	3 551
6811 Mühlenindustrie	29	10	1 242	29
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	12	7	133	26
6817 Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	24	-	1 784	-
6821 Zuckerindustrie	2	-	660	-
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	36	17	1 517	72
6827 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	41	20	6 050	74
6831/35 Molkereien und milchverarbeitende Industrie	496	334	3 990	1 092 ^a
6844 Margarineindustrie	6	2	433	
6847/51 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	30	3	2 944	13
6855 Fischverarbeitende Industrie	90	48	3 335	164
6861/65 Kaffeemittelindustrie, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	21	9	1 344	27
6871 Brauereien	7	-	829	-
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	6	-	254	-
6875 Spirituosenindustrie	111	85	760	274
6879 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	95	83	818	255
6881 Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	16	9	274	33
6891 Futtermittelindustrie	36	12	1 100	66
Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	16	7	1 544	22
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 074	646	29 011	2 152
Gesamte Industrie	2 840	1 340	171 925	5 703

1) Totalerhebung (ohne Energie- und Bauwirtschaft)
a) aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht

2) Kleinbetriebe mit im allgemeinen 1 - 9 Beschäftigten

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1958: S. 54 bis 59.

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

Die "örtliche Einheit" umfaßt den Gesamtbetrieb (ohne nichtindustrielle Nebenbetriebe) innerhalb eines geschlossenen Areales; er wird dem Industriezweig, dem seine überwiegende Fertigung (Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl) entspricht, zugeordnet. - "Technische Einheiten" sind dagegen Betriebsteile, die den jeweiligen Industriezweigen zugeordnet werden.

Beispiel:

Wenn eine Firma überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, dann bildet sie mit ihren insgesamt 3 Betriebsteilen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden jedoch die einzelnen Betriebsteile (= beteiligte Industriezweige) jeweils dem Industriezweig zugeordnet, zu dem ihre Erzeugnisse gehören.

5. Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriezweigen 1952 - 1959- technische Einheit (beteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig		Jahresdurchschnitt							
		1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
2180	Torfindustrie	454	315	310	327	299	287	230	212
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	1 573	1 852	2 040	2 217	2 335	2 433	2 501	2 485
2500	Industrie der Steine und Erden	6 536	6 838	7 126	7 586	7 809	7 905	7 858	8 223
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	775	745	718	684	730	796	790	746
2810-2850,									
2950	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	1 082	1 181	1 328	1 438	1 446	1 474	1 472	1 493
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	4 111	3 733	3 871	4 260	4 136	4 003	3 503	3 414
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	417	357	200	204	281	474	494	585
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 729	2 672	2 767	3 172	3 428	3 310	3 398	3 607
3200	Maschinenbau	13 667	14 121	15 476	17 345	19 427	20 502	20 646	20 189
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 546	1 802	1 900	2 339	1 210	1 172	1 203	1 188
3400	Schiffbau	16 222	19 408	20 345	22 684	25 480	26 939	27 529	26 126
3600	Elektrotechnische Industrie ³⁾	4 215	4 604	5 674	6 636	7 565	9 350	9 728	9 827
3700	Feinmechanische und optische Industrie	2 301	2 402	3 079	3 767	4 068	4 257	4 381	4 303
3810-									
30/50-91	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 403	1 486	1 369	1 534	1 523	1 519	1 345	1 484
3841-46	Blechwarenindustrie						1 529	1 629	1 982
3849	Feinblechpackungsindustrie	3 339	3 430	3 649	3 696	3 787	2 300	2 275	2 426
3920-50	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sport- geräte, Schmuckwaren	234	302	602	650	791	111	101	108
4000	Chemische Industrie	4 143	4 084	4 694	4 925	5 161	5 339	5 457	5 416
5100	Feinkeramische Industrie	2 022	1 997	2 371	2 587	2 602	2 659	2 657	2 830
5200	Glasindustrie	622	641	649	660	729	773	771	778
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 327	2 137	2 211	2 301	2 810	2 509	2 099	2 005
5400	Holzverarbeitende Industrie	2 946	2 950	3 679	3 648	3 828	3 799	3 577	3 561
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	1 817	1 894	2 112	2 293	2 336	2 403	2 549	2 514
5600	Papierverarbeitende Industrie	1 150	1 254	1 337	1 865	2 273	2 533	2 478	2 677
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	3 856	4 075	4 534	4 745	4 982	5 497	6 055	6 112
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	77	96	142	141	250	312	375	478
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	486	550	591	675	1 719	1 617	1 688	1 695
6100	Ledererzeugende Industrie	2 759	2 735	2 533	2 637	2 773	2 951	2 799	2 570
6210	Lederverarbeitende Industrie	181	219	261	260	232	255	203	191
6250	Schuhindustrie	990	1 036	1 110	1 186	1 316	1 321	1 308	1 260
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung ⁴⁾	446	485	551	680	666			
6300	Textilindustrie	8 627	9 936	10 516	11 168	11 208	11 367	10 323	9 416
6400	Bekleidungsindustrie	6 182	6 474	6 534	6 786	7 021	7 519	6 931	6 322
	Sonstige Industrie	501	587	543	533	552	606	639	673
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genussmittel- industrie) zusammen	99 732 ^a	106 398	114 822	125 627	134 770	139 820	138 992	136 894
6811	Mühlenindustrie	1 063	960	957	1 019	1 056	1 143	1 214	1 222
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	171	257	364	458	496	380	295	157
6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 085	1 099	1 207	1 285	1 381	1 496	1 582	1 702
6821	Zuckerindustrie	193	293	513	449	472	500	499	481
6824	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	1 331	1 429	1 792	1 898	2 260	2 388	2 084	2 276
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	2 478	3 008	3 329	3 578	3 672	4 132	4 322	4 260
6831/35	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	3 434	2 949	2 985	3 032	3 064	3 138	3 141	3 005
6844	Margarineindustrie	458	424	387	343	339	382	479	433
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	2 123	2 362	2 422	2 605	2 700	3 035	2 926	2 858
6855	Fischverarbeitende Industrie	2 502	2 601	2 854	2 922	2 975	2 733	2 690	2 827
6861/65	Kaffeemittelindustrie, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	378	436	493	526	567	708	856	973
6871	Brauereien	588	563	583	620	677	741	780	792
6873	Alkoholbrennereien u. Spiritusreinigungsanstalten					234	248	256	242
6875	Spirituosenindustrie	871	829	863	908	483	381	421	428
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	169	172	244	265	326	393	458	522
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	145	130	123	127	124	120	129	131
6891	Futtermittelindustrie	422	537	695	702	728	848	951	1 029
	Sonstige Nahrungs- und Genussmittelindustrie	1 372	1 298	1 212	1 245	2 518	1 606	1 510	1 504
	Nahrungs- und Genussmittelindustrie zusammen	18 782	19 347	21 023	21 982	23 073	24 373	24 593	24 843
Gesamte Industrie		118 514	125 745	135 845	147 608	157 843	164 194	163 585	161 736

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 74 unten 3) ab 1957 einschl. be-
spielter Schallplatten (bisher in der Musikinstrumentenindustrie enthalten) 4) ab 1957 nicht mehr erfaßt a) ohne
Tabakindustrie

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1949 bis 1951: StB E I 1-55 und 56. Monatszahlen siehe Hinweis Tab. I

6. Entwicklung der Industrie Gruppe Schiffbau¹⁾

Zeit	Beschäftigte (Jahres- β)		Umsatz				Fertiggestellte Neubauten					
	örtliche ²⁾ Einheiten (haupt- beteiligt)	tech- nische ²⁾ Einheiten (be- teiltigt)	Insgesamt		darunter Auslandsumsatz		See- gehende Fracht- schiffe	See- gehende Tank- schiffe	Binnen- fracht- schiffe	See- u. Küsten- fische- reifahr- zeuge	Be- hörden- und Sonder- schiffe	Boote und Yachten
			örtliche Einheiten	tech- nische Einheiten	örtliche Einheiten	tech- nische Einheiten							Millionen DM	BRT	Lade-t	BRT	Stück
1950	11 067	11 112	135	150	.	50	43 313	-	4 510	4 445	7	110
1951	13 074	13 587	183	201	.	68	81 486	.	6 529	604	7	106
1952	16 841	16 222	297	294	.	145	113 456	39 894	4 213	196	10	35
1953	19 791	19 408	404	400	168	168	165 625	69 502	4 086	57	2	30
1954	22 408	20 345	554	520	312	299	155 141	157 771	5 050	1 608	5	25
1955	25 106	22 684	593	550	305	296	164 658	94 848	8 431	21 914	1	39
1956	28 460	25 480	571	525	325	312	244 315	2 774	8 965	34 984	3	28
1957	30 133	26 939	652	549	423	363	244 359	87 637	21 127	.	.	61
1958	30 758	27 529	847	739	448	385	266 081	166 404	9 360	.	.	.
1959	29 194	26 126	735	697	492	475	231 930	193 101	.	275	4	.

1) Ergebnisse der monatlichen Industrierichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1, Tabelle
1, Seite 73 2) siehe Erläuterung Seite 74 unten

HINWEIS: Angaben über "Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften" seit 1945 finden sich in den StMh 52, S. 168 ff., über den Schiffbau in Schleswig-Hol-
stein 1950 - 1956 in den StMh 57, S. 103 ff.

7. Beschäftigte in der Industrie¹⁾

Industriezweig	30. September 1958				30. September 1959			
	örtliche Einheit (hauptbeteiligt) ²⁾		techn.Einheit (beteiligt) ²⁾		örtliche Einheit (hauptbeteiligt)		techn.Einheit (beteiligt)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2180 Torfindustrie	253	0,2	251	0,2	235	0,1	233	0,1
2160,2210 Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	2 523	1,5	2 543	1,5	2 494	1,5	2 516	1,5
2500 Industrie der Steine und Erden	8 608	5,2	8 609	5,2	8 811	5,3	8 815	5,3
	darunter							
2511 Natursteinindustrie	.	.	397	0,2	.	.	369	0,2
2521 Sand- und Kiesindustrie	.	.	637	0,4	.	.	554	0,3
2531 Zementindustrie	.	.	1 788	1,1	.	.	1 822	1,1
2532 Kalkindustrie	.	.	291	0,2	.	.	305	0,2
2533 Gips- und Kreideindustrie	.	.	83	0,1	.	.	98	0,1
2541 Ziegelindustrie	.	.	2 212	1,3	.	.	2 269	1,4
2550 Betonsteinindustrie	.	.	1 429	0,9	.	.	1 649	1,0
2561 Kalksandsteinindustrie	.	.	1 235	0,7	.	.	1 290	0,8
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	2 028	1,2	794	0,5	1 920	1,2	756	0,5
2810-50, 2950 NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	648	0,4	1 399	0,8	851	0,5	1 540	0,9
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	3 732	2,3	3 364	2,0	3 905	2,3	3 511	2,1
3010/20 Ziehereien u.Kaltwalzwerke, Stahlverformung	358	0,2	494	0,3	409	0,2	612	0,4
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 969	1,8	3 495	2,1	3 142	1,9	3 797	2,3
	darunter							
3110 Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	.	.	1 919	1,2	.	.	1 999	1,2
3130 Waggonbau	.	.	206	0,1	.	.	203	0,1
3160 Montage und Reparatur von wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	.	.	1 037	0,6	.	.	1 106	0,7
3200 Maschinenbau	15 902	9,6	20 585	12,4	16 347	9,8	20 334	12,2
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 636	1,0	1 135	0,7	1 729	1,0	1 351	0,8
3400 Schiffbau	30 628	18,5	27 074	16,4	28 909	17,4	25 817	15,5
3600 Elektrotechnische Industrie	10 691	6,5	10 028	6,1	10 613	6,4	9 957	6,0
3700 Feinmechanische und optische Industrie	5 153	3,1	4 444	2,7	5 124	3,1	4 370	2,6
	darunter							
3710 Optische Industrie	.	.	1 139	0,7	.	.	1 215	0,7
3720 Foto-, projektions- u.kinotechn. Industrie	.	.	1 211	0,7	.	.	1 137	0,7
3750 Feinmechanische Industrie	.	.	1 325	0,8	.	.	1 284	0,8
3810-30/50-91 Eisen-, Blech- und Metallwaren- Industrie	1 153	0,7	1 335	0,8	1 309	0,8	1 542	0,9
3841-46 Blechwarenindustrie	1 673	1,0	1 698	1,0	2 033	1,2	2 083	1,3
3849 Feinblechpackungsindustrie	2 660	1,6	2 335	1,4	2 831	1,7	2 599	1,6
3920-3950 Musikinstrumenten-, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwarenindustrie	108	0,1	113	0,1	110	0,1	110	0,1
4000 Chemische Industrie	5 179	3,1	5 473	3,3	5 232	3,1	5 496	3,3
5100 Feinkeramische Industrie	2 777	1,7	2 761	1,7	2 943	1,8	2 917	1,8
5200 Glasindustrie	779	0,5	767	0,5	806	0,5	793	0,5
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	2 143	1,3	2 185	1,3	1 954	1,2	2 074	1,2
5400 Holzverarbeitende Industrie	3 548	2,1	3 566	2,2	3 694	2,2	3 637	2,2
	darunter							
5410 Holzbauten- und Holzbauteile-Industrie	.	.	888	0,5	.	.	1 012	0,6
5420 Möbelindustrie	.	.	1 309	0,8	.	.	1 350	0,8
5430 Holzverpackungsmittelindustrie	.	.	190	0,1	.	.	180	0,1
5440 Sonstige Holzwarenindustrie	.	.	458	0,3	.	.	429	0,3
5470 Pinsel-, Besen- und Bürstenindustrie	.	.	579	0,3	.	.	551	0,3
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 610	1,6	2 693	1,6	2 377	1,4	2 478	1,5
5600 Papierverarbeitende Industrie	2 577	1,6	2 511	1,5	2 901	1,7	2 809	1,7
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 870	3,5	6 146	3,7	6 017	3,6	6 227	3,7
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	407	0,2	396	0,2	545	0,3	504	0,3
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	1 687	1,0	1 672	1,0	1 719	1,0	1 692	1,0
6100 Ledererzeugende Industrie	2 640	1,6	2 645	1,6	2 583	1,6	2 572	1,5
6210 Lederverarbeitende Industrie	185	0,1	201	0,1	204	0,1	219	0,1
6250 Schuhindustrie	1 320	0,8	1 327	0,8	1 263	0,8	1 264	0,8
6300 Textilindustrie	9 744	5,9	9 834	5,9	9 791	5,9	9 810	5,9
6400 Bekleidungsindustrie	6 733	4,1	6 606	4,0	6 562	3,9	6 533	3,9
Sonstige Industrie	-	-	719	0,4	-	-	680	0,4
Industrie (ohne Nahrungs- u.Genußmittel) zusammen	138 922	83,9	139 198	84,1	139 363	83,8	139 648	84,0
6811 Mühlenindustrie	1 227	0,7	1 246	0,8	1 213	0,7	1 226	0,7
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	352	0,2	192	0,1	107	0,1	138	0,1
6817 Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 618	1,0	1 567	0,9	1 784	1,1	1 743	1,0
6821 Zuckerindustrie	626	0,4	626	0,4	660	0,4	660	0,4
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 428	0,9	2 857	1,7	1 445	0,9	2 554	1,5
6827 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	5 981	3,6	4 954	3,0	5 976	3,6	5 032	3,0
6831/35 Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	3 015	1,8	3 163	1,9	2 898	1,7	3 009	1,8
6844 Margarineindustrie	475	0,3	475	0,3	428	0,3	428	0,3
6847/51 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	2 913	1,8	2 953	1,8	2 931	1,8	2 937	1,8
6855 Fischverarbeitende Industrie	2 984	1,8	2 845	1,7	3 171	1,9	3 079	1,9
6861/65 Kaffeemittelind., kaffee- und teeverb. Industrie	1 280	0,8	869	0,5	1 317	0,8	973	0,6
6871 Brauereien	819	0,5	802	0,5	829	0,5	811	0,5
6873 Alkoholbrennereien u.Spiritusreinigungsanstalten	272	0,2	248	0,1	254	0,2	237	0,1
6875 Spirituosenindustrie	493	0,3	440	0,3	486	0,3	431	0,3
6879 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	432	0,3	473	0,3	563	0,3	606	0,4
6881 Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	240	0,1	139	0,1	241	0,1	138	0,1
6891 Futtermittelindustrie	922	0,6	921	0,6	1 034	0,6	1 019	0,6
Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 490	0,9	1 521	0,9	1 522	0,9	1 553	0,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	26 567	16,1	26 291	15,9	26 859	16,2	26 574	16,0
Gesamte Industrie	165 489	100	165 489	100	166 222	100	166 222	100

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) siehe Erläuterung Seite 74 unten

HINWEIS: Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen und technischen Einheiten für 1948 (ohne Nahrungsmittelindustrie) und 1949 nach Monaten: *StHb* S. 228 ff., für 1950 bis 1953 (Oktober): *Stb* 53 und 54, für 1952 bis 1957 (September): *Stb* 55 bis 58. Nach örtlichen Einheiten für September 1954 bis 1957 siehe *Stb* 56 und 58. Der Kreis der Berichtsfirmitäten wird alljährlich bereinigt. Daher sind - abgesehen auch von weiteren methodischen und systematischen Änderungen - in einigen Industriegruppen die Zahlen für die verschiedenen Jahre untereinander nicht einwandfrei vergleichbar (siehe hierzu auch Erläuterungen in den *Sd* 5-10-13/52 und 5-10-13/53).

8. Umsatz in der Industrie¹⁾

Industriezweig	1958				1959			
	Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz		Umsatz insgesamt		darunter Auslandsumsatz	
	örtliche Ein- heit 2) (haupt- beteiligt)	techn. Ein- heit 2) (be- teiligt)	örtliche Ein- heit (haupt- beteiligt)	techn. Ein- heit (be- teiligt)	örtliche Ein- heit (haupt- beteiligt)	techn. Ein- heit (be- teiligt)	örtliche Ein- heit (haupt- beteiligt)	techn. Ein- heit (be- teiligt)
	Mill. DM							
2180 Torfindustrie	3	3	.	.	3	3	.	.
2160, 2210 Erdölgewinnung und Mineralöl- verarbeitung	229	232	8	8	311	315	7	7
2500 Industrie der Steine und Erden	241	240	9	9	280	279	14	14
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	87	71	21	18	78	55	20	14
2810-50/ NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	17	30	2	3	23	36	3	4
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	78	50	9	5	78	47	8	5
3010/20 Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	16	19	1	1	21	25	3	3
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	58	64	1	1	60	72	2	1
3200 Maschinenbau	335	490	92	163	326	403	73	101
3300 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	34	25	14	11	38	28	15	12
3400 Schiffbau	847	739	448	385	735	697	492	475
3600 Elektrotechnische Industrie	163	150	35	33	195	183	42	41
3700 Feinmechanische und optische Industrie	82	70	25	23	88	75	28	26
3810-30/ Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie	18	26	2	2	21	32	3	3
3841-46 Blechwarenindustrie	36	37	8	7	44	45	8	7
3849 Feinblechpackungsindustrie	63	50	2	0	70	61	3	1
3920-50 Musikinstrumenten-, Spielwaren-, Turn- und Sportgeräte-, Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	1	1	.	.
4000 Chemische Industrie	195	199	18	20	212	215	23	25
5100 Feinkeramische Industrie	56	52	3	3	62	58	3	3
5200 Glasindustrie	13	13	1	1	13	12	1	1
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	66	66	1	1	66	66	1	1
5400 Holzverarbeitende Industrie	68	68	3	3	75	76	3	3
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappen- industrie	148	131	8	8	145	129	7	7
5600 Papierverarbeitende Industrie	83	99	3	3	99	113	5	5
5700 Druckereien und Vervielfältigungs- industrie	119	127	1	1	120	126	2	2
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	12	13	2	3	19	20	4	6
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	39	39	1	1	42	43	2	2
6100 Ledererzeugende Industrie	90	90	11	11	102	101	9	9
6210 Lederverarbeitende Industrie	.	.	0	0	3	3	0	0
6250 Schuhindustrie	25	26	2	2	27	27	1	1
6300 Textilindustrie	192	194	12	12	195	195	12	12
6400 Bekleidungsindustrie	137	135	1	1	128	127	2	2
Sonstige Industrie	-	.	-	.	-	10	-	.
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	3 556	3 557	746	746	3 680	3 680	796	796
6811 Mühlenindustrie	146	141	4	4	155	149	5	5
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	10	11	-	-	7	8	-	-
6817 Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	54	53	0	0	60	59	0	0
6821 Zuckerindustrie	59	59	-	-	66	66	5	5
6824 Obst- und gemüseverarb. Industrie	46	86	.	.	59	107	0	1
6827 Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	159	123	5	4	166	122	4	4
6831/35 Molkereien und milchverarbeitende Industrie	335	386	-	0	334	390	-	.
6844 Margarineindustrie	63	63	.	.	57	57	.	.
6847/51 Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	164	165	16	16	173	174	14	14
6855 Fischverarbeitende Industrie	81	79	5	5	94	91	5	5
6861/65 Kaffeemittelindustrie, kaffee- und teeverarbeitende Industrie	231	181	6	6	242	187	7	7
6871 Brauereien	38	36	-	-	43	41	-	-
6873 Alkoholbrennereien und Spiritus- reinigungsanstalten	15	16	-	-	16	15	-	-
6875 Spirituosenindustrie	45	44	0	-	53	52	-	-
6879 Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	13	13	-	-	17	17	-	-
6881 Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	4	5	-	-	4	5	-	-
6891 Futtermittelindustrie	148	150	.	.	171	174	0	0
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel- industrie	577	577	.	.	657	658	.	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	2 188	2 187	37	37	2 374	2 373	44	44
Gesamte Industrie	5 744	5 744	782	782	6 053	6 053	840	840

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) siehe Erläuterung Seite 74 unten

HINWEIS: Jahresumsatz der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe (durchschnittlich etwa 95 % des Jahresumsatzes aller Industriebetriebe) nach Industriezweigen und nach technischen Einheiten für 1952 bis 1954: StB 55 S. 66, für 1955 bis 1958: StB 56 bis 59. Umsätze nach örtlichen Einheiten für 1954 bis 1957: StB 56 bis 59. Über Vergleichbarkeit der Zahlen siehe Hinweis zur Tabelle 7.

Umsätze nach Kreisen im Monat September der Jahre 1953 bis 1955 (Totalerhebung): StB 56 S. 68, für September 1958: StB E I 2-j/58. Umsätze für 1956 und 1957 nicht erfragt. Umsatz nach Kreisen für 1959: StB E I 1-j/59.

9. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie¹⁾ nach Kreisen und ausgewählten Industriezweigen - Stand: 30. 9. 1959 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						Investitionsgüterindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Industrie der Steine und Erden		Chemische Industrie				Schiffbau und Maschinenbau zusammen		elektro- technische Industrie	
Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	
Flensburg	973	4 399	283	687	70	212	4 055	4 776	3 177	1 979	.	.
Kiel	1 527	4 173	578	1 370	712	2 185	26 113	34 653	19 206	23 701	4 646	6 601
Lübeck	4 815	15 196	1 314	4 120	464	1 620	15 230	35 281	12 121	29 475	178	601,25
Neumünster	1 524	3 722	.	.	.	.	2 801	2 613	668	1 040	.	.
Eckernförde	136	294	84	236	.	.	261	283	.	.	.	.
Eiderstedt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eutin	726	1 720	311	681	.	.	650	1 118	.	.	588	985
Flensburg-Land	253	565	139	229	.	.	212	233	146	159	.	.
Hzgt. Lauenburg	2 367	5 220	982	2 120	725	1 908	3 223	4 234	2 824	3 676	.	.
Husum	59	67	.	.	.	.	374	448	.	.	.	.
Norderdithmarschen	118	338	102	272	.	.	.	.	.	.	.	.
Oldenburg (Holstein)	139	158	89	139	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinneberg	2 867	16 716	295	697	1 463	5 712	4 851	6 232	1 467	2 343	1 107	1 002
Plön	216	432	179	351	.	.	81	111	.	.	.	.
Rendsburg	3 953	9 845	816	2 627	.	.	3 757	7 027	2 135	778	.	.
Schleswig	193	334	193	334	.	.	294	374	261	298	.	.
Segeberg	725	1 683	350	799	288	629	327	273	246	197	.	.
Steinburg	3 416	16 708	1 988	11 656	218	530	1 228	3 380	1 191	3 336	.	.
Stormarn	2 441	5 859	581	2 169	345	744	812	1 896	684	1 681	.	.
Süderdithmarschen	2 529	29 392	116	148	.	.	390	537	380	532	.	.
Südtondern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	29 216	117 925	8 811	30 163	5 232	18 588	65 864	105 245	45 256	69 899	10 613	18 472

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsgüterindustrie						Nahrungs- und Genussmittelindustrie					
	insgesamt		darunter				insgesamt		darunter			
			Textil- industrie		Bekleidungs- industrie				Molkereien und milchverarbei- tende Industrie		fisch- verarbeitende Industrie	
Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	Be- schäf- tigte	Umsatz 1 000 DM	
Flensburg	1 398	2 010	.	.	369	484	915	5 163	.	.	.	.
Kiel	2 633	4 207	457	806	1 024	1 408	3 302	13 186	150	702	1 139	2 739
Lübeck	9 881	18 963	417	638	701	2 052	4 871	16 569	314	2 258	1 352	4 820
Neumünster	7 299	19 226	3 573	7 567	1 134	3 474	281	1 385	.	.	.	.
Eckernförde	677	824	.	.	.	.	459	1 867	146	1 121	263	510
Eiderstedt	.	.	.	.	.	.	45	605	31	481	.	.
Eutin	737	1 496	.	.	126	247	1 815	9 176	127	872	.	.
Flensburg-Land	.	.	.	.	.	.	73	573	33	302	.	.
Hzgt. Lauenburg	2 977	6 230	1 722	4 342	.	.	353	2 133	159	1 344	.	.
Husum	327	571	.	.	.	.	107	894	50	702	.	.
Norderdithmarschen	403	562	157	244	90	123	232	1 278	37	293	43	337
Oldenburg (Holstein)	223	342	.	.	.	.	555	9 196	414	8 559	.	.
Pinneberg	6 171	14 687	1 225	2 741	767	1 113	4 739	30 096	217	1 997	.	.
Plön	371	477	.	.	.	.	1 098	6 058	277	1 452	.	.
Rendsburg	1 307	2 165	.	.	245	403	485	1 589	132	1 113	.	.
Schleswig	935	1 423	212	65	.	.	2 459	26 860	74	802	.	.
Segeberg	2 375	5 376	603	1 252	1 057	3 352	701	5 646	206	1 609	.	.
Steinburg	3 578	8 090	638	1 051	.	.	827	5 882	159	1 246	.	.
Stormarn	1 580	6 478	325	512	.	.	2 301	65 446	124	1 556	.	.
Süderdithmarschen	629	2 359	52	55	.	.	1 158	4 689	46	348	.	.
Südtondern	328	518	.	.	.	.	83	1 255	69	638	.	.
Schleswig-Holstein	44 001	96 294	9 791	19 921	6 562	14 632	26 859	209 546	2 898	28 340	3 171	9 641

HINWEIS: Angaben nach dem Stand vom 30.9.1958: S/6 59 S. 89

10. Wasserverbrauch in der Industrie

Jahr	Neu zugeführte Wasser- menge insgesamt	Nach der Herkunft			Nach der Verwendung					
		Grund- wasser	Flüsse und Seen	Fremd- bezug	Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	Fabri- kations- wasser	Beleg- schaft	für Dritte und ungenutzt abgeleitet	
1 000 cbm										
1952	60 908	29 701	26 819	4 388	28 114	3 120	25 817	2 401	1 456	
1955	86 389	42 439	37 161	6 789	41 280	3 678	28 167	4 039	9 226	
1957	99 754	53 776	38 497	7 471	43 512	3 559	37 431	3 267	11 985	

11. Stromverbrauch 1)

- örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig		1954	1957	1958	1959
		1 000 kWh			
2180	Torfindustrie	708	893	697	730
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	23 093	33 033	39 199	53 256
2500	Industrie der Steine und Erden	100 758	131 884	143 768	167 237
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	43 769	55 384	62 622	52 131
2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießerei	1 933	2 521	3 327	3 828
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	17 521	16 621	15 728	18 287
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	442	1 499	1 845	2 401
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	2 004	1 502	1 652	1 736
3200	Maschinenbau	26 035	26 573	28 942	28 329
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	3 295	2 425	2 801	3 020
3400	Schiffbau	76 267	85 046	98 956	94 916
3600	Elektrotechnische Industrie	6 329	13 315	15 574	17 693
3700	Feinmechanische und optische Industrie	5 684	6 771	7 644	8 060
3810-30/50-91	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 186	1 574	1 836	2 180
3841-46	Blechwarenindustrie	3 962	1 490	2 097	2 364
3849	Feinblechpackungsindustrie		3 466	3 531	3 709
3920-50	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	1 815	83	60	73
4000	Chemische Industrie	25 876	31 576	35 380	40 488
5100	Feinkeramische Industrie	11 058	15 353	15 541	16 787
5200	Glasindustrie	2 375	2 742	4 026	3 210
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	4 957	6 850	5 995	5 508
5400	Holzverarbeitende Industrie	3 901	5 298	5 701	6 419
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	123 417	173 515	190 012	191 672
5600	Papierverarbeitende Industrie	1 116	5 449	6 126	7 053
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 749	9 073	10 850	11 794
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	110	938	1 266	1 892
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	2 483	9 833	10 249	10 856
6100	Ledererzeugende Industrie	10 011	13 229	12 063	11 609
6210	Lederverarbeitende Industrie	237	223	233	255
6250	Schuhindustrie	605	757	738	818
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	514	.	.	.
6300	Textilindustrie	23 225	27 033	24 105	24 476
6400	Bekleidungsindustrie	2 550	2 916	2 982	2 855
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	532 985	688 867	755 546	795 642
6811	Mühlenindustrie	14 742	17 641	17 459	18 504
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	1 945	3 220	2 333	1 136
6817	Bäckwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 597	3 029	3 218	3 745
6821	Zuckerindustrie	9 108	11 413	12 385	12 215
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 800	2 118	1 957	3 376
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	7 942	10 960	12 570	13 790
6831/35	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	19 483	24 745	18 402	19 622
6844	Margarineindustrie	1 335	1 376	3 284	1 719
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgsmelzen	4 849	6 331	6 030	6 306
6855	Fischverarbeitende Industrie	2 271	2 637	2 966	3 344
6861/65	Kaffeemittelindustrie, kaffee- und teeerarbeitende Industrie	279	755	8 145	8 104
6871	Brauereien	2 368	3 757	4 021	4 455
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	2 347	2 034	2 195	1 934
6875	Spirituosenindustrie		645	721	687
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	233	361	431	573
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	152	156	159	190
6891	Futtermittelindustrie	3 647	5 040	4 843	5 484
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 749	7 478	7 585	6 346
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen.	78 761	103 697	108 704	111 530
	Gesamte Industrie	611 746	792 565	864 250	907 172

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) siehe Erläuterung Seite 74 unten

HINWEIS: Nach Industriezweigen für die Jahre 1948 - 1953 und 1955/1956: *Sib* 51 bis 54 bzw. 57.

12. Brennstoffverbrauch¹⁾- örtliche Einheit (hauptbeteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig	Kohleverbrauch				Heizöl- verbrauch
	1954	1957	1958	1959	1959
	t-Steinkohleeinheit ³⁾				t
2180	-	-	-	-	-
2160, 2210	4 791	2 674	3 102	3 241	73 604
2500	238 423	231 643	213 364	209 370	196 483
2710	253 540	348 756	346 312	254 850	-
2850/2950	4 041	1 713	1 930	1 711	1 886
2910	23 089	21 223	17 543	18 169	2 852
3010/20	69	331	221	199	-
3100	910	1 115	953	886	392
3200	22 306	17 876	17 857	15 287	2 489
3300	1 810	1 445	1 035	358	1 468
3400	23 670	21 245	21 341	15 862	4 421
3600	3 062	3 224	3 133	2 128	2 599
3700	3 293	3 045	4 150	3 416	152
3810-30/50-91	519	1 235	999	1 153	141
3841-46	5 874	1 046	1 043	829	1 496
3849		1 212	1 537	1 450	136
3920-3950					
	557	36	23	34	10
4000	48 360	40 661	48 221	37 246	13 783
5100	13 695	7 099	1 729	1 566	15 080
5200	7 951	6 686	6 433	356	4 695
5300	2 333	937	494	550	2 528
5400	2 291	1 635	1 429	1 054	964
5500	55 858	20 884	17 815	18 527	80 891
5600	1 231	7 941	9 310	2 702	4 625
5700	2 524	1 951	1 650	1 402	1 400
5800	37	28	23	30	223
5900	2 700	4 512	4 655	3 080	965
6100	20 648	22 144	18 554	16 286	.
6210	21	25	12	12	8
6250	430	382	410	343	.
6290	2 175	.	.	.	.
6300	28 693	24 913	20 546	15 322	6 501
6400	3 538	3 790	2 997	995	1 122
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	779 233	801 406	768 825	628 415	424 846
6811	8 180	7 467	6 478	2 207	3 908
6813/15	2 266	2 105	1 824	1 166	.
6817	8 949	6 474	5 292	3 051	3 428
6821	33 763	43 913	38 337	30 926	8 135
6824	6 463	2 360	1 990	2 150	6 361
6827	11 171	7 656	6 811	5 871	4 698
6831/35	44 937	38 208	22 546	14 107	18 942
6844	1 423	1 399	1 610	1 522	-
6847/51	8 067	8 361	7 266	5 764	1 357
6855	6 119	5 293	4 670	3 394	1 699
6861/65					
	582	576	10 819	9 893	.
6871	4 104	3 165	3 100	2 942	3 576
6873		9 393	5 517	3 855	4 549
6875	10 256	849	701	495	656
6879	516	536	395	423	327
6881	190	208	223	240	.
6891	8 290	5 242	3 027	3 109	2 485
	1 238	2 905	2 677	2 524	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	158 202	146 101	123 271	93 626	63 487
Gesamte Industrie	937 434	947 511	892 095	722 040	488 333

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 74 unten 3) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder Steinkohlenbriketts; bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Für die Jahre 1948 - 1951 (nach Kohlearten - ohne Heizölverbrauch -): St/b 51 und 52, für die Jahre 1950 - 1953 (in Steinkohleeinheiten): St/b 54 S. 45, für 1955 und 1956: St/b 57 S. 75.

13. Index der industriellen Produktion (arbeitstäglich)

- 1950 = 100 -

Jahr	Gesamte Industrie-Produktion	Gesamte Industrieproduktion		Bergbau			Grundstoffe und Produktionsgüter insgesamt	darunter Erzeugnisse der					
		ohne Bauhauptgewerbe	ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie	Kohlenbergbau (Kokerei)	Erdöl-gewinnung	Torf-industrie		Industrie der Steine und Erden	Hoch-ofen- und Stahl-werke	Eisen-, Stahl- und Temper-gießereien	Chemischen Industrie (einschl. Chemiefasern und Kohlenwertstoffe)	Mine-ralöl-verar-beitung	Gummi- und Asbest-verar-beitung
Gewichte	100	96,73	89,96	1,01	0,88	0,11	19,42	5,91	1,48	1,83	3,63	2,10	0,35
1951	115	116	115	119	107	449	110	111	106	99	123	117	122
1952	123	125	124	156	122	403	127	112	111	113	136	219	124
1953	141	142	143	134	198	277	158	135	80	111	138	406	137
1954	163	164	166	131	304	279	179	142	105	132	178	430	150
1955	182	183	187	139	431	301	203	169	126	147	187	491	160
1956	197	198	202	146	524	280	225	176	131	130	197	581	580
1957	214	215	220	155	581	267	237	181	158	126	223	598	633
1958 ¹⁾	224	225	230	162	592	200	253	193	157	112	242	688	741
1959 ¹⁾	236	237	243	152	599	192	292	224	107	116	279	892	839

Jahr	dar. Erzeugnisse der		Investitions-güter insgesamt	davon Erzeugnisse des/der							Ver-brauchs-güter insgesamt	dav. Erzeugnisse der	
	Sägewerke und Holzbearbeitung	Papier-erzeugung		Stahl-baues	Ma-schinen-baues	Fahr-zeug-baues	Schiff-baues	Elektro-technischen ²⁾ Industrie	Fein-mechanischen und optischen Industrie	Eisen-, Blech- und Metall-waren-industrie (einschl. Sport-waffen)		Fein-keramischen Industrie	
Gewichte	1,56	2,07	18,81	1,64	6,66	1,37	5,76	2,62	0,76	23,33	3,05	0,88	
1951	94	102	128	93	134	103	126	144	159	112	119	127	
1952	89	121	141	78	151	127	143	143	200	115	120	138	
1953	85	168	162	83	149	130	193	156	297	132	130	169	
1954	94	206	210	92	187	121	247	256	395	151	135	232	
1955	111	230	242	100	216	108	289	298	480	170	144	298	
1956	134	234	243	102	239	93	255	327	505	184	150	342	
1957	132	245	274	96	274	89	260	436	527	193	159	340	
1958 ¹⁾	99	256	303	106	272	98	311	508	608	186	166	330	
1959 ¹⁾	96	272	300	120	242	115	323	505	655	185	192	368	

Jahr	noch: davon Erzeugnisse der										Nah-rungs- und Genuß-mittel insgesamt	dar. Erzeugnisse der	
	Hohl-glas-industrie	Holz-verar-beitenden Industrie	Papier-verar-beitenden Industrie	Druckereien und Vervielfältigungs-industrie	Kunst-stoff-verar-beitenden Industrie	Leder-erzeugenden Industrie	Leder-verar-beitenden Industrie	Schuh-industrie	Textil-industrie	Be-kleidungs-industrie		Mühlen-industrie	Süß-waren-industrie
Gewichte	0,32	1,67	0,74	2,96	0,01	3,17	0,10	0,53	6,57	3,33	26,40	1,16	2,33
1951	127	85	95	117	88	97	124	102	118	115	112	94	116
1952	83	97	94	132	77	98	152	115	118	108	116	104	138
1953	95	97	138	165	164	98	190	119	148	111	127	102	168
1954	108	120	178	188	246	90	197	144	170	119	136	110	176
1955	86	129	241	203	254	102	217	154	197	125	144	116	182
1956	104	148	282	219	665	113	221	183	199	134	164	122	187
1957	112	154	316	237	1 408	130	244	210	215	147	183	133	189
1958 ¹⁾	154	157	337	254	1 830	115	186	216	194	127	191	133	188
1959 ¹⁾	116	176	364	247	2 747	113	213	197	174	121	207	143	184

Jahr	noch: darunter Erzeugnisse der									Energie-erzeugung insgesamt	davon		Bau-produktion (Bauhaupt-gewerbe)
	Fleisch-waren-industrie, Talg-schmelzen	Fisch-verar-beitenden Industrie	Molkereien und milch-verar-beitenden Industrie	Margarine-industrie	Obst- und gemüse-verar-beitenden Industrie	Braue-reien	Spiritus-industrie	Tabak-verar-beitenden Industrie	Strom-erzeugung		Gas-erzeugung		
Gewichte	1,44	1,31	9,49	1,31	0,73	0,68	1,93	2,70	6,77	5,56	1,21	3,27	
1951	137	143	102	113	141	99	98	114	123	126	111	92	
1952	118	156	100	99	150	112	92	115	132	132	131	80	
1953	137	181	107	94	185	119	90	102	129	132	115	106	
1954	151	208	107	88	271	121	96	94	138	144	108	124	
1955	173	193	102	70	292	144	106	119	139	144	117	138	
1956	171	222	105	69	370	158	120	184	144	148	126	158	
1957	186	186	117	86	402	203	144	212	156	162	128	167	
1958 ¹⁾	169	189	121	111	364	216	170	227	162	168	134	189	
1959 ¹⁾	178	221	118	99	427	239	205	254	163	169	135	208	

1) vorläufige Zahlen 2) ab 1957 einschl. bespielter Schallplatten, die bis dahin im Industriezweig "Musikinstrumentenindustrie" enthalten waren

HINWEIS: Über die Methodik zum neuen Index der industriellen Produktion: SdMA 57, S. 45 ff., Monats- und Jahreszahlen 1951 - 1956: Sonderdruck Der Index der Industrieproduktion in Schleswig-Holstein 1951 - 1956. Monatszahlen 1956 bis 1958: SdB E 1 2-S

14. Brutto-Produktionswerte der Industrie¹⁾- technische Einheit (beteiligter Industriezweig)²⁾ -

Industriezweig		1954	1957	1958	1959
		1 000 DM			
2180	Torfindustrie	2 204	2 799	2 992	3 297
2160, 2210	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	143 500	246 147	253 172	322 386
2500	Industrie der Steine und Erden	155 792	207 709	229 075	270 531
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	54 047	86 454	80 244	64 676
2810-50, 2950	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießerei	24 016	23 930	26 001	32 050
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	54 679	51 881	47 383	47 082
3010/20	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	3 765	14 286	19 237	25 473
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	46 124	57 928	62 650	71 029
3200	Maschinenbau	254 912	440 941	447 516	409 848
3300	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	35 156	22 852	23 625	27 902
3400	Schiffbau	499 151	574 893	684 170	691 818
3600	Elektrotechnische Industrie	74 825	175 028	202 458	232 026
3700	Feinmechanische und optische Industrie	43 023	57 822	66 964	71 501
3810-30/50-91	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	17 401	27 812	25 006	32 931
3841-46	Blechwarenindustrie	30 656	30 423	35 621	43 810
3849	Feinblechpackungsindustrie	50 846	50 275	50 195	59 955
3920-3950	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	10 186	1 069	1 022	1 196
4000	Chemische Industrie	142 716	176 687	196 719	213 071
5100	Feinkeramische Industrie	33 749	52 507	52 189	56 519
5200	Glasindustrie	7 213	10 731	13 050	12 830
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	64 248	79 284	63 472	62 603
5400	Holzverarbeitende Industrie	45 688	62 561	65 036	73 728
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	99 925	128 165	133 085	130 050
5600	Papierverarbeitende Industrie	31 995	88 480	99 585	117 386
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	83 292	117 245	123 464	122 092
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 460	10 474	10 695	13 846
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	9 476	32 828	37 860	47 833
6100	Ledererzeugende Industrie	78 171	107 029	94 065	99 453
6210	Lederverarbeitende Industrie	2 400	2 646	1 827	2 639
6250	Schuhindustrie	17 912	24 716	26 433	27 779
6290	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	3 911			
6300	Textilindustrie	175 950	215 876	198 230	189 267
6400	Bekleidungsindustrie	110 298	148 579	134 590	126 195
	Sonstige Industrie 3)	11 963	3 918	6 011	10 250
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen 3)		2 422 428	3 333 978	3 513 639	3 713 052
6811	Mühlenindustrie	110 198	126 087	137 918	142 844
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	10 472	14 639	11 484	11 883
6817	Backwarenindustrie (ohne Dauerbackwaren)	32 396	46 790	52 691	59 229
6821	Zuckerindustrie	32 936	52 880	52 173	57 862
6824	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	61 072	99 623	88 610	108 985
6827	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	79 002	104 755	113 198	112 066
6831/35	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	223 790 ^{a)}	375 882	385 507	370 835
6844	Margarineindustrie	49 679	48 399	63 255	56 902
6847/51	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen	124 085	164 535	157 567	178 835
6855	Fischverarbeitende Industrie	65 771	73 289	77 600	92 044
6861/65	Kaffeemittel, kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	92 756	131 375	143 549	163 327
6871	Brauereien	17 226	28 965	31 534	35 128
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	34 144	14 226	18 014	14 405
6875	Spirituosenindustrie		22 578	28 489	36 087
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	4 663	11 544	13 575	19 190
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	3 634	4 196	4 764	5 402
6891	Futtermittelindustrie	79 886	116 026	153 275	177 585
	Sonstige Nahrungsmittel- und Genußmittelindustrie	3 225	184 172	196 412	218 900
Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen		1 103 653	1 619 962	1 729 616	1 861 601
Gesamte Industrie ³⁾		3 526 081	4 953 940	5 243 256	5 574 652

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 2) siehe Erläuterung Seite 74 unten 3) 1954 einschl. des Produktionswertes des für die Stadt Lübeck erzeugten Stadtgases a) ohne Trinkmilchwert

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der S. 51 bis 55 enthalten.

15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnis	Maß- einheit	1954	1957	1958	1959	Anteil an der Produktion im Bundes- gebiet 1959 in %
Erdöl, roh 2)	t	204 890	392 236	399 257	403 989	7,9
Motorenbenzin	t	166 090	206 521	233 147	293 600	6,6
Dieselloil	t	90 344	187 042	222 606	308 425	7,0
Schmieröle und sonstige Öle	t	57 589	63 918	67 339	76 680	14,4
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)	1 000 t	1 058	1 359	1 369	1 621	6,8
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	60 651	68 775	63 496	73 742	4,3
Kreide	t	38 191	35 989	35 465	33 857	40,9
Mauerziegel	1 000 cbm	382	370	388	467	3,2
Dachziegel	Mill. St	14	13	12	14	1,6
Kalksandsteine	1 000 cbm	745	956	1 064	1 230	16,2
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	52	127	152	206	3,8
Roheisen einschl. Hochofenferrolegierungen	1 000 t	208	315	312	213	1,2
Eisenguß, roh 2)	t	51 789	50 293	42 298	45 046	1,5
Elektrolytkupfer (Kathoden)	t	9 542	10 610	12 229	12 920	6,1
Schwermetallguß 2)	t	1 946	1 978	2 215	2 488	2,4
darunter						
Formguß aus Rotguß	t	1 072	1 128	1 158	1 197	4,5
Formguß aus Messing	t	296	369	425	369	1,1
Formguß aus Zinnbronze	t	81	183	152	182	1,6
Leichtmetallguß 2)	t	659	945	993	1 208	1,0
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	738	1 058	976	1 225	2,5
Verbrennungsmotoren	t	7 244	6 563	5 618	3 946	3,2
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	2 670	3 639	4 033	4 828	9,3
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	3 035	4 505	4 450	4 747	2,4
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehör- u. Ersatzteile)	t	1 861	1 735	1 765	1 581	0,5
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	735	845	929	827	6,9
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	1 616	2 553	2 910	3 487	2,4
Krane und Hebezeuge	t	4 949	7 186	5 985	4 384	3,7
Textilmaschinen (ohne Zubehörteile)	t	2 986	2 392	3 042	1 919	2,5
Zubehörteile für Textilmaschinen	t	206	85	112	405	1,6
Fertiggestellte Neubauten von See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	BRT	312 912	332 495	432 820	427 822	.
	1 000 DM	416 930	437 063	582 100	616 134	.
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	St	15	.	.	21	.
Fischereifahrzeugen	BRT	1 608	4 902	.	275	.
Behörden- und Sonderschiffen	St	5	3	.	4	.
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik	t	353	394	423	450	3,3
Augengläser aller Art	1 000 St	2 276	2 539	2 778	2 766	16,3
Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅ (insgesamt)	t	52 751	46 707	56 907	57 126	8,1
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	22 414	35 245	38 111	44 962	3,6
Lacke und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	6 022	9 207	9 881	11 222	2,5
Zündhölzer	Normalkisten	30 124	43 747	44 864	46 117	28,6
Dachpappe	1 000 qm	7 508	8 431	8 765	8 881	6,7
Sperrholz 2)	cbm	9 598	13 771	9 423	6 765	1,1
Papier (unveredelt) insgesamt 2)	t	102 594	147 198	151 576	161 149	7,0
Tüten und Beutel	t	4 223	5 841	6 025	6 085	6,1
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 739	1 983	2 115	3 654	1,5
Leder 2)	t	6 565	9 044	8 139	7 533	10,0
darunter						
Oberleder	t	2 315	3 246	2 639	2 504	9,9
	1 000 qm	2 329	2 799	2 331	2 260	10,3
darunter						
aus Rindhäuten	1 000 qm	1 052	1 821	1 437	1 559	11,3
Bekleidungsleder 2)	1 000 qm	213	277	275	234	11,2
Unterleder	t	3 138	4 189	4 059	2 967	13,6
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 Paar	113	139	136	131	2,2
Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	795	1 383	1 451	1 304	1,5
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfsschuhe	1 000 Paar	936	679	644	567	1,1
Streichgarn (auch gezwirnt) 2)	t	4 044	4 541	3 869	4 022	6,6
Handstrickgarn aus Wolle	t	310	356	314	316	3,7
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	3 790	3 550	2 926	3 111	4,6
Gespinnstverarbeitung in Wirkereien und Strickereien	t	1 358	1 687	1 585	1 461	1,7
Frauenstrümpfe, flachgewirkt (Cottonstrümpfe)	1 000 Paar	6 451	9 561	7 877	5 072	4,2
Frauenstrümpfe, rundgestrickt	1 000 Paar	.	5 613	8 386	10 959	12,3
Lederjacken und -westen	St	19 726	21 873	20 107	16 370	.
Lederhosen	St	82 189	83 776	79 047	22 797	.
Ledermäntel	St	7 540	6 039	2 889	1 101	.
Regenschutzbekleidung aus gummierten Geweben	1 000 St	185	140	117	63	13,5
Sommer- und Übergangsmäntel (auch Umhänge)	1 000 St	253	310	244	187	4,4
Wintermäntel (auch Hängejacken)	1 000 St	231	275	242	221	5,7
Mehl (aus Vermahlung)	t	134 473	149 711	148 223	161 646	5,1
Futtermittel, insgesamt	t	182 394	268 800	324 432	366 527	.
Dauerbackwaren	t	1 067	577	541	559	0,3

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten

2) einschl. Zwischenproduktion

(Fortsetzung S. 84)

Schluß: 15. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnis	Maßeinheit	1954	1957	1958	1959	Anteil an der Produktion im Bundesgebiet 1959 in %
Schokoladenerzeugnisse	t	8 554	8 889	8 644	8 171	4,7
Zuckerwaren (auch solche mit Kakaobestandteilen)	t	9 615	11 964	12 047	12 043	8,2
Rohmassen für Zuckerwaren	t	4 496	4 039	4 218	4 343	36,0
Verbrauchsucker	t	33 209	60 475	57 068	63 160	4,6
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	15 707	16 458	15 780	15 882	6,9
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost und Fleischextrakte)	t	8 471	15 747	12 754	14 700	18,0
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven u. Fischdauerwaren	t	33 842	31 001	30 830	35 593	27,7
Margarine (einschl. Zieh- und Schmelzmargarine)	t	29 895	29 301	37 898	33 617	5,7
Obstkonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	3 811	4 094	9 372	14 872	17,4
Gemüsekonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	28 950	53 666	40 176	48 947	26,4
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	18 675	20 851	18 498	15 261	18,2
Bier 3)	1 000 hl	209	349	371	412	0,9
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	4 732	7 366	8 939	11 143	7,7
Backhefe	t	3 854	3 919	3 785	3 392	4,8
Butter 4)	t	40 522	40 976	45 290	45 287	.
Milchpulver	t	4 590	8 112	6 708	9 134	13,4
Vollmilchkonserven	t	41 910	51 499	51 569	40 977	12,6
Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	1 000 l	3 163	4 339	4 593	4 923	3,7
Käse 4) 5)	t	15 865	16 358	13 985	14 395	.
Kautabak	1 000 Rollen	3 212	2 452	2 147	1 712	8,5

1) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 3) Ausstoß der Brauereien (nach Biersteuerbuch) 4) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schleswig-Holstein 5) Schnittkäse, Weichkäse, Frischkäse, Sauermilchquark und Sauermilchkäse

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahre) im *StHb* S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats-Ø) in den *StHb* 51 und 52, für 1950 bis 1955 (Jahresergebnisse ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der *StHb* 53 bis 56. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) sind jeweils für die Jahre 1950 bis 1956 als *StB* veröffentlicht worden.

16. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Jahr	Instal- lierte Engpaß- Leistung	Verfü- gbare	Brutto- er- zeugung	Eigen- ver- brauch	Netto- er- zeugung	Lieferung der indu- striellen Eigenanlagen in das öffentliche Netz	Summe Netto- erzeugung + Lieferung indu- strieller Eigenanlagen	Strombezug		Stromabgabe		Strom- verbrauch (einschl. Über- tragungs- verluste) insgesamt
								ins- gesamt	darunter aus dem Ausland	ins- gesamt	darunter nach dem Ausland	
1950	208,7	194,2	788 100	50 339	737 761	6 622	744 383	196 875	657	102 792	443	838 466
1954	293,1	275,7	1 137 483	71 540	1 065 943	1 185	1 067 128	276 561	678	143 009	423	1 199 699
1957	316,9	297,2	1 273 991	86 259	1 187 732	3 136	1 190 868	428 807	13 051	76 098	1 711	1 543 577
1958	356,7	320,7	1 319 481	90 962	1 228 519	3 177	1 231 696	525 343	52 204	35 064	-	1 721 975
1959	359,5	323,5	1 330 160	92 408	1 237 752	4 950	1 242 702	625 833	59 695	21 439	-	1 847 096

HINWEIS: Für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1945 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten): *StHb* 51 S. 30/31, für 1951 bis 1953 (auch nach Monaten) 1955 und 1956: *StB* 52 bis 54 und 59.

17. Stromerzeugung und -verbrauch

Jahr	Stromerzeugung (brutto)					Anteil der schl.-holst. Stromerzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes		
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	öffent- liche Werke	indu- strielle Eigen- anlagen	in Schleswig-Holstein		im Bund
		öffentliche E-Werke		industrielle Eigenanlagen 1)					1 000 kWh	kWh je Monat und Einwohner	
		1 000 kWh	in % (Sp.1)	1 000 kWh	in % (Sp.1)						
1950	924 463	788 100	85	136 363	15	2,1	2,9	0,8	838 466	27	51
1951	1 140 585	991 552	87	149 033	13	2,2	3,1	0,8	939 116	31	60
1952	1 193 015	1 042 629	87	150 386	13	2,1	3,0	0,7	1 015 090	35	64
1953	1 217 501	1 037 589	85	179 912	15	2,0	2,8	0,7	1 101 651	39	69
1954	1 328 256	1 137 483	86	190 773	14	2,0	2,7	0,7	1 199 699	43	76
1955	1 353 333	1 134 983	84	218 350	16	1,8	2,4	0,8	1 295 376	48	86
1956	1 395 348	1 173 071	84	222 277	16	1,7	2,3	0,7	1 404 387	52	95
1957	1 509 686	1 273 991	84	235 695	16	1,7	2,3	0,7	1 543 577	57	101
1958	1 569 553	1 319 481	84	250 072	16	1,7	2,3	0,7	1 721 975	63	107
1959	1 573 550	1 330 160	85	243 390	15	1,5	2,1	0,6	1 847 096	67	117

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

HINWEIS: Für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten): *StHb* S. 263, Monatszahlen; 1950 bis 1954: *StHb* 51 bis 55. Weitere Angaben enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *StMA* 52 (S. 129 ff.), 54 (S. 186 ff.) und 58 (S. 242 ff.).

18. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

Jahr	Gas									Vom Landesverbrauch wurden im Lande erzeugt	Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Wasser-verbrauch (einschl. Verluste)			
	Erzeugung ¹⁾ (Netto)	Zufuhr aus Hamburg ²⁾	Verbrauch						1 000 Nm ³				%	Nm ³	1 000 m ³
			Nutzbare Gasmenge ²⁾	davon für											
				Haushalt	Industrie und Gewerbe	Schulen, Krankenhäuser, Hotels usw.	Straßenbeleuchtung	sonstige Verbraucher							
1950	120 267	19 759	140 026	.	.	.	.	.	86	4,5	60 873
1951	132 512	22 952	155 464	.	.	.	.	.	85	5,2	55 896
1952	143 564	26 033	169 597	103 443	52 258	8 654	3 323	1 920	85	5,8	55 155				
1953	141 567	30 040	171 607 ^a	100 369	55 445	8 743	3 619	3 430	82	6,0	57 373				
1954	148 244	34 225	182 469 ^a	103 531	61 692	8 269	3 794	4 988	81	6,6	58 511				
1955	157 022	38 548	195 570	106 170	69 741	8 692	4 325	6 642	80	7,2	59 699				
1956	167 014	42 350	209 364	111 704	78 454	9 133	4 486	5 586	80	7,7	62 178				
1957	172 103	42 356	214 459	113 783	80 470	8 474	4 938	6 794	80	7,9	63 860				
1958	181 064	47 380	228 444	122 624	82 537	8 872	5 617	8 795	79	8,4	62 984				
1959	170 458	49 500	219 958	122 069	72 772	9 866	5 957	9 294	77	8,0	69 829				

Aus technischen Gründen wurde die Tabelle in einigen Spalten geändert und ist daher mit der entsprechenden Tabelle in früheren Jahrbüchern nicht mehr vergleichbar

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen; alles ohne Eigenverbrauch und Verluste

2) Lieferung an Verteilerwerke und an Konzessionsgebiet; ohne Eigenverbrauch und Verluste

a) einschl. der während des Gasstreiks in Hamburg von Kiel gelieferten Menge (in den Verbrauchergruppen nicht enthalten)

HINWEIS: Für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 (ab 1946 auch nach Monaten bzw. Vierteljahre): *StHb* S. 264. Weitere Angaben über die Gasversorgung: *StMA* 52 (S. 282 ff.), 55 (S. 220 ff.) und 59 (S. 21 ff.).

Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch *StMA* 52, S. 239 ff., Wasserverbrauch 1957: *StMA* 59, S. 275 ff. und *StB* E I 4-57

19. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk¹⁾

Handwerksgruppe	Betriebe		Beschäftigte				
			insgesamt			je Betrieb	
	30.9. 1949	31.5. 1956	30.9. 1949	31.5. 1956	30.6. 1959	30.9. 1949	31.5. 1956
Bau	6 451	5 287	39 960	53 007	51 900	6,2	10,0
Metall	7 130	5 997	29 651	31 924	35 400	4,2	5,3
Holz	3 311	2 421	12 539	10 290	9 200	3,8	4,3
Bekleidung	11 063	6 411	22 669	13 642	10 600	2,0	2,1
Nahrungsmittel	4 199	4 191	18 787	21 555	21 300	4,5	5,1
Gesundheits- und Körperpflege	2 871	2 678	8 560	10 802	14 100	3,0	4,0
Sonstige	989	765	3 283	2 935		3,3	3,8
Insgesamt	36 014	27 750	135 449	144 155	142 700	3,8	5,2

Handwerksgruppe	Umsatz						Handelsquote		
	insgesamt			darunter Handelsumsatz					
	1949	1955	1959	1949	1955	1959	1949	1955	1959
	1 000 DM						%		
Bau	203 073	456 294	684 400	6 350	12 821	31 500	3,1	2,8	4,6
Metall	224 332	506 764	786 800	66 075	241 782	406 200	29,5	47,7	51,7
Holz	64 534	115 201	147 100	5 179	25 088	29 300	8,0	21,8	19,9
Bekleidung	91 917	109 694	116 600	19 471	33 584	52 000	21,2	30,6	44,8
Nahrungsmittel	338 898	706 968	952 900	39 314	141 320	188 800	11,6	20,0	19,8
Gesundheits- und Körperpflege	34 840	61 490	125 000	5 298	9 984	24 300	15,2	16,2	19,4
Sonstige	28 804	35 950		8 890	12 015		30,9	33,4	
Insgesamt	986 398	1 992 361	2 812 800	150 577	476 595	732 100	15,3	23,9	26,0

1) 1949 und 1956 (Umsatz 1955) = Ergebnisse der Handwerkszählungen; 1959 = Repräsentativhandwerksberichterstattung (Zahlen gerundet)

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1956: Heft 26 der Reihe *StatSH*. Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30.9.1949: *StMA* Sonderheft E, auszugsweise mit Vergleichszahlen 1939: *StHb* S. 251 ff. und S. 363. Die Beziehungen zwischen Handwerk und Einwohnerzahl (1949) untersucht eine Studie in den *StMA* 52, S. 359 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *StMA* 50, S. 361 ff.

Arbeiterkapazität der Industrie (1949/50) siehe *StMA* 51, S. 55 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *StMA* 50 (S. 1) und 52 (S. 14).

Über die industriellen Stromerzeugungsanlagen (1948) berichtet ein Aufsatz in den *StMA* 50, S. 421 ff.

Wasserversorgung der Industrie (1951, 1952, 1957) siehe *StMA* 53 (S. 175 ff.), 54 (S. 389 ff.) bzw. 59, Heft 11.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *StMA* vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 52, S. 242 ff. und (1950 - 1955) Jg. 56, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 52, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 49, S. 272 ff. sowie (1948 - 52) Jg. 53, S. 55 ff. und (1950 - 55) Jg. 56, S. 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) Jg. 57, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) Jg. 57, S. 3 ff.; Leder (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 269 ff.; Textil (1951/52) Jg. 53, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 54, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 - 53) Jg. 54, S. 383 ff.; Papier (1950 - 1956) Jg. 57, S. 376 ff.; Holz (1950 - 1956) Jg. 58, S. 116 ff.

XIII. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Bauwirtschaft*)

a) Gesamtüberblick

Jahr	Be- triebe am 31. 7.	Beschäftigte am 31. 7.				Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli					Löhne im Monat Juli	Gehälter im Monat Juli	Bau- gewerbl. Umsatz im Kalender- jahr
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon für						
			Inhaber und Ange- stellte	Ar- beiter	Lehr- linge		Woh- nungs- bauten	land- wirtsch. Bauten	gewerbl.u. industr. Bauten	öffentl.u. Verkehrs- bauten			
1 000 DM													
1950	3 347	46 825	5 289	36 111	5 425	8 430	3 976	1 015	1 078	2 359	9 918	530	270 380
1951	3 260	42 393	5 131	32 020	5 242	7 550	3 514	945	957	2 134	10 524	536	284 765
1952	3 104	41 751	4 878	31 986	4 887	7 401	3 177	879	853	2 465	11 085	569	312 356
1953	2 974	47 805	4 877	38 046	4 882	8 924	4 245	842	886	2 951	14 296	692	387 097
1954	2 907	53 394	4 950	43 445	4 999	9 822	4 207	871	985	3 759	16 600	770	434 030
1955	2 774	58 547	4 966	48 094	5 487	10 999	4 791	936	1 056	4 216	20 600	921	541 131
1956	2 820	58 422	5 243	46 954	6 225	10 908	5 212	756	1 049	3 891	21 745	1 077	625 099
1957	2 706	57 752	5 226	46 309	6 217	10 248	4 733	773	1 084	3 658	22 773	1 202	697 283
1958	2 655	64 755	5 449	53 417	5 889	11 688	5 060	812	1 155	4 661	28 196	1 453	790 768
1959	2 532	63 369	5 408	52 553	5 408	11 241	5 180	831	1 009	4 221	29 500	1 576	...

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Totalerhebungen über das Bauhauptgewerbe (Kreiszahlen, Geräteausstattung) für 1948 und 1949: *SuB* S. 422 ff. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1954 sowie baugewerblicher Umsatz 1949 bis 1953 nach Kreisen: *SiB* 52 bis 55. Ausführliches Material (u. a. Geräteausstattung, ausstehende Forderungen): *SiB*.

b) Betriebe

Jahr (Stichtag: 31. 7.)	Betriebe insgesamt		davon Betriebe mit .. Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1950	3 347	100	811	24,2	907	27,1	632	18,9	456	13,6	325	9,7	142	4,2	58	1,7	16	0,5
1954	2 907	100	542	18,6	721	24,8	557	19,2	446	15,3	373	12,8	162	5,6	83	2,9	23	0,8
1957	2 706	100	472	17,4	552	20,4	505	18,7	464	17,1	419	15,5	181	6,7	86	3,2	27	1,0
1958	2 655	100	424	16,0	509	19,2	490	18,5	456	17,2	430	16,2	209	7,9	95	3,6	42	1,6
1959	2 532	100	329	13,0	467	18,4	489	19,3	467	18,4	435	17,2	217	8,6	98	3,9	30	1,2

c) Beschäftigte

Jahr (Stichtag: 31. 7.)	Beschäftigte insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 u. mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1950	46 825	100	811	1,7	2 490	5,3	4 189	8,9	6 219	13,3	9 920	21,2	10 084	21,5	7 918	16,9	5 194	11,1
1954	53 394	100	542	1,0	2 026	3,8	3 729	7,0	6 127	11,5	11 646	21,8	11 153	20,9	11 174	20,9	6 997	13,1
1957	57 752	100	472	0,8	1 589	2,8	3 399	5,9	6 389	11,1	13 244	22,9	12 469	21,6	12 171	21,1	8 019	13,9
1958	64 755	100	424	0,7	1 466	2,3	3 324	5,1	6 112	9,4	13 399	20,7	14 537	22,4	12 826	19,8	12 667	19,6
1959	63 369	100	329	0,5	1 353	2,1	3 335	5,3	6 411	10,1	13 657	21,6	15 313	24,2	13 777	21,7	9 194	14,5

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *SuB* S. 422, für 1951 bis 1953, 1955 und 1956: *SiB* 55 und 59.

2. Baugenehmigungen

a) Gebäude und Wohnungen

Zeit	Insgesamt		darunter Wohngebäude ¹⁾						Nichtwohngebäude ¹⁾		Sonstige Bau- genehmig- ungen ³⁾
			Private Bauherren		Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen		Behörden u. öffent- lich-rechtliche Körperschaften ²⁾		zusammen		
	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	
1950	8 711 ^a	27 670	5 317	10 992	2 920	12 613	474	1 122	.	.	.
1951	11 105	19 752	4 333	8 705	2 245	8 040	250	616	4 277	773	1 618
1952	12 865	21 029	4 247	7 411	3 443	10 650	146	413	5 029	540	2 015
1953	12 908	22 553	5 071	8 873	3 812	10 842	228	599	3 797	241	1 998
1954	14 702	21 824	6 233	10 132	3 881	8 671	333	596	4 255	304	2 121
1955	14 983	24 662	7 063	11 918	3 657	9 989	127	227	4 136	453	2 075
1956	13 059	22 283	6 147	10 749	2 669	8 609	197	392	4 046	296	2 237
1957	15 331	23 400	6 688	11 587	3 630	8 877	162	397	4 851	143	2 396
1958	16 565	25 303	7 446	13 822	3 495	8 353	127	370	5 497	180	2 578
1959	18 970	28 587	8 582	16 348	3 901	8 950	233	492	6 254	195	2 602

b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten¹⁾

Zeit	Wohnbauten				Nichtwohnbauten			
	Umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten			Umbauter Raum 1 000 m ³	Baukosten		
		1 000 DM	DM je m ³	umb. Raumes		1 000 DM	DM je m ³	umb. Raumes
1950	6 431	202 967	32	2 602	61 029	23		
1951	4 359	161 194	37	2 647	71 866	27		
1952	4 427	184 403	42	2 591	77 612	30		
1953	5 442	232 431	43	2 298	72 592	32		
1954	5 952	261 804	44	2 951	103 392	35		
1955	7 009	339 350	48	2 738	95 236	35		
1956	6 325	333 006	53	2 908	122 052	42		
1957	7 416	421 762	57	3 565	155 682	44		
1958	8 292	508 953	61	4 531	222 236	49		
1959	9 573	624 375	65	4 638	228 361	49		

1) Neu- und Wiederaufbau 2) ab 1955 Behörden und Verwaltungen 3) einschl. Umbau ganzer Gebäude a) nur Wohngebäude

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich und jährlich, sind jeweils in den *Sd* 8-60 wiedergegeben, ab 1956 in den *SiB* F II 1.

3. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ¹⁾				Wohnräume ²⁾			
	1948-1956	1957	1958	1959	1948-1956	1957	1958	1959
Flensburg	4 874	831	731	1 358	17 066	2 846	2 801	5 751
Kiel	23 701	3 494	2 057	3 600	77 140	11 200	7 624	13 408
Lübeck	16 849	2 418	2 170	2 345	57 368	8 994	8 993	8 186
Neumünster	6 800	600	377	652	22 459	2 191	1 446	2 668
Kreisfreie Städte	52 224	7 343	5 335	7 955	174 033	25 231	20 864	30 013
Eckernförde	3 332	596	488	633	11 646	2 152	1 880	2 436
Eiderstedt	855	121	94	114	3 202	420	387	540
Eutin	5 221	946	635	971	18 607	3 686	2 706	3 876
Flensburg-Land	2 565	389	299	472	8 639	1 415	1 241	1 857
Hzgt. Lauenburg	8 605	1 314	1 049	1 637	28 504	5 086	4 167	6 261
Husum	3 095	413	431	477	11 146	1 611	1 740	2 005
Norderdithmarschen	3 491	406	323	388	12 431	1 627	1 405	1 728
Oldenburg (Holstein)	5 111	755	752	829	16 813	2 721	2 954	3 433
Pinneberg	14 951	2 719	2 297	2 946	49 977	10 179	9 049	11 876
Plön	6 851	1 074	1 057	1 004	23 180	3 868	3 991	4 148
Rendsburg	10 146	1 063	1 553	1 798	34 022	4 097	6 344	7 135
Schleswig	4 381	520	620	928	14 868	1 938	2 520	3 851
Segeberg	5 809	779	681	1 000	19 577	3 132	2 773	4 176
Steinburg	6 176	850	604	955	20 949	3 161	2 431	3 848
Stormarn	10 474	1 500	1 346	2 036	34 398	5 336	5 046	7 882
Süderdithmarschen	4 005	547	360	523	12 832	1 973	1 339	2 001
Südtondern	2 934	487	468	612	11 432	1 884	1 934	2 638
Landkreise	98 002	14 479	13 057	17 323	332 223	54 286	51 907	69 691
Schleswig-Holstein	150 226	21 822	18 392	25 278	506 256	79 517	72 771	99 704

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *StB* S. 420/421, für 1950 und 1951 in den *StB* 51 (S. 52) und 52 (S. 73). Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1958 (Normalbauten) sind jeweils in den *StB* 53 bis 59 veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die *Sd* 8-62 und die *StB* F II 2.

4. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1959

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohn- gebäude	Wohn- ungen ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen ²⁾				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	133	552	18	38	137	288	71
Kiel	760	2 527	85	181	901	1 181	179
Lübeck	368	1 368	208	92	305	579	184
Neumünster	131	362	4	20	86	177	75
Kreisfreie Städte	1 392	4 809	315	331	1 429	2 225	509
Eckernförde	151	311	15	39	102	83	72
Eiderstedt	55	59	-	-	4	27	28
Eutin	209	572	9	92	160	202	109
Flensburg-Land	156	240	-	67	59	61	53
Hzgt. Lauenburg	402	1 001	47	79	277	392	206
Husum	204	241	2	7	28	131	73
Norderdithmarschen	170	215	1	13	12	70	119
Oldenburg (Holstein)	208	513	20	33	186	166	108
Pinneberg	629	1 305	42	58	339	529	337
Plön	356	608	1	28	165	250	164
Rendsburg	516	949	-	65	236	374	274
Schleswig	213	407	15	37	121	151	83
Segeberg	320	486	6	34	66	183	197
Steinburg	290	455	-	22	146	159	128
Stormarn	408	778	2	55	135	385	201
Süderdithmarschen	172	239	6	13	21	103	96
Südtondern	169	244	-	15	39	99	91
Landkreise	4 628	8 623	166	657	2 096	3 365	2 339
Schleswig-Holstein	6 020	13 432	481	988	3 525	5 590	2 848

1) in Wohngebäuden und Wohngebäudeteilen, ohne 14 Wohnungen in Nichtwohngebäuden 2) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1958 finden sich jeweils in den *StB* 54 bis 59. Weiter untergliederte Angaben enthalten bis 1954 die *Sd* 8-62 und ab 1955 die *StB* F II 2.

5. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang

Zeit	Baufertigstellungen						Bauüberhang ²⁾				
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)			noch nicht unter Dach	
	Gebäude	Wohnungen ¹⁾	Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Gebäude ³⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude ³⁾	Wohnungen
Gebäude			Wohnungen	Gebäude	Wohnungen						
1950	9 372	17 741	6 088	19 439	3 706	793	3 191	1 130	10 239	1 300	2 906
1951	9 794	20 232	6 088	17 629	3 972	694	3 428	486	6 530	1 790	3 666
1952	10 953	18 323	6 981	17 629	3 972	694	3 518	212	6 063	1 553	3 157
1953	12 710	21 172	8 782	20 634	3 928	538	3 386	155	6 736	1 284	3 036
1954	12 390	20 231	8 573	19 804	3 817	427	3 573	78	5 774	2 210	3 533
1955	12 960	25 529	9 100	18 009	3 860	520	4 575	122	7 820	2 322	5 103
1956	14 140	23 156	10 115	22 557	4 025	599	4 070	131	7 602	1 682	3 639
1957	13 678	22 041	9 130	21 686	4 548	355	4 565	114	7 364	1 978	3 872
1958	13 999	18 617	8 696	18 324	5 303	293	5 674	153	10 367	3 195	6 616
1959	16 491	25 278	10 824	25 004	5 667	274	7 017	174	12 008	3 273	5 895

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen 2) Stand: 31. 12. 3) 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen; 1951 - 1959: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen; ab 1959 nur Normalbau

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1950 bis 1954 sind in den St 8-62 wiedergegeben, ab 1955 in den St B F II 2 und F II 3.

6. Die Haushalte mit Wohnungswunsch

- Erste vorläufige Ergebnisse der 1 %-Wohnungserhebung 1960 -

	Soziale Stellung des Haushaltsvorstandes				Jetzige Wohnform		
	Selbstständige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Sonstige	Hauptmieter	Untermieter	Eigentümer 1)
	%						
Haushaltstyp							
Einzelpersonen	(4)	14	7	37	11	34	(12)
Ehepaare ohne Kinder, mit oder ohne weitere Personen							
Ehefrau 45 Jahre und älter	(9)	8	6	20	13	7	(9)
Ehefrau 44 Jahre und jünger	(8)	9	9	1	5	11	(3)
Ehepaare mit Kindern, mit oder ohne weitere Personen							
Kinder schulpflichtig oder älter	(55)	37	41	12	40	15	(29)
Kinder noch nicht schulpflichtig	(11)	20	24	1	13	20	(10)
Sonstige	(11)	12	12	29	17	14	(37)
Gründe für den Wohnungswunsch²⁾							
Jetzige Wohnung zu klein	27	30	34	25	30	30	24
Jetzige Wohnung genügt in ihrer Ausstattung nicht den Ansprüchen	18	20	20	21	23	18	11
Streben nach selbständiger Wohnung oder Haushaltsführung	7	15	14	14	9	27	15
Streben nach eigenem Haus oder Eigentumswohnung	21	10	8	5	7	5	18
Sonstige Gründe ³⁾	27	24	23	35	31	19	32
Angestrebte Art der Wohnform							
Mietwohnung	(35)	71	74	76	74	75	(34)
Eigenes Haus oder Eigentumswohnung	(65)	27	24	13	24	16	(62)
Anstaltsunterbringung oder Untermiete	-	2	2	11	2	9	(3)
Unternommene Schritte zur Realisierung⁴⁾							
Zeitpunkt des Wohnungswechsels steht fest	(22)	11	13	9	11	11	(33)
Etwas unternommen	(42)	42	29	28	34	36	(31)
Nichts unternommen ⁵⁾	(36)	45	56	52	56	53	(36)
	hochgerechnete Werte						
Haushalte	9 600	32 500	58 100	48 100	94 800	44 500	9 000

1) Gebäude- und Wohnungseigentümer 2) die Haushalte gaben meistens mehrere Gründe an 3) jetzige Wohnung zu groß, zu teuer, liegt ungünstig zur Arbeitsstätte, Barackenräumung, Räumungsklage u. a. 4) bei Anstaltsunterbringung und Untermiete nicht erfragt 5) einschl. der Haushalte, die nur einen Antrag beim Wohnungsamt gestellt haben

7. Bevölkerung in Lagern¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis	31. 12. 1957		31. 12. 1958		30. 9. 1959		
	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern	Zahl der Lager	Bevölkerung in Lagern	
						Anzahl	in % der ges. Bevölk.
Flensburg	12	3 747	12	3 397	11	2 992	3,1
Kiel	20	3 732	18	3 035	21	2 709	1,0
Lübeck	58	9 323	44	8 193	53	7 139	3,1
Neumünster	5	755	5	747	5	690	0,9
Eckernförde	36	2 781	27	2 351	29	2 025	3,1
Eiderstedt	4	177	3	135	3	130	0,7
Eutin	14	998	15	923	15	656	0,7
Flensburg-Land	14	668	12	564	11	496	0,8
Hzgt. Lauenburg	32	2 771	25	2 579	26	2 481	1,9
Husum	11	596	7	387	7	356	0,6
Norderdithmarschen	10	378	9	314	8	162	0,3
Oldenburg (Holstein)	12	1 951	7	1 454	8	1 099	1,4
Pinneberg	31	3 270	27	2 335	35	1 991	1,0
Plön	31	1 315	21	903	21	756	0,7
Rendsburg	11	2 076	10	1 856	9	1 604	1,0
Schleswig	18	1 496	14	1 380	9	928	0,9
Segeberg	16	1 089	13	1 015	13	935	1,0
Steinburg	8	1 015	8	1 025	8	884	0,7
Stormarn	10	552	8	351	7	265	0,2
Süderdithmarschen	14	635	13	623	12	423	0,6
Südtondern	32	2 403	30	2 067	27	1 709	2,9
Schleswig-Holstein	399	41 728	328	35 634	338	30 430	1,3

1) Vertriebenenlager, Lager heimatloser Ausländer und nichtanerkannte Lager

HINWEIS: Die Anzahl der Vertriebenenlager und deren Insassen für Ende 1951 bis 1955 sind jeweils in den St/b 52 bis 56 veröffentlicht, Angaben über Vertriebenenlager und Lager heimatloser Ausländer für Ende 1956 im St/b 57 S. 86, über Vertriebenenlager, Lager heimatloser Ausländer und nichtanerkannte Lager für Ende 1957 und 1958 in den St/b 58 (S. 90) und 59 (S. 103). Weitere Angaben enthalten Aufsätze in den StMA 54 (S. 209 ff.) und 57 (S. 318 ff.). Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30.6.1955 im St/b 56 S. 82/83 und in den StMA 56, S. 198 ff.

8. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1959

a) Finanzierung¹⁾

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquelle	Erststellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Insgesamt
1. Öffentliche Mittel				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	-	100 463	-	100 463
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände 2)	244	846	309	1 399
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	-	609	350	959
zusammen	244	101 918	659	102 821
2. Kapitalmarktmittel³⁾				
Pfandbriefinstitute	22 796	3 752	-	26 548
Sparkassen	19 712	2 103	-	21 815
Privat- und Sozialversicherungen	7 879	3 002	208	11 089
Bausparkassen	1 671	6 814	-	8 485
Sonstige Kapitalmarktmittel	51 362	25 829	-	77 191
zusammen	103 420	41 500	208	145 128
3. Sonstige Mittel				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	-	3 434	920	4 354
Eingliederungsdarlehen und Hauptentschädigung nach LAG ⁴⁾	-	33 124	698	33 822
Finanzierungshilfen	-	97	-	97
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	70	2 574	2 644
Echtes Eigenkapital	-	7	53 995	54 002
Unechtes Eigenkapital	-	1 877	1 156	3 033
Sonstiges	-	1 896	19	1 915
zusammen	-	40 505	59 362	99 867
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten) ⁵⁾	103 664	183 923	60 229	347 816
außerdem: Teilgeförderte reine Wohnbauten	16 478	26 881	9 999	53 358
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	120 142	210 804	70 228	401 174
darunter: 7c Mittel	-	14 569	177	14 746
dagegen: 1958	86 175	230 269	70 083	386 527

1) ohne Nachfinanzierung 2) nur gemeindliche Haushaltsmittel 3) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 4) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 5) nur vollgeförderte reine Wohnbauten

b) Bauvolumen¹⁾

Art der Bautätigkeit	Vor-gesehene Wohnungen	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neubau	11 618	275	922	2 369	4 546	2 703	599	204
Wiederaufbau	647	9	74	175	340	31	16	2
Sonstige Baumaßnahmen	50	-	5	24	15	5	1	-
Zusammen	12 315	284	1 001	2 568	4 901	2 739	616	206
außerdem: Teilgeförderte reine Wohnbauten	1 132	45	121	242	501	173	34	16
Baumaßnahmen insgesamt	13 447	329	1 122	2 810	5 402	2 912	650	222
dagegen: 1958	14 337	693	1 102	3 438	5 548	2 647	636	273

Wohnform	Gebäude	Wohnungen ²⁾	
Mehrfamilienhäuser	760	5 334	
Kleinsiedlerstellen	1 643	1 988	
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall	28	32	
Sonstige Einfamilienhäuser	4 336	4 911	
Gemischte Bauvorhaben	-	-	
Zusammen¹⁾	6 767	12 265	

1) nur vollgeförderte reine Wohnbauten 2) ohne sonstige Baumaßnahmen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1958 siehe jeweils S/6 54 bis 59.

9. Zins- und Tilgungshilfen für reine Wohnbauten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

(Förderung allein durch Lastenbeihilfen)

a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)¹⁾

Art der Förderung	Finanzierungsquellen						Zins- und Tilgungsbeihilfen		
	Kapitalmarkt-mittel	Sonstige Mittel	darunter		insgesamt	darunter 7c Mittel	Subventionierte Hypotheken		Tilgungshilfen
			LAG Mittel	Landes-mittel			Höhe	Annuitäten	
Veranschlagte Gesamtkosten in 1 000 DM							DM	DM im Jahr	
Vollgeförderte	2 065	544	185	-	2 609	107	1 018 670	71 482	39 202
Teilgeförderte ²⁾	278	146	7	-	424	-	104 100	7 517	6 721
Insgesamt	2 343	690	192	-	3 033	107	1 122 770	78 999	45 923

b) Bauvolumen³⁾

Art der Förderung	Einfamilienhäuser			Mehrfamilienhäuser		
	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 1 000 qm	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 1 000 qm
Vollgeförderte	24	24	1,6	15	88	4,8
Teilgeförderte ²⁾	-	-	-	3	14	0,9
Insgesamt	24	24	1,6	18	102	5,7

1) Baumaßnahmen insgesamt 2) einschl. voll- und teilgeförderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen 3) nur Neubau und Wiederaufbau

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1956 bis 1958 siehe S/6 57 bis 59.

10. Bestand an Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Flensburg	21 799	23 969	24 480	25 120	25 908	26 696	27 391	28 705
Kiel	55 438	64 817	67 212	69 412	72 733	76 125	78 530	82 289
Lübeck	48 022	54 347	56 701	59 861	62 413	64 774	66 860	69 126
Neumünster	15 262	18 853	19 620	20 427	21 069	21 638	22 087	22 697
Kreisfreie Städte	140 521	161 986	168 013	174 820	182 123	189 233	194 868	202 817
Eckernförde	12 601	14 366	14 662	15 187	15 606	16 125	16 531	16 847
Eiderstedt	4 396	4 761	4 885	5 043	5 166	5 272	5 357	5 470
Eutin	16 956	19 251	19 950	21 612	22 506	23 436	24 063	25 014
Flensburg-Land	13 067	14 275	14 544	15 581	15 956	16 326	16 613	17 074
Hzgt. Lauenburg	25 086	29 399	30 831	32 116	33 149	34 373	35 350	36 913
Husum	13 417	14 902	15 188	15 837	16 315	16 685	17 058	17 498
Norderdithmarschen	12 505	13 905	14 269	14 913	15 432	15 789	16 063	16 407
Oldenburg (Holstein)	14 059	16 379	16 989	17 880	18 546	19 233	19 935	20 732
Pinneberg	35 462	41 363	43 601	46 436	49 282	51 843	53 998	56 779
Plön	20 055	23 373	24 580	25 402	26 354	27 380	28 768	29 708
Rendsburg	29 959	35 007	36 373	37 818	39 313	40 312	41 244	42 894
Schleswig	20 848	22 905	23 482	24 538	24 964	25 430	25 988	26 837
Segeberg	16 743	18 994	19 753	21 261	22 047	22 791	23 403	24 351
Steinburg	26 779	29 498	30 178	31 276	32 110	32 903	33 543	34 439
Stormarn	23 842	28 795	29 977	31 930	33 252	34 480	35 630	37 426
Süderdithmarschen	16 076	18 079	18 416	18 983	19 379	19 836	20 109	20 518
Südtondern	11 827	12 986	13 339	13 615	14 028	14 467	14 867	15 405
Landkreise	313 678	358 238	371 017	389 428	403 405	416 681	428 520	444 312
Schleswig-Holstein	454 199	520 224	539 030	564 248	585 528	605 914	623 388	647 129

1) Stand: 1950 am 13.9., 1953 - 1959 am 31.12. Die in obiger Tabelle aufgeführten Wohnungszahlen für 13.9.1950 sind Ergebnisse der Wohnungszählung 1950, die für Ende der Jahre 1951 bis 1954 jeweils fortgeschrieben wurden. Die Zahlen für 31.12.1955 wurden in der Wohnungszählung 1956/57 ermittelt, während die Bestände Ende 1956/59 wieder Fortschreibungen des Bestandes vom 31.12.1955 sind.

11. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume - Stand: 31.12.1959 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Normal- Wohn- ge- bäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Normalwohnräume		
		ins- gesamt	davon mit ... Wohnräumen (einschl. Küchen)							ins- gesamt	davon	
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr		Küchen (alle)	Zimmer von 6 u. mehr qm
Flensburg	7 658	28 705	782	2 763	10 282	9 729	3 457	1 094	598	104 788	27 422	77 366
Kiel	20 807	82 289	2 499	8 000	36 612	25 050	7 159	1 967	1 002	284 453	78 077	206 376
Lübeck	26 390	69 126	2 680	6 156	25 624	23 291	7 987	2 088	1 300	248 082	64 269	183 813
Neumünster	7 781	22 697	566	2 876	9 866	6 252	2 249	578	310	78 084	21 337	56 747
Kreisfreie Städte	62 636	202 817	6 527	19 795	82 384	64 322	20 852	5 727	3 210	715 407	191 105	524 302
Eckernförde	10 285	16 847	434	1 814	5 645	4 940	2 265	873	876	64 787	16 139	48 648
Eiderstedt	4 341	5 470	126	417	1 664	1 674	856	430	303	21 979	5 331	16 648
Eutin	13 359	25 014	735	2 793	8 751	6 927	3 170	1 210	1 428	95 624	23 653	71 971
Flensburg-Land	11 478	17 074	282	1 447	5 917	5 030	2 359	1 023	1 016	67 403	16 574	50 829
Hzgt. Lauenburg	20 830	36 913	735	4 145	13 302	10 309	4 676	1 839	1 907	141 009	35 322	105 687
Husum	12 377	17 498	239	1 346	5 288	5 965	2 838	1 088	734	69 109	16 966	52 143
Norderdithmarschen	11 327	16 407	415	1 440	5 217	4 854	2 590	1 053	838	64 371	15 701	48 670
Oldenburg (Holst.)	12 441	20 732	407	2 294	6 802	5 832	2 838	1 204	1 355	81 828	19 632	62 196
Pinneberg	30 724	56 779	1 282	6 279	19 283	18 080	7 557	2 568	1 730	211 306	53 889	157 417
Plön	17 725	29 708	649	3 355	10 221	8 321	4 263	1 482	1 417	113 609	28 159	85 450
Rendsburg	25 249	42 894	844	4 015	14 327	13 152	6 530	2 374	1 652	164 591	41 119	123 472
Schleswig	16 612	26 837	568	2 250	8 480	8 164	4 243	1 692	1 440	106 246	25 653	80 593
Segeberg	15 938	24 351	450	2 613	7 681	6 773	3 644	1 641	1 549	96 863	23 496	73 367
Steinburg	19 058	34 439	817	3 835	12 386	9 874	4 475	1 654	1 398	128 589	33 005	95 584
Stormarn	23 577	37 426	844	4 265	12 137	10 723	5 315	2 250	1 892	143 964	35 594	108 370
Süderdithmarschen	14 727	20 518	297	1 624	6 814	6 548	3 151	1 193	891	80 070	19 851	60 219
Südtondern	11 185	15 405	318	902	4 022	4 977	2 908	1 277	1 001	64 412	14 965	49 447
Landkreise	271 233	444 312	9 442	44 834	147 937	132 143	63 678	24 851	21 427	1 715 760	425 049	1 290 711
Schleswig-Holstein	333 869	647 129	15 969	64 629	230 321	196 465	84 530	30 578	24 637	2 431 167	616 154	1 815 013

HINWEIS: Bestand an Wohnungen 1939 (kreisweise) siehe *StHb* S. 421. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für 13.9.1950 sind in *StatSH* Heft 10 und *StJb* 52 veröffentlicht, für Ende 1951 bis 1958 jeweils in den *StJb* 52 - 59.

Hinweise auf weiteres Material

Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe *StatSH* sowie in den *StJb* 57 (S. 87) und 58 (S. 91) veröffentlicht.

XIV. HANDEL

I. Ausfuhr¹⁾ a) nach Warengruppen

Zeit	Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	davon								Gesamt-ausfuhr des Bundesgebietes	Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr		
		Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft							
		zu-sammen	davon			zu-sammen	davon						
			le-bende Tiere	tieri-schen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs		Genuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren			Fertig-waren	
Wert in 1 000 DM													
1950	86 850	8 869	3 377	2 306	3 182	4	77 981	1 858	28 142	47 981	8 362	156	1,0
1951	232 627	37 706	2 734	29 879	5 091	2	194 921	9 509	47 280	138 132	14 576	788	1,6
1952	314 155	31 199	1 941	23 409	5 832	17	282 956	8 003	57 937	217 016	16 908	834	1,9
1953	374 571	32 367	1 413	19 985	10 933	36	342 204	11 642	50 639	279 923	18 525	579	2,0
1954	509 528	34 187	1 329	23 332	9 484	42	475 341	13 288	47 971	414 082	22 035	206	2,3
1955	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	25 716	788	2,3
1956	719 309	67 079	4 063	26 405	35 570	1 081	652 230	21 779	54 261	576 190	30 861	036	2,3
1957	775 494	52 298	2 969	27 284	20 711	1 334	723 196	20 957	62 579	639 660	35 968	043	2,2
1958	811 972	60 945	4 124	28 596	20 141	8 084	751 027	24 072	57 218	669 736	36 998	055	2,2
1959	915 463	80 630	9 822	30 257	29 155	11 396	834 833	30 260	69 369	735 204	41 183	907	2,2

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *StB* S. 268 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1951 laufend in den *StB*.

Bei den Ausfuhrzahlen der Aussenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhr-erklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müsste. Beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

b) nach Erdteilen, wichtigsten Verbrauchsländern und Ländergruppen¹⁾

Zeit	Ausfuhr insgesamt	davon nach												Austra-lien/Oze-anien	Nicht ermit-telte Länder		
		Europa					Afrika	Amerika			Asien						
		zu-sammen	darunter nach				zu-sammen	dar. nach der Süd-afrika-nischen Union	zu-sammen	dar. nach		zu-sammen	dar. nach				
			Däne-mark	Nie-der-lande	Schwe-den	den Ländern der EWG | EFTA				USA	Bra-silien		Indien			Indo-nesien	
Wert in Mill. DM																	
1950	86,9	57,5	9,6	7,8	7,7	17,6	25,9	3,5	0,6	18,5	3,2	2,1	5,5	0,2	0,6	1,8	-
1951	232,6	155,5	14,1	14,3	23,4	40,1	88,0	15,3	2,4	45,4	7,2	11,4	12,1	1,1	3,3	4,4	0,0
1952	314,2	184,9	30,4	15,0	43,0	37,3	122,3	16,5	1,9	84,5	7,9	21,5	19,5	1,2	3,9	8,5	0,2
1953	374,6	242,7	40,3	15,6	26,2	46,3	167,9	44,1	2,3	63,8	16,3	20,8	21,6	1,2	7,7	1,8	0,6 ^a
1954	509,5	249,4	23,8	26,7	44,8	58,9	160,2	145,4	2,1	60,8	22,3	11,4	51,2	13,8	8,9	2,7	-
1955	580,9	341,3	35,4	33,9	61,2	73,7	169,2	88,6	3,0	66,5	23,4	4,7	79,8	24,2	6,5	4,8	-
1956	719,3	543,5	38,6	44,3	33,1	94,6	247,5	30,2	4,8	70,2	24,5	4,7	70,9	31,9	15,2	4,5	-
1957	775,5	494,0	48,2	95,2	46,9	167,2	234,3	95,4	3,8	84,8	23,8	5,5	96,6	55,9	12,0	4,7	-
1958	812,0	632,0	44,3	73,3	76,0	131,5	371,5	51,2	5,1	76,2	21,8	6,5	47,9	9,3	5,3	4,6	-
1959	915,5	688,0	93,2	88,8	86,8	158,2	470,2	52,2	4,1	79,0	31,3	2,4	90,8	42,4	2,6	5,5	-

1) bis einschl. November 1951 Bestimmungsland a) Schiffsbedarf (Ausfuhr auf ausländische Wasser- und Luftfahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *StB* S. 270 ff. veröffentlicht, Monatszahlen nach Ländern ab 1951 bis Juni 1953, Vierteljahreszahlen nach Ländern ab 3. Vj. 1953 bis 2. Vj. 1955 und Monatszahlen nur nach wichtigsten Verbrauchsländern ab September 1955 laufend in den *StB*.

c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1959

Verbrauchsland	Ausfuhr insgesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu-sammen	davon			zu-sammen	davon					
			le-bende Tiere	tieri-schen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs		Genuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
		Wert in 1 000 DM										
Europa	687 961	63 514	9 710	22 950	19 469	11 385	624 447	26 054	47 573	550 820	21 763	529 056
davon												
Saarland (bis 5. Juli)	2 495	488	17	165	303	2	2 007	0	54	1 953	216	1 737
Belgien	18 378	1 290	765	162	338	24	17 088	1 179	3 470	12 439	691	11 748
Bulgarien	897	-	-	-	-	-	897	-	-	897	39	858
Dänemark	93 219	3 748	155	734	2 806	54	89 471	7 743	23 890	57 838	3 579	54 259
Finnland	10 087	616	-	272	343	1	9 471	449	615	8 407	732	7 675
Frankreich	25 140	12 401	8 043	3 002	233	1 122	12 739	593	762	11 384	627	10 757
Griechenland	4 816	90	6	67	17	-	4 726	164	123	4 439	232	4 207
Großbritannien	84 277	17 224	51	8 059	623	8 491	67 053	4 693	993	61 367	2 193	59 174
Irland (Republik)	727	228	-	-	228	-	499	49	39	411	8	402
Island	5 717	54	-	-	54	-	5 663	18	16	5 628	16	5 612
Italien	24 292	4 615	146	1 928	2 353	188	19 677	4 269	850	14 558	1 427	13 131
Jugoslawien	5 647	92	85	-	7	-	5 555	257	325	4 973	68	4 905
Luxemburg	1 647	231	-	75	152	4	1 415	-	120	1 295	109	1 186
Malta; Gibraltair	264	12	-	10	2	-	252	-	-	252	72	179
Niederlande	88 771	3 600	126	1 895	1 419	161	85 171	3 302	1 799	80 070	3 142	76 928
Norwegen	159 226	131	-	-	131	-	159 095	221	2 057	156 817	991	155 826

(Fortsetzung S. 92)

noch: 1. Ausfuhr¹⁾

Schluss: c) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1959

Verbrauchsland	Ausfuhr insgesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zu- sammen	le- bende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tieri- schen	pflanz- lichen					zu- sammen	davon	
				Ursprungs							Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Wert in 1 000 DM												
<u>noch: Europa</u>												
noch: davon												
Österreich	15 645	2 976	34	1 283	997	662	12 669	-271	1 896	10 502	916	9 586
Polen	6 062	12					6 050	472	24	5 554	144	5 409
Portugal	4 480	21	1	7	11	3	4 459	36	578	3 845	389	3 456
Rumänien	290	1					289		44	245		245
Schweden	86 762	9 455	8	1 077	8 370		77 306	1 249	5 085	70 972	3 282	67 691
Schweiz	26 633	5 972	232	4 118	948	674	20 661	531	2 936	17 194	2 272	14 922
Sowjetunion	13 067	-	-	-	-	-	13 067	-	933	12 134	-	12 134
Spanien	2 469	154		83	71		2 315		166	2 150	135	2 015
Tschechoslowakei	1 958	20		9	11		1 937	292	275	1 371	24	1 348
Türkei	3 429	57	41	4	11		3 372	16	448	2 908	321	2 587
Ungarn	1 568	26		-	26		1 542	251	75	1 217	138	1 079
<u>Afrika</u>	52 163	2 586		869	1 716	1	49 577	75	5 157	44 345	4 259	40 087
davon												
Ägypten	3 364	162		161	1		3 202	1	17	3 184	61	3 123
Algerien	2 417	80		79	1		2 337		4	2 333	13	2 320
Angola	550	9		7	2		541		36	505	37	468
Ghana	3 452	14		5	9		3 439		1 418	2 021	268	1 753
Kamerun, Französisch- ²⁾	641	17		2	15		624		57	567	150	417
Kenia und Uganda	570	12		8	4		558		44	514	40	474
Kongo, Belgisch-	1 981	186		179	7		1 796	1	24	1 771	337	1 434
Liberia	20 530	23		15	7		20 507		162	20 345	53	20 292
Marokko	1 338	282		22	260		1 056		68	988	495	493
Nigerien	4 524	70		68	2		4 454	0	1 846	2 608	329	2 279
Rhodesien und Njassaland, Föderation von - Sudan	551	29		20	9		522		2	520	186	334
	1 314	924		2	922		390	1	21	368	55	313
Südafrikanische Union	4 081	244		200	43	1	3 837	45	121	3 671	441	3 230
Südwestafrika	579	54		24	30		525	1	125	399	114	285
Westafrika, Französisch- Übrige Länder	2 741	43		21	22		2 698		655	2 043	1 245	799
	3 530	437		56	382		3 092	26	557	2 509	435	2 073
<u>Amerika</u>	79 029	10 944	112	4 926	5 897	9	68 085	3 754	14 756	49 575	5 306	44 268
davon												
Kanada	5 996	1 251		394	857		4 745	8	155	4 582	470	4 112
USA	31 301	7 438	72	4 276	3 084	7	23 863	3 611	6 058	14 193	786	13 407
Antillen, Niederländisch- Costa Rica	560	2			2		558		407	150	84	66
	843	13		1	12		829		477	352	14	338
Guatemala	495	40			40		455	1		455	39	416
Kuba	1 923	19		19			1 904		3	1 901	207	1 694
Mexiko	3 293	42	30	12			3 251		137	3 114	455	2 659
Westindien (Föderation)	523	79		75	4		444		19	425	27	398
Argentinien	12 493	3	1		2		12 490	107	5 304	7 080	150	6 930
Brasilien	2 394	134		2	132		2 260		56	2 204	191	2 013
Chile	3 328	22	10	1	11		3 306	6	1 357	1 943	59	1 884
Kolumbien	1 073						1 073	19	3	1 051	29	1 022
Peru	1 854	714		10	704		1 141		141	1 000	50	950
Surinam	2 226	3		1	2		2 224		14	2 209	26	2 184
Venezuela	7 439	837		24	813		6 602	3	61	6 538	2 427	4 111
Übrige Länder	3 288	347		111	234	2	2 940		563	2 377	292	2 084
<u>Asien</u>	90 772	2 334		374	1 960		88 438	315	1 811	86 312	3 649	82 663
davon												
China (Volksrepublik)	1 092						1 092			1 092	72	1 020
Hongkong	1 046	67		2	65		979		4	975	385	589
Indien	42 407	8		6	3		42 399	2	369	42 028	194	41 834
Indonesien	2 586	2		2			2 584		37	2 546	308	2 238
Iran	5 831	15			15		5 816		361	5 455	543	4 913
Israel	17 342	187		80	102		17 160		433	16 727	95	16 633
Japan	2 329	7		1	5	1	2 322	229	77	2 017	268	1 749
Korea, Süd-	1 200	4		3	1		1 196		17	1 179	39	1 140
Kuwait	1 369	92		1	91		1 277	20	68	1 189	417	772
Libanon	2 183	1 087		22	1 065		1 096			1 096	226	870
Malaya	924	136			136		787		54	733	30	703
Pakistan	1 152	6		2	4		1 146	3	70	1 073	62	1 011
Philippinen	1 578						1 578		29	1 549	63	1 486
Syrien	1 136	71		70	1		1 065	18	13	1 033	38	995
Thailand (Siam)	2 008	15		3	13		1 993	1	152	1 840	95	1 745
Übrige Länder	6 589	642		182	459		5 948	42	127	5 780	814	4 965
<u>Australien-Ozeanien</u>	5 538	1 252		1 138	114		4 286	62	72	4 152	256	3 897
davon												
Australischer Bund	4 276	1 228		1 115	113		3 048	62	46	2 940	168	2 772
Neuseeland	935	20		20			915		7	908	42	866
Übrige Länder	327	4		3	1		323		19	304	46	259
Insgesamt	915 463	80 630	9 822	30 257	29 155	11 396	834 833	30 260	69 369	735 204	35 233	699 971

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) 2) Treuhandgebiet

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im SStB S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1958 in den entsprechenden Tabellen der SStB 51 bis 59, Gesamtausfuhrzahlen nach Ländern für 1951 bis Juni 1953 nach Monaten, ab 3. Vierteljahr 1953 bis 2. Vierteljahr 1955 nach Vierteljahren, ab September 1955 nach Monaten nur für die wichtigsten Verbrauchsländer befinden sich in den entsprechenden SStB.

XIV. Handel
Schluß: 1. Ausfuhr¹⁾

d) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern

Warengruppe/ -untergruppe Verbrauchsland	1958		1959	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
Ernährungswirtschaft	692 498 ^a	60 945	786 171 ^a	80 630
davon				
Lebende Tiere	355 ^a	4 124	422 ^a	9 822
darunter				
Pferde	.	3 943	.	9 600
darunter nach				
Frankreich	.	1 864	.	8 042
Nahrungsmittel	183 208	28 596	211 640	30 257
darunter				
Fleisch und				
Fleischwaren	25 561	12 966	33 404	15 845
darunter nach				
Großbritannien	9 483	4 458	9 982	4 721
Schweiz	4 805	2 382	6 979	3 678
USA	8 806	5 106	6 367	3 640
Fische u. Fisch-				
zubereitungen	101 998	10 078	131 574	9 378
darunter nach				
Niederlande	35 289	1 226	85 686	1 644
Österreich	8 026	1 560	6 898	1 248
Australischer				
Bund	4 138	971	4 705	1 115
Nahrungsmittel				
pflanzl. Ursprungs	503 378	20 141	567 119	29 155
darunter				
Müllereierzeug-				
nisse	240 788	5 589	333 822	8 081
darunter nach				
Dänemark	129 583	2 462	118 285	2 340
Libanon	2 500	59	43 357	1 061
Lebende Pflanzen				
und Erzeugnisse	19 732	4 632	22 669	5 135
der Ziergärtnerei				
darunter nach				
Schweden	7 874	1 659	12 375	2 354
Zucker				
darunter nach				
Schweden	-	-	61 754	5 024
Gewürze				
darunter nach				
Schweden	-	-	61 734	5 023
Genußmittel	5 556	8 080	6 990	11 396
darunter				
Kaffee	4 667	7 721	6 164	10 535
darunter nach				
Großbritannien	3 831	6 677	4 565	8 491
Frankreich	3	4	848	1 117
Gewerbl. Wirtschaft	5 155 328 ^b	751 027	6 628 953 ^b	834 833
davon				
Rohstoffe	463 990	24 072	493 987	30 260
darunter				
Nicht näher be-				
zeichnete Fel-				
le und Häute	37 578	5 913	57 252	12 989
darunter nach				
Dänemark	14 584	2 249	30 060	6 810
Großbritannien	15 804	2 564	13 369	3 291
Baumwolle, roh				
u. bearbeitet,				
Reißbaumwolle,				
Abfälle	67 473	8 580	60 046	6 376
darunter nach				
Italien	30 219	3 765	36 959	3 809
Halbwaren	4 118 728	57 218	5 544 027	69 369
darunter				
Kraftstoffe u.				
Schmieröle	812 478	11 233	1 558 823	19 256
darunter nach				
Dänemark	735 106	9 550	1 164 713	14 540
Roh Eisen	654 167	17 533	719 569	15 500
darunter nach				
Argentinien	374 700	10 197	234 240	5 089
Schweden	127 210	3 284	157 800	3 283
Dänemark	40 750	1 055	145 150	3 010
Zement	1 740 657	10 670	2 162 760	13 035
darunter nach				
USA	356 865	2 075	964 795	5 258
Nigerien	211 430	1 281	307 400	1 846

Warengruppe/ -untergruppe Verbrauchsland	1958		1959	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	572 609 ^b	669 736	590 940 ^b	735 204
davon				
Vorerzeugnisse	127 161	33 900	144 901	35 233
darunter				
Leder	4 672	11 018	3 849	9 648
dar. nach				
Venezuela	1 139	4 850	443	2 019
Schweden	478	1 215	614	1 537
Enderzeugnisse	445 448 ^b	635 836	446 039 ^b	699 971
darunter				
Wasserfahr-				
zeuge	.	302 114	.	402 382
dar. nach				
Norwegen	.	158 411	.	148 367
Schweden	.	31 122	.	46 507
Niederlande	.	33 852	.	46 464
Groß-				
britannien	.	9 199	.	45 751
Dänemark	.	5 531	.	31 879
Indien	-	-	.	31 286
Elektrotechni-				
sche Erzeug-				
nisse (auch				
elektrische				
Maschinen)	18 721	39 418	19 796	38 729
dar. nach				
Niederlande	2 257	4 093	2 995	5 547
Schweden	1 711	4 794	1 597	4 035
Schweiz	982	2 792	1 612	3 084
Nicht näher				
bezeichnete				
Maschinen	124 776	90 807	58 961	36 648
dar. nach				
Indien	8 413	3 930	17 207	8 346
Dänemark	9 986	4 347	7 544	3 433
Feinmechani-				
sche u. opti-				
sche Erzeug-				
nisse	6 287	29 550	7 316	35 181
dar. nach				
Sowjetunion	9	36	717	3 102
Schweiz	419	1 679	494	2 142
Nicht näher				
bezeichnete				
Eisenwaren	86 248	22 165	123 545	26 701
dar. nach				
USA	1 366	436	19 119	2 022
Schweden	3 242	1 022	9 580	1 841
Iran	2 396	794	9 294	1 603
Maschinen für				
die Nah-				
rungs- u. Ge-				
nußmittelin-				
dustrie	11 935	21 276	10 346	16 052
dar. nach				
Polen	284	630	536	2 127
Island	500	1 713	522	1 753
Sowjetunion	3 162	8 609	360	1 654
Kraftmaschinen	21 378	18 798	17 551	15 499
dar. nach				
Schweden	2 289	2 040	3 206	2 696
Niederlande	4 568	3 601	3 505	2 612
Kraftfahr-				
zeuge, Luft-				
fahrzeuge	5 085	7 119	42 698	15 104
dar. nach				
Niederlande	3 164	5 298	4 227	6 964
Dänemark	316	315	35 780	6 386
Insgesamt	5 847 825^{ab}	811 972	7 415 124^{ab}	915 463

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1 a) a) Gewicht ohne Pferde b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1957 sind in den StB 53 bis 58 veröffentlicht. Ausfuhrzahlen nach Warenuntergruppen und Monaten (ohne Länderangaben) erscheinen ab 1951 laufend in den StB. Jahreswerte der Ausfuhr 1951, 1952 und 1953 nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält der StB 4-33a-1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 j., Teil 2 (ab 1956).

2. Warenverkehr mit Berlin (West)¹⁾

Zeit Wichtige Warengruppe	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	15 069	22 335	156 980	156 544
1954	22 337	35 653	212 056	190 301
1957	30 786	79 683	249 015	336 592
1958	35 408	97 506	237 142	337 048
1959	43 713	140 903	290 236	408 726
darunter				
Landwirtschaft und Weinbau	422	387	53 772	112 393
Gärtnerei und Baumschulen	40	31	24 614	7 235
Steine und Erden	8 341	5 554	32 621	2 843
Eisen und Stahl	4 300	1 318	8 204	2 621
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 150	2 773	181	459
Stahlbau	8 086	37 403	39	215
Maschinenbau	1 643	12 995	1 763	10 065
Wasserfahrzeugbau	564	2 201	17	89
Elektrotechnik	4 749	44 780	509	9 353
Feinmechanik und Optik	111	2 424	32	927
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 162	3 420	3 013	6 814
Chemisch-technische Erzeugnisse	617	3 059	449	916
Chemische Fasern	332	2 961	36	857
Sägerei und Holzbearbeitung	5	16	28 901	4 848
Holzverarbeitung	524	588	509	1 972
Papierherzeugung	986	546	8 458	8 156
Papierverarbeitung	568	1 515	2 056	2 829
Druckereierzeugnisse usw.	397	1 684	43	125
Leder	0	35	188	2 529
Textilien	428	3 955	492	8 369
Bekleidung	11	185	223	1 816
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	4 851	8 126	114 359	212 929

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1958 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51, 53 bis 59 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *StHb* S. 276; Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide durchweg nach Warengruppen gegliedert) enthalten die *StB* G II 1 (früher *StB* bzw. *Sd* 4-32).

3. Interzonenhandel¹⁾ mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

Zeit Wichtige Warengruppe	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	46 609	9 942	55 403	15 713
1954	12 847	2 662	37 926	10 856
1957	14 232	3 744	36 654	15 344
1958	7 884	3 692	32 196	14 537
1959	249 970	18 459	66 733	18 316
darunter				
Landwirtschaft und Weinbau	166	137	41	82
Bergbau	227 866	10 894	3	3
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	3 851	1 319	-	-
Steine und Erden	8 863	304	-	-
Eisen und Stahl	-	-	2 134	792
Maschinenbau	61	606	222	3 219
Elektrotechnik	0	9	34	919
Feinmechanik und Optik	0	2	41	1 927
Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	5 986	900	59 580	4 675
Organische Chemikalien	59	59	114	247
Feinkeramik	452	347	-	-
Glas und Glaswaren	66	178	-	0
Sägerei und Holzbearbeitung	-	-	1 233	408
Textilien	237	2 087	0	2
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	1 868	1 006	3 180	5 790

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1958 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51, 53 bis 59 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im *StHb* S. 276; für 1950 und 1951 (durchweg nach Warengruppen) in den *Sd* 4-32. Von 1952 bis 1958 werden in diesen *Sd*, später *StB* G II 2 (in Verbindung mit G II 1) nur noch Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der *StB* G II 2 mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen.

4. Umsätze des Einzelhandels 1959

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon mit									
		Nahrungs- und Genußmitteln						Bekleidung, Wäsche, Schuhe			
		zusammen	darunter mit					zusammen	darunter mit		
			Lebensmitteln aller Art	Obst, Gemüse, Südfrüchten	Fischen und Fischwaren	Milch u. Milch-erzeugnissen	Tabakwaren		Textilwaren aller Art	Oberbekleidung	Schuhwaren
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %											
Januar	+ 4	+ 6	+ 5	- 4	+ 10	+ 7	+ 16	- 0	- 0	- 7	+ 18
Februar	+ 4	+ 5	+ 5	- 5	+ 9	+ 3	+ 15	- 2	- 0	- 5	- 3
März	+ 5	+ 6	+ 6	- 8	+ 1	+ 8	+ 15	+ 2	- 1	+ 2	+ 25
April	+ 5	+ 3	+ 3	- 3	- 0	+ 8	+ 11	+ 2	+ 1	- 3	+ 15
Mai	- 1	+ 3	+ 0	+ 7	+ 1	+ 10	+ 7	- 10	- 9	- 20	+ 1
Juni	+ 5	+ 12	+ 11	+ 10	+ 1	+ 17	+ 14	- 4	- 2	- 9	- 4
Juli	+ 5	+ 11	+ 9	+ 6	- 5	+ 21	+ 12	+ 2	+ 3	- 4	+ 3
August	+ 3	+ 5	+ 5	- 1	- 4	+ 12	+ 5	- 4	- 3	- 7	- 6
September	+ 5	+ 7	+ 5	+ 2	+ 18	+ 11	+ 11	+ 0	- 4	+ 3	+ 8
Oktober	+ 7	+ 12	+ 10	+ 19	+ 11	+ 14	+ 12	+ 0	- 3	+ 1	+ 6
November	+ 4	+ 6	+ 5	+ 19	+ 1	+ 3	+ 10	- 1	- 4	- 4	+ 5
Dezember	+ 5	+ 9	+ 7	+ 13	+ 5	+ 13	+ 8	- 2	- 4	- 0	- 1
Jahr	+ 4	+ 7	+ 6	+ 4	+ 4	+ 11	+ 11	- 2	- 2	- 5	+ 5

Zeit	noch: davon (mit)											
	Hausrat und Wohnbedarf			sonstigen Waren								der Gemischtwaren-geschäfte
	zusammen	darunter mit		zusammen	darunter							
		Eisenwaren und Küchen-geräten	Möbeln		mit Papier- und Schreib-waren	der Apo- theken	der Droge-rien	m.Fahr- rädern, Kraft- rädern und Zubehör	mit Kraft- wagen und Zubehör	mit Uhren, Gold- und Silber-waren	mit Brenn- mate- rial	
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %												
Januar	+ 1	+ 10	- 14	+ 4	+ 8	+ 2	+ 12	- 9	+ 13	+ 3	+ 1	+ 7
Februar	+ 7	+ 14	- 2	+ 9	+ 10	+ 1	+ 7	+ 19	+ 33	+ 12	+ 4	+ 3
März	- 1	+ 13	- 5	+ 7	+ 11	+ 2	+ 10	+ 58	+ 22	+ 2	- 10	+ 4
April	+ 9	+ 16	- 2	+ 10	+ 12	+ 5	+ 10	+ 32	+ 25	- 13	- 2	+ 6
Mai	+ 0	+ 7	- 7	+ 4	+ 9	+ 5	+ 5	+ 27	+ 5	+ 0	- 9	+ 1
Juni	+ 1	+ 13	- 5	+ 3	+ 16	+ 6	+ 10	+ 12	+ 11	+ 8	- 19	+ 6
Juli	+ 2	+ 3	- 3	+ 1	+ 14	+ 6	+ 12	+ 6	+ 7	+ 5	- 26	+ 4
August	+ 7	+ 6	+ 10	- 1	+ 10	+ 6	+ 6	+ 16	- 7	+ 4	- 16	+ 9
September	+ 5	+ 7	+ 5	+ 5	+ 4	+ 9	+ 6	+ 11	+ 14	+ 4	+ 0	+ 2
Oktober	+ 3	- 1	+ 4	+ 6	+ 6	- 4	+ 11	+ 14	+ 11	+ 5	+ 2	+ 8
November	+ 2	+ 6	+ 5	+ 6	+ 8	+ 4	+ 6	- 3	+ 10	+ 5	+ 2	+ 8
Dezember	+ 2	+ 4	+ 0	+ 5	+ 4	+ 1	+ 9	- 1	+ 25	+ 6	- 3	+ 11
Jahr	+ 3	+ 7	- 1	+ 5	+ 9	+ 3	+ 9	+ 16	+ 14	+ 4	- 7	+ 6

HINWEIS: Messziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe *StHb* S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den *StHb* 51 bis 53 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Messziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *StHb* 55 S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Ab 1955: Veränderungen gegenüber den Vorjahresmonaten siehe in den entsprechenden Tabellen der *StHb* 56 bis 59.

5. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

Zeit	Verkaufsstellen ¹⁾²⁾	Mitglieder ²⁾	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	DM je Verkaufsstelle ³⁾
1950	235	57 304	33 067	12 223
1954	303	86 110	75 564	21 266
1957	354	96 201	108 253	25 972
1958	359	97 598	115 001	27 010
1959	359	99 046	118 988	27 687

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg
2) Stand: 31. Dezember 3) Monatsdurchschnitt
Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e.V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im *StHb* S. 562, für 1951 bis 1953 im *StHb* 55, für 1955 und 1956 im *StHb* 59.

XV. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger a) Bestand¹⁾ nach Kreisen

Stand: 1.7. Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon								Kfz.-Anhänger	Außerdem Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds)	
		Krafträder		Personenkraftwagen ²⁾		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderfahrzeuge ³⁾		Anzahl	Je 1 000 Einw.
		Anzahl	Je 1 000 Einw.	Anzahl	Je 1 000 Einw.							
1938	73 803	30 508	19	30 432	19	341	10 706	1 456	360	12 661	.	.
1952	111 893	40 614	16	33 942	13	755	22 672	12 787	1 123	14 618	.	.
1954	166 865	62 938	27	53 763	23	935	27 755	19 932	1 542	14 611	.	.
1958	245 769	68 544	30	112 951	50	1 062	27 947	33 209	2 056	14 611	.	.
1959	272 540	63 812	28	139 897	61	1 083	28 205	37 426	2 117	13 911	93 547	41
davon												
Flensburg	8 969	1 688	18	5 792	60	101	1 263	70	55	534	3 465	36
Kiel	24 964	4 458	17	16 592	62	175	3 461	153	125	1 125	6 557	24
Lübeck	21 317	4 240	18	13 203	57	201	3 113	416	144	1 245	5 316	23
Neumünster	7 293	1 374	19	4 654	64	45	1 043	134	43	490	2 440	33
Eckernförde	8 622	2 106	32	3 777	58	13	641	2 003	82	387	2 787	43
Eiderstedt	2 693	839	44	1 263	66	13	233	320	25	147	1 263	66
Eutin	10 929	3 070	34	5 132	57	24	1 101	1 469	133	593	3 841	43
Flensburg-Land	9 908	2 165	34	4 676	74	6	602	2 377	82	388	3 598	57
Hzgt. Lauenburg	16 642	4 623	36	7 557	58	48	1 207	3 043	164	709	6 331	49
Husum	8 162	2 151	35	3 724	60	27	732	1 486	42	365	3 625	58
Norderdithmarschen	7 798	1 606	28	3 916	68	29	800	1 389	58	444	3 600	62
Oldenburg (Holstein)	10 388	2 712	35	4 640	59	14	816	2 122	84	589	4 008	51
Pinneberg	23 667	5 714	28	12 720	62	62	2 948	2 088	135	1 511	6 749	33
Plön	13 743	3 456	32	6 050	56	37	1 120	2 926	154	500	4 408	41
Rendsburg	19 873	4 723	30	9 436	61	69	1 974	3 537	134	948	5 799	37
Schleswig	13 351	2 886	29	6 574	67	49	1 137	2 613	92	669	4 521	46
Segeberg	15 147	3 706	40	6 591	72	47	1 334	3 306	163	720	4 179	45
Steinburg	14 522	3 882	32	6 692	55	48	1 612	2 176	112	1 038	6 614	54
Stormarn	16 543	4 105	30	8 477	62	24	1 544	2 261	132	671	6 153	45
Süderdithmarschen	9 563	2 296	32	4 440	61	23	699	2 019	86	526	4 536	63
Südtondern	8 446	2 012	34	3 991	68	28	825	1 518	72	312	3 757	64

1) ohne Bundesbahn und -post 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936 und 1948, nach Kreisen für 1953 siehe *SfB* 54, Kreiszahlen 1938 und 1952 *SfMA* 54, S. 197, Kreiszahlen 1954 bis 1958 in den entsprechenden Tabellen der *SfB* 55 bis 59.

1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

b) Bestand¹⁾ nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter - Stand: 1.7.1959 -

Gewerbe oder Beruf der Halter	Krafträder		Personenkraftwagen ²⁾		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz.-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Industrie	185	0,3	5 158	3,9	4 370	15,5	359	1,0	1 944	14,0
Handwerk	1 544	2,4	12 233	9,3	5 262	18,7	162	0,4	2 335	16,8
Handel	1 140	1,8	19 806	15,1	10 010	35,5	561	1,5	3 451	24,8
davon										
Groß-, Ein- und Ausführhandel	100	0,2	3 587	2,7	4 391	15,6	266	0,7	1 782	12,8
Einzelhandel	1 040	1,6	16 219	12,4	5 619	19,9	295	0,8	1 669	12,0
Banken und Versicherungen	26	0,0	353	0,3	51	0,2	29	0,1	71	0,5
Energiewirtschaft	122	0,2	249	0,2	180	0,6	8	0,0	167	1,2
Gewerblicher Verkehr	244	0,4	3 166	2,4	4 617	16,4	390	1,0	3 663	26,3
Land-, Forst-, Fischwirtschaft und Molkereibetriebe	5 978	9,4	21 795	16,6	2 325	8,2	35 745	95,5	1 569	11,3
darunter										
Bauern und Landwirte	5 739	9,0	19 602	14,9	876	3,1	33 653	89,9	831	6,0
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	430	0,7	7 610	5,8	186	0,7	37	0,1	230	1,7
darunter										
freiberuflich Tätige	406	0,6	7 080	5,4	.	.	.	.	.	.
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	73	0,1	610	0,5	4	0,0	6	0,0	10	0,1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände	309	0,5	1 348	1,0	373	1,3	72	0,2	221	1,6
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	3 139	4,9	12 595	9,6	.	.	.	.	.	.
Angestellte	5 882	9,2	18 193	13,9	827	2,9	57	0,2	250	1,8
Arbeiter	42 471	66,6	23 612	18,0	.	.	.	.	.	.
Berufslose und unbekannt	2 269	3,6	4 524	3,4	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	63 812	100	131 252	100	28 205	100	37 426	100	13 911	100

1) ohne Omnibusse und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post 2) einschl. Krankenkraftwagen, aber ohne Kombinationskraftwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 siehe in den entsprechenden *SfB*, für 1956 bis 1958 *SfB* 57 bis 59.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Größensklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter enthalten die Jahresberichte des Kraftfahrt-Bundesamtes (Flensburg) bzw. vor 1951 der Sammelstelle für Nachrichten über Kfz. und Kfz.-Führer (Bielefeld). Diese sachlich weitergehende Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den *SfMA* besprochen (Jahrgang 1952, 1954 bis 1957, 1959 und 1960). Auszüge siehe auch für 1953/54 *Sf* 4-43-3 und 5/54 (ersterer enthält auch die Entwicklung der Kfz.-Bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 - (ab 1.1.1947 nach Vierteljahren) sowie für 1955 bis 1959 in den entsprechenden *SfB*.

Schluß: 1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger
c) im Verkehr befindlich¹⁾

Stand: 1. 7.	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						Kfz.-Anhänger
		Kraft-räder	Personen-kraft-wagen 2)	Kraft-omnibusse	Last-kraft-wagen	Zug-maschinen	Sonder-kraftfahr-zeuge 3)	
1950	66 243	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1951	88 050	31 381	26 529	642	19 279	9 258	961	11 796
1952 ⁴⁾	101 111	38 709	30 104	622	18 894	11 902	880	10 289
1953 ⁴⁾	111 700	40 961	35 692	661	18 318	14 808	1 260	8 965
1954	140 188	51 893	46 821	771	21 034	18 225	1 444	10 374
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227
1956	177 355	57 701	69 817	820	22 857	24 462	1 698	11 556
1957	195 950	56 176	85 968	893	23 433	27 608	1 872	11 974
1958	222 923	56 067	107 477	948	24 254	32 197	1 980	12 338
1959	248 202	51 095	132 847	981	25 048	36 179	2 052	12 210

1) Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz.-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post) 2) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen 4) geschätzte Zahlen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: In der Vorkriegszeit wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nicht festgestellt. Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *StJb 54* veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1.10.1949 (im *StJb* S. 282), 1.10.1950 (im *StJb 51* S. 35) und 1.7.1951 (im *StJb 52* S. 51) wurden seinerzeit auf Grund anderer Zählungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für den 1.7.1952 siehe *StJb 53*, für den 1.7. der Jahre 1954 bis 1959 in der Reihe *StB*. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "fahrberechtigte" bezeichnet.

2. Erteilung von Fahr-¹⁾ und Ausbildungserlaubnissen

Zeit	Fahrerlaubnisse (Führerscheine) ²⁾					Ausbildungs-erlaubnisse (Fahrlehrer-scheine)
	insgesamt	davon Klasse				
		I	II	III	IV	
1950	29 820	2 611	4 823	8 651	13 735	61
1954	39 397	3 392	4 782	19 164	12 059	23
1957	46 328	10 848	4 046	26 729	4 705	22
1958	48 592	11 333	3 442	31 110	2 707	27
1959	50 020	11 496	3 449	32 322	2 753	67

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: bis Ende November 1954 für Krafträder (Zweiräder auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum über 250 ccm; ab 1. Dezember 1954 für Krafträder mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des einen aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II oder IV gehören. Klasse IV: bis Ende November 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum bis 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde; ab Dezember 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrräder mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde.
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StJb 54*, für 1951 bis 1953 *StJb 55* und für 1955 und 1956 *StJb 59*.

3. Entziehungen¹⁾ und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1956	1957	1958
Bestrafungen zusammen	547	648	832
davon			
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	-	-	-
Fahrerflucht	11	18	15
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	2	-	-
Sittlichkeitsdelikte	2	5	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	34	42	23
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	-	-	1
Schwarzfahrt	2	4	17
Sonstige Eigentumsdelikte	7	13	5
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	2	5	1
Trunkenheit am Steuer	434	497	638
Sonstige gemeingefährliche Delikte	4	1	8
Schmuggeldelikte	-	-	1
Fahren ohne Führerschein	8	7	91
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	32	48	22
Fehlen der Haftpflichtversicherung	1	5	3
Sonstige strafbare Handlungen	8	3	6
Persönliche Mängel zusammen	33	29	34
davon			
Unzureichendes Hörvermögen	-	1	1
Unzureichendes Sehvermögen	3	2	3
Geisteskrankheit	9	8	4
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	17	17	22
Neigung zum Trunk	1	-	1
Sonstige Mängel	3	1	3
Sonstige Gründe	8	1	6
Entziehungen insgesamt	588	678	872
Versagungen insgesamt	99	149	146
darunter			
Bestrafungen	58	68	90
Persönliche Mängel	27	54	47

1) durch rechtskräftige Urteile entzogene Fahrerlaubnisse

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *StJb* S. 286, für 1950 bis 1952 *StJb 54* S. 58. (Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar, da bis 1952 auch vorläufige Entziehungen der Ordnungsbehörden mitgezählt wurden. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung sowie Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfasst.) Angaben für 1953 siehe *StJb 56* S. 91 und für 1954 bis 1955 *StJb 57* S. 97.

4. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen¹⁾ und Kraftfahrzeuganhängern nach dem Gewerbe oder Beruf der Käufer 1959

Gewerbe oder Beruf der Käufer	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen ²⁾	Kombi- nations- kraftwagen	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	Kfz.- Anhänger
Industrie	5	1 363	160	742	37	137
darunter						
Stahl- und Eisenbau, Maschinenbau	.	147	24	56	.	12
Industrie der Steine und Erden, Holzindustrie und Baugewerbe	.	461	36	279	.	79
Chemische Industrie, Papier und papier- verarbeitende Industrie	.	185	23	41	.	7
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	.	100	16	37	.	1
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	.	289	45	292	.	25
Handwerk	27	2 475	751	689	11	209
darunter						
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	.	454	279	200	.	70
Bauhandwerk	.	804	257	352	.	79
Metallhandwerk	.	492	49	30	.	23
Handel	40	5 608	886	1 249	46	266
davon						
Groß-, Ein- und Ausführhandel	.	968	170	641	29	120
darunter						
Baustoffe	.	183	11	94	.	30
Nahrungs- und Genußmittel	.	331	82	316	.	36
Einzelhandel	.	4 640	716	608	17	146
darunter						
Textilwaren und Bekleidung	.	296	44	23	.	6
Nahrungs- und Genußmittel	.	695	341	199	.	37
Kohlen	.	69	2	90	.	11
Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Wohnbedarf	.	153	39	58	.	6
Kraftfahrzeugeinzelhandel	.	1 174	21	50	.	8
Vermittlergewerbe	.	1 010	62	22	.	11
Banken und Versicherungen	1	101	2	8	4	9
Energiewirtschaft	6	51	24	31	2	29
Gewerblicher Verkehr	14	804	26	480	66	230
darunter						
Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Fahrlehrer	.	.	.	401	45	191
Spedition und Lagerei	.	.	.	77	20	39
Land-, Forst-, Fischwirtschaft, Molkereibetriebe	51	3 750	175	210	5 118	104
darunter						
Bauern und Landwirte	43	3 293	60	43	4 912	57
Kultur-, Gesundheits-, Rechtswesen und Technik	5	2 003	16	16	5	37
darunter						
frei beruflich Tätige	5	1 869	11	.	.	.
Kirchen, kirchliche Einrichtungen	2	159	-	1	-	1
Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände ³⁾	10	294	31	98	9	26
darunter						
Behörden des Bundes, der Länder u. Gemeinden ³⁾	.	220	28	94	.	23
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	131	2 924	1			
Angestellte	236	4 641	41	20	2	61
Arbeiter	1 518	4 402	34			
Berufslose und unbekannt	102	927	1			
Insgesamt ³⁾	2 148	29 502	2 148	3 544	5 300	1 109

1) ohne Kraftomnibusse (144) und Sonderfahrzeuge (181) 2) einschl. Krankenkraftwagen 3) einschl. Bundesbahn und -post

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *StB* S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1958 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 53 bis 59.

5. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen

b = Löschungen

Zeit	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon										Kfz.-Anhänger	
			Krafträder		Personen-, Kombi- und Krankenkraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonderkraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1950	14 922	380	5 388	80	4 799	87	3 015	181	99	6	1 621	26	524	40
1954	28 887	6 281	9 868	1 743	12 157	2 184	2 903	1 955	89	53	3 870	346	633	646
1957	33 040	13 204	4 440	6 393	21 165	3 509	3 152	2 580	130	105	4 153	617	808	964
1958	39 140	22 477	2 728	11 917	27 397	4 931	3 688	4 153	115	115	5 212	1 361	930	2 347
1959	42 967	16 931	2 148	7 418	31 650	5 382	3 725	3 240	144	103	5 300	788	1 109	1 307

1) einschl. Bundesbahn und -post
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im *StHb* S. 283, für 1951 bis 1953 im *StHb* 55, für 1955 und 1956 im *StHb* 59 veröffentlicht.

6. Der Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftfahrzeugen 1957

Verkehrsbeziehung Gütergruppe	Versand			Empfang		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		gewerbl. Güterfernverkehr ¹⁾	Werkfernverkehr		gewerbl. Güterfernverkehr ¹⁾	Werkfernverkehr
	1 000 t					
	nach Verkehrsbeziehungen:					
Verkehr innerhalb Schleswig-Holsteins	868	364	504	868	364	504
mit anderen Bundesländern	1 192	857	334	1 477	1 096	381
davon						
Hamburg	280	156	123	483	274	209
Niedersachsen	339	226	113	431	324	107
Bremen	71	47	24	34	25	10
Nordrhein-Westfalen	316	261	55	328	286	42
Hessen	57	50	7	42	39	3
Rheinland-Pfalz	22	17	5	64	59	5
Baden-Württemberg	52	48	5	30	28	2
Bayern	55	52	3	63	61	3
mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	214	176	38	43	35	8
davon						
Berlin (West)	211	174	37	27	20	6
Ostberlin und sowjetische Besatzungszone	0	-	0	2	1	0
Saarland	0	0	-	6	6	-
Ausland	3	2	1	10	8	2
Insgesamt	2 273	1 397	876	2 388	1 495	893
dagegen: 1956	2 046	1 207	839	2 262	1 381	881
	nach Gütergruppen:					
Tierische Stoffe zur Ernährung	218	139	79	62	30	32
Getreide, Hülsenfrüchte	44	12	31	36	11	26
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	143	99	44	88	48	40
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	405	253	153	308	155	153
Futtermittel	124	58	66	194	81	113
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	37	20	17	25	10	14
Erze	0	0	0	0	0	0
Kohlen, Torf	5	4	2	10	7	3
Mineralöle, Mineralölderivate	114	71	44	133	80	53
Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	282	163	119	334	222	112
Andere mineralische Rohstoffe	31	30	2	76	72	3
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	17	8	9	48	32	16
Düngemittel	53	24	28	68	45	24
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	13	10	2	8	6	2
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	5	3	2	7	7	1
Holz und Holzwaren	126	51	75	133	62	71
Zellstoff, Papier	63	58	4	48	39	9
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	157	107	50	228	169	59
Eisen- und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	162	126	36	272	216	56
NE-Metalle und NE-Metallwaren	14	11	3	21	18	4
Fahrzeuge aller Art	1	0	1	4	3	1
Nicht besonders genannte Industrieerzeugnisse, Sammelgut	89	58	31	166	131	35
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	137	64	73	109	46	64
Nicht besonders genannte Güter des Militärverkehrs	0	0	-	0	0	-
Lebende Tiere	36	29	7	8	5	3
Insgesamt	2 273	1 397	876	2 388	1 495	893

1) einschl. des Güterfernverkehrs der Bundesbahn mit Lastkraftwagen; einschl. Möbelspedition
Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Über den Güterfernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen liegen brauchbare statistische Angaben erst ab 1954 vor. In zwei bisher erschienen Aufsätzen wurde der Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftfahrzeugen ausführlich behandelt, und zwar für das Jahr 1954 in *SiMa* 58 (S. 36 ff.), für 1955 in *SiMa* 59 (S. 299 ff.). Die Ergebnisse für 1954 und 1956/1957 wurden repräsentativ ermittelt, für 1955 erfolgte Totalerhebung.

7. Öffentliche Straßenverkehrsmittel¹⁾

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Motorwagen		Anhänger		Motorwagen		Anhänger	
	ins- ge- samt	darunter nicht be- triebsfähig	ins- ge- samt	darunter nicht be- triebsfähig	ins- ge- samt	darunter nicht be- triebsfähig	ins- ge- samt	darunter nicht be- triebsfähig	ins- ge- samt	darunter nicht be- triebsfähig	ins- ge- samt	darunter nicht be- triebsfähig
1950	174	28	126	21	764	82	151	40	18	2	8	2
1954	182	20	144	6	969	50	201	7	19	2	5	-
1957	171	8	121	12	1 044	57	193	14	17	-	3	-
1958	174	10	115	7	1 115	62	182	17	15	2	3	-
1959	167	13	111	5	1 154	69	173	19	15	1	-	-

1) einschl. Bundesbahn und -post

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Zeit	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken ¹⁾ km	Gefahrenre Wagen-km 1 000 km	Beförderte Personen in 1 000	Beförderte Personen je Wagen-km
1950	Straßenbahn	3	121,2 ^a	.	60 262,9	.
	Omnibus 2)	93	10 415,7 ^a	33 046,0	51 262,2	1,6
	Obus	2	19,6 ^a	.	4 463,9	.
1954	Straßenbahn	4 ^b	117,2 ^a	13 123,2	63 382,9	4,8
	Omnibus 2)	119 ^b	11 094,1 ^a	45 457,0	70 997,3	1,6
	Obus	2	12,3	1 132,9	5 499,7	4,9
1957	Straßenbahn	4 ^b	105,3 ^a	13 074,9	65 874,0	5,0
	Omnibus 2)	126 ^b	11 071,0 ^a	51 696,4	99 014,0	1,9
	Obus	1	9,5	1 049,8	5 782,0	5,5
1958	Straßenbahn	4 ^b	98,4 ^a	11 575,7	59 692,2	5,2
	Omnibus 2)	133 ^b	10 711,8 ^a	55 180,8	114 423,3	2,1
	Obus	1	9,5	953,0	5 410,2	5,7
1959	Straßenbahn	4 ^b	95,8 ^a	10 867,9	55 349,2	5,1
	Omnibus 2)	141 ^b	10 635,6 ^a	56 391,5	118 003,2	2,1
	Obus	1	8,6	865,1	4 918,2	5,7

1) Stand: 30.6. 2) Linien- und Gelegenheitsverkehr a) Linienlänge b) darunter: 1954 = 50, 1957 = 63, 1958 = 68 und 1959 = 74 Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben
Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Stb* S. 286 ff. veröffentlicht, für 1951 bis 1953 im *Stb* 55 und für 1955 und 1956 im *Stb* 59.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen
- nur Unfälle mit Personenschaden -

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Unter den am Unfall beteiligten Verkehrsteilnehmern waren		
	innerhalb	außerhalb	insgesamt	Kraftfahrzeuge	Radfahrer ¹⁾	Fußgänger
	von Ortschaften					
1950	3 765	1 241	5 006	.	.	.
1951	4 490	1 496	5 986	.	.	.
1952	4 859	1 731	6 590	.	.	.
1953	6 312	2 055	8 367	9 147	3 971	2 539
1954	6 714	2 090	8 804	9 789	4 075	2 472
1955	7 414	2 468	9 882	11 258	4 489	2 714
1956	7 701	2 623	10 324	11 365	4 823	2 925
1957	7 633	2 845	10 478	11 576	4 780	2 710
1958	7 766	3 245	11 011	12 089	5 002	3 003
1959	8 247	3 949	12 196	13 529	5 664	3 042

Zeit	Verunglückte					Unfallursachen				
	ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	darunter Ursache			
		Jugend- liche unter 14 Jahren	in Kraft- fahr- zeugen	auf Fahr- rädern ¹⁾	Fuß- gänger		beim Kfz. oder dessen Führer		beim Fuß- gänger ¹⁾	
							zu- sammen	darunter Trunken- heit	Fahrrad oder Rad- fahrer ¹⁾	Fuß- gänger
1950	6 118	1 166	2 351	1 911	1 663	.	.	.	.	.
1951	7 361	1 237	3 051	2 248	1 878	.	.	.	.	.
1952	8 148	1 349	3 503	2 492	1 950	.	.	.	.	.
1953	10 603	1 580	5 013	3 049	2 360	11 373	4 488	243	2 387	1 973
1954	11 117	1 380	5 479	3 185	2 303	11 714	4 880	268	2 458	1 930
1955	12 428	1 429	6 348	3 510	2 449	13 236	5 791	356	2 676	2 014
1956	13 055	1 487	6 433	3 840	2 674	13 441	5 896	428	2 865	2 268
1957	13 364	1 443	6 851	3 868	2 468	13 121	6 344	573	2 769	2 157
1958	14 039	1 557	7 197	4 024	2 750	14 059	6 916	637	2 849	2 378
1959	15 830	1 584	8 260	4 722	2 762	16 219	8 436	802	3 534	2 404

1) einschl. Moped bzw. Mopedfahrer

HINWEIS: Angaben über Personen- und Sachschadensunfälle für 1947 und 1948 siehe *Stb* S. 291, für 1949 *Stb* 59. Sachlich weiter aufgediebertes Material wird ab 1950 bis 1959 vierteljährlich, ab 1953 auch jährlich in den *Stb* veröffentlicht. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1958 siehe ausserdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den *StMA* ab 1955, zuletzt 1959 (S. 318) für 1958.

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle

b) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	1957			1958			1959		
	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte	Unfälle	getötete ¹⁾	verletzte
		Personen			Personen			Personen	
Flensburg	574	11	670	603	14	723	585	14	701
Kiel	1 461	44	1 824	1 546	29	1 801	1 591	36	1 922
Lübeck	1 289	28	1 535	1 306	36	1 526	1 392	40	1 668
Neumünster	437	13	535	440	14	518	526	9	671
Eckernförde	288	17	364	296	12	392	360	16	470
Eiderstedt	55	2	62	69	8	90	75	11	94
Eutin	423	19	522	487	17	626	543	25	724
Flensburg-Land	256	11	342	273	11	338	327	20	425
Hzgt. Lauenburg	511	18	625	540	25	692	625	24	777
Husum	256	11	331	294	21	365	341	21	435
Norderdithmarschen	231	14	304	221	18	273	230	9	284
Oldenburg (Holstein)	291	12	384	315	15	426	339	22	417
Pinneberg	843	42	1 015	847	42	1 026	1 065	38	1 318
Plön	434	30	546	459	31	590	539	17	723
Rendsburg	701	40	881	725	42	909	780	34	1 012
Schleswig	364	20	413	401	23	480	446	29	552
Segeberg	498	26	676	526	34	697	566	41	778
Steinburg	526	25	648	492	21	599	603	27	760
Stormarn	571	20	703	589	25	751	685	32	874
Süderdithmarschen	253	2	299	303	18	382	310	23	370
Südtondern	216	11	269	279	21	358	268	16	351
Schleswig-Holstein	10 478	416	12 948	11 011	477	13 562	12 196	504	15 326

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Landeszahlen über Personen- und Sachschadensunfälle für 1947 und 1948 und Kreiszahlen 1949 sind im *StB* S. 291 veröffentlicht, die entsprechenden kreisweisen Angaben ab 1950 in den *StB* 53: (für 1950 bis 1952), 56 (für 1953 bis 1955), 57 (für 1956). Bei Vergleichen der Angaben über Getötete und Verletzte ist zu beachten, dass ab 1953 alle nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen zu den Getöteten gezählt werden.

c) nach Monaten 1959

Zeit	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		Anzahl	%			Anzahl	%	
Januar	1 698	382	22	1 316	639	208	33	431
Februar	1 219	349	29	870	402	173	43	229
März	1 577	508	32	1 069	445	203	46	242
April	1 874	663	35	1 211	529	256	48	273
Mai	2 062	815	40	1 247	820	396	48	424
Juni	2 218	850	38	1 368	866	413	48	453
Juli	2 553	925	36	1 628	1 026	478	47	548
August	2 564	934	36	1 630	987	422	43	565
September	2 122	820	39	1 302	833	414	50	419
Oktober	2 258	795	35	1 463	839	384	46	455
November	1 931	610	32	1 321	748	325	43	423
Dezember	2 072	596	29	1 476	712	277	39	435
Jahr	24 148	8 247	34	15 901	8 846	3 949	45	4 897

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 bis 1958 siehe *StB* 55 bis 59. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 laufend in den *StB* veröffentlicht.

d) getötete und verletzte Personen nach der Beteiligung am Straßenverkehr 1959

Beteiligung am Straßenverkehr	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
auf Krafträdern	34	565	1 695	47	476	669
Kraftwagen	44	403	1 410	105	1 036	1 774
Fahrrädern, Mopeds	47	844	2 704	62	393	672
als Fußgänger	101	831	1 375	61	198	196
andere	2	11	39	1	8	27
Insgesamt	228	2 654	7 223	276	2 111	3 338
darunter Jugendliche unter 14 Jahren	29	374	830	20	135	196

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 (zusätzlich nach dem Geschlecht aufgegliedert) und 1955 bis 1958 siehe *StB* 55 bis 59. Vierteljährliche und jährliche Zahlen, auch nach Alter und Geschlecht (nicht nach Ortslage getrennt), ab 1953 laufend in den *StB*.

Schluß: 8. Straßenverkehrsunfälle

e) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1959

Art der Verkehrsteilnehmer	Insgesamt	davon beteiligt an Unfällen mit		
		Getöteten ¹⁾	Schwer- verletzten ²⁾	Leicht- verletzten ³⁾
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds)	2 215	79	820	1 316
Kraftroller	1 261	26	360	875
Personenkraftwagen ⁴⁾	7 744	300	2 287	5 157
Kraftomnibusse, Obusse	189	11	60	118
Liefer- und Lastkraftwagen	1 871	113	576	1 182
Zugmaschinen	228	12	76	140
Sonstige Kraftfahrzeuge	21	-	9	12
Kraftfahrzeuge zusammen	13 529	541	4 188	8 800
Straßenbahnen	78	7	28	43
Eisenbahnen	32	9	14	9
Fahrräder	3 262	74	796	2 392
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	2 402	56	740	1 606
Fußgänger	3 042	177	1 150	1 715
Sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	418	12	89	317
Insgesamt	22 763	876	7 005	14 882

1) teilweise auch mit Schwerverletzten, Leichtverletzten und/oder Sachschaden 2) teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden, jedoch ohne Getötete 3) teilweise auch in Verbindung mit Sachschaden, jedoch ohne Getötete und Schwerverletzte 4) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 5) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tiere und Unbekannte
HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957 und 1958 siehe S/b 58 und 59.

9. Klassifizierte Straßen - Stand: 1. 4. 1959 -

a) nach Fahrbahnarten

Straßenklasse	Gesamtlänge	Ortsdurchfahrten ¹⁾	Fremde Straßen- teile (Eisen- bahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						
				alle Deckenarten ²⁾		davon				
				ins- gesamt	Ortsdurch- fahrten	leichte Decken	Ober- flächen- behandlung	mittel- schwere Decken	schwere Decken	sonstige Decken
				km						
Bundesautobahn	64,3	x	-	64,3	x	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 437,7	99,0	3,0	1 335,7	196,0	0,2	328,0	464,6	541,3	1,6
Landstraßen I. Ordnung	3 450,2	92,0	6,7	3 351,6	609,7	301,9	1 403,8	1 243,8	384,8	17,2
Landstraßen II. Ordnung	2 103,6	80,6	2,0	2 021,0	335,4	601,5	550,7	666,3	202,0	0,6
Insgesamt	7 055,8	271,6	11,7	6 772,6	1 141,2	903,5	2 282,5	2 374,8	1 192,4	19,4

1) In der Unterhaltung der Städte; die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. und II. Ordnung obliegt den Gemeinden mit 6 000 und mehr Einwohnern, bei Bundesstraßen mit 9 000 und mehr Einwohnern nach dem Stande vom 16.6.1933

2) leichte Decken: Wassergebundene Decken und Klinker; mittelschwere Decken: Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm; schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtlänge	Bundes- autobahn	davon					
			Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung	
			zusammen	Ortsdurch- fahrten	zusammen	Ortsdurch- fahrten	zusammen	Ortsdurch- fahrten
km								
Flensburg	38,8	-	21,2	10,7	14,0	8,3	3,5	3,5
Kiel	60,4	-	18,1	15,2	19,4	14,6	22,9	22,9
Lübeck	110,8	11,6	42,5	18,6	19,1	9,0	37,6	37,6
Neumünster	23,2	-	12,4	11,4	8,1	4,8	2,7	2,7
Eckernförde	315,0	-	32,8	2,5	196,4	23,2	85,7	12,6
Eiderstedt	198,5	-	45,4	5,0	84,1	7,8	69,0	1,9
Eutin	314,1	5,9	42,7	11,0	160,8	44,3	104,7	29,6
Flensburg-Land	452,2	-	99,5	4,0	219,6	40,0	133,1	19,4
Hzgt. Lauenburg	551,4	-	117,3	27,9	258,6	57,9	175,5	37,3
Husum	424,2	-	70,9	14,9	215,9	41,8	137,4	18,2
Norderdithmarschen	302,8	-	53,4	13,4	129,2	26,4	120,2	17,6
Oldenburg (Holstein)	246,9	-	65,7	10,0	160,9	22,6	20,2	0,7
Pinneberg	303,1	-	42,8	14,8	218,2	59,5	42,1	11,6
Plön	295,7	-	95,3	11,2	166,7	22,3	33,7	3,4
Rendsburg	496,2	-	176,7	31,5	216,3	37,2	103,2	18,0
Schleswig	403,7	-	116,9	23,3	152,4	35,8	134,4	25,8
Segeberg	695,0	-	130,3	19,7	306,6	64,1	258,1	43,7
Steinburg	466,5	-	92,9	20,3	219,4	31,9	154,2	22,2
Stormarn	525,4	46,7	66,1	12,3	209,2	59,2	203,4	54,4
Süderdithmarschen	379,0	-	54,2	10,9	223,4	46,9	101,5	10,9
Südtondern	452,9	-	40,5	6,3	251,9	44,2	160,5	22,0
Schleswig-Holstein	7 055,8	64,3	1 437,7	295,0	3 450,2	701,7	2 103,6	416,1

Quelle: Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben nach Fahrbahnarten für 1939 und 1950 sind im S/b S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1958 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den S/b 53 bis 59.

10. Gemeindestraßen nach Kreisen und Deckenarten - Stand: 31. 3. 1956¹⁾ -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeindestraßen		davon mit (Deckenart)							
	ins- gesamt ²⁾	Orts- durch- fahr- ten ²⁾	einfach befestigter ungesch. Fahrbahn	wasser- ge- bundener Decke	Ober- flächen- schutz- schicht	Teppich- belag	mittel- schwerem u. schwerem bit.Belag	Groß- und Klein- pflaster	altem Kopf- stein- pflaster	sonstiger Decken- bauweise ³⁾
km										
Flensburg	152	22	12	35	25	1	34	40	5	0
Kiel	315	46	12	32	17	73	8	150	20	2
Lübeck	407	63	76	75	37	99	20	84	11	5
Neumünster	127	19	46	5	19	10	4	34	8	1
Eckernförde	767	8	467	233	18	23	9	7	10	0
Eiderstedt	103	-	63	25	2	0	0	7	0	5
Eutin	520	9	398	74	3	9	15	13	8	-
Flensburg-Land	1 123	-	589	440	7	51	31	2	3	-
Hzgt. Lauenburg	1 029	5	643	116	25	37	45	37	91	36
Husum	379	11	163	166	3	8	20	11	6	2
Norderdithmarschen	356	7	103	165	31	6	3	17	17	14
Oldenburg (Holstein)	793	3	467	210	33	11	34	11	18	9
Pinneberg	687	30	233	177	32	54	59	52	47	33
Plön	1 352	3	828	397	5	19	38	13	51	3
Rendsburg	1 578	8	951	389	28	28	72	27	47	36
Schleswig	1 293	7	932	269	27	13	4	23	25	0
Segeberg	899	-	640	111	49	23	26	7	23	19
Steinburg	689	13	291	185	30	28	37	36	20	63
Stormarn	719	11	444	118	14	10	24	24	79	7
Süderdithmarschen	500	-	259	185	10	10	3	8	8	16
Südtondern	599	-	237	232	34	34	40	3	4	13
Landkreise zusammen	13 386	115	7 709	3 494	350	362	460	298	457	256
Schleswig-Holstein	14 386	264	7 855	3 640	447	545	527	606	501	265

1) vorläufige Ergebnisse 2) Gesamtlänge, darunter Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden. Die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten der Landstraßen I. und II. Ordnung obliegt den Gemeinden mit 6 000 und mehr Einwohnern, bei Bundesstraßen mit 9 000 und mehr Einwohnern nach dem Stand vom 16.6.1933. Diese Längen sind in der Tabelle 9 b) StJb 57 S. 99 enthalten. Um zu der Gesamtlänge des Straßennetzes zu gelangen, dürfen diese Ortsdurchfahrten nur einmal berücksichtigt werden 3) einschl. Zementbetondecken

HINWEIS: Die Gesamtlänge der Gemeindestraßen nach Deckenarten liegt erstmalig vor und vermittelt mit der der klassifizierten Straßen ein Gesamtbild des Straßennetzes. Näheres über den Aussagewert der Ergebnisse siehe StMh 59, S. 171.

11. Deutsche Bundesbahn

a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg¹⁾

Zeit	Betriebsleistungen						Verkehrsleistungen 2)		
	Zugkilometer 2)			Wagenachskilometer 2)			Lokomotiv- u. Triebwaren-km insgesamt	Gepäck- verkehr	Expresgut- verkehr
	Züge 3)		Güterzüge	Züge 3)		Güterzüge				im Versand t
	insgesamt	Reisezüge		insgesamt	Reisezüge				
1950	28 033,4	17 266,6	10 480,0	1 093 858,0	429 212,8	661 299,8	48 113,6	5 529	52 818
1954	34 277,1	23 696,0	10 472,7	1 220 946,8	498 371,0	720 095,5	55 544,5	8 310	45 395
1957	37 776,6	26 070,3	11 538,6	1 324 290,5	548 753,8	771 798,4	62 394,8	10 026	53 774
1958	37 251,9	26 149,8	10 920,8	1 293 198,9	550 220,5	738 009,8	62 943,4	11 101	58 742
1959	35 863,7	25 264,9	10 458,0	1 272 763,1	544 913,5	720 790,9	61 136,6	14 958	61 854

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile von Niedersachsen 2) ohne S-Bahnverkehr 3) einschl. Militärzüge und Dienstzüge

b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Zeit	Abfertigungsleistungen 1)						Güterwagengestellung		
	Eil- und Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte	offene
	t								
1950	447 009	386 530	4 728	3 352	5 655 633	11 804 506	788 151	503 155	129 702
1954	309 536	314 058	4 624	4 328	6 274 490	12 211 390	847 216	564 805	102 851
1957	314 793	286 641	4 392	4 620	9 080 556	13 107 319	1 013 442	579 522	222 877
1958	304 176	282 219	4 370	4 910	8 835 270	12 335 087	969 913	583 468	178 537
1959	320 394	284 009	4 537	5 001	8 940 515	12 111 855	951 679	582 409	142 865

1) nach der Bahnhofstatistik

HINWEIS: Jahreszahlen für 1949, 1951 bis 1953 siehe StJb 54, für 1955 und 1956 StJb 59. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der StMh 50 bis 55 veröffentlicht worden.

c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Zeit	Verkaufte Fahr- karten 1)	Gepäck		Expresgut		Öffentlicher Güterverkehr				Nicht öffentl. Verkehr		
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Milch- verkehr im Empfang	Wagenladungen		Versand	Empfang
						Versand	Empfang		Versand	Empfang		
		t										
1951	13 526 491	3 454	3 222	14 059	21 689	193 061	214 627	4 405	2 774 766	5 844 622	356 991	737 643
1954	10 943 492	3 820	3 763	14 009	21 801	142 482	175 703	3 682	2 110 441	5 194 494	559 951	1 066 025
1957	13 728 404	5 567	6 029	17 935	29 866	167 661	144 237	3 994	3 094 349	5 672 135	532 949	1 122 572
1958	13 289 630	6 110	6 407	18 108	32 335	152 885	144 949	3 931	2 887 106	5 302 653	550 842	1 010 199
1959	12 524 876	6 482	7 070	18 110	31 204	160 465	134 416	3 871	2 575 863	5 043 243	578 791	910 607

1) ohne S-Bahnverkehr

Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: Angaben für 1952 und 1953 siehe StJb 55, für 1955 und 1956 StJb 59.

Schlus: 11. Deutsche Bundesbahn

d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr				Nicht öffentl. Verkehr		Gestellte Güterwagen insgesamt
		Ver-sand	Emp-fang	Ver-sand	Emp-fang	Eil- u. Frachtstückgut		Wagenladungen		Ver-sand	Empfang	
						Ver-sand	Empfang	Ver-sand	Empfang			
t												
1950	3 892 377	1 308	988	7 660	10 285	66 214	70 364	557 901	2 502 291	205 144	453 805	132 623
1954	3 386 438	1 350	1 344	6 559	8 181	50 697	53 772	612 423	2 517 050	194 541	405 973	137 749
1957	4 714 866	2 169	2 130	7 797	11 768	52 310	54 459	1 282 984	2 309 068	191 006	340 365	185 398
1958	4 489 410	2 125	2 519	8 210	12 590	53 354	53 916	866 818	2 004 348	187 972	381 040	176 157
1959	4 491 292	2 262	2 710	8 336	12 892	55 402	52 215	887 999	1 788 085	255 125	343 264	160 596
davon												
Januar	295 541	143	153	607	985	3 902	3 921	65 822	159 026	13 754	23 388	12 675
Februar	259 686	115	125	567	917	3 947	3 788	55 462	120 849	17 469	19 450	12 276
März	376 307	163	190	636	1 036	4 491	4 308	68 688	111 609	18 451	25 869	9 615
April	297 886	184	220	705	1 032	4 593	4 583	63 642	118 382	18 175	44 562	14 014
Mai	411 536	163	230	658	1 072	4 081	4 377	62 420	116 934	15 381	35 279	12 025
Juni	413 348	192	249	677	1 018	4 310	4 526	68 438	130 654	22 108	33 515	13 628
Juli	553 551	333	406	736	1 104	4 683	4 280	95 965	142 255	30 924	26 712	15 729
August	534 172	344	390	687	982	4 583	3 963	81 447	146 469	17 417	30 182	12 839
September	388 865	211	222	691	1 016	5 060	4 456	78 900	171 661	23 148	24 125	13 893
Oktober	335 364	163	229	732	1 103	5 463	5 067	91 463	172 728	27 389	33 744	16 058
November	290 718	123	146	723	1 061	5 254	4 447	86 658	175 082	27 887	25 037	14 270
Dezember	334 318	128	151	920	1 568	5 033	4 501	69 096	222 436	23 023	21 401	13 574

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe *S/b* S. 297, für die Jahre 1950 bis 1958 die entsprechenden Tabellen in den *S/b* 51 bis 59.

12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen*)

a) nach Verkehrsbeziehungen 1950 bis 1957

Zeit	Güterverkehr insgesamt	davon						
		Lokalverkehr	Wechselverkehr		Verkehr mit			
			in Schleswig-Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	Berlin (West)	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saarland	dem Ausland
1 000 t								
Versand								
1950	2 622,9	718,1	538,1	1 190,1	50,3	35,9	2,4	88,1
1951	2 674,8	609,7	389,6	1 324,9	56,4	6,9	1,0	286,4
1952	2 884,2	638,8	388,2	1 501,9	68,5	9,7	0,8	276,2
1953	2 913,6	865,3	411,5	1 391,4	70,4	15,8	1,5	157,6
1954	2 712,2	569,0	530,8	1 357,3	49,1	11,1	2,3	192,8
1955	3 251,9	653,5	593,5	1 596,3	32,1	26,9	2,2	347,3
1956	3 520,4	747,4	591,3	1 847,7	37,5	19,5	3,9	273,1
1957	3 503,2	793,0	599,8	1 820,2	27,8	27,9	4,9	229,6
Empfang								
1950	7 105,0	718,1	538,1	5 695,4	1,7	41,5	0,1	110,3
1951	6 723,2	609,7	389,6	5 491,0	2,1	125,9	0,1	104,8
1952	6 604,2	638,8	388,2	5 377,2	7,4	58,6	2,2	131,7
1953	6 526,5	865,3	411,5	4 916,0	4,6	252,5	1,3	75,4
1954	6 764,7	569,0	530,8	4 947,2	1,9	648,6	0,1	66,7
1955	7 087,2	653,5	593,5	5 140,0	7,0	591,8	4,2	97,2
1956	7 680,2	747,4	591,3	5 594,2	6,1	577,5	2,3	161,3
1957	7 424,7	793,0	599,8	5 336,4	5,5	506,3	3,1	180,5

*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1951 = 207, 1952 = 178, 1953 = 160, 1954 = 156, 1955 = 151, 1956 = 166, 1957 = 158) und ohne lebende Tiere

b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen 1956 und 1957

Verkehrsbezirk	Zeit	Güterverkehr insgesamt	davon							
			Lokalverkehr	Wechselverkehr		Verkehr mit				
				in Schleswig-Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	Berlin (West)	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saarland	dem Ausland	
1 000 t										
1 Lübeck	1956	Versand	1 001,6	53,7	61,1	708,3	9,2	6,9	1,6	160,8
			1 033,3	32,2	74,1	772,0	5,5	19,3	3,1	127,1
	1957	Empfang	1 988,5	53,7	48,0	1 604,0	0,8	235,8	1,9	44,4
			1 405,5	32,2	43,7	1 242,6	0,7	48,4	2,8	35,3
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	1956	Versand	820,7	240,3	183,0	322,8	6,5	9,2	1,1	57,8
			761,3	267,1	182,4	250,3	4,3	3,1	0,8	53,2
	1957	Empfang	2 626,7	240,3	210,8	2 033,7	3,5	56,7	0,3	81,5
			2 746,7	267,1	198,4	1 963,8	2,9	218,8	0,3	95,4
3 Nordseegebiet	1956	Versand	1 326,6	434,6	174,7	647,2	15,1	2,1	0,7	52,1
			1 304,6	476,5	137,6	624,8	13,5	4,5	0,7	47,0
	1957	Empfang	2 391,7	434,6	295,0	1 440,9	1,4	189,8	0	29,9
			2 590,3	476,5	317,7	1 586,9	1,7	162,5	0	44,9
6 Südostteil	1956	Versand	371,6	18,9	172,6	169,4	6,7	1,2	0,5	2,4
			404,0	17,3	205,7	173,1	4,4	0,9	0,2	2,3
	1957	Empfang	673,3	18,9	37,6	515,6	0,4	95,2	0	5,6
			682,3	17,3	40,1	543,1	0,2	76,7	0	4,9

Schluß: 12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen*)

c) nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken 1956 und 1957

V = Versand E = Empfang

Gütergruppe	Güterverkehr insgesamt				davon (1957) Verkehr										
	1956		1957		in Schl. Holst.	mit Hamburg		mit Niedersachsen		mit Nordrhein-Westfalen		mit den übrigen Gebieten 1)		mit dem Ausland	
	V	E	V	E	V=E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	1 000 t														
Tierische Stoffe zur Ernährung	65	27	61	24	5	0	2	2	1	28	0	22	2	5	14
Getreide, Hülsenfrüchte	40	41	41	38	26	4	11	1	1	2	0	4	0	5	0
Anderer pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	475	183	440	220	144	7	7	130	4	61	1	95	7	2	56
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel, Stärke, Spiritus	34	38	23	31	8	5	2	2	6	2	2	5	5	1	8
Futtermittel	45	30	36	27	10	2	1	1	12	2	1	7	2	13	1
Nicht besonders genannte tierische und pflanzliche Rohstoffe	37	20	38	26	5	1	3	5	6	7	1	18	2	2	8
Erze	41	71	37	76	2	1	2	11	20	8	38	9	14	7	0
Kohlen, Torf	82	3 164	63	2 547	50	5	53	1	72	0	1 898	7	472	0	3
Mineralöle, Mineralölderivate	821	820	836	912	555	74	74	40	267	29	11	120	5	18	0
Steine, Erden, Bindemittel	114	349	90	301	38	18	1	4	181	1	17	19	60	10	4
Anderer mineralische Rohstoffe	5	270	6	226	1	0	1	0	164	1	16	2	26	1	18
Chemische Erzeugnisse (außer Düngemittel)	28	73	34	74	7	5	10	3	11	2	17	6	29	12	1
Düngemittel	244	898	234	953	106	4	19	78	426	2	270	37	133	7	0
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	2	2	2	2	0	0	2	0	-	0	-	0	0	1	0
Spinnstoffe, Garne, Lumpen	26	8	20	9	0	0	0	4	6	6	1	4	1	4	0
Holz und Holzwaren	540	92	464	85	16	7	7	21	9	275	2	61	9	84	43
Zellstoff, Papier	65	10	58	11	2	1	1	27	1	4	1	16	6	9	1
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	9	28	13	40	8	2	1	0	1	0	5	2	23	1	2
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	263	405	376	444	67	29	16	78	105	81	215	103	31	19	10
NE-Metalle und NE-Metallwaren	6	16	4	13	2	0	0	0	3	0	5	1	3	1	0
Fahrzeuge aller Art	12	57	14	83	11	1	1	0	37	0	3	0	29	1	0
Nicht besonders genannten Industrieerzeugnisse, Sammelgut	44	74	45	74	4	7	15	2	5	3	16	5	29	24	5
Umzugsgut, gebrauchte Verpackungen, Baugerätschaften	31	27	29	24	8	4	2	5	3	5	4	7	6	1	1
Militär- und Dienstgutverkehr	491	978	538	1 187	319	124	300	59	173	19	98	17	293	1	4
Insgesamt	3 520	7 680	3 503	7 425	1 393	302	529	474	1 514	540	2 622	565	1 186	230	181

*) aus der Bezirksstatistik; ohne Stückgutverkehr und ohne lebende Tiere 1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 107, E = 31; Hessen V = 69, E = 292; Rheinland-Pfalz V = 44, E = 135; Baden-Württemberg V = 104, E = 52; Bayern V = 182, E = 161 b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Berlin (West) V = 28, E = 6; Ostberlin und sowjetische Besatzungszone V = 28, E = 506; Saarland V = 5, E = 3 Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben zu b) und c) für 1950 bis 1956 siehe *StB* 54 bis 59. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe *StB* veröffentlicht. Die Zahlenangaben weichen von denen der Bahnhofsstatistik (Tabelle 11) aus methodischen Gründen ab.

13. Deutsche Bundespost

	Einheit	1950	1954	1957	1958	1959
Eingelieferte Briefsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	in 1 000	162 968	199 949	222 824	225 961	232 789
eingeschriebene	in 1 000	2 169,9	2 135,7	2 061,6	2 144,3	2 203,9
darunter nach dem Ausland	in 1 000	46,3	58,7	63,9	74,1	77,2
Wertbriefe	Anzahl	43 704	72 528	58 278	56 737	52 621
Eingelieferte Paketsendungen ¹⁾						
gewöhnliche	in 1 000	5 173,3	6 092,1	6 314,1	6 615,6	6 687,6
darunter nach dem Ausland	in 1 000	45,1	105,2	150,6	169,6	181,9
Versiegelte Wertpakete	Anzahl	36 743	49 312	55 487	58 149	68 220
Eingegangene Nachnahmesendungen	in 1 000	2 627,3	3 377,1	3 475,9	3 518,8	3 530,7
Eingelieferte Telegramme ¹⁾	in 1 000	1 054,8	968,4	952,4	963,4	975,2
Fernsprechstellen ²⁾ am 31.12.	in 1 000	104,4	133,5	159,1	171,0	203,9 ^a
je 1 000 Einwohner		41	58	70	75	89
Ton-Rundfunkgenehmigungen ³⁾ am 31.12.	in 1 000	460,9	606,7	648,9	667,3	689,0
darunter gebührenfrei	in 1 000	21,7	35,5	31,5	28,3	27,5
je 1 000 Einwohner		181	266	287	293	301
je 100 Haushalte		54	78	84	85	88
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31.12.	Anzahl	.	795	39 359	79 725	142 682
je 1 000 Einwohner		.	0	17	35	62
je 100 Haushalte		.	0	5	10	18
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	1 000 St	9 174,4	12 588,2	12 257,1	12 541,3	13 411,7
	1 000 DM	752 938	1 058 286	1 461 098	1 630 582	1 760 917
Postaufträge	Anzahl	24 637	45 918	28 923	26 846	22 371
darunter Postprotestaufträge	Anzahl	16 152	36 385	23 425	21 109	16 615
	1 000 DM	3 577,1	6 367,2	5 273,1	4 842,3	4 403,6
dar. durch die Post protestierte Wechsel	Anzahl	2 272	4 520	2 426	2 596	2 176
	1 000 DM	582,7	804,4	541,8	582,2	552,6
Postsparkassendienst						
Einzahlungen	1 000 DM	10 276	46 151	75 821	91 996	101 377
Rückzahlungen	1 000 DM	8 745	40 162	74 067	87 195	99 189
auf eine Einlage entfielen	DM	78	95	127	148	158
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	48	68	84	96	106

1) Gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins; bis 1955 enthalten die Angaben auch den Empfang aus Berlin, der sowjetischen Besatzungszone und dem Ausland 2) mit Nebenanschlüssen und öffentlichen Sprechstellen (1950-1958 ohne Nebenanschlüsse für den Teil Schleswig-Holsteins, der der OPD Hamburg untersteht) 3) ohne solche für Kfz. a) Stand: 1.4.1960

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Vierteljahre) siehe *StB* S. 299/300, für 1951 bis 1953 *StB* 55, für 1955 und 1956 *StB* 59. Monatszahlen sind regelmäßig in Tabellenteil der *StMa* 50 bis 55 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jahrgang 1954, S. 363 mit den auf S. 155, Jahrgang 1955, veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

14. Schifffahrt

a) Gesamtüberblick

V = Versand E = Empfang

Zeit	Güterverkehr 1)										Schiffsverkehr über See zu Handelszwecken			
	See- und Binnenverkehr insgesamt		davon								Angekommene Schiffe		Abgegangene Schiffe	
			Seeverkehr 2)				Binnenverkehr							
			zusammen		nach dem Ausland		zusammen		nach Hamburg					
V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	
1 000 t														
1950	2 134	2 193	1 033	1 698	820	969	1 101	495	930	325	12 860	1 553	12 384	1 475
1951	2 342	3 159	1 042	2 346	833	1 459	1 300	813	1 111	623	13 887	2 056	13 374	1 983
1952	2 324	3 438	1 042	2 597	776	1 785	1 281	841	1 091	678	14 268	2 476	13 846	2 403
1953	2 678	3 313	1 041	2 749	711	1 969	1 636	564	1 391	359	15 625	3 211	14 874	3 097
1954	3 281	3 979	1 476 ^a	2 964 ^a	1 198 ^a	2 089	1 805	1 014	1 462	701	17 047	4 932	15 971	4 752
1955	3 451 ^a	5 211 ^a	1 341 ^a	4 044 ^a	1 065 ^a	3 263 ^a	2 110	1 168	1 748	821	18 784	6 041	17 709	5 787
1956	3 408 ^a	5 152 ^a	1 403 ^a	3 852 ^a	1 045 ^a	3 316 ^a	2 005	1 300	1 626	925	18 714	6 182	17 828	5 864
1957	3 013 ^a	5 700 ^a	1 235 ^a	4 297 ^a	779 ^a	3 664 ^a	1 778	1 403	1 535	1 170	21 075	6 568	20 178	6 291
1958	3 545 ^a	6 068 ^a	1 258 ^a	4 575 ^a	811 ^a	3 657 ^a	2 287	1 493	2 008	1 137	22 585	8 709	21 322	8 400

1) aus der Statistik nach Verkehrsbezirken 2) einschl. Binnen-Seeverkehr a) ab 1955 ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren. Es waren 1958 im Empfang: 81 736 t (69 866 Kfz.) und im Versand: 82 751 t (70 369 Kfz.)

b) Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Zeit	Zu Handelszwecken angekommene Schiffe					Zu Handelszwecken abgegangene Schiffe						
	mit Ladung			ohne Ladung		mit Ladung			ohne Ladung			
	insgesamt		aus dem Ausland			insgesamt		nach dem Ausland				
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT		
1950	9 341	1 183	.	.	3 519	370	7 830	791	.	4 554	684	
1954	13 027	4 434	6 636	3 763	4 020	498	11 285	3 479	6 033	3 072	4 686	1 273
1957	16 969	6 064	9 947	5 360	4 106	504	12 961	4 455	6 408	3 834	7 217	1 836
1958 ¹⁾	18 793	8 172	10 654	6 902	3 792	537	13 647	6 367	6 860	5 344	7 675	2 033
1959 ¹⁾	21 090	8 690	11 574	7 164	3 903	568	14 224	6 632	6 958	5 520	9 172	2 234

1) vorläufige Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StB* S. 314 und 316, für 1951 bis 1953 *StB* 55, für 1955 und 1956 *StB* 59.

c) Güterverkehr nach Gütergruppen

Gütergruppe		Seeverkehr 1)				Binnenverkehr			
		1950	1954	1957	1958	1950	1954	1957	1958
		1 000 t							
Insgesamt	Versand	1 032,8	1 475,8	1 234,6 ^a	1 258,1 ^a	1 101,4	1 805,0	1 778,1	2 287,4
	Empfang	1 697,9	2 964,5	4 297,4 ^a	4 575,2 ^a	495,5	1 014,2	1 402,8	1 492,9
davon									
Getreide, Hülsenfrüchte	V	54,5	80,2	151,3	145,2	19,4	29,5	84,2	74,9
	E	108,1	134,8	122,2	135,2	102,7	209,3	211,2	201,2
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln	V	9,6	8,0	24,1	23,8	9,0	2,9	11,0	7,9
	E	0,5	11,2	90,3	58,0	0,9	0,8	11,0	19,8
Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel	V	8,2	25,7	40,8	38,1	5,4	1,2	3,0	6,0
	E	13,6	24,5	16,0	12,1	31,2	5,7	20,0	5,3
Futtermittel	V	13,0	7,0	9,0	8,4	2,7	4,2	13,2	4,6
	E	9,1	24,1	39,1	54,8	30,7	46,4	65,6	79,4
Erze	V	9,0	11,3	2,6	0,8	0,2	2,2	10,0	8,0
	E	275,5	208,4	671,5	476,2	8,9	7,5	31,1	47,8
Kohlen, Torf	V	495,1	746,6	266,0	153,8	33,4	41,4	2,8	8,0
	E	680,9	1 193,3	1 058,8	1 303,6	70,0	169,7	433,6	302,9
Mineralöle, Mineralölderivate	V	6,3	11,6	108,4	200,1	11,9	18,4	64,4	105,0
	E	76,7	250,6	631,8	625,1	26,6	208,8	325,2	443,8
Steine, Erden, Bindemittel	V	31,7	22,7	135,7	172,4	897,2	1 586,3	1 426,0	1 921,1
	E	48,5	231,2	368,7	582,4	117,0	205,3	134,8	187,3
Andere mineralische Rohstoffe	V	117,0	153,4	179,8	190,3	1,0	10,1	5,3	6,8
	E	84,5	123,9	227,7	248,2	22,2	58,4	84,5	87,0
Chemische Erzeugnisse (außer Düngemitteln)	V	2,0	20,2	20,2	22,4	1,2	0,7	1,7	1,7
	E	18,4	25,4	23,1	27,7	11,5	1,6	7,7	3,4
Düngemittel	V	4,7	21,8	33,8	48,1	1,9	11,5	10,8	8,8
	E	8,5	121,0	46,3	52,5	1,6	1,5	2,5	29,7
Rohstoffe und Halbwaren der Textilwirtschaft	V	0,6	3,8	1,6	2,1	1,5	0,1	0,9	1,5
	E	0,2	1,5	0,9	1,0	8,3	18,7	20,8	24,2
Holz und Holzwaren	V	2,4	6,6	4,2	4,9	17,0	13,3	15,3	16,6
	E	180,3	326,1	718,8	652,7	25,5	13,1	7,0	6,6
Zellstoff, Papier	V	0,0	1,9	2,2	2,1	2,7	0,3	0,0	0,1
	E	18,8	49,9	56,7	64,9	6,4	13,6	23,0	21,2
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	V	3,1	16,9	13,1	14,8	68,3	61,8	62,6	72,1
	E	10,2	20,1	29,4	22,6	13,4	11,1	1,5	3,2
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	V	247,1	215,5	136,5	123,7	24,5	17,3	64,4	41,6
	E	33,1	35,2	40,7	56,6 ^a	13,4	20,8	18,3	19,8
Sonstige Güter	V	28,2	122,7	105,3 ^a	106,9 ^a	4,3	3,8	2,6	2,8
	E	131,2	183,4	155,5 ^a	201,8 ^a	5,2	21,9	5,2	10,4

1) einschl. Binnen-Seeverkehr a) ab 1955 ohne die im Trajektverkehr Großenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren. Es waren 1958 im Empfang: 81 736 t (69 866 Kfz.) und im Versand: 82 751 t (70 369 Kfz.)

HINWEIS: Die Angaben über den Güterverkehr zu den Tabellen a, c und d sind der Statistik nach Verkehrsbezirken entnommen. Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1953 siehe *StB* 55, für 1955 und 1956 *StB* 59. Vergleichbare Angaben für frühere Jahre liegen nicht vor. Sachlich und regional weiter aufgedieltes Material enthalten die entsprechenden *StB*.

Schluß: 14. Schifffahrt

d) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen

Zeit	Insgesamt		davon Verkehr								
			in Schl.-Holst.		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übr. Verkehrsbezirken 1)
	Versand	Empfang	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
t											
Eigentlicher Seeverkehr											
1950	990 742	1 585 378	94 784	29 364	52 044	24 466	328 669	820 428	968 111	21 700	141 770
1954	1 360 593 ^a	2 767 984 ^a	73 316	37 056	74 769	28 216	468 284	1 196 779	2 086 797 ^a	25 226	64 818
1957	1 134 138 ^a	4 118 433 ^a	106 214	78 132	79 264	170 624	270 411	778 935 ^a	3 655 422 ^a	233	7 122
1958	1 178 225 ^a	4 361 453 ^a	95 083	63 909	89 584	208 297	323 941	810 769 ^a	3 642 947 ^a	167	209 898
Binnen-Seeverkehr											
1950	42 084	112 516	-	-	-	42 084	112 075	-	441	-	-
1954	115 213	196 491	310.	-	-	113 743	193 678	1 160	2 503	-	-
1957	100 429	178 990	-	-	-	100 429	170 656	-	8 334	-	-
1958	79 837	213 729	-	-	-	79 837	199 292	-	14 437	-	-
Eigentlicher Binnenverkehr											
1950	1 101 415	495 489	114 272	929 738	324 595	55 925	35 872	100	399	1 380	20 351.
1954	1 805 038	1 014 186	200 216	1 461 844	701 015	28 799	60 272	39 664	18 669	74 515	34 014
1957	1 778 108	1 402 784	110 935	1 535 273	1 169 974	67 132	66 990	3 375	10 582	61 393	44 303
1958	1 808 030	1 492 905	168 251	1 528 260	1 137 356	45 249	119 517	-	13 620	66 270	54 161
Insgesamt											
1950	2 134 241	2 193 383	209 056	959 102	376 639	122 475	476 616	820 528	968 951	23 080	162 121
1954	3 280 844 ^a	5 978 661 ^a	273 842	1 498 900	775 784	170 758	722 234	1 237 603 ^a	2 107 969 ^a	99 741	98 832
1957	3 012 675 ^a	5 700 207 ^a	217 149	1 613 405	1 249 238	338 185	508 057	782 310 ^a	3 674 338 ^a	61 626	51 425
1958	3 066 092 ^a	6 068 087 ^a	263 334	1 592 169	1 226 940	333 383	642 750	810 769 ^a	3 671 004 ^a	66 437	264 059

1) Berlin (West), sowjetische Besatzungszone und (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches a) ab 1955 ohne die im Trajektverkehr Großsenbrode/Gjedser und umgekehrt beförderten Kraftfahrzeuge, die nicht für den Export bestimmt waren. Es waren 1958 im Empfang: 81 736 t (69 866 Kfz.) und im Versand: 82 751 t (70 369 Kfz.)

HINWEIS: Zum "eigentlichen Seeverkehr" zählt der Schiffs- und Güterverkehr über See zwischen Küstenhäfen; der Verkehr der Häfen des Binnenlandes über See mit Küstenhäfen wird dem "Binnen-Seeverkehr" zugerechnet. Der Verkehr der Binnenhäfen untereinander wird als "eigentlicher Binnenverkehr" bezeichnet, ebenso der nicht die Seegrenze überschreitende Verkehr.

e) Güterverkehr in wichtigen Häfen

Zeit	Lübeck		Kiel		Itzehoe		Flensburg		Rendsburg		Uetersen		Elmshorn	
	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
	t													
Seeschifffahrt														
1950	804 121	694 598	317 480	107 631	69 390	4 096	118 340	89 735	78 731	12 778	8 358	350	10 807	1 014
1954	1 310 658	984 390	487 021	37 802	24 859	7 055	198 328	162 749	120 493	11 465	62 865	1 728	23 813	2 087
1957	2 069 374	579 632	753 527	58 328	22 948	108 827	236 324	124 591	148 324	13 391	93 747	7 399	19 100	2 220
1958	2 027 164	524 244	711 634	53 012	63 638	144 753	298 994	101 872	187 796	5 911	121 274	5 359	31 363	4 611
1959	1 719 734	560 377	780 644	49 359	118 247	120 081	395 377	98 167	231 023	10 669	103 189	5 811	20 783	1 889
Binnenschifffahrt														
1950	139 100	27 300	25 300	22 300	93 300	166 800	x	x	28 400	11 100	45 100	1 600	39 900	1 800
1954	250 371	58 933	38 379	26 966	177 698	253 798	x	x	75 859	3 419	57 110	2 276	45 593	2 323
1957	476 999	108 307	28 503	27 302	226 289	179 744	x	x	100 434	13 150	92 567	2 754	63 248	1 515
1958	455 940	110 833	58 430	28 047	209 497	133 182	x	x	125 789	18 227	107 194	2 288	74 999	430
1959	299 798	120 170	124 705	36 309	195 580	148 406	x	x	144 052	16 669	101 877	2 470	98 004	1 617

HINWEIS: Ergebnisse aus der Hafenstatistik insgesamt und für einzelne Häfen für 1948 und 1949 siehe *StHb* S. 306 und 319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *StMA* 50 bis 55 veröffentlicht; Jahreszahlen für 1951 bis 1953 siehe *StJb* 55, für 1955 und 1956 *StJb* 59 (Beachte: für die Jahre 1950 bis 1953 ist der Binnenschiffsverkehr in einigen Häfen Schleswig-Holsteins mit an sich bedeutendem Güterumschlag nur unvollständig erfasst worden; die in den *StMA* bis einschliesslich Heft 10/54 wiedergegebenen Gesamt-Zahlen und die des Hafens Itzehoe sind mit oben angeführten Zahlen nicht vergleichbar).

15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal*)

a) Gesamtüberblick

Zeit	Schiffsverkehr								Güterverkehr			
	insgesamt				Handelsschiffe				insgesamt		in Richtung	
	alle Schiffe		deutsche Schiffe		zusammen		deutsche Handelsschiffe		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	West-Ost	Ost-West
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	1 000 t			
1950	47 271	17 771	30 251	4 148	44 005	17 671	27 154	4 081	29 907	6 008	13 461	16 446
1951	52 612	20 886	33 825	5 446	49 055	20 774	30 565	5 385	32 429	8 338	15 313	17 116
1952	56 267	22 708	36 015	6 569	52 188	22 537	32 539	6 501	32 948	10 453	16 722	16 225
1953	54 993	22 498	34 687	6 541	49 273	22 203	29 985	6 357	32 897	10 467	15 871	17 026
1954	56 687	25 745	35 208	7 017	50 596	25 416	30 011	6 806	39 412	11 673	19 922	19 491
1955	62 911 ^a	31 279	38 988	8 805	56 431	30 892	33 621	8 579	46 595	14 169	23 533	23 062
1956	62 402 ^a	31 601	38 519	9 363	58 201	31 213	35 346	9 129	47 069	14 959	23 982	23 087
1957	66 588 ^a	33 169	41 610	10 066	62 122	32 671	38 209	9 748	47 348	15 375	24 346	23 003
1958	67 738 ^a	33 542	44 366	10 169	63 010	33 034	40 784	9 876	46 083	15 020	22 868	23 216
1959	73 443 ^a	36 137	48 403	10 996	67 517	35 450	43 709	10 538	49 974	16 315	24 880	25 095

*) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1959: 2 719 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

Schluß: 15. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

b) Schiffsverkehr¹⁾

		1950	1954	1957	1958	1959
Schiffe insgesamt	Anzahl	47 271	56 687	66 588 ^a	67 738 ^a	73 443 ^a
	1 000 NRT	17 771	25 745	33 169	33 542	36 137
	Ø NRT je Schiff	376	454	498	495	492
	darunter: deutsche					
darunter: deutsche	Anzahl	30 251	35 208	41 610	44 366	48 403
	% aller Schiffe	64,0	62,1	62,5	65,5	65,9
	1 000 NRT	4 148	7 017	10 066	10 169	10 996
	% aller NRT	23,3	27,3	30,3	30,3	30,4
	Ø NRT je Schiff	137	199	242	229	227
Handelsschiffe	Anzahl	44 005	50 596	62 122	63 010	67 517
	1 000 NRT	17 671	25 416	32 671	33 034	35 450
	Ø NRT je Schiff	402	502	526	524	525
	darunter: deutsche					
darunter: deutsche	Anzahl	27 154	30 011	38 209	40 784	43 709
	% aller Schiffe	61,7	59,3	61,5	64,7	64,7
	1 000 NRT	4 081	6 806	9 748	9 876	10 538
	% aller NRT	23,1	26,8	29,8	29,9	29,7
	Ø NRT je Schiff	150	227	255	242	241

1) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1959: 2 719 Fahrzeuge); die Jahresergebnisse bis 1955 enthalten auch diese Fahrzeuge

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *StHb* S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1953 sind im *StHb* 55, für 1955 und 1956 im *StHb* 59 veröffentlicht. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *StMh*. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMh* 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.) und 58 (S. 173 ff.).

c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

	Ins-gesamt	Deutsch-land	Finn-land	Schwe-den	Nie-der-lande	Nor-wegen	UdSSR	Groß-bri-tannien	Polen	Däne-mark	Libe-ria	Frank-reich	Ita-lien	Pana-ma	USA	Übri-ge Län-der
1950																
Schiffe	44 005	27 154	1 812	3 614	5 426	1 102	209	802	653	2 332	4	139	220	204	32	302
1 000 NRT	17 671	4 081	2 034	2 850	1 267	1 506	312	1 405	740	1 307	15	239	798	340	103	674
%	100	23,1	11,5	16,1	7,2	8,5	1,8	8,0	4,2	7,4	0,0	1,4	4,5	1,9	0,6	3,8
1954																
Schiffe	50 596	30 011	2 012	3 453	6 587	955	659	1 080	879	3 560	95	363	152	221	23	546
1 000 NRT	25 416	6 806	2 749	3 437	1 635	1 867	1 083	1 978	1 001	1 547	390	681	503	634	96	1 010
%	100	26,8	10,8	13,5	6,4	7,3	4,3	7,8	3,9	6,1	1,5	2,7	2,0	2,5	0,4	4,0
1957																
Schiffe	62 122	38 209	2 354	3 980	8 325	837	1 368	992	1 049	3 210	204	679	78	169	66	602
1 000 NRT	32 671	9 748	3 208	3 656	2 619	2 184	2 212	2 213	1 325	1 323	816	1 104	290	458	293	1 224
%	100	29,8	9,8	11,2	8,0	6,7	6,8	6,8	4,1	4,0	2,5	3,4	0,9	1,4	0,9	3,7
1958																
Schiffe	63 010	40 784	2 000	3 270	7 892	833	1 374	969	1 157	2 935	169	607	160	128	106	626
1 000 NRT	33 034	9 876	2 703	3 092	2 788	2 019	2 505	2 174	1 576	1 374	825	1 005	633	487	469	1 507
%	100	29,9	8,2	9,4	8,4	6,1	7,6	6,6	4,8	4,2	2,5	3,0	1,9	1,5	1,4	4,5
1959																
Schiffe	67 517	43 709	2 408	3 175	8 823	935	1 602	947	1 279	2 857	244	494	136	152	67	689
1 000 NRT	35 450	10 538	3 362	3 128	3 013	2 605	2 470	2 234	1 746	1 380	968	757	542	547	302	1 859
%	100	29,7	9,5	8,8	8,5	7,3	7,0	6,3	4,9	3,9	2,7	2,1	1,5	1,5	0,9	5,2

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StHb* S. 309/310, für 1951 bis 1953 *StHb* 55, für 1955 und 1956 *StHb* 59.

d) Güterverkehr

Zeit	Insgesamt			In Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen		auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	
	1 000 t	%		1 000 t	%		1 000 t	%	
1950	29 907	6 008	20,1	13 461	2 888	21,5	16 446	3 120	19,0
1954	39 412	11 673	29,6	19 922	5 916	29,7	19 491	5 758	29,5
1957	47 348	15 375	32,5	24 346	6 819	28,0	23 003	8 555	37,2
1958	46 083	15 020	32,6	22 868	6 667	29,2	23 216	8 353	36,0
1959	49 974	16 315	32,6	24 880	7 093	28,5	25 095	9 222	36,7

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *StHb* S. 311 veröffentlicht, für 1951 bis 1953 im *StHb* 55, für 1955 und 1956 im *StHb* 59. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *StMh*.

e) Güterverkehr nach Gütern 1959

Richtung	Ins-gesamt	Erdöl und -derivate	Kohle	Holz	Ge-treide	Erze und Kies-abbrände	Dünge-mittel	Zellu-lose	Eisen	Futter-mittel	Andere Massen-güter	Stück-güter	Leben-des Vieh
1 000 t													
West-Ost	24 880	8 175	3 061	22	1 914	1 706	1 176	2	743	596	2 034	5 104	0
Ost-West	25 095	709	3 712	5 648	684	3 785	515	1 680	320	147	2 254	5 607	26
Insgesamt	49 974	8 884	6 773	5 670	2 598	5 490	1 691	1 682	1 063	743	4 289	10 711	26

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *StMh* 51, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *StMh* 55, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *StHb* S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1958 in den entsprechenden Tabellen der *StHb* 51 bis 59.

16. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe

a) Seeschiffe

Stand: 31. 12. Größenklasse	Schiffe ¹⁾ insgesamt		davon									
			Motorschiffe				Dampfer				Fracht- segel- schulschiffe	
	zusammen		darunter ab 1946 gebaut		zusammen		darunter ab 1946 gebaut					
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT		
1953	209	197 234	147	100 850	57	48 603	60	90 100	18	35 850	2	6 284
1956	257	332 058	201	231 688	108	169 545	54	94 086	17	31 592	2	6 284
1957	273	348 884	217	247 719	121	185 104	55	97 984	17	31 592	1	3 181
1958	283	381 421	235	285 128	141	227 116	48	96 293	18	44 022	-	-
1959	289	391 149	241	294 483	152	241 788	48	96 666	18	44 395	-	-
davon												
100 bis 300 BRT	103	22 172	98	21 355	34	9 101	5	817	-	-	-	-
301 " 1 000 "	93	54 604	87	49 776	71	42 285	6	4 828	-	-	-	-
1 001 " 2 000 "	42	67 808	20	31 706	17	26 825	22	36 102	13	21 642	-	-
2 001 " 5 000 "	35	108 398	21	65 909	17	53 049	14	42 489	4	10 323	-	-
über 5 000 BRT	16	138 167	15	125 737	13	110 528	1	12 430	1	12 430	-	-

1) ohne Schiffe unter 100 BRT

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

b) Binnenschiffe

Stand: 31. 12. Größenklasse	Güterschiffe ¹⁾					davon							
	insgesamt		davon mit einem Alter von			Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
	Anzahl	Trag- fähig- keit in t	unt. 10 | 10-30 | über 30 Jahren			zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankschiffe	
			Anzahl			Anzahl	Trag- fähig- keit in t	Anzahl	Trag- fähig- keit in t	Anzahl	Trag- fähig- keit in t	Anzahl	Trag- fähig- keit in t
1952	246	39 692	9	102	135	146	28 482	5	1 621	100	11 210	2	64
1955	281	55 637	24	71	186	179	43 265	9	5 215	102	12 372	2	64
1956	303	64 900	29	70	204	201	52 675	11	7 061	102	12 225	2	64
1957	308	70 046	35	54	219	210	58 364	13	8 916	98	11 682	-	-
1958	321	79 800	45	45	231	223	67 772	21	16 371	98	12 028	-	-
davon													
21 bis 50 t	50	1 526	-	16	34	11	401	1	25	39	1 125	-	-
51 " 200 t	146	15 767	1	12	133	105	11 467	2	113	41	4 300	-	-
201 " 350 t	63	16 613	5	6	52	49	13 028	-	-	14	3 585	-	-
351 " 600 t	15	6 890	4	2	9	14	6 318	-	-	1	572	-	-
601 " 900 t	23	16 545	14	7	2	21	15 054	4	3 249	2	1 491	-	-
901 " 1 400 t	24	22 459	21	2	1	23	21 504	14	12 984	1	955	-	-

Außerdem (1958): 21 Fahrgastschiffe, höchstzulässige Fahrgastzahl insgesamt 5 154; 6 Schlepper mit insgesamt 2 705 PS (ohne Hafenschlepper)

1) ohne die Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen Ende 1952 nach Eigentümern sowie Alter und Antriebsarten der Schiffe jeweils nach Schiffsgattung und -größenklassen siehe: *SzMA* 54 (S. 297/298 und S. 319).

17. Fremdenverkehr

a) Gesamtüberblick

Halbjahr ¹⁾	Anzahl der Berichtsgemeinden	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		Mel- dungen	Über- nach- tungen	Jugendherbergen	
			Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren		Aus- lands- gäste	in Privat- quartieren				
Sommerhj. 1950	110	366 657	20 067	44 038	2 238 868	47 848	492 669	35 920	954 154	74 777	188 106
Winterhj. 1950/51	110	171 285	7 614	363	447 402	14 889	1 378	15 923	579 241	7 645	16 831
Sommerhj. 1951	110	433 353	35 326	50 435	2 788 010	82 720	583 001	42 891	1 213 882	120 789	250 910
Winterhj. 1951/52	110	193 876	9 992	529	571 873	19 841	2 639	20 386	745 375	12 186	19 143
Sommerhj. 1952	110	522 675	59 483	78 867	3 352 182	130 208	906 864	53 255	1 405 822	149 540	298 626
Winterhj. 1952/53	109	198 545	12 100	855	604 662	25 570	5 004	24 718	796 567	14 981	24 880
Sommerhj. 1953	109	590 480	81 055	125 255	3 799 552	181 356	1 400 224	52 856	1 503 840	195 535	355 252
Winterhj. 1953/54	109	214 580	15 301	3 907	678 335	32 732	14 167	19 392	842 912	21 109	39 431
Sommerhj. 1954	112	618 578	103 295	130 282	4 044 835	242 355	1 526 623	58 320	1 525 933	209 617	413 029
Winterhj. 1954/55	112	221 472	18 657	3 876	699 094	37 029	15 147	21 466	859 478	22 953	43 279
Sommerhj. 1955	163	766 886	137 071	159 811	4 839 694	291 479	1 880 368	56 525	1 646 644	240 221	531 061
Winterhj. 1955/56	164	288 834	30 063	4 108	886 355	52 262	18 472	22 484	884 928	28 010	53 955
Sommerhj. 1956	165	895 567	151 603	200 050	5 916 184	331 341	2 494 366	66 318	1 673 139	265 477	546 377
Winterhj. 1956/57	165	308 260	28 768	4 518	960 363	52 508	20 479	29 076	882 712	32 647	64 827
Sommerhj. 1957	165	956 851	153 937	236 191	6 502 139	339 182	2 822 219	66 672	1 769 138	261 902	591 589
Winterhj. 1957/58	165	320 605	30 938	6 240	1 013 051	60 478	35 991	26 915	866 618	28 893	59 900
Sommerhj. 1958	165	1 008 451	150 428	256 632	7 114 248	341 420	3 174 284	63 958	1 779 009	257 780	628 644
Winterhj. 1958/59	165	347 319	35 850	7 154	1 140 476	61 007	48 848	27 646	909 383	32 395	61 890
Sommerhj. 1959	165	1 126 049	151 132	309 548	8 217 813	349 611	3 753 286	69 058	1 813 605	248 595	605 712
Winterhj. 1959/60	165	367 289	35 328	9 283	1 202 261	64 102	44 647	27 775	915 621	25 969	60 505

1) Winterhalbjahr Oktober - März, Sommerhalbjahr April - September = Fremdenverkehrsyear

HINWEIS: Die Fremdenverkehrsstatistik wurde zum Sommer 1955 reorganisiert; auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen umfasst sie von da an 165 Berichtsgemeinden. Mit wenigen Ausnahmen sind die früheren Gemeinden in diesem Kreis enthalten. Ferner ist bei Vergleichen zu beachten: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Sorgfältige Nachprüfungen bewirken darüber hinaus, dass die Zahlen ab 1955 allgemein einen besseren Erfassungsgrad aufweisen. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch *SzMA* 57, S. 143 ff.

noch: 17. Fremdenverkehr

b) Übernachtungen nach Berichtsgemeindegruppen

Halbjahr	Berichtsgemeinden	Fremdenübernachtungen						
		insgesamt	davon in					
			Großstädten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkurorten und Erholungsorten	Nordseebädern	Ostseebädern	sonstigen Berichtsgemeinden
Sommerhalbjahr 1950	110	2 238 868	122 579	95 421	183 808	871 997	850 409	114 654
Winterhalbjahr 1950/51	110	447 402	105 809	80 436	87 604	27 162	47 491	98 900
Sommerhalbjahr 1951	110	2 788 010	152 246	102 373	231 297	1 124 492	1 049 083	128 519
Winterhalbjahr 1951/52	110	571 873	130 436	87 881	108 932	91 608	43 993	109 023
Sommerhalbjahr 1952	110	3 352 182	180 021	115 148	265 357	1 357 646	1 283 372	150 638
Winterhalbjahr 1952/53	109	604 662	131 507	101 796	122 217	101 421	33 730	113 991
Sommerhalbjahr 1953	109	3 799 552	206 263	134 352	316 950	1 514 968	1 463 952	163 067
Winterhalbjahr 1953/54	109	678 335	140 933	117 551	121 009	126 970	48 897	122 975
Sommerhalbjahr 1954	112	4 044 835	168 277	141 487	346 783	1 525 003	1 649 131	214 154
Winterhalbjahr 1954/55	112	699 094	122 920	127 345	114 440	135 892	53 521	144 976
Sommerhalbjahr 1955	163	4 839 694	183 498	278 142	427 717	1 694 873	1 981 990	273 474
Winterhalbjahr 1955/56	164	886 355	133 747	178 837	167 602	145 276	64 264	196 629
Sommerhalbjahr 1956	165	5 916 184	202 991	324 132	481 487	2 159 747	2 411 492	336 335
Winterhalbjahr 1956/57	165	960 363	133 340	197 380	180 111	161 512	63 256	224 734
Sommerhalbjahr 1957	165	6 502 139	214 962	350 136	562 562	2 383 603	2 614 922	375 954
Winterhalbjahr 1957/58	165	1 013 051	148 940	199 056	176 474	180 789	75 134	232 658
Sommerhalbjahr 1958	165	7 114 248	220 187	387 793	592 610	2 642 463	2 891 603	379 592
Winterhalbjahr 1958/59	165	1 140 476	150 664	231 761	197 423	229 382	87 052	244 194
Sommerhalbjahr 1959	165	8 217 813	257 827	419 075	695 800	3 037 901	3 370 729	436 481
Winterhalbjahr 1959/60	165	1 202 261	161 487	231 855	230 276	232 052	77 061	269 530

HINWEIS: Die Umstellung der Fremdenverkehrsstatistik zum Sommerhalbjahr 1955 von 110 auf 163 Berichtsgemeinden wirkte sich auf die Berichtsgemeindegruppen sehr unterschiedlich aus, so dass nur die Angaben von 1950 bis 1954 bzw. von 1955 bis 1959 vergleichbar sind (siehe auch Hinweis unter Tabelle 17a).

c) Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1959

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
Großstädte						
Kiel	58 247	9 762	132 149	21 901	1 281	171
Lübeck	62 416	19 380	125 678	26 345	1 254	250
2 Großstädte	120 663	29 142	257 827	48 246	2 535	421
Heilbäder (ohne Seebäder)						
Bad Bramstedt	13 172	2 284	196 528	3 046	1 026	96
Bad Schwartau	5 194	848	30 916	1 605	357	130
Bad Segeberg	6 917	581	10 198	766	244	135
Malente	18 709	1 122	181 433	4 282	1 747	430
4 Heilbäder (ohne Seebäder)	43 992	4 835	419 075	9 699	3 374	791
Luftkurorte und Erholungsorte						
Albersdorf	2 715	103	6 675	103	82	6
Alveslohe	246	-	1 906	-	90	-
Arnis	255	3	2 421	11	44	30
Ascheberg	824	43	7 211	245	157	73
Aumühle	2 027	74	13 361	487	123	-
Barmstedt	1 306	60	3 886	345	62	-
Belau 1)	-	-	-	-	31	-
Berkenthin	853	63	1 120	63	18	-
Blekendorf	619	-	8 173	-	269	221
Bösdorf	537	2	5 416	4	57	-
Bordesholm	1 456	45	2 344	51	56	-
Borgsum	-	-	-	-	-	-
Bosau	1 937	44	19 079	215	253	60
Brunsbüttel	614	32	4 898	112	62	40
Brunstorf	96	14	205	14	14	-
Büsumer Deichhausen	1 179	-	17 234	-	145	85
Burg (Dithmarschen)	1 865	2	1 868	2	96	52
Cismar	1 554	6	14 715	12	439	374
Dagebüll 1)	-	-	-	-	27	-
Dersau	1 218	27	17 572	521	200	76
Eutin	16 444	2 629	73 649	3 498	837	212
Fargau	135	1	1 382	16	25	-
Geesthacht	2 004	71	5 451	142	134	-
Gelting	1 108	3	6 347	16	103	77
Gettorf	884	63	1 224	65	33	-
Grebin	512	-	11 168	-	89	-
Heikendorf	767	19	5 768	35	145	111
Hennstedt (Kreis Steinburg)	290	-	2 136	-	56	-
Kronsgaard 1)	-	-	-	-	20	-
Kuddewörde	1 504	-	9 288	-	96	-
Kulpin 1)	-	-	-	-	13	-
Langballigholz	416	4	5 231	12	96	36
Landwedel	2 049	-	12 815	-	167	-
Lasbek, Gut	216	7	1 544	11	14	-
Latendorf	237	-	2 866	-	40	-
Lütjensee	420	25	3 196	66	27	-
Maasholm	524	-	6 434	-	48	32
Meeschendorf (Fehmarn)	204	1	1 803	1	76	24
Mölln	18 700	2 497	72 624	3 792	791	200
Neukirchen (Kreis Flensburg-Land)	792	22	11 371	36	130	-

1) aus Geheimhaltungsgründen erfolgt hier keine Angabe. Die Zahlen sind aber in den Summen enthalten

noch: 17. Fremdenverkehr

noch:c) Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1959

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
noch: Luftkurorte und Erholungsorte						
Petersdorf (Fehmarn)	639	-	6 123	-	69	7
Plön	13 760	1 317	74 178	4 037	551	300
Pönitzer See	6 376	61	75 208	340	658	263
Preetz	5 944	198	26 283	313	409	310
Ratzeburg	12 983	1 257	31 214	1 884	425	80
Reinbek	954	56	3 530	229	74	-
Reinfeld	2 082	243	26 559	271	193	-
Ruhwinkel	79	-	735	-	12	-
Salem	1 209	8	7 457	20	84	49
Schellhorn	1 725	168	1 924	199	18	-
Schmalensee	106	-	886	-	14	-
Schmilau	424	3	4 478	5	62	5
Schobüll (Kreis Husum)	562	12	4 920	188	105	67
Schönwalde am Bungsberg	760	-	5 954	-	87	21
Schwabstedt	983	-	1 262	-	58	35
Seedorf (Kreis Hztg. Lauenburg)	1 763	2	24 270	4	166	-
Selent	615	2	2 477	4	30	6
Süderbrarup	1 524	27	1 924	33	37	-
Tremsbüttel	1 426	315	1 723	364	40	-
Trittau	1 034	10	2 518	19	74	-
Ulsnis	171	2	2 283	2	23	-
Vollerwiek	87	-	1 432	-	18	-
Wangels	520	9	5 898	38	99	38
Warwerort	377	4	5 297	44	66	28
Wedel	2 272	217	8 115	572	76	-
65 Luftkurorte und Erholungsorte	127 833	9 821	695 800	18 491	8 613	2 918
Nordseebäder						
List	12 560	130	179 775	1 478	2 775	2 500
Kampen	13 803	529	198 274	6 580	2 098	240
Wenningstedt	14 537	175	229 773	2 383	2 091	773
Westerland	55 882	4 708	698 907	41 322	13 048	8 700
Keitum	3 681	63	57 546	619	344	224
Rantum	7 655	52	103 304	706	1 017	436
Hörnum	9 975	86	127 809	903	1 152	1 106
Utersum	2 713	102	48 446	1 303	439	194
Nieblum	2 196	31	38 983	917	292	224
Wyk auf Föhr	19 840	246	310 019	3 087	3 295	1 930
Norddorf	8 159	97	140 825	1 620	1 383	662
Nebel	6 108	9	104 047	204	915	803
Wittdün	3 897	38	63 259	464	891	227
Pellworm	1 444	-	14 263	-	299	201
Sankt Peter	21 794	120	331 039	698	3 515	1 258
Ording	5 141	13	69 220	165	865	353
Büsum	17 621	277	245 900	2 656	2 795 ^a	2 240
Helgoland	16 639	388	76 512	1 350	467	154
18 Nordseebäder	223 650	7 064	3 037 901	66 455	37 681	22 225
Ostseebäder						
Glücksburg	8 346	323	56 150	606	720	304
Steinberg	357	1	2 438	1	16	12
Steinberghaff	1 052	77	9 127	298	102	40
Eckernförde	13 547	932	103 434	3 493	1 967	1 689
Schwedeneck	2 842	20	28 251	123	379	285
Strande	1 604	96	18 257	792	235	191
Schilksee	1 703	98	20 217	798	312	211
Laboe	5 179	317	63 911	3 667	1 253	1 100
Schönberg (Holstein)	6 593	44	65 035	268	845	362
Waterneverstorf	290	-	5 491	-	107	90
Neudorf m. Hohwacht	11 195	79	151 750	665	1 836	182
Heiligenhafen	15 847	3 773	135 742	4 552	2 142	1 476
Burg (Fehmarn)	14 501	46	137 411	332	1 306	1 050
Dahme	19 394	159	271 854	1 734	3 167	1 350
Kellenhusen (Ostsee)	16 141	82	261 804	912	2 992	1 494
Grömitz	41 998	837	541 278	7 583	6 246	3 320
Neustadt (Holst.) mit Pelzerhaken und Rettin	11 090	2 758	60 049	3 880	689	400
Sierksdorf	3 284	32	45 593	297	535	341
Haffkrug	9 298	88	104 100	831	1 049	820
Scharbeutz	19 947	198	267 568	2 310	3 046	1 750
Timmendorferstrand a.O.	36 513	932	466 497	9 166	4 639	1 977
Niendorf a.O.	14 225	220	182 722	2 389	2 065	1 337
Travemünde	57 329	15 630	372 050	71 266	4 438	2 813
23 Ostseebäder	312 275	26 742	3 370 729	115 963	40 086	22 594
Sonstige Berichtsgemeinden						
Ahrensböök	468	43	503	43	19	-
Ahrensburg	1 415	278	3 684	509	64	-
Bad Oldesloe	6 342	1 075	9 162	1 172	107	-
Bilsen	2 215	1 136	2 215	1 136	43	-
Bredstedt	1 826	93	2 123	157	43	-
Brunsbüttelkoog	4 972	1 223	6 309	1 517	100	-
Elmshorn	5 961	837	8 936	996	140	-
Flensburg	56 981	15 987	77 876	19 391	752	100
Friedrichstadt	3 012	276	3 871	287	72	-
Garding	2 073	31	3 532	51	113	66

a) außerdem 376 Schlafplätze in der Zelthotelstadt

(Fortsetzung S. 112)

noch: 17. Fremdenverkehr

Schluss: c) Fremdenverkehr nach Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1959

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Fremdenbetten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
noch: Sonstige Berichtsgemeinden						
Glückstadt	2 408	174	4 094	436	109	-
Grevenkrug	1 354	19	1 845	32	19	-
Großenbrode	18 569	11 592	23 718	11 608	345	221
Groß Grönau	823	124	823	124	9	-
Hanerau-Hademarschen	440	24	1 205	24	38	-
Heide	9 273	299	11 651	343	155	-
Henstedt	310	-	438	-	18	-
Hohenwestedt	2 215	186	2 834	226	39	-
Husum	19 772	3 203	21 290	3 374	329	-
Itzehoe	11 090	1 086	15 796	1 532	229	-
Jevenstedt	722	130	933	130	33	-
Kaltenkirchen	1 683	604	1 863	606	26	-
Kappeln	1 801	163	3 288	641	77	-
Kellinghusen	493	37	1 541	214	55	-
Lägerdorf	199	1	737	1	19	-
Lauenburg/Elbe	5 554	761	6 022	816	129	-
Leck	2 558	59	3 122	64	48	-
Lensahn	2 546	327	4 326	328	171	120
Lütjenburg	4 226	40	11 132	42	168	125
Lunden	950	14	1 082	30	31	-
Marne	2 634	61	3 048	65	77	-
Meldorf	5 090	172	8 432	274	122	-
Molfsee	1 833	107	2 842	184	30	-
Neumünster	9 121	2 184	16 977	2 606	323	-
Niebüll	9 346	677	9 346	677	116	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	2 329	863	2 814	863	54	-
Nottfeld	2 223	2 083	8 062	7 841	85	-
Oldenburg (Holstein)	13 159	3 367	15 116	3 413	167	42
Pinneberg	3 297	328	5 580	446	108	-
Quickborn (Kreis Pinneberg)	1 722	1 099	1 832	1 173	44	-
Ratekau	8 307	3 315	14 118	3 757	319	140
Rendsburg	21 964	4 805	33 218	5 692	443	90
Sankt Michaelisdonn	1 168	11	2 371	31	35	-
Schleswig	29 538	13 906	40 297	16 734	493	-
Schwarzenbek	1 708	220	2 151	242	49	-
Sörup	60	1	287	1	9	-
Süsel	1 413	173	4 470	208	80	8
Tating	428	-	860	-	15	-
Tellingstedt	701	11	701	11	19	-
Tönning	4 283	233	18 987	463	174	125
Uetersen	1 402	48	4 280	175	87	-
Wesselburen	1 930	14	2 480	20	45	-
Wilster	1 729	28	2 261	51	61	-
53 Sonstige Berichtsgemeinden	297 636	73 528	436 481	90 757	6 455	1 037
165 Berichtsgemeinden insgesamt	1 126 049	151 132	8 217 813	349 611	98 744	49 986

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *StB* S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1958 jeweils in den *StB* 51 bis 59. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahre auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den *StB*.

d) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhj. 1958/59		Sommerhj. 1959		Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhj. 1958/59		Sommerhj. 1959	
	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen		Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen
Deutschland					noch: Ausland				
Schleswig-Holstein	96 816	333 083	182 943	1 073 907	Türkei	39	126	119	385
Übriges Deutschland	214 531	745 719	790 590	6 782 344	Übriges Europa	268	851	280	740
zusammen	311 347	1 078 802	973 533	7 856 251	Afrika	109	397	384	1 859
Saarland	90	537	1 027	9 464	Asien	264	869	661	2 483
Ausland					Australien	33	61	198	477
Belgien/Luxemburg	464	679	1 760	3 324	Kanada	108	155	457	1 546
Dänemark	18 188	24 036	56 091	90 704	Süd- und Mittelamerika	167	908	828	3 438
Finnland	280	512	1 753	3 117	USA	1 805	3 250	9 040	17 297
Frankreich	638	1 111	3 687	7 851	Übriges Ausland	50	98	489	1 773
Griechenland	249	3 131	331	2 077	Ausland zusammen	35 850	61 007	151 132	349 611
Großbritannien und Nordirland	2 293	5 038	6 650	18 366	Ohne Angabe	32	130	357	2 487
Irland	1	5	68	213	Insgesamt	347 319	1 140 476	1 126 049	8 217 813
Island	29	96	150	383	darunter				
Italien	378	926	2 039	4 126	in Privatquartieren	7 154	48 848	309 548	3 753 286
Niederlande	2 109	4 366	5 837	11 177	außerdem				
Norwegen	1 773	3 933	8 289	13 618	in Jugendherbergen	32 395	61 890	248 595	605 712
Österreich	621	980	1 757	6 187	darunter				
Polen	62	202	111	423	Auslandsgäste	3 046	4 445	26 723	34 732
Portugal	12	24	61	170	in Kinderheimen	27 646	909 383	69 058	1 813 605
Schweden	5 146	7 005	46 514	138 587	darunter				
Schweiz	595	1 685	3 273	18 511	Auslandsgäste	-	-	91	1 226
UdSSR	75	270	43	76	auf Zeltplätzen	-	-	339 688	1 633 753
Spanien	60	199	230	610	darunter				
Triest	1	1	-	-	Auslandsgäste	-	-	52 376	95 332
Tschechoslowakei	33	93	32	93					

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe *StB* S. 301, für 1950 bis 1958 jeweils in den *StB* 51 bis 59. Ab 1950 werden Monatszahlen für jeweils April bis September in den *StB* veröffentlicht.

Schluß: 17. Fremdenverkehr

e) Fremdenverkehr nach Berichtsgemeindegruppen und Monaten 1958/59

M. = Fremdenmeldungen U. = Fremdenübernachtungen

Monat		2 Groß- städte	4 Heil- bäder	65 Luftkur- und Erho- lungsorte	18 Nordsee- bäder	23 Ostsee- bäder	53 sonstige Berichts- gemeinden	Alle Berichts- gemeinden	darunter Auslands- gäste	außerdem	
										Jugend- herbergen	Kinder- heime
Oktober	M.	13 764	4 497	9 807	5 016	5 515	34 768	73 367	8 654	10 970	5 735
	U.	30 472	45 191	43 152	67 339	19 038	48 791	253 983	13 032	24 714	213 586
November	M.	11 541	3 237	7 013	2 226	3 735	28 387	56 139	5 357	3 960	4 708
	U.	24 988	35 953	32 837	36 870	15 170	40 589	186 407	9 166	5 848	162 125
Dezember	M.	9 323	2 036	5 677	1 986	2 962	21 019	43 003	4 741	1 865	2 718
	U.	21 585	31 102	25 727	23 874	9 197	31 420	142 905	8 713	3 441	98 132
Januar	M.	11 141	2 730	6 135	1 758	3 240	24 217	49 221	3 600	2 668	4 297
	U.	23 827	34 695	27 568	26 322	10 583	36 896	159 891	7 580	5 107	119 149
Februar	M.	10 798	3 000	6 272	2 194	3 945	26 051	52 260	3 748	3 402	4 889
	U.	21 832	37 749	28 131	27 627	11 928	38 359	165 626	7 073	5 188	132 630
März	M.	13 711	4 371	9 696	5 219	6 718	33 614	73 329	9 750	9 523	5 299
	U.	27 960	47 071	40 008	47 350	21 136	48 139	231 664	15 443	17 592	183 761
Winterhalbjahr	M.	70 278	19 871	44 600	18 399	26 115	168 056	347 319	35 850	32 395	27 646
	U.	150 664	231 761	197 423	229 382	87 052	244 194	1 140 476	61 007	61 890	909 383
April	M.	13 109	3 948	10 447	5 247	6 226	34 342	73 319	9 391	7 177	6 910
	U.	27 435	43 479	41 062	51 937	19 672	48 350	231 935	14 140	11 765	191 575
Mai	M.	15 587	5 921	17 377	15 162	23 210	38 275	115 532	13 729	25 982	8 968
	U.	31 210	55 861	66 375	129 370	92 134	54 102	429 052	20 897	52 263	248 339
Juni	M.	16 705	6 496	21 357	35 916	61 342	45 358	187 174	23 287	45 359	10 753
	U.	36 422	70 547	104 993	447 949	493 589	63 016	1 216 516	48 532	105 768	291 943
Juli	M.	24 127	10 295	32 375	76 560	113 914	70 300	327 571	51 560	76 512	15 799
	U.	52 277	90 184	213 182	1 095 758	1 346 228	107 506	2 905 135	137 563	166 426	406 717
August	M.	34 059	9 848	28 119	65 600	87 328	64 982	289 936	35 501	59 989	14 786
	U.	75 103	89 687	178 382	974 494	1 172 762	98 926	2 589 354	91 138	178 901	370 317
September	M.	17 076	7 484	18 158	25 165	20 255	44 379	132 517	17 664	33 576	11 842
	U.	35 380	69 317	91 806	338 393	246 344	64 581	845 821	37 341	90 589	304 714
Sommerhalbjahr	M.	120 663	43 992	127 833	223 650	312 275	297 636	1 126 049	151 132	248 595	69 058
	U.	257 827	419 075	695 800	3 037 901	3 370 729	436 481	8 217 813	349 611	605 712	1 813 605

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1958 siehe *SuB* 51 bis 59.

f) Beherbergungskapazität der Berichtsgemeinden

Zeit (Stand: 1.4.) Art der Betriebe Berichtsgemeindegruppe	Am Stichtag vorhanden		davon waren										
			durch fremde Streitkräfte belegt		m.Vertriebenen, Zugewanderten, Evakulierten und eingewiesenen Mietern belegt		auf sonst. Art zweckent- fremdet (Behörden- unterbringung u. dgl.)		für den Fremdenverkehr frei verfügbar				
			Zim- mer	Betten	Zim- mer	Betten	Zim- mer	Betten	Zim- mer	Betten	Betriebe		Zim- mer	Betten
										ganz	teilw.		
1950	1 964	18 912	40 342	.	1 022	.	12 436	.	3 363	789	967	10 794	23 521
1954	2 204	21 934	43 447	78	166	1 607	3 050	633	1 239	1 802	342	19 616	38 992
1957	2 334	24 532	46 488	67	135	618	1 162	596	1 145	2 115	190	23 251	44 046
1958	2 393	25 217	48 767	-	-	455	794	557	1 092	2 219	152	24 205	46 881
1959	2 464	25 937	50 353	-	-	394	666	478	929	2 309	133	25 065	48 758 ^a
davon													
Hotels und Gasthäuser	1 114	13 001	23 138	-	-	162	255	372	701	1 051	47	12 467	22 182
Hospize, Pensionen, Frem- denheime	1 257	10 304	20 165	-	-	232	411	54	91	1 168	83	10 018	19 663
Erholungs- und Ferienheime	76	1 623	4 738	-	-	-	-	2	2	75	1	1 621	4 736
Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten	17	1 009	2 312	-	-	-	-	50	135	15	2	959	2 177
davon in													
2 Großstädten	97	1 337	2 236	-	-	-	-	73	122	79	17	1 264	2 114
4 Heilbädern (ohne Seebäder)	110	1 580	2 742	-	-	33	53	58	106	96	9	1 489	2 583
65 Luftkurorten und Erho- lungsorten	352	2 900	5 744 ^b	-	-	12	14	23	35	342	8	2 865	5 695 ^b
18 Nordseebädern	770	8 014	15 782 ^b	-	-	35	70	111	256	739	30	7 868	15 456 ^b
23 Ostseebädern	695	8 587	18 296	-	-	277	483	154	321	634	54	8 156	17 492
53 Sonstigen Berichts- gemeinden	440	3 519	5 553	-	-	37	46	59	89	419	15	3 423	5 418
Außerdem in													
Jugendherbergen ¹⁾	50	.	5 749	.	.	.	.	.	.	50	.	.	5 749
Kinderheimen	153	.	12 396	.	.	.	.	.	.	153	.	.	12 396

1) nur Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerkes in Berichtsgemeinden a) außerdem 49 986 Betten in Privatquartie-
ren b) außerdem 376 Schlafplätze in der Zeltstadt auf Helgoland

HINWEIS: Angaben nach dem Stand vom 1.10. für 1949 siehe *SuB* S. 300, für die Jahre 1951 - 1956 jeweils in den *SuB* 52 bis 57. Die Beherbergungskapazität in
den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den *SuB* veröffentlicht (ab 1956 siehe auch Tabelle c). - Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis
Tabelle 17a).

18. Grenzüberschreitender Reiseverkehr*)

a) Personenverkehr¹⁾

Zeit	Einreise an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze				Einreise über Seehäfen			
	insgesamt	Kupfermühle	Harrislee	Flensburg-Bahnhof	Ostseehäfen			Nordsee-häfen
					insgesamt	Großenbrode	Travemünde	
Personen								
1955	2 313 060	1 513 547	423 472	187 177	649 799	513 908	49 637	4 069
1956	2 592 316	1 678 223	505 607	206 506	611 119	491 433	46 366	5 157
1957	2 998 834	1 786 385	697 448	219 090	634 230	496 389	47 899	7 018
1958	5 684 498	3 482 107	1 065 514	183 592	1 204 567	595 465	43 019	9 302
1959	4 933 444	2 646 422	1 343 804	167 794	1 505 665	597 616	43 146	11 354

*) Der Durchreiseverkehr (Abreiseort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten 1) Einreisen mit Reisepaß. Die Grenzübertritte mit Grenzkarte sind nicht mitgezählt; ihre Zahl ist nur gering (1959 = 4 115 Personen)

b) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Zeit	Landübergangsstellen						Seehäfen	
	Kraftfahrzeuge insges.		davon				Kraftfahrzeuge insges.	
	Anzahl	darunter über Kupfermühle	Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Kraftomnibusse	Anzahl	darunter über Großenbrode
1955	273 731	189 824	38 254	198 859	32 500	4 118	50 266	46 701
1956	357 291	237 451	37 783	271 252	44 062	4 194	57 252	53 017
1957	469 246	301 150	20 246	380 589	56 602	11 809	56 136	51 747
1958	806 652	539 053	41 104	664 412	82 429	18 707	74 749	70 355
1959	872 351	518 796	32 902	720 464	101 362	17 623	83 330	78 493

c) Interzonen-Verkehr

Zeit	Personen						Eingefahrene Kraftfahrzeuge 1)					
	insgesamt		davon an der Übergangsstelle				insgesamt	davon				
			Büchen		Lauenburg			Kraft-räder	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse	Last-kraft-fahr-zeuge	
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise						
1955	888 669	913 464	661 604	680 590	227 065	232 874	66 399	4 335	27 354	2 409	32 301	
1956	974 034	973 898	680 408	674 828	293 626	299 070	84 393	8 507	43 768	2 218	29 900	
1957	1 226 923	1 166 827	874 284	821 902	352 639	344 925	113 028	11 091	64 263	2 165	35 509	
1958	804 859	707 740	492 368	408 342	312 491	299 398	87 959	2 840	45 678	2 149	37 292	
1959	821 080	832 745	447 577	465 151	373 503	367 594	101 811	3 470	54 705	2 312	41 324	

1) Übergangsstelle Lauenburg; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen

Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an den Landübergangsstellen für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *StHb* S. 303; Angaben für 1950 bis 1954 zu den Tabellen a) und b) (für den Reiseverkehr über Seehäfen erst ab 1952) siehe *StJb* 55. Die im *StHb* S. 303 zu Tabelle b) für 1949 veröffentlichten Zahlen sind mit denen in obiger Tabelle nicht vergleichbar.

Hinweise auf weiteres Material

Gewerblicher Strassenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzerhebung bei den gewerblichen Strassenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z. B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerarten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im *StJb* 52 S. 53/54 und in den *StMA* 52, S. 278 ff. veröffentlicht.

Strassenverkehrszählung 1952/53: Durchschnittliche Belastung der Strassen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *StJb* 55 S. 87 und die Karte am Schluss.

Omnibusverkehr: Angaben über dem Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den *StMA* 52, S. 59/60 und S. 74.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den *StMA* 52 (S. 20) und 58 (S. 237).

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand: Juli 1949 - siehe *StHb* S. 304.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 vierteljährlich und jährlich in den *StB*.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den *StMA* 56, S. 163 ff.

XVI. GELD, KREDIT UND VERSICHERUNGSWESEN

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

- Gesamtüberblick -

Zeit (Stand: 31.12.)	Einlagen ¹⁾ der Nichtbankenkundenschaft						Kredite ³⁾ an die Nichtbankenkundenschaft				
	insgesamt	davon				Spareinlagen	insgesamt	davon			
		Sicht- und Termineinlagen		Wirtschaft und Private				kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite (einschl. durchlaufender Mittel)		
		insgesamt	öffentlich-rechtliche Körperschaften	davon					in % aller Sicht- und Termineinlagen	DM je Einwohner ²⁾	in % aller Kredite
				1 000 DM							
1950	388 642	259 251	46 001	213 250	82	129 391	51,21	740 882	441 487	299 395	40
1951	502 461	351 074	68 741	282 333	80	151 387	61,84	923 851	469 006	454 845	49
1952	623 108	403 495	94 770	308 725	77	219 613	92,12	1 080 654	529 273	551 381	51
1953	800 572	470 473	129 900	340 573	72	330 099	143,60	1 394 838	647 314	747 524	54
1954	1 006 526	511 997	146 276	365 721	71	494 529	220,26	1 720 752	722 910	997 842	58
1955	1 117 224	530 334	125 031	405 303	76	586 890	266,02	2 179 647	861 370	1 318 277	60
1956	1 287 048	606 519	133 252	473 267	78	680 529	309,88	2 391 831	864 233	1 527 598	64
1957	1 556 987	715 760	133 494	582 266	81	841 227	384,84	2 674 707	859 646	1 815 061	68
1958	1 819 405	801 550	161 724	639 826	80	1 017 855	463,30	3 104 874	939 431	2 165 443	70
1959	2 172 760	925 055	215 574	709 481	77	1 247 705	565,23	3 638 031	1 038 374	2 599 657	71

1) ohne Filialen der früheren Großbanken (vergl. Tabelle 4 b) Tabelle 3, letzte Spalte)

2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen (vergl. Tabelle 2)

3) siehe Fußnote 1, Tabelle 2

2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute

Zeit (Stand: 31.12.)	Kredite an die Nichtbankenkundenschaft 1)									Kredite an Kreditinstitute 1) (kurzfristige)
	insgesamt					davon entfielen auf				
	kurzfristige Kredite zusammen	davon			mittel- und langfristige Kredite ³⁾ zusammen	Wirtschaftsunternehmen und Private		öffentlich-rechtliche Körperschaften		
		Debitoren		Wechselkredite ²⁾		kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite ³⁾	kurzfristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite ³⁾	
		zu-	darunter							
sammen		Akzeptkredite								
1950 ₄₎	441,5	263,9	64,4	177,6	299,4	427,9	263,0	13,6	36,4	76,9
1954 ₄₎	722,9	453,8	41,6	269,1	997,8	715,0	873,8	7,9	124,0	80,5
1957 ₄₎	859,6	538,2	33,9	321,4	1 815,1	851,5	1 576,8	8,1	238,3	55,4
1958 ₄₎	939,4	581,2	22,4	358,2	2 165,4	927,6	1 863,9	11,9	301,6	62,0
1959 ₄₎	1 038,4	643,0	20,3	395,4	2 599,7	1 031,8	2 231,7	6,6	367,9	69,1

1) ohne Deutsche Bundesbank und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postscheckämter, KfW und Finag sowie Teilzahlungsfinanzierungsinstitute; jedoch einschließlich Großbankfilialen. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mill.RM betrug 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken-, Kommundarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen 4) einschl. KfW, Finag und Teilzahlungsfinanzierungsinstitute sowie der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 mehr als 500 000 DM betrug

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im *StHb* S. 453, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *StHb* 51 bis 54 veröffentlicht, für Ende Dezember 1955 und 1956 im *StHb* 59 S. 131. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftsgruppen) für die Jahre 1951 bis 1959 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den *StMA* ab Jahrgang 1952.

3. Entwicklung des Sparverkehrs¹⁾

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

Zeit	Spar-einlagen am Ende des Vorjahres	Gut-schriften	Last-schriften	Saldo der Gut- und Last-schriften	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen (z. B. Umstellung, Ausgleich- und Entschä-digungsgut-schriften) ²⁾	Spareinlagen am Jahresende				DM je Einwohner
							insgesamt	und zwar			
								steuer-be-günstigt	noch nicht freigegeben		
									Ausgleichs-gutschriften (Spar-guthaben Ver-triebener)	Entschädi-gungs-gutschriften (Altspar-guthaben)	
1955	507 367	370 225	294 643	+ 75 582	18 835	+ 4 045	605 829	86 731	12	578	266,02
1956	605 829	430 773	361 708	+ 69 065	24 535	+ 4 314	703 743	97 110	4	404	309,88
1957	703 743	540 765	402 833	+ 137 932	29 925	- 201	871 399	121 689	.	.	384,84
1958	871 399	647 227	496 959	+ 150 268	35 558	.	1 054 376 ³⁾	133 587	.	.	463,30
1959	1 054 376	739 468	555 754	+ 183 714	38 131	.	1 294 329 ³⁾	130 312	.	.	565,23

1) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen 2) ab 1957 sind die Ausgleichs- und Entschädigungsgutschriften in den Gutschriften, ab 1958 sämtliche sonstige Veränderungen in den Gut- oder Lastschriften enthalten a) ohne Beträge einer Großbankfiliale, deren Angaben ab Dezember 1958 bei der außerhalb Schleswig-Holsteins befindlichen Hauptniederlassung erfaßt werden b) ab Januar 1959 einschl. der Hamburger Zweigstellen eines schleswig-holsteinischen Kreditinstituts

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im *StHb* S. 459/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den *StHb* 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 siehe *StHb* 59. Vom Sparkassenwesen in Schleswig-Holstein wird berichtet in 2 Beiträgen in den *StMA* '51 (S. 270) und 58 (S. 68), ferner über die Spareinlagen in Schleswig-Holstein und im Bund 1948 - 1958 in den *StMA* 59, S. 183/184.

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -
(ohne Filialen der früheren Großbanken)

a) Aktiva

Stand	Barreserve			Post-scheck-guthaben	Guthaben bei Kredit-instituten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel-bestand	Ausgleichs-forderungen gegen die öffentliche Hand
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon			
		Kassen-bestand	LZB-Guthaben				Wirtschafts-unternehmen und Private	öffentl.-recht-liche Körper-schaften		
1 000 DM										
31. 12. 1950	51 017	11 990	39 027	1 831	21 983	285 366	270 551	14 815	36 113	187 309
31. 12. 1954	120 473	17 804	102 669	2 927	132 728	483 849	476 817	7 032	158 305	220 220
31. 12. 1957	230 965	24 266	206 699	4 088	305 005	624 297	607 103	17 194	229 192	210 259
31. 12. 1958	211 316	27 246	184 070	4 125	295 773	662 524	645 274	17 250	252 450	206 597
30. 6. 1959	175 734	28 985	146 749	2 808	328 508	724 852	708 640	16 212	318 137	209 099
31. 12. 1959	246 108	28 826	217 282	5 149	322 316	753 503	739 449	14 054	294 480	204 257

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbankenkundenschaft				Einlagen von Kredit-instituten	Nostro-verpflichtungen	Indossaments-verbindlichkeiten
	ins-gesamt	davon					
		Wirtschafts-unternehmen und Private	öffentl.-rechtliche Körperschaften	Spareinlagen			
1 000 DM							
31. 12. 1950	388 642	213 250	46 001	129 391	21 987	97 044	176 335
31. 12. 1954	1 006 526	365 721	146 276	494 529	110 671	106 047	112 004
31. 12. 1957	1 556 987	582 266	133 494	841 227	267 442	80 987	48 390
31. 12. 1958	1 819 405	639 826	161 724	1 017 855	283 425	87 939	57 283
30. 6. 1959	1 999 434	691 664	181 458	1 126 312	302 459	74 055	64 940
31. 12. 1959	2 172 760	709 481	215 574	1 247 705	324 151	65 073	33 185

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe *StB* S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1953 und 1955/1956 im *StB* 55 (S. 96) bzw. 59 (S. 132).

5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute

Stand	Schuldverschreibungen insgesamt		davon						außerdem hinterlegte Schuldverschreibungen 1)	
			Hypotheken-pfandbriefe		Kommunal-obligationen		Schiffs-pfandbriefe			
	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
31. 12. 1950	14 434	+ 246	6 124	+ 113	4 112	.	4 199	+ 225	91 251	+ 8 305
31. 12. 1954	97 296	+ 121	51 062	+ 162	22 244	+ 101	23 990	+ 78	146 689	+ 8
31. 12. 1957	281 893	+ 32	124 654	+ 20	72 620	+ 36	84 619	+ 50	199 734	+ 20
31. 12. 1958	375 643	+ 33	153 177	+ 23	103 405	+ 42	119 061	+ 41	231 908	+ 16
31. 12. 1959	537 958	+ 43	229 426	+ 50	158 250	+ 53	150 282	+ 26	262 317	+ 13

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im *StB* S. 462, für Stand Ende 1951 bis 1953 und 1955/1956 im *StB* 55 (S. 96) bzw. 59 (S. 132).

6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunkreditinstitute

Stand	ins-gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Geldinstitute		
		Hypotheken auf						Kommunal-darlehen	Schiffs-hypo- theken		Landes-kultur-darlehen	sonstige lang- fristige Darlehen
		Wohnungs-neubauten	gewerblichen Betriebs- grundstücken	sonst. Grund- stücken	landwirt- schaftlichen Grundstücken							
1 000 DM												
31. 12. 1950	122 695 ^a	15 766	1 265	453	5 352	19 360	48 181 ^a	3 447	28 871	10 534		
31. 12. 1954	415 040	47 735	7 251	1 923	14 272	98 903	137 815	6 896	100 245	28 770		
31. 12. 1957	724 028	100 134	12 361	9 578	33 592	260 402	224 364	27 597	56 000	108 353		
31. 12. 1958	875 079	115 775	13 126	11 101	38 835	293 285	315 225	36 326	51 406	108 001		
31. 12. 1959	1 046 650	142 566	17 405	15 468	53 951	329 762	398 525	38 878	50 095	135 034		

1) ohne durchlaufende Mittel a) einschl. Treuhandgeschäfte

HINWEIS: Angaben für Ende 1949, 1951 bis 1953 im *StB* 55 (S. 97), für Ende 1955 und 1956 im *StB* 59 (S. 133).

7. Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsgruppe	1956			1957			1958			1959		
	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren	Konkurse		Vergleichsverfahren
	insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt		insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Industrie	15	7	5	27	5	12	14	1	9	10	1	9
Handwerk	38	17	7	18	8	6	11	1	5	17	4	8
Großhandel	15	3	7	16	2	6	12	1	3	5	2	4
Einzelhandel	48	19	16	26	8	6	19	4	2	27	7	6
Sonstige	11	5	-	10	5	2	11	6	2	9	4	1
Zusammen	127	51	35	97	28	32	67	13	21	68	18	28
Andere Gemeinschuldner	48	24	3	43	20	3	44	22	-	26	11	2
Insgesamt	175	75	38	140	48	35	111	35	21	94	29	30

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939, sind im *StHb* S. 465 veröffentlicht, dort auch für 1949 nach Monaten, Kreisen und Wirtschaftsgruppen. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 finden sich im *StHb* 55 S. 97, für 1955 im *StHb* 59 S. 134. Sachlich weiter aufgliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe *StB*. Über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzen siehe für 1949 *Sd* 7-32-1/49, für 1950 bis 1957 *StMA* 53 (S. 379/380), 54 (S. 393), ab 1954 *StB* J I 1.

8. Schiffshypotheken

a) Eintragungen und Löschungen 1955-1959

Zeit	Eintragungen								Löschungen							
	Seeschiffe				Binnenschiffe				Seeschiffe				Binnenschiffe			
	Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken		Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken		Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken		Schiffshypotheken		Schiffshöchstbetrags-hypotheken	
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
1955	469	101 097	304	100 912	7	403	6	118	213	23 956	93	14 083	3	33	2	76
1956	287	64 784	215	32 606	18	1 753	16	253	169	21 980	112	19 953	2	39	4	194
1957	327	116 932	246	26 855	7	561	7	117	219	30 199	131	15 403	4	653	2	6
1958	277	135 370	214	21 477	37	1 562	43	378	192	69 821	136	13 610	9	86	4	460
1959	233	65 631	154	11 989	46	2 011	40	170	175	31 089	99	6 750	13	602	6	124

b) Bewegung der Schiffshypotheken 1959 nach Art der Hypotheken und Gläubiger

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet und im Ausland															
	insgesamt				davon											
					Anstalten einschl. Schiffspfandbriefbanken				Gebietskörperschaften				sonstige Geldgeber			
	See-schiffe		Binnen-schiffe		See-schiffe		Binnen-schiffe		See-schiffe		Binnen-schiffe		See-schiffe		Binnen-schiffe	
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
Eintragungen																
Schiffshypotheken	233	65 631	46	2 011	143	56 483	45	1 951	57	2 874	-	-	33 ^a	6 274 ^a	1	60
darunter																
Schiffsbauregister	39	42 097	-	-	34	37 372	-	-	4	1 725	-	-	1	3 000	-	-
außerdem																
Schiffshöchstbetrags-hypotheken	154	11 989	40	170	122	9 425	40	170	8	897	-	-	24	1 667	-	-
darunter																
Schiffsbauregister	34	3 116	-	-	30	2 591	-	-	3	225	-	-	1	300	-	-
Löschungen																
Schiffshypotheken	175	31 089	13	602	95	22 885	6	365	29	4 591	-	-	51	3 613	7	237
darunter																
Schiffsbauregister	23	21 730	-	-	20	17 619	-	-	2	3 710	-	-	1	401	-	-
außerdem																
Schiffshöchstbetrags-hypotheken	99	6 750	6	124	77	4 067	6	124	7	264	-	-	15	2 418	-	-

a) darunter 1 Gläubiger im Ausland mit einer Eintragung von 863 950 DM

HINWEIS: Angaben für 2. Halbjahr 1953 (zusätzlich nach Zinsgruppen), für 1954 bis 1958 siehe jeweils in den *StB* 54 bis 59, ferner in den *StMA* 58 (S. 265) und 60 (S. 148).

9. Die Hypothekendarstellung 1959¹⁾ (ohne Umstellungsgrundschulden)²⁾

Art und Herkunft des Realkredits	Hypotheken						Grundschulden					
	insgesamt		davon auf				insgesamt		davon auf			
			land- und forstwirtschaftl. Grundstücken		sonstigen Grundstücken				land- und forstwirtschaftl. Grundstücken		sonstigen Grundstücken	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Eintragungen ³⁾												
Grundpfandrechte	25 003	556 262	3 683	70 901	21 320	485 362	15 703	264 131	2 199	43 402	13 504	220 729
darunter												
Private Darlehnsgeber	1 875	20 805	197	2 498	1 678	18 307	926	15 160	138	2 621	788	12 539
Gläubiger im Ausland	12	124	-	-	12	124	8	77	-	-	8	77
Erbaueinsetzungen	498	3 442	216	2 342	282	1 100	3	103	3	103	-	-
dagegen Grundpfandrechte 1958	21 866	437 404	3 459	51 838	18 407	385 565	13 504	206 683	2 333	46 046	11 171	160 637
Löschungen ⁴⁾												
Grundpfandrechte	9 094	58 229	2 315	17 533	6 779	40 696	5 047	85 986	1 275	15 301	3 772	70 685
darunter												
Private Darlehnsgeber	2 626	12 313	483	2 027	2 143	10 285	820	8 137	178	2 101	642	6 035
Gläubiger im Ausland	67	460	17	24	50	436	9	64	5	28	4	36
Erbaueinsetzungen	589	2 080	303	1 368	286	712	6	73	3	8	3	65
dagegen Grundpfandrechte 1958	8 228	43 479	1 841	9 377	6 387	34 102	3 969	51 890	845	14 983	3 124	36 907

1) Ab 1. 1. 1957 werden bundeseinheitlich nur noch die Grundpfandrechte erfaßt, die sogenannte echte Realkredite darstellen. Bis dahin waren auch Sicherungshypotheken, Eigentümergrundschulden und solche Grundschulden erfaßt, die lediglich als Sicherheit für kurz- und mittelfristige Kredite bestellt wurden. Zahlen ab 1. 1. 1957 sind daher nicht mehr mit zurückliegenden Ergebnissen zu vergleichen. 2) im Verhältnis 10 : 9 umgestellte Grundpfandrechte, bei denen die Eigenschaft des Gläubigers an die Bundesregierung abgetreten wurde. 3) ohne im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellte Grundpfandrechte. 4) einschl. der im Verhältnis 1 : 1 und 10 : 1 umgestellten Grundpfandrechte.

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1958 sind in den *StJb* 55 und 57 bis 59 veröffentlicht; RM-Löschungen für 1950 bis 1953 im *StJb* 54 S. 114 (beachte jedoch Fußnote 1), ferner Aufsätze in den *StMh* 54 (S. 268), 58 (S. 265) und 60 (S. 148).

10. Gebäudeversicherungen

Jahr	Versicherungsträger	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
		Versicherungsverträge ¹⁾	Schadensfälle	Entschädigungssumme in 1 000 DM	Versicherungsverträge ¹⁾	Beschädigte Gebäude	Entschädigungssumme in 1 000 DM	Versicherungsverträge ¹⁾	Schadensfälle	Entschädigungssumme in 1 000 DM
1958	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse	392 391	3 767 ^a	3 930	188 646	342 ^a	179	136 883	474 ^a	84
	Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691	13 217 ^b	204	1 290	- ^c	49 ^d	33	- ^e	17	10
	Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	95 248 ^f	.	1 985	- ^f	.	.	-	-	-
1959	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse	397 700	4 291	8 148	192 230	439	226	139 645	498	106
	Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691	13 344 ^g	259	1 831	- ^c	120 ^d	87	- ^e	14	7
	Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	95 607 ^f	1 067	1 565	- ^f	72	63	-	-	-

1) Stand: 1. 1. a) betroffene Versicherungen b) davon Gebäude-Versicherungen 6 582 und Inhalts-Versicherungen 6 635 c) Gebäude-Versicherung schließt Versicherung gegen Sturmschäden ein d) Schadensfälle e) Inhalts-Versicherung schließt eine Versicherung gegen: 1. Einbruch-Diebstahlschäden am Hausrat usw., 2. Schäden, die wildernde Hunde am Vieh anrichten und 3. Verluste an den Viehbeständen durch Diebstahl und Abschaltungen in diebischer Absicht f) Gebäude-Versicherung schließt Sturmversicherung ein g) davon Gebäude-Versicherungen 6 665 und Inhalts-Versicherungen 6 679
Quellen: Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse, Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691 in Kiel und Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein in Kiel

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 siehe *StJb* 59.

Sachlich weiter aufgegliederte Angaben der Schleswig-Holsteinischen Landesbrandkasse über Brandschäden (Entstehungsursachen, Stadt und Land, Hart- und Weichdach) für 1938 und 1945 bis 1949, über Sturmschäden für 1939 und 1946 bis 1949 nach Monaten und über Schäden durch Einbruch für 1932 und 1945 bis 1949 (1949 nach Monaten) siehe *StJb* S. 569 - 571, für 1950 (nur Brandschadenstatistik) *StJb* 51 S. 62 und für 1951 bis 1957 *StJb* 52 bis 58. Angaben über Brandschäden und Schadensquote bei den ländlichen Brandgilden für 1954 bis 1957 siehe *StJb* 58 S. 123.

XVII. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

I. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit ¹⁾	Arbeiterrentenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1950	151 024	72 693	14 623	5 614	51 709	27 983	11 239	2 883
1954	222 441	113 813	29 073	18 530	74 577	49 117	18 545	7 068
1957	225 501	175 909	65 989	17 272	78 352	91 215	37 654	7 445
1958	226 960	207 736	86 162	18 014	82 262	111 844	48 158	8 755
1959	231 507	228 029	93 872	16 387	85 983	126 437	53 923	8 532

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen
Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und BfA Berlin

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1953, 1955 und 1956 siehe *StB* S. 55 und 59. Die im *StB* S. 467 und in den *StB* 51 bis 54 veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die ausserhalb Schleswig-Holsteins lebten) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar. Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im *StB* 54 S. 116 wiedergegeben.

Die Invaliden- und Angestelltenrentner 1950 - 1955 und die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Empfänger von Versichertenrenten bis 1968 (Vorausberechnung 4) untersucht ein Aufsatz in den *StMA* 56, S. 248 ff.. Über die Entwicklung von 1950 - 1956 siehe ferner *StMA* 57, S. 322/323, von 1955 - 1958 *StMA* 59, S. 146 ff.

2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

		1950 ¹⁾	1954 ¹⁾	1957	1958	1959				
						insgesamt	davon			
							Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
						Krankenkassen				
Zahl der Kassen		51	55	58	58	58/57	23	12	16/15	7
Mitglieder	zusammen	901 178	858 965	767 222	764 034	751 397	622 646	69 963	27 140	31 648
	weiblich			314 496	310 783	302 595	265 733	26 043	4 554	6 265
davon										
Pflichtmitglieder	zusammen	594 109	474 269	451 456	453 698	445 750	354 491	42 025	21 708	27 526
	weiblich	181 284	155 487	147 421	143 306	137 429	114 629	14 481	2 856	5 463
Rentner	zusammen	220 222	309 209	195 263	197 798	195 309	181 337	9 408	3 300	1 264
	weiblich			112 349	114 252	113 003	106 436	4 885	1 287	395
freiwillige Mitglieder	zusammen	86 847	75 487	120 503	112 538	110 338	86 818	18 530	2 132	2 858
	weiblich	44 605	28 210	54 726	53 225	52 163	44 668	6 677	411	407
Arbeitsunfähig kranke Mitglieder ²⁾	zusammen	16 120	13 475	18 661	19 835	19 491	16 337	1 183	1 066	905
	je 100 Versicherte	2,36	2,45	3,26	3,50	3,51	3,70	1,95	4,47	2,98
	weiblich	5 772	4 625	6 287	6 152	5 953	5 357	337	128	131
davon										
Pflichtmitglieder	zusammen	14 962	12 752	17 577	18 835	18 542	15 580	1 070	1 030	862
	weiblich	5 170	4 365	5 836	5 710	5 548	5 002	294	124	128
freiwillige Mitglieder	zusammen	1 158	723	1 084	1 000	949	757	113	36	43
	weiblich	602	260	451	442	405	355	43	4	3
Krankenhausfälle	zusammen		2 841	3 079	2 979	4 715	4 075	336	161	143

1) wegen der gesetzlichen Änderung in der sozialen Krankenversicherung sind die Zahlen für 1950 und 1954 nicht ohne weiteres mit denen ab 1956 vergleichbar 2) ohne Rentner

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 und 1947 bis 1949 (1949 auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/1949 nach Monaten sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *StB* S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *StB* 51 (S. 61) und 52 (S. 83); für 1952 bis 1958 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *StB* 53 bis 59. Versicherte und arbeitsunfähige Kranke nach Monaten von Januar 1948 bis Oktober 1955 siehe laufend im Tabellenteil der *StMA* 49 bis 55. Sachlich weiter aufgediebertes Material (z. B. jährlich über Kassengrößen, Beitragsätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *StB* enthalten.

3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Zeit (Monats-Ø)	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe 1)		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1954	94 090	90,5	30 910	21 380	9 530	63 180	44 755	18 425
1957	45 680	81,6	24 860	15 830	9 030	20 820	14 120	6 700
1958	40 950	81,9	26 100	16 660	9 440	14 850	10 140	4 710
1959	32 300	86,0	21 780	14 420	7 360	10 520	7 440	3 080

1) bis einschl. März 1956 Arbeitslosenfürsorge
Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1953, 1955 und 1956 im *StB* 55 bzw. 59. Monatszahlen sind für 1948/49 im *StB* S. 472 sowie ab Januar 1949 bis Dezember 1955 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der *StMA* veröffentlicht.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Zeit (Stand: 31.12.)	Versorgungs- berechtigte insgesamt	davon										
		Beschädigte							Hinterbliebene			
		ins- gesamt	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern (Per- sonen)
			30 u. 40	50	60	70	80 u. 90	100				
1953	225 627	58 435	30 564	11 762	2 817	7 802	2 572	2 918	67 628	82 227	3 859	13 478
1956	193 003	52 779	27 413	10 417	2 708	6 933	2 605	2 703	62 369	55 107	2 977	19 771
1957	178 679	51 891	27 000	10 235	2 656	6 641	2 655	2 704	62 031	45 966	2 466	16 325
1958	169 723	51 054	26 406	10 163	2 728	6 390	2 779	2 588	61 597	38 436	2 185	16 451
1959	158 924	50 165	25 850	9 986	2 711	6 261	2 868	2 489	60 807	30 197	1 774	15 981

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30.9.1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungsämtern) in den StB veröffentlicht. Angaben für den Stand vom 31.12.1954 und 31.12.1955 siehe StB 57.

Über den nach dem Bundesversorgungsgesetz vom 20.12.1950 versorgungsberechtigten Personenkreis und den Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes vom 16.6.1953 siehe auch StMA 55 (S. 65/66) und 57 (S. 122), über "Die Kriegsbeschädigten und -hinterbliebenen 1952 - 1959" StMA 60, S. 45 ff.

5. Empfänger laufender Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG

Zeit (Stand: 31.12.)	Zahl der Empfänger insgesamt	davon					
		Zivil- beamte	Berufs- soldaten	Wehrmacht- beamte	RAD- Angehörige	Angestellte und Arbeiter	Volksdeutsche Vertriebene und Umsiedler
1952	23 608	11 991	9 362	2 148	107	a	a
1956	22 155	9 403	8 897	2 194	122	1 362	177
1957	21 524	9 345	8 520	2 037	159	1 235	228
1958	21 969	8 731	8 827	2 456	317	1 401	237
1959	21 717	8 509	8 776	2 440	364	1 426	202

a) in den übrigen Zahlen enthalten
Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1955 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den StB 34 bis 56. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den von Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im Sd 7-22-2 veröffentlicht.

6. Lastenausgleichsleistungen¹⁾ bis zum 31. 3. 1960

Leistungsart	Mill. DM	Leistungsart	Mill. DM
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	69,0	Härtefonds	76,0 ^a
Kriegsschadenrente 2)	763,7	davon	
Hausratentschädigung	467,5	Beihilfen zum Lebensunterhalt	4,4
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener und Altsparerentschädigung	92,4	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	25,8
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	1 392,6	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	11,9
Eingliederungsdarlehen		Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	9,4
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	109,2	Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	20,3
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	236,0	Beihilfen zur Berufsausbildung	4,2
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Wohnraumhilfe	188,2	Ausbildungshilfe	71,4
Finanzierungshilfe nach SHG	201,2	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	13,6
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	220,2	Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	1 139,3
		Leistungen insgesamt	2 531,9

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder a) einschl. Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach KgfEG
Quelle: Landesausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31.3.1955 bis 1959 siehe StB 55 bis 59. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1958 enthalten die Aufsätze in den StMA 52 (S. 354 ff.), 55 (S. 335 ff.), 57 (S. 349 ff.) sowie 59 (S. 238 ff.).

7. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Rechnungs- jahr	Am Ende des Rj. in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen		Aufwand für					Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge		
	Anzahl	je 1 000 Einw.	offene Fürsorge insgesamt	davon für		geschlos- sene Fürsorge	sonstige Lei- stungen	soziale Fürsorge	1 000 DM	DM je Einw.
				laufende	einmalige					
				Unterstützung		1 000 DM				
1950	85 091	33	45 882	29 553	16 330	15 599	516	-	61 997	23,95
1951	68 981	28	43 350	27 822	15 528	20 827	224	-	64 400	25,75
1952	72 730	30	40 564	25 616	14 948	23 502	1 889	-	65 954	27,00
1953	73 332	31	43 692	29 660	14 031	26 436	3 402	-	73 530	31,13
1954	70 478	31	44 884	32 024	12 860	28 516	3 665	-	77 065	33,29
1955 ¹⁾	61 175	27	41 582	28 822	12 760	28 348	3 476	-	73 406	32,13
1956 ¹⁾	72 512	32	39 596	31 906	7 691	29 200	8 651	5 637 ^a	83 084	36,89
1957	64 867	29	40 570	33 167	7 403	29 240	8 426	7 364 ^b	85 601	37,81
1958	60 045	26	41 595	34 127	7 468	32 009	8 186	8 860 ^c	90 650	39,87
1959	55 353	24	40 530	33 406	7 123	34 608	6 863	8 739 ^d	90 740	39,65

1) wegen methodischer Umstellungen sind die Zahlen ab Rechnungsjahr 1956 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar
a) darunter 646 000 DM in geschlossener Fürsorge b) darunter 606 000 DM in geschlossener Fürsorge c) darunter 587 000 DM in geschlossener Fürsorge d) darunter 584 000 DM in geschlossener Fürsorge

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 vierteljährlich, ab Rechnungsjahr 1958 jährlich laufend in den StB veröffentlicht.

8. Offene Fürsorge

Fürsorgeverband	31. 3. 1959		31. 3. 1960		Rechnungsjahr 1959		
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unter- stützungen	Einmalige Unter- stützungen	Soziale Fürsorge
	Parteien	Personen	Parteien	Personen			
					Aufwendungen in DM		
Flensburg	1 852	2 790	1 684	2 405	1 514 532	376 897	304 886
Kiel	5 226	6 943	4 868	6 287	3 803 969	916 658	796 661
Lübeck	4 627	7 001	4 177	6 153	3 598 692	883 659	529 937
Neumünster	1 211	2 029	1 121	1 755	875 978	263 396	146 009
Eckernförde	1 467	2 180	1 318	1 892	1 129 096	269 180	207 872
Eiderstedt	370	564	283	400	256 909	47 844	111 649
Eutin	1 777	2 480	1 710	2 406	1 211 596	286 698	382 242
Flensburg-Land	926	1 289	858	1 199	526 179	112 979	251 978
Hzgt. Lauenburg	2 227	3 079	2 077	2 857	1 464 064	339 067	442 686
Husum	920	1 355	857	1 240	640 819	218 220	207 513
Norderdithmarschen	1 100	1 653	903	1 350	785 978	142 781	234 685
Oldenburg (Holstein)	1 241	1 846	1 058	1 550	839 919	212 696	232 221
Pinneberg	2 447	3 436	2 195	3 143	1 701 467	415 145	505 619
Plön	1 912	2 779	1 771	2 622	1 220 465	275 631	408 910
Rendsburg	2 685	3 813	2 374	3 391	1 834 613	398 364	481 199
Schleswig	1 673	2 466	1 539	2 253	1 223 226	266 574	352 307
Segeberg	1 227	1 649	1 148	1 507	755 653	210 343	281 158
Steinburg	2 282	3 190	2 136	2 916	1 518 544	405 757	528 267
Stormarn	1 836	2 438	1 779	2 311	1 282 405	280 401	305 868
Süderdithmarschen	1 479	2 075	1 379	1 942	967 653	226 502	249 287
Südtondern	657	937	638	900	495 487	128 890	181 962
Helgoland	3	3	-	-	351	225	446
Landesfürsorgeverband	3 609	4 050	4 052	4 874	5 758 776 ^a	445 340 ^b	1 011 487
Insgesamt	42 754	60 045	39 925	55 353	33 406 423	7 123 243	8 154 848

a) nur Tbc-Hilfe b) darunter 330 227 DM Tbc-Hilfe

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *StB* S. 475, für 1950 bis 1958 die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 59.

9. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1959

Art des Heimes oder der Anstalt	Verpflegungst- tage		Untergebrachte Per- sonen am 31. 3.		Untergebrachte Personen am 31.3.1960			Gesamtaufwand				
	Anzahl	%	1959	1960		Bezirksfürsorge- verbände der		Landes- für- sorge- verband	1 000 DM	%	DM je Tag	DM je Einw
				Anzahl	%	Kreisfr. Städte	Land- kreise					
Alters- und Siechenheime	968 102	20,3	2 983	2 692	22,4	908	1 736	48	5 193	14,8	5,36	2,27
Blindenheime	41 183	0,9	127	131	1,1	-	9	122	251	0,7	6,10	0,11
Krüppelheime	33 123	0,7	88	159	1,3	-	3	156	302	0,9	9,12	0,13
Taubstummenheime	28 759	0,6	76	86	0,7	-	2	84	140	0,4	4,86	0,06
Anstalten für Nerven- und Geistes- schwache bzw. Geisteskranke	1 597 203	33,5	4 529	4 675	38,9	162	202	4 311	11 736	33,3	7,35	5,13
Krankenhäuser	180 922	3,8	858	776	6,5	457	212	107	2 818	8,0	15,58	1,23
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime bzw. Entbindungsstationen	1 790	0,0	5	5	0,0	5	-	-	13	0,0	7,54	0,01
Säuglingsheime und -stationen	120 449	2,5	410	378	3,1	248	130	-	784	2,2	6,51	0,34
Heilstätten einschl. Asylierungs- heime	236 951	5,0	505	232	1,9	-	-	232	4 874	13,8	20,57	2,13
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	49 270	1,0	67	80	0,7	48	32	-	363	1,0	7,37	0,16
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungs- heime	318 151	6,7	644	471	3,9	301	170	-	2 034	5,8	6,39	0,89
Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene	39 287	0,8	132	114	0,9	81	27	6	196	0,6	4,99	0,09
Kinderheime	550 109	11,5	1 671	1 596	13,3	708	879	9	3 094	8,8	5,62	1,35
Lehrlings- und Jugendwohnheime	512 178	10,7	418	386	3,2	68	294	-	2 882	8,2	5,63	1,26
Sonstige Heime und Anstalten	90 547	1,9	314	228	1,9	102	126	-	510	1,5	5,64	0,22
Insgesamt	4 768 024	100	12 827	12 009	100	3 088	3 822	5 075 ^a	35 192	100	7,38	15,38
dagegen 31.3.1959 bzw. Rj. 1958	5 088 697	x	x	x	x	3 385	4 313	5 111 ^a	32 596	x	6,41	14,34

a) darunter durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk untergebracht 1960: 24 und 1959: 18

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1958 (1952 nur untergebrachte Personen) enthalten die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 59. Angaben über untergebrachte Personen und Aufwand für 1949 nach Kreisen siehe *StB* S. 476. Sachlich weiter aufgliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 jeweils in den entsprechenden jährlichen *StB* veröffentlicht.

10. Die erfaßten¹⁾ einmaligen Unterstützungen in der offenen wirtschaftlichen Fürsorge - Oktober 1958 bis September 1959 -

	Einzelpersonen			Ehepaare		Eltern- teile mit Kindern	Sonstige Mehr- personen- parteien	Ins- gesamt
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	ohne Kinder	mit Kindern			
Laufend Unterstützte	315	1 097	1 412	327	270	643	147	2 799
darunter: mit anderweitigem Einkommen	94	396	490	205	161	146	74	1 076
Nicht laufend Unterstützte	105	516	621	210	188	146	51	1 216
Alle Unterstützungsfälle	420	1 613	2 033	537	458	789	198	4 015
davon für Winterfeuerung	.	.	1 437	425	254	458	108	2 682
Kleidung, Wäsche, Schuhe	.	.	416	73	117	238	68	912
übrige Verwendungszwecke	.	.	180	39	87	93	22	421
Durchschnittlicher Unterstützungsbetrag								
je Fall und Jahr, alle Beihilfen DM	.	.	63	64	69	65	66	65
Beihilfen für Winterfeuerung DM	.	.	67	66	66	68	61	67
Kleidung, Wäsche, Schuhe DM	.	.	51	60	82	55	61	57
übr. Verwendungszwecke DM	.	.	61	51	62	73	103	65

1) Die bei der Zusatzstatistik 1958/59 angestrebte 10 %ige Repräsentation wurde nicht erreicht; deshalb wurden die ermittelten Ergebnisse nicht hochgerechnet. Die Zahlen der Unterstützungsfälle dürfen deshalb nicht als absolute Angaben für sich genommen, sondern nur zu anderen Zahlen in Beziehung gesetzt werden

HINWEIS: Siehe hierzu auch den Aufsatz "Die einmaligen Unterstützungen in der offenen Fürsorge" in *StMh* 60, S. 124/125

11. Öffentliche Jugendhilfe

Rech- nungs- jahr	Eigent- liche Pflege- kinder 1)	Unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder 1) bei der Mutter	Minderjährige 1)						Im Rechnungsjahr	
			unter					in form- loser Be- treuung	ver- mittelte Adop- tionen	erledigte Vater- schafts- fest- stellungen
			gesetz- licher Amtsvormund- schaft	be- stellter Amtsvormund- schaft	Einzel- vormund- schaft	Amtspfleg- und Amts- beistands- schaft	Schutz- aufsicht			
1951	13 563	22 495	29 743	2 024	37 863	3 415	2 213	10 651	314	6 285
1954	9 722	22 624	26 978	2 116	30 976	3 447	1 998	8 909	231	4 478
1957	8 427	20 144	26 623	2 010	31 584	3 245	1 922	9 741	239	3 620
1958	8 245	18 653	26 641	1 988	30 838	3 304	1 946	9 285	268	3 476
1959	7 987	18 193	26 931	2 100	28 648	3 409	1 949	9 643	256	3 399

1) Bestand am Ende des Rechnungsjahres

12. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze in den Einrichtungen der		
	öffent- lichen Hand	Wohl- fahrts- verbände u.ä.	privaten gewerb- lichen Träger	öffent- lichen Hand	Wohl- fahrts- verbände u.ä.	privaten gewerb- lichen Träger
31. 3. 1951		514			28 290	
31. 3. 1955	217		322	13 753	17 127	
31. 3. 1958	201	275	163	11 193 ^a	13 517 ^a	7 604 ^a
31. 3. 1959	183	270	190	9 106 ^a	13 450 ^a	10 276 ^a
31. 3. 1960	199	284	181	9 432 ^a	14 734 ^a	9 952 ^a
davon						
Säuglingsheime	6	2	6	235	145	123
Heime für Minderjährige	17	31	27	1 238	1 999	626
Kinderkrippen, -gärten, -horte und Tagesstätten	80	139	20	4 556	6 769	636
Genesungs- und Erholungsheime, Tageserholungs- stätten für Minderjährige	13	29	123	1 761	2 790	8 401
Jugendwohn-, Lehrlings- und Jungarbeiterheime	19	29	1	955	1 492	30
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	47	38	1			
Beobachtungsheime und sonstige Einrichtungen	17	16	3	687	1 539	136

a) ohne die verfügbaren Plätze in Heimen der offenen Tür und Häusern der Jugend

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1959 finden sich jeweils in den *StMh* 51 bis 59.

Eine kurze Erläuterung zur öffentlichen Jugendhilfe enthalten die *StMh* 53, S. 138; vergleiche auch die Aufsätze über Öffentliche Jugendhilfe in *StMh* 53 (S. 381), 56 (S. 76), 57 (S. 395) und 60 (S. 23). Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den *StB* veröffentlicht.

13. Fürsorgeerziehung

a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige

Stand: 31. 3. →	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
In vorläufiger Fürsorgeerziehung	564	476	394	343	371	267	276	281	203	215
In endgültiger Fürsorgeerziehung	1 748	1 842	1 904	1 853	1 770	1 728	1 661	1 534	1 414	1 254
Insgesamt	2 312	2 318	2 298	2 196	2 141	1 995	1 937	1 815	1 617	1 469

Quelle: Landesjugendamt

Die in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 - 1958 veröffentlichten Zahlen der Minderjährigen sind in der Aufgliederung nach vorläufiger und endgültiger Fürsorgeerziehung falsch; in den Summen jedoch - mit Ausnahme geringfügiger Abweichungen am 31. 3. 1952, 1953 und 1954 - richtig.

b) untergebrachte Minderjährige und Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung

Rechnungsjahr Art der Einrichtung	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in					Sonstige Kosten	Gesamtkosten	Einnahmen	Reine Kosten
	Stand am		Erziehungsheimen		Heil- und Pflegeanstalten	Famili- pflege	Lehr-, Dienst- und Arbeitsstellen				
	Anfang	Ende	öffent- lichen	privaten							
	des Rechnungsjahres		DM								
1950	2 073	2 201	1 208 806	324 453	21 420	58 800	27 052	130 336	1 770 867	226 802	1 544 065
1954	2 170	2 104	1 728 235	160 179	15 490	101 832	15 164	110 146	2 131 047	398 632	1 732 415
1957	1 903	1 773	1 685 732	83 700	14 646	69 453	49 366	52 629	1 955 526	497 082	1 458 444
1958	1 773	1 608	1 732 500	149 696	33 441	74 579	54 366	60 404	2 104 985	455 391	1 649 593
1959	1 608	1 458	2 000 772	115 216	48 475	42 255	82 515	43 478	2 332 711	385 867	1 946 844
davon											
in eigenen Einrichtungen	557	564	1 972 294	x	37 462	x	x	34 278	2 044 034	385 867	1 658 167
in fremden Einrichtungen	1 051	894	28 478	115 216	11 013	42 255	82 515	9 200	288 677	-	288 677

Quelle: Landesjugendamt

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1958 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils *St/b* 51 bis 59. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Gesundheitszustand, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *St/b* veröffentlicht.

14. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Art der Leistung	Anzahl der Fälle am 30. 6.			
	1957	1958	1959	1960
Renten				
Arbeiterrenten ¹⁾	225 027	224 876	231 304	231 687
Angestelltenrenten ¹⁾	78 469	81 867	85 629	86 493
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	179 605	169 107	159 511	150 129
Renten auf Grund politischer Wiedergutmachung	1 709	1 689	1 659	1 751
Unfallrenten ²⁾	8 355	8 433	8 553	8 448
Versorgungsbezüge an Landesbedienstete				
Ruhegehälter	7 113	7 394	7 901	8 094
Bezüge an Witwen und Waisen	5 166	5 462	5 739	5 850
Wartegelder	-	2	3	4
Ruhelohn und Witwengeld nach lübeckischem Recht	54	136	132	58
Ruhegelder auf Grund besonderer Verpflichtungen	11	12	19	33
Übergangsgehälter	8	26	17	10
Zusatzrenten und Unterstützungen	109	121	84	149
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG ³⁾	21 565	21 768	21 845	21 486
Arbeitslosenversicherung				
Arbeitslosengeld	16 476	14 140	10 507	6 923
Arbeitslosenhilfe	21 475	12 969	9 658	5 184
Fürsorge				
Laufende Unterstützungen in der offenen Fürsorge	44 032	46 516 ^{a)}	42 754 ^{a)}	39 925 ^{a)}
Lastenausgleich⁴⁾				
Unterhaltshilfe	62 932	57 880	52 816	52 188 ^{a)}
Entschädigungsrente	12 920	16 158	22 651	25 407 ^{a)}
Zuwendungen an dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehemaligen Heeres- und Marinebetriebe	4 101	1 227	929	924

1) Im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzenrenten und einmalige Zulagen 2) Die Zahlen enthalten nur einen kleinen Teil der in Schleswig-Holstein gezahlten Unfallrenten; es fehlen alle Renten von Versicherungsträgern, die ihren Sitz nicht in Schleswig-Holstein haben, insbesondere alle gewerblichen Berufsgenossenschaften. Erfasst sind: Unfallrenten der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Unfallrenten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Schleswig-Holstein, Unfallrenten der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein 3) einschl. Hinterbliebenenbezüge 4) einschl. Doppelzahlung bei Unterhaltshilfe auf Lebenszeit, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente und Entschädigungsrente a) Stand am 31. 3.

HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1957 geben die Aufsätze in den *St/b* 52 (S. 159 ff.), 53 (S. 372 ff.) und 59 (S. 52 ff.). Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen 1955 bis 1959 in den *St/b* 56 bis 59.

Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe *St/b* 55, S. 102/103. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.3.1955, ab 1956 Jahreszahlen laufend in den *St/b*. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den *St/b* 51 bis 57. Ferner berichtet ein Beitrag darüber in den *St/b* 52 (S. 250) sowie ein Kurzbericht in den *St/b* 57 (S. 323/324). - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den *St/b* 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. - Über die Struktur der Fürsorgeempfänger in den Jahren 1956 und 1957 siehe die Aufsätze in den *St/b* 57 (S. 283 ff.) und 58 (S. 274 ff.). - Angaben über die Empfänger offener Fürsorge nach Kriegsfolgenhilfegruppen für die Jahre 1948 bis 1955 siehe *St/b* 54 (S. 118), 56 (S. 108) und 57 (S. 116).

XVIII. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Rechnungsjahre 1954 bis 1959 -

Einzelplan	Kapitel -	Bezeichnung	1954	1955	1956	1957	1958	1959
			Haushaltsrechnung					
			1 000 DM					
<u>Ordentlicher Haushalt</u>								
01		Landtag	801	1 083	1 174	1 228	1 259	1 292
02		Landesrechnungshof	689	785	834	814	1 183	1 178
03		Ministerpräsident und Landeskanzlei	1 401	1 848	1 992	2 041	2 330	2 108
04		Innenminister	71 339	79 026	93 415	124 283	122 586	125 332
		darunter						
	08 - 10	Polizei	33 915	35 645	39 727	43 595	49 455	46 351
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	14 069	14 730	15 888	18 870	19 999	20 164
	14	Landesentschädigungsamt	.	9 512	18 121	39 327	29 366	34 130
05		Finanzminister	38 677	41 564	48 461	53 847	58 077	63 307
		darunter						
	06	Finanzämter	20 037	22 595	24 944	26 174	26 426	26 095
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	19 468	43 363	33 155	37 769	51 391	63 398
		darunter						
	03	Landesamt für Straßenbau	10 392	32 678	23 542	24 061	35 220	44 794
07		Kultusminister	159 838	167 800	191 819	205 907	237 997	234 000
		darunter						
	02	Volksschulen	63 407	62 556	67 226	70 854	82 963	76 747
	03	Mittelschulen	21 449	16 186	17 503	17 527	21 352	19 636
	04 - 06	Höhere Schulen	24 768	27 109	30 566	29 640	33 646	34 224
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	18 040	18 342	22 302	27 071	30 427	34 787
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51 715	66 047	102 271	161 698	150 952	167 936
		darunter						
	06	Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	22 095	26 507	31 647	27 433	28 444	33 352
09		Justizminister	30 626	32 055	37 111	39 722	44 348	45 281
		darunter						
	02	Gerichte und Staatsanwaltschaften	25 141	26 599	28 876	30 684	34 283	35 121
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	58 514	103 694	89 952	123 429	115 539	94 914
		darunter						
	02	Wohnungs- und Bauwesen	10 411	18 920	12 968	44 652	37 076	13 763
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	18 973	53 581	51 191	52 441	52 965	56 493
11		Allgemeine Finanzverwaltung	280 415	187 539	180 923	187 510	203 305	232 068
		darunter						
	02	Finanzzuweisungen	36 845	46 086	67 738	89 976	92 086	110 230
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	53 687	58 628	67 252	74 904	80 826	83 197
12		Kapitalvermögen und Schulden	.	.	71 819	71 903	94 036	76 851
		zusammen	713 485	724 804	852 926	1 010 151	1 083 003	1 107 664
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>								
04		Innenminister	5 234	4 392	2 095	1 211	561	22 433
		darunter						
	08 - 10	Polizei	2 651	3 392	1 911	1 211	368	20
05		Finanzminister	-	332	68	-	-	-
		darunter						
	06	Finanzämter	-	332	68	-	-	-
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	32 270	29 157	27 713	20 698	20 456	18 947
		darunter						
	03	Landesamt für Straßenbau	20 053	24 519	23 462	17 133	17 071	14 692
07		Kultusminister	21 668	5 295	3 182	1 498	2 757	1 434
		darunter						
	04 - 06	Höhere Schulen	440	219	63	-	-	-
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	9 990	4 756	3 119	1 498	2 757	1 434
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	52 456	71 476	75 052	80 287	73 626	62 150
		darunter						
	06	Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	20 145	21 512	9 253	9 960	20 315	15 320
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	68 338	78 760	74 735	86 959	94 162	129 487
		darunter						
	02	Wohnungs- und Bauwesen	58 773	63 335	65 590	78 378	85 776	122 622
11		Allgemeine Finanzverwaltung	2 830	312	1 508	797	992	1 797
12		Kapitalvermögen und Schulden	.	.	9 921	16 192	2 897	950
		zusammen	182 797	189 725	194 274	207 642	195 453	237 199
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt insgesamt			896 281	914 529	1 047 200	1 217 793	1 278 455	1 344 864

Quelle: Landesjahresrechnungen; die institutionelle Aufgliederung der Finanzdaten nach Einzelplänen und Kapiteln ist nicht mit den finanzstatistisch zugeordneten Angaben der Tabelle 2 zu vergleichen

HINWEIS: Angaben für das Rechnungsjahr 1953 siehe St/5 59 S. 141/142

2. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1958 -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Hoheitsverwaltung	Ausgaben								Einnahmen				Zuschußbedarf ¹⁾
	insgesamt	darunter							insgesamt	davon			
		Bund und Länder	Gemeinden und Gemeindeverbände	Zweckverbände u. sonst. Körperschaften, Verbände u. dergl.	Persönliche Ausgaben insgesamt	Gewährung von Darlehen, Inanspruchnahme aus Bürgerschaften	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	Zuweisungen von Bund und Ländern		Gemeinden und Gemeindeverbände	sonstige spezielle Deckungsmittel		
1 000 DM													
Oberste Staatsorgane	5 130	-	-	2	3 667	-	-	5	-	-	-	5	5 125
Verteidigung	914	34	3	-	782	-	23	451	447	-	-	4	463
Innere Verwaltung	18 194	302	30	66	15 314	-	154	837	-	-	-	837	17 357
Polizei	63 807	71	4	7	55 070	492	1 148	2 336	-	-	-	2 336	61 471
Rechtspflege	47 982	43	4	7	37 703	-	2 038	14 941	2	10	14 929	33 041	
Schulen	223 277	377	19 868	3 428	192 771	663	1 329	23 212	2 561	16 451	4 200	200 065	
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	122 730	-	9 329	2 253	110 344	299	-	13 382	1 552	9 770	2 060	109 348	
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	53 060	252	2 564	4 890	24 668	504	6 825	23 621	4 523	31	19 067	29 439	
Kirchliche Angelegenheiten	3 524	-	-	3 387	-	-	-	-	-	-	-	-	3 524
Arbeit und Wohlfahrt 2)	121 421	17 367	21 312	12 433	31 992	1 747	1 494	65 497	29 290	9 508	26 699	55 924	
dar. Leistungen der Fürsorge ³⁾	31 035	209	7 972	2 463	-	886	-	23 672	8 429	7 748	7 495	7 363	
Einrichtungen d. Fürsorge	4 848	-	2 640	766	893	-	6	6 058	3 560	1 558	940	- 1 210	
Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
einschl. Einrichtungen	25 314	13	2 841	982	11 339	-	1 362	17 119	-	196	16 923	8 195	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	8 386	-	1 872	2 236	-	1 693	-	7 773	2 712	-	5 061	613	
Bau- und Wohnungswesen	154 128	-	10	291	11 706	116 114	244	136 453	15 097	-	121 356	17 675	
dar. Förderung d. Wohnungsbaues	135 370	-	-	188	-	116 020	-	124 344	6 570	-	117 774	11 026	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	213 634	1 050	10 612	66 155	12 874	15 330	569	197 033	144 818	20	52 195	16 601	
Handel, Industrie und Gewerbe	16 151	16	154	404	3 153	8 583	6	16 879	1 092	-	15 787	728	
Verkehr	74 526	919	28 562	4 594	3 175	1 545	23 528	25 013	2 656	201	22 156	49 513	
Finanzwesen	117 186	3 971	-	2 319	38 616	-	202	18 014	10 984	28	7 002	99 172	
dav. Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	47 291	24	-	2 104	38 521	-	202	4 266	-	-	4 266	43 025	
Schuldendienst	69 125	3 487	-	-	-	-	-	2 666	-	-	2 666	66 459	
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	770	460	-	215	95	-	-	11 082	10 984	28	70	- 10 312	
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen	1 445	-	1 445	-	-	-	-	-	-	-	-	1 445	
Wiedergutmachung	29 685	17 822	7	20	1 616	51	-	460	196	-	264	29 225	
Besondere Kriegsfolgelasten	1 234	-	15	141	-	-	-	1 884	1 848	-	36	- 650	
Erwerbsvermögen (vw.)	5 204	-	-	-	-	-	560	6 658	-	-	6 658	- 1 454	
Insgesamt	1 158 888	42 224	86 458	100 373	433 107 ^{a)}	146 722	38 120	541 067	216 226	26 249	298 592 ^{b)}	617 821	
	DM je Einw. ⁴⁾	in % der Gesamtausgaben							DM je Einw. ⁴⁾	in % der Gesamteinnahmen			in % d. Gesamtausgaben
Oberste Staatsorgane	2,26	-	-	0,0	71,5	-	-	0,00	-	-	100,0	99,9	
Verteidigung	0,40	3,7	0,3	-	85,6	-	2,5	0,20	99,1	-	0,9	50,7	
Innere Verwaltung	8,02	1,7	0,2	0,4	84,2	-	0,8	0,37	-	-	100,0	95,4	
Polizei	28,13	0,1	-	-	86,3	0,8	1,8	1,03	-	-	100,0	96,3	
Rechtspflege	21,15	0,1	0,0	0,0	78,6	-	4,2	6,59	0,0	0,1	99,9	68,9	
Schulen	98,42	0,2	8,9	1,5	86,3	0,3	0,6	10,23	11,0	70,9	18,1	89,6	
dar. Volks-, Hilfs- und Sonderschulen	54,10	-	7,6	1,8	89,9	0,2	-	5,90	11,6	73,0	15,4	89,1	
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	23,39	0,5	4,8	9,2	46,5	0,9	12,9	10,41	19,1	0,1	80,7	55,5	
Kirchliche Angelegenheiten	1,55	-	-	96,1	-	-	-	-	-	-	-	100,0	
Arbeit und Wohlfahrt 2)	53,52	14,3	17,6	10,2	26,3	1,4	1,2	28,87	44,7	14,5	40,8	46,1	
dar. Leistungen der Fürsorge ³⁾	13,68	0,7	25,7	7,9	-	2,9	-	10,44	35,6	32,7	31,7	23,7	
Einrichtungen d. Fürsorge	2,14	-	54,5	15,8	18,4	-	0,1	2,67	58,8	25,7	15,5	- 25,0	
Gesundheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
einschl. Einrichtungen	11,16	0,1	11,2	3,9	44,8	-	5,4	7,55	-	1,1	98,9	32,4	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3,70	-	22,3	26,7	-	20,2	-	3,43	34,9	-	65,1	7,3	
Bau- und Wohnungswesen	67,94	-	0,0	0,2	7,6	75,3	0,2	60,15	11,1	-	88,9	11,5	
dar. Förderung d. Wohnungsbaues	59,67	-	-	0,1	-	85,7	-	54,81	5,3	-	94,7	8,1	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	94,17	0,5	5,0	31,0	6,0	7,2	0,3	86,86	73,5	0,0	26,5	7,8	
Handel, Industrie und Gewerbe	7,12	0,1	1,0	2,5	19,5	53,1	0,0	7,44	6,5	-	93,5	- 4,5	
Verkehr	32,85	1,2	38,3	6,2	4,3	2,1	31,6	11,03	10,6	0,8	88,6	66,4	
Finanzwesen	51,66	3,4	-	2,0	33,0	-	0,2	7,94	61,0	0,2	38,9	84,6	
dav. Finanz-, Steuer- und Schuldenverwaltung	20,85	0,1	-	4,4	81,5	-	0,4	1,88	-	-	100,0	91,0	
Schuldendienst	30,47	5,0	-	-	-	-	-	1,18	-	-	100,0	96,1	
Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art	0,34	59,7	-	27,9	12,3	-	-	4,89	99,1	0,3	0,6	-	
Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen	0,64	-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	
Wiedergutmachung	13,09	60,0	0,0	0,1	5,4	0,2	-	0,20	42,6	-	57,4	98,5	
Besondere Kriegsfolgelasten	0,54	-	1,2	11,4	-	-	-	0,83	98,1	-	1,9	- 52,7	
Erwerbsvermögen (vw.)	2,29	-	-	-	-	-	10,8	2,93	-	-	100,0	- 27,9	
Insgesamt	510,86	3,6	7,5	8,7	37,4 ^{d)}	12,7	3,3	238,51	40,0	4,9	55,2 ^{d)}	53,3	

Abschluß für das Rechnungsjahr:	1 000 DM	DM je Einw. ⁴⁾	Allgemeine Deckungsmittel:	1 000 DM	DM je Einw. ⁴⁾
Zuschußbedarf des Landes	617 821	272,35	Steuern (netto)	386 214	170,25
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	74 033	32,63	Einnahmen aus allgemeinen Finanzzuweisungen	271 048	119,48
Rücklagen für den Gesamthaushalt (Saldo)	+ 16 295	+ 7,18	Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Zahlenlotto, Spielbanken u.a.)	15 408	6,79
Summe	675 559	297,80	Erwerbsvermögen (Überschüsse und Erträge)	1 931	0,85
			Summe	674 601	297,38
					Mehrausgaben ⁵⁾
					1 000 DM
					DM je Einw. ⁴⁾
					für das Rechnungsjahr
					958
					0,42

1) einschl. nicht verbrauchter Mittel 2) ohne Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 3) einschl. Mietbeihilfen nach dem Bundesmietengesetz
4) Bevölkerungsstand: 30.6.1958 5) ohne Abwicklung der Vorjahre
a) darunter 81 369 000 DM Versorgung b) darunter 57 094 000 DM Gebühren, Entgelte, Strafen und 77 419 000 DM Schuldenaufnahmen
c) darunter 18,8% Versorgungsleistungen (gemessen an den persönlichen Ausgaben insgesamt) d) darunter 19,1% Gebühren, Entgelte, Strafen und 25,9% Schuldenaufnahmen (gemessen an den Sonstigen speziellen Deckungsmitteln insgesamt)

HINWEIS: Angaben für DM-Rechnungsjahr 1948 siehe *StHb* S. 444 - 446; für die Rechnungsjahre 1949 bis 1952, 1954 bis 1957 die entsprechenden Tabellen in den *StHb* 52 bis 59. Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27, 30 und 31 der Reihe *StHb*.

3. Haushalts-Soll des Landes - Rechnungsjahr 1959 und 1960 -

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1959			Ansatz 1960		
			Einnahmen	Ausgaben	darunter persönliche Ausgaben 1)	Einnahmen	Ausgaben	darunter persönliche Ausgaben 1)
			1 000 DM					
<u>Ordentlicher Haushalt</u>								
01		Landtag	0	1 314	324	1	1 903	347
02		Landesrechnungshof	0	1 196	1 115	5	1 245	1 152
03		Ministerpräsident und Landeskanzlei	3	2 160	956	5	2 674	995
04		Innenminister	23 441	126 746	67 620	27 339	134 856	69 195
		darunter						
	08 - 10	Polizei	1 373	48 174	39 788	1 521	49 608	39 814
	11 - 13	Landeskrankenhäuser	17 925	21 916	11 639	19 060	23 036	12 021
	14	Landesentschädigungsamt	101	31 031	1 458	101	31 303	1 213
05		Finanzminister	24 767	60 845	40 652	26 508	63 286	41 091
		darunter						
	06	Finanzämter	2 793	25 914	21 674	3 147	26 707	22 328
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	3 849	56 828	6 698	5 261	35 893	6 930
		darunter						
	03	Landesamt für Straßenbau	1 247	37 502	3 687	2 487	20 982	3 726
07		Kultusminister	35 314	226 925	168 712	42 776	230 007	173 222
		darunter						
	02	Volksschulen	828	78 583	78 040	1 022	78 783	78 105
	03	Mittelschulen	0	19 853	19 088	0	20 582	19 629
	04 - 06	Höhere Schulen	1 356	35 249	24 872	1 414	34 561	26 193
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	13 378	30 988	19 942	15 616	34 524	21 635
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	133 174	160 628	14 632	141 138	178 774	14 744
		darunter						
	06	Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	24 873	31 913	2 047	24 791	33 537	2 105
09		Justizminister	14 772	44 780	32 916	15 549	47 491	33 311
		darunter						
	02	Gerichte und Staatsanwaltschaften	12 838	34 495	26 524	13 350	36 424	26 930
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	55 730	97 230	11 913	45 746	92 798	12 131
		darunter						
	02	Wohnungs- und Bauwesen	6	15 696	-	305	15 221	-
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	41 993	56 074	566	32 451	52 429	619
11		Allgemeine Finanzverwaltung	741 063	210 278	85 053	787 330	246 620	116 168
		darunter						
	02	Finanzzuweisungen	284 560	104 807	-	255 850	88 432	-
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	11 917	81 052	80 790	14 178	85 855	85 281
12		Kapitalvermögen und Schulden	32 711	75 893	-	35 607	91 718	-
		zusammen	1 064 824	1 064 824	430 591	1 127 265	1 127 265	469 286
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>								
04		Innenminister	-	80	-	-	-	-
		darunter						
	08 - 10	Polizei	-	80	-	-	-	-
05		Finanzminister	-	-	-	-	-	-
		darunter						
	06	Finanzämter	-	-	-	-	-	-
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	1 280	13 526	-	1 280	42 003	-
		darunter						
	03	Landesamt für Straßenbau	-	9 996	-	-	34 463	-
07		Kultusminister	-	-	-	-	12 000	-
		darunter						
	04 - 06	Höhere Schulen	-	-	-	-	-	-
	12 - 13	Universität Kiel, Universitätskliniken	-	-	-	-	3 000	-
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	28 800	62 095	-	30 000	72 199	-
		darunter						
	06	Landesamt für Wasserwirtschaft, Marschenbau- und Wasserwirtschaftsämter	6 800	13 000	-	5 000	15 567	-
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	86 513	121 498	-	66 131	70 631	-
		darunter						
	02	Wohnungs- und Bauwesen	86 513	113 458	-	66 131	66 131	-
		Allgemeine Finanzverwaltung	80 080	-	-	100 028	-	-
11		Kapitalvermögen und Schulden	1 359	833	-	4 003	4 609	-
12		zusammen	198 032	198 032	-	201 442	201 442	-
Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen			1 262 855	1 262 855	430 591	1 328 706	1 328 706	469 286

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan "Allgemeine Finanzverwaltung" nachgewiesen sind
Quelle: Landeshaushaltsplan Schleswig-Holstein für das Rechnungsjahr 1960

HINWEIS: Angaben für 1957 und 1958 siehe S. 58.

4. Bruttoausgaben¹⁾, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und von Bund und Land im Rechnungsjahr 1958

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon			
	Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		
		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	
		kreisfreie Städte					
1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	54 528	496	251	13 881	-	67	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 060	33	368	4 766	-	131	
2 Schulen	128 784	2 385	21 616	51 483	95	5 282	
darunter							
Volks- und Hilfsschulen	64 618	1 486	8 448	16 382	12	882	
Mittelschulen	14 166	375	3 281	5 610	-	965	
Höhere Schulen	25 813	290	4 914	18 282	-	2 541	
3 Kultur	18 984	275	2 620	14 140	-	2 219	
darunter							
Theater und Konzerte	11 501	23	1 632	9 937	-	1 410	
4 Fürsorge und Jugendhilfe	147 500	11 055	47 538	51 939	470	13 400	
darunter							
Leistungen der Fürsorge ²⁾	92 426	10 242	34 939	28 608	450	9 407	
Einrichtungen der Fürsorge	17 003	126	3 124	7 659	-	1 071	
5 Gesundheits- und Jugendpflege	97 806	2 009	3 982	32 678	142	59	
darunter							
Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnenheime	76 323	1 321	2 921	24 863	-	2	
6 Bau- und Wohnungswesen	153 918	4 443	41 778	39 126	-	1 583	
darunter							
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	121 917	4 125	40 470	22 553	-	1 476	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	117 773	565	11 407	56 050	-	2 106	
8 Wirtschaftliche Unternehmen	40 318	3	2 941	23 228	-	525	
9 Finanzen und Steuern	40 954	176	1 577	12 960	3	240	
davon							
Finanz- und Steuerverwaltung	15 103	66	5	4 341	-	-	
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1 378	-	5	645	-	-	
Allgemeines Kapitalvermögen	1 964	-	-	1 043	-	-	
Allgemeines Grundvermögen	22 003	107	1 567	6 793	-	240	
Sondervermögen	506	3	-	137	3	-	
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 000 DM DM je Einwohner	812 627 358,22	21 439 9,45	134 076 59,10	300 253 453,62	710 1,07	25 614 38,70

Verwaltungszweig	noch: davon						
	kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise			
	Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		Bruttoausgaben insgesamt	darunter gedeckt durch		
		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land		Zuweisungen und Darlehen v. Gemeinden u. Gemeindeverbänden	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	
1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	27 549	496	153	13 098	0	30	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 035	20	3	3 259	13	234	
2 Schulen	59 985	2 025	11 492	17 316	265	4 841	
darunter							
Volks- und Hilfsschulen	45 124	1 474	7 348	3 112	-	218	
Mittelschulen	8 360	375	2 316	197	-	-	
Höhere Schulen	5 688	127	1 300	1 843	163	1 073	
3 Kultur	3 639	140	379	1 206	134	22	
darunter							
Theater und Konzerte	1 369	20	212	196	3	10	
4 Fürsorge und Jugendhilfe	17 615	1 547	1 206	77 946	9 038	32 932	
darunter							
Leistungen der Fürsorge ²⁾	6 982	919	4	56 836	8 873	25 528	
Einrichtungen der Fürsorge	2 370	-	132	6 974	126	1 921	
5 Gesundheits- und Jugendpflege	28 890	1 695	1 309	36 237	172	2 614	
darunter							
Krankenhäuser, Entbindungs-, Wöchnerinnenheime	23 415	1 173	455	28 045	148	2 464	
6 Bau- und Wohnungswesen	80 685	3 565	23 903	34 107	877	16 292	
darunter							
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	69 311	3 248	22 704	30 054	877	16 290	
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	47 041	443	8 562	14 682	123	738	
8 Wirtschaftliche Unternehmen	14 237	3	2 080	2 853	-	335	
9 Finanzen und Steuern	23 290	117	1 332	4 704	56	5	
davon							
Finanz- und Steuerverwaltung	8 939	19	5	1 823	47	0	
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	527	-	-	205	-	5	
Allgemeines Kapitalvermögen	541	-	-	380	-	-	
Allgemeines Grundvermögen	13 055	98	1 326	2 155	9	0	
Sondervermögen	228	-	-	140	-	-	
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 000 DM DM je Einwohner	306 967 191,06	10 051 6,26	50 419 31,38	205 407 127,85	10 678 6,65	58 043 36,13

1) ohne Lastenausgleichsleistungen = 175 107 000 DM

2) einschl. Mietbeihilfen nach dem Bundesmietengesetz

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1953 bis 1957 siehe S/6 55 bis 59, weiteres Material nennt der Hinweis der folgenden Tabelle 5.

5. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschußbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabluß der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1958

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
				Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ord. Haushalts
1 000 DM												
0 Allgemeine Verwaltung	53 782	8 718	45 988	13 814	2 406	11 820	26 900	3 527	23 889	13 068	2 785	10 278
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 659	4 821	7 167	4 636	1 774	3 228	4 012	1 097	2 878	3 011	1 950	1 061
2 Schulen	104 783	24 620	79 740	46 106	10 373	35 548	46 468	9 921	36 256	12 209	4 326	7 936
darunter												
Volks- und Hilfsschulen	54 685	13 888	41 747	15 489	3 988	12 913	36 302	8 541	27 607	2 894	1 359	1 221
Mittelschulen	10 510	2 187	8 077	4 644	1 259	3 573	5 669	782	4 453	197	146	51
Höhere Schulen	20 609	2 465	16 702	15 741	1 972	12 534	4 261	360	3 807	607	133	360
Berufsschulen -Pflichtfortbildung-	9 825	3 428	7 259	4 041	1 788	2 453	29	21	8	5 754	1 619	4 797
Berufsfachschulen	1 803	179	1 567	1 516	135	1 323	20	-	20	267	44	223
Fachschulen	4 548	1 636	2 279	3 436	832	1 734	- 141	208	42	1 253	596	502
3 Kultur	16 090	5 085	11 174	11 921	3 983	8 277	3 120	1 034	1 910	1 050	69	987
darunter												
Theater und Konzerte	9 846	4 421	5 586	8 527	3 701	5 087	1 136	711	335	183	9	164
4 Fürsorge und Jugendhilfe (ohne Lastenausgleichleistungen)	88 907	38 968	49 684	38 069	15 238	22 806	14 862	3 918	10 883	35 976	19 812	15 995
darunter												
Fürsorgeverwaltung 1)	8 529	184	8 346	4 353	159	4 194	1 432	15	1 417	2 744	10	2 735
Leistungen der Fürsorge	47 245	21 965	25 280	18 751	7 560	11 192	6 058	64	5 995	22 435	14 341	8 094
Einrichtungen der Fürsorge	13 753	11 915	1 599	6 588	5 507	1 106	2 238	1 997	146	4 927	4 411	348
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen.	9 626	3 716	5 860	5 597	1 993	3 554	1 220	678	541	2 809	1 045	1 764
Lastenausgleichsamt(nur Verwaltg.)	5 397	7	5 390	2 350	2	2 348	146	0	146	2 901	5	2 896
5 Gesundheits- und Jugendpflege	91 815	64 781	27 059	32 477	22 683	10 526	25 886	19 878	5 442	33 451	22 219	11 092
darunter												
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	72 081	58 017	13 201	24 861	19 796	4 946	21 787	18 726	2 587	25 433	19 495	5 668
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 881	1 915	1 966	2 628	1 042	1 585	64	10	54	1 190	863	327
6 Bau- und Wohnungswesen	107 698	53 459	58 628	37 543	21 061	17 992	53 217	23 742	32 129	16 938	8 656	8 507
darunter												
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	1 271	18	1 253	860	6	854	302	2	300	108	9	99
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9 720	6 046	4 438	4 537	2 728	2 107	4 271	2 731	1 749	912	587	582
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	77 321	39 393	41 443	21 077	12 948	9 233	43 358	19 566	26 234	12 887	6 879	5 976
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	105 801	76 442	30 308	53 943	39 171	15 477	38 036	25 179	13 044	13 822	12 092	1 786
darunter												
Stadtentwässerung, Bedürfnisanst.	22 332	20 803	2 572	13 482	12 455	1 513	8 850	8 348	1 058	0	-	0
Feuerlöschwesen	7 706	907	6 770	5 450	458	4 880	1 704	403	1 355	551	46	534
Sonst. öffentliche Einrichtungen	23 336	20 325	2 858	8 285	6 114	2 115	4 885	3 913	876	10 166	10 298	- 132
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 855	608	1 247	134	29	105	27	10	17	1 694	568	1 126
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	4 720	1 259	3 482	1 867	175	1 685	1 654	63	1 592	1 199	1 022	205
8 Wirtschaftliche Unternehmen	37 375	33 613	4 143	22 702	21 176	1 694	12 154	11 039	1 303	2 518	1 398	1 146
9 Finanzen und Steuern	39 201	20 331	19 672	12 717	7 584	5 682	21 841	11 198	10 852	4 643	1 548	3 138
davon												
Finanz- und Steuerverwaltung	15 032	2 377	12 662	4 341	612	3 729	8 915	1 392	7 530	1 776	373	1 403
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	1 373	56	1 317	645	-	645	527	56	471	201	0	201
Allgemeines Kapitalvermögen	1 964	1 828	1 411	1 043	785	241	541	589	- 26	380	453	- 73
Allgemeines Grundvermögen	20 329	15 615	5 504	6 553	6 093	1 026	11 630	8 940	2 871	2 146	582	1 607
Sondervermögen	503	455	48	135	94	41	228	222	6	140	139	1
abzüglich: Erstattungen	11 042	11 042	-	9 739	9 739	-	890	890	-	413	413	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	646 069	319 796	333 563	264 190	135 710	133 051	245 607	109 644	138 585	136 273	74 441	61 927
1 000 DM DM je Einwohner	284,80	140,97	147,04	399,14	205,03	201,01	152,87	68,25	86,26	84,82	46,33	38,55
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	264 070	6 381	257 689	109 778	2 327	107 451	146 271	4 053	142 217	8 021	-	8 021
darunter												
Realsteuern	235 681	6 381	229 300	98 551	2 327	96 223	137 130	4 053	133 077	-	-	-
Allgemeine Finanzzuweisungen	70 986	-	70 986	15 321	-	15 321	33 499	-	33 499	22 167	-	22 167
Allgemeine Umlagen	43 988	44 452	- 463	-	27	- 27	8 353	44 423	- 36 069	35 635	2	35 633
Wirtschaftliche Unternehmen	38 253	14 991	23 262	21 237	6 336	14 902	13 153	5 543	7 610	3 863	3 113	750
darunter												
Eigenbetriebe mit Netto-Abrechnung	26 407	4 145	22 261	17 707	2 133	15 574	7 656	1 059	6 597	1 044	954	90
Allgemeines Kapital- u. Grundvermögen	14 043	11 173	2 870	5 566	4 679	887	7 760	5 937	1 823	716	557	160
darunter												
Allgemeines Grundvermögen	12 025	10 597	1 428	4 247	4 465	- 218	7 287	5 759	1 528	491	373	118
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	x	x	354 344	x	x	138 533	x	x	149 081	x	x	66 730
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	x	x	+ 20 782	x	x	+ 5 483	x	x	+ 10 495	x	x	+ 4 804
dazu Rücklagen für den Gesamthaushalt	1 276	5 638	- 4 362	276	609	- 332	798	3 610	- 2 811	201	1 419	- 1 219
Abschluß ²⁾ des	x	x	+ 16 420	x	x	+ 5 150	x	x	+ 7 684	x	x	+ 3 585
o. Haushalts	x	x	+ 7 289	x	x	+ 4 572	x	x	+ 2 623	x	x	+ 95
ao. Haushalts	x	x	+ 23 709	x	x	+ 9 722	x	x	+ 10 307	x	x	+ 3 680

1) einschl. Mietbeiträgen nach dem Bundesmietengesetz 2) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

HINWEIS: Sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen (mit methodischen Erläuterungen) der Rechnungsjahre 1951 bis 1958 enthalten die Hefte 14, 15, 18, 22, 27, 30 und 31 der Reihe Stat. Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen 1949 und 1950 ist in den Sd 7-11-8 bzw. 7-11-2/50 enthalten. Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv.) 1946 bis 1949 sind im Stat. S. 446/447 veröffentlicht; die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für die Rechnungsjahre 1949 bis 1957 jeweils in den Stat. S. 51 bis 59.

6. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1958

- Verhältniszahlen -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf	Eigenausgaben		Zuschußbedarf
	DM je Einw. 1)	%		DM je Einw. 1)	%		DM je Einw. 1)	%		DM je Einw. 1)	%	
0 Allgemeine Verwaltung	23,71	8,2	13,8	20,87	5,0	8,9	16,74	10,9	17,2	8,13	9,6	16,6
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5,14	1,8	2,1	7,00	1,7	2,4	2,50	1,6	2,1	1,87	2,2	1,7
2 Schulen	46,19	15,9	23,9	69,66	16,8	26,7	28,92	18,9	26,2	7,60	8,9	12,8
3 Kultur	7,09	2,4	3,3	18,01	4,4	6,2	1,94	1,3	1,4	0,65	0,8	1,6
4 Fürsorge und Jugendhilfe ²⁾	39,19	13,5	14,9	57,51	13,9	17,1	9,25	6,0	7,9	22,39	26,3	25,8
5 Gesundheits- und Jugendpflege	40,47	14,0	8,1	49,07	11,9	7,9	16,11	10,5	3,9	20,82	24,5	17,9
6 Bau- und Wohnungswesen	47,48	16,4	17,6	56,72	13,7	13,5	33,12	21,6	23,2	10,54	12,4	13,7
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	46,64	16,1	9,1	81,50	19,7	11,6	23,67	15,4	9,4	8,60	10,1	2,9
8 Wirtschaftliche Unternehmen	16,48	5,7	1,2	34,30	8,3	1,3	7,56	4,9	0,9	1,57	1,8	1,9
9 Finanzen und Steuern darunter	17,28	6,0	5,9	19,21	4,6	4,3	13,59	8,9	7,8	2,89	3,4	5,1
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0,61	0,2	0,4	0,97	0,2	0,5	0,33	0,2	0,3	0,13	0,1	0,3
abzüglich: Erstattungen	4,87	1,7	-	14,71	3,6	-	0,55	0,4	-	0,26	0,3	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	284,80	98,3	100	399,14	96,4	100	152,87	99,6	100	84,82	99,7	100
Allgemeine Deckungsmittel	Ein- nahmen DM je Einwohner	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein- nahmen DM je Einwohner	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein- nahmen DM je Einwohner	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein- nahmen DM je Einwohner	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
Steuern und steuerähnliche Einnahmen darunter	116,41	2,81	77,3	165,85	3,52	80,8	91,04	2,52	102,6	4,99	-	13,0
Realsteuern	103,89	2,81	68,7	148,89	3,52	72,3	85,35	2,52	96,0	-	-	-
Allgemeine Finanzzuweisungen	31,29	-	21,3	23,15	-	11,5	20,85	-	24,2	13,80	-	35,8
Allgemeine Umlagen	19,39	19,60	- 0,1	-	0,04	- 0,0	5,20	27,65	- 26,0	22,18	0,00	57,5
Wirtschaftliche Unternehmen	16,86	6,61	7,0	32,08	9,57	11,2	8,19	3,45	5,5	2,40	1,94	1,2
Allgemeines Kapital und Grundvermögen	6,19	4,93	0,9	8,41	7,07	0,7	4,83	3,70	1,3	0,45	0,35	0,3
insgesamt	x	x	106,2	x	x	104,1	x	x	107,6	x	x	107,8

1) Stand: 30.6.1958 2) ohne Lastenausgleichsleistungen

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1949 bis 1957 enthalten die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 51 bis 59. Über weiteres Material zu den kommunalen Haushaltsrechnungen siehe Hinweis zur Tabelle 5.

7. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschußbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Gebiets- körperschaft	Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon						Zuschußbedarf ²⁾		Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen minus Zuführungen)	
			Verwaltungs- und Zweckausgaben		Ausgaben der Vermögensbewegung		Eigenausgaben					
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1950												
Land	407 015	54,3	283 056	51,8	123 959	61,1	406 185 ^a	59,8	297 048	65,3	-	-
Gemeinden (Gv.)	342 590	45,7	263 556	48,2	79 034	38,9	273 060 ^a	40,2	157 621	34,7	- 1 463	x
zusammen	749 605	100	546 612	100	202 993	100	679 245 ^a	100	454 669	100	- 1 463	x
1954												
Land	631 418	55,2	490 474	58,6	140 944	46,0	458 889 ^a	52,5	327 760	58,9	- 4 609	68,6
Gemeinden (Gv.)	511 936	44,8	346 652	41,4	165 284	54,0	415 904 ^a	47,5	229 154	41,1	- 2 111	31,4
zusammen	1 143 354	100	837 126	100	306 228	100	874 793 ^a	100	556 914	100	- 6 720	100
1956												
Land	799 544	56,2	607 641	60,3	191 903	46,2	657 060 ^a	56,2	509 241	65,0	- 3 069	51,8
Gemeinden (Gv.)	623 032	43,8	399 757	39,7	223 275	53,8	512 755 ^a	43,8	274 683	35,0	- 2 861	48,2
zusammen	1 422 576	100	1 007 398	100	415 178	100	1 169 815 ^a	100	783 924	100	- 5 930	100
1957												
Land	959 351	58,4	718 297	62,9	241 054	48,3	746 688 ^a	56,1	588 406	65,6	+ 2 229	- 140,4
Gemeinden (Gv.)	682 110	41,6	424 403	37,1	257 707	51,7	583 673 ^a	43,9	308 729	34,4	- 3 817	240,4
zusammen	1 641 461	100	1 142 700	100	498 761	100	1 330 361 ^a	100	897 135	100	- 1 588	100
1958												
Land	1 005 438	56,8	780 038	62,9	225 400	42,3	806 954 ^a	55,5	617 821	64,9	+ 16 295	136,6
Gemeinden (Gv.)	766 075	43,2	459 173	37,1	306 901	57,7	646 069 ^a	44,5	333 563	35,1	- 4 362	- 36,6
zusammen	1 771 513	100	1 239 211	100	532 301	100	1 453 023 ^a	100	951 384	100	+ 11 933	100

1) einschl. der Erstattungen der Gemeinden (Gv.) 1950 = 5 700 000 DM, 1954 = 8 039 000 DM, 1956 = 9 585 000 DM, 1957 = 9 411 000 DM, 1958 = 11 042 000 DM 2) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden (Gv.): Ordentlicher Haushalt a) ohne Erstattungen der Gemeinden (Gv.)

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952, 1953 und 1955 siehe *StJb* 56 und 57. Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952 bis 1958 enthalten die Hefte 15, 18, 19, 22, 27, 30 und 31 der Reihe *StatSH*.

8. Die Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen - Rechnungsjahre 1950 bis 1959¹⁾ -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Größenklasse	Bauinvestitionen		davon							
	insgesamt	darunter kreisfr. Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise	Schulen	Kranken- häuser, Entbindungs- und Wöchner- innen- heime	Wohn- ungs- bau und Wohn- sied- lung	Straßen, Wege, Brücken und sonst. Tiefbau	öffentliche Einrichtungen		Wirt- schaft- liche Unter- nehmen ²⁾	Übrige Verwal- tungs- zweige
							insgesamt	Stadt- entwäs- serung		
1 000 DM										
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950-1958 zusammen	950 021	607 667	204 078	32 131	27 915	389 323	150 619	65 643	52 700	93 254
darunter: Rj. 1956	139 613	86 385	30 830	3 256	1 848	56 422	28 954	12 551	6 972	11 330
Rj. 1957	139 716	85 693	34 877	5 317	2 213	51 021	24 287	11 285	9 034	12 966
Rj. 1958	169 303	95 888	35 232	7 467	2 183	70 320	29 074	11 293	8 258	16 771
Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise Rechnungsjahr 1959 ¹⁾	.	112 486 ^{a)}	25 735	8 869	1 906	41 988	23 078	17 353	2 125	8 783
davon: Kreisfreie Städte	.	44 082 ^{a)}	12 031	810	302	12 332	11 951	7 632	1 742	4 911
Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einw.	.	13 203	3 274	528	300	4 331	3 800	3 246	-	969
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 b.u. 20 000 Einw. Landkreise	.	18 180	3 639	1 562	421	4 306	6 967	6 394	314	972
		37 021	6 791	5 968	882	21 019	360	82	69	1 931
DM je Einw.			in % der Bauinvestitionen insgesamt (Sp. 1)							
Gemeinden u. Gemeindeverbände insges. Rechnungsjahre 1950-1958 zusammen	401,08	64,0	21,5	3,4	2,9	41,0	15,9	6,9	5,5	9,8
darunter: Rj. 1958	74,63	56,6	20,8	4,4	1,3	41,5	17,2	6,7	4,9	9,9
		DM je Einw. ³⁾	- in % von Sp. 2 -							
Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. und Landkreise Rechnungsjahr 1959 ¹⁾	.	x	22,9	7,9	1,7	37,3	20,5	15,4	1,9	7,8
davon: Kreisfreie Städte	.	65,90	27,3	1,8	0,7	28,0	27,1	17,3	4,0	11,1
Kreisangeh. Gemeinden mit 20 000 und mehr Einw.	.	57,37	-24,8	4,0	2,3	32,8	28,8	24,6	-	7,3
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 b.u. 20 000 Einw. Landkreise	.	85,75	20,0	8,6	2,3	23,7	38,3	35,2	1,7	5,3
		22,91	18,3	16,1	2,4	56,8	1,0	0,2	0,2	5,2

1) für das Rechnungsjahr 1959 liegen Ergebnisse nur für die kreisfreien Städte, kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Landkreise nach der Kassenstatistik vor; die Ergebnisse der Kassenstatistik wurden methodisch - soweit möglich - der Jahresrechnungstatistik angeglichen 2) Rechnungsjahre 1950 - 1956 nur außerordentlicher Haushalt, ab Rechnungsjahr 1957 ordentlicher und außerordentlicher Haushalt 3) Bevölkerung: Stand 30.6.1959 a) hierin enthalten 2 000 DM für Trümmerbeseitigung

9. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

a) im Rechnungsjahr 1958¹⁾

Gebietskörperschaft	Insgesamt		davon											
			Kämmereiverwaltungen				Allgemeines Grundvermögen				Wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe			
	1 000 DM	%	1 000 DM	% von Sp.1	darunter		1 000 DM	% von Sp.1	darunter		1 000 DM	% von Sp.1	darunter Nettobetriebe	
					Beamte und Angestellte	Versorgungsaufwand			Beamte und Angestellte	Versorgungsaufwand			1 000 DM	% von Sp.1
					% von Sp.3				% von Sp.7					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Gemeinden und Gemeindeverbände	288 517	100	233 209	80,8	68,2	8,6	1 607	0,6	73,6	17,1	53 701	18,6	50 699	17,6
DM je Einwohner 2)	127,18	x	102,80	x	70,12	8,88	0,71	x	0,52	0,12	23,67	x	22,35	x
davon														
Kreisfreie Städte	148 945	51,6	109 399	73,4	66,5	10,5	1 076	0,7	77,2	19,7	38 471	25,8	36 997	24,8
Kreisangeh. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw.	45 706	15,8	36 147	79,1	66,8	7,1	406	0,9	70,4	13,8	9 154	20,0	8 810	19,3
3 000 b.u. 10 000 Einw.	20 951	7,3	17 144	81,8	63,0	8,1	51	0,2	13,7	2,0	3 756	17,9	3 477	16,6
weniger als 3 000 Einw.	5 894	2,0	5 761	97,7	25,8	2,3	1	0,0	-	-	132	2,2	-	-
Ämter	8 556	3,0	8 547	99,9	83,5	6,2	-	-	-	-	9	0,1	-	-
Landkreise	58 464	20,3	56 211	96,1	78,7	7,4	74	0,1	78,4	6,8	2 179	3,7	1 414	2,4

1) Rechnungsergebnis der jährlichen Gemeindefinanzstatistik 2) Stand: 30.6.1958

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1949 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den S/16 51 bis 59.

b) im Rechnungsjahr 1959¹⁾ (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaft	Anzahl der erfaßten Gebietskörperschaften	Ausgaben insgesamt		davon									
		1 000 DM	%	Beamtgehälter		Angestelltenvergütungen		Arbeiterlöhne					
				1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%				
Gemeinden mit ... Einwohnern ²⁾													
2 000 bis unter 3 000 ³⁾	.	1 779	0,9	317	17,8	827	46,5	635	35,7				
3 000 " " 5 000	44	4 762	2,5	992	20,8	2 291	48,1	1 479	31,1				
5 000 " " 10 000	36	10 571	5,6	2 491	23,6	4 974	47,1	3 106	29,4				
10 000 " " 20 000	14	13 295	7,0	2 573	19,4	6 815	51,3	3 907	29,4				
20 000 " " 50 000	8	17 516	9,2	2 813	16,1	10 258	58,6	4 446	25,4				
Ämter	.	7 355	3,9	1 850	25,2	5 324	72,4	181	2,5				
Kreisfreie Städte	4	93 173	48,9	26 549	28,5	43 201	46,4	23 423	25,1				
Landkreise	17	41 957	22,0	9 348	22,3	25 893	61,7	6 715	16,0				
Insgesamt	.	190 409	100	46 932	24,6	99 584	52,3	43 892	23,1				
dagegen: Rechnungsjahr 1955	.	138 028	100	34 092	24,7	74 881	54,3	29 048	21,0				
" " 1956	.	155 041	100	38 096	24,6	84 349	54,4	32 596	21,0				
" " 1957	.	168 672	100	41 354	24,5	90 674	53,8	36 645	21,7				
" " 1958	.	186 341	100	46 157	24,8	98 421	52,8	41 763	22,4				

1) ohne Sparkassen und wirtschaftliche Unternehmen 2) Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern werden, von einigen Ausnahmen abgesehen, nicht erfaßt. Größenklassenzuordnung nach der Wohnungszählung am 25.9.1956 3) einschl. 13 amtsfreier Gemeinden und einer Stadt mit weniger als 2 000 Einwohnern

HINWEIS: Entsprechende Tabellen für die Rechnungsjahre 1953 bis 1958 nach der Größenklasseneinteilung zur Volkszählung 1950 und Wohnungszählung 1956 sind in den S/16 54 bis 59 veröffentlicht; Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1954 laufend in den S/16.

10. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabeart	Volks- und Hilfsschulen ¹⁾			Mittelschulen			Höhere Schulen ²⁾		
	1956	1957	1958	1956	1957	1958	1956	1957	1958
	DM je Schüler im Rechnungsjahr								
Unmittelbare Ausgaben	525	617	708	743	841	1 018	r 1 232	1 408	1 616
Verwaltungs- und Zweckausgaben	431	494	579	597	682	824	r 1 027	1 156	1 373
darunter									
Persönliche Ausgaben	367	423	502	517	592	726	927	1 040	1 231
Ausgaben der Vermögensbewegung	94	122	129	146	159	194	r 205	252	244
darunter									
Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	65	82	82	111	115	114	164	204	172
Eigenausgaben ³⁾	511	607	698	737	818	978	r 1 231	1 393	1 605
Zuschußbedarf ³⁾	468	539	641	687	748	912	r 1 160	1 294	1 481

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen 2) einschl. Wirtschaftsoberschulen 3) Land: Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden und Gemeindeverbände: Ordentlicher Haushalt

HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für das Rechnungsjahr 1953 im *Sd* 7-17-1-4, für die Rechnungsjahre 1954 bis 1958 in den *StB* L I 3, ab 1957 L 1/5

11. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Landkreise

a) nach Kreisen

Rechnungsjahr Kreisfreie Stadt Kreis	Gemeinden			Landkreise			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einw.	1 000 DM	%	DM je Einw.	1 000 DM	%	DM je Einw.
1950	19 102	x	7,1	8 199	x	4,1	27 301	x	10,2
1954	19 166	x	8,0	8 479	x	4,9	27 645	x	11,6
1957	41 489	x	18,4	19 557	x	12,2	61 046	x	27,1
1958	45 707	x	20,3	21 565	x	13,5	67 272	x	29,8
1959	53 134	100	23,4	25 217	100	15,7	78 351	100	34,5
davon									
Flensburg	2 531	4,8	26,7	x	x	x	2 531	3,2	26,7
Kiel	6 986	13,1	26,4	x	x	x	6 986	8,9	26,4
Lübeck	5 228	9,8	22,7	x	x	x	5 228	6,7	22,7
Neumünster	1 128	2,1	15,5	x	x	x	1 128	1,4	15,5
Kreisfreie Städte	15 874	29,9	23,9	x	x	x	15 874	20,3	23,9
Eckernförde	2 228	4,2	33,6	1 473	5,8	22,2	3 701	4,7	55,8
Eiderstedt	385	0,7	19,8	273	1,1	14,1	658	0,8	33,9
Eutin	2 569	4,8	28,8	1 345	5,3	15,1	3 914	5,0	43,9
Flensburg-Land	2 385	4,5	38,2	1 382	5,5	22,2	3 768	4,8	60,4
Hzgt. Lauenburg	3 138	5,9	24,1	1 996	7,9	15,4	5 133	6,6	39,5
Husum	1 636	3,1	26,7	985	3,9	16,0	2 620	3,3	42,7
Norderdithmarschen	1 292	2,4	22,2	883	3,5	15,2	2 175	2,8	37,4
Oldenburg (Holstein)	1 790	3,4	23,0	1 191	4,7	15,3	2 981	3,8	38,3
Pinneberg	3 075	5,8	15,2	2 341	9,3	11,6	5 416	6,9	26,8
Plön	2 846	5,4	26,5	2 091	8,3	19,5	4 937	6,3	46,0
Rendsburg	3 665	6,9	23,8	2 358	9,4	15,3	6 023	7,7	39,1
Schleswig	2 648	5,0	27,2	1 552	6,2	15,9	4 200	5,4	43,1
Segeberg	2 115	4,0	23,2	1 672	6,6	18,3	3 788	4,8	41,5
Steinburg	1 756	3,3	14,3	1 716	6,8	14,0	3 472	4,4	28,3
Stormarn	2 440	4,6	18,1	1 800	7,1	13,4	4 239	5,4	31,4
Süderdithmarschen	1 337	2,5	18,3	1 044	4,1	14,3	2 381	3,0	32,6
Südtondern	1 954	3,7	32,8	1 116	4,4	18,8	3 070	3,9	51,6
Kreise	37 260	70,1	23,2	25 217	x	x	62 477	79,7	38,9

b) nach Gemeindegrößenklassen

Rechnungsjahr Gemeindegrößenklasse	Gemeinden, die Zuweisungen erhalten							Zahl der Gemeinden überhaupt	Von 100 Gemeinden erhaltenen Zuweisungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden		
	Jahresbetrag									1 000 DM	%	DM je Einw.
	bis 6 000 DM	6 001 - 12 000 DM	12 001 - 18 000 DM	18 001 - 24 000 DM	24 001 - 30 000 DM	über 30 000 DM	Ge-meinden ins-gesamt					
1950	Anzahl 797	118	42	20	16	66	1 059	1 371	77,2	19 102	x	7,1
	in % 75,3	11,1	4,0	1,9	1,5	6,2	100	x	x	x	x	x
1954	Anzahl 754	193	51	39	22	79	1 138	1 394	81,6	19 166	x	8,0
	in % 66,3	17,0	4,5	3,4	1,9	6,9	100	x	x	x	x	x
1957	Anzahl 441	361	157	103	68	189	1 319	1 399	94,3	41 489	x	18,4
	in % 33,4	27,4	11,9	7,8	5,2	14,3	100	x	x	x	x	x
1958	Anzahl 405	365	164	103	67	217	1 321	1 400	94,4	45 707	x	20,3
	in % 30,7	27,6	12,4	7,8	5,1	16,4	100	x	x	x	x	x
1959	Anzahl 326	343	206	125	64	265	1 329	1 400	94,9	53 134	100	23,4
	in % 24,5	25,8	15,5	9,4	4,8	19,9	100	x	x	x	x	x
davon												
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.	320	340	193	99	47	48	1 047	1 103	94,9	12 083	22,7	27,9
1 000 b.unter 2 000 "	5	3	10	24	16	92	150	156	96,2	5 758	10,8	27,6
2 000 " 3 000 "	-	-	1	-	-	33	34	35	97,1	2 539	4,8	29,1
3 000 " 5 000 "	-	-	-	2	1	39	42	44	95,5	4 232	8,0	24,4
5 000 " 10 000 "	-	-	2	-	-	31	33	36	91,7	5 406	10,2	20,1
10 000 " 20 000 "	1	-	-	-	-	11	12	14	85,7	3 303	6,2	15,8
20 000 " 50 000 "	-	-	-	-	-	7	7	8	87,5	3 939	7,4	17,4
Kreisfreie Städte	-	-	-	-	-	4	4	4	100	15 874	29,9	23,9

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StB* S. 448, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1958 die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 59. Über die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Rechnungsjahren 1950 bis 1956 berichtet ergänzend ein Aufsatz in den *StMA* 56, S. 106 ff. Angaben für 1957 und 1958 siehe ferner *StMA* 57 (S. 260) bzw. 58 (S. 166).

12. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31.3.1960 -

a) Gesamtschulden¹⁾ nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						
		Gemeinden				Ämter	kreisfreie Städte	Landkreise
		mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 bis 10 000 Einw.	mit 10 000 u. mehr Einw.	zusammen			
1 000 DM								
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	2 750	116	466	603	1 185	18	1 225	322
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	561 588	67 128	84 728	107 117	258 973	1 659	237 887	63 069
davon <u>aus öffentlichen Sondermitteln</u>	75 681	5 759	14 748	16 356	36 862	94	34 568	4 157
davon								
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	37 985	2 172	8 798	7 495	18 465	59	19 124	337
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	17 273	3 143	2 707	3 790	9 640	30	4 132	3 471
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	20 423	443	3 243	5 071	8 757	4	11 313	349
<u>Schulden bei Gebietskörperschaften</u>	160 786	34 866	30 161	31 021	96 048	516	38 134	26 088
davon								
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	44 194	9 688	6 420	9 436	25 544	112	13 259	5 279
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	24 483	6 528	5 594	4 211	16 333	263	3 886	4 000
Sonstige Kredite von Bund und Ländern	80 977	15 831	15 936	14 225	45 992	78	20 276	14 631
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	4 049	275	549	998	1 823	-	713	1 513
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	7 083	2 545	1 661	2 151	6 356	63	-	664
<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>	325 120	26 503	39 820	59 740	126 062	1 050	165 185	32 823
davon								
bei Sparkassen	91 608	12 195	15 352	21 524	49 070	520	30 245	11 773
bei Girozentralen	87 692	9 864	17 489	18 486	45 840	283	27 293	14 276
bei sonstigen Kreditinstituten	78 655	2 553	2 186	12 867	17 606	68	58 364	2 617
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	49 083	455	3 475	3 724	7 654	63	37 808	3 557
Inhaberschuldverschreibungen	10 000	-	-	-	-	-	10 000	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	992	59	66	262	387	28	578	-
Restkaufgelder	2 396	58	451	1 546	2 055	40	195	106
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 694	1 318	802	1 330	3 449	48	703	493
Inlandsschulden insgesamt	564 338	67 243	85 194	107 719	260 157	1 678	239 112	63 391
außerdem: Kassenkredite	486	83	398	-	481	5	-	-
Innere Verschuldung	6 517	476	1 130	1 000	2 606	4	3 011	896
dagegen								
Inlandsschulden - Stand: 31.3.1959	500 360	60 343	69 242	94 962	224 547	1 652	213 580	60 580
außerdem: Kassenkredite	713	110	436	150	696	17	-	-
Zahl der Gebietskörperschaften am 30.6.1959	1 636	1 292	80	22	1 394	221	4	17
- Gebietsstand am 31.3.1960 - 2)	1 632	1 289	80	22	1 391	220	4	17
darunter								
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 234	1 044	80	22	1 146	67	4	17
DM je Einwohner ³⁾								
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	1,20	0,16	1,04	1,36	0,73	0,02	1,83	0,20
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	245,82	92,62	188,81	242,25	160,29	2,25	355,63	39,04
davon <u>aus öffentlichen Sondermitteln</u>	33,13	7,95	32,87	36,99	22,82	0,13	51,68	2,57
davon								
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	16,63	3,00	19,61	16,95	11,43	0,08	28,59	0,21
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	7,56	4,34	6,03	8,57	5,97	0,04	6,18	2,15
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	8,94	0,61	7,23	11,47	5,42	0,01	16,91	0,22
<u>Schulden bei Gebietskörperschaften</u>	70,38	48,11	67,21	70,16	59,45	0,70	57,01	16,15
davon								
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen)	19,34	13,37	14,31	21,34	15,81	0,15	19,82	3,27
Wohnbaukredite von Bund und Ländern	10,72	9,01	12,47	9,52	10,11	0,36	5,81	2,48
Sonstige Kredite von Bund und Ländern	35,45	21,84	35,51	32,17	28,47	0,11	30,31	9,06
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgenommene Darlehen	1,77	0,38	1,22	2,26	1,13	-	1,07	0,94
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3,10	3,51	3,70	4,86	3,93	0,09	-	0,41
<u>Schulden aus Kreditmarktmitteln</u>	142,31	36,57	88,74	135,11	78,03	1,42	246,95	20,32
davon								
bei Sparkassen	40,10	16,83	34,21	48,68	30,37	0,71	45,22	7,29
bei Girozentralen	38,38	13,61	38,97	41,81	28,37	0,38	40,80	8,84
bei sonstigen Kreditinstituten	34,43	3,52	4,87	29,10	10,90	0,09	87,25	1,62
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	21,48	0,63	7,74	8,42	4,74	0,09	56,52	2,20
Inhaberschuldverschreibungen	4,38	-	-	-	-	-	14,95	-
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	0,43	0,08	0,15	0,59	0,24	0,04	0,86	-
Restkaufgelder	1,05	0,08	1,01	3,50	1,27	0,05	0,29	0,07
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2,05	1,82	1,79	3,01	2,13	0,07	1,05	0,31
Inlandsschulden insgesamt	247,02	92,78	189,85	243,62	161,02	2,28	357,47	39,24
außerdem: Kassenkredite	0,21	0,11	0,89	-	0,30	0,01	-	-
Innere Verschuldung	2,85	0,66	2,52	2,26	1,61	0,01	4,50	0,55
dagegen								
Inlandsschulden - Stand: 31.3.1959	220,57	82,77	156,61	218,11	139,76	2,23	322,68	37,71
außerdem: Kassenkredite	0,31	0,15	0,99	0,34	0,43	0,02	-	-

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite

2) ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald

3) Stand jeweils 30.6. des Vorjahres

Schluß: 12. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31.3.1960 -

b) Verwendung der seit dem 21.6.1948 aufgenommenen Inlandsschulden¹⁾

Zeit Verwaltungszweig	Land Schleswig- Holstein	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon				Ämter	kreis- freie Städte	Land- kreise
			Gemeinden						
			mit weniger als 3 000 Einw.	mit 3 000 - 10 000 Einw.	mit 10 000 u. mehr Einw.	zu- sammen			
1 000 DM									
31. 3. 1954	803 781	189 358	21 366	28 208	33 185	82 759	929	80 652	25 018
31. 3. 1955	908 297	250 782	27 836	35 856	45 523	109 215	1 082	108 513	31 972
31. 3. 1956	1 029 191	298 359	36 467	41 113	58 881	136 461	1 016	124 989	35 892
31. 3. 1957	1 096 040	355 175	44 135	51 105	67 476	162 716	1 017	149 006	42 435
31. 3. 1958	1 186 141	429 671	49 849	59 338	83 324	192 511	1 214	184 135	51 811
31. 3. 1959	1 340 064	497 439	60 218	68 742	94 330	223 289	1 638	212 255	60 256
31. 3. 1960	1 475 296	561 588	67 128	84 728	107 117	258 973	1 659	237 887	63 069
davon									
Schulen		105 797	13 333	16 721	17 369	47 423	8	41 914	16 452
Gesundheits- und Jugendpflege		24 799	643	990	7 789	9 422	39	6 347	8 991
Bau- und Wohnungswesen		146 355	38 239	17 375	20 534	76 148	327	46 709	23 172
darunter									
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung		9 514	3 058	3 670	1 094	7 821	177	88	1 428
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau		120 520	35 054	12 747	17 041	64 842	137	33 905	21 635
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung		85 648	3 232	19 715	25 753	48 700	26	35 730	1 193
darunter									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten		69 192	2 853	18 294	22 944	44 092	-	24 960	140
Wirtschaftliche Unternehmen		150 481	7 373	19 747	27 037	54 157	105	90 817	5 403
Finanzen und Steuern		26 495	4 063	9 139	5 889	19 092	362	4 879	2 162
darunter									
Allgemeines Grundvermögen		11 520	388	4 678	2 955	8 021	86	3 234	179
Übrige Verwaltungszweige		22 012	245	1 041	2 746	4 032	793	11 492	5 697
DM je Einwohner ²⁾									
31. 3. 1954	337,05	79,40	26,11	64,28	71,49	48,08	1,08	121,56	14,53
31. 3. 1955	390,62	107,85	35,78	83,27	99,20	65,50	1,33	164,96	19,17
31. 3. 1956	449,37	130,27	48,48	96,21	128,74	83,36	1,29	191,30	21,93
31. 3. 1957	486,68	157,71	59,41	118,42	158,32	101,66	1,34	228,73	26,51
31. 3. 1958	525,58	190,39	67,78	135,93	193,73	120,16	1,63	281,26	32,34
31. 3. 1959	590,72	219,28	82,59	155,47	216,66	138,98	2,22	320,67	37,51
31. 3. 1960	645,77	245,82	92,62	188,81	242,25	160,29	2,25	355,63	39,04
davon									
Schulen		46,31	18,40	37,26	39,28	29,35	0,01	62,66	10,18
Gesundheits- und Jugendpflege		10,86	0,89	2,21	17,62	5,83	0,05	9,49	5,56
Bau- und Wohnungswesen		64,06	52,76	38,72	46,44	47,13	0,44	69,83	14,34
darunter									
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung		4,16	4,22	8,18	2,47	4,84	0,24	0,13	0,88
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau		52,75	48,37	28,41	38,54	40,13	0,19	50,69	13,39
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung		37,49	4,46	43,93	58,24	30,14	0,04	53,42	0,74
darunter									
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten		30,29	3,94	40,77	51,89	27,29	-	37,31	0,09
Wirtschaftliche Unternehmen		65,87	10,17	44,01	61,15	33,52	0,14	135,77	3,34
Finanzen und Steuern		11,60	5,61	20,37	13,32	11,82	0,49	7,29	1,34
darunter									
Allgemeines Grundvermögen		5,04	0,54	10,42	6,68	4,96	0,12	4,83	0,11
Übrige Verwaltungszweige		9,64	0,34	2,32	6,21	2,50	1,08	17,18	3,53

1) ohne Kassenkredite 2) Stand jeweils 30.6. des Vorjahres

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1959 enthalten jeweils die *SzB* 52 bis 59. Über die Verschuldung (Inland- und Auslandsschulden) am 31.3.1951 siehe *SzB* 51 S. 56 sowie umfassender (mit Vergleichszahlen für Vorkriegsjahre und Entwicklung seit 1948, Verwendung der Inlandsschulden sowie methodische Erläuterungen) in den *SzMA* 51 (S. 342 ff.) und 52 (S. 164 ff.). Zusätzliches Material enthalten ferner die Aufsätze in den *SzMA* 55 (S. 372 ff.), 56 (S. 41 ff. und 312 ff.) und 59 (S. 65 ff.)

13. Die staatliche Verschuldung¹⁾ in Schleswig-Holstein

Zeit (Stand: 31.3.)	Schulden insgesamt		davon				Von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neuverschuldung		Kreditmarktmittel		öffentliche Sondermittel		Mittel v. Gebiets- körperschaften	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
1952	838	337	422	170	416	167	29	12	241	97	146	59
1953	1 069	435	432	176	637	259	20	8	340	138	277	112
1954	1 232	517	429	180	804	337	149	62	-	-	655	275
1955	1 343	578	434	187	909	391	60	26	92	40	757	326
1956	1 454	635	425	185	1 029	449	60	26	98	43	872	381
1957	1 518	674	421	187	1 096	487	102	45	92	41	902	401
1958	1 482	657	296	131	1 186	526	135	60	96	43	955	423
1959	1 631	719	291	128	1 340	591	186	82	96	42	1 058	467
1960	1 763	772	287	126	1 475	646	235	103	112	49	1 128	494

1) ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite

14. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Zeit (Rechnungs- jahr)	Landes- steuern	dar. Kraft- fahr- zeug- steuer	Bundes- steuern	darunter					Aus den Steuern ³⁾ vom Einkommen			Gemein- de- steuern ⁴⁾	darunter			außerdem Lasten- aus- gleichs- ab- ⁵⁾ gaben
				Um- satz- steuer ¹⁾	Zöl- le	Verbrauch- steuern ²⁾		Anteil an der Ein- kommen- und Körperschaft- steuer	Lohn- steu- er	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körperschaft- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Ge- werbe- steuer nach Ertrag und Kapi- tal	
						zu- sam- men	dar. Tabak- steuer									
Mill. DM																
1950	171,3	14,5	536,0	175,0	16,6	329,7	267,5	-	41,6	75,2	21,1	119,0	24,9	37,3	36,3	66,8
1951	192,0	16,3	675,2	235,3	32,3	326,5	246,5	58,7	77,7	105,2	33,1	139,7	25,2	40,5	50,6	59,5
1952	220,7	18,0	790,1	260,3	42,3	351,2	252,7	108,3	99,6	148,1	43,6	157,7	25,6	40,6	66,2	50,4
1953	231,8	20,2	761,0	272,0	52,6	290,4	189,3	113,6	98,0	149,6	50,0	169,5	26,1	41,5	74,2	51,8
1954	246,8	23,0	764,1	286,3	55,4	266,8	171,2	119,5	107,5	149,0	54,6	182,9	26,3	42,8	84,1	89,9
1955	252,6	28,8	869,3	317,9	63,9	351,2	229,5	94,6	117,9	126,9	35,0	191,6	26,5	43,3	90,4	109,1
1956	301,6	32,7	976,3	325,0	77,3	426,4	342,0	112,5	138,1	151,3	43,8	209,0	26,5	44,3	103,3	78,0
1957	331,6	38,0	1 033,8	343,1	81,3	465,6	377,2	124,7	147,4	162,4	59,8	222,0	26,9	45,2	112,1	64,1
1958	386,2	43,2	1 122,9	357,6	94,1	496,3	395,5	158,3	168,2	191,1	87,9	253,8	27,3	46,3	139,3	64,8
1959	462,7	50,0	1 287,7	393,0	99,3	587,1	441,5	192,2	191,0	263,9	87,5	292,1	27,2	47,8	174,6	84,7
DM je Einwohner																
1950	67	6	210	68	6	129	105	-	16	29	8	47	10	15	14	26
1951	77	7	272	95	13	131	99	24	31	42	13	56	10	16	20	24
1952	90	7	321	106	17	143	103	44	41	60	18	64	10	17	27	21
1953	97	8	319	114	22	122	79	48	41	63	21	71	11	17	31	22
1954	106	10	329	123	24	115	74	51	46	64	23	79	11	18	36	39
1955	110	13	380	139	28	153	100	41	51	55	15	84	12	19	39	48
1956	133	14	430	143	34	188	151	50	61	67	19	93	12	20	46	34
1957	147	17	458	152	36	206	167	55	65	72	27	98	12	20	50	28
1958	170	19	495	158	41	219	174	70	74	84	39	112	12	20	61	29
1959	203	22	564	172	43	257	193	84	84	116	38	128	12	21	76	37
Anteile an den Steuerebenen in %																
1950	100	8,5	100	32,6	3,1	61,5	49,9	-	30,0	54,2	15,2	100	20,9	31,3	30,5	x
1951	100	8,5	100	34,9	4,8	48,4	36,5	8,7	35,8	48,4	15,2	100	18,0	29,0	36,3	x
1952	100	8,2	100	32,9	5,4	44,4	32,0	13,7	34,0	50,6	14,9	100	16,2	25,8	42,0	x
1953	100	8,7	100	35,7	6,9	38,2	24,9	14,9	32,8	50,0	16,7	100	15,4	24,5	43,8	x
1954	100	9,3	100	37,5	7,2	34,9	22,4	15,6	34,2	47,4	17,3	100	14,4	23,4	46,0	x
1955	100	11,4	100	36,6	7,3	40,4	26,4	10,9	41,5	44,7	12,3	100	13,9	22,6	47,2	x
1956	100	10,8	100	33,3	7,9	43,7	35,0	11,5	40,9	44,8	13,0	100	12,7	21,2	49,4	x
1957	100	11,5	100	33,2	7,9	45,0	36,5	12,1	39,4	43,4	16,0	100	12,1	20,3	50,5	x
1958	100	11,2	100	31,8	8,4	44,2	35,2	14,1	37,2	42,3	19,4	100	10,8	18,2	54,9	x
1959	100	10,8	100	30,5	7,7	45,6	34,3	14,9	34,8	48,1	15,9	100	9,3	16,4	59,8	x

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer 2) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten 4) Rj. 1950 - 1958: endgültiges Ergebnis, Rj. 1959: kassenmäßige Einnahmen 5) Rj. 1950 - 1952: Soforthilfeabgaben, Rj. 1953: nur Vermögensabgabe, Rj. 1954 - 1959: Vermögensabgabe, Kreditgewinnabgabe und Hypothekengewinnabgabe 6) 1950 - 1951 Bevölkerung: Stand: 31.12. 7) 1952 - 1959 Bevölkerung: Stand: 30.6., Gemeindesteuern 1956: Stand: 25.9.

HINWEIS: Unter "Landessteuern" und "Bundessteuern" sind in den Tabellen 14 und 15 - entgegen der Übung in den früheren StB - die Steuern zusammengefasst worden, die dem Land bzw. Bund zur Verfügung stehen.

15. Landes- und Bundessteuern

a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1959 nach Steuerarten

Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)	Steuerart	1 000 DM	DM je Einw. 1)
Landes- und Bundessteuern	1 750 425	766,18	noch: Bundessteuern ²⁾		
<u>Landessteuern</u>	462 704	202,53	Zölle und Verbrauchsteuern	686 452	300,47
darunter			davon		
Vermögensteuer	20 412	8,93	Zölle	99 318	43,47
Erbschaftsteuer	3 098	1,36	Tabaksteuer	441 507	193,25
Grunderwerbsteuer	6 162	2,70	Kaffeesteuer	37 044	16,21
Kapitalverkehrsteuer	1 747	0,76	Teesteuer	664	0,29
Kraftfahrzeugsteuer	49 993	21,88	Zuckersteuer	5 196	2,27
Versicherungsteuer	3 233	1,41	aus dem Spiritusmonopol	39 721	17,39
Totalisator- und Rennwettsteuer	89	0,04	Zündwarensteuer	2 136	0,93
Lotterie- und Sportwettsteuer	10 265	4,49	Mineralölsteuer	60 734	26,58
Wechselsteuer	3 492	1,53	Sonstige Steuern und Abgaben	131	0,06
Feuerschutzsteuer	1 441	0,63	Notopfer Berlin	2 468	1,08
Sonstige Steuern	-	-	Steuern vom Einkommen ⁴⁾	549 024	240,32
Biersteuer	5 906	2,59	davon		
<u>Bundessteuern²⁾</u>	1 287 720	563,65	Lohnsteuer	190 996	83,60
darunter			Kapitalertragsteuer	6 680	2,92
Umsatzsteuer ³⁾	392 971	172,01	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	21	0,01
Beförderungsteuer	13 670	5,98	Veranlagte Einkommensteuer	263 860	115,50
			Körperschaftsteuer	87 470	38,29
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 3	- 0,00
			außerdem: Lastenausgleichsabgaben	84 727	37,09

1) Bevölkerung: Stand 30.6.1959 2) einschl. Notopfer Berlin 3) einschl. Umsatzausgleichsteuer 4) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Die Einnahmen an ehemaligen Reichssteuern in den Rechnungsjahren 1937 bis 1949 siehe StB S. 431. Aufkommen an Landes- und Bundessteuern (Vierteljahres- und Jahreszahlen) für Rechnungsjahr 1948 (DM-Teil) bis 4. Rechnungsvierteljahr 1954 sind laufend im Tabellenteil der StMA 49 bis 55 veröffentlicht, ferner ab 1952 fortlaufend in den StB. Angaben für 1954 bis 1958 jeweils in den StB 55 bis 59. Aufsätze über das Aufkommen an Landes- und Bundessteuern 1953 und 1954 siehe StMA 55, S. 307, für die Rechnungsjahre 1955 und 1957 StMA 57 (S. 21) bzw. 58 (S. 166).

Schluß: 15. Landes- und Bundessteuern

b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken

Finanzamts- bezirk Zollkassen, Oberfinanzkasse	Rechnungsjahr 1958		Rechnungsjahr 1959											
	Landes- steuern 1)	Bundes- steuern 2) 3)	Landes- steuern 1)	Bundes- steuern 2) 3)	darunter Umsatz- steuer	aus den Steuern vom Einkommen ⁴⁾			Land- des- steu- ern 1)	Bun- des- steu- ern 2) 3)	dar- Um- satz- steu- er	aus den Steuern vom Einkommen ⁴⁾		
						Lohn- steu- er	Veran- lagte Ein- kom- men- steuer	Körper- schat- steuer				Lohn- steu- er	Veran- lagte Ein- kom- men- steuer	Körper- schat- steuer
	1 000 DM					DM je Einwohner ³⁾								
Bad Segeberg	8 421	15 660	10 689	18 137	13 950	2 819	7 091	1 649	128	217	167	34	85	20
Eckernförde	4 964	7 490	6 000	8 631	6 305	1 472	4 825	167	92	132	97	23	74	3
Elmshorn	38 736	55 811	44 262	61 352	38 395	12 814	29 720	13 640	215	298	186	62	144	66
Eutin	8 405	16 355	11 910	18 904	13 940	2 702	10 694	463	133	211	156	30	120	5
Flensburg	20 068	31 762	25 151	37 550	24 202	8 401	17 461	4 783	158	235	152	53	110	30
Heide	5 234	9 509	6 997	12 077	9 269	1 454	5 772	634	121	209	160	25	100	11
Husum	5 788	11 230	8 260	12 277	8 999	1 837	7 410	-	101	151	110	23	91	-
Itzehoe	15 881	24 980	21 460	29 420	20 044	5 669	16 599	3 770	175	240	163	46	135	31
Kiel-Nord	70 539	46 367	80 592	51 022	15 624	48 501	19 389	20 940	331 ^a	266 ^a	128 ^a	171 ^a	114 ^a	66 ^a
Kiel-Süd	17 728	28 679	23 791	32 636	24 811	5 470	16 499	-	-	-	-	47	144	9
Leck	7 038	11 599	9 370	13 728	9 564	2 750	8 469	548	160	234	163	47	144	9
Lübeck	57 732	75 006	65 753	85 917	52 983	26 968	27 401	27 065	284	371	229	117	118	117
Meldorf	6 448	10 962	7 671	11 658	8 541	2 437	6 379	-	0	106	118	34	88	-
Neumünster	13 080	24 220	16 227	26 893	19 806	6 425	9 724	3 593	154	256	188	61	93	34
Oldenburg(Holst.)	7 636	12 053	9 345	13 790	9 949	2 251	8 235	315	119	176	127	29	105	4
Plön	6 379	11 408	8 409	13 111	9 864	1 877	6 814	424	109	170	128	24	88	6
Ratzburg	18 428	23 530	23 102	26 646	16 517	5 215	21 697	1 535	178	205	127	40	167	12
Rendsburg	16 291	21 152	21 274	24 136	15 074	6 555	12 927	5 070	184	209	131	57	112	44
Schleswig	8 013	17 337	9 646	18 943	15 172	2 683	6 976	845	98	193	155	27	71	9
Stormarn	15 685	23 478	21 537	27 884	18 513	4 436	19 779	2 029	157	203	135	32	144	15
Zusammen	352 491	478 589	431 446	544 712	351 520	152 735	263 860	87 470	189	238	154	67	115	38
Zollkassen	5 079	629 211	5 969	729 616	41 451 ^b	x	x	x	3	319	18 ^b	x	x	x
Oberfinanzkasse	28 643	15 127	25 289	13 391	x	38 261	x	x	11	6	x	17	x	x
Schlesw.-Holstein	386 214	1 122 927	462 704	1 287 720	392 971	190 996	263 860	87 470	203	564	172	84	115	38

1) einschl. Landesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 2) einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 3) einschl. Notopfer Berlin 4) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten a) Kiel-Nord und -Süd zusammen b) Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1958 sind jeweils in den *StB* 51 - 59 veröffentlicht. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrsteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe *StB* S. 432/433. Das Aufkommen an Reichsteuern in den Finanzamtsbezirken 1948/49 behandelt ein Aufsatz in den *SMA* 50, S. 8 ff.

16. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1959 in wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige	Umsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Umsatz- steuer (Voraus- zahlungs- betrag)
		1 000 DM	1 000 DM je Steuer- pflich- tigen	1959		dagegen	
				Anzahl	Umsatz	1958	
		1 000 DM					
<u>Forst- und Jagdwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei (ohne Binnenfischerei)</u>	1 095	98 411	90	959	73 497	68 777	1 322,0
<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</u>	19 506	7 217 308	370	17 819	6 235 542	5 673 669	191 014,0
Industrie	2 471	4 715 062	1 908	2 302	3 922 768	3 646 154	106 184,9
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	234	520 972	2 226	220	509 625	476 758	4 503,7
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	161	121 498	755	148	111 984	99 379	4 301,2
Energiewirtschaft 2)	66	323 437	4 901	66	323 437	304 920	130,9
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	344	1 312 621	3 816	309	881 030	804 986	30 773,0
darunter Eisen und Stahlindustrie	23	216 469	9 412	20	32 810	32 758	6 941,9
Maschinenbau	115	298 879	2 599	102	229 889 ^a	214 406 ^a	8 701,1
Schiffbau	27	365 614	13 541	26	-	-	1 802,2
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 794	2 709 177	1 510	1 681	2 364 828	2 205 981	64 570,6
darunter Chemische Grundindustrie und pharmazeutische Industrie	100	144 026	1 440	89	104 878 ^a	99 184	4 284,9
Holzverarbeitung	98	71 524	730	96	-	64 409	2 591,9
Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe	231	265 724	1 150	213	210 206	197 052	8 858,3
Textilgewerbe	123	178 145	1 448	111	148 965	146 454	6 230,2
Bekleidungs-gewerbe	112	131 550	1 175	100	119 152	122 529	4 784,4
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	107	493 022	4 608	100	481 211	448 524	9 917,1
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	624	864 212	1 385	594	768 154	715 157	12 063,7
Getränkherstellung	173	157 638	911	166	134 771	119 796	5 150,6
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	99	172 292	1 740	92	167 285	158 429	6 337,6
darunter Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	97	-	-	92	167 285	158 429	-

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler sowie ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 000 DM
2) ohne Stadtwerke (Kombination von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben)

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

(Fortsetzung S. 136)

Schluß: 16. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1959 in wirtschaftlicher Gliederung¹⁾

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Umsatz		Steuerpflichtige und deren Umsätze			Umsatzsteuer (Vorauszahlungsbetrag)
		1 000 DM	1 000 DM Je Steuerpflichtigen	1959		dagegen 1958	
				Anzahl	Umsatz		
							1 000 DM
noch: Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe			-				
Handwerk ³⁾ und sonstiges Herstellungsgewerbe	17 035	2 502 246	147	15 517	2 312 774	2 027 515	84 829,1
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	168	22 161	132	140	20 512	16 698	823,8
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung darunter	3 396	352 158	104	3 157	309 524	267 436	11 904,5
Maschinenbau	291	46 631	160	265	44 417	36 711	1 542,3
Straßen- und Luftfahrzeugbau	848	80 773	95	802	73 675	63 430	2 457,0
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	1 390	95 433	69	1 296	91 372	77 743	3 234,0
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) darunter	7 549	1 096 616	145	6 953	1 038 193	960 292	32 820,6
Holzverarbeitung	1 557	138 618	89	1 437	133 752	118 507	5 092,1
Lederherzeugung und -verarbeitung	821	30 412	37	769	29 523	27 639	966,8
Textilgewerbe	179	20 712	116	164	18 447	17 589	698,4
Bekleidungsindustrie	844	30 848	37	795	29 108	28 682	964,1
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	2 219	342 804	154	2 042	325 633	310 510	7 139,4
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverarbeitung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerherstellung	1 512	454 595	301	1 374	435 876	392 245	15 329,3
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe darunter	5 922	1 031 311	174	5 267	944 545	783 089	39 280,2
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1 981	669 497	338	1 686	598 672	488 499	25 780,4
Zimmerei und Dachdeckerei	716	96 862	135	655	93 277	77 156	3 703,8
Bauinstallation	1 028	128 776	125	927	122 947	105 446	4 927,4
Ausbauarbeiten	1 969	127 265	65	1 781	121 023	104 075	4 582,8
Handel							
Großhandel	4 129	4 093 417	991	3 808	3 316 019	2 953 239	35 000,3
davon							
Ein- und Ausführhandel	54	151 361	2 803	38	137 100 ^{a)}	115 258	1 501,3
Allgemeiner Binnengroßhandel	32	33 621	1 051	30		26 100	519,7
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungsmittel- und Genußmitteln	2 274	2 229 736	981	2 098	1 917 051	1 710 642	16 639,9
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	761	1 042 828	1 370	698	628 808	555 803	8 082,4
Großhandel mit Fertigwaren	1 008	635 871	631	944	599 538	545 436	8 257,0
Einzelhandel	19 975	3 279 543	164	17 934	3 095 614	2 922 966	106 028,8
davon							
Einzelhandel mit Waren aller Art	2 255	401 051	178	2 069	387 966	368 020	14 266,0
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	9 422	1 050 869	112	8 334	980 084	917 185	34 664,6
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	2 212	550 212	249	2 053	536 945	530 853	20 738,5
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	1 355	317 685	234	1 243	308 933	285 405	11 978,0
Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	863	83 225	96	778	80 025	75 147	2 802,5
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	1 292	204 629	158	1 157	192 280	177 022	5 928,0
Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	945	451 746	478	839	403 932	365 535	9 931,4
Sonstiger Facheinzelhandel	1 631	220 126	135	1 461	205 449	203 799	5 719,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche	19 991	1 853 222	93	17 660	1 694 730	1 562 264	38 575,6
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen darunter	3 586	369 001	103	3 150	349 302	314 221	5 185,2
Verlagswesen	58	16 754	289	51	14 710	13 375	427,6
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	3 041	133 977	44	2 628	122 560	114 476	3 422,0
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	470	217 517	463	456	211 350	185 735	1 318,4
Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse) darunter	8 648	640 552	74	7 442	567 132	533 960	21 706,6
Gaststättenwesen	5 510	436 911	79	4 645	380 344	355 176	15 535,5
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schausstellung	370	42 669	115	323	39 633	42 790	1 609,6
Friseurgewerbe und Schönheitssalons	1 640	53 244	32	1 508	49 285	44 299	1 593,8
Übrige Dienstleistungen (ohne öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	682	61 647	90	576	54 161	48 353	2 248,9
Verkehrswirtschaft (ohne Deutsche Bundesbahn und Bundespost) darunter	2 760	466 141	169	2 389	416 299	385 487	5 665,0
Straßenverkehr	2 069	209 064	101	1 791	194 437	172 373	3 792,5
Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	377	160 530	426	336	130 249	130 359	736,5
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse darunter	4 997	377 528	76	4 679	361 997	328 596	6 018,8
Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	108	71 449	662	98	66 013	61 342	610,9
Politische und wirtschaftliche Organisationen	73	6 414	88	68	6 184	5 340	199,0
Rechts- und Wirtschaftsberatung	1 156	62 329	54	1 064	59 317	53 767	2 124,7
Gesundheitswesen und Hygiene	3 480	199 622	57	3 288	193 429	173 034	2 819,1
Insgesamt	64 696	16 541 901	256	58 180	14 415 402	13 180 915	371 940,7

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler sowie ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 000 DM 3) ohne Dienstleistungsgewerbe a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht

17. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1959 nach Kreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sämtliche Wirtschaftsbereiche		davon												
			Forstwirtschaft, gewerbliche Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei		Industrie		Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirtschaftsbereiche		
			Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM	Umsatz in 1 000 DM je Einw.	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz in Mill. DM
Flensburg	2 966	1 081,5	7	0,7	117	233,8	660	187,7	233	342,4	973	200,9	2,1	976	115,9
Kiel	6 631	2 500,4	47	19,8	247	510,7	1 544	264,7	433	912,0	2 120	506,7	1,9	2 240	286,6
Lübeck	6 665	2 721,8	110	7,7	230	908,2	1 391	242,9	539	839,5	2 093	460,7	2,0	2 302	262,8
Neumünster	2 109	563,6	14	1,9	77	230,6	488	83,3	140	77,6	796	122,3	1,7	594	47,9
Kreisfr. Städte	18 371	6 867,3	178	30,0	671	1 883,2	4 083	778,6	1 345	2 171,5	5 982	1 290,7	1,9	6 112	713,2
Eckernförde	1 660	343,9	85	3,7	63	51,8	433	49,7	99	128,0	485	69,4	1,1	495	41,4
Eiderstedt	694	90,5	58	1,0	17	12,7	188	19,8	39	23,7	180	19,6	1,0	212	13,7
Eutin	2 775	526,3	52	3,6	89	147,8	715	104,4	153	81,0	805	109,5	1,2	961	79,9
Flensburg-Land	1 524	248,9	14	1,6	81	56,6	548	50,6	96	56,5	370	45,2	0,7	415	38,4
Hzgt. Lauenburg	3 647	692,2	45	8,3	138	202,9	950	125,4	183	125,2	1 165	147,6	1,1	1 166	82,9
Husum	1 910	351,7	66	1,9	59	60,6	591	64,3	150	95,7	483	80,9	1,3	561	48,3
Norderdithm.	2 182	357,0	94	3,0	74	52,1	595	60,5	180	108,8	643	92,3	1,6	596	40,3
Oldenburg (Holstein)	2 217	436,9	47	3,8	69	56,2	519	74,9	124	130,1	706	108,2	1,4	752	63,7
Pinneberg	5 710	1 491,7	100	9,1	246	545,4	1 593	278,6	378	251,9	1 859	286,2	1,4	1 534	120,5
Plön	2 632	471,8	89	7,1	80	99,9	724	110,8	121	95,4	858	108,7	1,0	760	49,9
Rendsburg	4 172	1 134,6	41	5,3	207	470,6	1 119	139,9	244	209,8	1 265	188,1	1,2	1 296	120,9
Schleswig	2 823	614,0	41	3,7	129	196,5	891	116,8	174	102,3	814	122,2	1,2	774	72,5
Segeberg	2 588	552,9	38	2,3	139	195,6	765	87,8	157	80,2	754	108,3	1,2	735	78,7
Steinburg	3 832	862,1	59	6,8	171	299,8	1 039	130,6	270	180,2	1 118	167,4	1,4	1 175	77,3
Stomarn	3 518	713,6	47	4,8	118	248,1	948	143,3	179	77,7	1 189	153,1	1,1	1 037	86,6
Süderdithm.	2 259	393,3	18	1,0	78	87,0	690	80,4	145	91,6	718	85,9	1,2	610	47,3
Sütdonrn	2 182	393,2	23	1,6	42	48,2	644	85,7	92	83,6	581	96,5	1,6	800	77,7
Landkreise	46 325	9 674,6	917	68,4	1 800	2 831,8	12 952	1 723,6	2 784	1 921,9	13 993	1 988,9	1,2	13 879	1 140,0
Schleswig-Holstein	64 696	16 541,9	1 095	98,4	2 471	4 715,1	17 035	2 502,2	4 129	4 093,4	19 975	3 279,5	1,4	19 991	1 853,2

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler sowie ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 8 000 DM

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1958 enthalten die *Stat* 56 bis 59, sachlich und regional weiter aufgegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe *StatSH*, ferner für 1955 bis 1958 die entsprechenden *Stat*.

18. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1955 und 1957

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1955	1957	Veränderung gegenüber 1955	1955	1957	Veränderung gegenüber 1955	1955	1957	Veränderung gegenüber 1955
	Anzahl	Anzahl	%	1 000 DM	1 000 DM	%	1 000 DM	1 000 DM	%
unter 2 400	245 124	221 640	- 10	303 553	267 299	- 12	1 819	903	- 50
2 400 bis 3 600	140 328	124 800	- 11	420 900	374 554	- 11	9 179	7 524	- 18
3 600 " 4 800	146 436	141 550	- 3	614 856	596 381	- 3	20 799	17 584	- 15
4 800 " 6 000	100 740	130 600	+ 30	536 187	696 594	+ 30	23 668	25 770	+ 9
6 000 " 7 200	40 494	67 880	+ 68	263 621	443 062	+ 68	15 410	19 630	+ 27
7 200 " 8 400	19 371	33 020	+ 70	149 538	256 082	+ 71	11 090	13 977	+ 26
8 400 " 9 600	12 230	17 450	+ 43	109 413	156 508	+ 43	9 430	10 667	+ 13
9 600 " 12 000	11 331	20 120	+ 78	119 747	213 241	+ 78	11 833	17 253	+ 46
12 000 " 20 000	8 514	14 511	+ 70	123 360	213 172	+ 73	15 006	23 105	+ 54
20 000 " 50 000	1 283	2 093	+ 63	34 157	54 494	+ 60	6 387	9 122	+ 43
50 000 " 100 000	97	125	.	6 483	8 373	+ 29	1 994	2 436	+ 22
100 000 und mehr	15	27	.	1 930	3 701	+ 92	632	1 363	+116
Insgesamt	725 963	773 816	+ 7	2 683 745	3 283 461	+ 22	127 247	149 334	+ 17

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Lohnsteuerstatistiken 1955 und 1957 enthalten die betreffenden *Stat*, in Auszügen auch die *Stat* 57 bis 59. Die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1950 sind umfassend veröffentlicht in Heft 17 der Reihe *StatSH*, auszugsweise im *Stat* 53 S. 87.

19. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe (Ergebnisse der Einheitswertstatistik)

a) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen am 1.1.1953 und 1.1.1957

Bilanzposten	Gewerbliche Betriebe (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften)																	
	darunter: ausgewählte Wirtschaftsbereiche																	
	insgesamt		Energiewirtschaft, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Bergbau		Eisen- und Metall-erzeugung und -verarbeitung		darunter Schiffbau		Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		Bauwirtschaft		Großhandel (ohne Verlagswesen)		Einzelhandel		Verkehrswirtschaft	
	1953	1957	1953	1957	1953	1957	1953	1957	1953	1957	1953	1957	1953	1957	1953	1957	1953	1957
in % der Bilanzsumme																		
Anlagevermögen	39	39	79	80	23	22	13	15	36	34	31	26	18	19	29	29	63	82
darunter Inländische Betriebsgrundstücke	11	8	6	5	8	5	4	3	13	10	12	5	8	7	15	12	4	4
Maschinen und maschinelle Anlagen	11	12	38	35	10	8	5	4	13	15	8	10	2	2	1	1	12	21
Umlaufvermögen	61	61	21	20	77	78	87	85	64	66	69	74	82	81	71	71	37	18
darunter Vorratsvermögen	25	27	5	5	36	39	33	40	29	32	19	17	28	30	41	44	1	1
Eigenkapital	43	38	59	52	34	28	15	15	46	40	37	29	34	29	49	47	42	42
Fremdkapital	57	62	41	48	66	72	85	85	54	60	63	71	66	71	51	53	58	58
darunter Dauerschulden	13	16	19	20	5	9	1	5	11	19	11	8	9	11	10	14	40	41
Bilanzsumme in Mill. DM	3 067	4 788	353	552	652	1 157	258	591	675	928	132	279	441	666	361	518	225	352

Schlus: 19. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe (Ergebnisse der Einheitswertstatistik)

b) nach Einheitswertgruppen am 1.1.1953 und 1.1.1957

Einheitswertgruppe in 1 000 DM	Gewerbliche Betriebe			Rohvermögen			darunter Anlagevermögen			Schulden und sonstige Abzüge			Einheitswert (unabgerundet)		
	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953
	Anzahl		%	Mill. DM		%	Mill. DM		%	Mill. DM		%	Mill. DM		%
<u>ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften</u>															
unter 3	1 505	1 436	- 5	27	34	+ 29	10	15	+ 53	24	31	+ 33	3	3	- 4
3 - 6	2 888	2 825	- 2	52	62	+ 18	20	26	+ 30	39	49	+ 24	13	13	- 1
6 - 10	5 870	5 889	+ 0	107	122	+ 14	41	49	+ 20	62	76	+ 23	45	46	+ 1
10 - 20	6 644	7 692	+ 16	202	256	+ 26	78	97	+ 25	108	146	+ 35	94	109	+ 17
20 - 30	2 700	3 366	+ 25	136	188	+ 38	56	70	+ 25	70	106	+ 51	66	82	+ 25
30 - 40	1 431	1 769	+ 24	104	140	+ 35	40	53	+ 31	55	79	+ 44	49	61	+ 24
40 - 50	823	1 036	+ 26	81	125	+ 55	32	41	+ 29	44	79	+ 78	37	46	+ 26
50 - 70	893	1 132	+ 27	119	164	+ 37	45	55	+ 22	66	97	+ 47	53	67	+ 26
70 - 100	661	786	+ 19	124	156	+ 26	45	54	+ 19	69	91	+ 32	55	65	+ 35
100 - 250	905	1 182	+ 31	333	497	+ 49	118	177	+ 50	196	315	+ 61	137	182	+ 33
250 - 500	291	417	+ 43	234	420	+ 80	85	140	+ 64	134	276	+ 106	100	145	+ 45
500 - 1 000	153	171	+ 12	283	280	- 1	99	121	+ 23	176	162	- 8	106	118	+ 11
1 000 - 2 500	79	109	.	327	455	+ 39	110	158	+ 44	206	291	+ 41	121	164	+ 35
2 500 - 5 000	22	42	.	158	331	+ 110	64	149	+ 132	88	187	+ 112	69	145	+ 108
5 000 - 10 000	11	21	.	118	408	+ 246	66	152	+ 131	42	259	+ 522	76	149	+ 96
10 000 und mehr	14	15	.	663	1 151	+ 74	275	492	+ 79	373	750	+ 101	290	400	+ 38
Zusammen	24 890	27 888	+ 12	3 067	4 788	+ 56	1 183	1 847	+ 56	1 752	2 993	+ 71	1 314	1 795	+ 37
<u>Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften</u>															
Zusammen	409	448	+ 10	1 280	2 818	+ 120	57	95	+ 68	1 213	2 691	+ 122	58	106	+ 84
Insgesamt	25 299	28 336	+ 12	4 346	7 606	+ 75	1 240	1 942	+ 57	2 966	5 685	+ 92	1 372	1 901	+ 39

c) nach Einheitswertgruppen und Bilanzposten am 1.1.1957

Einheitswertgruppe in 1 000 DM	Zahl der Be- triebe	Roh- ver- mögen	davon						Zahl der Be- triebe mit Schul- den	Schul- den und son- stige Abzüge	darunter			Ein- heits- wert (unab- ge- rundet)		
			ins- ge- samt	Anlagevermögen			Umlauf- vermögen				ins- ge- samt	Vor- rats- ver- mögen	Kre- dit- ge- win- n- ab- gabe		son- stige lang- fri- stige Schul- den	übrige Schul- den
				Sachanlagen			ins- ge- samt	Vor- rats- ver- mögen								
				Inländische Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschi- nelle Anlagen	son- stige Sach- an- lagen										
Mill. DM	Zahl d. Be- triebe	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM										
<u>ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</u>																
unter 3	1 436	34	15	227	3	2	9	19	9	1 298	31	0	12	19	3	
3 - 6	2 825	62	26	411	5	4	16	35	18	2 611	49	0	19	30	13	
6 - 10	5 889	122	49	887	10	6	31	73	34	5 330	76	0	23	53	46	
10 - 20	7 692	256	97	1 986	26	13	55	158	73	7 197	146	2	40	104	109	
20 - 30	3 366	188	70	1 378	23	10	34	118	48	3 202	106	1	29	76	82	
30 - 40	1 769	140	53	878	20	7	24	87	38	1 709	79	0	20	58	61	
40 - 50	1 036	125	41	580	15	8	16	84	36	1 013	79	0	15	63	46	
50 - 70	1 132	164	55	701	20	10	22	109	47	1 111	97	1	23	74	67	
70 - 100	786	156	54	522	20	13	20	102	45	777	91	1	21	69	65	
100 - 250	1 182	497	177	865	53	45	67	320	127	1 172	315	2	77	236	182	
250 - 500	417	420	140	335	40	42	48	281	103	413	276	3	62	210	145	
500 - 1 000	171	280	121	139	29	31	49	159	60	170	162	1	52	109	118	
1 000 - 2 500	109	455	158	94	34	48	64	297	134	109	291	0	73	215	164	
2 500 - 5 000	42	331	149	34	21	67	51	182	76	40	187	1	60	126	145	
5 000 - 10 000	21	408	152	19	20	67	47	256	113	21	259	1	89	153	149	
10 000 und mehr	15	1 151	492	15	49	198	225	659	307	15	750	55	151	528	400	
Zusammen	27 888	4 788	1 847	9 071	388	571	778	2 941	1 270	26 188	2 993	70	764	2 122	1 795	
<u>Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften</u>																
Zusammen	448	2 818	95	296	28	0	15	2 722	10	438	2 691	0	181	2 499	106	
Insgesamt	28 336	7 606	1 942	9 367	415	571	793	5 664	280	26 626	5 685	70	946	4 621	1 901	

HINWEIS: Weitere Angaben der Einheitswertstatistik 1953 und 1957 siehe die entsprechenden *StB*, auszugsweise im *StB* 58 S. 139.

20. Die steuerpflichtigen Vermögen

a) Rohvermögen, Schulden, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1. 1. 1953 und 1. 1. 1957

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Steuerpflichtige		Rohvermögen			Schulden und sonstige Abzüge			Steuerpflichtiges Vermögen			Jahressteuerschuld		
	1953	1957	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953
	Anzahl		Mill. DM		%	Mill. DM		%	Mill. DM		%	1 000 DM		%
unter 20 000	2 967	2 439	73	60	- 19	28	21	- 22	10	7	- 36	84	56	- 33
20 000 - 30 000	7 139	5 396	287	213	- 26	108	77	- 29	38	27	- 29	309	228	- 26
30 000 - 40 000	4 323	3 746	233	190	- 19	84	60	- 28	55	41	- 26	459	353	- 23
40 000 - 50 000	2 353	2 340	162	148	- 9	57	44	- 24	53	48	- 9	441	419	- 5
50 000 - 70 000	2 208	2 509	200	206	+ 3	70	59	- 16	81	89	+ 10	680	794	+ 17
70 000 - 100 000	1 274	1 595	163	183	+ 12	58	50	- 14	77	95	+ 24	660	865	+ 31
100 000 - 250 000	1 114	1 755	257	351	+ 36	92	90	- 2	140	222	+ 59	1 231	2 063	+ 68
250 000 - 500 000	223	412	117	191	+ 63	41	50	+ 22	72	132	+ 84	646	1 242	+ 92
500 000 - 1 000 000	88	130	83	109	+ 31	24	20	- 16	57	86	+ 50	521	814	+ 56
1 000 000 und mehr	37	96	123	266	+ 116	28	53	+ 93	95	211	+ 122	884	2 006	+ 127
Insgesamt	21 726	20 418	1 699	1 915	+ 13	589	524	- 11	678	958	+ 41	5 915	8 840	+ 49

b) Betriebsvermögen, Abzüge, steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen nicht natürlichen Personen nach Vermögensgruppen am 1. 1. 1953 und 1. 1. 1957

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Steuerpflichtige		Abgerundetes Betriebsvermögen			Abzüge			Steuerpflichtiges Vermögen			Jahressteuerschuld		
	1953	1957	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953	1953	1957	Veränd. geg. 1953
	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%
unter 20 000	536	301	7 489	4 879	- 35	4 565	9 679	+ 112	4 746	3 248	- 32	44	30	- 32
20 000 - 30 000	290	358	5 188	6 298	+ 21	845	575	- 32	6 285	7 882	+ 25	61	78	+ 28
30 000 - 40 000	77	104	3 187	4 009	+ 26	577	436	- 24	2 594	3 552	+ 37	24	34	+ 42
40 000 - 50 000	55	71	3 230	3 726	+ 15	773	575	- 26	2 438	3 134	+ 29	22	30	+ 36
50 000 - 70 000	88	91	6 045	5 785	- 4	1 644	992	- 40	5 038	5 178	+ 3	47	49	+ 4
70 000 - 100 000	79	87	8 465	8 601	+ 2	2 045	1 175	- 43	6 392	7 407	+ 16	59	70	+ 19
100 000 - 250 000	160	176	29 997	33 469	+ 12	5 817	4 905	- 16	24 132	28 518	+ 18	224	271	+ 21
250 000 - 500 000	86	99	37 294	39 491	+ 6	7 548	4 007	- 47	29 716	35 463	+ 19	277	341	+ 23
500 000 - 1 000 000	54	59	47 534	46 056	- 3	9 114	4 923	- 46	38 406	41 120	+ 7	354	394	+ 11
1 000 000 - 2 500 000	42	52	84 475	93 547	+ 11	18 927	14 225	- 25	65 533	79 300	+ 21	610	745	+ 22
2 500 000 - 5 000 000	6	18	22 607	68 221	+ 202	1 291	5 105	+ 295	21 315	63 111	+ 196	209	614	+ 194
5 000 000 - 10 000 000	5	16	37 428	122 446	+ 227	7 941	15 813	+ 99	29 484	106 628	+ 262	270	1 011	+ 274
10 000 000 und mehr	7	8	124 239	174 872	+ 41	22 947	24 608	+ 7	101 288	150 261	+ 48	947	1 426	+ 51
Insgesamt	1 485	1 440	417 178	611 400	+ 47	84 032	87 018	+ 4	337 367	534 802	+ 59	3 147	5 093	+ 62

c) Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen - Stand: 1. 1. 1957 -

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Steuerpflichtige	Rohvermögen	davon					Steuerpflichtige mit Schulden	Schulden und sonstige Abzüge	darunter				Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
			land- u. forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen ²⁾	sonstiges Vermögen	Hypothekengewinnabgabe			Zeitwert der Vermögensabgabe		1 000 DM				
			Mill. DM							Mill. DM	Fälle		Mill. DM			
Steuerbelastete und Steuerbefreite																
unter 20 000	2 439	60	18	21	11	10	1 896	21	370	3	1 607	9	38	7	56	
20 000 - 30 000	5 396	213	86	53	49	25	4 583	77	818	7	3 826	29	135	27	228	
30 000 - 40 000	3 746	190	69	42	55	24	3 198	60	523	5	2 651	25	129	41	353	
40 000 - 50 000	2 340	148	45	31	49	24	2 007	44	322	3	1 620	19	104	48	419	
50 000 - 70 000	2 509	206	51	45	72	39	2 187	59	301	4	1 739	25	147	89	794	
70 000 - 100 000	1 595	183	33	36	72	41	1 451	50	217	4	1 132	20	133	95	865	
100 000 - 250 000	1 755	350	41	55	153	101	1 591	90	214	4	1 227	36	261	222	2 063	
250 000 - 500 000	412	191	21	21	92	58	392	50	47	2	307	19	141	132	1 242	
500 000 - 1 000 000	130	109	6	7	56	39	126	20	11	0	100	9	89	86	814	
1 000 000 und mehr	96	266	20	12	131	102	96	53	10	1	65	19	213	211	2 006	
Insgesamt	20 418	1 915	391	324	740	462	17 527	524	2 833	33	14 274	210	1 391	958	8 840	
Steuerbelastete																
unter 20 000	1 690	42	13	14	9	7	1 273	14	238	2	1 061	6	28	7	56	
20 000 - 30 000	3 337	124	41	35	31	18	2 735	40	495	4	2 263	16	84	27	228	
30 000 - 40 000	3 381	168	59	38	50	22	2 874	51	467	5	2 382	22	118	41	353	
40 000 - 50 000	2 328	147	44	30	49	24	1 998	43	321	3	1 613	18	104	48	419	
50 000 - 70 000	2 509	206	51	45	72	39	2 187	59	301	4	1 739	25	147	89	794	
70 000 - 100 000	1 595	183	33	36	72	41	1 451	50	217	4	1 132	20	133	95	865	
100 000 - 250 000	1 755	350	41	55	153	101	1 591	90	214	4	1 227	36	261	222	2 063	
250 000 - 500 000	412	191	21	21	92	58	392	50	47	2	307	19	141	132	1 242	
500 000 - 1 000 000	130	109	6	7	56	39	126	20	11	0	100	9	89	86	814	
1 000 000 und mehr	96	266	20	12	131	102	96	53	10	1	65	19	213	211	2 006	
Insgesamt	17 233	1 787	329	293	715	450	14 723	470	2 321	29	11 889	191	1 317	958	8 840	

1) maßgebend für die Gliederung nach Vermögensgruppen ist die Höhe des Gesamtvermögens

2) nachrichtlich Minusbeträge beim Betriebsvermögen: Steuerbelastete und Steuerbefreite: Zahl der Fälle 104, Betrag in 1 000 DM 1 377
Steuerbelastete " " 73, " " " " 1 154

HINWEIS: Weitere Angaben der Vermögensteuerstatistik 1953 und 1957 siehe die entsprechenden StB, 1953 auszugsweise auch im StB 58.

21. Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen 1954 und 1957

Einkommensgruppe in DM	Körperschaft- steuerpflichtige		Einkommen			Steuerschuld		
	1954	1957	1954	1957	Veränderung gegenüber 1954	1954	1957	Veränderung gegenüber 1954
	Anzahl		1 000 DM		%	1 000 DM		%
unter 3 000	602	508	587	655	+ 12	319	275	- 14
3 000 - 8 000	176	226	877	1 125	+ 28	482	474	- 2
8 000 - 12 000	69	78	669	748	+ 12	371	311	- 16
12 000 - 16 000	38	53	518	736	+ 42	271	310	+ 14
16 000 - 20 000	29	46	516	829	+ 61	281	323	+ 15
20 000 - 25 000	22	39	488	879	+ 80	281	359	+ 28
25 000 - 50 000	88	94	3 161	3 296	+ 4	1 613	1 376	- 15
50 000 - 100 000	45	83	3 249	5 599	+ 72	1 831	2 221	+ 21
100 000 - 200 000	39	65	5 215	9 127	+ 75	2 903	3 907	+ 35
200 000 - 500 000	24	39	7 329	11 685	+ 59	4 032	4 853	+ 20
500 000 - 1 000 000	16	13	10 333	9 607	- 7	5 437	3 868	- 29
1 000 000 - 2 000 000	5	16	7 020	22 850	+ 225	3 779	9 369	+ 148
2 000 000 und mehr	6	15	22 316	71 448	+ 220	12 271	30 195	+ 146
Insgesamt	1 159	1 275	62 278	138 582	+ 123	33 871	57 842	+ 71

1) Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige, ohne Pausch- und Mindestbesteuerungsfälle

HINWEIS: Weitere Angaben aus der Körperschaftsteuerstatistik 1954 siehe *StB* L II 2-1954 und *StJb* 57 S. 133 ff., für 1957 den entsprechenden *StB*. Zahlen für 1950 enthält Heft 17 der Reihe *StatSH*.

22. Einkommensteuerpflichtige¹⁾, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen 1954 und 1957

Einkommensgruppe in DM	Einkommen- steuerpflichtige			Einkommen			Steuerschuld		
	1954	1957	Veränderung gegenüber 1954	1954	1957	Veränderung gegenüber 1954	1954	1957	Veränderung gegenüber 1954
	Anzahl		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%
unter 1 500	11 753	3 883	- 67	11 746	3 808	- 68	37	28	- 24
1 500 - 3 000	36 437	17 224	- 53	83 298	40 828	- 51	1 255	654	- 48
3 000 - 5 000	39 305	34 549	- 12	153 237	137 239	- 10	6 655	4 668	- 30
5 000 - 8 000	26 541	31 671	+ 19	166 350	200 013	+ 20	16 017	14 022	- 12
8 000 - 12 000	12 955	19 958	+ 54	125 420	194 673	+ 55	19 861	21 734	+ 9
12 000 - 16 000	4 888	8 868	+ 81	67 230	121 918	+ 81	14 406	17 991	+ 25
16 000 - 25 000	3 879	7 852	+ 102	76 141	154 005	+ 102	20 251	28 975	+ 43
25 000 - 50 000	2 338	4 739	+ 103	77 686	159 118	+ 105	25 907	41 027	+ 58
50 000 - 100 000	600	1 338	+ 123	40 383	90 605	+ 124	16 795	30 583	+ 82
100 000 - 250 000	157	447	+ 185	21 459	63 985	+ 198	11 129	26 039	+ 134
250 000 - 500 000	18	68	.	6 077	22 213	+ 266	3 802	10 658	+ 180
500 000 - 1 000 000	4	31	.	2 538	20 612	+ 712	1 412	10 629	+ 653
1 000 000 und mehr	4	15	.	6 616	33 184	+ 402	3 647	15 393	+ 322
Insgesamt	138 879	130 643	- 6	838 181	1 242 201	+ 48	141 174	222 401	+ 58

1) mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige

23. Gesamtbetrag der Einkünfte der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen in den Kreisen 1957

Kreisfreie Stadt Landkreis	davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von											
	Insgesamt		unter 1 500 DM		1 500 - 3 000 DM		3 000 - 5 000 DM		5 000 - 8 000 DM		8 000 - 12 000 DM	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Flensburg	4 681	61 701	192	442	564	1 711	1 006	4 755	1 082	8 090	750	8 647
Kiel	12 355	160 774	405	630	1 383	4 126	2 512	11 901	2 897	21 332	2 125	24 069
Lübeck	11 737	150 153	475	790	1 538	4 645	2 784	13 244	2 636	19 676	1 792	20 610
Neumünster	3 563	42 631	87	156	426	1 295	877	4 106	849	6 277	556	6 387
Kreisfreie Städte	32 336	415 259	1 159	2 018	3 911	11 777	7 179	34 006	7 464	55 375	5 223	59 713
Eckernförde	3 339	32 398	121	204	489	1 429	944	4 396	811	5 953	467	5 336
Eiderstedt	1 374	12 188	19	48	160	482	375	1 750	396	2 927	229	2 529
Eutin	6 055	61 327	269	412	960	2 847	1 498	7 062	1 401	10 436	916	10 481
Flensburg-Land	3 206	26 745	64	116	418	1 309	1 039	4 874	817	5 952	499	5 739
Hzgt. Lauenburg	7 739	100 342	281	475	1 020	3 120	1 900	9 328	1 826	13 455	1 202	13 666
Husum	3 968	35 931	62	128	584	1 797	1 283	5 802	1 002	7 286	527	5 956
Norderdithm.	4 171	38 390	92	168	538	1 653	1 268	5 877	1 103	8 049	586	6 624
Oldenburg(Holst.)	4 519	49 123	146	291	633	1 903	1 102	5 180	993	7 527	723	8 387
Pinneberg	12 641	155 851	271	503	1 434	4 358	3 485	16 536	3 172	23 154	1 917	21 612
Plön	6 278	58 708	148	294	874	2 703	1 856	8 683	1 595	11 624	880	10 019
Rendsburg	8 454	90 709	220	389	1 045	3 312	2 317	10 892	2 077	15 224	1 390	15 761
Schleswig	5 998	54 645	117	253	744	2 341	1 773	8 221	1 609	11 791	900	10 238
Segeberg	5 747	51 478	224	377	891	2 703	1 784	8 300	1 358	10 001	760	8 697
Steinburg	6 979	77 479	169	324	863	2 716	1 902	9 046	1 761	13 214	1 114	12 953
Stormarn	8 500	100 186	233	388	1 120	3 379	2 207	10 269	2 093	15 376	1 291	14 634
Süderdithmarschen	4 881	45 288	131	243	616	1 878	1 411	6 681	1 227	8 927	758	8 495
Südtondern	4 458	40 543	157	257	924	2 628	1 226	5 516	966	7 038	576	6 492
Landkreise	98 307	1 031 331	2 724	4 870	13 313	40 377	27 370	128 413	24 207	177 934	14 735	167 619
Schlesw.-Holstein	130 643	1 446 590	3 883	6 888	17 224	52 154	34 549	162 419	31 671	233 309	19 958	227 332

Kreisfreie Stadt Landkreis	noch: davon mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von											
	12 000 - 16 000 DM		16 000 - 25 000 DM		25 000 - 50 000 DM		50 000 - 100 000 DM		100 000 - 250 000 DM		250 000 DM und mehr	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
Flensburg	379	6 289	319	7 426	261	10 262	84	6 385	44 ^a	7 694 ^a	.	. ^b
Kiel	1 004	15 960	1 084	24 851	683	26 803	183	14 021	69	11 151	10	5 930
Lübeck	871	14 097	789	18 193	601	23 278	171	13 410	68	10 729	12 ^b	11 481 ^b
Neumünster	250	4 045	261	6 130	189	7 574	54	4 201	14 ^a	2 460 ^a	.	.
Kreisfreie Städte	2 504	40 391	2 453	56 600	1 734	67 917	492	38 017	190	29 924	27	19 521
Eckernförde	198	3 183	171	3 952	96	3 935	33 ^a	2 611 ^a	9 ^b	1 399 ^b	-	-
Eiderstedt	101	1 609	66	1 446	20	719	8 ^a	678 ^a	.	.	-	-
Eutin	405	6 575	347	7 976	189	7 580	54	4 351	12 ^b	1 992 ^b	4	1 615
Flensburg-Land	163	2 615	151	3 571	41	1 464	14 ^a	1 105 ^a	.	.	-	-
Hzgt. Lauenburg	589	9 380	466	10 522	311	12 212	85	6 394	39 ^a	6 388 ^a	20 ^b	15 402 ^b
Husum	219	3 572	166	3 868	90	3 458	27	2 001	8 ^b	2 063 ^b	.	.
Norderdithm.	242	4 178	196	4 533	122	4 696	24 ^a	2 612 ^a	.	.	-	-
Oldenburg(Holst.)	362	5 945	317	7 486	185	7 296	53	4 282	5	826	-	-
Pinneberg	839	13 302	781	17 952	503	19 606	159	12 034	54	8 423	26 ^b	18 371 ^b
Plön	403	6 426	327	7 457	152	5 967	31	2 444	12 ^a	3 091 ^a	.	.
Rendsburg	590	9 586	449	10 272	261	10 121	79	6 015	20	3 288	6 ^b	6 030 ^b
Schleswig	381	6 108	300	6 828	141	5 571	26	1 973	7 ^a	1 321 ^a	.	.
Segeberg	303	4 880	254	6 026	133	5 051	27	1 954	9	1 394	4	2 095
Steinburg	470	7 661	378	8 839	223	8 908	74	5 741	22	3 349	3	4 728
Stormarn	579	9 368	468	10 783	339	13 124	114	8 906	42	6 935	14 ^b	7 024 ^b
Süderdithmarschen	270	4 345	341	8 001	98	3 609	22	1 593	7 ^a	1 516 ^a	.	.
Südtondern	250	4 074	221	5 007	101	3 714	30	2 077	4	668	3	3 072
Landkreise	6 364	102 807	5 399	124 519	3 005	117 031	846	64 774	257	40 957	87	62 030
Schlesw.-Holstein	8 868	143 198	7 852	181 119	4 739	184 948	1 338	102 791	447	70 881	114	81 551

a) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Position zusammengefaßt

b) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses verlegt

HINWEIS: Weitere Angaben der Einkommensteuerstatistik 1954 siehe *StB* L II 3-1954 und *StB* 57 und 58. Die Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1950 sind umfassend veröffentlicht in Heft 17 der Reihe *StatSH*, auszugsweise im *StB* 54 S. 102.

24. Erbschaftsteuer

Zeit Steuerklasse Verwandtschaftsgrad	Erwerb insgesamt ¹⁾				davon								
	Zahl der Erwerbsfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Erwerb von Todes wegen ¹⁾			Erwerb durch Schenkungen ¹⁾ unter Lebenden					
		insgesamt	steuerpflichtig		Zahl der Erwerbsfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Zahl der Erwerbsfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	
						insgesamt	steuerpflichtig			insgesamt	steuerpflichtig		
1 000 DM				1 000 DM			1 000 DM						
1955	1 730	25 580	17 193	1 993	1 467	19 386	13 138	1 562	263	6 195	4 055	432	
1956	1 196	26 254	17 161	1 790	1 026	21 184	14 151	1 557	170	5 070	3 010	233	
1957	1 129	26 135	17 518	1 812	952	19 810	13 565	1 457	177	6 325	3 952	355	
1958	973	21 697	16 149	1 805	867	16 786	12 496	1 477	106	4 911	3 653	328	
1959	1 295	31 428	21 110	1 770	1 111	23 825	16 045	1 396	184	7 603	5 065	374	
davon Steuerklasse I													
Ehegatten	56	5 709	2 486	118	48	4 833	2 009	95	8	877	477	23	
Kinder	238	16 412	9 960	579	165	10 890	6 476	367	73	5 522	3 484	212	
zusammen	294	22 122	12 445	697	213	15 723	8 485	462	81	6 399	3 960	234	
Steuerklasse II Nachkommen der Kinder	19	889	488	28	15	554	244	15	4	335	244	13	
Steuerklasse III													
Eltern, Großeltern	41	308	301	23	38	292	284	22	3	16	16	1	
Weitere Voreltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Geschwister	233	2 686	2 641	229	220	2 568	2 523	221	13	118	118	9	
zusammen	274	2 994	2 941	252	258	2 859	2 807	242	16	135	134	10	
Steuerklasse IV ²⁾													
Schwiegerkinder ³⁾	24	208	208	20	17	112	112	9	7	96	96	10	
Schwiegereltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nachkommen ersten Grades von Geschwistern	196	2 247	2 197	260	186	1 926	1 876	196	10	321	321	64	
zusammen	220	2 455	2 405	280	203	2 038	1 988	206	17	417	416	75	
Steuerklasse V Übrige Erwerber	488	2 968	2 830	514	422	2 650	2 521	472	66	318	310	42	

1) einschl. Zweckzuwendungen des Steuergeheimnisses verlegt 2) wegen Wahrung des Steuergeheimnisses mit einer anderen Position zusammengefaßt 3) wegen Wahrung

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 bis 1958 in den *StB* 56 bis 59. Weitere Angaben ab 1957 fortlaufend in den *StB*.

25. Gemeindesteuern

a) Einnahmen nach Kreisen

Rechnungsjahr Kreisfreie Stadt Kreis	Gemeindesteuern insgesamt	darunter					Gemeindesteuern insgesamt	darunter				
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer		Vergnügungssteuer		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer		Vergnügungssteuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohnsumme					nach Ertrag und Kapital	nach Lohnsumme	
1 000 DM						DM je Einwohner ¹⁾						
1950 ²⁾	119 002	24 922	37 279	36 264	7 197	6 076	47	10	15	14	3	2
1951 ²⁾	182 879	26 326	42 815	84 135	11 790	7 654	79	11	18	36	5	3
1952 ²⁾	222 032	26 858	45 171	112 095	15 331	9 612	98	12	20	50	7	4
1958 ²⁾	253 776	27 263	46 299	139 302	16 437	9 683	112	12	20	61	7	4
1959 ³⁾	292 065	27 180	47 836	174 598	17 476	8 659	128	12	21	76	8	4
davon												
Flensburg	13 809	40	2 391	10 024	-	515	143	0	25	104	-	5
Kiel	50 169	80	8 396	30 962	6 794	1 369	187	0	31	115	25	5
Lübeck	49 046	294	8 068	29 682	7 483	1 252	212	1	35	128	32	5
Neumünster	11 601	37	2 225	6 700	1 627	421	159	1	31	92	22	6
Kreisfreie Städte	124 624	451	21 080	77 367	15 904	3 558	186	1	32	116	24	5
Eckernförde	4 815	1 290	850	2 154	-	123	74	20	13	33	-	2
Eiderstedt	2 180	904	305	743	-	45	113	47	16	39	-	2
Eutin	9 208	1 142	1 762	4 838	-	383	103	13	20	54	-	4
Flensburg-Land	4 053	1 526	551	1 652	-	42	64	24	9	26	-	1
Hzgt. Lauenburg	12 973	1 973	2 170	7 481	269	370	100	15	17	58	2	3
Husum	5 605	1 274	1 030	2 736	-	200	90	20	17	44	-	3
Norderdithmarschen	5 733	1 289	1 079	2 740	-	200	99	22	19	47	-	4
Oldenburg (Holstein)	7 991	2 091	1 225	3 823	-	367	102	27	16	49	-	5
Pinneberg	26 215	1 666	3 895	18 133	631	787	127	8	19	88	3	4
Plön	8 960	2 412	1 413	4 024	174	269	83	22	13	37	2	2
Rendsburg	15 094	2 164	2 611	9 189	45	457	97	14	17	59	0	3
Schleswig	8 610	1 587	1 503	4 663	-	300	88	16	15	48	-	3
Segeberg	7 562	1 978	1 198	3 608	-	198	82	22	13	39	-	2
Steinburg	15 466	1 580	2 342	10 263	206	434	126	13	19	84	2	3
Stormarn	18 840	1 337	2 439	13 299	246	452	137	10	18	97	2	3
Süderdithmarschen	7 859	1 679	1 252	4 352	-	188	109	23	17	60	-	3
Südtondern	6 278	856	1 130	3 526	-	249	107	15	19	60	-	4
Kreisangehörige Gemeinden und Landkreise	167 441	26 729	26 756	97 230	1 572	5 102	104	17	17	60	1	3

1) Bevölkerung 1950: 31.12., 1954 - 1959: 30.6. 2) endgültiges Ergebnis 3) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe *StB* S. 435/436, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1958 die entsprechenden Tabellen in den *StB* 51 bis 59. Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 und Jahreszahlen ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *StB*. Gemeindesteuereinnahmen Rechnungsjahr 1950 (insgesamt, Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital) nach Gemeinden sind in Heft 12 der Reihe *StatSH* veröffentlicht. Einnahmen aus Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für die Rechnungsjahre 1951 bis 1954 jeweils im Kapitel "Vergleichende Übersichten" der *StB* 53 bis 56. Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für das Rechnungsjahr 1956 in Heft 23 der Reihe *StatSH*. Über die Methode der Ermittlung des Gemeindesteueraufkommens siehe *SMA* 53, S. 254.

Schluß: 25. Gemeindesteuern

b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1959¹⁾

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter					Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Vergnü- gungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer		Vergnü- gungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
1 000 DM						DM je Einwohner						
20 000 - 50 000	30 145	286	6 164	21 598	631	885	131	1	27	94	3	4
10 000 - 20 000	31 732	507	4 564	24 331	896	828	150	2	22	115	4	4
5 000 - 10 000	28 509	1 464	5 726	19 645	45	816	104	5	21	72	0	3
3 000 - 5 000	16 802	1 548	3 481	10 848	-	480	96	9	20	62	-	3
2 000 - 3 000	6 294	909	1 179	4 038	-	88	72	10	14	46	-	1
weniger als 2 000	45 128	22 015	5 642	16 770	-	357	71	35	9	26	-	1
Landkreise	8 831	-	-	-	-	1 648	6	-	-	-	-	1

1) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den *StMA* 52 (S. 248) und 53 (S. 252) veröffentlicht, für die Rechnungsjahre 1953 bis 1958 siehe *StB* 54 bis 59. Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 und Jahreszahlen ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *StB*.26. Gewogene Durchschnittshebesätze¹⁾

a) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Kreis	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1957	1959	1950	1955	1957	1959	1950	1955	1957	1959
Flensburg	100	180	180	180	290	290	290	290	300	300	300	285
Kiel	180	180	150	180	300	300	300	300	300	300	285	285
Lübeck	200	200	200	200	300	300	300	300	300	300	280	280
Neumünster	200	200	200	200	280	300	300	300	280	300	288	285
Kreisfreie Städte	183	195	191	194	296	299	299	299	297	300	285	283
Eckernförde	179	194	197	196	195	214	215	217	267	287	292	294
Eiderstedt	157	177	176	182	189	209	205	216	262	279	280	286
Eutin	180	186	188	186	200	215	216	216	275	289	290	290
Flensburg-Land	172	198	206	214	186	210	213	212	251	273	274	282
Hzgt. Lauenburg	175	205	197	205	197	205	205	207	260	268	264	268
Husum	176	192	193	205	229	232	232	234	288	292	292	293
Norderdithmarschen	182	188	191	210	196	213	214	215	271	290	293	293
Oldenburg (Holstein)	172	183	185	187	197	197	199	197	272	272	276	273
Pinneberg	180	180	180	178	210	218	217	215	267	275	274	270
Plön	167	180	184	196	194	206	208	209	257	272	271	275
Rendsburg	179	196	201	211	219	226	224	225	281	286	283	283
Schleswig	178	187	193	197	218	219	220	225	279	281	282	284
Segeberg	173	189	186	191	189	194	193	195	254	264	263	268
Steinburg	178	169	169	175	215	216	205	206	278	271	258	259
Sturmarn	177	178	177	177	196	214	211	207	256	284	274	267
Süderdithmarschen	178	190	191	192	194	201	204	203	275	271	271	273
Südtondern	177	172	170	182	194	207	206	202	262	272	267	275
Kreisangehörige Gemeinden	175	186	188	193	203	213	212	212	270	277	274	274
Schleswig-Holstein	175	187	188	193	235	243	242	243	281	287	279	278

b) nach Gemeindegrößenklassen

Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1955	1957	1959	1950	1955	1957	1959	1950	1955	1957	1959
10 000 und mehr	182	190	194	194	220	231	229	228	276	287	279	276
3 000 bis unter 10 000	179	186	187	187	201	211	211	210	275	278	277	279
weniger als 3 000	174	186	187	194	182	189	190	193	246	255	255	257

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1955 und 1957 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Rechnungsjahr 1959 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

HINWEIS: Angaben für 1949 (nur nach Gemeindegrößenklassen), 1951 und 1952 sind im *StB* 54 S. 105 und für 1953, 1954, 1956 und 1958 in den *StB* 55 bzw. 59 veröffentlicht. Angaben über die Streuung der Realsteuerhebesätze nach Gemeindegrößenklassen 1947 bis 1949 siehe *StB* S. 437 bis 439. Hebesätze nach Gemeinden im Rechnungsjahr 1950 enthält das Heft 12, im Rechnungsjahr 1956 das Heft 23 der Reihe *StatSH*. Die Entwicklung der Hebesätze 1946 bis 1950 und 1949 bis 1952 siehe auch *StMA* 50 (S. 417 ff.) und 54 (S. 253 ff.).

Hinweise auf weiteres Material

Angaben über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung für die Jahre 1947 - 1949 siehe *StB* S. 449 - 452, 1950 - 1955 (letzte Erhebung) Stand jeweils 2. Oktober nach Hoheitsverwaltungen und Kreisen siehe *StB* 51 und 53 bis 56.Die Steuerkraft Schleswig-Holsteins untersuchen die Aufsätze "Das Aufkommen an Reichssteuern im Vergleich zwischen Schleswig-Holstein und anderen Ländern" in den *StMA* 49, S. 2 ff. und "Schleswig-Holsteins Steuerkraft vor und nach dem 2. Weltkrieg" in den *StMA* 52, S. 123 ff.

XIX. PREISE

1. Preisindizes im Bundesgebiet

Zeit	Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter ¹⁾			Preisindex ausgewählter Grundstoffe ²⁾						Index der Erzeugerpreise		Preisindex für die Lebenshaltung ⁴⁾⁵⁾			Index der Einkaufspreise für Wohngebäude ⁴⁾⁷⁾	Preisindex für Betriebsmittel ³⁾⁶⁾	
	insgesamt	davon Erzeugnisse der		Grundstoffe			davon Grundstoffe			landwirtschaftlicher ¹⁾³⁾	industrieller ²⁾	Index der Einzelhandelspreise ⁴⁾	untere	mittlere			gehobene
		Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	Industrie	insgesamt	davon		land-, forst- u. plantagenwirtschaftlicher	industrieller									
					inländischer	ausländischer											
Herkunft																	
1950 = 100																	
1938	.	.	.	52	59	22	45	60	60	60	54	58	65	64	64	61	1954=100
1951	128	125	131	119	117	132	117	122	116	119	109	109	108	108	108	113	.
1952	112	107	118	124	127	111	117	133	113	121	109	111	110	110	110	114	.
1953	103	98	108	122	127	102	110	135	112	118	104	110	108	108	107	115	.
1954	103	100	106	123	127	104	113	133	116	116	104	111	108	108	107	116	100
1955	103	98	109	125	131	101	114	137	123	119	105	113	110	110	109	117	...
1956	107	101	115	129	135	103	119	140	127	121	106	116	113	113	111	121	...
1957	106	97	116	132	138	105	120	145	132	124	109	119	115	115	114	123	...
1958	100	94	107	132	139	98	119	146	130	125	111	123	119	119	117	128	116
1959	97	92	104	132	140	96	120	145	137	124	112	125	121	121	119	131	122

1) Monatsdurchschnitte 2) Preisstand am 21. jeden Monats. 3) 1950/51 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni - neue Berechnung - 4) Preisstand am 15. jeden Monats 5) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltung. Lebenshaltungsausgaben der unteren Verbrauchergruppe rund 175 DM, der mittleren rund 300 DM und der gehobenen rund 525 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 6) bis einschl. 1956 vierteljährliche Berechnung in den Monaten Februar, Mai, August und November, ab Januar 1957 monatliche Berechnung 7) Bauleistungen am Gebäude - neue Berechnung -; werden nur vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November berechnet
Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe¹⁾ im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Grundstoffe			Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft			Grundstoffe industrieller Herkunft			Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft						
	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	insgesamt	inl.	ausl.	Lebens- und Genußmittel						
										Roggen	Weizen inl.	Futtergerste	Futterhafer	Kartoffeln (Speise-)	Kühe	Kälber
1938 Jahres-Ø	52	59	22	45	56	19	60	61	36	71	69	67	70	60	61	61
1956 "	129	135	103	119	127	97	140	141	129	152	142	140	137	144	138	154
1957 "	132	138	105	120	129	97	145	146	137	154	144	137	132	102	136	160
1958 "	132	139	98	119	130	91	146	147	128	156	148	143	136	122	144	168
1959 "	132	140	96	120	132	89	145	147	124	152	148	145	140	167	155	170

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft								Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft						
	noch: Lebens- und Genußmittel				Sonstige Grundstoffe				Brenn- und Treibstoffe						
	Schweine	Schafe	Rohkaffee	Hopfen	Rohholz (Stamm- inl. 2)	Rohwolle (gewaschen) inl. ausl.	Baumwolle	Rohjute	Rohkautschuk	Steinkohle (einschl. Briketts) inl.	Braunkohle (Briketts) inl.	Benzin (Motoren-)	Dieselmotorenstoff inl.		
1938 Jahres-Ø	43	72	13	15	41	54	15	14	16	24	46	62	66	50	
1956 "	105	155	125	43	213	71	75	95	74	94	166	159	100	138	
1957 "	100	144	117	67	218	80	85	96	84	85	180	170	106	149	
1958 "	99	146	104	71	197	63	57	92	76	77	190	186	96	135	
1959 "	109	152	93	22	179	57	58	80	74	97	189	186	91	131	

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft																	
	Baumaterialien				Eisen u. Stahl (Halbzeuge)				NE-Metalle (Halbzeuge)				Chemikalien				Zellstoff (Sulfat) inl.	
	Zement (Portland-)	Baukalk (hydraul.)	Mauerziegel	Dachziegel	Stahl (Th + SM)	Walzdraht (Th + SM)	Grobbleche (Th)	Feinbleche (Th)	Aluminiumhalbzeuge	Kupferhalbzeuge	Zinkbleche	Bleihalbzeuge	Schwefelsäure	Reyon inl.	Kalkammonsalpeter	Thomaspophat		Kaliumsalze
1938 Jahres-Ø	65	49	49	53	49	55	54	47	72	31	19	22	61	55	59	70	53	41
1956 "	134	139	124	124	182	182	195	176	131	148	99	112	150	99	128	143	125	154
1957 "	140	146	128	129	192	193	206	183	133	108	97	97	151	97	128	141	125	155
1958 "	140	151	128	130	200	201	211	191	132	101	87	80	142	97	135	144	127	138
1959 "	139	151	133	134	200	201	209	190	129	115	84	75	134	93	135	146	128	126

1) Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren sind zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren 2) Güteklasse B aus Verkäufen der Staatsforsten
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1955 siehe S. 56, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingung	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft						
Getreide, inländisches						
Erzeugerpreis ab Verladestation, Marktort Kiel						
Roggen 1)	1000 kg	262,47	401,50	407,04	411,68	402,50
Weizen	1000 kg	295,35	420,57	427,42	436,68	437,50
Futtergerste	1000 kg	260,23	368,92	361,60	382,13	393,14
Braugerste	1000 kg	298,55	411,42	409,95	414,00	416,89
Industriegerste	1000 kg	266,78	391,43	374,61	388,13	396,74
Futterhafer	1000 kg	247,65	346,97	328,28	340,61	353,36
Industriehafer	1000 kg	248,66	356,05	332,21	346,99	358,04
Mühleneinkaufspreis, Marktort Kiel						
Roggen 2)	1000 kg	.	407,01	425,62	430,44	421,74
Weizen	1000 kg	.	437,77	443,57	454,90	454,76
Kartoffeln						
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ³⁾						
Speisekartoffeln, gelbfleischige bevorzugte Sorten	50 kg	.	4,71	4,77	6,24	8,93
gute Sorten	50 kg	.	4,92	4,37	5,73	8,16
Rohholz						
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt, Rotbuchen- stammholz, Klasse B 3	1 fm	42,17	79,46	77,42	74,67	64,56
Nutzvieh						
Marktnotierung Lübeck						
Pferde						
Klasse I Kaltblüter	1 St	701,00	817,00	1 119,00	1 064,00	1 001,00
Klasse I Warmblüter	1 St	491,00	671,00	1 029,00	1 000,00	916,00
Hochtragende Kühe 4)						
Klasse I	1 St	.	.	.	.	1 278,00
Klasse II	1 St	.	.	.	.	1 122,00
Starken 4)						
Klasse I	1 St	.	.	.	.	1 171,00
Klasse II	1 St	.	.	.	.	1 031,00
Marktnotierung Rendsburg						
Ferkel						
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	.	.	40,24	34,56	47,49
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	.	.	49,74	41,08	54,73
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	.	.	58,26	48,10	61,56
Läufer						
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	.	.	116,15	105,41	132,41
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	.	.	112,57	101,10	124,99
Klasse 6 über 41 kg	50 kg	.	.	107,62	96,82	114,67
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung						
Ochsen						
Kühe	Klasse A Husum	50 kg	.	91,09	102,09	106,48
	Klasse A Kiel	50 kg	.	82,87	90,27	94,52
	Klasse A Lübeck	50 kg	71,66	79,15	86,60	89,61
	Klasse B Husum	50 kg	.	77,83	83,99	87,85
	Klasse B Kiel	50 kg	.	72,22	82,26	85,08
	Klasse B Lübeck	50 kg	62,19	68,79	77,37	81,71
Kälber						
	Klasse A Kiel	50 kg	87,31	123,53	135,03	139,72
	Klasse A Lübeck	50 kg	.	136,90	145,37	150,12
	Klasse B Kiel	50 kg	77,68	111,48	119,48	122,78
	Klasse B Lübeck	50 kg	.	110,05	121,96	131,90
	Klasse C Kiel	50 kg	67,91	98,63	107,39	109,74
	Klasse C Lübeck	50 kg	.	88,32	103,91	111,52
Schweine						
	Klasse a Kiel	50 kg	119,50	126,62	117,17	113,55
	Klasse a Lübeck	50 kg	118,68	126,45	117,12	113,47
	Klasse b1 Kiel	50 kg	118,66	126,46	117,33	114,45
	Klasse b1 Lübeck	50 kg	117,82	125,88	117,30	114,31
	Klasse b2 Kiel	50 kg	117,60	125,73	117,70	115,36
	Klasse b2 Lübeck	50 kg	117,07	125,32	117,91	114,83
	Klasse c Kiel	50 kg	115,70	124,06	117,13	115,22
	Klasse c Lübeck	50 kg	115,85	123,54	117,21	114,59
Hammel, Lämmer, Böcke						
	Klasse A Kiel	50 kg	.	81,55	87,14	95,25
	Klasse A Lübeck	50 kg	73,30	86,14	91,03	93,93
Schafe						
	Klasse A Kiel	50 kg	67,58	80,12	81,31	85,04
	Klasse A Lübeck	50 kg	70,33	76,59	77,50	76,88
Vollmilch						
Molkereiauszahlungspreis ⁵⁾						
absolut	100 kg	21,37	23,67	32,02	31,83	31,41
umgerechnet auf 3 % Fett	100 kg	19,12	20,45	27,68	26,94	26,56

1) bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie; diese wird ab Juli 1959 nicht mehr gezahlt

2) bis Juni 1955 ohne, von Juli 1955 bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie (siehe auch 1)

3) aus 10 Kreisen

4) ab 1959 Preise für tbc- und bangfreie NutZRinder; diese Preise sind mit den bis einschl. 1958 veröffentlichten Preisen nicht vergleichbar

5) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

(Fortsetzung S. 146)

noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingung	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>						
Eier, inländische						
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt ⁶⁾ , unsortiert	100 St	16,73	16,77	16,33 ^a	15,72 ^a	13,35 ^a
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	18,87	18,72	18,44	17,84	15,30
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	20,27	20,51	20,31	19,47	16,88
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Weißkohl	50 kg	9,17	11,57	7,62	9,79	15,21
Wirsingkohl	50 kg	6,67	13,49	11,23	11,85	18,96
Rotkohl	50 kg	8,44	15,92	13,16	12,18	18,52
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	34,54	50,85	53,90	57,10	65,06
Rosenkohl	50 kg	26,09	37,84	45,65	47,08	53,47
Möhren	50 kg	9,96	14,64	17,28	17,68	22,97
Steckrüben	50 kg	3,90	6,00	6,43	7,05	8,21
Spinat	50 kg	22,59	28,90	27,88	26,86	35,87
Kopfsalat	100 St	10,28	15,71	19,15	17,21	20,60
Zwiebeln	50 kg	18,28	15,68	22,59	18,25	21,13
Porree	50 kg	20,05	25,53	24,88	35,01	30,91
Tomaten	50 kg	37,93	50,15	49,37	40,61	42,61
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Tafeläpfel						
I. Sorte	50 kg	40,46	42,42	54,12	46,62	40,57
mittlere Sorte	50 kg	31,46	29,58	39,03	36,13	28,56
Kochäpfel	50 kg	16,77	18,24	26,07	26,54	17,37
Südfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Apfelsinen	50 kg	60,21	53,39	51,89	50,69	47,86
Zitronen	50 kg	55,39	60,47	53,70	53,30	45,51
Bananen	50 kg	58,92	62,29	59,07	51,83	47,31
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel						
Nordseehering I	50 kg	.	17,26	19,90	24,91	22,74
Ostseehering I	50 kg	.	37,68	40,03	41,04	43,74
Schellfisch	50 kg	.	39,36	30,93	30,26	38,52
Kabeljau	50 kg	.	22,99	24,14	27,45	27,64
Seelachs	50 kg	.	22,91	20,14	29,58	28,19
Rotbarsch	50 kg	.	21,94	24,68	26,73	27,48
Dorsch I, ausgenommen	50 kg	.	18,95	21,55	24,34	27,53
Dorsch II, ausgenommen	50 kg	.	15,49	16,40	20,26	22,37
Dorsch I, lebend	50 kg	.	25,98	28,46	32,93	40,85
Dorsch II, lebend	50 kg	.	17,45	20,33	25,84	29,93
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Möhlenprodukte						
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbrot, Type 1800	100 kg	30,36	44,75	45,09	47,75	47,77
Roggenmehl						
Type 1740	100 kg	33,24	48,44	48,13	52,73	53,10
Type 1370	100 kg	.	50,32	49,57	53,91	54,41
Type 1150	100 kg	37,31	51,50	51,37	55,71	56,13
Type 997	100 kg	.	53,59	53,11	57,51	57,96
Weizenmehl						
Type 1600	100 kg	.	48,69	48,10	52,62	53,05
Type 1050	100 kg	40,89	56,90	54,48	58,63	58,90
Type 812	100 kg	42,87	59,19	56,31	60,55	60,82
Type 630	100 kg	.	61,26	58,28	62,40	62,58
Type 550	100 kg	47,34	62,19	59,23	63,47	63,74
Weichweizengrieß, Type 550	100 kg	45,55	64,84	63,95	68,44	68,96
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Möhle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	11,13	21,34	20,28	22,72	24,97
Weizenkleie	100 kg	12,38	24,45	23,11	26,20	27,08

6) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster, ab September 1957 auch Flensburg

7) aus den Städten Kiel und Lübeck, ab 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg

a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag seit April 1956 gezahlt wird

Schluß 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingung	Mengen- einheit	1950	1954	1957	1958	1959
<u>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittel- industrie</u>						
Futtermittel						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Marktort Kiel						
Leinsaat						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	39,42	34,54	31,87	42,42
-Expeller ⁹⁾	100 kg	.	46,89	39,64	34,73	43,83
Soja						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	45,48	34,12	35,01	36,88
Raps						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	30,28	22,66	18,61	29,70
Erdnuß						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	44,40	36,67	32,79	38,34
-Expeller ⁹⁾	100 kg	.	48,63	38,86	37,04	42,76
Kokos						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	25,58	26,00	24,54	.
-Expeller ⁹⁾	100 kg	.	35,33	34,21	35,48	42,51
Palmkern ⁸⁾						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	22,27	25,54	25,78	35,23
-Expeller ⁹⁾	100 kg	.	30,94	33,10	32,41	40,92
Sonnenblumen						
-Schrot ⁸⁾	100 kg	.	19,28	21,89	17,88	29,12
-Expeller ⁹⁾	100 kg	.	44,23	33,89	31,43	38,63
Trockenschnitzel, lose	100 kg	.	18,69	22,01	23,38	25,85
Fischmehl ⁹⁾	100 kg	.	66,76	71,07	72,82	75,82
Fleisch						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landesdurchschnitt ¹⁰⁾						
Hälften und Fleisch von						
Ochsen (A)	100 kg	258,31	316,67	351,21	357,83	383,07
Kühen (B)	100 kg	227,10	281,25	307,26	316,00	350,04
Schweinen (c)	100 kg	287,74	318,91	298,16	292,58	329,21
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)	100 kg	240,20	385,58	423,90	474,31	475,48
mittleren Mastlämmern und -hammeln (B)	100 kg	244,70	338,06	392,87	393,05	417,15
Molkereiprodukte						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurch- schnitt						
Markenbutter, inländische	100 kg	490,35	567,42	627,32	610,81	624,95
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt						
Käse						
Edamer 40 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	269,68	278,89	307,06	.	307,58
Edamer 30 % Fett i. Tr.	100 kg	178,61	189,85	219,20	187,69	210,83
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	267,91	290,52	317,11	298,51	313,71
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	243,96	271,16	311,68	281,45	300,95
Tilsiter 30 % Fett i. Tr.	100 kg	171,97	184,66	213,94	193,79	204,13
Gouda 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	256,20	289,07	312,02	305,92	309,42
Camembert in Stücken zu 125 g 45 % Fett i. Tr.	100 kg	295,21	338,03	373,20	371,61	375,45
Camembert in Stücken zu 125 g 30 % Fett i. Tr.	100 kg	196,89	r 224,24	259,57	256,42	261,03
Speisefette						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation Landesdurchschnitt						
Schmalz						
amerikanisches	100 kg	242,98	228,35	169,08	143,66	136,54
Speiseöl						
raffiniert, ohne Faß	100 kg	205,38	177,20	164,86	128,79	119,45
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	.	162,66	161,25	161,25	163,87
Tafel-	100 kg	.	112,04	136,74	132,63	124,86
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	.	175,66	176,00	176,00	178,69
Tafel-	100 kg	.	117,72	142,37	139,25	130,92

8) in Leihsäcken

9) einschl. Verpackung

10) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938, 1949, 1951, 1952 und 1953 siehe *Sib* 54 S. 79 ff., für 1955 und 1956 *Sib* 59 S. 161 ff. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den *Sib* veröffentlicht.

4. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

- 1950/51¹⁾ = 100 -

Zeit	Gesamt-index	Pflanzliche Produkte										Tierische Produkte					
		zusammen	Getreide und Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Öl- u. Faserpflanzen	Heu und Stroh	Genüßmittelpflanzen	Obst	Gemüse	Weinmost	Saatgut	zusammen	Schlachtvieh	Nutz- und Zucht- vieh	Milch	Eier	Wolle, Häute und Felle ²⁾
1938/39 Wj.-Ø	60	72	62	73	49	87	33	103	93	79	83	55	46	74	63	52	38
1948/49 "	110	131	79	116	131	211	45	236	244	238	116	100	77	116	115	220	40
1956/57 "	127	147	128	137	116	127	101	144	268	230 ^a	131	118	111	134	130	106	51
1957/58 "	132	157	131	143	114	126	138	283	200	148 ^a	128	120	107	135	138	113	48
1958/59 "	130	143	130	167	114	131	91	125	186	95 ^a	185	124	118	147	133	104	33
1959/60 "	137	170	129	198	102	153	70	180	322	148 ^a	189	123	117	142	133	99	37

1) Juli bis Juni 2) nur die in der Landwirtschaft durch Hausschlachtung anfallenden Häute und Felle a) unter ausschl. Berücksichtigung der Erlöse für das betreffende Wirtschaftsjahr
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die für die Jahre 1949 bis 1954 in den *SjB* 54 (S. 82) und 55 (S. 115) veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1949/50 bis 1955/56 siehe *SjB* 56. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

5. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

- Forstwirtschaftsjahr 1954 = 100 -

Forstwirtschaftsjahr (Okt. bis Sept.)	Rohholz															
	insgesamt	Stammholz						Grubenholz			Faserholz			Brennholz		
		zusammen	Eiche B	Rotbuche A B	Fichte/Tanne B	Kiefer B	zusammen	Fichte/Tanne	Kiefer	zusammen	Rotbuche	Fichte/Tanne	zusammen	Laub-	Nadel-	
1955	130	131	139	133	142	127	134	146	144	150	134	106	143	109	110	108
1956	121	118	128	120	130	113	122	141	140	143	131	118	136	120	122	114
1957	125	123	125	118	129	122	125	143	142	144	132	119	136	121	123	115
1958	116	114	115	100	110	116	114	134	133	134	123	104	129	114	115	113
1959	101	101	110	89	96	101	102	104	104	103	96	90	97	100	100	102

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Diese Indexberechnung ist vom Statistischen Bundesamt im Jahre 1958 neu aufgenommen worden. (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1959, S. 498 ff.). Für die Jahre 1950 bis 1953 liegen nur Indexziffern für die Staatsforsten vor.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrie	Verarbeitende Industrie					Bergbau	Erdöl-gewinnung und Mineralöl- verarbeitung	Steine und Erden	Elektri-zitäts- erzeugung	Eisen und Stahl	NE-Metall-industrien
		Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien ¹⁾	Investitions-güter-industrien ²⁾	Verbrauchs-güter-industrien ³⁾	Nahrungs- und Genüßmittel-industrien							
1938 Jahres-Ø	54	53	58	47	54	47	69	59	94	50	32	
1956 "	121	137	128	98	105	160	136	130	140	182	137	
1957 "	124	139	132	102	105	172	145	134	145	192	107	
1958 "	125	139	134	101	106	181	135	136	148	200	97	
1959 "	124	137	133	99	106	181	130	137	149	199	107	

Zeit	Gießerei	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	Feinkeramik	Glas und Glaswaren
1938 Jahres-Ø	54	57	59	53	63	61	51	55	57	54	75
1956 "	152	162	135	107	117	114	114	139	106	109	120
1957 "	157	171	141	108	116	118	117	145	107	112	127
1958 "	159	178	144	109	116	120	119	148	106	116	129
1959 "	158	177	142	108	116	120	119	145	105	114	130

Zeit	Sägewerke und Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papier- erzeugung	Papier- verarbeitung	Druck	Kunststoff- verarbeitung	Gummi- und Asbest- verarbeitung	Leder- erzeugung	Lederver- arbeitung und Schuh- herstellung	Textil	Beklei- dung
1938 Jahres-Ø	54	56	41	52	59	59	63	38	44	40	53
1956 "	155	125	136	119	119	94	117	83	100	89	95
1957 "	156	128	139	123	124	95	116	83	102	93	99
1958 "	152	130	134	126	128	95	116	83	104	89	100
1959 "	144	129	128	124	131	94	115	100	108	83	98

1) Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest 2) Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 3) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1949 bis 1952 sind im *SjB* 54 S. 82 ff., für die Jahre 1953 bis 1955 im *SjB* 57 S. 142 wiedergegeben. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

7. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang)

Gruppe	1955	1956	1957	1958	1959
	Jahres- \bar{x}				
Gesamtindex	103	107	106	100	97
Erzeugnisse der Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	98	101	97	94	92
davon: Landwirtschaft	94	95	95	90	87
darunter: Brot-, Futtergetreide und Hülsenfrüchte	100	103	96	92	92
Ölpflanzen	86	91	86	85	97
Gesümmelplanzen	120	113	118	130	115
Faserpflanzen	90	93	94	90	81
Schlachtvieh	101	113	110	112	110
Häute und Felle	98	88	88	91	105
Sonstige Vieherzeugnisse	92	91	86	82	74
Tierhaare (Wolle)	74	75	85	57	58
Gartenbau (Obst, Gemüse und Südfrüchte)	119	135	110	118	109
Forst- und Plantagenwirtschaft	110	98	90	83	102
Fischerei	119	126	128	153	170
Erzeugnisse der Industrie	109	115	116	107	104
darunter: Bergbau	144	161	168	153	143
darunter: Kohlenbergbau	143	163	179	168	160
Erdöl und Erdölverarbeitung	110	119	133	124	116
Erden und Mineralien	114	119	124	128	125
Eisen und Stahl	124	136	144	127	122
NE- und Edelmetalle	145	152	127	116	131
anorganische Chemie	120	132	130	112	107
organische Chemie	103	102	100	98	98
technische Öle und Fette	80	93	82	76	75
Chemiefasern	112	108	105	106	98
Holz (roh und bearbeitet)	139	135	136	128	123
Textilien und Bekleidung	98	100	101	90	87
darunter: Gespinste	90	89	93	83	81
Nahrungsmittel	91	95	100	90	89
darunter: Fleischverarbeitung	101	105	105	104	103
Molkereierzeugnisse	101	99	98	91	96
Öle und Fette	74	85	84	79	86
Getränke	120	130	146	192	115

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1951 bis 1954 siehe *S. 56*, sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

8. Index (Ausgabenindex¹⁾) der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

- 1950/51 = 100 -

Wirtschaftsjahr 2)	Gesamtindex der Ausgaben	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Ausgaben für Neubauten und Maschinen		
		zusammen	Handelsdünger	Futtermittel	Saatgut	Nutz- und Zuchtvieh	Pflanzenschutzmittel	Brenn- und Treibstoffe	Allgemeine Wirtschaftsausgaben	Unterhaltung der Gebäude	Unterhaltung von Maschinen u. Geräten einschl. techn. Hilfsmaterialien	zusammen	Neubauten	Neuan-schaffung größerer Maschinen
1938/39 Wj.- \bar{x}	61	61	61	55	62	65	77	83	66	52	57	61	52	63
1956/57 "	121	120	106	121	135	127	108	124	108	130	123	129	130	129
1957/58 "	123	121	108	118	123	127	105	124	112	137	130	134	136	133
1958/59 "	128	127	111	120	161	138	103	125	115	142	133	136	142	135
1959/60 "	131	130	119	123	180	136	104	125	116	150	136	138	152	136

1) Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Maschinen und Gebäude 2) Juli - Juni

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die in den *S. 54* (S. 84) und *S. 55* (S. 115) veröffentlichten Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1954 sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1951/52 bis 1955/56 siehe *S. 56*.Preisindexziffern für Schleswig-Holstein 1948 bis 1952 (nach der alten Berechnungsmethode) sind im *S. 53* S. 77 veröffentlicht. Seit August 1953 wird der Index für Schleswig-Holstein nicht mehr berechnet.9. Index der Einzelhandelspreise¹⁾ im Bundesgebiet nach Branchen

- 1950 = 100 -

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Lebensmittelgeschäfte				Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Branchen des Einzelhandels
		zusammen	Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüsegeschäfte	Geschäfte für Milch und Milch-erzeugn.	zusammen	darunter Schuh-waren-ge-schäfte	zusammen	Eisen-waren-ge-schäfte	Möbel-ge-schäfte	
1938 Jahres- \bar{x}	58	59	61	62	65	54	50	63	60	69	61
1956 "	106	110	109	139	120	93	103	115	134	116	116
1957 "	109	111	111	136	123	97	105	120	140	122	119
1958 "	111	113	112	146	124	99	108	123	144	123	122
1959 "	112	115	114	150	126	98	111	122	144	122	123

1) Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1949 bis 1953 siehe *S. 54* S. 88, für 1954 und 1955 *S. 58* S. 147. Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein
 - Landesdurchschnitt -

Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1959		Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1959	
		DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1950=100			DM ¹⁾	Meß- ziffer ²⁾ 1950=100
Nahrungsmittel				Bekleidung und Wäsche			
Brot				Herrenanzugstoff			
Roggenschrot-	1 kg	0,70	184,2	Kammgarn, gute Winterware	1 m	43,50	.
Roggenvollkorn-	1 kg	0,72	188,0	Kammgarn, gute Sommerware	1 m	38,80	.
Misch-	1 kg	0,90	170,1	Streichgarn	1 m	23,10	117,1
Weizen-	1 kg	1,05	172,1				
Weizenkleingebäck, Brötchen	1 kg	1,73	196,4	Straßenanzug für Herren, zweiteilig	1 St	170,00	.
Backwerk, einf. Hefegebäck	1 kg	2,89	121,0	gute Kammgarnware	1 St	123,00	108,5
Weizenmehl, Type 550	1 kg	0,84	144,8	Streichgarn	1 St	62,60	77,9
Weizengrieß	1 kg	0,95	158,7	Herrnenmantel, Popeline	1 St	64,60	107,9
Graupen, mittel	1 kg	0,93	134,8	Winterlodenjoppe	1 St	39,60	100,6
Haferflocken				Herrnhose, Gabardine	1 St	19,00	105,9
lose	1 kg	0,99	124,1	Arbeitsanzug, zweiteilig	1 St		
gepackt ³⁾	1 kg	1,96	147,4				
Schnitt- oder Bandnudeln, ohne Ei, lose	1 kg	1,17	115,1	Damenkleiderstoff, mittlere Qualität	1 m	9,70	90,9
Nudeln, Eierware, gepackt ³⁾	1 kg	2,60	136,8	Wollstoff	1 m	4,20	77,3
Makkaroni, ohne Ei, lose	1 kg	1,22	111,4	Kunstseide			
Speiseerbsen, grüne	1 kg	1,10					
Reis, Voll-, unglasiert	1 kg	0,95	73,2	Damenkleid	1 St	23,80	73,5
Kinderstärkemehl, gepackt ³⁾	1 kg	2,29	111,2	aus Kunstseide	1 St	58,40	96,7
Puddingpulver, im Beutel ³⁾	45 g	0,16	114,9	aus Wollstoff	1 St	16,51	69,8
Suppenwürfel ³⁾	50 g	0,20	133,3	aus Baumwoll-Musselin	1 St	7,85	61,4
Kaffee-Ersatz, gepackt ³⁾	1 kg	2,23	162,4	Sportbluse, Kunstseide	1 m	2,16	88,6
Keks, Packung zu 12 Stück ³⁾	1 Pckg.	0,50	100,0	Schürzenstoff, Baumwolle	1 St	11,95	83,6
Zucker, Raffinade	1 kg	1,24	105,1	Kittelschürze			
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1,60	114,6	Knabenanzug für 12jährigen Knaben	1 St	55,80	.
Kunstthong, gepackt	1 kg	1,60	98,2	gute Kammgarnware	1 St	43,50	96,2
Bienenhonig, inländischer				wollener Sportstoff	1 St		
(Preis einschl. Glas)	1 kg	7,15	120,0				
Himbeerbonbons	1 kg	2,34	78,8	Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen	1 St	20,30	94,7
Schokolade, Milch- ³⁾	100 g	1,23	100,0	aus Wollstoff	1 St	10,69	83,4
Pralinen, Packung zu 125 g ³⁾	1 Pckg.	1,98	99,8	aus Baumwoll-Musselin			
Kakao, schwach entölt, 125 g ³⁾	1 Pckg.	1,15	131,9				
Sauerkraut	1 kg	0,91	154,1	Herrenhut	1 St	12,14	91,1
Konserven				Wollfilz	1 St	17,23	88,7
Gemüse-, junge Erbsen	1 kg	2,06	185,7	Haarfilz	1 St	13,70	90,8
Obst-, Mirabellen	1 kg	2,21	115,3	Sporthemd, Popeline, mittl. Qualität	1 St	6,87	101,3
Trockenfrüchte, mittlere Sorte				Knabensporthemd für 12jährigen Knaben	1 m	2,18	88,8
Sultaninen	1 kg	2,47	112,2	Arbeitshemdenstoff	1 St	8,50	96,4
Pflaumen	1 kg	2,28	170,0	Arbeitshemd, baumwollgewebt			
				Unterhemd für Herren	1 St	4,76	85,4
Frischfleisch				rein Mako	1 St	3,62	86,7
Kabeljau, ohne Kopf	1 kg			Baumwolle	1 St	5,31	87,6
Fischfilet	1 kg	2,43	212,4	Knabenunterhose, Baumwolle	1 St	2,13	89,2
Salzheringe, inländische	1 kg	1,27	121,9	Damentaghemd, Kunstseide	1 St	2,63	78,2
Rollmops	1 kg	2,88	139,2				
Rindfleisch				Damenschlüpfer	1 St	2,49	78,1
Koch-, Querrippe	1 kg	4,85	149,1	Kunstseide	1 St	8,99	118,8
Schmor-, mit Knochen	1 kg	5,55	151,7	Wolle	1 St	1,82	89,4
Schweinefleisch				Mädchenhemd, Kunstseide	1 St	1,66	80,4
Kotelett	1 kg	6,38	153,6	Mädchenschlüpfer, Kunstseide			
Bauch-, frisch	1 kg	4,37	113,7	Pullover, Wolle, mittlere Qualität	1 St	16,79	109,6
Kalbfleisch, Braten-	1 kg	6,52	188,4	für Herren	1 St	19,67	104,5
Hammelfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	4,92	148,5	für Damen	1 St	17,27	110,9
Leberwurst, mittlere Sorte	1 kg	5,10	115,2	für 12jährigen Knaben			
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,84	122,9	Herrensocken	1 Paar	3,52	98,1
Mettwurst, feine	1 kg	5,72	109,0	Wolle	1 Paar	2,43	87,4
Schinken, gekochter	1 kg	8,27	130,3	Wolle mit Baumwolle			
Speck, fetter, geräucherter	1 kg	3,75	81,1	Damenstrümpfe	1 Paar	1,59	48,5
				Kunstseide	1 Paar	4,00	53,5
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	4,41	112,6	Nylon	1 Paar	3,13	41,9
Brathühnchen, ausgenommen	1 kg	5,26	129,4	Perlon			
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,13	129,6	Kinderstrümpfe	1 Paar	4,13	102,4
Schweineschmalz				Wolle	1 Paar	2,90	90,4
inländisches	1 kg	3,31	84,0	Babygarn, farbig	100 g	3,46	111,9
ausländisches	1 kg	2,08	70,4	Wolle	100 g	1,51	96,6
Speiseöl	1 kg	2,56	91,9	Baumwolle			
Margarine				Strumpfgarn, Wolle	100 g	2,52	101,2
Tafel-	1 kg	1,59	80,6	Inlett, Körper, 130 cm breit	1 m	7,54	88,7
Spitzensorte	1 kg	2,12	88,8	Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,66	82,9
Kokosfett in Platten ³⁾	1 kg	2,95	105,2	Bettbezug aus Linon	1 St	11,88	83,6
Vollmilch, lose	1 l	0,43	126,0	Bettlaken			
Käse				Haustuch, gebleicht	1 St	8,08	82,2
Quark	1 kg	1,42	125,7	Rohnessel	1 St	5,08	70,5
Harzer, 10 % Fett i. Tr.	1 kg	2,06	124,1	Handtuch, Gerstenkorn	1 St	1,45	86,7
Limburger, 20 % Fett i. Tr.	1 kg	2,44	120,1	Geschirrtuch, reinleinen	1 St	1,95	94,8
Edamer, 30 % Fett i. Tr.	1 kg	3,45	117,7	Oberbett mit 3 kg Halbdauen	1 St	96,50	102,1
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	6,05	130,2				
Eier, Frisch-, inländische, Klasse B	1 St	0,20	96,0	Matratze, dreiteilig	1 St	109,00	95,1
				mit Federeinlage	1 St	44,70	88,7
				See- oder Alpengras			
Gemüse, Obst, Südfrüchte und Kartoffeln				Schlafdecke, wollgemischt, mittl. Qualität	1 St	24,50	112,6
Weißkohl	1 kg	0,41	140,5	Arbeitsschuhe	1 Paar	23,80	105,6
Wirsingkohl	1 kg	0,49	210,9	Herrnensträusschuhe			
Rotkohl	1 kg	0,49	188,1	Rindbox	1 Paar	27,20	116,4
Mohrrüben	1 kg	0,66	163,8	Boxcalf	1 Paar	36,30	113,1
Porree	1 kg	0,83	153,0	Damensträusschuhe			
Zwiebeln	1 kg	0,67	104,1	Rindbox	1 Paar	24,50	115,8
Tomaten	1 kg	2,02	127,7	Boxcalf	1 Paar	32,70	109,0
Äpfel, inländische				Kinderschuhe			
I. Sorte	1 kg	1,05	106,1	Rindbox, Gr. 35	1 Paar	19,96	110,2
mittlere Sorte	1 kg	0,72	96,9	Roßcheveau, Gr. 24	1 Paar	12,45	107,7
Koch-	1 kg	0,47	110,2	Damenüberschuhe, halbhoch	1 Paar	12,31	113,6
Zitronen	1 kg	1,39	79,0	Lederhandschuhe für Herren	1 Paar	15,61	91,7
Apfelsinen				Nappa, gefütterte	1 Paar	16,51	102,7
kernlose	1 kg	1,46	78,8	Kaubleder			
andere	1 kg	1,34	89,5				
Speisekartoffeln, gelbe	5 kg	1,51	211,3				
Genußmittel							
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	18,14	61,4				
Tee, schwarzer Ceylon	50 g	1,42	61,4				
Bier, helles	5/20 l	0,44	92,8				
Branntwein, einf., 38 %, 0,7 l Flasche	1 Fl.	6,06	94,9				

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 10. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1959		Ware und Sorte	Mengen- einheit	Jahres-Ø 1959	
		DM ¹⁾	Meß- ²⁾ ziffer 1950=100			DM ¹⁾	Meß- ²⁾ ziffer 1950=100
Hausrat				Reinigungsmittel			
Küchenbüffet, 160 cm breit	1 St	344,00	119,3	Kernseife			
Küchentisch, 70 x 110 cm mit Schubkasten	1 St	58,40	144,5	Konsumware ³⁾	200 g	0,32	66,6
Aufwasch-	1 St	87,10	.	Markenware ³⁾	200 g	0,39	61,7
Küchenstuhl, lasiert	1 St	16,35	136,0	Toilettenseife	100 g	0,37	77,6
Holzbett, ohne Stahlfederrahmen	1 St	71,50	151,7	Rasierseife ³⁾	1 St	0,49	88,7
Stahlfederrahmen	1 St	29,80	130,1	Zusatzwaschmittel ³⁾			
Kinderbett, 120 x 60 cm	1 St	62,00	154,0	Einweichmittel, Packung	250 g	0,28	155,1
Kleiderschrank				Spülmittel, Packung	180 g	0,30	108,7
ohne Wäscheabteil, 120 cm breit	1 St	166,00	115,5	Waschmittel ³⁾			
mit Wäscheabteil, 180 cm breit	1 St	306,00	116,7	für Berufskleidung, Packung	250 g	0,30	120,0
Schlafzimmer, Eiche	1 Garn.	764,00	108,1	Waschpulver ³⁾	Pckg. ^{a)}	0,66	136,8
Porzellan				für Grobwäsche	Pckg. ^{b)}	0,93	107,3
Teller, glattweiß	1 St	1,07	109,1	für Feinwäsche	1 St	0,65	108,7
einfach dekoriert	1 St	1,46	106,9	Scheuertuch			
Tasse mit Untertasse	1 St	0,92	105,7	Schuhcreme, 50 g - Dose ³⁾	1 Dose	0,45	132,4
glattweiß	1 St	1,26	112,7	schwarz	1 Dose	0,45	115,4
einfach dekoriert	1 St	4,61	119,4	farblos	1 St	0,98	100,0
Kaffeekanne, glattweiß, 2 l Inhalt	1 St			Zahnpasta, große Tube ³⁾			
Steingut				Rasierklingen, 1 Packung ³⁾	10 St	0,59	118,0
Teller, glattweiß	1 St	0,57	111,8	billigste Sorte	10 St	1,86	109,3
Schüssel, glattweiß	1 St	1,44	120,8	beste Sorte			
einfach dekoriert	1 St	1,60	112,5				
Geleeglas, 1/2 l Inhalt	1 St	0,27	100,2	Sonstige Waren			
Bierbecher, glatt, 5/20 l	1 St	0,58	116,3	Aktentasche, Vollrindleder ³⁾	1 St	19,18	92,5
Kompotteller, gepr. Glas	1 St	0,31	87,8	Herrenfahrrad mit Bereifung ³⁾	1 St	159,00	114,3
Kindersaugflasche, 250 g	1 St	0,69	145,6	Fahrradbereifung ³⁾	1 Garn.	15,64	108,6
Beleuchtungsglas (Mond), ohne Fassung	1 St	1,27	100,7	Roller, Holz mit Metallverstärkung ³⁾	1 St	20,20	141,5
Haushaltskonservenglas (Rillen-) 1 l ³⁾	1 St	0,52	108,7	Celluloidpuppe, unbedeckt, 41 cm ³⁾	1 St	16,05	147,8
Metallbett, 90 x 190 cm	1 St	60,30	160,1	Rollfilm, 6 x 9 cm ³⁾	1 St	1,70	97,1
Ofen, 75 cbm Raumleistung				Benzin, Motoren- ³⁾	1 l	0,62	112,7
Dauerbrenner, schwarz	1 St	137,00	150,6	Briefumschlag, normal DIN C 6	10 St	0,15	92,9
Dauerbrand-, emailliert	1 St	186,00	139,1	Briefpapier, 25er Packung, holzfrei	1 St	2,39	121,3
Haushaltskohlenherd	1 St	218,00	145,8	Schulheft	1 St	0,20	132,2
Dauerbrandherd	1 St	271,00	141,7	Bleistift, Konsumsorte	1 St	0,20	166,7
Fleischtopf, emailliert,				Kopierstift, Konsumsorte	1 St	0,34	136,5
24 cm Durchmesser	1 St	8,83	139,4	Schreibtinte, 1 Flasche	1/32 l	0,59	143,9
Schmortopf, Aluminium,				Tageszeitung, Abonnement	1 Monat	3,97	134,4
20 cm Durchmesser	1 St	5,90	155,9	Illustrierte ⁴⁾	1 St	0,50	125,0
Bratpfanne, Stahlblech				Steinkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	6,99	168,7
26 cm Durchmesser	1 St	5,89	144,6	Steinkohle, Gasflammuß II,			
Waschtopf, verzinkt,				frei Keller	50 kg	6,07	168,6
42 cm Durchmesser	1 St	19,59	161,1	Braunkohlenbriketts,			
Elmer, etwa 10 l Inhalt				frei Keller	50 kg	4,41 ^{c)}	172,4
emailliert	1 St	5,17	120,1	Brennholz, Hart-,			
verzinkt	1 St	5,02	149,5	frei Keller	50 kg	5,26	136,1
Wanne, verzinkt, oval, 70 cm	1 St	16,15	147,8				
Schüssel, emailliert	1 St	4,64	133,4	Leistungen, Tarife, Gebühren			
Eßbesteck, rostfreier Stahl	1 Best.	4,99	126,3	Anfertigung eines sportlichen			
Wecker, 9,5 cm Durchmesser ³⁾	1 St	10,62	123,6	Kleides für Frauen, ohne Stoff,			
Tischuhr, Länge 40 cm, 14 Tage-				mit einfachen Zutaten ⁴⁾	1 St	29,80	139,1
Gehwerk ³⁾	1 St	88,70	.	Besohlen mit Absätzen			
Damenarmbanduhr ³⁾	1 St	49,00	.	Leidersohle, genagelt	1 Paar	10,10	135,7
Herrenarmbanduhr ³⁾	1 St	45,10	108,2	Gummisohle, geklebt	1 Paar	7,88	137,2
Haushaltsbügeleisen	1 St	12,17	113,5	Rasieren	1 mal	0,72	242,8
Taschenlampenhülse, Stab-	1 St	1,35	131,6	Haarschneiden für Herren	1 mal	1,73	212,3
Taschenlampenbatterie, Stab-	1 St	0,54	112,5	Frisieren, Waschen und Legen			
Glühlampe ³⁾				für Damen	1 mal	3,64	150,2
25 Watt	1 St	0,95	88,8	Kinoplatz, zweitbilligster ⁴⁾	1 Platz	1,52	138,9
40 Watt	1 St	1,00	84,7	Sportverein, Mitgliedsbeitrag	1 Monat	2,20	144,7
Tauchsieder, 600 Watt ³⁾	1 St	12,61	.	Straßenbahn- oder Omnibusfahrt			
Einstellen-Tischherd, 1 200 Watt ³⁾	1 St	38,60	.	Einzelahrt	1 Fahrt	0,32	173,4
Elektro-Vollherd, drei Kochstellen,				Wochenkarte	1 Karte	2,47	175,0
5 800 Watt ³⁾	1 St	389,00	.	Gas			
Rundfunkgerät ³⁾				Gasmessermiete für			
Einkreiser	1 St	78,00		2-Zimmerwohnung	1 Monat	0,67	139,6
Super im Preßgehäuse	1 St	172,00	78,6	Elektrischer Strom			
Super im Holzgehäuse	1 St	292,00	67,1	Grundgebühr für			
Großsuper	1 St	445,00	.	2-Zimmerwohnung	1 Monat	2,66	147,0
Rundfunkröhre ³⁾				Arbeitspreis	1 kWh	0,120	110,9
Type EL 84	1 St	11,50	99,2	Miete für 2-Zimmerwohnung			
Type ECH 81	1 St	12,50	87,3	(einschl. Nebenkosten)			
Type AZ 41	1 St	3,00	76,8	Altbauwohnung, ohne Bad	1 Monat	31,30	123,5
Staubsauger ³⁾	1 St	199,00	127,4	Neubauwohnung, mit Bad	1 Monat	46,30	117,0
Wäschekorb	1 St	19,14	130,6	Neustbauwohnung, mit Bad	1 Monat	49,90	128,4
Scheuerbürste	1 St	0,77	94,0				
Gummsauger	1 St	0,33	112,5				
Wärmflasche, Gummi-	1 St	4,31	108,6				

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt a) Durchschnitt aus 4 Sorten mit unterschiedlichem Füllgewicht von 150 bis 250 g b) Durchschnitt aus 3 Sorten mit unterschiedlichem Füllgewicht von 100 bis 150 g c) Ø-Preise aus rheinischen und mitteldeutschen (sowj. Zone) Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni - Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe *Stb* S. 408 ff., für 1950 bis 1959 *Stb* 53 bis 59. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den *Stb* veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das *Stb* S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im *Stb* S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den *St* 4-21.

Die Erhebungsgrundlage (Warenqualitäten und Auswahl des Berichtskreises) wurde im September 1952 geändert. Dies muss bei Vergleichen der Preise nach September 1952 bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1953 mit den Preisen der davor liegenden Zeiträume berücksichtigt werden. Zur Feststellung der sich aus dieser Umstellung ergebenden (unechten) Preisunterschiede wurden darum im September 1952 die Preise sowohl nach der alten als auch nach der neuen Erhebungsgrundlage ermittelt (siehe *Stb* 54 S. 91 - 94). Unechte Preisänderungen, die sich nach der Umstellung der Erhebung ergeben haben, sind bei den absoluten Preisen nicht besonders gekennzeichnet; bei den errechneten Messziffern auf der Basis 1950 = 100 wurden sie jedoch ausgeschaltet. Die Messziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

Im November 1959 wurde die Warenliste erneut abgeändert und den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1959 angepasst. Die vorstehende Tabelle enthält jedoch noch die Waren und Preise nach der alten Warenliste

11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

a) nach 3 Verbrauchergruppen¹⁾

Zeit	Mittlere Verbrauchergruppe										Gehobene	Untere
	Gesamt- lebens- haltung	davon											Verbraucher- gruppe
		Er- näh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung 2)	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr	Gesamt- lebenshaltung	
1938 Jahres-Ø	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69	64	65
1954 "	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119	107	111
1957 "	115	122	85	119	136	110	101	111	117	120	114	119
1958 "	119	126	85	120	143	112	104	114	120	133	117	123
1959 "	121	128	85	122	144	112	105	115	123	136	119	125
1959 Januar	119	125	85	122	145	112	104	114	122	136	117	124
Februar	119	125	85	122	145	112	104	114	123	136	117	124
März	119	126	85	122	145	112	104	114	123	136	117	124
April	119	125	85	122	143	112	104	114	123	136	117	124
Mai	119	125	85	122	143	112	104	114	123	137	117	124
Juni	120	126	85	122	143	112	104	114	123	137	118	124
Juli	121	128	85	123	143	112	104	115	124	137	118	126
August	121	128	85	123	144	112	104	115	124	137	119	126
September	121	129	85	123	145	112	105	115	124	137	119	126
Oktober	123	131	85	123	146	112	106	115	124	137	120	127
November	123	133	85	123	146	112	106	115	125	137	121	128
Dezember	123	132	85	123	146	112	106	115	125	137	121	128

1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung; Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rund 300 DM, der gehobenen rund 525 DM und der unteren rund 175 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 2) Die Wohnungsmieten werden nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben
Quelle: Statistisches Bundesamt

b) nach wichtigen Warengruppen¹⁾

Warengruppe	1938	1954	1957	1958	1959	Warengruppe	1938	1954	1957	1958	1959
	Jahres-Ø						Jahres-Ø				
Pflanzliche Nahrungsmittel	65	120	131	140	140	Holz	62	127	140	143	143
Getreideerzeugnisse	69	132	142	154	155	Kohle	56	138	158	171	172
Brot	73	139	157	173	173	Gas	86	124	128	133	135
Backwaren	45	103	108	116	116	Elektrischer Strom	94	117	118	121	123
Nährmittel	71	128	127	132	133	Möbel aus Holz	68	110	121	122	121
Zucker, Süßwaren, Kakao, Schokolade	57	107	98	101	101	Betten, Decken, Gardinen und Teppiche	55	92	96	97	96
Hülsenfrüchte (Erbsen)	66	138	138	128	135	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	44	83	86	89	86
Trockenfrüchte	50	88	103	112	120	Porzellan-, Steingut- und Glaswaren	57	99	101	103	104
Gemüsekonserven	71	144	174	170	174	Metallwaren (auch Glühlampen und Rundfunkröhren)	62	108	116	120	121
Pflanzliche Öle und Fette	59	88	87	86	90	Korb- und Bürstenwaren	57	105	113	116	117
Kartoffeln, Gemüse, Obst u. Südfrüchte (laufende Käufe)	60	116	137	151	150	Gummiwaren	65	108	112	113	113
Kartoffeln	61	129	142	147	200	Oberkleidung	56	94	98	102	100
Gemüse	48	133	144	143	151	Herrenoberkleidung	51	102	107	110	107
Obst	85	107	157	207	142	Damenoberkleidung	63	82	87	90	89
Südfrüchte	41	82	91	91	81	Stoffe für Oberkleidung	61	87	92	95	93
Tierische Nahrungsmittel	59	108	114	114	118	Unterkleidung	50	86	88	90	89
Milch und Milcherzeugnisse	63	112	123	122	124	Herrenunterkleidung	50	89	94	97	96
Milch	66	111	121	122	125	Damenunterkleidung	50	78	76	77	75
Butter	58	114	129	125	128	Handstrickgarn	49	102	108	111	108
Käse	64	105	114	111	112	Textilwaren	54	91	95	98	96
Eier, deutsche	55	103	105	107	98	wollhaltige	54	99	103	107	105
Tierische u. gemischte Fette (ohne Butter)	84	89	85	83	86	aus Baumwolle	52	86	91	94	93
Schweineschmalz	63	102	84	75	74	aus Kunstseide	61	71	72	74	72
Margarine (Spitzensorte)	90	84	86	86	89	Schuhwerk und Besohlen	53	106	110	113	117
Fleisch und Fleischwaren	50	113	118	117	126	Lederschuhe	51	103	105	107	110
Fleisch	49	122	131	131	143	Besohlen	58	111	119	123	127
Fleischwaren	51	104	106	105	110	Seifen, Wasch- und Putzmittel	58	100	106	108	109
Fische und Fischwaren	57	112	128	137	149	Seifen	37	68	71	73	74
Frischfisch	67	136	159	178	194	andere Waschmittel	75	116	119	123	123
Salzheringe	60	111	126	133	151	Putzmittel	59	113	124	125	127
Fischkonserven	49	95	105	108	113	Andere Körperpflegemittel	59	97	100	102	102
Getränke	43	89	88	88	88	Friseurleistungen	79	124	146	153	157
Bohnenkaffee und Tee	19	77	71	68	64	Papier- und Schreibwaren, Druck- erzeugnisse	66	110	116	119	121
Bohnenkaffee	18	78	71	67	63	Papierwaren	71	104	109	111	111
Tee	26	71	72	71	71	Schreibwaren	59	120	134	143	144
Alkoholische Getränke	53	95	95	98	99	Druckerzeugnisse	64	111	118	121	124
Bier	56	96	97	100	103	Sonstiges 3)	84	106	117	122	126
Tabakwaren	32	84	82	82	82	Öffentliche Verkehrsmittel	80	127	133	156	161
Wohnungsmiete ²⁾	97	107	118	119	122	Örtliche Verkehrsmittel	82	121	135	147	154
Altbauwohnung	97	111	122	123	125	Eisenbahn	78	131	131	163	166
Neubauwohnung	98	103	116	117	119	Postgebühren	57	110	103	107	109
Neustbauwohnung	97	104	109	112	115	Eigene Beförderungsmittel ⁴⁾	56	111	110	111	112
Reparaturen an der Wohnung	55	115	130	135	.						

1) für die mittlere Verbrauchergruppe 2) Die Wohnungsmieten werden nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben
3) Rollfilm, Spielzeug, Kinoplatz, Vereinsbeitrag, Rundfunkgebühr 4) Fahrrad, Bereifung
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indizes für 1948 bis 1952 sind im *StB* 54 S. 90, für 1953, 1955 und 1956 im *StB* 57 S. 145, sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wurde Ende 1952 revidiert und zu Vergleichszwecken nach der neuen Methode für 1938 und alle Monate ab Juni 1948 zurückberechnet (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1952, S. 439 ff.). Die früher berechneten Preisindexziffern für die Lebenshaltung, und zwar

1. die Indexziffern der Lebenshaltungskosten im Deutschen Reich 1913/14 = 100 (für die Jahre 1928 - 1944 siehe *StB* S. 403),
2. die Indexziffern der Lebenshaltungskosten 1938 = 100 (neues Schema) - diese wurden ab 1948 bis Juni 1949 auch für Schleswig-Holstein berechnet - siehe *StB* S. 403 und
3. die Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1. Vierteljahr 1949 = 100 (Indexziffern für Schleswig-Holstein siehe für 1949 im *StB* S. 404, für 1950 bis 1952 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 51 bis 53)

sind mit den ab Ende 1952 berechneten neuen Preisindexziffern für die Lebenshaltung auf der Preis- und Verbrauchsbasis 1950 = 100, die nach einer anderen Methode berechnet werden, nicht vergleichbar.

Der neue Index wurde für Schleswig-Holstein nur für die Zeit von Januar 1952 bis März 1956 berechnet; siehe die entsprechenden *StB*.

12. Preisindex für den Wohnungsbau

- 1936 = 100 -

Indexgruppe	Kiel					Lübeck				
	Jahresdurchschnitt									
	1950	1954	1957	1958	1959	1950	1954	1957	1958	1959
Gesamtbauleistungen	161,4	212,2	251,8	262,4	277,6	157,0	208,2	248,3	258,0	272,0
davon										
Bauleistungen am Gebäude	162,7	213,0	253,4	264,6	275,5	157,1	208,9	249,8	260,2	269,9
davon										
Erdabfuhr	116,5	150,9	188,0	207,0	228,6	169,2	225,5	275,0	276,1	296,2
Baustoffe frei Bau	168,9	217,4	244,8	245,5	248,3	160,1	205,1	237,1	239,2	244,0
darunter										
Mauersteine 1)	205,2	257,8	317,7	318,5	333,1	141,4	164,7	203,2	207,0	218,1
Kalk 1)	148,1	179,9	185,0	186,2	186,4	150,3	189,5	193,8	195,1	197,5
Zement 1)	125,2	161,6	163,8	164,6	164,6	143,9	196,4	194,0	194,1	196,2
Schnittholz	184,9	260,5	277,4	275,4	272,6	190,6	265,8	317,8	314,8	313,7
Baueisen	164,3	254,3	278,1	284,8	285,6	169,2	285,3	303,8	316,3	317,0
Handwerkerarbeiten	147,0	188,0	225,3	233,7	238,8	141,4	187,6	220,5	225,8	225,9
Löhne, Unkosten und Verdienste	173,5	236,2	296,1	322,7	348,5	173,5	236,2	296,1	322,7	348,5
darunter										
Tariflöhne	157,6	210,9	264,7	285,1	298,9	157,7	210,9	264,7	285,1	298,9
Baunebenleistungen	147,1	203,0	233,5	236,7	302,0	143,3	199,2	230,5	232,9	296,3
davon										
Planung und Bauleitung	129,3	168,5	188,8	196,6	275,5	126,1	165,3	186,4	193,5	270,3
Baupolizeiliche Gebühren	130,2	163,8	163,1	163,1	203,9	126,5	160,3	160,2	160,2	200,3
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	318,2	539,1	667,7	639,9	593,9	292,8	528,8	668,2	629,1	582,0

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1953 siehe *Sd* 4-26-3/54, für 1951 bis 1953 auch *St/b* 55 (S. 117), für 1955 und 1956 *St/b* 59 (S. 170). Preisindexzahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab 1948 sind in dem o. a. *Sd* (bis August 1954) und den folgenden Nummern dieser Reihe (jetzt *St/B*) veröffentlicht; dort auch Preisindexziffern der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbaurbeiten (vorläufige Berechnung).

Die im *St/b*, in den *St/b* 51 bis 53 und den davor herausgegebenen *Sd* veröffentlichten Jahres- und Monatszahlen haben sich geändert, da die Indexziffern für alle Stichtag von 1948 bis Mai 1954 auf Grund nachträglicher Preisberichtigungen für das Basisjahr 1936 neu berechnet und berichtigt worden sind.

13. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen

- Gesamtbauleistungen aus der Indexberechnung = 100 -

Indexgruppe	Kiel					Lübeck				
	Jahresdurchschnitt									
	1950	1954	1957	1958	1959	1950	1954	1957	1958	1959
Gesamtbauleistungen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
davon										
Bauleistungen am Gebäude	93,0	92,5	92,7	92,9	91,5	93,0	92,5	92,7	92,9	91,5
davon										
Erdabfuhr	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2
Baustoffe frei Bau	35,8	35,0	33,1	31,9	30,5	34,4	33,2	32,2	31,2	30,2
darunter										
Mauersteine 1)	12,5	11,8	12,2	11,8	11,6	11,6	10,2	10,6	10,3	10,6
Kalk 1)	2,0	1,9	1,6	1,5	1,5	1,9	1,8	1,5	1,5	1,4
Zement 1)	1,6	1,6	1,4	1,3	1,2	1,6	1,6	1,4	1,3	1,3
Schnittholz	13,0	13,5	12,5	11,5	10,7	13,0	13,3	13,0	12,5	11,7
Baueisen	2,3	2,7	2,5	2,6	2,3	2,2	2,8	2,5	2,5	2,4
Handwerkerarbeiten	25,7	25,1	25,6	25,4	24,6	26,9	26,9	26,6	26,2	24,8
Löhne, Unkosten und Verdienste	30,3	31,3	32,9	34,4	35,1	30,5	31,2	32,8	34,4	35,2
darunter										
Tariflöhne	18,4	18,6	19,5	20,2	20,1	18,5	18,5	19,5	20,2	20,1
Baunebenleistungen	7,0	7,5	7,3	7,1	8,5	7,0	7,5	7,3	7,1	8,5
davon										
Planung und Bauleitung	5,3	5,4	5,1	5,1	6,7	5,3	5,3	5,1	5,1	6,7
Baupolizeiliche Gebühren	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	1,4	1,9	2,0	1,8	1,8	1,4	1,9	2,0	1,8	1,6

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1953, 1955 und 1956 siehe *St/b* 55 bzw. 59.

Zahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab August 1954 werden laufend in den *St/B* veröffentlicht. Die im *St/b* und in den *St/b* 51 bis 54 veröffentlichten Zahlen haben wegen der im Jahre 1954 vorgenommenen Berichtigungen (siehe Hinweis zur Tabelle 12) nur noch bedingt Gültigkeit.

14. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau

Baustoff	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1958	1959
		RM	DM		
Hintermauerungssteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	41,65	71,23	107,00	111,00
Kalksandsteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	34,10	60,98	74,50	77,20
Deckensteine, System Kleine, 25 x 12 x 10 cm	1000 St	88,50	151,38	177,00	177,00
Betondachsteine	1000 St	133,00	223,00	270,00	278,00
Dachpfannen	1000 St	117,80	237,13	302,00	310,00
Stückkalk	1 t	40,00	59,71	78,90	79,20

Baustoff	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1958	1959
		RM	DM		
Kalk, gelöscht, gemahlen in Säcken	1 t	42,83	63,72	85,00	84,70
Portlandzement	1 t	43,48	60,96	83,00	83,10
Mauersand	1 cbm	4,89	5,29	7,45	7,64
Betonkies	1 cbm	7,29	6,40	8,97	9,13
Kantholz	1 cbm	73,95	138,11	221,00	219,00
Fußbodenbretter	1 cbm	123,42	231,04	333,00	329,00
Dachschalung	1 cbm	93,00	144,78	240,00	232,00
Betonschalung	1 cbm	81,22	131,74	205,00	199,00
Dachlatten	1 cbm	94,70	164,69	242,00	237,00
Formeisen	1 t	217,87	338,95	641,00	644,00
Stabeisen	1 t	221,75	342,90	653,00	653,00

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1949 siehe *StB* 52 S. 70, für 1951 bis 1953 *StB* 54 S. 88, für 1954 bis 1957 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 56 bis 59.

Angaben für einzelne Monate der Jahre 1944, 1948 und 1949 siehe *StB* S. 390.

Preise für weitere Baustoffe und Bauleistungen und für die vierteljährlichen Erhebungsmonate werden ab Februar 1950 laufend in den *StB* veröffentlicht.

15. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet

- 1954 = 100 -

Gebäudeart Bauarbeit	1958	1959
	Jahres-Ø	
Einfamiliengebäude		
Bauleistungen am Gebäude	116	121
Baunebenleistungen 1)	150	155
Mehrfamiliengebäude		
Bauleistungen am Gebäude	116	122
Baunebenleistungen 1)	154	163
Wohngebäude insgesamt		
Bauleistungen am Gebäude	116	122
davon: Erd- und Grundbauarbeiten	119	133
Rohbauarbeiten	116	124
davon: Mauerarbeiten	119	128
Beton- und Stahlbetonarbeiten	115	124
Naturwerksteinarbeiten	107	112
Betonwerksteinarbeiten	114	121
Zimmerarbeiten	112	113
Dachdeckungsarbeiten	114	119
Klempnerarbeiten	109	110
Ausbauarbeiten	117	123
davon: Putz- und Stuckarbeiten	122	131
Fliesen- und Plattenarbeiten	116	120
Tischlerarbeiten	113	117
Schlosserarbeiten	117	124
Glaserarbeiten	114	120
Ofen- und Herdarbeiten	119	122
Anstricharbeiten	120	128
Klebearbeiten (Wand)	113	117
Klebearbeiten (Beläge)	99	98
Haustechnische Anlagen	109	110
davon: Zentralheizungsanlagen	115	118
Gas- und Wasseranlagen	107	106
Starkstromanlagen	110	114
Schwachstromanlagen	109	112
Baunebenleistungen 1)	152	159

1) nur Architekten- und Ingenieurleistungen nach DIN 276 2.31 (März 1954)

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Indexberechnung für Baupreise ist im Jahre 1959 auf eine neue Grundlage gestellt worden, und zwar wird nunmehr ein Preisindex für Wohngebäude auf der Basis 1954 = 100 berechnet, für den Zahlen ab 1958 vorliegen. Eine Erweiterung um andere Gebäudearten: Industrie-, Büro-, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und verschiedene Strassenarten ist vorgesehen. Die grundlegenden methodischen Erläuterungen sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 11. Jahrgang N.F., Heft 11, November 1959, Seite 585 ff. bekanntgegeben. Dieser neue Index ist mit dem bisherigen Preisindex für den Wohnungsbau 1936 = 100 nicht ohne weiteres vergleichbar.

Sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach den Erhebungsmonaten, Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und ab November 1959 auch *StB* M I 4/S.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

Hinweise auf weiteres Material

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im *StB* 53 S. 78/79, für 1953 bis 1955 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *StB* 54 bis 56 veröffentlicht.

Monatszahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe *StB* S. 399 ff., ab 1949 bis 1955 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den *StB*.

Im Zuge der Neuberechnung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet wurde die Erhebung ab Februar 1956 umgestellt, und zwar werden in Schleswig-Holstein nur noch für einen kleinen Teil der bis dahin erfassten Waren Preise erhoben, die zentral vom Statistischen Bundesamt aufbereitet und ausgewertet werden. Soweit daraus noch besondere Durchschnittspreise für Schleswig-Holstein berechnet werden, werden diese laufend in den Statistischen Berichten des Statistischen Bundesamtes Arb.-Nr. VI/7 veröffentlicht.

Mit Beginn des Jahres 1957 ist diese bisher vierteljährliche Erhebung auf eine monatliche Erhebung umgestellt worden.

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe *StB* S. 415 - 417.

XX. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

- langjährige Entwicklung -

Jahr ¹⁾	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-Stundenverdienst				Brutto-Wochenverdienst					
	Männer	Frauen	Alle Arbeiter	Männer		Frauen		Alle Arbeiter	Männer		Frauen	
				zu-sammen	Leist.-Gr. 1 ²⁾	zu-sammen	Leist.-Gr. 3 ²⁾		zu-sammen	Leist.-Gr. 1 ²⁾	zu-sammen	Leist.-Gr. 3 ²⁾
	Stunden		DM									
1950	50,0	46,9	1,19	1,31	1,41	0,82	0,78	58,70	65,50	70,50	38,60	36,70
1951	48,8	45,5	1,41	1,55	1,65	0,96	0,90	67,90	75,50	80,70	43,70	41,40
1952	49,4	46,3	1,50	1,64	1,76	0,98	0,94	73,30	80,80	88,00	45,50	43,40
1953	51,1	46,7	1,57	1,71	1,84	1,03	0,97	78,80	87,60	94,50	48,00	45,80
1954	51,2	47,3	1,64	1,77	1,91	1,07	1,02	82,30	90,70	98,30	50,60	48,80
1955	50,8	47,0	1,77	1,91	2,04	1,15	1,11	88,40	97,00	104,60	54,20	52,80
1956	50,3	46,9	1,90	2,06	2,22	1,29	1,24	93,90	103,60	111,90	60,20	58,70
1957	48,3	44,5	2,10	2,26	2,40	1,40	1,39	99,80	109,50	116,60	62,40	62,10
1958	48,7	43,7	2,30	2,46	2,62	1,54	1,55	109,60	119,70	128,30	67,40	68,00
1959	48,1	43,7	2,43	2,60	2,75	1,66	1,67	114,90	125,00	132,30	72,40	73,30

1) 1949 - 1951 jeweils September, ab 1952 August 2) Leistungsgruppe 1 = höchste Qualifikation

HINWEIS: Angaben für September 1947 und 1948 sind im *StHb* S. 369, 373 und 377 veröffentlicht.

Zur Methode der Lohnstatistik siehe *StMA* 55, S. 337 ff.

Grundlegende Ausführungen in den Aufsätzen: "Ergebnisse der Industriearbeiterlohnstatistik und Bemerkungen zu ihrer Methode" in *StMA* 55, S. 337, "Arbeiterverdienste in Industrie und Baugewerbe 1957 und 1958" in *StMA* 58, S. 271 ff. und "Die Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel" in *StMA* 60, S. 4 ff.

2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen - August 1959 -

Wirtschaftshauptbereich	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	alle Frauen	Männer	alle Frauen	Männer	alle Frauen
	Leist.-Gr. 1		Leist.-Gr. 1		Leist.-Gr. 1	
Stunden						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	45,7	45,9	4,4	0,6	49,7	49,4
Investitionsgüterindustrie	42,5	40,7	5,3	0,6	49,2	44,2
Verbrauchsgüterindustrie	44,1	40,9	2,8	0,3	46,9	43,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	46,5	40,1	5,2	1,3	50,1	41,9
Baugewerbe	46,0	-	1,4	-	46,1	-
Insgesamt	44,2	41,0	3,7	0,7	48,1	43,7

HINWEIS: Angaben für Mai und November 1957 und 1958 siehe *St/b* 58 bzw. 59.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit									
	Männer der Leistungsgruppe 1					alle Frauen				
	Sept. 1950	1954	August			Sept. 1950	1954	August		
			1957	1958	1959			1957	1958	1959
Stunden										
Steine und Erden	54,3	58,2	50,7	54,3	53,3	45,3	.	40,6	45,2	46,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	49,1	51,3	47,2	47,4	46,4	.	.	44,0	43,1	.
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	48,6	50,2	46,8	47,4	45,6	.	.	45,6	45,1	44,1
Stahlbau	.	54,7	47,8	50,0	48,6	.	.	-	-	-
Maschinenbau	.	49,9	47,5	47,1	47,0	.	.	41,4	41,6	43,5
Schiffbau	.	54,0	51,6	52,5	50,4	.	.	44,3	44,6	44,1
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	56,0	47,8	45,4	46,6	.	.	.	.	.
Elektrotechnik	51,4	56,1	46,7	46,2	51,3	49,6	50,7	44,8	45,3	45,0
Feinmechanik und Optik	48,3	50,7	47,9	45,3	44,7	44,7	48,1	45,4	43,3	44,1
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	49,1	46,6	46,3	47,1	.	45,1	44,3	40,9	43,6
Glasindustrie	.	48,9	49,5	47,1	47,2	.	48,8	47,3	44,7	47,3
Säge- und Hobelwerke	53,9	52,0	54,8	54,1	55,1	.	41,2	.	39,9	45,7
Holzverarbeitung	49,8	50,4	47,0	49,1	48,4	45,7	47,2	45,7	46,2	45,3
Papierherzeugung	53,9	55,8	49,6	48,2	49,8	47,2	48,9	45,0	43,0	45,2
Papierverarbeitung	53,9	50,6	48,7	47,8	49,6	48,6	46,4	44,2	44,8	43,7
Lederherzeugung	47,4	48,4	48,7	45,8	45,9	46,6	47,6	46,1	43,2	45,7
Schuhindustrie	42,8	47,2	46,4	43,4	45,1	44,6	48,6	47,2	42,5	44,2
Textilgewerbe	49,3	49,3	48,0	45,8	47,6	46,6	45,3	44,1	43,9	44,3
Bekleidungs-gewerbe	47,6	47,3	47,3	45,5	43,7	44,1	45,0	43,3	43,6	42,0
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	47,6	49,8	46,3	47,6	46,1	.	.	-	-	-

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate von September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *StHb* S. 369 und in den *St/b* 51 und 52, für jeweils Mai und November 1952 bis 1958 in den *St/b* 55 bis 59.

Weiter untergliederte Angaben nach Leistungsgruppen werden ab September 1949 laufend in den *St/b* veröffentlicht.

Anmerkung: In einigen Tabellen sind statt Zahlen Punkte eingesetzt, wo die Durchschnitte auf den Angaben von weniger als 10 Erfassten beruhen

3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter - August 1959 -

Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer			Frauen				
		zu-sammen	Leistungsgruppe			zu-sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
DM									
Erdölgewinnung	124,50	124,50	128,10	112,90	.	-	-	-	-
Energiewirtschaft darunter Elektrizitätsgewinnung und -versorgung	121,70	122,60	126,30	112,40	.	74,60	-	-	74,60
Steine und Erden	121,20	122,60	127,30	108,90	.	73,10	-	-	73,10
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	131,60	131,90	143,10	123,40	126,80	80,80	-	-	.
NE-Metallindustrie darunter Metallgießereien	126,10	126,50	133,70	121,40	106,10	.	-	-	.
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	127,60	127,60	134,60	121,60	104,70	.	-	-	.
Chemische Industrie (ohne Kunstfaserverzeugung)	116,70	120,20	119,60	123,00	110,80	81,60	.	-	78,90
Gummi- und Asbestverarbeitung	113,60	118,40	121,70	112,00	.	84,80	.	-	78,30
Sägerei und Holzbearbeitung	121,80	122,80	127,80	110,80	110,60	.	-	-	.
Papierherzeugung	97,40	111,50	124,60	105,00	106,50	84,30	.	70,00	87,90
Stahlbau	108,80	124,60	137,50	128,00	116,70	81,40	.	-	82,00
Maschinenbau	107,40	109,00	126,80	111,70	99,70	73,10	-	-	73,10
Schiffbau	131,50	134,80	151,80	130,00	136,00	88,00	.	-	87,80
Straßen- und Luftfahrzeugbau darunter Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	121,10	121,20	130,50	117,70	103,80	.	-	-	.
Elektrotechnik	117,20	119,00	125,10	111,20	92,20	70,50	.	77,80	67,20
Feinmechanik und Optik	134,70	135,50	141,50	119,50	104,70	81,20	-	91,10	76,60
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	124,80	125,10	133,50	119,10	99,20	.	-	-	.
Glasindustrie	125,20	125,20	133,60	117,70	.	.	-	-	-
Holzverarbeitung	100,60	114,70	120,90	106,40	88,00	84,50	.	86,60	84,30
Papierverarbeitung (einschl. Papierveredelung)	92,60	109,00	116,90	102,70	99,30	71,20	.	82,10	68,40
Druckereigewerbe	95,90	114,70	121,90	113,20	95,70	74,90	.	64,20	75,80
Lederherzeugung	91,00	109,30	134,50	87,50	78,30	66,70	.	64,40	67,20
Schuhindustrie	108,70	115,40	124,40	106,50	86,00	69,30	-	70,20	68,80
Textilgewerbe darunter Spinnerei und Garnbearbeitung	107,80	132,40	146,20	132,30	104,50	71,80	-	65,60	82,30
Weberei	128,70	146,40	150,10	135,80	103,00	72,10	84,40	74,30	68,20
Bekleidungsindustrie	91,50	102,90	107,20	.	101,50	68,70	-	-	68,70
Brotindustrie	81,90	102,00	110,80	89,90	.	72,40	82,70	73,60	61,70
Fleischwarenindustrie	81,20	111,50	116,00	115,90	94,10	68,50	79,10	68,10	65,20
Fischverarbeitung	75,00	95,80	118,40	90,90	90,70	68,80	76,60	67,30	55,10
Obst- und Gemüseverarbeitung	96,10	116,80	116,50	123,80	95,60	76,50	.	84,20	69,90
Übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	75,70	103,10	105,90	97,60	.	70,30	74,20	70,50	66,00
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	104,70	119,30	119,70	126,20	76,20	71,80	-	-	71,80
Insgesamt	107,30	118,30	119,40	128,40	112,40	81,40	-	96,10	80,40
	69,40	120,50	140,40	107,60	112,60	57,70	.	-	57,50
	79,80	120,60	125,10	113,50	123,90	63,90	.	59,30	67,30
	98,70	116,00	124,00	115,10	104,30	68,50	80,90	65,10	69,40
	125,80	125,80	131,70	118,20	115,20	-	-	-	-
Insgesamt	114,90	125,00	132,30	117,60	110,30	72,40	78,60	69,80	73,30

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im *StHb* S. 374 ff. und in den *StHb* 51 bis 56, für Mai und November 1956 und 1958 in den *StHb* 57 - 59.

Über durchschnittliche Brutto-Stunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im *StHb* S. 367/368 wiedergegeben.

4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1959

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer			Frauen				
			zu-sammen	Leistungsgruppe			zu-sammen	Leistungsgruppe		
				1	2	3		1	2	3
DM										
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Febr.	2,31	2,40	2,54	2,38	2,20	1,64	.	1,60	1,64
	Mai	2,47	2,56	2,71	2,54	2,36	1,66	.	1,60	1,67
	Aug.	2,46	2,55	2,72	2,51	2,35	1,69	1,95	1,64	1,69
	Nov.	2,56	2,65	2,87	2,58	2,42	1,76	1,99	1,67	1,76
Investitionsgüterindustrie	Febr.	2,45	2,57	2,69	2,38	1,98	1,69	.	1,79	1,67
	Mai	2,46	2,58	2,70	2,40	2,00	1,70	.	1,79	1,68
	Aug.	2,50	2,61	2,72	2,43	2,06	1,75	.	1,81	1,74
	Nov.	2,51	2,63	2,75	2,45	2,11	1,80	.	1,82	1,79
Verbrauchsgüterindustrie	Febr.	2,03	2,48	2,70	2,38	2,05	1,56	1,71	1,54	1,55
	Mai	2,07	2,51	2,72	2,43	2,08	1,60	1,76	1,58	1,57
	Aug.	2,11	2,58	2,80	2,49	2,13	1,62	1,76	1,61	1,60
	Nov.	2,17	2,63	2,84	2,57	2,17	1,67	1,76	1,67	1,66
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Febr.	1,95	2,26	2,39	2,16	2,10	1,53	1,61	1,42	1,56
	Mai	2,06	2,36	2,47	2,30	2,15	1,61	1,67	1,52	1,62
	Aug.	2,05	2,37	2,51	2,29	2,17	1,61	1,78	1,46	1,65
	Nov.	2,03	2,40	2,56	2,34	2,17	1,60	2,17	1,46	1,61
Baugewerbe	Febr.	2,52	2,52	2,66	2,25	2,23	-	-	-	-
	Mai	2,58	2,58	2,73	2,41	2,33	-	-	-	-
	Aug.	2,68	2,68	2,86	2,49	2,36	-	-	-	-
	Nov.	2,78	2,78	2,95	2,65	2,41	-	-	-	-
Insgesamt	Febr.	2,30	2,49	2,64	2,34	2,13	1,59	1,71	1,55	1,60
	Mai	2,39	2,55	2,70	2,43	2,25	1,63	1,75	1,60	1,63
	Aug.	2,43	2,60	2,75	2,45	2,27	1,66	1,77	1,61	1,67
	Nov.	2,47	2,66	2,81	2,52	2,31	1,69	1,89	1,64	1,69

HINWEIS: Angaben für 1957 und 1958 siehe *StHb* 58 (S. 154) und 59 (S. 173).

Schluß: 4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Männer der Leistungsgruppe 1					Alle Frauen				
	Sept. 1950	1954	August 1957 | 1958		1959	Sept. 1950	1954	August 1957 | 1958		1959
	DM									
Steine und Erden	1,39	1,82	2,37	2,57	2,68	1,00	.	1,49	1,77	1,75
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1,55	2,00	2,56	2,71	2,90	.	.	1,52	1,74	.
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	1,56	2,05	2,40	2,55	2,62	.	.	1,54	1,67	1,85
Stahlbau	.	1,86	2,40	2,59	2,68	.	.	.	.	.
Maschinenbau	.	1,85	2,33	2,50	2,66	.	.	1,26	1,46	1,62
Schiffbau	.	1,88	2,52	2,71	2,80	.	.	1,51	1,77	1,84
Straßen- und Luftfahrzeugbau	.	1,68	2,42	2,59	2,87	.	.	.	.	.
Elektrotechnik	1,40	1,95	2,40	2,52	2,36	0,87	1,27	1,61	1,72	1,88
Feinmechanik und Optik	1,39	1,89	2,34	2,50	2,61	0,84	1,07	1,45	1,54	1,62
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	.	1,79	2,32	2,45	2,59	.	1,19	1,50	1,56	1,72
Glasindustrie	.	2,27	2,57	2,80	2,85	.	0,82	1,14	1,38	1,41
Säge- und Hobelwerke	1,15	1,45	1,99	2,14	2,30	.	1,00	.	1,51	1,60
Holzverarbeitung	1,35	1,69	2,25	2,37	2,57	0,65	0,85	1,24	1,39	1,53
Papierherzeugung	1,36	1,99	2,48	2,82	3,05	0,86	1,26	1,59	1,74	1,95
Papierverarbeitung	1,38	1,92	2,51	2,67	2,95	0,72	0,97	1,37	1,49	1,64
Lederherzeugung	1,59	1,78	2,06	2,33	2,34	1,03	1,22	1,27	1,49	1,50
Schuhindustrie	1,18	1,83	2,07	2,31	2,46	0,95	1,12	1,37	1,54	1,64
Textilgewerbe	1,49	2,04	1,97	2,28	2,44	0,91	1,05	1,28	1,46	1,55
Bekleidungs-gewerbe	1,25	1,58	2,24	2,34	2,42	0,78	1,04	1,47	1,62	1,67
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	1,52	1,98	2,41	2,66	2,86	.	.	.	.	.

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *StHb* S. 370 ff. und in den *St/b* 51 und 52, für November 1952 bis 1956 in den *St/b* 55 (S. 121/122) und 57 (S. 149), für Mai 1956/57 und November 1957 im *St/b* 58 S. 154 und für Mai 1957/58 und November 1958 im *St/b* 59 S. 173.

Angaben nach Vierteljahren werden ab September 1949 laufend in den *StB* veröffentlicht.

5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk

Handwerkszweig	Ge- schlecht	Jahr (Nov.)	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto- Stundenverdienst			Brutto- Wochenverdienst		
			Voll- ge- sellen	Jung- ge- sellen	Übrige Ar- beiter	Voll- ge- sellen	Jung- ge- sellen	Übrige Ar- beiter	Voll- ge- sellen	Jung- ge- sellen	Übrige Ar- beiter
			Stunden			DM					
Kfz.-Reparaturwerkstätten	männlich	1957	47,9	47,1	47,8	2,07	1,58	1,71	99,20	74,40	81,50
		1958	47,4	46,9	48,3	2,30	1,75	1,83	108,90	82,10	88,40
		1959	47,1	46,7	46,9	2,42	1,83	1,96	114,10	85,60	91,80
Schlosserei	"	1957	48,1	46,8	.	2,16	1,82	.	103,70	85,00	.
		1958	49,1	47,2	.	2,30	1,66	.	112,70	78,20	.
		1959	46,5	47,3	.	2,35	1,80	.	109,20	84,90	.
Bau- und Möbeltischlerei	"	1957	47,2	47,8	48,4	2,30	1,98	1,93	108,60	94,70	93,60
		1958	48,3	47,7	49,1	2,44	2,01	2,05	117,80	96,00	100,80
		1959	47,1	46,3	49,4	2,59	2,15	2,18	121,80	99,70	107,70
Herrenschneiderei	"	1957	48,2	.	.	1,68	.	.	80,90	.	.
		1958	47,7	.	.	1,78	.	.	84,90	.	.
		1959	49,2	.	.	1,80	.	.	88,80	.	.
Bäckerei	"	1957	49,0	48,5	48,5	2,03	1,70	1,64	99,40	82,30	79,50
		1958	48,2	47,8	47,2	2,24	1,89	1,83	107,60	90,10	86,40
		1959	48,1	47,8	47,1	2,40	2,02	2,12	115,40	96,50	99,80
Fleischerei	"	1957	49,2	47,9	45,7	2,21	1,84	1,64	108,80	88,30	74,80
		1958	48,4	48,2	47,5	2,51	2,03	1,90	121,50	97,90	90,30
		1959	48,1	48,1	49,0	2,69	2,21	2,06	129,20	106,20	100,70
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	"	1957	48,5	47,5	49,7	2,23	1,81	1,92	108,30	85,80	95,60
		1958	48,0	47,7	49,4	2,40	1,98	2,08	115,20	94,30	102,90
		1959	48,3	47,3	48,4	2,53	2,14	2,15	122,50	101,40	104,20
Elektroinstallation	"	1957	48,1	48,9	.	2,09	1,80	.	100,80	88,00	.
		1958	47,6	46,2	.	2,25	1,87	.	107,00	86,30	.
		1959	47,3	46,7	.	2,46	2,08	.	116,50	97,10	.
Malerei und Anstreicherei	"	1957	46,6	45,9	.	2,18	1,81	.	101,50	82,90	.
		1958	46,0	45,7	.	2,27	1,89	.	104,40	86,20	.
		1959	46,5	45,4	46,9	2,47	2,13	2,17	114,60	96,60	101,70
Zusammen	männlich	1957	48,0	47,7	48,4	2,15	1,78	1,77	103,00	84,60	85,50
		1958	47,7	47,3	48,2	2,32	1,90	1,93	110,80	90,00	92,70
		1959	47,4	47,0	47,9	2,48	2,06	2,11	117,60	97,00	100,90
Damenschneiderei	weiblich	1957	46,5	.	.	1,19	.	.	55,20	.	.
		1958	46,0	47,2	.	1,33	0,94	.	61,30	44,30	.
		1959	44,7	.	.	1,45	.	.	64,90	.	.
Herrenschneiderei	"	1957	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		1958	.	.	45,2	.	.	1,19	.	.	53,80
		1959	.	.	48,1	.	.	1,18	.	.	57,00

HINWEIS: Siehe auch die betreffenden Aufsätze in den *StMA* 58 (S. 182 ff.) und 59 (S. 330 ff.).

6. Brutto-Barverdienste der Landarbeiter

September	In Betrieben von 20 bis unter 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN				
	Männliche	Weibliche	Männliche				Weibliche Landarbeiter im Monatslohn ¹⁾
	Landarbeiter		Landarbeiter		Spezialarbeiter		
	im Monatslohn ¹⁾		Monats- ¹⁾	im Stundenlohn	Monats- ¹⁾	im Stundenlohn	
DM je Monat							
1957	217 ^a	134	225	350	294	408	137
1958	224 ^a	133	252	397	280	462	134
1959	241 ^a	139	264	402	307	447	153

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung a) einschl. Spezialarbeiter

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *StB* 55 S. 124.Siehe auch die betreffenden Aufsätze in den *StMA* 58 (S. 122 ff.) und 60 (S. 43 ff.).

7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel

a) Entwicklung

Jahr (August)	Männer					Frauen				
	Alle	Leistungsgruppe				Alle	Leistungsgruppe			
		II ¹⁾	III	IV	V		II ¹⁾	III	IV	V
DM										
1957	552	768	602	406	326	328	578	428	309	256
1958	591	815	635	440	391	352	620	457	322	312
1959	623	860	670	454	383	368	685	481	343	314

1) höchste Qualifikation

b) in den Wirtschaftshauptbereichen - August 1959 -

Wirtschaftshauptbereich	Geschlecht	Beschäftigungsart	Alle	Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
DM							
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	Männer	kaufm.	604	873	627	439	407
		techn.	718	993	676	500	401
	Frauen	zus.	650	937	647	459	405
		zus.	426	.	524	397	321
Investitionsgüterindustrie	Männer	kaufm.	622	966	682	533	402
		techn.	706	980	711	551	411
	Frauen	zus.	678	976	703	543	406
		zus.	408	.	573	438	349
Verbrauchsgüterindustrie	Männer	kaufm.	649	891	679	465	324
		techn.	689	775	691	535	.
	Frauen	zus.	665	844	685	481	339
		zus.	383	573	465	380	301
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	Männer	zus.	627	813	647	503	387
	Frauen	zus.	384	675	496	360	308
Baugewerbe	Männer	kaufm.	635	938	600	406	324
		techn.	780	955	738	563	.
	Frauen	zus.	730	949	700	493	305
		zus.	397	.	522	372	284
Industrie zusammen (einschl. Bau)	Männer	kaufm.	620	890	659	499	387
		techn.	720	944	717	548	417
	Frauen	zus.	672	920	694	517	396
		kaufm.	399	631	518	395	328
		techn.	416	.	505	413	345
		zus.	401	649	516	397	330
Handel, Geld- und Versicherungswesen	Männer	zus.	581	818	639	418	360
	Frauen	zus.	353	694	457	327	290
Insgesamt	Männer	kaufm.	592	836	646	439	375
		techn.	714	931	715	538	419
	Frauen	zus.	623	860	670	454	383
		kaufm.	367	682	480	342	312
		techn.	413	.	505	409	345
		zus.	368	685	481	343	314

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1958 siehe *StB* 59, für 1957 (Mai, November) im *StB* 58.Angaben nach Vierteljahren werden für die Wirtschafts-Hauptbereiche sowie die Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige ab Februar 1957 laufend in den *StB* veröffentlicht.Siehe ferner die betreffenden Aufsätze in den *StMA* 58 (S. 191 ff.), 59 (S. 47) sowie 60 (S. 4 ff.).

8. Die Gehalts- und Lohnstruktur in Industrie und Handel im Oktober 1957

Die Verteilung der Arbeiter und Angestellten auf Brutto-Monatsverdienstklassen nach Wirtschaftsbereich und Geschlecht

Brutto-Monatsverdienstkategorie in DM	Industriearbeiter									Angestellte in Industrie und Handel			
	Gewerbliche Urproduktion	Eisen- und Metallindustrie		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	Industrie		Industrie	Handel, Geld- und Versicherungswesen			
		männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.		
	Arbeiter bzw. Angestellte in % der jeweiligen Gesamtzahl												
unter 200	0,1	0,0	3,0	0,2	2,5	-	0,1	2,6	0,1	3,2	1,2	10,7	
200 - 250	0,2	0,4	7,0	0,6	18,6	0,1	0,3	16,5	0,8	9,9	4,8	21,7	
250 - 300	0,6	0,6	26,3	1,2	37,5	0,1	0,6	35,5	1,4	13,4	6,3	19,6	
300 - 350	0,8	2,5	33,4	4,7	24,1	0,6	2,3	25,7	1,9	19,7	7,3	16,8	
350 - 400	7,1	6,9	22,8	14,3	12,6	5,2	8,2	14,3	3,5	19,4	8,0	12,0	
400 - 450	19,1	14,2	4,7	19,4	3,3	17,9	17,0	3,6	6,5	16,1	9,3	6,8	
450 - 500	23,1	22,3	2,0	21,5	1,0	25,9	23,2	1,1	7,4	8,1	11,3	4,9	
500 - 550	23,2	19,1	0,7	15,8	0,3	22,6	19,7	0,3	10,9	4,7	9,8	3,2	
550 - 600	11,2	13,4	0,2	8,3	0,1	10,9	11,2	0,1	10,2	2,0	8,5	1,3	
600 - 650	7,2	9,5	-	5,4	0,0	6,1	7,3	0,0	11,6	1,1	7,4	1,1	
650 - 700	3,5	4,9	-	2,6	0,0	4,0	4,0	0,0	8,9	0,9	5,4	0,7	
700 - 750	1,5	2,8	-	2,5	-	2,4	2,5	-	7,8	0,5	4,5	0,4	
750 - 800	1,2	1,5	-	1,3	-	1,2	1,3	-	6,0	0,1	4,3	0,2	
800 - 900	0,8	1,5	-	1,2	-	1,9	1,5	-	8,5	0,3	4,8	0,4	
900 - 1 000	0,3	0,2	-	0,5	-	0,9	0,5	-	4,6	0,2	2,1	0,1	
1 000 - 1 250	0,1	0,2	-	0,3	-	0,3	0,2	-	6,1	0,2	2,7	0,1	
1 250 - 1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	2,4	-	1,3	0,1	
1 500 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	0,1	0,9	-	

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1957 enthalten der *StB* NO/Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1957 sowie drei Aufsätze in den *StMA* 59 S. 132 ff., S. 164 ff. und S. 193 ff., weitere Auszüge das *StB* 59.

Die Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1951 sind in Heft 16 der Reihe *StatSH* dargestellt. Auszüge siehe auch im *StB* 53 S. 71 und Aufsatz in *StMA* 54, S. 174. Siehe ferner den Kurzbericht: "Lohnstrukturvergleich der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet" in den *StMA* 58, S. 284 ff.

9. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1960

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiter

Lohngruppe	Ortsklasse 2	
	im 1.-3. Jahr	ab 8. Jahr
	DM	
S V	2,59	2,68
S IV	2,42	2,51
S III	2,28	2,37
A	2,17	2,26
S II	2,04	2,13
S I	2,00	2,09
B	1,94	2,03
C	1,79	1,88
D	1,68	1,77

b) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾

Vergütungsgruppe TO.A	Ortsklasse A	
	Anfangs-	End-
	DM	
I	1 145	1 649
II	1 053	1 452
III	943	1 330
IV a	825	1 232
IV b	753	1 041
V a	673	953
V b	673	934
V c	635	863
VI a	607	846
VI b	607	796
VII	530	700
VIII	492	609
IX	460	567
X	433	540

c) Monatsgehälter der Beamten²⁾

Besoldungsordnung A (Aufsteigende Gehälter)	Ortsklasse A	
	Anfangs-	End-
	DM	
16	1 359	2 090
15	1 212	1 828
14	1 064	1 629
13	987	1 437
12	902	1 351
11	836	1 234
10	695	1 029
9	652	922
8	583	852
7	550	794
6	499	679
5	481	609
4	460	577
3	449	567
2	438	556
1	428	535

1) außerdem wird ein monatliches Kindergeld von 30 - 40 DM für jedes Kind gezahlt. 2) Die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind im Alter zwischen dem vollendeten 6. und 14. Lebensjahr

Quellen: Beamtengehälter: Fin. Minister Bes. 201 - 60 II/40 vom 6. Juli 1960

Angestelltenvergütungen: Regelung der Bezüge der Angestellten im öffentlichen Dienst nach dem Gehaltstarifvertrag vom 16. März 1960 und Fin. Minister Bes. 201 - 60 II/40 vom 6. Juli 1960

Arbeiterlöhne: Länderlohntarifvertrag Nr. 6 vom 16.3.1960

HINWEIS: Monatsgehälter der planmäßigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den *StB* 53 (S. 72) und 54 (S. 78) veröffentlicht.

Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe *StB* S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 *StB* 53 (S. 72) bzw. 54 (S. 78). Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1958 siehe *StB* 59 S. 176.

XXI. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet

Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Lebenshaltungsausgaben je Haushaltung
in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe 1)

Zeit	Zahl der erfaßten Haus- haltungen	Ausgabe- fähige Ein- ²⁾	Ausgaben für die Lebens- haltung	davon für								
				Nahrungs- mittel	Genuß- mittel	Wohnung ³⁾	Hausrat	Heizung und Beleuch- tung	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
DM												
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	13,28	15,46	38,81	12,21	20,62	6,18
1954	282	447,86	426,33	179,86	26,58	40,23	33,10	23,00	57,77	19,06	34,79	11,94
1956	268	528,74	498,79	201,95	33,40	47,24	39,60	28,05	71,84	22,27	40,00	14,44
1957	269	570,83	538,28	210,78	36,26	50,31	47,01	26,63	78,59	23,78	45,45	19,47
1958	275	597,43	557,16	218,52	38,56	53,00	47,60	26,92	75,79	25,26	50,22	21,29
1959	280	630,80	583,53	228,80	39,29	58,68	49,47	27,37	78,80	27,91	52,27	20,94
%												
1950	224	x	100	46,4	5,8	10,5	4,6	5,4	13,6	4,3	7,3	2,1
1959	280	x	100	39,2	6,7	10,0	8,5	4,7	13,5	4,8	9,0	3,6

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmereinkommens jeweils angepaßt 2) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 3) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe *Stb 55* S. 41, für 1953 und 1955 *Stb 57* S. 152.

Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im *Stb 52* S. 71/72 veröffentlicht.

2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr					
	Ø 1935/38 ¹⁾	1950/51 ²⁾	1954/55 ²⁾	1956/57	1957/58	1958/59
kg je Einwohner und Jahr						
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	110,5	99,9	96,8	91,7	89,5	85,9
darunter						
Brotgetreidemehl	108,0	96,9	93,8	88,5	86,1	82,5
Speisehülsenfrüchte	2,3	1,7	1,8	1,7	1,5	1,2
Kartoffeln	176,0	186,0	160,0	152,0	150,0	142,0
Zucker (weiß)	25,5	27,7	26,7	28,3	28,0	29,0
Gemüse	51,9	49,9	41,6	45,3	48,9	45,9
Frischobst	36,3	40,7	58,2	56,6	29,0	76,5
Südfrüchte	5,7	7,8	13,1	13,6	18,8	18,9
Fleisch ohne Fett	52,8	37,0	46,2	50,1	52,6	53,3
darunter:						
Rindfleisch	14,8	11,4	14,0	15,6	16,0	16,0
Kalbfleisch	3,2	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7
Schweinefleisch	29,2	19,4	24,9	27,1	28,8	28,9
Trinkvollmilch einschl. Rahm ³⁾	126,0	111,2	120,0	116,4	114,8	112,4
Trinkmagermilch 4)	11,2	10,8	10,2	10,2	10,4	10,5
Käse	3,5	3,9	4,2	4,3	4,3	4,5
Nahrungsfette						
in Reinfett	21,0	21,4	24,9	25,4	25,2	25,3
davon						
pflanzliche und tierische Öle und Fette	8,0	10,3	13,3	13,7	13,3	13,0
Schlachtfette	6,3	5,8	5,9	5,8	5,8	5,9
Butter	6,7	5,3	5,7	5,9	6,1	6,4
in Produktgewicht						
Butter	8,1	6,4	7,0	7,2	7,4	7,8
Margarine	6,1	9,0	12,4	12,7	12,1	11,6
Eier und Eiprodukte	7,4	7,5	10,0	11,3	11,6	12,5
Eier 5)	133	136	177	198	201	217
Fische (Filetgewicht)	6,8	6,9	7,2	6,9	6,9	6,5

1) ohne Berlin (West) 2) errechnet mit berichtigten Bevölkerungszahlen 3) ab 1951/52 einschl. Milchlischgetränke

4) einschl. Buttermilch und ab 1951/52 einschl. Milchlischgetränke 5) in Stück je Einwohner und Jahr

Quelle: Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Ergänzende Angaben auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1955/56 siehe *Statistische Hand- und Jahrbücher des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten*.

3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)*

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Je Einwohner				
		Kalenderjahr				Kalenderjahr				
		1936 ¹⁾ 2)	1952 ²⁾	1958	1959	1936 ¹⁾ 2)	1952 ²⁾	1958	1959	
Zigaretten	Mill. St	38 455	29 044	60 556	64 892	St	571	598	1 135	1 202
Zigarren	Mill. St	8 424	4 355	4 652	4 546	St	125	90	87	84
Feinschnitt	t	15 151	13 422	8 781	8 913	g	225	276	165	165
Pfeifentabak	t	16 564	4 359	2 400	2 225	g	246	90	45	41
Bier	1 000 hl	39 601	25 389	45 467	49 349	l	58,70	52,25	85,24	91,45
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl w ³⁾	762 ^a	511	911	928	l w ³⁾	1,12 ^a	1,05	1,71	1,72
Schaumwein	1 000 hl	109	94	362	429	l	0,16	0,19	0,68	0,79
Kaffee	t	130 841	45 999	127 369	146 386	kg	1,94	0,91	2,39	2,71
Tee	t	4 517	2 849	6 257	6 373	g	67	56	117	118

* Da laufende Erhebungen über den Gesamtverbrauch nicht möglich sind, müssen zu einer Darstellung Statistiken (hauptsächlich Verbrauchsteuerstatistiken) benutzt werden, aus denen sich der Verbrauch annähernd errechnen läßt

1) Reichsgebiet 2) Rechnungsjahr 3) Weingeist

a) Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September)

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 bis 1957 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern für die Bundesrepublik Deutschland 1957 - 1959*.

XXII. SOZIALPRODUKT

1. Brutto-Inlandsprodukt¹⁾ 1950-1959 im Bundesgebiet nach Ländern

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Mill. DM										
1950	3 607	6 401	11 132	1 943	31 355	8 310	5 075	13 829	15 500	97 151
1951	4 146	7 313	13 301	2 264	40 051	10 304	6 323	17 069	18 765	119 536
1952	4 574	8 287	14 843	2 694	45 353	11 393	7 014	19 116	20 744	134 020
1953	4 827	8 907	15 999	2 812	49 024	12 240	7 493	20 315	21 988	143 606
1954	5 092	9 545	17 059	2 861	52 296	13 406	8 091	22 187	23 872	154 407
1955	5 642	11 005	19 057	3 291	60 046	15 284	9 146	25 570	27 242	176 282
1956	6 178	12 497	20 686	3 700	66 480	16 784	9 890	28 136	29 674	194 026
1957	6 775	13 675	22 471	4 058	72 242	18 010	10 805	30 226	31 916	210 178
1958 ²⁾	7 219	14 589	23 921	4 244	75 353	19 379	11 323	32 753	33 858	222 700
1959 ²⁾	7 900	16 000	26 000	4 500	79 700	21 100	12 200	35 400	36 800	239 600
Meßziffern (1950 = 100)										
1951	115	114	119	117	128	124	125	123	121	123
1952	127	129	133	139	145	137	138	138	134	138
1953	134	139	144	145	156	147	148	147	142	148
1954	141	149	153	147	167	161	159	160	154	159
1955	156	172	171	169	192	184	180	185	176	181
1956	171	195	186	190	212	202	195	203	191	200
1957	188	214	202	209	230	217	213	219	206	216
1958 ²⁾	200	228	215	218	240	233	223	237	218	229
1959 ²⁾	218	250	233	233	254	255	240	256	237	247

1) In jeweiligen Preisen. Die Zahlen für das Bundesgebiet weichen aus methodischen Gründen von den generalbereinigten Werten des Statistischen Bundesamtes ab (vgl. Wirtschaft und Statistik, H. 1/1960 und H. 3/1960) 2) erste vorläufige Ergebnisse

2. Brutto-Inlandsprodukt¹⁾ 1956-1958 nach zusammengefaßten Bereichen im Bundesgebiet nach Ländern

Bereich	Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Mill. DM											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1956	1 002	74	2 872	79	2 252	1 197	1 090	2 325	3 662	14 554
	1957	1 085	72	3 117	82	2 333	1 165	1 212	2 410	3 886	15 362
	1958	1 051	91	3 165	91	2 371	1 221	1 325	2 793	3 960	16 100
Übrige Waren produzierende Bereiche 2)	1956	2 312	6 370	9 523	1 677	39 977	8 174	4 795	15 679	13 966	102 474
	1957	2 540	6 898	10 331	1 800	43 287	8 730	5 227	16 696	14 875	110 383
	1958	2 806	7 393	11 147	1 940	44 682	9 456	5 364	18 019	15 793	116 600
Handel und Verkehr ³⁾	1956	1 351	3 916	4 072	1 307	12 999	3 769	1 926	4 872	5 641	39 854
	1957	1 486	4 372	4 403	1 480	14 172	4 079	2 087	5 302	6 134	43 515
	1958	1 572	4 565	4 685	1 467	14 851	4 339	2 216	5 683	6 522	45 900
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	1956	1 513	2 138	4 218	637	11 252	3 644	2 078	5 260	6 405	37 144
	1957	1 663	2 333	4 621	697	12 451	4 035	2 279	5 817	7 021	40 918
	1958	1 791	2 540	4 924	745	13 449	4 363	2 418	6 258	7 583	44 100
Brutto-Inlandsprodukt	1956	6 178	12 497	20 686	3 700	66 480	16 784	9 890	28 136	29 674	194 026
	1957	6 775	13 675	22 471	4 058	72 242	18 010	10 805	30 226	31 916	210 178
	1958	7 219	14 589	23 921	4 244	75 353	19 379	11 323	32 753	33 858	222 700
Anteile der zusammengefaßten Bereiche am Brutto-Inlandsprodukt in %											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1956	16,2	0,6	13,9	2,2	3,4	7,1	11,0	8,3	12,3	7,5
	1957	16,0	0,5	13,9	2,0	3,2	6,5	11,2	8,0	12,2	7,3
	1958	14,5	0,6	13,2	2,1	3,1	6,3	11,7	8,5	11,7	7,2
Übrige Waren produzierende Bereiche 2)	1956	37,4	51,0	46,0	45,3	60,1	48,7	48,5	55,7	47,1	52,8
	1957	37,5	50,4	46,0	44,3	59,9	48,5	48,4	55,2	46,6	52,5
	1958	38,9	50,7	46,6	45,7	59,3	48,8	47,4	55,0	46,6	52,4
Handel und Verkehr ³⁾	1956	21,9	31,3	19,7	35,3	19,6	22,5	19,5	17,3	19,0	20,5
	1957	21,9	32,0	19,6	36,5	19,6	22,6	19,3	17,5	19,2	20,7
	1958	21,8	31,3	19,6	34,6	19,7	22,4	19,6	17,4	19,3	20,6
Dienstleistungsbereiche ⁴⁾	1956	24,5	17,1	20,4	17,2	16,9	21,7	21,0	18,7	21,6	19,2
	1957	24,6	17,1	20,5	17,2	17,3	22,4	21,1	19,3	22,0	19,5
	1958	24,8	17,4	20,6	17,6	17,9	22,5	21,3	19,1	22,4	19,8
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %											
Brutto-Inlandsprodukt	1956	3,2	6,4	10,7	1,9	34,3	8,6	5,1	14,5	15,3	100
	1957	3,2	6,5	10,7	1,9	34,4	8,6	5,1	14,4	15,2	100
	1958	3,2	6,6	10,7	1,9	33,9	8,7	5,1	14,7	15,2	100
Meßziffern 1950 = 100											
Brutto-Inlandsprodukt	1956	171	195	186	190	212	202	195	203	191	200
	1957	188	214	202	209	230	217	213	219	206	216
	1958	200	228	215	218	240	233	223	237	218	229
Zuwachsraten in %											
Brutto-Inlandsprodukt	1956	9,5	13,6	8,5	12,4	10,7	9,8	8,1	10,0	8,9	10,1
	1957	9,7	9,4	8,6	9,7	8,7	7,3	9,3	7,4	7,6	8,3
	1958	6,6	6,7	6,5	4,6	4,3	7,6	4,8	8,4	6,1	6,0

1) In jeweiligen Preisen. Die Zahlen für das Bundesgebiet weichen aus methodischen Gründen von den generalbereinigten Werten des Statistischen Bundesamtes ab (vgl. Wirtschaft und Statistik, H. 1/1960 und H. 3/1960) 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 3) einschl. Nachrichtenübermittlung 4) Banken und Privatversicherungen, Wohnungs- vermietung, Staat, sonstige Dienstleistungen

HINWEIS: Die in den *Stb* 51 (S. 47); 52 (S. 66); 53 (S. 72); 54 (S. 79) und 55 (S. 125) veröffentlichten Zahlen über Volkseinkommensberechnungen der Jahre ab 1950 sind durch eine bundeseinheitliche Neuberechnung überholt.

Darstellung der länderweisen Berechnungen des Sozialprodukts siehe *Wirtschaft und Statistik* 9. Jg. N.F., Heft 11, November 1957, S. 595 - 600.

Angaben über das Netto-Inlandsprodukt zu Faktorkosten für die Jahre 1950 - 1957 nach Ländern und Bereichen siehe *Stb* 58 S. 159 - 161.

XXIII. VERGLEICHENDE ÜBERSICHTEN

I. Kreise

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung 30.9.1959			Vertriebene				Bevölkerungs- veränderung 30.9.1959 gegenüber 13.9.1950 ¹⁾	Umsiedler vom 1. 4. 1949 bis 31.12.1959
	ins- gesamt	Volkszählung ¹⁾		13. 9. 1950 ¹⁾		30. 9. 1959			
		1939	1950	Anzahl	in % der Wohnbev.	Anzahl	in % der Wohnbev.		
		= 100							
Flensburg	96 539	136	94	26 460	26	23 575	24	- 6 293	9 916
Kiel	268 764	98	104	47 014	19	58 816	22	+ 11 309	11 430
Lübeck	231 456	150	97	70 972	30	74 969	32	- 6 820	14 882
Neumünster	72 886	135	99	18 245	25	20 685	28	- 595	4 855
Eckernförde	65 219	154	77	35 694	41	20 416	31	- 19 801	20 048
Eiderstedt	19 195	127	73	8 554	33	3 625	19	- 6 979	7 046
Eutin	89 214	173	83	41 845	39	31 137	35	- 17 938	19 747
Flensburg-Land	63 388	142	80	28 673	36	14 147	22	- 15 452	19 342
Hzgt. Lauenburg	130 244	179	87	58 038	39	45 854	35	- 19 974	21 889
Husum	62 185	131	79	23 195	30	11 370	18	- 16 261	16 936
Norderdithmarschen	57 909	131	75	27 206	35	14 543	25	- 19 627	18 125
Oldenburg (Holstein)	78 447	148	79	38 867	39	23 263	30	- 21 109	25 773
Pinneberg	207 404	186	104	66 018	33	65 107	31	+ 7 551	18 192
Plön	108 103	160	87	40 985	33	29 929	28	- 16 173	18 956
Rendsburg	155 712	159	85	66 083	36	43 148	28	- 28 137	32 019
Schleswig	98 415	127	77	43 756	34	22 106	22	- 29 383	25 653
Segeberg	92 091	171	83	43 576	39	28 711	31	- 19 221	21 130
Steinburg	122 759	143	79	60 192	39	36 187	29	- 33 286	33 243
Stormarn	137 742	203	94	52 321	36	45 902	33	- 8 689	19 481
Süderdithmarschen	72 328	134	74	36 017	37	17 316	24	- 25 897	23 444
Südtondern	58 775	127	82	22 420	31	10 981	19	- 13 098	18 877
Schleswig-Holstein	2 288 775	144	88	856 131	33	641 787	28	- 305 873	400 984

Kreisfreie Stadt Landkreis	Klassenräume ²⁾ je 100 Schüler- klassen in		Schüler je hauptamtliche Lehrkraft an		Arbeitslose		Beschäftigte in der Industrie ³⁾			
	öffentlichen Volksschulen				30. 9. 1951	30. 9. 1959	30. 9. 1952		30. 9. 1959	
	15.5.1950	2.5.1959	15.5.1950	2.5.1959			Anzahl	Je 1 000 Einw.	Anzahl	Je 1 000 Einw.
Flensburg	73,0	93,6	42,1	35,0	8 339	1 269	6 716	67	7 559	78
Kiel	36,4	59,3	49,3	37,1	18 973	3 266	25 937	99	34 160	127
Lübeck	52,3	79,1	51,9	37,4	20 884	2 191	25 921	111	35 358	153
Neumünster	35,4	79,5	49,5	38,3	5 218	696	9 677	131	12 093	166
Eckernförde	45,7	91,0	53,1	30,5	5 446	595	1 617	21	1 637	25
Eiderstedt	67,6	95,8	44,6	27,6	879	88	486	21	392	20
Eutin	53,8	87,6	44,2	33,3	7 775	815	3 061	31	4 086	46
Flensburg-Land	57,9	96,8	47,5	31,2	3 375	470	1 186	17	858	14
Hzgt. Lauenburg	54,2	85,8	51,4	34,2	9 202	853	6 363	45	9 161	70
Husum	58,8	87,8	44,8	30,2	3 066	392	820	12	1 031	17
Norderdithmarschen	53,0	94,0	49,6	32,1	4 103	321	974	14	1 082	19
Oldenburg (Holstein)	52,9	91,8	52,2	33,7	6 250	1 109	1 619	18	1 332	17
Pinneberg	49,3	82,0	58,2	37,6	9 309	682	13 839	72	19 273	93
Plön	54,1	92,4	56,1	32,8	6 387	773	1 717	15	1 883	17
Rendsburg	50,4	86,9	52,1	32,9	11 156	1 422	6 817	40	10 150	65
Schleswig	55,2	96,4	49,6	32,2	7 663	641	3 388	29	4 169	42
Segeberg	50,2	86,6	54,7	33,8	5 553	449	3 612	35	4 704	51
Steinburg	55,4	94,3	54,0	33,9	8 851	396	7 882	56	9 344	76
Stormarn	45,5	85,6	50,0	34,7	7 345	542	3 740	27	7 421	54
Süderdithmarschen	55,5	93,5	51,1	33,0	5 005	215	3 780	43	4 885	68
Südtondern	58,1	91,7	44,8	29,7	2 108	138	721	11	1 347	23
Schleswig-Holstein	51,5	85,7	50,7	34,0	156 887	17 323	129 873	53	171 925	75

Fußnoten siehe nächste Seite

Schluß: 1. Kreise

Kreisfreie Stadt Landkreis	Normalwohnungen				Bevölkerung in Lagern 30. 9. 1959		In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen je 1 000 Einwohner	
	13. 9. 1950		31. 12. 1959		Anzahl	je 1 000 Einw.	31.3.1951	31.3.1960
	Anzahl	je 100 Einw.	Anzahl	je 100 Einw.				
Flensburg	21 799	21,2	28 705	29,6	2 992	31	25,4	24,8
Kiel	55 438	21,8	82 289	30,6	2 709	10	39,0	23,4
Lübeck	48 022	20,2	69 126	29,9	7 139	31	31,6	26,6
Neumünster	15 262	20,8	22 697	31,1	690	9	33,0	24,0
Eckernförde	12 601	14,5	16 847	25,7	2 025	31	38,7	29,0
Eiderstedt	4 396	16,8	5 470	28,6	130	7	45,4	21,1
Eutin	16 956	15,8	25 014	28,1	656	7	30,4	27,1
Flensburg-Land	13 067	16,6	17 074	27,0	496	8	28,4	18,9
Hzgt. Lauenburg	25 086	16,7	36 913	28,4	2 481	19	36,2	22,0
Husum	13 417	17,1	17 498	28,1	356	6	27,2	19,9
Norderdithmarschen	12 505	16,1	16 407	28,4	162	3	35,3	23,4
Oldenburg (Holstein)	14 059	14,1	20 732	26,6	1 099	14	37,6	19,9
Pinneberg	35 462	17,7	56 779	27,2	1 991	10	27,3	15,0
Plön	20 055	16,1	29 708	27,5	756	7	32,0	24,3
Rendsburg	29 959	16,2	42 894	27,5	1 604	10	35,9	21,7
Schleswig	20 848	16,3	26 837	27,3	928	9	35,0	22,9
Segeberg	16 743	15,0	24 351	26,4	935	10	26,2	16,3
Steinburg	26 779	17,2	34 439	28,1	884	7	31,9	23,8
Stormarn	23 842	16,3	37 426	27,0	265	2	30,6	16,6
Süderdithmarschen	16 076	16,4	20 518	28,4	423	6	38,9	26,9
Südtondern	11 827	16,5	15 405	26,7	1 709	29	25,6	15,5
Schleswig-Holstein	454 199	17,5	647 129	28,3	30 430	13	33,5 ^a	24,2 ^a

Kreisfreie Stadt Landkreis	Finanzen - Rechnungsjahr 1958 -									
	Zuschuß- bedarf zuzüglich allgemeine Umlage- ausgaben	Gemeindesteuer- aufkommen		Ein- nahmen aus all- gemeinen Finanz- zuwei- sungen	Zu- schuß- bedarf	Einnahmen aus			Grundbeträge 4) der Realsteuern	
		ins- gesamt	darunter Gewerbesteuer nach Ertrag, Kapital und Lohnsumme			Steu- ern	Um- lagen	allgem. Finanz- zuwei- sungen	Ist 5)	Soll 6) nach Bundes- Ø
Flensburg	16 930	11 355	7 454	2 569	-	-	-	-	37,14	59,86
Kiel	53 772	41 886	30 213	5 504	-	-	-	-	45,71	59,96
Lübeck	49 387	42 026	30 611	6 203	-	-	-	-	52,08	59,96
Neumünster	12 989	10 487	7 258	1 046	-	-	-	-	40,68	59,86
	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter								Kreisverwaltungen	
Eckernförde	6 950	4 577	1 875	1 783	2 950	295	1 538	1 214	26,64	36,39
Eiderstedt	2 485	1 836	540	304	900	102	563	226	42,28	28,86
Eutin	9 274	7 279	3 615	2 072	3 192	495	1 975	1 214	28,40	45,29
Flensburg-Land	5 896	3 427	1 222	2 105	2 455	249	1 244	1 202	23,95	25,37
Hzgt. Lauenburg	14 966	11 043	6 526	2 780	5 994	737	2 626	1 754	30,53	38,05
Husum	6 491	4 553	1 925	1 419	2 182	240	1 375	835	28,69	38,74
Norderdithmarschen	6 824	5 005	2 290	1 226	2 781	321	1 390	848	31,50	38,31
Oldenburg (Holstein)	8 494	6 599	2 956	1 428	2 812	399	1 562	1 101	35,50	36,25
Pinneberg	26 425	22 157	15 789	2 918	6 463	941	4 899	2 086	38,76	46,15
Plön	11 147	7 457	3 261	2 446	3 923	483	1 907	1 735	24,45	33,02
Rendsburg	15 816	12 286	7 312	3 438	5 528	608	3 308	1 998	29,31	38,35
Schleswig	10 187	7 356	3 818	2 593	3 352	417	2 099	1 319	28,85	37,66
Segeberg	9 458	6 617	3 309	1 949	3 580	500	1 859	1 522	30,47	31,00
Steinburg	15 754	12 179	7 798	1 694	4 947	527	3 019	1 475	38,46	40,64
Stormarn	16 259	15 605	11 384	2 290	4 980	986	2 800	1 754	34,49	38,35
Süderdithmarschen	9 000	6 832	3 725	1 196	2 986	336	1 933	878	36,13	31,85
Südtondern	7 584	5 244	2 857	1 858	2 902	333	1 537	1 004	34,23	30,59
Schleswig-Holstein	316 085	245 806	155 738	48 820	61 927	7 970	35 633	22 167	36,18	44,17

1) Gebietsstand: 30.9.1959 2) in eigener Schulanlage; 1959: allein und gemeinsam benutzte normale Klassenräume, ohne die von anderen Schulen allein benutzten Klassenräume 3) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 4) Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital 5) Quelle: Vierteljahresstatistik der Gemeinde Finanzen 6) Quelle: StB VII 43/16, Seite 12, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden a) einschl. Landesfürsorgeverband

HINWEIS: Weitere kreisweise Angaben siehe Statistik von Schleswig-Holstein, Heft 29: "Kreisentwicklung 1958".

2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.59	Industrie ²⁾ (Stand: 30.9.)		Normalwohnungen Stand: 31.12.59	Einnahmen der Gemeinden im Rj. 1958				Schlüsselzuweisungen ³⁾ 1 000 DM	
		Betriebe 1959	Beschäftigte		aus Steuern		darunter Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital und Lohnsumme			
			1952		1959	insgesamt				
						1 000 DM		DM je Einw.		1 000 DM	DM je Einw.
KREISFREIE STÄDTE										
Flensburg	97 055	131	6 716	7 559	28 705	11 355	120	7 454	79	2 513
Kiel	268 688	292	25 937	34 160	82 289	41 886	159	30 213	114	5 407
Lübeck	231 495	292	25 921	35 358	69 126	42 026	183	30 611	133	5 724
Neumünster	73 062	90	9 677	12 093	22 697	10 487	144	7 258	100	923
KREIS ECKERNFÖRDE										
Borgstedt	1 976	2	.	.	443	121	59	44	21	55
Dänischenhagen	5 134	1	.	.	1 060	347	57	138	23	176
Eckernförde	20 870	26	1 182	1 271	5 742	1 610	78	967	47	565
Fleckeby	2 600	4	16	8	710	171	67	76	30	59
Gettorf	5 374	6	73	42	1 545	360	68	172	33	114
Hütten	2 235	5	14	12	567	147	65	28	12	76
Karby	4 627	2	43	.	1 097	258	56	72	15	145
Mittelschwansen (in Vogelsang-Grünholz)	3 747	4	137	17	1 037	318	83	48	12	54
Neuwittenbek	2 045	1	.	.	474	132	64	29	14	48
Osdorf	2 044	1	.	.	529	146	73	44	22	35
Owschlag	2 782	4	29	40	718	191	69	79	28	52
Rieseby	3 195	3	60	70	875	226	69	59	18	76
Schwedeneck (in Surendorf)	2 262	2	.	.	484	149	66	35	16	59
Sehestedt (in Holtsee)	2 042	2	.	.	540	143	69	32	15	40
Windeby (in Eckernförde)	4 503	3	20	18	1 026	256	57	53	12	134
KREIS EIDERSTEDT										
Garding	1 854	1	117	.	623	155	82	78	41	24
Kirchspiel Garding (in Garding)	1 010	1	.	.	303	110	106	13	12	8
Kirchspiel Tönning (in Tönning)	992	1	.	.	241	101	103	8	8	2
Koldenbüttel*	665	-	-	-	187	96	137	5	7	-
Oldenswort	1 371	-	-	-	388	182	129	26	18	0
Osterhever	1 133	-	-	-	315	121	103	8	7	4
Sankt Peter	3 671	1	.	.	926	253	68	102	28	178
Tating	1 297	1	.	.	353	127	94	14	10	7
Tetenbüll	1 295	-	-	-	353	152	116	14	11	-
Tönning	4 596	8	330	299	1 417	405	88	256	56	54
Witzwort	1 216	1	.	.	364	133	106	16	13	4
KREIS EUTIN										
Ahrensböck*	7 504	9	602	532	1 892	613	79	289	37	142
Bad Schwartau	14 838	17	909	1 473	4 529	1 061	72	522	35	295
Bosau*	3 134	1	13	.	828	230	72	44	14	64
Eutin	16 685	21	559	697	4 892	1 653	97	1 006	59	319
Gleschendorf*	3 817	1	66	.	1 100	323	81	144	36	103
Haffkrug-Scharbeutz*	3 542	3	-	12	952	300	86	118	34	153
Malente	9 349	18	351	630	2 686	809	88	396	43	185
Ratekau*	8 823	12	73	324	2 311	514	60	304	35	236
Stockelsdorf*	9 620	3	267	232	2 716	586	61	307	32	236
Süsel*	4 019	4	18	18	1 008	269	67	72	18	75
Timmendorferstrand a.O.*	7 530	4	203	160	2 100	923	123	415	55	197
KREIS FLENSBURG-LAND										
Adelby (in Adelbylund)	2 730	4	125	127	838	143	55	99	38	95
Buckhagen-Oehe (in Kiehholm)	1 959	3	.	7	633	111	54	37	18	67
Gelting	3 057	4	16	12	860	227	73	68	22	79
Glücksburg	6 655	7	400	113	1 197	291	47	114	18	221
Großenwiehe	2 475	4	49	53	678	113	47	26	11	91
Großsolt (in Großsoltbrück)	2 412	3	.	13	677	110	44	31	13	93
Grundhof (in Streichmühle)	3 105	2	28	.	892	196	63	44	14	86
Handewitt	3 516	2	.	.	916	164	51	78	24	95
Harrislee*	5 122	5	188	150	1 448	214	43	117	24	174
Hürup (in Weseby)	1 241	2	.	.	357	79	62	23	18	32
Husby (in Ausacker)	2 202	7	30	31	576	133	60	33	15	66
Jörl (in Kleinjörl)	3 483	5	17	24	862	144	41	53	15	155
Mehlby*	1 543	2	.	.	453	103	68	54	35	30
Munkbrarup	1 634	2	.	.	481	89	56	23	14	51
Nordhackstedt (in Schafflund)	3 275	4	19	13	885	162	49	58	18	118
Oeversee	3 423	6	23	25	940	143	43	63	19	118
Quern-Steinberg (in Steinbergkirche)	3 240	5	22	16	1 023	233	70	63	19	89
Rundhof-Esgrus (in Birzhaff)	2 167	7	40	38	625	153	67	38	17	52
Sieverstedt (in Stenderup b. Havetoft)	1 496	4	40	32	398	70	48	15	10	53
Sörup	3 859	6	48	73	1 092	278	73	104	27	106
Sterup	1 770	2	12	.	462	116	65	37	21	51
Toestorf (in Vogelsang)	935	2	.	.	308	78	80	17	18	21
Wanderup	1 955	4	14	9	473	76	40	28	15	65
KREIS HZGT. LAUENBURG										
Aumühle	5 811	4	94	136	1 653	489	87	274	49	42
Basthorst	2 598	4	61	25	654	139	52	38	14	64
Berkenthin	4 327	5	165	141	1 142	232	53	80	18	150
Breitenfelde	3 813	4	83	58	984	220	56	67	17	89
Büchen	7 454	14	335	880	1 972	455	60	252	33	203
Geesthacht-Land (in Geesthacht)	6 811	1	56	.	1 682	403	61	216	33	180
Geesthacht	20 550	28	1 548	2 552	5 937	2 097	105	1 524	76	323
Gudow	2 513	2	.	.	605	188	75	96	38	66
Lauenburg/Elbe	10 342	23	1 293	1 781	3 442	1 595	155	1 331	130	56
Lüttau	2 966	4	289	355	700	219	72	93	31	62
Mölln	13 841	28	1 222	1 453	4 142	1 437	104	1 033	75	191
Nusse	3 543	4	86	47	978	281	79	69	19	58

Fußnoten siehe Seite 168

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohn- bevöl- kerung Stand: 31.12.59	Industrie ²⁾ (Stand: 30.9.)		Normal- woh- nungen Stand: 31.12.59	Einnahmen der Gemeinden im RJ. 1958				Schlüssel- zuwei- sungen ³⁾ 1 000 DM			
		Betriebe 1959	Beschäftigte		aus Steuern							
			1952		1959		insgesamt			darunter Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital und Lohnsumme		
			1952		1959	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM		DM je Einw.		
noch: KREIS HZGT. LAUENBURG												
Ratzeburg-Land (in Ratzeburg)	7 001	4	20	43	1 924	378	53	100	14	200		
Ratzeburg	11 425	15	256	282	3 555	820	72	423	37	350		
Sandesneben	3 250	4	149	31	957	222	66	57	17	83		
Schwarzenbek-Land (in Schwarzenbek)	3 566	3	11	11	997	205	55	39	10	98		
Schwarzenbek	7 875	9	500	1 138	2 299	605	80	399	53	127		
Siebenbäumen (in Kastorf)	4 240	4	21	19	1 082	282	66	60	14	101		
Sterley	3 392	1	.	.	890	237	68	40	11	70		
Wentorf b. Hamburg*	4 776	3	.	42	1 318	538	107	333	66	60		
KREIS HUSUM												
Bohmstedt	1 924	1	.	.	520	79	41	23	12	65		
Bordelum*	1 612	1	.	.	452	67	42	13	8	47		
Bredstedt	4 162	5	76	22	1 246	380	91	240	57	49		
Breklum	3 539	3	34	47	976	160	47	52	15	96		
Hattstedt	3 640	4	26	25	1 003	176	50	47	13	101		
Husum	23 146	27	529	802	6 736	2 190	98	1 240	56	395		
Joldelund (in Goldebeck)	1 276	1	.	.	339	48	37	8	6	45		
Langenhorn	3 234	3	8	12	912	183	58	54	17	74		
Mildstedt	3 278	4	42	18	854	217	66	46	14	89		
Nordstrand	3 086	2	.	.	818	223	72	48	15	46		
Ostenfeld	2 415	2	.	.	650	131	53	24	10	63		
Pellworm	2 185	1	.	.	692	156	70	39	17	46		
Reußenköge (in Bredstedt)*	602	-	.	.	132	114	172	2	3	-		
Schwabstedt	1 875	3	6	18	544	99	52	21	11	55		
Vißl	3 429	4	19	14	869	157	46	37	11	111		
Wester Ohrstedt	2 802	3	14	10	755	172	62	35	13	69		
KREIS NORDERDITHMARSCHEN												
Büsum	5 888	10	213	212	1 710	489	83	188	32	133		
Delve	1 195	1	.	.	301	71	59	17	14	30		
Heide	20 053	29	509	615	6 057	2 056	103	1 298	65	327		
Hemme	1 128	-	.	.	301	119	104	11	10	13		
Kirchspiel Hennstedt	4 897	6	22	27	1 283	326	66	98	20	123		
Lunden	4 734	4	35	12	1 400	366	76	122	25	132		
Neuenkirchen*	1 248	2	.	.	360	111	86	19	15	11		
Norderwörden (in Wörden)	625	-	.	.	141	90	135	5	7	-		
Süderholm*	701	-	.	.	176	42	61	16	23	12		
Tellingstedt	7 063	10	40	37	1 791	431	60	130	18	228		
Weddingstedt	3 059	2	28	.	836	195	65	107	36	71		
Wesselburen	3 508	-	.	.	971	325	90	47	13	27		
Wesselburen	3 691	8	100	125	1 080	384	105	232	63	29		
KREIS OLDENBURG (HOLSTEIN)												
Bannesdorf (in Burg (Fehmarn))	2 178	1	7	.	560	263	120	23	10	4		
Burg (Fehmarn)	4 542	8	94	99	1 383	550	120	344	75	31		
Cismar	2 838	1	32	.	794	269	94	128	45	83		
Göhl*	1 035	1	.	.	269	98	91	30	28	12		
Gremersdorf*	1 749	1	.	.	439	133	76	16	9	9		
Grömitz*	3 535	2	12	.	952	388	111	201	58	122		
Großenbrode*	1 685	1	.	.	379	313	187	243	145	-		
Grube	3 713	1	23	.	1 049	291	79	84	23	122		
Heiligenhafen	8 698	8	159	116	1 873	413	48	220	25	284		
Heringsdorf*	1 316	1	.	.	358	138	102	25	18	16		
Landkirchen	2 622	3	18	12	679	271	101	47	18	11		
Lensahn*	3 926	2	270	.	1 244	293	74	124	31	72		
Lensahn-Land (in Lensahn)	2 894	-	.	.	816	181	63	36	12	67		
Neukirchen*	1 283	-	.	.	383	103	76	10	7	19		
Neustadt (Holstein)	13 690	17	617	597	3 455	1 182	89	805	61	231		
Oldenburg (Holstein)	9 178	11	148	201	2 656	677	77	385	44	97		
Petersdorf	2 476	2	16	.	690	313	121	71	27	2		
Schashagen (in Bliesdorf)*	2 033	1	.	.	452	133	65	21	10	31		
Schönwalde	3 256	2	34	.	852	206	63	55	17	56		
Sierksdorf (in Neustadt (Holstein))	2 651	1	.	.	722	196	72	47	17	38		
Wangels*	2 652	1	8	.	727	185	69	40	15	42		
KREIS PINNEBERG												
Appen*	6 622	3	.	9	620	143	24	72	12	252		
Barmstedt	7 960	19	788	1 181	2 085	769	98	537	68	64		
Bönningstedt	7 121	5	109	300	1 866	458	67	288	42	123		
Elmshorn-Land (in Elmshorn)	7 467	7	186	155	1 879	467	62	204	27	144		
Elmshorn	34 836	74	2 940	3 254	10 660	5 156	149	3 938	114	155		
Friedrichsgabe*	4 056	10	.	487	1 121	517	131	458	116	36		
Garstedt*	11 692	20	251	890	3 615	725	70	437	42	141		
Halstenbek*	7 265	9	45	40	2 068	637	91	414	59	81		
Haseldorf	3 200	1	.	.	867	240	74	93	28	34		
Helgoland*	2 029	-	.	.	343	610	340	176	98	150		
Hörnerkirchen	2 489	2	.	.	656	155	60	57	22	43		
Moorrege	7 779	3	182	73	1 946	792	102	595	77	125		
Pinneberg-Land (in Pinneberg)	4 537	2	.	.	1 082	246	54	113	25	123		
Pinneberg	27 094	56	3 497	3 455	7 568	2 999	115	2 185	84	457		
Quickborn*	9 060	8	568	1 707	2 329	860	100	632	73	156		
Rantzau (in Barmstedt)	6 252	3	37	50	1 477	416	65	182	29	111		
Rellingen*	6 971	4	62	40	1 879	521	77	333	49	86		
Schenefeld*	8 175	23	631	814	2 241	504	67	338	45	129		
Tornesch*	6 404	11	364	248	1 777	432	69	261	41	59		
Uetersen	15 535	47	2 262	3 310	4 672	2 980	197	2 503	165	-		
Wedel	22 560	31	1 784	3 199	6 028	2 527	118	1 973	93	219		

Fußnoten siehe Seite 168

(Fortsetzung S. 166)

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohn- bevöl- kerung Stand: 31.12.59	Industrie ²⁾ (Stand: 30.9.)			Normal- woh- nungen Stand: 31.12.59	Einnahmen der Gemeinden im Rj. 1958				Schlüssel- zuwei- sungen ³⁾ 1 000 DM
		Betriebe 1959	Beschäftigte			aus Steuern		darunter Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital und Lohnsumme		
			1952	1959		insgesamt	DM je Einw.	1 000 DM	DM je Einw.	
KREIS PLÖN										
Ascheberg	3 654	6	304	118	1 022	242	63	74	19	85
Bokhorst	3 677	3	35	53	971	250	66	52	14	69
Brügge	2 283	-	.	.	630	197	84	50	21	35
Flintbek*	4 301	1	60	.	956	248	57	113	26	148
Giekau	2 358	1	.	.	592	173	72	31	13	42
Heikendorf*	6 047	-	.	.	1 732	276	46	130	22	210
Kirchbarkau	2 926	3	20	11	806	242	84	60	21	29
Klausdorf*	3 104	3	19	16	855	133	44	85	28	89
Laboe*	3 665	4	48	52	1 043	296	80	181	49	59
Lütjenburg-Land (in Lütjenburg)	4 318	1	29	.	1 199	315	73	48	11	116
Lütjenburg	4 081	6	260	226	1 286	440	109	283	70	56
Moorsee (in Poppenbrügge)	3 818	1	35	.	1 024	188	50	88	23	117
Panker	3 237	1	.	.	775	207	63	43	13	57
Plön-Land (in Plön)	4 211	2	.	.	1 036	292	68	55	13	76
Plön	9 975	10	70	184	2 946	717	74	386	40	176
Preetz-Land (in Preetz)	7 669	5	94	118	2 084	434	61	127	18	120
Preetz	12 548	19	386	839	3 662	1 125	91	796	64	229
Probstei-Ost (in Schönberg(Holstein))	2 941	3	17	15	808	226	75	55	18	34
Probstei-West (in Probsteierhagen)	3 254	3	11	7	815	221	68	85	26	50
Schönberg (Holstein)*	3 795	2	42	.	955	292	74	164	42	86
Schönkirchen	7 093	2	29	.	2 111	311	46	190	28	230
Selent/Schlesien (in Selent)	4 406	2	.	.	1 064	321	72	65	15	84
Wankendorf	4 673	3	188	95	1 336	309	65	99	21	95
KREIS RENDSBURG										
Achterwehr	5 155	2	11	.	1 197	248	47	92	17	179
Bargstedt	1 744	4	34	40	452	111	62	21	12	39
Beringstedt	2 587	6	44	41	726	134	51	40	15	80
Bordesholm*	6 087	17	495	1 096	1 592	547	89	351	57	102
Bordesholm-Land (in Bordesholm)	2 843	6	99	77	696	258	88	116	40	34
Borgdorf (in Borgdorf-Seedorf)	2 530	4	16	15	710	175	68	50	19	53
Bovenau (in Bredenk)	2 504	3	24	37	645	194	79	50	20	45
Breiholz*	1 040	1	.	.	298	54	51	22	21	34
Büdelisdorf*	9 141	4	1 728	2 571	2 999	1 074	119	852	94	-
Einfeld*	5 980	8	91	305	1 383	299	51	156	27	205
Fockbek	5 722	6	53	21	1 471	239	42	115	20	204
Hamdorf	2 429	3	12	21	627	151	62	39	16	61
Hanerau-Hademarschen	5 474	13	67	70	1 570	357	64	141	25	94
Hohenwestedt*	4 001	11	254	330	1 208	456	114	297	74	36
Hohenwestedt-Land (in Hohenwestedt)	3 223	7	16	15	836	213	65	46	14	74
Hohn	3 181	6	19	67	834	178	54	79	24	100
Innien	2 574	4	49	32	678	147	57	54	21	68
Jevenstedt	2 664	2	.	.	634	154	56	58	21	84
Kronshagen*	9 408	10	319	349	2 833	548	65	320	38	187
Lütjenwestedt	1 725	3	11	13	442	103	58	22	12	42
Luhnstedt (in Legan)	1 513	6	30	13	400	96	61	26	17	35
Mollsee	5 215	6	.	69	1 359	253	51	99	20	131
Nortorf	5 897	19	538	1 231	1 841	865	148	703	121	-
Osterrönfeld	3 950	4	17	15	956	205	52	88	22	143
Rendsburg	35 853	53	2 403	3 177	10 247	3 793	108	2 713	77	572
Russee*	2 488	4	.	172	654	93	40	54	23	81
Schacht-Audorf*	3 475	3	214	155	878	283	85	226	68	53
Schachelfeld	2 701	7	41	62	732	147	55	62	23	70
Timmaspe	2 612	4	123	93	622	177	67	72	27	54
Wacken	3 842	5	19	19	1 108	252	66	130	34	93
Wasbek	2 645	2	.	.	680	155	60	62	24	55
Westensee	2 815	1	.	.	704	167	59	38	13	72
Westerrönfeld*	2 908	1	.	.	882	161	57	116	41	97
KREIS SCHLESWIG										
Arnis	693	1	.	.	213	36	50	22	31	13
Bergenhusen	2 250	4	25	31	590	105	46	27	12	72
Bollingstedt	2 960	4	79	23	829	168	57	71	24	83
Boren (in Kiesby)	1 612	3	13	11	424	105	62	15	9	40
Erfde	2 487	3	10	12	643	150	59	46	18	53
Fahrenstedt (in Böklund)	1 927	5	74	273	572	151	78	84	43	36
Friedrichstadt	2 904	5	80	66	937	255	86	159	54	46
Haddeby (in Busdorf)	4 331	5	47	22	1 164	192	45	72	17	126
Havetoft	2 099	3	10	10	607	102	47	28	13	72
Hollingstedt (in Dörpstedt)	2 807	4	11	11	757	130	46	26	9	92
Kappeln	4 584	10	1 381	1 518	1 419	986	210	868	184	-
Kropp	5 856	6	19	15	1 236	239	47	76	15	144
Mohrkirch (in Mohrkirchosterholz)	1 956	3	16	16	598	126	62	28	14	45
Moldenit (in Füsing)	1 614	2	.	628	459	119	73	22	13	29
Norderbrarup	2 120	4	16	14	601	123	56	29	13	54
Nübel	1 460	1	.	.	416	76	53	26	18	33
Rabenkirchen (in Faulück)	1 444	2	.	.	402	95	63	17	11	33
Satrup	3 236	5	467	628	927	226	70	109	34	44
Schleswig	34 451	31	852	1 252	9 055	2 757	83	1 634	49	962
Schuby	2 698	6	156	126	744	226	82	129	47	72
Struxdorf (in Hollmühle)	1 952	3	38	10	527	143	72	30	15	39
Süderbrarup	4 110	7	20	57	1 243	297	71	134	32	85
Süderstapel	2 795	4	10	9	805	178	63	59	21	48
Tolk	2 409	4	16	13	711	151	62	33	14	56
Treia	2 150	2	.	.	576	131	61	60	28	51
Ulsnis (in Steinfeld)	1 513	2	.	.	382	90	57	15	10	37

Fußnoten siehe Seite 168

noch: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.59	Industrie ²⁾ (Stand: 30.9.)		Normalwohnungen Stand: 31.12.59	Einnahmen der Gemeinden im RJ. 1958				Schlüsselzuweisungen ³⁾ 1 000 DM	
		Betriebe 1959	Beschäftigte		aus Steuern		darunter Gewerbesteuer nach Ertrag u. Kapital und Lohnsumme			
			1952		1959	insgesamt				
						1 000 DM		DM Je Einw.		1 000 DM	DM Je Einw.
KREIS SEGEBERG										
Bad Bramstedt-Land (in Bad Bramstedt)	4 919	6	68	47	1 209	261	53	59	12	132
Bad Bramstedt	6 364	13	516	599	1 753	476	75	247	39	199
Bad Segeberg-Land (in Bad Segeberg)	3 287	8	86	83	852	192	58	67	20	71
Bad Segeberg	11 717	21	530	575	3 569	1 511	129	1 058	90	117
Boostedt (in Gadeland)	6 524	5	206	179	1 748	405	67	271	45	136
Bornhöved	5 076	23	517	568	1 450	319	64	140	28	86
Glasau*	877	1	.	.	207	59	65	13	14	17
Großenaspe	2 592	3	16	14	696	144	56	48	19	58
Kaltenkirchen*	5 023	13	205	340	1 391	397	82	256	53	67
Kaltenkirchen-Land (in Kaltenkirchen)	3 432	4	12	22	842	177	51	61	18	108
Kisdorf (in Kattendorf)	4 075	6	41	62	1 021	247	60	60	15	74
Leezen	3 448	4	18	13	940	211	60	55	16	72
Nahe (in Itzstedt)	3 645	6	46	110	970	192	53	83	23	88
Pronstorf	2 239	2	.	.	576	166	72	26	11	39
Rickling	3 793	1	.	9	550	99	27	37	10	153
Seedorf*	1 781	1	.	.	454	113	62	20	11	34
Sülfeld*	2 155	2	.	.	558	108	51	36	17	52
Traventhal (in Altengörs)	3 126	5	93	111	796	250	77	79	24	44
Ulzburg	8 766	12	394	777	2 335	579	67	318	37	153
Wahlstedt*	3 784	14	737	1 099	991	358	103	278	80	-
Wensin (in Garbek)	2 811	2	.	.	728	193	69	43	15	56
Wittenborn	2 775	5	63	21	715	159	57	56	20	76
KREIS STEINBURG										
Borsfleth	2 655	1	.	.	649	214	76	78	28	34
Breitenburg	4 443	2	.	.	1 138	193	47	92	23	143
Brokstedt	2 207	3	40	13	584	132	58	56	24	61
Glückstadt	13 977	16	1 425	1 640	3 514	1 312	96	939	69	201
Heiligenstedten	4 319	6	41	149	1 182	245	55	103	23	140
Hennstedt	1 500	3	.	9	385	86	57	22	15	41
Herzhorn	2 432	1	.	.	645	232	95	137	56	25
Hohenaspe	4 317	5	17	15	1 096	317	72	116	26	100
Horst	4 996	7	336	297	1 254	340	67	180	36	18
Itzehoe	35 210	62	2 985	4 359	10 638	5 211	152	3 986	116	-
Kellinghusen-Land (in Kellinghusen)	3 236	8	84	157	896	245	68	105	29	83
Kellinghusen	7 063	14	285	259	2 255	569	81	365	52	125
Kollmar	3 095	1	.	.	761	262	80	99	30	46
Krempe	2 563	5	115	152	764	200	79	117	46	45
Lägerdorf*	3 946	5	693	845	1 205	577	146	491	124	-
Lockstedter Lager (in Hohenlockstedt)	5 854	15	1 056	885	1 508	452	78	291	50	75
Neuenbrook	4 396	2	97	.	1 163	285	66	104	24	78
Sankt Margarethen	3 069	2	.	.	882	197	62	41	13	62
Sommerland	2 609	1	.	.	620	192	71	75	28	44
Wewelsfleth	3 105	4	175	238	901	227	72	76	24	26
Wilster-Land (in Wilster)	2 859	4	74	79	764	255	86	67	23	27
Wilster	4 805	8	305	116	1 635	437	89	257	52	62
KREIS STORMARN										
Ahrensburg	19 642	19	1 080	1 778	5 543	6 770	361	6 162	329	57
Bad Oldesloe-Land (in Bad Oldesloe)	5 776	5	104	176	1 558	363	61	102	17	97
Bad Oldesloe	15 719	31	831	1 672	4 545	1 418	92	925	60	183
Bargteheide*	5 620	10	152	107	1 590	410	73	225	40	90
Bargteheide-Land (in Bargteheide)	5 745	4	12	22	1 563	333	57	119	21	116
Barsbüttel	5 329	3	.	207	1 369	421	81	322	62	77
Büningstedt	3 741	1	.	.	992	186	51	109	30	110
Glinde	9 747	8	.	1 539	2 447	1 238	129	1 024	107	123
Großhansdorf*	5 663	4	.	5	1 566	332	62	163	31	97
Harksheide*	9 164	17	232	434	2 618	618	81	419	55	116
Lütjensee	3 982	1	47	.	1 173	249	63	120	30	92
Mollhagen	3 685	7	109	95	913	266	69	112	29	66
Reinbek	10 199	8	30	173	2 753	770	78	437	44	196
Reinfeld-Land (in Reinfeld)	3 765	1	.	.	924	237	61	60	16	72
Reinfeld	5 639	8	363	444	1 507	501	89	308	55	59
Schönningstedt*	4 329	7	126	199	994	182	47	110	28	111
Siek	5 920	3	.	8	1 467	302	51	131	22	147
Tangstedt	5 639	7	29	59	1 427	300	54	161	29	133
Trittau	6 035	15	461	428	1 673	493	82	292	49	92
Zarpen	3 265	1	.	.	804	215	66	82	25	62
KREIS SÜDERDITHMARSCHEN										
Albersdorf	6 684	12	305	225	1 756	410	60	138	20	157
Barlt	1 079	2	.	.	282	93	84	24	22	19
Brunsbüttel	2 861	2	.	.	838	455	157	345	119	69
Brunsbüttelkoog	8 608	10	490	404	2 531	1 409	163	1 072	124	-
Burg (Dithmarschen)	5 408	7	131	46	1 716	308	55	151	27	128
Eddelak	3 171	1	.	.	964	208	64	75	23	70
Friedrichskoog*	2 978	1	.	.	776	259	86	48	16	43
Hemmingstedt	4 113	3	1 477	2 269	1 124	579	146	475	119	33
Kronprinzenkoog	2 057	1	.	.	537	242	113	38	18	5
Marne-Land (in Marne)	4 411	-	.	.	1 242	315	70	68	15	85
Marne	4 997	14	385	528	1 571	600	119	385	76	-
Meldorf-Geest (in Meldorf)	4 851	7	43	60	1 191	250	51	74	15	145
Meldorf-Marsch (in Meldorf)	2 877	-	.	.	694	255	88	51	18	29
Meldorf	8 184	12	558	935	2 466	728	88	430	52	102
Nordhastedt*	1 831	2	29	.	496	94	51	33	18	56
Sankt Michaelisdonn*	3 103	5	150	212	970	338	108	219	70	34
Süderhastedt	3 664	8	37	25	1 019	173	47	65	18	100
Süderwörden*	1 316	2	.	.	345	116	88	35	27	21

Fußnoten siehe Seite 168

(Fortsetzung S. 168)

Schluß: 2. Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter¹⁾

KREIS <u>Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*</u>	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.59	Industrie ²⁾ (Stand: 30.9.)			Normalwohnungen Stand: 31.12.59	Einnahmen der Gemeinden im Rj. 1958				Schlüsselzuweisungen ³⁾ 1 000 DM.
		Betriebe 1959	Beschäftigte			aus Steuern				
			1952	1959		insgesamt		darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme		
						1 000 DM	DM Je Einw.	1 000 DM	DM Je Einw.	
KREIS SÜDTONDERN										
Amrum (in Nebel)	2 015	-	-	-	447	114	56	56	28	150
Dagebüll (in Christian-Albrechts-Koog)	1 328	-	-	-	377	174	130	31	23	5
Emmelsbüll	2 158	1	.	.	592	152	76	38	19	41
Enge (in Störtewerkerkoog)	1 696	1	.	.	476	102	61	48	29	53
Fahretoft	785	-	-	-	213	51	65	7	9	14
Keitum	7 051	4	193	60	1 703	477	69	219	31	390
Klixbüll (in Tinningstedt)	1 518	1	.	.	388	85	55	17	11	49
Ladelund	1 479	1	.	.	378	69	47	22	15	50
Leck	6 276	6	33	306	1 641	460	75	251	41	141
Lindholm	2 437	2	.	.	677	101	42	40	17	87
List*	2 131	-	.	-	457	101	27	50	14	168
Medelby (in Osterby)	1 752	2	30	.	480	120	67	42	23	53
Neukirchen	2 104	2	.	.	646	127	59	29	13	62
Niebüll	6 135	4	116	17	1 821	614	100	383	63	82
Osterlandföhr (in Oevenum)	1 570	1	.	.	453	92	58	28	18	53
Süderlügum	3 333	3	.	24	961	154	46	56	17	123
Westerlandföhr (in Süderende)	1 519	2	.	.	406	83	55	27	18	51
<u>Westerland</u>	8 268	7	41	866	2 248	1 689	197	1 226	143	17
<u>Wyk auf Föhr</u>	4 205	3	9	8	1 041	479	111	288	67	148

A n m e r k u n g : Städte sind unterstrichen; amtsfreie Gemeinden (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = kirchspielsfreie Gemeinden) haben einen Stern (*); alle übrigen Namen bezeichnen Ämter (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = Kirchspielslandgemeinden)

1) Gebietsstand: 1.4.1960 2) Ergebnisse der Totalerhebungen 3) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im *St/b 52* S. 101 ff., für 1958 im *St/b 59* S. 188 ff. veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z. T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *SMK* H. 6/53 bis 6/55. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *St/b 52* bis 59. Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 *St/b 53*.

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den grossen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe *StatSH*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein* (1953) aufgeführt; für 1957 im *Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein* (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen).

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *St/b 53* bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*StatSH* Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungsstatistik 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, Ø Raummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rj. 56 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Zur Struktur der grösseren Inseln siehe *St/b 53* S. 125.

3. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1959

	Industrie- und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg 1)	Kiel 2)	Lübeck 3)	Flensburg 4)	Lübeck 5)
Katasterfläche ⁶⁾ in km ²	5 486,60	5 209,94	4 960,77	7 770,41	7 886,89
Wohnbevölkerung ⁶⁾	527 775	1 002 906	759 213	749 137	1 540 757
darunter: Vertriebene in % der Wohnbevölkerung	22	27	33	24	30
Bevölkerungsdichte ⁶⁾ (Personen je km ²)	96	192	153	96	195
Arbeitslose ⁷⁾	3 534	7 830	5 959	5 551	11 772
Industrie ⁸⁾					
Betriebe - JD -	268	751	526	410	1 135
Beschäftigte - JD -	19 382	84 150	58 191	30 242	131 481
Geleistete Arbeiterstunden in Mill.	35	149	102	55	232
Löhne in Mill. DM	79	346	234	123	536
Gehälter in Mill. DM	22	117	71	35	175
Gesamtumsatz in Mill. DM	1 058	2 576	2 407	1 369	4 671
darunter: Auslandsumsatz in Mill. DM	59	500	281	115	725
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	5,5	19,4	11,7	8,4	15,5
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtauslandsumsatz des Landes in %	7,0	59,5	33,5	13,7	86,3
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte - JD -	2 724	16 301	10 168	4 602	24 591
Jahresumsatz in Mill. DM	80	385	270	134	601
darunter: Auslandsumsatz in %	41,3	76,1	61,5	45,9	71,6
Maschinenbau					
Beschäftigte - JD -	1 759	8 336	5 936	2 140	13 891
Jahresumsatz in Mill. DM	30	163	133	36	290
darunter: Auslandsumsatz in %	16,4	19,8	27,0	15,8	23,3
Textil					
Beschäftigte - JD -	612	5 764	3 028	719	8 685
Jahresumsatz in Mill. DM	7	116	71	9	186
darunter: Auslandsumsatz in %	.	6,2	5,9	.	6,2
Bekleidung					
Beschäftigte - JD -	1 121	3 214	2 026	1 454	4 907
Jahresumsatz in Mill. DM	18	57	52	25	103
darunter: Auslandsumsatz in %	.	1,8	0,9	1,0	1,3
Elektrotechnik					
Beschäftigte - JD -	1 238	8 298	916	2 056	8 396
Jahresumsatz in Mill. DM	42	138	15	88	107
darunter: Auslandsumsatz in %	7,4	27,1	8,1	15,2	26,4
Steine und Erden					
Beschäftigte - JD -	1 006	3 822	3 389	1 848	6 369
Jahresumsatz in Mill. DM	25	163	92	50	230
darunter: Auslandsumsatz in %	-	.	.	-	6,0
Fischverarbeitende Industrie					
Beschäftigte - JD -	320	1 260	1 332	591	2 321
Jahresumsatz in Mill. DM	10	36	48	15	78
darunter: Auslandsumsatz in %	10,8	6,4	2,9	14,2	3,3
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte - JD -	1 042	1 409	306	1 042	1 715
Jahresumsatz in Mill. DM	61	82	24	61	106
darunter: Auslandsumsatz in %	.	4,8	2,2	.	4,3
Milchverarbeitung					
Beschäftigte - JD -	416	1 135	1 350	694	2 207
Jahresumsatz in Mill. DM	53	125	155	87	246
darunter: Auslandsumsatz in %	-	-	-	-	-
Bauhauptgewerbe ⁹⁾					
Betriebe ¹⁰⁾	777	1 001	754	1 030	1 502
Beschäftigte ¹⁰⁾	14 705	29 496	19 168	20 653	42 716
Löhne und Gehälter im Juli 1959 in 1 000 DM	7 139	14 821	9 117	9 900	21 176
Umsatz im Jahre 1958 in Mill. DM	175	388	228	252	539
Einnahmen aus Gemeindesteuern im Rechnungsjahr 1959 ¹¹⁾					
insgesamt in Mill. DM	54,1	132,3	105,6	74,0	218,0
in DM je Einwohner	102,5	132,6	139,3	98,9	141,9
darunter: Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
in Mill. DM	30,4	81,4	62,7	41,8	132,8
in DM je Einwohner	57,6	81,6	82,7	55,8	86,5
Lohnsummensteuer					
in Mill. DM	-	9,5	8,0	0	17,4
in DM je Einwohner	-	9,5	10,5	0,1	11,3
Schlüsselzuweisungen ¹²⁾ in 1 000 DM	21 403	31 663	25 283	31 127	47 222

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn 4) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 5) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn 6) Stand: 31.12.1959 7) Stand: 30.9.1959 8) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung 9) Ergebnisse der Totalerhebung 10) Stand: 31.7.1959 11) Kassenmäßige Einnahmen 12) Gemeinden und Kreise

HINWEIS: Angaben für 1954, 1955, 1957 und 1958 enthalten die entsprechenden Tabellen in den St/b 55, 56, 58 und 59.

4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1959*) -

	Zeit	Bund ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	außer-dem Berlin (West)
Gebiet und Bevölkerung													
Katasterfläche	2)	247 954	15 657	747 0,3	47 383 19,1	404 0,2	33 960 13,7	21 108 8,5	19 829 8,0	35 750 14,4	70 549 28,5	2 567 1,0	481 x
in % des Bundes		100	6,3	0,3	19,1	0,2	13,7	8,5	8,0	14,4	28,5	1,0	x
Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte	31.12.	565	21	1	76	2	95	48	51	72	191	8	1
darunter Landkreise	"	425	17	-	60	-	57	39	39	63	143	7	-
Gemeinden	30. 6.	24 510	1 399	1	4 273	2	2 371	2 700	2 919	3 380	7 118	347	1
Bevölkerung	31.12.	53 049	2 290	1 824	6 538	692	15 654	4 703	3 377	7 561	9 371	1 040	2 208
in 1 000	"	100	290	1 824	6 538	692	15 654	4 703	3 377	7 561	9 371	1 040	2 208
in % des Bundes		100	290	1 824	6 538	692	15 654	4 703	3 377	7 561	9 371	1 040	2 208
Veränderung in % Dezember 1959 gegenüber VZ 1939	31.12.	+ 32	+ 44	+ 7	+ 44	+ 23	+ 31	+ 35	+ 14	+ 38	+ 32	+ 17	- 20
31.12.1950	"	+ 10	- 10	+ 15	- 3	+ 25	+ 20	+ 10	+ 13	+ 19	+ 3	+ 10	+ 2
Anteil der Vertriebenen in % der Bevölkerung	31.12.	18 ^{a)}	28	14	26	16	16	19	9	18	19	.	8
in % des Bundes	"	100 ^{a)}	7	3	17	1	27	9	3	14	19	.	x
Bevölkerungsdichte Einwohner je qkm	17.5.39	162	101	2 291	96	1 394	351	165	149	153	100	346	5 718
31.12.	"	214	146	2 440	138	1 713	461	223	170	211	133	405	4 591
Sozialprodukt													
Brutto-Inlandsprodukt ³⁾	1959	239 600 ^{a)}	7 900	16 000	26 000	4 500	79 700	21 100	12 200	35 400	36 800	.	.
in Mill. DM	"	100	3,3	6,7	10,8	1,9	33,3	8,8	5,1	14,8	15,4	.	x
in % des Bundes		100	3,3	6,7	10,8	1,9	33,3	8,8	5,1	14,8	15,4	.	x
in DM je Einwohner	"	4 600 ^{a)}	3 500	8 800	4 000	6 600	5 100	4 500	3 600	4 700	3 900	.	.
Arbeitslage													
Beschäftigte Arbeitnehmer ⁴⁾	30. 9.	20 135	770	801	2 398	285	6 419	1 712	1 132	2 914	3 355	350	883
in 1 000	"	100	3,8	4,0	11,9	1,4	31,9	8,5	5,6	14,5	16,7	1,7	x
in % des Bundes		100	3,8	4,0	11,9	1,4	31,9	8,5	5,6	14,5	16,7	1,7	x
darunter in den Wirtschaftsbereichen	"												
Land- und Forstwirtschaft	"	766	56	10	208	5	141	45	38	79	181	3	5
in 1 000	"	3,8	7,3	1,2	8,7	1,9	2,2	2,6	3,4	2,7	5,4	0,9	0,6
in % aller Arbeitnehmer	"												
Industrie und Handwerk	"	11 747	360	343	1 237	122	4 043	974	644	1 865	1 935	223	439
in 1 000	"	58,3	46,8	42,9	51,6	42,9	63,0	56,9	56,9	64,0	57,7	63,9	49,7
in % der Arbeitnehmer	"												
Handel, Geld- und Versicherungswesen, Verkehr	"	3 875	177	273	479	96	1 150	352	212	472	595	68	187
in 1 000	"	19,2	23,0	34,1	20,0	33,6	17,9	20,6	18,7	16,2	17,7	19,4	21,2
in % aller Arbeitnehmer	"												
Arbeitslose	30. 9.	187	17	7	32	5	57	13	8	7	38	3	36
in 1 000	"	100	9,3	3,6	17,2	2,7	30,5	6,7	4,2	3,9	20,3	1,6	x
in % des Bundes	"	0,9	2,2	0,8	1,3	1,8	0,9	0,7	0,7	0,2	1,1	0,8	3,9
je 100 Arbeitnehmer ⁵⁾	"												
Streiks	1959	55	1	1	14	-	17	1	3	4	1	13	.
Betroffene Betriebe	"	21 648	12	900	4 796	-	1 676	1 121	1 261	6 808	11	5 063	.
Betroffene Arbeitnehmer	"	61 825	384	1 800	13 364	-	14 172	1 121	4 728	19 228	77	6 951	.
Verlorene Arbeitstage	"												.
Industrie													
Beschäftigte ⁶⁾	Jahres-Ø 1959	7 477	162	228	658	104	2 767	608	340	1 332	1 101	176	288
in 1 000													
darunter in den Industrie-													
gruppen ⁷⁾													
Maschinenbau	"	857	20	28	69	11	282	79	33	202	124	9	35
Schiffbau	"	94	26	33	10	17	4	1	1	1	1	0	1
Textilindustrie	"	595	9	4	41	6	216	28	13	165	111	1	5
Bekleidungs-	"												
industrie	"	317	6	6	29	2	103	27	10	54	76	4	23
in % des Bundes	"	100	2,2	3,1	8,8	1,4	37,0	8,1	4,5	17,8	14,7	2,4	3,9
je 1 000 Einwohner	"	142	71	125	101	153	178	130	101	178	118	.	130
Umsatz ⁶⁾	1959	223 656 ^{a)}	6 053	12 190	22 466	4 477	85 754	17 390	10 234	36 619	28 472	.	6 967
in Mill. DM	"	100 ^{a)}	2,7	5,5	10,0	2,0	38,3	7,8	4,6	16,4	12,7	.	3,1
in % des Bundes													
darunter Auslandsumsatz	"	33 752 ^{a)}	840	1 435	3 799	903	12 694	3 310	1 638	5 453	3 680	.	764
in Mill. DM	"	100 ^{a)}	2,5	4,3	11,3	2,7	37,6	9,8	4,9	16,2	10,9	.	2,3
in % des Bundes													
Ø-geleistete Wochenarbeitszeit in Std. der männlichen } Industriearbeiter	Febr.60	43,9	46,4	46,1	44,9	45,6	42,6	45,5	45,2	45,7	45,2	.	44,2
wöchentlichen } weiblichen	"	41,9	43,3	43,1	42,8	42,9	40,2	43,1	42,5	42,5	42,8	.	42,9
Ø-Bruttowochenverdienst in DM der männlichen } Industriearbeiter	Febr.60	124,46	124,08	140,89	122,94	128,17	127,42	123,68	119,32	121,94	113,57	.	118,35
wöchentlichen } weiblichen	"	76,76	75,33	84,87	78,57	81,94	76,38	76,72	72,51	78,64	74,52	.	75,29

Fußnoten siehe Seite 172

noch: 4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1959¹⁾ -

	Zeit	Bund ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	außer-dem Berlin (west)
Landwirtschaft													
Getreideernte ⁸⁾													
in 1 000 t	1959	14 393	1 304	15	2 870	6	2 391	1 286	1 027	1 629	3 788	76	3
in dz/ha	"	29,0	31,9	25,9	27,9	24,9	30,9	31,5	28,5	28,9	27,5	24,0	21,9
Kartoffelernte													
in 1 000 t	"	22 708	929	25	5 275	16	2 592	1 674	1 697	2 998	7 351	151	12
in dz/ha	"	215,6	215,3	181,9	212,5	187,9	189,6	185,3	187,3	235,2	241,7	144,1	163,9
Viehbestände in 1 000 Stück													
Pferde	3,12.	814	58	3	228	2	1 333	69	55	98	163	5	2
Rindvieh	"	12 480	1 196	20	2 424	18	1 676	807	704	1 787	3 785	63	5
darunter													
Milchkühe	"	5 670	441	7	1 000	7	789	399	326	873	1 792	35	3
(einschl. Zugkühe)	"	14 876	1 328	24	4 316	19	2 579	1 140	668	1 613	3 115	75	11
Schweine	"	1 084	113	2	225	1	156	131	55	153	241	8	2
Schafe	"												
Milcherzeugung (Kuhmilch)													
in 1 000 t	1959	18 497	1 682	25	3 714	25	2 991	1 251	855	2 495	5 353	107	15
in kg je Kuh und Jahr	"	3 303	3 951	3 594	3 796	3 826	3 813	3 148	2 616	2 887	3 023	2 796	4 757
Bauwirtschaft und Wohnungswesen													
Bauhauptgewerbe⁹⁾													
Beschäftigte													
in 1 000	31. 7.	1 444	63	49	190	22	427	118	83	206	251	35	48
darunter													
in Betrieben des Bauhandwerks	"	66,6	71,0	52,9	67,5	45,5	62,3	68,1	71,9	75,6	68,8	52,1	36,3
in % aller Beschäftigten	"												
Geleistete Arbeitsstunden													
in Mill.	Jul 1	252	11	8	34	4	74	20	15	37	44	7	8
darunter													
für Wohnungsbauten	"	44,1	46,1	39,8	43,6	43,9	45,2	41,3	46,1	45,0	44,5	33,0	48,3
in % aller geleisteten Arbeitsstunden	"												
für öfftl. u. Verkehrsbaute	"	32,8	37,6	41,1	33,7	32,5	29,4	34,4	34,6	32,6	32,2	43,9	31,2
in % aller geleisteten Arbeitsstunden	"												
Fertiggestellte Wohnungen (Normalbau)													
Anzahl	1959	565 341	25 278	22 116	62 649	10 779	179 146	47 369	31 107	80 901	95 590	10 406	23 343
in % des Bundes	"	100	4,5	3,9	11,1	1,9	31,7	8,4	5,5	14,3	16,9	1,8	x
je 10 000 Einwohner	"	107,1	110,6	121,8	96,0	157,7	115,1	101,3	92,3	107,8	102,5	99,1	105,6
Ausfuhr¹⁰⁾													
Ausfuhr													
in Mill. DM	1959	41 184	915	1 945	4 055	875	14 690	3 687	1 897	6 482	4 146	820 ^{b)}	1 135
in % des Bundes	"	100	2,2	4,7	9,8	2,1	35,7	9,0	4,6	15,7	10,1	2,0 ^{b)}	2,8
Vom Wert der Gesamtausfuhr entfielen auf													
Güter der Ernährungs-wirtschaft	"	2,4	8,9	6,3	2,6	9,5	1,3	0,7	3,4	1,3	4,4	1,1 ^{b)}	1,4
in %	"												
Rohstoffe der gewerbl. Wirtschaft	"	4,8	3,3	1,4	2,0	4,6	8,8	1,4	2,9	0,9	3,0	16,0 ^{b)}	0,8
in %	"												
Halbwaren der gewerbl. Wirtschaft	"	10,5	7,5	19,7	7,2	7,2	14,0	6,6	14,7	4,0	6,0	14,3 ^{b)}	8,8
in %	"												
Fertigwaren der gewerbl. Wirtschaft	"	82,0	80,3	72,6	88,1	78,7	75,9	91,2	79,1	93,8	86,6	68,8 ^{b)}	89,0
in %	"												
Verkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen¹¹⁾													
in 1 000													
je 1 000 Einwohner	1. 7.	6 978	273	209	847	71	1 803	654	451	1 108	1 448	114	185
darunter	"	132	120	116	130	105	117	141	134	149	156	110	83
Krafträder													
in 1 000	"	1 987	64	30	255	11	462	197	142	341	445	40	27
je 1 000 Einwohner	"	38	28	17	39	17	30	42	42	46	48	38	12
Personenkraftwagen ¹²⁾													
in 1 000	"	3 551	140	147	409	48	1 035	338	207	537	637	54	129
je 1 000 Einwohner	"	67	61	81	63	71	67	73	62	72	69	52	58
Lastkraftwagen													
in 1 000	"	591	28	28	68	10	183	53	36	78	92	14	25
je 1 000 Einwohner	"	11	12	15	10	14	12	11	11	10	10	14	11
Straßenverkehrsunfälle¹³⁾													
Unfälle													
darunter													
mit Personenschaden	1959	804 915	32 994	46 065	86 889	13 114	239 915	77 720	48 759	112 868	133 002	13 589	38 496
(teilweise verbunden mit Sachschaden)	"	314 652	12 196	12 331	37 175	4 571	96 981	27 810	19 998	43 447	54 077	6 066	12 942
Getötete Personen													
Anzahl	"	13 536	504	225	1 897	93	3 993	1 076	1 085	1 955	2 481	227	283
je 1 000 Unfälle	"	17	15	5	22	7	17	14	22	17	19	17	7
Verletzte Personen													
Anzahl	"	404 262	15 326	14 875	46 741	5 274	122 121	36 367	26 503	57 806	71 232	8 017	15 573
je 1 000 Unfälle	"	502	465	323	538	402	509	468	544	512	536	590	405

Fußnoten siehe Seite 172

(Fortsetzung S. 172)

Schluß: 4. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1959*) -

	Zeit	Bund ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Brëmen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	außer dem Berlin (West)
Fremdenverkehr													
Fremdenübernachtungen in Beherbergungsstätten in 1 000 in % des Bundes	Sommerhalbj. 1959	86 664	8 218	1 416	10 701	380	9 999	9 015	5 260	16 287	25 178	210	705
darunter Auslands-gäste 14) in % des Bundes	(1.4. bis 30.9.)	100	9,5	1,6	12,3	0,4	11,5	10,4	6,1	18,9	29,1	0,2	x
		100	4,7	7,8	5,6	1,0	14,0	12,1	9,2	22,2	23,0	0,4	x
Spareinlagen, Insolvenzen													
Spareinlagen (Bestand) 15) in Mill.DM in % des Bundes	31.12.	41 126	1 294	2 027	4 704	613	12 931	3 589	2 286	6 010	6 906	760	1 119
in DM je Einwohner	"	100	3,1	4,9	11,4	1,5	31,4	8,7	5,6	14,6	16,8	1,8	x
Konkurse 16) Vergleichsverfahren	1959	2 453	94	165	281	52	708	237	94	334	459	29	238
	"	418	30	9	44	8	128	37	34	63	55	10	12
Öffentliche Fürsorge													
Gesamtaufwand der öffentl. Fürsorge 17) in Mill.DM in DM je Einwohner	Rj. 1958	1 467,1 ^a	82,5	80,9	168,8	26,9	499,7	134,4	72,7	183,1	218,2	.	169,5
	"	28,44 ^a	36,17	44,66	25,89	39,56	32,21	28,84	21,61	24,54	23,46	.	76,42
Laufend unterstützte Personen der offenen Fürsorge 18) je 1 000 Einwohner in % des Bundes	31. 3.	18,0 ^a	26,3	17,8	18,5	26,4	20,2	18,7	14,5	14,7	14,7	.	55,3
	"	100 ^a	6,5	3,5	13,0	1,9	33,8	9,4	5,3	11,9	14,8	.	x
Steuern													
Landessteueraufkommen 19) in DM je Einwohner in % des Bundes 20)	Rj. 1959	319 ^a	203	689	245	429	358	338	207	344	264	.	283
	"	100 ^a	2,8	7,6	9,7	1,8	33,8	9,6	4,2	15,7	14,9	.	x
Bundessteueraufkommen 21) in DM je Einwohner darunter Umsatzsteuer 22) in DM je Einwohner in % des Bundes 20)	"	591 ^a	567	2 073	441	1 255	639	475	427	551	431	.	755
	"	272 ^a	172	468	201	323	325	267	204	294	226	.	237
	"	100 ^a	2,8	6,0	9,3	1,6	35,9	8,9	4,9	15,7	15,0	.	x
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern in Mill.DM in DM je Einwohner darunter Gewerbesteuer 23) in Mill.DM in % der Gemeindesteuern insges. in DM je Einwohner	"	8 315 ^a	292	463	900	148	2 849	745	426	1 271	1 221	.	408
	"	161 ^a	128	255	138	217	183	159	127	169	131	.	184
	"	6 318 ^a	192	398	636	118	2 293	558	284	983	857	.	260
	"	76,0 ^a	65,8	86,0	70,7	79,7	80,5	74,9	66,7	77,3	70,2	.	63,7
	"	122 ^a	84	219	97	172	147	119	84	131	92	.	118

*) wenn nicht anders angegeben 1) einschl. Saarland, ohne Berlin (West) 2) letzte bekannte Katasterfläche 3) erste vorläufige Ergebnisse; siehe auch Seite 161, Tab. 1, Fußnote 1 4) Arbeiter, Angestellte und Beamte 5) Beschäftigte und Arbeitslose 6) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung (Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energie- und Bauwirtschaft) 7) nach technischen Einheiten 8) ohne Körnermais 9) nach den Ergebnissen der Totalerhebung für alle Betriebe 10) ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtausfuhr enthalten 11) ohne Kraftfahrzeuge der Deutschen Bundespost und Bundesbahn (insgesamt 30 958 Fahrzeuge); einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen stillgelegten Fahrzeuge 12) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 13) vorläufiges Ergebnis 14) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland 15) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassenämtern 16) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse sowie Anschlußkonkurse 17) ohne Krankenversicherung nach LAG und Weihnachtsbeihilfen 18) einschl. Tbc-Hilfe 19) einschl. Landesanteil an den Steuern vom Einkommen 20) aus den absoluten Zahlen berechnet 21) einschl. Bundesanteil an den Steuern vom Einkommen und "Notopfer Berlin" 22) einschl. Umsatzausgleichsteuer 23) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme a) ohne Saarland b) Angaben ab 6. Juli 1959

5. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt¹⁾

	1950	1954	1956	1957	1958	1959
	in %					
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer)	+ 53	+ 32	+ 22	+ 23	+ 25	+ 28
Vertriebene je 100 Einwohner (Stand: jeweils 30. 6.)	+ 100 ^a	+ 60 ^b	+ 54	+ 58	+ 56	+ 54
Schüler ²⁾ (Stand: jeweils 1. 5.) je 10 000 Einwohner	+ 20 ^c	+ 25	+ 24	+ 20	+ 17	+ 13
Beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: jeweils 31. 3.) je 1 000 Einwohner	- 19,4	- 16,0	- 14,4	- 13,4	- 12,2	- 13,8
Arbeitslose ³⁾ je 100 Arbeitnehmer	+ 145	+ 96	+ 131	+ 107	+ 81	+ 100
Beschäftigte in der Industrie ³⁾ je 1 000 Einwohner	- 59	- 52	- 50	- 49	- 49	- 50
Industriearbeiter ⁴⁾ (männliche Facharbeiter) Wochenarbeitszeit (bezahlte) Bruttostundenverdienst Bruttowochenverdienst	0,0 - 7,6 - 7,7	+ 3,4 - 5,0 - 1,7	+ 2,6 - 5,4 - 2,9	+ 3,4 - 5,4 - 2,2	+ 5,4 - 3,0 + 2,3	+ 3,7 - 1,9 + 1,7
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	- 18,7	- 14,0	- 9,2	- 1,5	+ 7,3	+ 3,5
Pkw Bestand (jeweils am 1. 7.) je 1 000 Einwohner	- 30	- 19	- 18	- 17	- 13	- 10
Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	- 40	- 16	- 23	- 12	- 7	- 9
Spareinlagen ³⁾ je Einwohner	- 38	- 31	- 30	- 28	- 27	- 27
Landessteueraufkommen ⁵⁾ je Einwohner	- 49	- 44	- 46	- 45	- 39	- 36
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 37	- 40	- 40	- 43	- 36	- 31
Umsatzsteueraufkommen ⁶⁾ je Einwohner	- 34	- 37	- 39	- 37	- 36	- 37
In der offenen Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe) laufend unterstützte Personen (Stand: jeweils Ende Rj.) je 100 Einwohner	+ 32	+ 55	+ 60	+ 56	+ 46	...
Sozialprodukt ⁷⁾ je Einwohner	- 33	- 30	- 30	- 28	- 27	- 25 ^d

1) ohne Saarland und Berlin (West) 2) in allgemeinbildenden Schulen 3) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 4) \bar{x} aller Gewerbegruppen einschl. Bergbau, 1950 September, ab 1954 August; ab 1957 wegen methodischer Umstellung nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar 5) einschl. Anteil des Landes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer 6) einschl. Umsatzausgleichsteuer 7) Brutto-Inlandsprodukt; siehe auch Seite 161, Tab. 1, Fußnote 1 a) am 13. 9. 1950 b) am 31. 12. 1954 c) am 15. 5. 1951 d) erste vorläufige Ergebnisse

6. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt¹⁾

	Zeit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
		in %									
Wanderung je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer) ²⁾	1959	+ 29	- 17	+ 8	+ 4	- 17	- 1	+ 2	+ 24	- 0	- 10
Vertriebene je 100 Einwohner	30. 6. 59	+ 54	- 24	+ 40	- 15	- 12	+ 2	- 51	- 2	+ 4	.
Schüler ³⁾ je 10 000 Einwohner	Mai 59	+ 12	- 11	+ 5	+ 4	- 2	+ 0	+ 3	- 5	+ 2	+ 6
Beschäftigte Arbeitnehmer je 1 000 Einwohner	31. 3. 59	- 13,7	+ 16,6	- 4,0	+ 10,1	+ 9,4	- 3,5	- 15,0	+ 3,0	- 7,7	- 9,5
Beschäftigte in der Industrie ⁴⁾ je 1 000 Einwohner	1959	- 50,0	- 11,6	- 28,9	+ 7,8	+ 25,5	- 8,2	- 28,8	+ 25,3	- 16,7	+ 20,4
Industriearbeiter (männliche Facharbeiter) Wochenarbeitszeit (bezahlte) Bruttostundenverdienst Bruttowochenverdienst	Aug. 59 " "	+ 3,7 - 1,9 + 1,7	+ 3,0 + 15,3 + 18,7	+ 1,7 - 2,5 - 0,8	+ 3,0 + 1,2 + 4,3	- 2,2 + 4,9 + 2,6	+ 1,7 - 4,1 - 2,4	+ 2,2 - 7,3 - 5,2	+ 2,2 - 4,6 - 2,5	+ 0,9 - 10,4 - 9,6	.
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	1959	+ 3,1	+ 1,4	+ 5,8	+ 21,5	+ 2,7	- 9,5	- 11,4	+ 1,9	- 6,6	+ 26,4
Pkw Bestand je 1 000 Einwohner	1. 7. 59	- 9	+ 20	- 7	+ 5	- 1	+ 7	- 9	+ 6	+ 1	- 23
Zulassungen fabrikneuer Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	1959	- 9	+ 19	+ 3	+ 13	- 3	+ 4	- 13	+ 4	+ 0	- 6
Spareinlagen ⁴⁾ je Einwohner	1959	- 27	+ 44	- 7	+ 17	+ 6	- 2	- 13	+ 3	- 5	.
Landessteueraufkommen je Einwohner	1959	- 36	+ 116	- 23	+ 35	+ 12	+ 6	- 35	+ 8	- 17	.
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	1959	- 31	+ 77	- 16	+ 18	+ 10	- 1	- 29	+ 18	- 17	.
Umsatzsteueraufkommen ⁵⁾ je Einwohner	1959	- 37	+ 72	- 26	+ 19	+ 19	- 2	- 25	+ 8	- 17	.
In der offenen Fürsorge (einschl. Tbc-Hilfe) laufend unterstützte Personen je 100 Einwohner	31. 3. 59	+ 46	- 1,1	+ 2,8	+ 46,7	+ 12,2	+ 3,9	- 19,5	- 18,3	- 18,3	.
Sozialprodukt ⁶⁾ je Einwohner	1959	- 25	+ 90	- 14	+ 42	+ 11	- 3	- 22	+ 2	- 15	.

1) ohne Saarland berechnet bei den Positionen, bei denen unter Saarland ein Punkt steht; sonst einschl. Saarland 2) vorläufiges Ergebnis 3) in allgemeinbildenden Schulen 4) Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes 5) einschl. Umsatzausgleichsteuer 6) Brutto-Inlandsprodukt; erste vorläufige Ergebnisse; siehe auch Seite 161, Tab. 1, Fußnote 1

ANHANG

Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1959

a) Namensänderungen

Landkreis	Name des Amtes/der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Plön	Schlesien Selent	Selent/Schlesien (siehe auch b) Gemeinden	1. 10. 1959
Hzgt. Lauenburg Südtondern	Aumühle-Billenkamp Dagebüllerkooog	Aumühle Dagebüll	1. 11. 1959 1. 7. 1959

b) administrative Grenzänderungen¹⁾

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 2)	Bevölkerung 3)	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 2)	Bevölkerung 3)		
Landkreise								
Eckernförde		78 139,46	66 123		77 533,18	64 959	Ausgliederung der Gemeinde Schilksee aus dem Landkreis Eckernförde und Eingliederung in die kreisfreie Stadt Kiel	1. 4.59
Oldenburg (Holstein)		83 771,50			83 788,73		Neuvermessung und Anlandung	-
Ämter und Kirchspielslandgemeinden								
Eckernförde	Dänischenhagen	5 495,20	6 142	Dänischenhagen	4 888,92	4 978	Ausgliederung der Gemeinde Schilksee und Eingliederung in die kreisfreie Stadt Kiel	1. 4.59
Hzgt. Lauenburg	Schwarzenbek-Land	8 203,48	3 699	Schwarzenbek-Land	8 199,15	3 693	Umgemeindung aus dem Amt Schwarzenbek-Land in die Stadt Schwarzenbek	1. 4.59
Plön	Schlesien Selent	6 122,05 6 409,70	1 841 2 576	Selent/Schlesien	12 531,75	4 417	Zusammenlegung der Ämter	1.10.59
Steinburg	Borsfleth	4 042,67	2 737	Borsfleth	4 047,76	2 713	Umgemeindungen	1. 4.59
Stormarn	Tangstedt	5 214,31	5 600	Tangstedt	5 218,91	5 582	Umgemeindungen	
Gemeinden								
Kiel	Schilksee	7 308,70	266 451		7 914,99	267 615	Ausgliederung der Gemeinde Schilksee aus dem Landkreis Eckernförde und Eingliederung in die kreisfreie Stadt Kiel	1. 4.59
Eckernförde	Schilksee	606,28	1 164				Vereinigung der Gemeinden	1.10.59
Flensburg-Land	Oxbüll Ulstrup Wees	401,10 353,52 519,44	216 129 355	Wees	1 274,07	700	Vereinigung der Gemeinden	1.10.59
Hzgt. Lauenburg	Grabau Schwarzenbek	469,58 095,52	266 7 609	Grabau Schwarzenbek	465,24 1 099,85	260 7 615	Umgemeindungen Umgemeindungen	1. 4.59
Norderdithmarschen	Oesterborstel Tellingstedt	1 190,32 508,45	834 941	Tellingstedt	1 698,77	1 775	Vereinigung der Gemeinden	1.10.59
Plön	Plön Rathjensdorf	3 567,93 1 283,85	. .	Plön Rathjensdorf	3 593,24 1 258,55	. .	Umgemeindungen Umgemeindungen	1.10.59
Steinburg	Blomesche Wildnis Glückstadt	814,60 731,56	1 263 14 242	Blomesche Wildnis Glückstadt	811,68 726,47	1 239 14 266	Umgemeindungen Umgemeindungen	1. 4.59
Stormarn	Glashütte Harksheide	1 225,16 1 292,08	2 879 8 308	Glashütte Harksheide	1 229,77 1 287,48	2 861 8 326	Umgemeindungen Umgemeindungen	

1) nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha 2) auf volle Ar gerundet 3) nur sofern von der Grenzänderung betroffen

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind in entsprechender Form veröffentlicht für den Zeitraum 1945 bis 1951 im *St/b 52* S. 1 ff., für die Jahre 1952 bis 1958 jeweils in den *St/b 53* bis 59. Angaben über Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27.11.1945 ausserdem im *St/b 53* S. 1. Gebietsveränderungen am 1.4.1937 im Rahmen des Gross-Hamburg-Gesetzes und Gebietsabtretungen an Dänemark am 15.6.1920 siehe *St/b* S. 1/2.

	Seite
Gehälter	
der Angestellten	158
in der Bauwirtschaft	86
in Industrie und Handel	73, 158
im öffentlichen Dienst	159
Gehalts- und Lohnstruktur	159
Geld und Kreditwesen	115
Gemeinden	
amtsfreie —	164
und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	4
Gemeindesteuern	134, 142
Gemeindestrassen	103
Gemüse und -saatgut (Anbau und Ernte)	54, 55, 56
Genossenschaften, Ländliche —	70
Genussmittel (Verbrauch)	160
Geographische Angaben, Allgemeine —	1
Gerichte und Staats(Amts)anwaltschaften	31
Gestorbene	9, 10, 17, 18
Gesundheitsämter, Personal der —	16
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	71
Gewerkschaften	47
Gewürzpflanzen (Anbau und Ernte)	71
Grenzänderungen, Administrative —	174
Grenzen	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	114
Grosshandelspreise	145
Grosshandelsumsatz	136, 137
Güterverkehr	
Binnenschiffsverkehr und über See	106
im Nord-Ostsee-Kanal	107
auf den Eisenbahnen	104
mit Lastkraftfahrzeugen	99
der Schleusen Lauenburg und Büssau	114
H	
Häfen (Technische Einrichtungen)	114
Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	58
Handelskammerbezirke (Struktur)	169
Handelskammern, Industrie- und —	47
Handwerk	85, 135, 137, 157
Handwerkskammerbezirke (Struktur)	169
Handwerkskammern	47
Haushalt	
der Gemeinden und Gemeindeverbände	127, 129
des Landes	124, 125, 129
Haushalts-Soll	126
Haushaltungen	7, 8, 88
Hausschlachtungen	62
Hebammen	15
Hebesätze, Gewogene Durchschnitts-	143
Heilpflanzen (Anbau und Ernte)	71
Heil- und Pflegepersonen	15
Heimarbeiter, Beschäftigte —	44
Hektarerträge	51, 52, 53
Hochschulen	
Christian-Albrechts-Universität Kiel	24
Pädagogische —	25
Volks-	27
Höhere Schulen	22
Holzeinschlag	66
Holzindustrie	85
Hypothekenbewegung	118
I	
Index der industriellen Produktion	81
Index, Preis-	144, 148, 152
Industrie	
Arbeiterstunden	78
Beschäftigte	73, 74, 75, 76, 78
Betriebe	73, 74
Brennstoffverbrauch	73, 80
Gehälter	73, 158
Löhne	73, 155
Produktion	81, 82, 83
Stromeigenerzeugung	73
Stromverbrauch	73, 79, 84
Umsatz	73, 77, 78, 135, 137
Wasserverbrauch	78

	Seite
Industriearbeiter (Wochenarbeitszeit und Verdienste) 155	155
Industriegruppen (Struktur)	
Bekleidung, Chemie, Elektroindustrie, Erdölgewinnung, Feinmechanik und Optik, Fleischwaren, Holz, Leder, Maschinenbau, Papier, Steine und Erden, Textil	85
Industrie- und Handelskammerbezirke (Struktur)	169
Industrie- und Handelskammern	47
Ingenieur- und Technikerschulen	25, 26
Inlandschulden der Gemeinden und Gv.	132
Inlandsprodukt, Brutto-	161
Inseln, Grössere —	1
Interzonenhandel	94
Interzonenverkehr	114
Investitions- und Standortplanung, Industrielle —	85
J	
Jugendaufbauwerk	123
Jugendgruppen	28
Jugendherbergen	27
Jugendhilfe	122
Jugendliche, Abgeurteilte —	35
K	
Kälbergeburten	71
Käseerzeugung	64
Kanäle, Wichtige —	1
Kanal, Nord-Ostsee- (Güter- und Schiffsverkehr)	107
Kapitalgesellschaften	72
Kartoffelkäfer	58
Kirchen	29, 30
Körperbehinderte	44
Körperschaftsteuer	140
Kommunalwahlen	38, 39
Konkurse und Vergleichsverfahren	117
Konsumgenossenschaften (Mitglieder und Umsätze)	95
Korbweidenanlagen (Erträge)	71
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand	96
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für —	97
Neuzulassungen und Löschungen	99
Zulassungen fabrikneuer —	98
Krankenanstalten	16
Krankensbewegung in den Krankenanstalten	16
Krankenversicherung, Soziale — (Mitglieder und Krankenstand)	119
Krankheiten, Meldepflichtige — (Neuerkrankungen)	17
Krebskrankheiten	18
Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	115
Kreise (Vergleichende Übersichten)	162
Küstenfischerei	69
Kurzarbeiter	44
L	
Lager	88
Landarbeitervdienste	158
Landesarbeitsgericht, Tätigkeit des — (s)	32
Landeshaushalt	124, 125, 129
Landessozialgericht, Tätigkeit des — (s)	33
Landessteueramt	134, 135
Landesverwaltungsgericht, Tätigkeit des — (s)	32
Landtagwahlen	38, 39
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	48
Landwirtschaftsschulen	47
Lastenausgleichsleistungen	120
Lebendgeborene	9, 10
Lebenserwartung	11
Lebenshaltung (Preisindex)	144, 152
Lederindustrie	85
Lehrkräfte	19, 20, 21, 22, 23, 25, 26
an Landwirtschaftsschulen	47

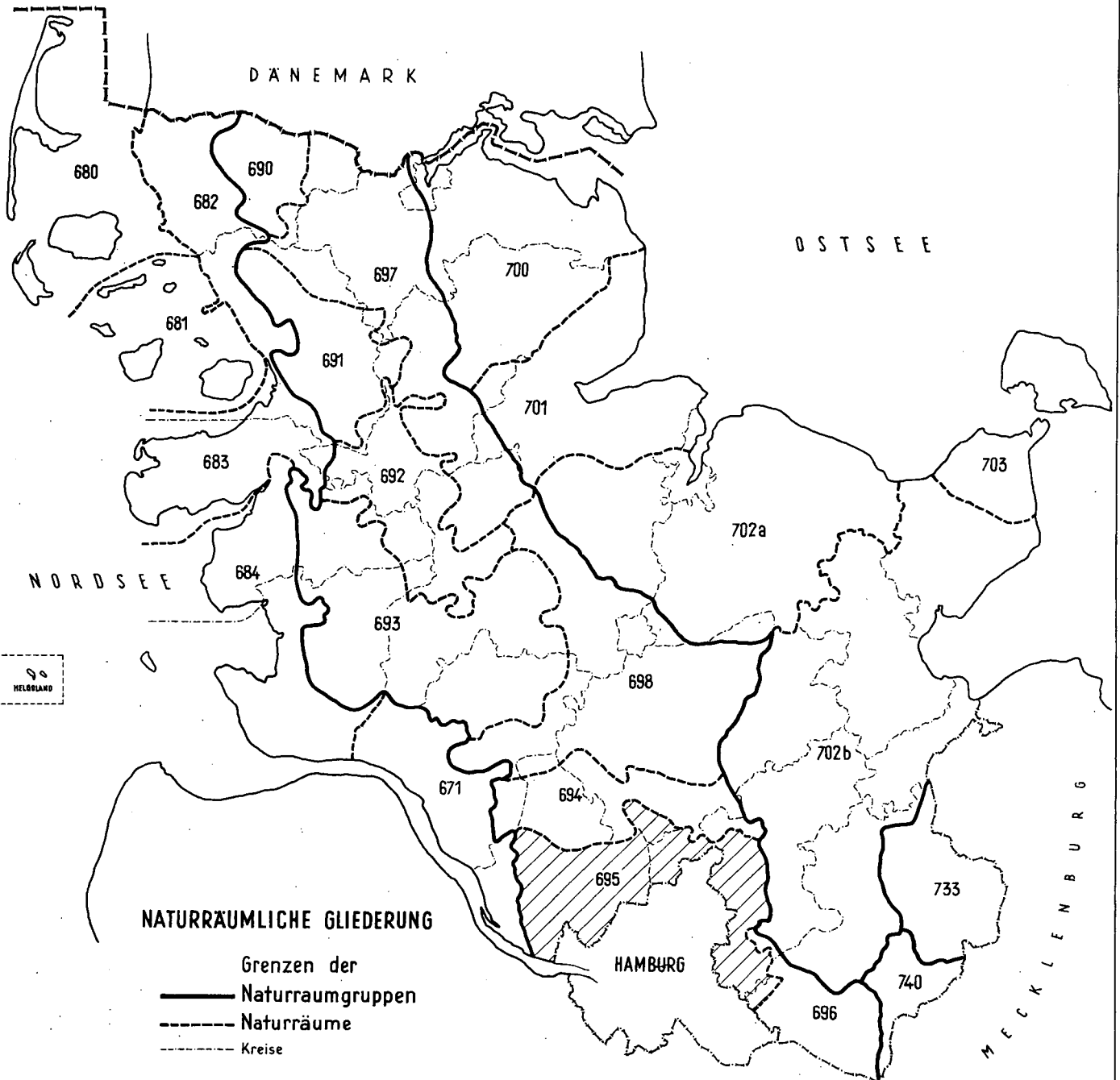
	Seite
Lehrlinge	45, 46
Löhne	
in der Bauwirtschaft	86
im Handwerk	157
in der Industrie	73, 155
der Landarbeiter	158
im öffentlichen Dienst	159
Lohnsteuer	137
Lohnstruktur, Gehalts- und —	159
Luftfeuchtigkeit	2
M	
Mähdrescher	58
Maschinenbauindustrie	85
Melkmaschinen	58
Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	32
Milch	63, 64
Minderheitsschulen	19, 28
Mittelschulen	21
Museen	28
N	
Nahrungsmittel (Preise, Verbrauch)	150, 160
Natürliche Bevölkerungsbewegung	9, 10
Naturräume, Haupt- (Anbauverhältnisse)	50
Neuerkrankungen	
meldepflichtige Krankheiten	17
Tuberkulose	16
Neuzulassungen und Löschungen von Kfz.	99
Niederschlagsverhältnisse	2
Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr)	107
Notare	31
Notstandsarbeiter	44
O	
Obstbäume	56, 71
Obsternte	56
Obusverkehr	100
Öffentliche Fürsorge	120, 121, 122
Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	44
Omnibusverkehr	100, 114
P	
Pädagogische Hochschulen	25
Papierindustrie	85
Pelztiere, Edel-	71
Pensionen	123
Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gv.	130
Personal der	
Gerichte	31
Gesundheitsämter	16
öffentlichen Verwaltung	143
Preise	
Baustoffe	154
Einkaufs- landwirtschaftlicher Betriebsmittel	154
Einzelhandels-	150
Erzeuger- und Grosshandels-	145
Schwarzmarkt-	154
Preisindex	
Einkaufspreise (Auslandsgüter, landwirtsch. Betriebsmittel), Einzelhandelspreise	144, 149
Erzeugerpreise (industrieller, land- und forstwirtschaftlicher Produkte), Grundstoffe, ausgewählte	144, 148
Lebenshaltung	144, 152
Wohngebäude, Wohnungsbau	144, 153, 154
Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	83
Produktionsindex der Industrie	81
Produktionswerte, Brutto- der Industrie	82
Produktionszahlen der Viehwirtschaft	65
R	
Räumungsklagen, Mietaufhebungs- und	32
Rechtsanwälte	31

	Seite
Reichssteuern	143
Reichstagswahlen	39
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender —	114
Religionszugehörigkeit	5
Renten	123
Rentenempfänger (Soziale Verhältnisse)	123
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	119
Richter	31
Rindertuberkulose (Bekämpfung)	65
Rundfunkgenehmigungen	105
S	
Saatgut (Vermehrungsflächen)	57
Schifffahrt	
Binnen- und See-	106
im Nord-Ostsee-Kanal	107
Schiffbau	75
Schiffe	109
Schiffshypotheken	117
Schiffsverkehr der Schleusen Lauenburg und Büssau	114
Schlachtungen	62, 63
Schlachtvieh (Übergebietlicher Versand)	63
Schlepper	58
Schleswig-Holstein im Bund	170
Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise	131
Schüler in	
allgemeinbildenden Schulen	
(Voraussichtliche Schülerzahl)	24
berufsbildenden Schulen	26
deutschen Schulen in Nordschleswig	23
höheren Schulen	22
Landwirtschaftsschulen	47
Mittelschulen	21
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	23
Volkschulen	19, 20
Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	132
Schuldverschreibungen	116
Schulen	
Allgemeinbildende — (Voraussichtliche Zahl der Schüler und Schulentlassenen)	24
Berufsbildende —	26
Deutsche — in Nordschleswig	23
Höhere —	22
Ingenieur- und Techniker-	25, 26
Landwirtschafts-	47
Mittel-	21
mit neu organisiertem Schulaufbau	23
Volks-	19, 20
Schulentlassungen	20, 21, 22, 24
Schulhaushalt	131
Schwarzmarktpreise	154
Schweinebestände	62
Seefischerei	69
Seen, Wichtige —	1
Seeschiffe	109
Selbstmorde	11
Siedlung, Ländliche —	49
Soziale Krankenversicherung	119
Sozialer Wohnungsbau	87, 89
Soziale Verhältnisse	123
Sozialgericht, Tätigkeit der — (e)	33
Sozialleistungen, Empfängergruppen von —	123
Sozialprodukt	161
Sparverkehr (Entwicklung)	115
Sportvereine und ihre Mitglieder	27
Staatenlose, Ausländer und —	7
Staatsangehörigkeit	8
Staatsanwälte	31
Städte	164
Standortplanung, Industrielle Investitions- und —	85
Steine und Erden, Industrie der —	85
Stellenbesetzungen	44
Steuerkraft	143

	Seite
Steuern	
Bundes-	134, 135
Einkommen-	140
Erbchaft-	142
Gemeinde-	134, 142
Körperschaft-	140
Landes-	134, 135
Lohn-	137
Reichs-	143
Umsatz-	135
Vermögen-	139
Strafgefangene	36
Strafsachen	33
Strafverfolgung	34
Strafvollzug	36
Strassen	
Gemeinde-	103
Klassifizierte —	102
Strassenbahnverkehr	100
Strassenverkehr, Gewerblicher —	114
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche —	100
Strassenverkehrsunfälle	100
Strassenverkehrszählung	114
Streiks	44
Stroh (Hektarerträge und Ernten)	53
Stromeigenerzeugung in der Industrie	73
Stromerzeugung und -verbrauch	73, 84
Stromerzeugungsanlagen, Industrielle —	85
Stromverbrauch in der Industrie	73, 79
Studienseminare	25
Studierende an	
Ingenieur- und Technikerschulen	25, 26
Pädagogischen Hochschulen	25
der Universität Kiel	24
Sturmschädenversicherung	118
T	
Tatermittlung	34
Temperaturverhältnisse	2
Textilindustrie	85
Theater	28
Tierärzte	15
Tierseuchen	65
Todesursachen	17, 18
Totgeborene	9
Tuberkulose	16
Turn- und Sportvereine	27
U	
Übersichten, Vergleichende —	
Abweichungen vom Bundesdurchschnitt	173
Ämter	164
Kreise	162
Gemeinden, amtsfreie —	164
Schleswig-Holstein im Bund	170
Städte	164
Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke	169
Umsatz	
in der Bauwirtschaft	86, 135
des Einzelhandels	95, 136, 137
in der Forstwirtschaft, gewerblichen Tierzucht und Gärtnerei, Hochseefischerei	135, 137
im Geld- und Versicherungswesen	136
im Grosshandel	136, 137
im Handwerk	85, 136, 137
in der Industrie	73, 77, 78, 135, 137
der Konsumgenossenschaften	95
der ländlichen Genossenschaften	70
im öffentlichen Dienst	136
in der Verkehrswirtschaft	136
im übrigen Handelsgewerbe	136, 137
Umsatzsteuer	135
Umsiedlung nach Aufnahmeländern	12
Umzüge	12, 13
Unfälle, Strassenverkehrs-	100
Universität Kiel, Studierende an der —	24
Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen	123
Unterstützungen	120, 121, 122, 123

	Seite
Unterstützungsempfänger	
in der Arbeitslosenhilfe u. -versicherung	44, 119
in der Fürsorge	120, 121, 122
Soziale Verhältnisse der —	123
V	
Verbrauch	160
Verbrechen und Vergehen	34
Verdienste	
der Angestellten in Industrie und Handel	158
der Industriearbeiter	155
der Landarbeiter	158
im Handwerk	157
im öffentlichen Dienst	159
Vergleichsverfahren, Konkurse und —	117
Verheiratete Frauen	8
Verkehrsunfälle, Strassen-	100
Verkehrszählung, Strassen-	114
Vermögenssteuer	139
Verschuldung, Staatliche —	133
Versicherung	
Angestellten- und Arbeiterrenten-	119
Arbeitslosen- und Kranken- (soziale)	119
Brandschäden-, Sturmschäden-, Gebäude- und Einbruch- und Beraubungs-	118
Versorgungsberechtigte nach dem BVG	120
Versorgungsbezüge nach Artikel 131 GG	120
Vertriebene	6, 8
Vertriebenenbetriebe	71
Verurteilte	34, 35
Verwaltungsgericht, Tätigkeit des Landes- (s)	32
Vieh, Weidefett-	71
Viehbesatz in den natürlichen Landschaften	59
Viehbestand	59
Viehwirtschaft (Produktionszahlen)	65
Viehzucht	71
Volksabstimmungen	39
Volkshochschulen	27
Volksschulen	19, 20
W	
Wahlen	38, 39
Wanderung des Bodens	71
Wanderungen	12, 13, 14
Warenverkehr mit Berlin (West)	94
Wasserverbrauch in der Industrie	78
Wasserversorgung	85
Wasserwirtschaft	1
Wirtschaftsergebnisse (land- u. forstwirtsch. Betriebe)	66
Witterung	2
Wohngebäude	87, 90
Preisindex	144, 154
Wohnräume	87, 90
Wohnungen	87, 90
Wohnungsbau	
Preisindex	153
sozialer —	87, 89
Wohnungsstatistik 1956/57	90
Wohnungszählung 1950	90
Z	
Zahnärzte	15
Zierpflanzen, Struktur der Betriebe mit Anbau von —	71
Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	31
Zuckerrübenerte (Verwertung)	57
Zugewanderte	12, 13, 14
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	98
Zuschussbedarf der Gemeinden und Gv.	128, 129
Zuweisungen von Gemeinden und Gv.	127
Zuzüge	12, 13, 14
Zwischenfrüchte (Anbau, Hektarerträge und Ernten)	53

NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

- Grenzen der Naturraumgruppen
 - - - - - Naturräume
 - - - - - Kreise

Marsch

- 681 Nordfries. Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch
- 671 Holsteinische Elbmarschen

Hohe Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest

- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoe Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest

Vorgeest

- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest
- 740 Hagenower Sandplatte


Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
- 702a Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn
- 733 Ratzeburger Seenplatte

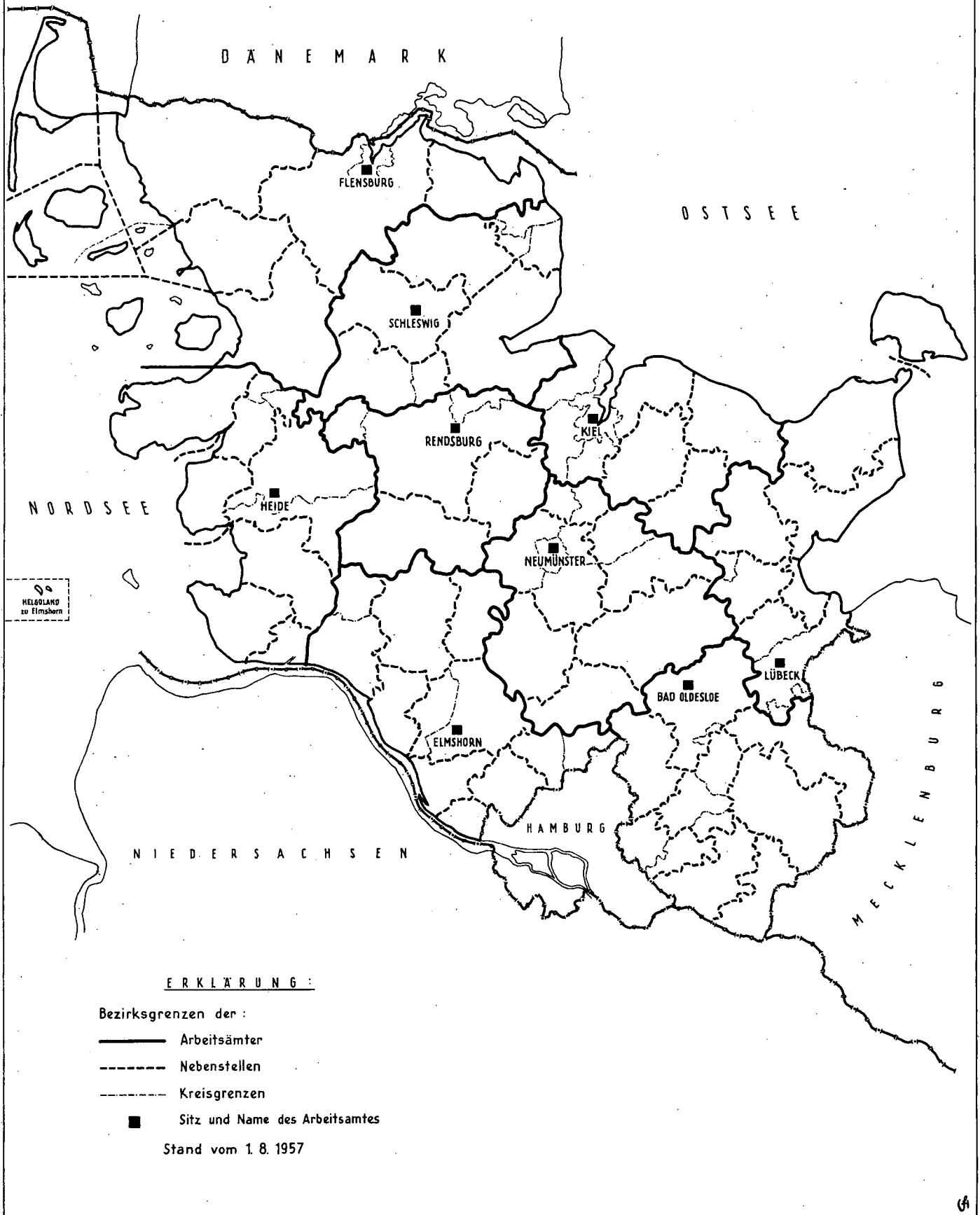
DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS



ERKLÄRUNG:

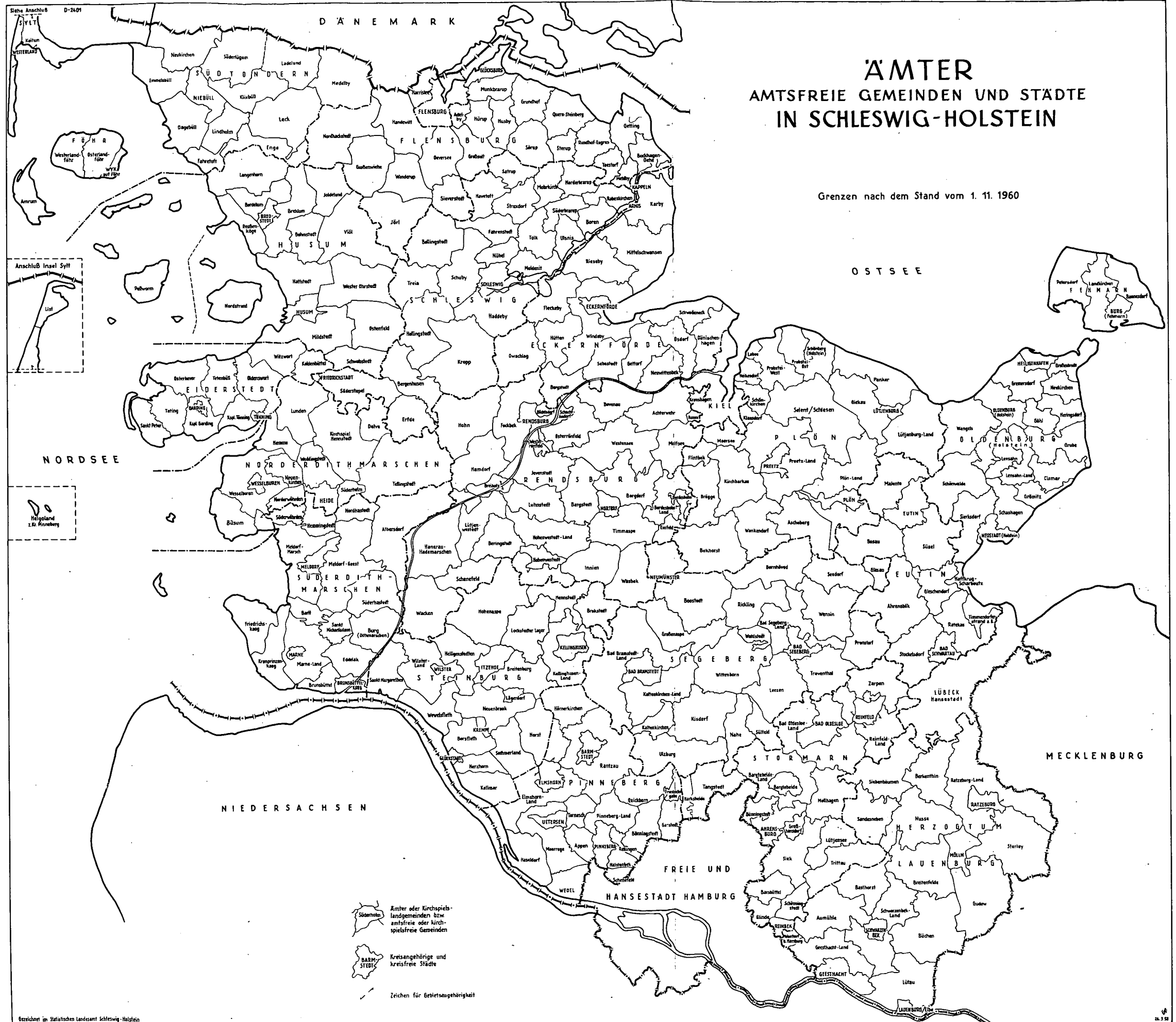
- Kreisgrenzen
-  Kreisfreie Städte
- Sitz der Kreisverwaltung

DIE ARBEITSAMTSBEZIRKE SCHLESWIG-HOLSTEINS



'AMTER AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Grenzen nach dem Stand vom 1. 11. 1960



 Ämter oder Kirchspielslandgemeinden bzw. amtsfreie oder kirchspielsfreie Gemeinden
 Kreisangehörige und kreisfreie Städte
 Zeichen für Gebietsangehörigkeit

Gezeichnet im Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

